

HIGHSCREEN

HIGHLIGHTS

Und Ihr PC macht, was Sie wollen

PCs, DRUCKER, MONITORE...

Gebrauchtkauf ohne Risiko

SHAREWARE-KNÜLLER

Software fast geschenkt

- was Sie haben müssen
- was Sie nie brauchen
- womit Redakteure arbeiten
- was CDs bieten

Tips & Tricks

- so holen Sie mehr aus DOS 6.2
- Schritt für Schritt:
CD-ROM-Laufwerk nachrüsten
- bessere Briefe mit Winword
- Daten retten mit PC-Tools

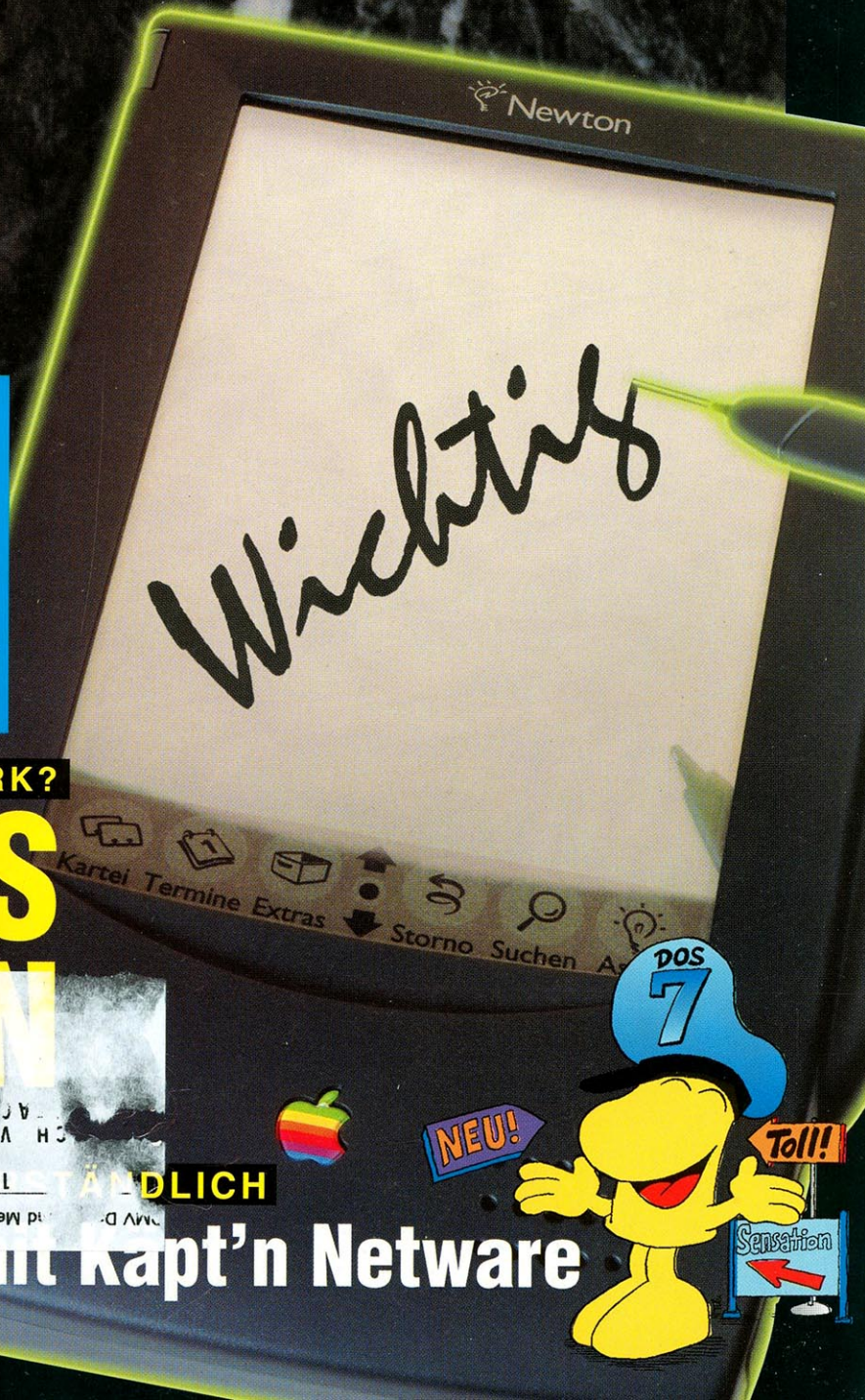
FLOP ODER WUNDERWERK?

APPLES NEWTON

NEUE SERIE LEICHT V99 LÄNDLICH

erk-1x1 mit Kap't'n Netware

Entgelt bezahlt
beim Postamt
74523 Schwäbisch Hall

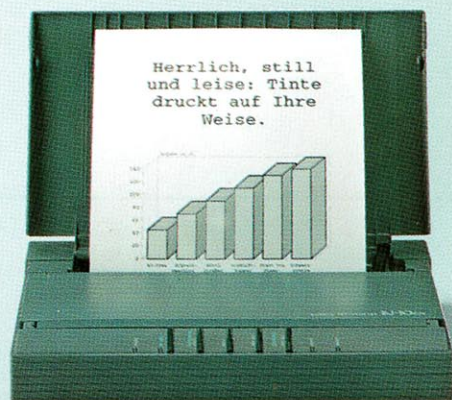


NEU!

Toll!

Sensation

Kein Airbag, kein ABS, aber mit Mobilitätsgarantie: BJ-10sx, der Bubble-Jetter zum Laptop.



mit Mobilitätsgarantie

Wer viel auf Achse ist, sollte einen mobilen Drucker haben und sich diesen Namen merken: BJ-10sx. Keine 5,0 cm hoch, nur 1,7 kg leicht und kaum größer als eine A4-Seite druckt er mit seinem wiederaufladbaren Akku* mit einer Ladung bis zu 130 Seiten**. Als echter Bubble-Jetter natürlich mit Tinte und in präsentationsfreundlichen, overheadtauglichen 360 dpi. Dabei ist er mit 110 Zeichen in der Sekunde nicht nur sehr schnell, sondern auch so leise, daß Sie weder sich noch andere belästigen. Der BJ-10sx wäre nicht von Canon, wenn er nicht aus allen gängigen Softwareanwendungen, die in modernen PCs, Laptops und Notebooks zum Einsatz kommen, drucken könnte. Also: BJ-10sx anschaffen und ordentlich Druck machen!

* Akku als optionales Zubehör

** Standardbrief nach Dr. Gravert/VDMA

Canon Deutschland GmbH
Postfach 10 03 64, 41 403 Neuss
Tel.: (0 21 31) 1 25-0, Fax: (0 21 31) 12 52 11

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER

Arbeiten Sie eigentlich mit 13,335- oder mit 8,89-cm-Disketten? Wie – das wissen Sie nicht? Das sollten Sie aber! Denn wenn es nach dem Urteil einiger realitätsbewußter Gerichte geht, kann es Ihnen passieren, daß Sie in Zukunft nur noch solche, und nicht etwa die üblichen 5,25- beziehungsweise 3,5-Zoll-Disketten kaufen können.

● Der Hintergrund: Das Landgericht Dortmund hat entschieden, daß sich die Hersteller von Computermonitoren einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, wenn sie die Bildschirm-

ahnten die fortschrittlichen Richter zumindest die grotesken Auswirkungen einer Entscheidung, die dazu geneigt wäre, die Leistungsstärke eines Druckers beispielsweise demnächst mit 118,1102362205 PPZ (Punkte pro Zentimeter) anzugeben. Aber: Was nicht ist, kann ja noch werden.

● In einem Punkte haben die Richter und der Verein der Wettbewerbshüter allerdings recht. Natürlich verschaffen sich all diejenigen Händler einen Wettbewerbsvorteil, die ihre Monitore in Zollgrößen anpreisen. Denn mit den per Gerichtsbeschuß erzwungenen

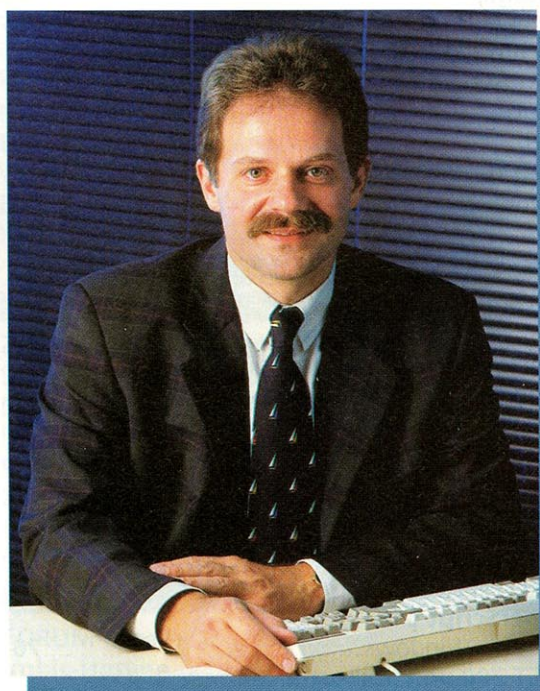
Zoll- Erklärung

größen nicht in Zentimeter, sondern in Zoll angeben.

● Jeder Händler, der in Zukunft einen 17-Zoll-Monitor bewirbt, muß also mit einem Bußgeld rechnen, sofern er seinen potentiellen Kunden darüber im Unklaren läßt, daß es sich bei seinem Angebot um einen 43,18-cm-Monitor handelt!

● Damit diesem Urteil auch die entsprechenden Konsequenzen folgen, hat es sich ein Dortmunder Abmahnverein mit dem vielversprechenden Namen „Bundesverband der Gewerbetreibenden zur Förderung der Gleichheit im Wettbewerb e.V.“ zur Aufgabe gemacht, dafür Sorge zu tragen, daß dieses unlautere Treiben nun endlich ein Ende hat. Mit „verbindlicher Empfehlung“ verschickt er einen Serienbrief an jene Händler, die Computermonitore mit den üblichen und von jedermann verständlichen Zollangaben bewerben. Diese müssen innerhalb einer zweiwöchigen Frist erklären, daß sie solche unseriösen Praktiken in Zukunft unterlassen – ansonsten ist eine saftige Vertragsstrafe von mehreren tausend Mark fällig. Sofort zu zahlen ist übrigens der satte Betrag von 171,35 Mark.

● Für Maßangaben von Disketten gilt das Dortmunder Urteil übrigens nicht. Vielleicht



Zentimeterangaben weiß der Kunde sowieso nichts anzufangen. Fragt sich nur, wer den Wettbewerbsnachteil hatte. Denn mir ist in der Vergangenheit noch nie ein Händler untergekommen, der mir einen 53,34-cm-PC-Monitor verkaufen wollte.

Ihr

Alfons Schröder
Chefredakteur



AKTUELL

Aktuell.....8



STARTHILFE

PC-Gebräuchter Kauf
Großes Los – oder taube Nuß?22
Network Computing Grundlagen, Teil 1
Die Zeit ist reif!32



TIPS & TRICKS

Universelle Dokumentenverwaltung mit Access
Ordnung muß sein38
Neue CD-ROM-Laufwerke mit Doublespeed-Technologie
Flotte Scheibe44
Wie Sie ein CD-ROM-Laufwerk einbauen
Den PC versilbern46
Fundgrube
Feinarbeit48
Vorlagen für WinWord 2.0
Expressbrief52



KURSE

PC Tools 8.0, Teil 1
Erste Hilfe für gelöschte Daten60
WordPerfect für Windows, Teil 1
Täglich perfecter66
Paradox für Windows, Teil 4
Von Objekten und Daten70



HARDWARE

Newton MessagePad
4711 – immer dabei74
NEC SuperScript 610
Hardware für Windows76
SpeedJET 200 von Seikosha
Daniels kleiner Düsentrieb78
PCMCIA 14400 Modem
Die „Telefonkarte“80



SOFTWARE

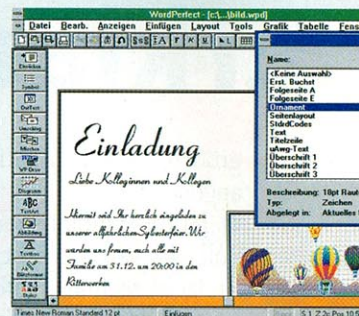
Software für den kleinen Geldbeutel
König Kunde82
Shareware-Highlights der Redaktion
Unsere Favoriten84
Die nutzlosesten Programme
Prädikat wertlos87
Shareware auf CD
Die stille Reserve88
Shareware, die Sie kennen sollten
Da lacht der Schotte90
Bookware
Harter Kampf im Software-Markt92
Corel Ventura 4.2
Corels Einstieg in das Profi-DTP94
Checkit Pro Analyst
Der gläserne PC96

Geheimcode Newton

Er liest Ihre Schrift, merkt sich Ihre Adressen, kommuniziert auf Wunsch mit Macintoshs oder IBM-kompatiblen PCs und paßt in Ihre Westentasche: dies und vieles mehr kann der Newton Messagepad von Apple.
Seite **74**

Perfecter als WinWord?

Mit großem Presserummel und einem attraktiven Kampfpriis hat WordPerfect die Windows-Version 6.0 seiner renommierten Textverarbeitung ins Rennen gegen WinWord & Co. geschickt. Ob Sie Texte schreiben oder Werbebriefe layouten – wir haben WPWin 6.0 für Sie ausgereizt. Der erste Kursteil beginnt auf Seite **66**



SHAREWARE

Alles über Shareware

Jeder kennt sie, jeder hat sie, die große Software für den kleinen Geldbeutel. Lesen Sie, was es damit auf sich hat, welche Programme Sie kennen müssen und welche Sie garantiert nie brauchen. Ab Seite **82**

Netzwerk 1 x 1

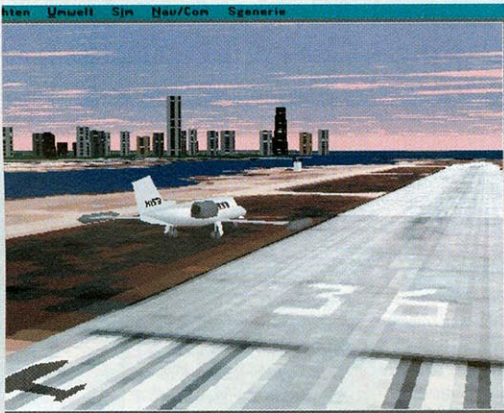
Die Figur Kapitän Netware führt Sie in dieser und in weiteren fünf Ausgaben in die Welt der Netze ein. Sie erfahren alles Wichtige aus einer Welt, die für immer mehr PC-Anwender eine Rolle spielt.
Ab Seite **32**





Erste Hilfe

Bestimmt haben auch Sie schon einmal versehentlich Dateien von Ihrer Festplatte gelöscht. Mit PC Tools 8.0 wird die Datenrettung auch für ungeübte PC-Anwender zum Kinderspiel. Starten Sie mit uns in den neuen PC-Tools-Kurs! Teil 1 beginnt auf Seite **60**



Abflug

Wer wird denn gleich in die Luft gehen? Wir – und zwar mit der interessantesten Hard- und Software zum Thema Fliegen am PC. Mit von der Partie: Hubschrauber-, Jet- und Segelflieger sowie allerlei Joysticks. Passagiere bitte zum Ausgang B auf Seite **130**

Vorsicht Mogelpackung

Der Gebrauchtmärkte bietet viele verheißungsvolle Schnäppchen. Doch Vorsicht, ohne entsprechende Kaufvorkehrungen können Sie schnell der Geleimte sein. Nehmen Sie sich unsere Tips zu Herzen, um beim Gebrauchtkauf garantiert keinen Schiffbruch zu erleiden. Seite **22**

Watermark Discovery Edition	
Dateien statt Papier	98
Autodesk Multimedia Explorer	
Auf Entdeckungsreise	100
PC Paintbrush plus für Windows	
Picasso auf der Spur	102
Die Shareware-Ecke	
Software für Sparfüchse	106

MAILBOX

Neues aus der Mailbox-Szene	
Mailbox-HIGHLIGHTS	110

SPECIAL

Canon Compri BN22 im Prominententest	
Bewährungsprobe	114
Vobis Superstores	
Mekka der Marken	116
D1-Telefone bei Vobis	
Vobis macht mobil	117
Filmtips	
Liebling, hältst Du mal die Axt	146

RATGEBER

Zukunftsberuf Technischer Redakteur	
Schreiben und Schrauben	118
Sonderangebote bei Vobis	
Schnäppchen-Schnapper	120
Steuerprogramme	
Keine Angst vorm Finanzamt	122
Leasing-Verträge	
Die clevere Alternative?	123

FORUM

FORUM-Leserecke	124
Vobis-Hotline	128
PC-Pannenkurs	
Nicht genügend Speicher in Windows	129

UNTERHALTUNG

Software und Hardware zum digitalen Fliegen	
Auf Ikarus' Spuren	130
Frontier (Elite II)	
Mission Galactica	136
Aufschwung Ost	
Sim East	137
Wettbewerb	148

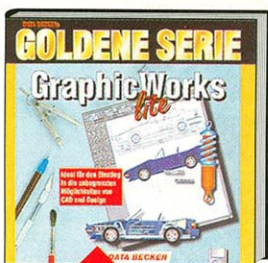
RUBRIKEN

Editorial	3
Auflösung Wettbewerb	89
Bücher	138
CD-ROM	140
Kleinanzeigen	144
Vorschau	149
Impressum/Inserenten	150

Genial:

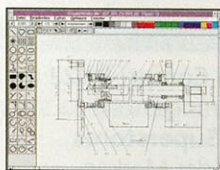
Vielseitige Software zu Superpreisen!

GraphicWorks lite – CAD unter Windows zum Spottpreis



GraphicWorks lite bietet für den Einstieg in den Bereich CAD und Konstruktion vielseitige Werkzeuge, die millimetergenaues Konstruieren, Zeichnen und Bemaßen – auch in Farbe – ermöglichen. Ihre Zeichnungen lassen sich bis DIN A2 zu Papier bringen.

- Preiswerter Einstieg in den Bereich CAD und Konstruktion
- Zahlreiche Konstruktionshilfen und Bemaßungsfunktionen
- 25 Zeichenebenen
- Umfangreiche Farbpalette



GraphicWorks lite,
ISBN 3-8158-6023-7

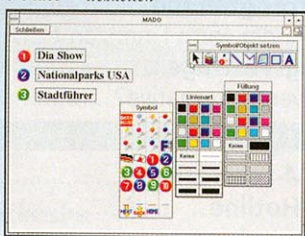
DM 29,80

Multimedia für jedermann – lassen Sie sich begeistern!



Daran haben Sie bisher im Traum noch nicht gedacht! Erstellen Sie mit MADO unter Windows intelligente Bildersammlungen, Informationssysteme, Benutzeroberflächen u.v.a. MADO ist ein neues, faszinierendes Multimedia-Programm, mit dem sich Bitmaps mit den verschiedensten Eigenschaften und Objekten wie Texten, Musik oder Anwendungsprogrammen verknüpfen lassen. Eine mitgelieferte Anwendung zeigt Ihnen, wie vielseitig MADO ist.

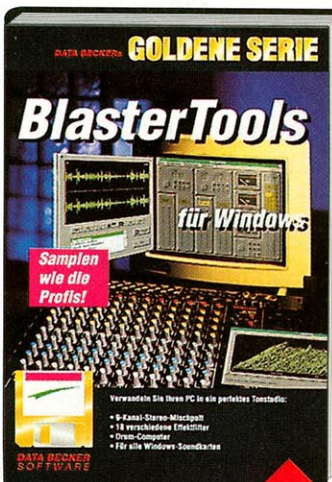
- Völlig neues, unkompliziertes Multimedia-Programm
- Verknüpfung von Grafik (Bitmap), Text, Sound auf visueller Basis
- High-Speed-Scrolling
- Unbegrenzte Anwendungsmöglichkeiten



MADO für Windows
ISBN 3-8158-6022-9

DM 29,80

Ein komplettes Tonstudio im PC – möglich mit BlasterTools



Ein eigenes Tonstudio? Steckt in Ihrem PC eine Soundkarte, so ist dies jetzt möglich mit BlasterTools für Windows. BlasterTools bietet die Möglichkeit, Sounds von verschiedenen Tonquellen aufzunehmen, wobei ein perfekt integriertes Mischpult mit 9 Stereo-Tonspuren zur Verfügung steht. Die aufgezeichneten Sounds lassen sich mit ausgeklügelten Funktionen wie Hall, Echo, Kugel- und Vibro-Effekt oder Metallizer u.a. nachbearbeiten, manipulieren oder sampeln. Mit dem eingebauten Drum-Computer können Rhythmen erzeugt und abgespeichert werden. Die integrierte Sounddatenbank ermöglicht Ihnen, Ihre MIDI- und anderen Sounddateien so zu verwalten, daß sie Ihnen bei Bedarf unverzüglich zur Verfügung stehen. Mit BlasterTools sind Ihrer Kreativität softwaremäßig also keine Grenzen mehr gesetzt.

- Windows-Programm, das Ihren PC in ein privates Tonstudio verwandelt
- 9-Spur-Profi-Mischpult
- Manipulations- und Samplemöglichkeiten
- Eindrucksvolle Digital-Effekte
- Drum-Computer inklusive
- Integrierte Datenbank zur WAV- und MIDI-Dateien-Verwaltung
- Für alle Windows-Soundkarten
- Umfangreiches Handbuch



BlasterTools für Windows
Bestell-Nr.: 352034

DM 69,-

Gut geplant ist halb gebaut: Baufinanzierung für Windows



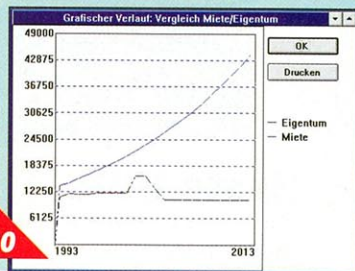
Kaum ein finanzielles Vorhaben gestaltet sich so schwierig und komplex wie die Baufinanzierung, wobei Feblkalkulationen häufig Auswirkungen auf die gesamte Lebensplanung haben. Baufinanzierung für Windows unterstützt Sie zuverlässig bei der Kalkulation Ihrer Bauvorhaben und informiert

- Komfortabel individuelle komplette Finanzierungspläne für Bauvorhaben erstellen
- Einbeziehung sämtlicher Finanzierungsbedingungen
- Vergleiche von Kreditangeboten verschiedener Banken
- Mandantenfähig
- Für Privatpersonen, Immobilienmakler, Bausparer usw.
- Mit den gesetzlichen Neuerungen ab 1.1.1994

Sie unter Einbeziehung sämtlicher Finanzierungsbedingungen über alle Kosten, Belastungen und Tilgungen, die monatlich und insgesamt anfallen. Die Möglichkeit, Finanzierungsangebote verschiedener Banken miteinander zu vergleichen und graphisch darzustellen, verschafft Ihnen die Sicherheit, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Das Programm ist für den professionellen Einsatz und für den privaten Bauberm interessant.

Baufinanzierung für Win.
ISBN 3-8158-6006-7

DM 29,80



Erleben Sie Multimedia in Bild und Ton an Ihrem PC. Ein leistungsstarker "Videorecorder" erlaubt es, Videosequenzen zu verarbeiten und inklusive Ton abzuspielen oder schrittweise als Einzelbilder darzustellen. Videorecorder, CD-Player und Tape-Deck integriert. Konfigurierbare Mediawand. Komfortable Titel- und Trackverwaltung. Ansprechende Benutzeroberfläche.

MediaBOX für Windows
ISBN 3-8158-6002-4

DM 29,80

Zahlungsverkehr für kühle Rechner



Umgeben Sie das lästige Ausfüllen immer gleicher Bankformulare und wickeln Sie Ihren Zahlungsverkehr unter Windows am PC ab. Sie können Ihre Zahlungen komfortabel verwalten, Formulare bedrucken oder z. B. monatlich eine "Bankdiskette" samt Begleitzettel mit den anfallenden Überweisungsaufträgen erstellen.

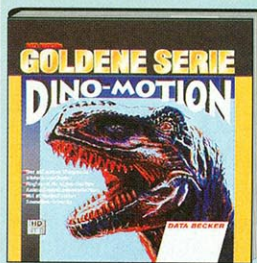
- Bequeme Abwicklung des Zahlungsverkehrs am PC
- Formular- und Scheckdruck
- Erstellen einer Bankdiskette
- Alle Dateien der Bankdiskette wurden von der Sparkasse Rosenheim getestet

Win ZV – Zahlungsverkehr leichtgemacht
ISBN 3-8158-6005-9

DM 29,80



Dinosaurier?! ...und sie leben doch!



Sie leben – und zwar auf Ihrem Bildschirm: Animierte Dinosaurier werden als attraktiver Bildschirmschoner auf Ihrem PC zu neuem Leben erweckt: Dinosaurier in verschiedenen Gattungen und Größen, bewegte Hintergrundbilder und aktive Vulkane. Verleihen Sie den netten Tierchen Stimme. Bestimmen Sie über das Regiepult die individuelle Gestaltung Ihres Urzeit-Bildschirmschoners. Geben Sie mit der Zeit!

DinoMotion – Der Dinosaurier-Bildschirmschoner für Windows
ISBN 3-8158-6008-3

DM 29,80

- Animierter Dinosaurier als Bildschirmschoner
- Regiepult für individuelle Einstellungen
- Pafswortgeschützt
- Soundunterstützung für Windows-WAV-Files
- Inklusive Handbuch

Entrümpeln Sie Ihre Systemdateien



die die Systemperformance belasten. FileEx für Windows ist ein Installations-Manager zur Deinstallation von Programmen im Dialogverfahren, das die Systemdateien und deren Entrümpelung überwacht.

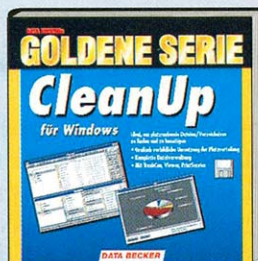
Die verschiedenen Systemdateien von Windows sind nicht so ohne weiteres zu überschauen. Beim Deinstallieren unter Windows bleiben oft überflüssige Einträge zurück.

FileEx für Windows
ISBN 3-89011-975-1

DM 29,80

- Hilfsprogramm für effektive Systempflege und -verwaltung
- Optimales Installations-Management
- Spart wertvolle Systemressourcen
- Änderungen widerrufbar

CleanUp - eine saubere Sache



„Säubern“ Sie Ihre Datenträger von überflüssigen und platzraubenden Dateien. Eine bedienerfreundliche Shell, ein vielseitiger Viewer und ein grafisch-anschauliches Disk-Info-Modul u.v.a.m. ermöglichen Ihnen das schnelle Aufstöbern, Anzeigen und Löschen per Drag & Drop. Die Shell verfügt über alle für einen Datei-Manager notwendigen Funktionen. Der Viewer kann Graphiken, Dateien im ASCII- und im Hex-Format anzeigen. Das Disk-Info-Modul zeigt die Belegung Ihrer Datenträger als 3-D-Tortengraphik an. Ein äußerst effizientes und preiswertes Dateimanagement unter Windows.

CleanUp für Windows
ISBN 3-8158-6025-3

DM 29,80

- Intuitive Shell
- Schnelles, bequemes Löschen überflüssiger Dateien unter Windows
- Intelligentes Disk-Info-Modul
- Vielseitiger Viewer
- Effizientes Windows-Dateimanagement

Was Ihre Träume über Sie verraten. . .



seine Träume verraten, findet in Traumdeuter für Windows die preiswerte Lösung. Über das Hypertext-System kann sich der Anwender mittels Index oder Eingabe eines Suchbegriffs Erläuterungen auf seinem PC-Bildschirm anzeigen und ausdrucken lassen.

Ein Programm der besonderen Art... Traumanalyse und Traumdeutung haben bei der Erforschung der eigenen Persönlichkeit eine besondere Bedeutung. Wer sich schnell und zeitgemäß darüber informieren will, was **Traumdeuter f. Windows**
ISBN 3-89011-6027-X

DM 29,80



- Komfortable Software zur Traumdeutung und -analyse
- Hintergrundwissen zur Entwicklung der Traumanalyse
- Option für Traumtagebuch

Recht bekommen ist keine Glückssache!



DATA BECKERS Rechtsratgeber informieren schnell und zuverlässig:

Autorecht:
Holen Sie sich Ihr Recht bei Autokauf, Unfall, Werkstatt u.a.



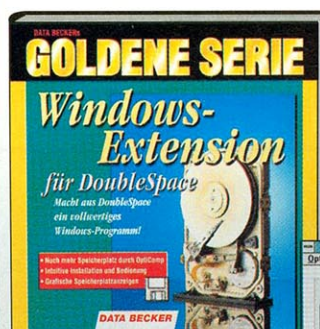
Mietrecht:
Mietlexikon, fertige Verträge für Mieter und Vermieter



Verbrauchergesetze:
Ratenkauf, Produkthaftung, Haustürgeschäfte usw. auf Diskette

Jeweils DM 29,80

Windows-Komfort für DoubleSpace



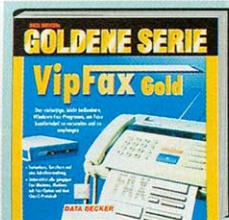
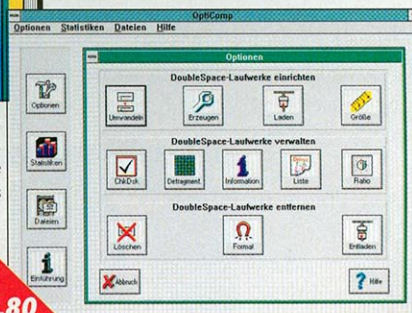
Wenn Sie DoubleSpace mit dem gewohnten Windows-Komfort einsetzen wollen, kommen Sie an Windows-Extension für DoubleSpace nicht vorbei. Sie können alle Funktionen des Festplattenverdopplers per Mausklick steuern und erhalten zusätzlich über diverse Statistik- und Analyse-Tools graphisch mit farbigen Balken einen Überblick z. B. über den Kompressionsgrad von Dateien und freierwerdenden Speicherplatz. Das Handbuch informiert detailliert und leicht verständlich.

DM 29,80

gen Balken einen Überblick z. B. über den Kompressionsgrad von Dateien und freierwerdenden Speicherplatz. Das Handbuch informiert detailliert und leicht verständlich.

- Komfortable und funktionserweiternde Windowsoberfläche für den Festplattenverdoppler DoubleSpace
- Zahlreiche Statistikfunktionen: Kompressionsgrad, Übersicht über freie und belegte Kapazität der Festplatte
- Kompressionsmanager
- Hilfreiches Handbuch

Windows-Extension für DoubleSpace
ISBN 3-89011-845-3



Wer seine Faxse schnell und komfortabel unter Windows versenden, empfangen und verwalten will, findet in VipFax Gold für Windows eine vielseitige und preisgünstige Software, die ihm alles rund ums Faxen abnimmt.

- Komfortable Fax-Software
- Versenden, verwalten, empfangen von Faxen
- Für Class2-Protokoll
- Serienfaxe, Kurzfaxe

VipFax Gold für Windows
ISBN 3-8158-6016-4

DM 29,80

Heute schon geclippt? - Cliparts für alle Gelegenheiten



Private Einladungen, witzige Geburtstagskarten, individuelle Visitenkarten, repräsentative Geschäftsbriefe usw. werden jetzt bedeutend origineller und repräsentativer. Denn mit diesen Grafiken und Vorlagen haben Sie immer das passende Motiv zum sofortigen Einsatz zur Hand.

DTP-Collection I + II für Windows:

Diese DTP-Collections enthalten jeweils über 100 zum Teil farbige Cliparts im hochwertigen CGM-Format und 10 ansprechende TrueType-Fonts, die Sie sowohl in Ihrem DTP-Programm als auch in Ihrer Textverarbeitung wirkungsvoll einsetzen können.

Cartoon-Collection für Windows:

Sie erhalten über 100 originelle farbige Cliparts im hochwertigen CGM-Format, mit denen Sie Ihre Dokumente mit Pepp versehen können. Enthalten ist außerdem ein Konvertierungsprogramm, mit dem Sie die Illustrationen zur Verwendung in einem Zeichenprogramm (z. B. Paintbrush) in das BMP-Format umwandeln können.

Style-Clips für Windows:

Aus den über 220 Wappen- und Stammbaumelementen von Style-Clips (Schilder, Fabelwesen usw.) im PCX-Format lassen sich Wappen und Stammbäume, und mit den mitgelieferten Schmuckschriften Monogramme und Initialen gestalten. Ideal für Wappen- und Stammbaumdokumente und Fantasy-Fans.

jeweils DM 29,80

DATA BECKERS Goldene Serie, 3 1/2"-Diskette und Handbuch:

DTP-Collection I+II für Win.:
Jeweils über 100 z.T. farbige Cliparts
10 starke TrueType-Fonts
Für DTP-Programme etc.

Cartoon-Collection für Win.:
Über 100 farbige Cartoons
Inklusive Bitmap-Konverter

Style-Clips für Windows:
Über 220 Wappenelemente für über 3.000 Wappen
Schmuckschriften
Stammbaumelemente
Geschichtliche Hintergründe und Herkunft der Wappen
Ideal für persönliche Familienwappen, Stammbäume usw.

DTP-Collection I für Win.
ISBN 3-89011-846-1
DTP-Collection II für Win.
ISBN 3-89011-965-4
Cartoon-Collection für Win.
ISBN 3-89011-966-2
Style-Clips für Windows
ISBN 3-8158-6000-8

Preishits in Serie:

DATA BECKER GmbH, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf
Night & Day Bestellservice: Tel. (0211) 933 1400
Fax (0211) 933 1399

Schicken Sie mir:

_____ ISBN 3-89011- _____ - _____
_____ ISBN 3-89011- _____ - _____
_____ ISBN 3-89011- _____ - _____
_____ ISBN 3-8158- _____ - _____

Zahlungsart:

(zuzüglich DM 6,- Versandkosten, entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,-)

- ☐ Ich zahle per Nachnahme.
- ☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.
- ☐ Ich zahle per Abbuchung durch DATA BECKER. (Bitte auf einem separaten Blatt Bankverbindung angeben und unterschreiben)

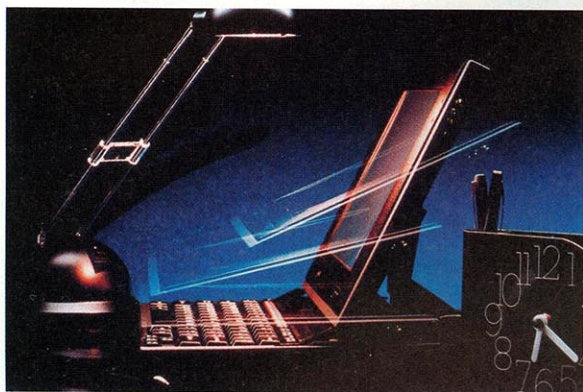
Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Mobiles Computern – Wie es Euch gefällt Flotte Allrounder

Notebook oder Notepad? – das ist hier die Frage. Offensichtlich aber nicht mehr für die Kunden von **AST**. Hier hat die Diskussion um Stift oder Tastatur zu einem Synergieeffekt geführt, der sich in Form eines „Zwitters“ präsentiert: der **GRID Convertible 486/25** ist Notebook und Stift-



Das umgeklappte Display des GRID Convertible ist mit dem Stift bedienbar

rechner in einem. Das Display des Convertible ist nämlich umklappbar und lässt sich flachgelegt wie der Eingabebildschirm eines Notebooks nutzen. Zweite Besonderheit: das Gehäuse ist aus besonders stoßfestem Magnesium, was AST zu einer lebenslangen Garantie ermuntert hat und dem Anwender mit 2,7 Kilo ein „erträgliches“ Gerät beschert. Der stromsparende 486SL-Prozessor ist mit 25 MHz getaktet und arbeitet mit 4 MByte RAM. Daten finden auf einer 200 MByte großen Festplatte Platz. Listenpreis: 4.200 Mark plus Mehrwertsteuer.

AST Research Deutschland,
Schiess-Straße 58,
40549 Düsseldorf,
Tel.: (02 11) 59 57-0,
Fax: (02 11) 59 10 28

Brandneu ist die **EPx**-Produktfamilie von Mitsubishi. Sie belebt das Konzept des „klassischen“ Desktop-Rechners mit modernster Prozessortechnik und modularem Aufbau frei nach Kundenwunsch. Power-Basis sind wahlweise ein DX-2/50 MHz-, ein DX-2/60 MHz-Prozessor oder gar eine 60 MHz Pentium-CPU.

Arbeitsspeicher: 4/8 MByte RAM (letzterer beim Pentium), 256 KByte Cache bei allen Versionen, Festplatten von 170 bis 525 MByte Speicherkapazität. Weitere technische Leckerbissen: Local Bus-Grafikcontroller mit 2 MByte Videospeicher und ATI 68800 Grafikbeschleuniger für eine Auflösung von 1024 x 768 Pixeln bei 65.000 Farben. Bei den Monitoren kann zwischen 14 und 17 Zoll gewählt werden, jeweils mit Trinitron-Bildröhre. Die Preise für die 486er-Komplettsysteme beginnen bei rund 4.900 Mark inklusive DOS 6.2 und Windows 3.1. Der **XEN-PCm** ist überdies ein preisgünstiger 486er Multimedia-PC ab 2.700 Mark plus Mehrwertsteuer.

Mitsubishi Electric Europe,
Gothaer Straße 8,
40880 Ratingen,
Tel.: (0 21 02) 4 86-0,
Fax: (0 21 02) 4 86-1 12

Handarbeit für fixe Flieger

Alle PC-Spieler wissen es längst: Mit der Tastatur steuern nur Masochisten den Frauenhelden Larry durch einschlägige Szenekneipen oder leiten muskelbepackte Superhelden durch gefährliche Dschungel. Die neuen Joysticks und Joypads aus der Reihe **Tecno Plus** sollen hier gegen verknotete Finger und frühzeitige Sehnencheiden-Entzündungen helfen. Das Einstiegsmodell **Hawk Junior** für 19,99 Mark liegt angenehm in der Hand und besitzt je einen Feuerknopf für Daumen und Zeigefinger am Griff sowie zuschaltbares Dauerfeuer. Der **Hawk Plus-Joystick** für 24,99 Mark bietet darüber hinaus zwei Drehregler zur mittengenauen

Ausrichtung des Joysticks. Mit zwei weiteren Schiebern schalten Sie axial die Rückfederung des

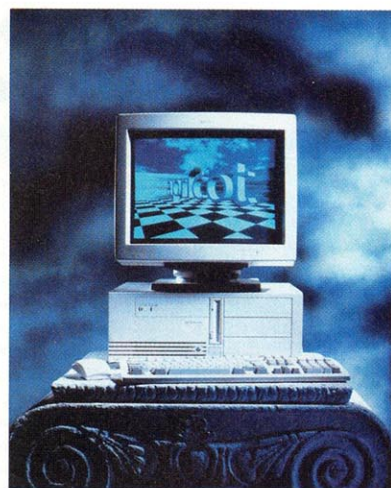


Joystick und Joypad für das schmerzfreie Spielfieber

Griffs aus. Für ebenfalls 24,99 Mark gibt's das griffig in den Händen liegende **Eagle Pad** mit einem Steuerkreuz für den linken Daumen und zwei Feuerknöpfen für den rechten sowie ebenfalls zuschaltbarem Dauerfeuer. Alle

Geräte machten bei einer ersten Preview in der Redaktion (Tester: Peter „Kill ‘em“ Braun) einen stabilen Eindruck.

Leisuresoft, Robert-Bosch-
Straße 1, **59199 Bönen,**
Tel. (02 38 3) 6 90,
Fax: (02 38 3) 5 71 18



Potente Power-PCs auf Wunsch auch mit Pentium-Chip: die neue EPx-Linie von Mitsubishi

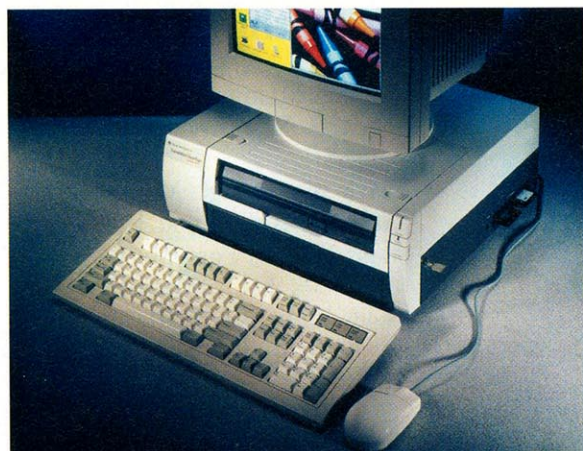
Notebook zum Einstecken

Nein, nicht in die Tasche stecken sollen Sie das 486er-Notebook von **Texas Instruments (TI)**, sondern in den Schacht des Desktop-PCs, der damit zur *Docking Station* wird. TI bietet zwar auch ein neues TravelMate-Notebook mit 50 MHz DX/2-Prozessor und Farbdisplay (Typbezeichnung: 4000E Win zum Straßenpreis von etwa 7.700 Mark) an, Aufsehen erregte jedoch die Docking-Station. Idee: man nehme ein beliebiges Notebook der TravelMate-Serie, stecke es per „Quickport-Connection“ wie eine Videokassette in den Schacht der Docking Station, und fertig ist ein voll funktionsfähiger Arbeitsplatz-rechner. Dieser hat in seinem

Gehäuse sechs freie Steckplätze für ISA-Bus-Steckkarten, vier freie Laufwerkschächte für 5,25- und 3,5 Zoll-Laufwerke (auch CD-ROM) sowie zwei freie Steckplätze für die modernen PCMCIA-Steckkarten im Scheckkartenformat. Als Software wird serienmäßig Windows für Workgroups mit ausgeliefert.

Die Docking-Station ist seit Januar (ohne Monitor und Tastatur) zum „prognostizierten Straßenpreis“ (O-Ton TI) von 1.990 Mark erhältlich.

Als Schnittstellen sind ein paralleles sowie zwei serielle Interfaces vorgesehen. Dazu Anschlüsse für VGA-Bildschirm, PS/2-kompatible Maus und einen Game-Port.



Notebook rein, Daten fein. Die Docking Station, eine clevere Idee von Texas Instruments

Texas Instruments Deutschland, Haggartystraße 1, **85356 Freising**, Tel.: (0 81 61) 8 00, Fax: (0 81 61) 80 48 28

3.000 Corel-Künstler

Die Corel ArtShow besteht aus einem durchgehenden farbigen Bildband und einer dazugehörigen CD-ROM, auf denen eine große Auswahl der Bilder vom dritten jährlichen CorelDRAW-World-Design-Wettbewerb enthalten sind. Interessant ist, daß jeder Anwender die 3.000 Kunstwerke für die eigene Grafik-



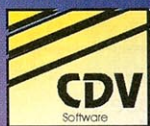
arbeit weiterverwenden darf. Corel ArtShow 4 ist ab sofort für 99 Mark erhältlich. Ein Bundle-Angebot, das Corel ArtShow 2,3 und 4 enthält, gibt es für 199 Mark plus Mehrwertsteuer.

Computer 2000, Baierbrunner Straße 31, **81379 München**, Info-Line: (0 89) 78 60 75

JEDEN MONAT NEU !

Topware

Erhältlich im gutsortierten Fachbuch- und EDV-Handel, oder im Versand bei:



CDV Software GmbH
Neureuter Straße 37b
76185 Karlsruhe
Telefon 0721-97224-0
Telefax 0721-21314
BTX *CDV#

GENERALVERTRETUNG FÜR ÖSTERREICH:



ALPHA
Buchhandels-ges. m.b.H.
Rembrandtstr. 9 • A-1020 Wien
Telefon: Wien 3309754 • Telefax: Wien 3309754-20

JAHRESABONEMENT (12 Ausgaben) 299.00 DM

29,95 DM



über 500 brandneue
Shareware Programme
direkt von den Autoren

**CD des Monats
Februar**

Burn the Road!

Kann Multimedia auf CD-ROM auch Spaß machen und Spannung bringen?

„Why not?“ sagt Modellbau-Kit-Anbieter **Revell** und legt seinem Bausatz eines Ford Mustangs eine CD-ROM bei, die Sie Burt Reynolds („Ein Schlitzohr räumt den Highway auf“) simulieren läßt. Motto: Hammer down und grins Dir einen. Unter anderem fahren Sie gegen eine gewisse Billy Jean, die Country Music und schnelle Autos liebt.

Auf der CD-ROM enthaltene Videoeinspielungen sollen dabei für echtes Route-66-Feeling sorgen. Kit und CD (mit dreidimensionaler Bauanleitung) sind in den Computerabteilungen einschlägiger Kaufhäuser für 139 Mark zu haben. Bei Interesse nach der **Backroad Racers**-Serie fragen.

Weitere CD-ROM-Bausätze mit spannenden Videoeinspielungen sind für 1994 in Vorbereitung.



Bringt Bastelspaß und Rennsimulation zusammen: das Backroad-Racers-Kit von Revell

Revell AG, Postfach 2609,
32226 Bünde,
Tel.: (0 52 23) 9 65-0,
Fax: (0 52 53) 9 65-4 88

Multimedia Family Pack

Von Media Vision kommen interessante Multimedia-Produkte auf den Markt:

die **Pro Sonic**-Soundkarte und ein Komplettpaket namens

Double Fusion LX. Mit der Soundkarte ermöglichen Sie 16-Bit-Stereo-

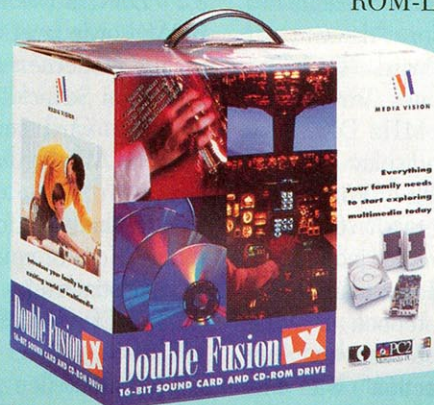
Aufnahmen, sie ist kompatibel zu Soundblaster Pro und verfügt über automatische Rechneranpassung. Das heißt: viel Spaß (besonders) bei Unterhaltungssoftware und wenig Ärger bei der Installation. Ihr Preis liegt derzeit bei 200 Mark. Damit Sie Ihrem PC multimedialen Pfiff

geben können, wird in dem Double-Fusion-Pack ein CD-ROM-Laufwerk mit

Lautsprechern und der Pro Audio Spektrum Soundkarte ausgeliefert. Dazu erhalten Sie für den Gesamtpreis von circa

1.300 Mark

die aktuellste CD-ROM-Software.



Media Vision,
Raiffeisenallee 16,
82041 München-
Oberhaching,
Tel.: (0 89) 61 38 13 00,
Fax: (0 89) 61 38 13 33

PC mal vier – Netzwerk ade

Bis zu vier grafikfähige Bildschirme an einem PC unter DOS oder Windows laufen zu lassen ist die Zusage, die die Firma **LIGHTSTONE** mit ihrem **MultiVideoport-Adapter** einlösen will. Ziel ist es, damit eine preisgünstige Alternative zu Low-Cost-Netzwerken zu schaffen.

Die **LIGHTSTONE** MultiVideoport-Adapter ermöglichen laut Anbieter die parallele Installation und konfliktfreie Nutzung von bis zu vier Standard-Video-Adaptoren in einem PC, egal ob ISA- oder EISA-Bus-System. Damit kann an jeden der Grafikadapter ein Monitor (also insgesamt vier) angeschlossen werden.

Die **LIGHTSTONE**-Adapter sind zur Zeit (an einer Acht-Monitor-Version wird gearbeitet) in zwei Versionen lieferbar: als **DUAL**-Videoport für zwei Grafikkarten/Monitore inklusive zweier VGA- oder Windows-Beschleunigerkarten (je nach Qualität der Grafikkarten 499

bis 999 Mark). Oder als **QUATTRO**-Version (voriges Angebot mal vier) zum Preis zwischen 1.099 Mark (No-name-Grafikkarten) und 1.999 Mark (mit S3-Accelerator-Karten).

Die Systeme laufen unter den original DOS- sowie Windows-Programmen und sind Novell-kompatibel. Die Leistung eines Computers wird so an bis zu vier verschiedenen Arbeitsplätzen nutzbar.

Der **LIGHTSTONE**-Multiusing/Multitasking-Manager macht das DOS-Einplatzsystem mehrplatzfähig.

Zielgruppe sind Kleinbetriebe oder Abteilungen in Unternehmen, die kostengünstig Ressourcen nutzen wollen.

LIGHTSTONE Multiuser Systems, Lange Straße 37,
34434 Borgentreich,
Tel.: (0 56 45) 1862,
Fax: (0 56 45) 18 71

Preisgekrönte Desktop Publishing Software.

PagePlus 2.0 – Anspruchsvolles DTP für Jedermann.

Jetzt können Sie ein hochwertiges DTP-Programm zum sagenhaften Preis von DM159,- bekommen.

“PagePlus 2.0 steht nun mit den Großen auf einer Stufe” schrieb BYTE – starke Leistung mit hoher Benutzerfreundlichkeit. Schauen Sie sich diese Anzeige an – sie wurde mit PagePlus mit voll farbseparierendem Output erstellt und entworfen. Kaufen Sie PagePlus, und wir werden Ihnen zeigen, wie leicht Sie schöne Farbseiten wie diese auf Ihrem eigenen Computer herstellen können.

NEU! Tolle Druckqualität mit Spot- und Prozessfarbseparation, und beste Ergebnisse mit einem Punktmatrix-, Ink-Jet- oder Laser-Drucker.

NEU! Textrahmen mit Spaltenbegrenzungen geben Ihnen perfekte Textflußkontrolle.

NEU! Stylesheets und Vorlagen für attraktive Seiten selbst in größter Eile.

Ein Renner!

Das NEUE PagePlus 2.0 ist so gut wie High-End DTP-Programme, die eine Menge mehr kosten. Windows Magazine hat ALLE Spitzen-DTPs (inkl. vier DM1500,- teure Softwarepakete) beurteilt und Page Plus für DM159,- empfohlen. Warum mehr für ein hervorragendes DTP-Produkt ausgeben?

Probieren Sie PagePlus ohne Risiko für DM159,-!

Die DTP-Leistung, die Sie erleben, ist unglaublich. Sie können rasch Anzeigen, Werbeblätter, Mitteilungsblätter, Formulare u.a.m. entwerfen... und dies für nur DM159,-. Mit unserem 60 Tage-Rückgaberecht riskieren Sie nichts!

Neue DTP-Packs...

Wir haben drei neue sensationelle DTP-Packs für sagenhafte DM79,- pro Stück eingeführt.

NEU! TypePlus eine auffallende Schrifteffekt-Anwendung für explosive Schlagzeilen und Logos.

NEU! ArtPack eine professionell gezeichnete Sammlung von 550 Cliparts für beste Ergebnisse.

NEU! FontPack eine umfassende Profi-Sammlung von 120 TrueType-Schriftarten.

Noch besser bestellen Sie das SuperPack (PagePlus UND alle drei DTP-Packs) für erstaunliche DM349,-. Probieren Sie es 60 Tage und ohne Risiko zu Hause oder im Büro. Wenn Sie aus irgendeinem Grund nicht zufrieden sind, schicken Sie es einfach zwecks Rückzahlung an uns zurück.

Bestellen Sie jetzt! Rufen Sie uns direkt zum Nulltarif an!

SONDERPREIS
159,- DM
DIREKTKAUF



Für PagePlus benötigen Sie:

- Microsoft Windows 3.1 oder höher, mit Maus
 - PC (80286er oder höher), Minimum 2 Mb RAM
 - Mindestens 4 Mb auf der Festplatte
 - Bel. Windows-kompatibler Drucker
- Alle Produkte werden auf 3,5" (1.44 Mb) Disketten geliefert. 5.25" (1.2 Mb) Disketten auf Wunsch vorrätig.

W REPORT CARD

Recommendations...

Windows Magazine 9/93
"Pick a Publishing Powerhouse"
by William Harrel.

	Short one-color documents	Long one-color documents	Short spot-color documents	Long spot-color documents	Short process-color documents	Long process-color documents
Easy Working Desktop Publisher	B	B	C	C	D	D
Express Publisher	B	C	C	C	D	D
FrameMaker	B	B	B	B	D	D
PageMaker 5.0	A	A	A	A	A	A
PagePlus 2.0	A	B	A	B	A	B
PFS: Publisher	B	B	C	C	D	D
Publish It! (TimeWorks)	C	C	C	C	D	D
QuarkXPress	A	C	A	C	A	B
Ventura Publisher	B	A	B	A	C	B

Copyright 1993 by CMP Publications, Inc. Reprinted with permission.

NEU! Bildexport, um Ihr Textdokument oder Ihre Tabellenskalkulation aufzupeppen.

NEU! Freitext erlaubt es Ihnen, Text überall auf die Seite oder Arbeitsfläche zu ziehen und abzulegen.

NEU! Freie Rotation von Text, Grafiken und Zeichnungen. Einfach erstaunlich!

NEU! ChangeBar für dynamische interaktive Veränderungen. Einfacher geht es nicht!

NEU! Hint Line, verschiebende Lineale, CleanUp, Status Editor, OLE, TrueType und noch mehr...

NULLTARIF, DIREKTLIEFUNG

24-STUNDEN FAX

(01 30) 81 74 83

(01 30) 81 74 82

Super Software, Direkt



Serif, Inc. • PO Box 803 Nashua NH 03061 • Tel: (603) 889-8650 Fax: (603) 889-1127

Serif Europe • PO Box 15 Nottingham NG7 2DA England • Tel: +44 602 421502 Fax: +44 602 701022

HINWEIS: Schecks/Postanweisungen an SERIF EUROPE. Wir akzeptieren EuroCard/MasterCard/VISA/Amex. Behörden, Bildungseinrichtungen oder AGs werden auf Rechnung beliefert. Unser 10 Benutzer SuperPack ist eine Lizenz für 10 Benutzer an einem Ort. Alle Serif-Produktnamen sind Warenzeichen von Serif, Inc. Alle andere Warenzeichen werden anerkannt. Mit Serif-Produkten bekommen Sie Spitzensoftware mit unbegrenztem und kostenlosem Support! Französische Fassung auch erhältlich.

JA! Bitte schicken Sie mir umgehend PagePlus mit meinem risikolosen 60 Tage Rückgaberecht.

- ☐ PagePlus 2.0 @ DM159,-
- ☐ TypePlus 2.0 @ DM79,-
- ☐ ArtPack @ DM79,-
- ☐ FontPack @ DM79,-
- ☐ SuperPack @ DM349,- (alle o.a. vier Produkte)
- ☐ 10-Benutzer SuperPack @ DM799,-

Gesamtkosten* in DM

*Zuzüglich DM20,- Versandkosten.

Kreditkarten-Nr.

Ablaufdatum

Unterschrift

Name

Firma

Adresse

PLZ/Ort

Telefon (.....)

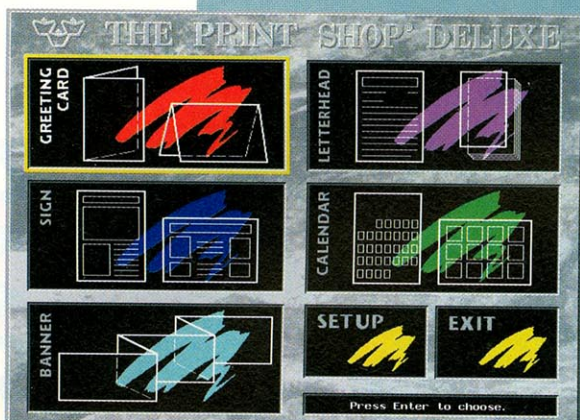
Bitte zurückschicken an: HH 2/94

Serif Europe, PO Box 15 Nottingham

NG7 2DA ENGLAND

Oder faxen zum Nulltarif: (01 30) 817482

Kleine Fluchten am PC



Mit Print Shop Deluxe gestalten Sie Druckvorlagen nach Ihren eigenen Wünschen am PC

Der Alltagswelt entrinnen, frei sein, kreativ sein – wer will das nicht? Mit der richtigen Software können Sie auch an Ihrem PC Träume gestalten und Ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Mit **Print Shop Deluxe** beispielsweise gestalten Sie Vorlagen vom Briefpapier über die Visitenkarte bis hin zum Poster nach Ihren Wünschen. Dabei nutzen Sie schrittweise die Funktionen von integrierten Malwerkzeugen, die Sie per Icon-Klick aktivieren, und wählen aus bereits abgespeicherten Umrahmungen, Hintergründen, Abbildungen und Motiven

Ihre eigene Komposition aus. Das fertige Layout kann auf über 100 gängigen Schwarzweiß- und Farbdruckern ausgegeben werden.

In den USA einer der Top-Renner unter den Programmen, ist Print Shop Deluxe nun auch zum Preis von 169 Mark in deutscher Version erhältlich. Ausgeliefert wird seit Ende Dezember '93 mit deutschem Handbuch.

Electronic Arts, Verler
Straße 1, 33332 Gütersloh,
Tel.: (0 52 41) 2 43 07,
Fax: (0 52 41) 2 42 44

Memories are made of this

Gehören Sie auch zu denjenigen, für die sich hinter „C 64“ keine neue Formel für synthetisches Motorenöl, sondern Reminiscenzen an ihren ersten persönlichen Computer verbergen?

Und haben Sie auch noch Hardware da von Ihrem ersten „Equipment“, etwa einen Drucker?

Dann nicht wegschmeißen, denn

mit dem **PRN IEC-Adapter** können

Sie serielle Drucker mit Commodore-Schnittstelle an den parallelen Port Ihres PC anschließen und sich so einen preiswerten „Zweitdrucker“ nutzbar machen. Adapter, Diskette und Handbuch kosten zusammen 69 Mark.

Rüdiger Rubel EDV-Applikationen, Lessingstraße 12, 61137 Schöneck,
Tel.: (0 61 87) 86 08,
Fax: (0 61 87) 82 53

Speicher im Wandel der Zeiten

Die Zeitenwende hat nach den Speichermedien logischerweise auch die Datensicherheitssysteme erfasst: Ganz klar: wo heute eine 210-240 MByte große Festplatte schon fast zur Grundausstattung eines Standard-PCs gehört, will niemand mehr „Diskjockey“ spielen und sein Backup mit 30 oder mehr Disketten machen. Eine intelligente Alternative sind hier Bänder und Laufwerke, die Daten digital aufzeichnen, sogenannte **DAT-Systeme**. Die US-Firma **Kingston** aus Kalifornien bietet nun auch für den deutschen Markt ein 4-mm-DAT-Laufwerk (**Digital Audio Tape**) an. Der **Data Keeper**, so der Produktname, kommt als internes, externes oder transportables Laufwerk auf den Markt und „schluckt“ zwischen zwei und acht Gigabyte Daten.

Da haben dann auch speicherintensive Anwendungen wie digitalisierte Videosequenzen oder CD-ROM-Applikationen ihren Platz. Fest eingebaut, ist eine Version für 3,5-Zoll- wie für 5,25-Zoll-Schächte lieferbar, für die „Daten unterm Arm“ gibt es einen Wechselrahmen. Vertrieb in Deutschland über ein Netz von Distributoren zu Preisen ab 600 Mark.

Konzept PR GmbH, Röderstraße 8, 67549 Worms,
Tel.: (0 62 41) 5 10 55,
Fax: (0 62 41) 30 04 45



Der Data Keeper speichert bis zu acht Gigabyte Daten mit DAT-Technik

In eigener Sache

Modembesitzer aufgepaßt: Ab sofort liegt die in der aktuellen Ausgabe der Highscreen HIGHLIGHTS vorgestellte Shareware auch in der **CEUS-Mailbox** München zum kostenlosen Abruf bereit. Acht Leitungen vermeiden das frustrierende Besetztsymbol, eine ansprechende Oberfläche und gut strukturierte Benutzerführung helfen bei der Orientierung. Sie erreichen die Mailbox über die Sammelrufnummer **(0 89) 4 48 17 60**.

Nach einem Monat wird die aktuelle Shareware ausgetauscht und in den kostenpflichtigen Pool eingegliedert.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir aus Platzgründen nur die wichtigsten Programme des Shareware-Specials dieser Ausgabe dort bereitstellen.

Mouse-Pad als Streßindikator

Mal ganz was Neues bei den Mausunterlagen: nicht poppig Design oder eine Käsecke als „Mausgarage“ ist angesagt, sondern eine speziell mit einer sogenannten *Liquid-Crystal-Schicht* präparierte Oberfläche, die auf Temperatur, also auch Körperwärme reagiert.

Der Effekt? Kommen Sie morgens mit kalten Händen aus der S-Bahn zu ihrem Computerarbeitsplatz, bleibt das Mouse-Pad blaugrün, bekommen Sie im Laufe des Tages Streß und Hektik zu spüren, verfärbt sich die Unterlage verstärkt nach rot. Machen Sie sich und Ihren Kollegen doch einmal den Spaß und initiieren den Streß-Test mit dem Mouse Pad: Sie werden erstaunt sein, wer nervlich voll „unter Strom“ steht und wer auch bei wilder Hektik wirklich cool bleibt.

CNS Computersysteme,
Kurt-Schuhmacher-Straße 18,
82256 Fürstenfeldbruck,
Tel.: (0 81 41) 2 36 01

Weiterer Vorteil des **Rainbow Pad** (Preis: 32 Mark): durch die glatte Oberfläche ist es weitgehend staubresistent.



Reparatur von Monitoren

TELEPLAN GMBH

ist das autorisierte Servicecenter für

Sony Hitachi Mitsubishi
Philips Panasonic Samsung

Auch die Reparatur von NEC, IBM, Sun Microsystems, NeXT, Seiko, Digital, Silicon Graphics, Miro, Eizo, Highscreen, Bosch, Barco, Spea, Ikegami, Conrac, Tektronix, Formac, Elsa, Radius, Computervision, Radius, Raster Ops, Supermac, Protar, Atari und vielen anderen Monitoren können wir Ihnen zum Pauschalreparaturpreis anbieten.

Rufen Sie an oder schicken Sie den Coupon an:
Teleplan GmbH
Heinrich-Heine Str. 6
64347 Griesheim
Tel 06155/87440
Fax 06155/62349

Info-Coupon

Firma _____
Name _____
Straße/Nr. _____
PLZ/Wohnort _____

Alles unter Kontrolle im Netz

Sie haben ein kleines Netzwerk mit vier, sechs oder gar acht PCs über mehrere Räume verteilt



und möchten dies möglichst komfortabel verwalten? Dann könnte **Compass Remote** von Acton Technology Ihnen weiterhelfen. Es handelt sich dabei um einen

Server für ferngesteuertes Netzwerk-Management, der als Übertragungsmedium das öffentliche Telefonnetz benutzt. Damit können auch Ihre externen Mitarbeiter jederzeit auf die Daten im Netzwerk zugreifen. Compass Remote arbeitet mit einem eigenen RISC-Prozessor von Intel und benötigt daher keine Rechenleistung vom PC. Das System arbeitet mit allen gängigen Netzwerken wie zum Beispiel Netware zusammen und kostet in Deutschland ab 3.500 Mark.

Pillokat-Systeme + Peripherie, Bahnhofstraße 6,
65623 Hahnstätten,
Tel.: (0 64 30) 22 22,
Fax: (0 64 30) 22 20

Kinos, Kultur, Konzerte

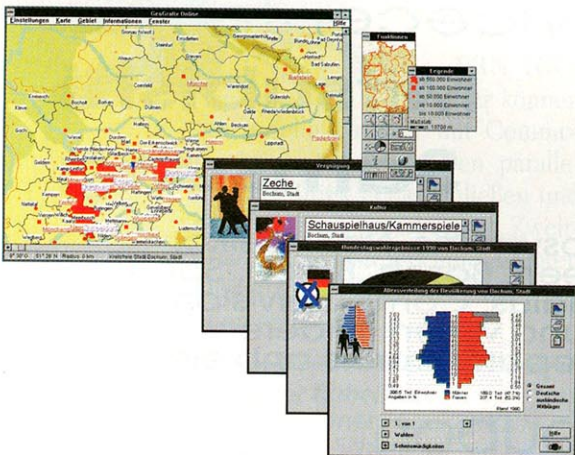
Mehr sein als „nur“ ein elektronischer Hotelführer quer durch Deutschland will **GeoGrafix Online** von G DATA Software. Das Windows-Programm hat zwar mit 7.000 Einträgen einen Schwerpunkt bei Hoteladressen, bietet aber bei 90.000 Einträgen insgesamt genauso umfangreiche Informationen zu Bereichen wie *Restaurants, Baudenkmäler, Museen,*

Opern, Kinos, Kultur, Konzerte, Parks oder *Fremdenverkehrsämter*. Auch Einwohnerzahlen, Vorwahlnummern oder statistische Daten wie etwa die Bevölkerungsdichte von allen 16.000 Gemeinden in der gesamten Bundesrepublik können abgefragt werden.

Weiterhin bietet GeoGrafix Online die Möglichkeit der Eingabe **eigener Stichwörter**. So ermittelt GeoGrafix automatisch, was es zum Thema „Einstein“, „Jazz“, „Barock“ oder „16. Jahrhundert“ weiß. Auf diese Weise lassen sich auch die in Deutschland bereits vorhandenen Computermuseen ermitteln. Eine vollständige Deutschlandkarte mit stufenloser Zoom-Möglichkeit rundet das Programm ab.

Unverbindliche Preisempfehlung: 149 Mark.

G DATA Software, Siemensstraße 16, **44793 Bochum**,
Tel.: (02 34) 7 30 94,
Fax: (02 34) 7 30 83



Bietet Infos zu allen Bereichen des öffentlichen kulturellen Lebens in Deutschland: **GeoGrafix Online** von G DATA Software

Mausibutz, komm zurück!

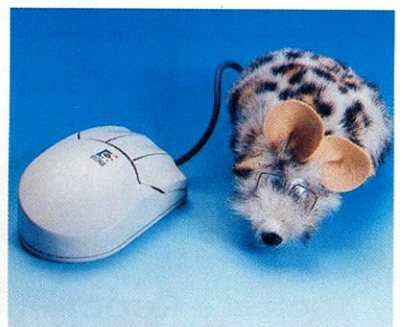
Ein Klassiker unter den Mäusen, der **MouseMan** von Logitech, ist in neuem Gewande zurückgekehrt: geändert hat sich das Gewicht der Kugel (mehr Gewicht = mehr Präzision in der Steuerung) und das Design der Tasten. Sie sind jetzt leicht nach innen gewölbt, was die Handhabung verbessern soll.

Am Kabel wurde ein Anschluß für den mittlerweile bei PCs sehr verbreiteten Mouse-Port angebracht, ein serieller Adapter gehört weiterhin zum Lieferumfang.

Mit MouseWare 6.3 ist der neue MouseMan auch netzwerkfähig. Preis: 89 Mark.

Die neuen Verpackungen der Mäuse und Trackballs von Logi sind sehr viel kompakter, das Abfallmaterial ist auf ein Minimum beschränkt; die Begleitdokumentation wurde auf ein einziges Handbuch reduziert. Die Produktfamilien MouseMan und TrackMan sind ab sofort erhältlich. Zusätzlich zu der 3-Jahres-Garantie bietet Logitech seinen Kunden in allen Ländern Europas auch einen kostenlosen technischen Support per Telefon.

Auch weiterhin ist eine schnurlose Version (*Cordless*) des MouseMan lieferbar.

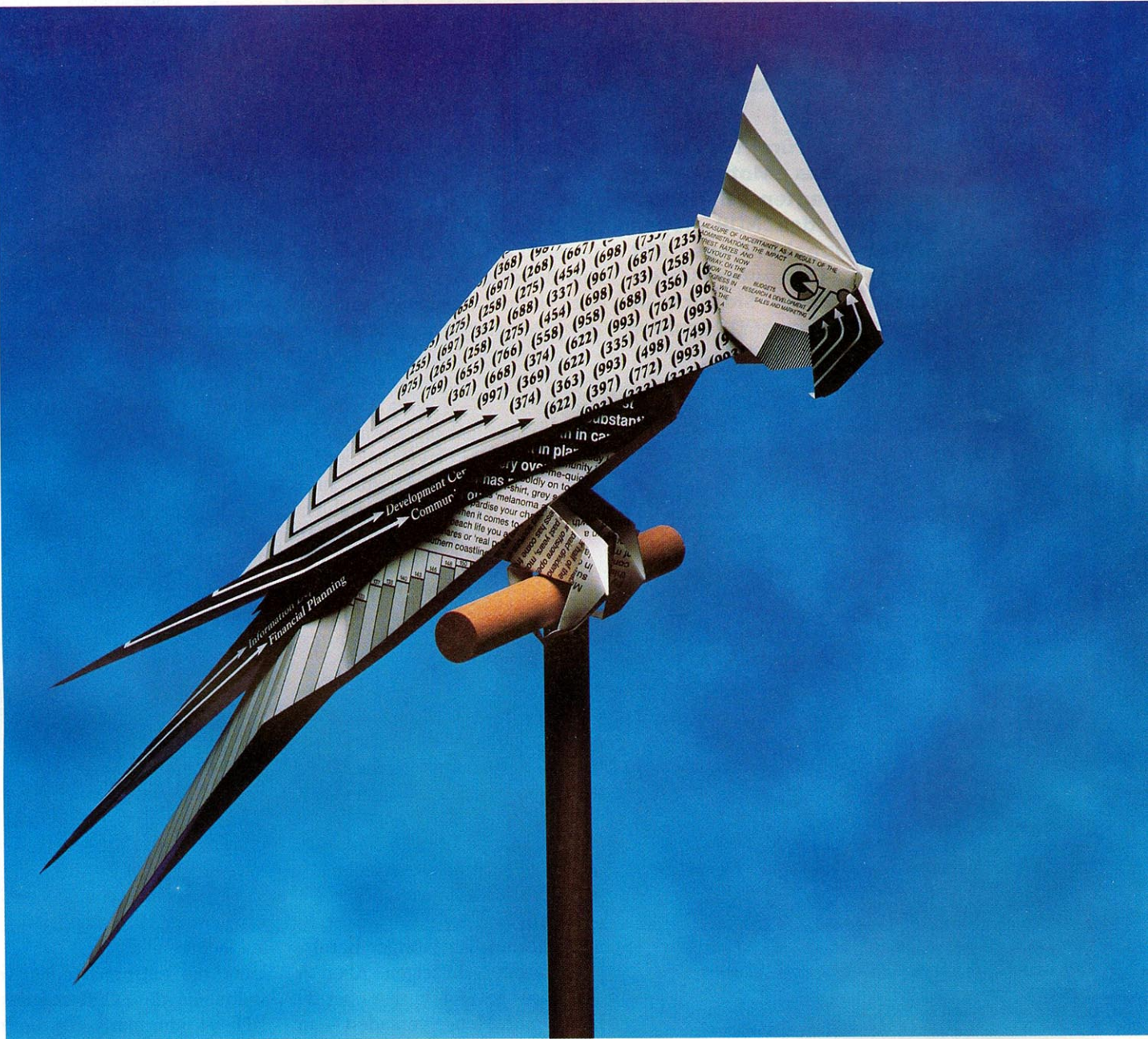


Klassiker mit verfeinerter Optik: **MouseMan** von Logitech

Logi GmbH, Landsberger Straße 398/2,
81241 München,
Tel.: (0 89) 58 80 71,
Fax: (0 89) 5 80 82 25

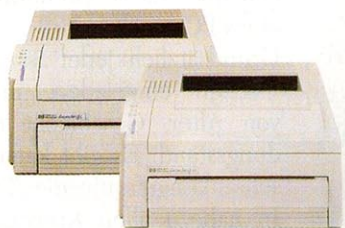
Man kann es gar nicht oft genug wiederholen: Den HP LaserJet 4L kann sich jeder leisten.

SAATCHI & SAATCHI FRANKFURT



Es mag exotisch klingen, aber der neue HP LaserJet 4L verbindet tatsächlich hohe Qualität mit einem niedrigen Preis. Obwohl er nur 30 x 30 cm mißt, hat der federleichte Knirps erstaunlich viel auf dem Kasten. Sie können den HP LaserJet 4L problemlos mit Ihrer bevorzugten Anwendungssoftware einsetzen. Dank der bewährten RET, 300 dpi und dem Micro Toner wirken Ihre Ausdrücke wie aus dem Ei gepellt. Neben 26 skalierbaren Schriften verfügt der HP LaserJet 4L über einen „Sleep Mode“, mit dem Sie Strom, und einen „EconoMode“, mit dem Sie bei Entwurfszeichnungen Toner sparen können. Und bei alldem besitzt er genug Speicherkapazität für ganzseitige Texte und Grafiken.

Macintosh-Anwender sollten seinen Artgenossen, den HP LaserJet 4ML, kennenlernen. Mit seinen 4 MByte Speicher, PostScript Level 2 on board sowie der LocalTalk- und BiTronics-Schnittstelle ist er genauso wenig auf den Schnabel gefallen



HP LaserJet 4L

HP LaserJet 4 ML

wie sein Kollege für MS-DOS und Windows. Wie auch immer, eines haben die beiden auf jeden Fall gemeinsam: den paradiesisch günstigen Preis.

Also, worauf warten Sie? Der nächste HP Fachhändler ist nur wenige Flugminuten entfernt. Oder rufen Sie uns an. Mit Hewlett-Packard wählen Sie richtig. Tel. 0 21 02/44 11 22.

Hewlett-Packard.
Soviel Druck muß sein.

 **HEWLETT®
PACKARD**

Computer-Führerschein

NDR startet Riesen-Aktion



Fitmachen fürs Weitermachen – das Motto einer großangelegten Bildungs-offensive des NDR gegen EDV-Analphabetismus. Mit einem Computer-Führerschein können Sie sich in den Club der EDV-Insider aufgenommen fühlen.

Sendetermine:

Merken Sie sich folgende Sendetermine auf **NDR 4** unbedingt vor. Die Themenbereiche werden in den sechs in sich abgeschlossenen 25-Minuten-Sendungen mit Familie Bitmann durchgesprochen, jeweils am Montag von 15.05 bis 15.30 Uhr.

• Montag, 31. Januar 1994

Schwerpunkt-Thema: Hardware

Computertypen, Aufbau des Computers, Tastatur, Maus, Monitor, Prozessoren, Hauptspeicher, Massenspeicher (Diskettenlaufwerk, Festplatte, CD-ROM, Streamer)

• Montag, 7. Februar 1994

Schwerpunkt-Thema: Software

Programmarten (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank-Programme...), Windows, Maus, Bedienung eines Programmes

• Montag, 14. Februar 1994

Schwerpunkt-Thema: Peripheriegeräte

Druckertypen, Unterschiede, Vor- und Nachteile, Arbeitsweise eines Druckers; Schnittstellen, Erweiterungen: Grafikkarte, Soundkarte, Faxkarte; Scanner

• Montag, 21. Februar 1994

Schwerpunkt-Thema: Funktionsweise eines Computersystems

Zusammenspiel von Betriebssystem, Benutzeroberfläche und Anwendungsprogramm; Programmiersprachen, Aufbau eines Programmes, Zahlensystems, ASCII-Code

• Montag, 28. Februar 1994

Schwerpunkt-Thema: Kommunikation

Grundlagen der Datenfernübertragung, Mailboxen, Online-Dienste (CompuServe...), DTEX-J(BTX), Vernetzung

• Montag, 7. März 1994

Schwerpunkt-Thema: Multimedia & Spiele

Anhand verschiedener Programme aus dem Unterhaltungsbereich wird der komplette Stoff noch einmal wiederholt. Sämtliche Begriffe kommen noch einmal vor. (Familie Bitmann hat endlich ihr Erfolgserlebnis: Der Computer funktioniert.)

Sie sind unter uns. Sie beeinflussen, kontrollieren und steuern unser Leben. Wir begegnen ihnen im Einwohnermeldeamt, im Supermarkt, in der Bank, im Büro und holen sie uns sogar freiwillig nach Hause. Computer sind aus der Welt von heute nicht mehr wegzudenken. Und auch wenn sich manche von uns noch dagegen sträuben.

Denken Sie mal nach, waren Sie einmal in der Situation, bei der Sie sich aus lauter Unkenntnis über die Computer in die alles ablehnende Meinung gegen die EDV gerettet haben? Damit solche Peinlichkeiten nicht vorkommen, startet der NDR eine sechsteilige Hörfunk-Serie **Die Bitmanns**, worin der Computer mit allen angrenzenden Themenbereichen behandelt wird. Die Familie Bitmann hat mit den allzu alltäglichen Problemen der Computerei zu kämpfen. Vater Klaus Bitmann (44) ist Angestellter und ist aus beruflichen Gründen gezwungen, sich mit dem Computer auseinanderzusetzen. Mutter Johanna Bitmann (43) ist gelernte Industriekauffrau und will nach langjähriger Berufspause wieder einsteigen. Aber in den Büros hat sich in den über 20 Jahren eine Menge verändert – an fast jedem Arbeitsplatz in ihrer alten Firma steht ein Computer. Die beiden Kinder Kirsten (Studentin) und Jens (Realschüler) haben höchst unterschiedliche Auffassungen über die Verwendungszwecke eines PCs.

Grundsätzlich jeder ist zum Mitmachen eingeladen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Bildungsstand. Es gibt keinerlei Einschränkungen für die Teilnahme. In nahezu allen Kreisstädten der

vier norddeutschen Bundesländer finden Sie Zugang zu dieser großangelegten Aktion des NDR und den Volkshochschulen. Fordern Sie den Fragebogen entweder direkt beim NDR in Hamburg an, oder gehen Sie zu der nächstgelegenen Sparkassenfiliale, dort liegen die Handzettel mit allen Informationen für jedermann aus. Unterstützung für die Beantwortung des Führerschein-Fragebogens bekommen Sie von mehreren Seiten. Sowohl der Norddeutsche Rundfunk, die Volkshochschulen als auch wir von der Redaktion Highscreen HIGHLIGHTS wollen Ihnen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Rufen Sie uns einfach während der Hotline-Zeiten in der Redaktion an. Wir können Ihnen dann auch sagen, wo Sie Wissenswertes in der Highscreen HIGHLIGHTS zu den entsprechenden Themen finden.

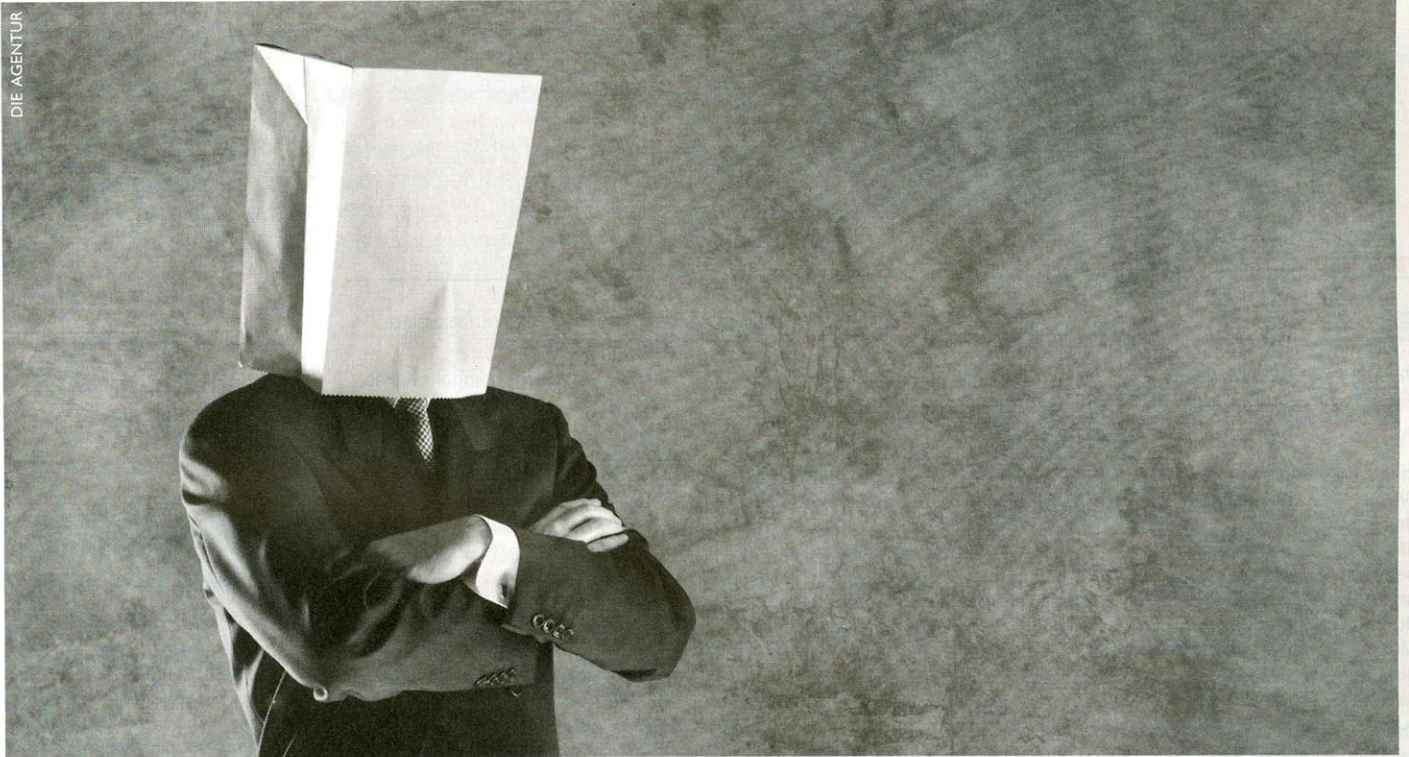
Wenn Sie den Fragebogen zu einem bestimmten Prozentsatz richtig beantwortet haben, erhalten Sie ein persönliches Zertifikat, das von allen Volkshochschulen anerkannt wird. Also, Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!!! Über die entsprechenden Veranstaltungen des NDR auf der CeBIT '94 informieren wir Sie in unserer nächsten Ausgabe.

(BARBARA KREBS)

Bitte fordern Sie hier den Fragebogen an und legen Sie einen mit 3 Mark frankierten Rückumschlag bei.

NDR, Computer Online, Stichwort: Computer-Führerschein, Rothenbaumchaussee 132 – 134, 20149 Hamburg

Er hat seiner Firma ein paar Pfennige durch billige Disketten gespart. Jetzt sind die Daten weg. Er auch.



PC
Active
„Sehr gut“
(Juli/August 93)
Im Test
12 DD- und
14 HD-Disketten

Wer sich heute noch aus finanziellen Gründen gegen hochwertige Datenträger entscheidet, spart mit Sicherheit am falschen Ende. Denn was auf den ersten Blick ein paar Pfennige billiger erscheint, kann einen am Ende Kopf und Kragen kosten. Zumal für ein wenig mehr die Daten auf FUJI Disketten so sicher wie in einem Safe aufgehoben wären. Denn FUJI ist ein Qualitätsprodukt - made in Germany. Unabhängige Vergleichstests bestätigen zusätzlich immer wieder: Die

Daten-Safes aus Kleve gehören zu den sichersten der Welt. Damit Sie sich jederzeit und überall auf die Sicherheit von FUJI verlassen können, finden Sie unsere Daten - Safes *in jedem guten Fachhandel sowie bei Horten, Karstadt, Hertie oder Metro.*

Fujistraße 1, D-47533 Kleve



DER DATEN - SAFE
MADE IN GERMANY



FUJI MAGNETICS

SICHERN SIE SICH IHRE GROSSEN IDEEN

Schöpfen Sie die Leistung Ihres PC voll aus...

... mit den aktuellen Christiani Lehrgängen

Christiani Lehrgänge sind bekannt für ausgezeichnetes, leichtverständliches Lehrmaterial und eine hervorragende Studienbetreuung.

Mit Christiani Lehrgängen haben Sie Erfolg, denn das Lehrmaterial hat besonders engen Bezug zur beruflichen Praxis. Es nutzt Ihre eigenen praktischen Erfahrungen und bezieht den PC in den Lernvorgang zum leichteren Verstehen ein.

sich an dem, was Sie in der Praxis wirklich brauchen! PC-Grundkenntnisse werden benötigt.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe und Disketten zur Überprüfung des Gelernten.

Sprachen lernen

Englisch-computerorientiert

Mit dem PC und einem lernpsychologisch genialen Fernlehrgang kommen Sie zu einem soliden Basiswissen der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Das Dynamische Sprachenlernen - Methode Dr. Bung - führt bei diesem Fernlehrgang zu sensationellen Lern- und Gedächtnisleistungen. Die Lernprogramme passen sich exakt an die Leistungen jedes einzelnen an.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 10 leichtverständliche Lehrbriefe mit Vorkurs, 17 Disketten und 36 Tonkassetten.

Digitaltechnik am PC

Digital-Labor

Lernen Sie moderne digitale Bauelemente, Grundschaltungen und Optimierungen mit Hilfe eines ausgezeichneten Logik-Simulationsprogramms kennen. Sie werden begeistert sein.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 6 leichtverständliche Lehrbriefe und die ProfiLog-Simulationssoftware.

Wenn Sie mehr über einen Christiani Lehrgang wissen wollen - wir informieren Sie gerne:

Sie haben zwei Möglichkeiten:

- Entweder Sie lassen sich den ersten Lehrbrief eines Lehrgangs für drei Wochen zum Teststudium schicken
- oder Sie fordern zunächst die ausführliche Informationsschrift an.

Beide Varianten sind für Sie kostenlos und völlig unverbindlich. Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellung die nebenstehende Karte. Oder noch schneller: Fax an 07531/580116.

Ein Christiani-Selbststudienlehrgang



NEU • NEU • NEU

Vom Einsteiger zum Windows-Experten - Selbststudienlehrgang

Windows-Anwendung

In leichtverständlicher Weise lernen Sie Schritt für Schritt die Vorzüge der graphischen Benutzeroberfläche Windows in der Praxis kennen. Sie beginnen mit Grundlagen und Anwendungen und werden durch Spezialkenntnisse z. B. über Multimedia, Object-Linking-Embedding, Graphik-Formate, INI-Dateien usw. zum Windows-Experten.

Darüber hinaus lernen Sie den Einsatz von Windows im Netzwerk ebenso kennen wie den Umgang mit Mailboxen und anderen Anwendungen aus dem Bereich der Telekommunikation.

Mit dem Selbststudienlehrgang Windows-Anwendung erwerben Sie sich Kenntnisse über moderne Computeranwendungen, die Sie in der täglichen Praxis wirklich brauchen und für Ihre Zwecke nutzen können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Lernen Sie jetzt die Vorzüge der graphischen Benutzeroberfläche Windows kennen - mit dem neuen Selbststudienlehrgang Windows-Anwendung. Sie lernen eine völlig neue PC-Welt kennen.

Der Selbststudienlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe, Testdisketten, Beispieldisketten und die Programme: ICON-Editor, Bildbearbeitung, PC-Speaker und Captain Kirk.

Tausendfach bewährt

Vom Einsteiger zum PC-Profi PC-Anwendungspraxis

Der tausendfach bewährte Fernlehrgang PC-Anwendungspraxis gibt Ihnen eine optimale Ausbildung in DOS (bis Version 6.0), Textverarbeitung, Kalkulation, Datenverwaltung und Geschäftsgraphik. Von den Grundlagen der PC-Technik bis hin zu speziellen Kenntnissen über das Betriebssystem DOS und Anwendungsprogramme lernen Sie den PC-Einsatz in der Praxis kennen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 14 leichtverständliche Lehrbriefe, 4 Praxisprogramme und Disketten zur Überprüfung des Gelernten.

Kaufmännische Praxis

Der PC im Büro - Kaufm. Sachbearbeitung im Betrieb

Anhand der professionellen GDI-Programme Fakturierung, Buchhaltung, Text sowie Lohn und Gehalt lernen Sie alle betriebswirtschaftlichen Abläufe und den gezielten Einsatz des PC im Büro kennen. Der Lehrgang ist ein unvergleichliches Kompendium moderner Betriebswirtschaft und gibt Ihnen Praxis-Kenntnisse, die Sie in dieser intensiven und leichtverständlichen Form sonst nirgends angeboten

bekommen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe, Anwenderprogramme (Lehrversionen der GDI-Programme Verkauf, Einkauf, Lager, FiBu und Lohn) sowie Datendisketten.

Programmieren lernen

PASCAL-Grundlagen

Zum vollständigen Computerwissen gehört auch das Beherrschen einer Programmiersprache. Dieser Fernlehrgang vermittelt die Grundlagen der Programmierung und all das Wissen, was zur Umsetzung von Problemen in Programme notwendig ist. Kenntnisse im Umgang mit dem PC und DOS sind erforderlich.

Programmieren Sie Ihren PC jetzt selbst - in der Programmiersprache PASCAL.

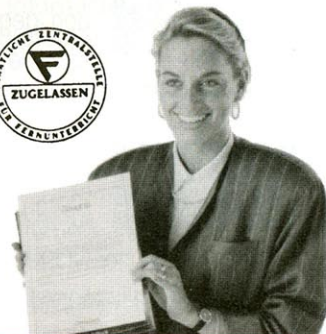
Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 4 leichtverständliche Lehrbriefe, ausgerichtet auf Turbo-PASCAL.

Datenbanken mit dBASE

dBASE IV-Praxis

Lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten von dBASE IV (bis Ver. 2.0) in der Praxis kennen.

Schritt für Schritt dringen Sie in die Datenbank-Praxis ein, programmieren Mitgliederverwaltungen und vieles mehr. Das Studium orientiert



Christiani Fortbildung

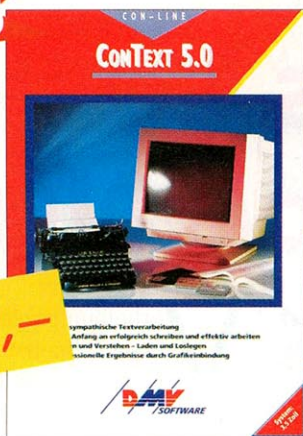
Hermann-Hesse-Weg 2 · 78464 Konstanz
Telefon 07531/580115 · Fax 07531/580116

CONTEXT 5.0 - TEXTVERARBEITUNG

KLIPP UND KLAR!

Sehen - Verstehen - Loslegen

NEU



DM 249,-



Update DM 99,-

1 CONTEXT 5.0

Machen Sie Schluß mit dem mühseligen Suchen im Handbuch, nur um einen einfachen Brief am PC zu schreiben!

Ärgern Sie sich nicht mehr über Textverarbeitungen, die mit überflüssigen Funktionen überladen sind!

Denn ConText 5.0 ist die Textverarbeitung, die sich auf die wichtigen Anforderungen des Benutzers einer Textverarbeitung konzentriert. Dabei glänzt ConText 5.0 durch einfachste Erlernbarkeit und intuitive Bedienung. Sie werden sehen: Wer Schreibmaschine schreiben kann, kommt auch mit ConText 5.0 klar!

- Grafikeinbindung
- Integrierte Seitenvorschau
- Kompletter Dateimanager
- Echtes Fenstersystem
- Einfache Formulargestaltung

3 CONBASE 3.0

Die neue Version 3.0 erfaßt, sortiert, pflegt und archiviert die unterschiedlichsten Daten und Informationen - egal, ob es sich dabei um Ihre heimische CD-Sammlung, Ihre Vereinsverwaltung oder die Datenbestände Ihres Betriebes handelt. Durch einfachste und flexible Abfragemöglichkeiten, sowie vielfältige Such- und Filterkriterien selektieren Sie im Handumdrehen!

- Dublettenprüfung
- Paßwortschutz für Ihre Daten
- Direktumschaltung zwischen individueller Maske und Browse-Modus
- Residentes Programm Popbase (Übernahme von Adressen in laufende DOS-Anwendungen wie z.B. ConText 5.0)
- Automatische und eindeutige Nummernvergabe für Auftrags- und Kundennummern

2 CONCALC 1.0

Mit ConCalc 1.0 steht Ihnen in der bewährten Tradition von ConText eine leistungsstarke und bedienerfreundliche Tabellenkalkulation zur Verfügung. Die Tabellen können Sie natürlich gleich in ConText übernehmen. Durch die umfangreichen mathematischen Funktionen von ConCalc 1.0 kalkulieren Sie Ihre Angebote, Rechnungen oder KFZ-Kosten völlig problemlos und professionell!

- Umfangreiche mathematische und statistische Funktionen
- ConText-ähnliche Oberfläche und Bedienung
- Speedbar für den schnellen Zugriff auf Menüpunkte
- Vielfältige Schriftgestaltung (fett, kursiv, breit etc.)
- 6 verschiedene Zahlenformate (Währung, Prozent, Tausenderpunkt etc.)

4 KOMBI-PAKET

ConText 5.0 +
ConCalc 1.0

DM 299,-

Update DM 149,-



IMMER VOLLES PROGRAMM!

DMV Software
Postfach 1146

85580 Poing



DM 99,-



DM 199,-
Update DM 99,-

Diskettenformat:

- ☐ 3,5 Zoll
- ☐ 5,25 Zoll

Ja, ich bestelle gegen:

- ☐ Vorkasse per Scheck: + DM 6,-
(innerhalb Deutschlands)
- ☐ Nachnahme Inland + DM 9,-
- ☐ Nachnahme Ausland + DM 15,-

Bitte gewünschtes Produkt anhand der Produktnummer ankreuzen.

- | | | | |
|---|---|---|---------------------------------|
| 1 ConText 5.0
260782 | 2 ConCalc 1.0
260802 | 3 ConBase 3.0
260792 | 4 Kombi-Paket |
| ☐ Update
269552 | ☐ Update
269562 | ☐ Update
269562 | ☐ Update |

Meine Adresse:

020250

Bitte Coupon abtrennen und im Sichtfensterkuvert einsenden.

Datum/Unterschrift (Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter.)

PC-Gebrauchtkauf

Großes Los – oder taube Nuß?

Jährlich finden etwa
300.000 gebrauchte PCs
einen Käufer. Nicht von un-
gefähr füllen in den
Kleinanzeigenblättern die
Computer-Rubriken mehre-
re Seiten. Doch Vorsicht,

wer beim Gebrauchtkauf
nicht aufpaßt, zieht anstelle
des großen Loses eine tau-
be Nuß. Wir verraten Ihnen,
auf was Sie beim Lesen der
Anzeigen und vor dem Kauf
unbedingt beachten sollten.

Abkürzungen enträtseln

Die vielen Abkürzungen in den Kleinanzeigen setzen ein gewisses Maß an technischem Verständnis voraus. Verständlicherweise tun sich Computer-Einsteiger mit dem „Anzeigenchinesisch“ besonders schwer. In der folgenden Tabelle haben wir für Sie die wichtigsten Kürzel enträtselt:

„	Das Abführungszeichen steht für „Zoll“. Diese Größenangaben wird von Disketten und -laufwerken sowie der Bildhöhe eines Monitors verwendet.
CPU	Central Processing Unit, gemeint ist der Hauptprozessor eines Rechners.
DOS	Disk Operating System, das Betriebssystem.
FDD	Floppy Disk Drive, Diskettenlaufwerk.
Gameport	Schnittstelle an der Rückseite des Rechnergehäuses zum Anschluß eines Joysticks.
HD bzw. HDD	Harddisk bzw. Harddisk Drive. Meint die Kapazität der Festplatte in Megabyte. Im Zusammenhang mit Disketten steht HD für „High Density“ (hohe Speicherdichte, hohe Kapazität).
ISA	Industry Standard Architecture, derzeit das weitverbreitetste Standard-Bussystem für Erweiterungskarten.
interlaced	Zeilensprungverfahren (ähnlich Fernseher) für den Bildaufbau bei Grafikkarten. Der Interlaced-Modus zeichnet sich durch starkes Flimmern aus.
KB bzw. KByte	Kilobyte, meist bei der Angabe des Bildspeichers einer Grafikkarte zu finden.
LW	Laufwerk
MB bzw. MByte	Megabyte
MPR-II	Zertifizierung für strahlungsarme Monitore
Parallel	Schnittstelle zum Anschluß des Druckers
SB	Soundblaster, weitverbreitete Soundkarte
Seriell	Schnittstelle zum Anschluß von Maus und/oder Modem
Super-VGA	Weit verbreiteter Standard für Bildauflösungen; alle modernen Grafikkarten unterstützen ihn.
SW	Software
S-VGA	siehe Super-VGA
s/w	Schwarz/Weiß, meist beim Bildschirmtyp tragbarer Computer zu finden.
VGA	Video Graphics Array, weitverbreiteter Grafikstandard
VLB	VESA-Local-Bus, leistungsfähiges und zu ISA kompatibles Bussystem für spezielle Erweiterungskarten.

Verheißungsvolle Schnäppchen bietet der PC-Gebrauchtmittelmarkt. Alles was die Computer-Welt zu bieten hat – Desktops, Notebooks oder Drucker – wird zu günstigsten Preisen angepriesen. Gelegenheit für PC-Neulinge, preiswert in den „Club“ der Computer-Besitzer aufzusteigen und für „alte Hasen“, ihren PC-Bestand zu erweitern. Doch Vorsicht, es gibt leider auch „schwarze Schafe“, die nur die Absicht haben, Ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Sorgfaltpflicht und einige PC-Kenntnisse sind beim Gebrauchtkauf von Computern und den Zubehöerteilen unumgänglich.

Sorgfältig lesen

Das beginnt bereits beim richtigen Lesen und Verstehen eines Anzeigentextes. Inhalt und Kontext geben bereits einen Hinweis auf Ursprung und Zustand der Ware. Übergehen Sie alle Anzeigen, die Ihnen aufgrund bestimmter Formulierungen unseriös vorkommen. Ein weiterer Stolperstein – besonders für PC-Einsteiger – sind die vielen Abkürzungen und technischen Fachbegriffe. Wir haben uns deshalb die Mühe gemacht und Ihnen im nebenstehenden Kasten das „Anzeigenchinesisch“ entschlüsselt.

Lassen Sie sich beim Durchforsten der vielen Angebote nicht nur vom Preis blenden. Bedenken Sie, daß

Markengerät?

Ami, SVGA: 1 MB, u. 5,25" LW. 15" NUX, VHB 3.300,-
MS-DOS 6.0, MS-Windows 3.1, Garantie bis 6/94, auf Wunsch m. Li-
Compag Despro 286, 12 MHz, 2 MB Ram, 1,2 MB + 720 KB LW, 32 MB FP, 512 KB VGA, ohne Monitor, VHB 450,-
386-16 SX, 4 MB Ram Co-Prozessor, 1,2 + 1,44 LW, 42 MB FP, 512 KB VGA, Monochr. Mon. del., VHB 1.200,-
Festplatte, 286 AT, 91664, freier Steckplatz, Minitor: Intel 486er, 33 MHz, CPU-Kühler, 128 KB Cache, 4 MB RAM, 80 MB FP, 2 Diskettenlaufwerke, S-VGA Graphikkarte, inkl. S-VGA Colormonitor, FP 1.800,-; mit 160 MB Festplatte, 2.000,-
Tastatur, Maus, Tex Instr. PC mit Colormonitor 190,- dlo. Portable 290,-

Evtl. MCA?

Graphikkarte ET 4000, Hicoller, 1 MB, unben., NP 170,-, 140,-
Eisa Scsi Adapter 1742 C, HD+FP Host Adapter ge., 450,-, Corel Scsi-Treiberkit V1, 120,-; zus. 5 Priv.
IBM-Speichererw.-Karten für AT, orig. IBM, bis 2 41256er, aufrüstbar, mit Anl., je 35,-; je 512 KB, 4 5 Karten: 10 MB, können verw. werden, Treffp. m. Vers. mgl.
AT-Bus-Festpl., Conner, 114 MB, formatiert, 2 Kombi Controller, 1x par., 3x ser., 2x ECC, 1x HD

Noch neu?

viele der angebotenen Komponenten technisch überholt sind. Einige PCs und Zubehörteile sind bereits so alt, daß Sie Schwierigkeiten bekommen werden, passende Erweiterungen zu finden. Davon betroffen sind insbesondere Steckkarten, Festplatten und Arbeitsspeicher. „Mega-out“ sind unter anderem:

- IBM-PCs der PS/2-Serie mit Micro-Channel-Architektur: In diesen Rechnern lassen sich nur Erweiterungskarten mit der entsprechenden Micro-Channel (MCA)-Steckleiste einsetzen – und die sind inzwischen rar geworden. Die weit verbreiteten ISA-Karten sind zur MCA-Architektur von IBM leider nicht kompatibel.
- SIPP-Speicherbänke: Gerade viele ältere PC-Boards sind noch mit SIPP-Speicherbänken ausgestattet. Die passenden Speichermodule erkennen Sie an der Reihe Pins, über die das Modul gesockelt wird. Der Fachhandel bietet heutzutage jedoch ausschließlich die neueren SIMM (Steckleiste anstelle von Pins)-Module an.
- MFM-Festplatten: Sie sind laut, langsam, haben geringe Speicherkapazitäten sowie Controller, und passende Anschlußkabel lassen sich nur

Kaufvertrag über einen gebrauchten PC

Zwischen

und

Name:

Name:

Anschrift:

Anschrift:

Telefon:

Telefon:

- Verkäufer -

- Käufer -

kommt folgender Kaufvertrag zustande:

1. Kaufgegenstand

a) Hardware

— (Anzahl) Personal-Computer

Hersteller:

Modell/Typ:

Alter:

Jahre

Seriennummer:

Prozessor-Typ:

Taktfrequenz:

MHz

Arbeitsspeicher:

kB/MB

kompatibel zu:

Erweiterungskarten
Hersteller/Typ:

Grafikkarte
Hersteller/Typ:
Bildspeicher:
Auflösung:

Festplatte

Hersteller/Typ:

Größe formatiert:

MB
ms

Zugriffszeit:

Diskettenlaufwerk(e)

5 1/4 Zoll:

Stück
Stück

3 1/2 Zoll:

Tastatur (Hersteller/Typ):

Maus (Hersteller/Typ):

Schnittstellen

Parallel:

Stück
Stück

Seriell:

b) Software

Betriebssystem:

Hersteller/Name:

Version:

Lizenz-Nummer:

Anzahl Original-Handbücher:

Anzahl Original-Disketten:

Programm(e)

Hersteller/Name:

Version:

Lizenz-Nummern:

Anzahl Original-Handbücher:

Anzahl Original-Disketten:

Keyboard:
386 SX, 25 MHz, 1.590,-
Werbeanzeige:

PC-Notarzt

Haben Sie selbst zum Schraubenzieher gegriffen? Und jetzt läuft gar nichts mehr? Wir operieren zu jeder Tages- u. Nachtzeit!

486/386, 286/1, Druck, 68000, 486/3, 81243, 4 x, C, 8

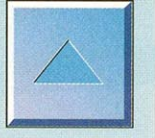
Floppy, neu, 15", 800, 486/33, 250 MB, Tower, 486/33, 2, 089/32, 1535, 486/33, 250 MB, Schöner, Mini-Tower, 84MB, Maxtor II, 4000 W, 32 i, Graphik, VLB Sys., Microsoft Mouse, MS DOS 6.0, Windows 3.1, Neuger, incl. 1 J. Gar., VHB 6.300,-, Sanyo-Bildschirm, 55", sw, nwg., 100,-, IBM PS/2, Mod. 60, 45/70 MB, 1 MB RAM, Towergehäuse, 286, 2 MB, 240, 2 MB

Strastufen, A, 750,-, 089/ Irwin, je 10,-, 1, 4-D, 300, 128, mit Controller, 180,-, 089/ Streamer, Mic, Solutions, extern, parallel-Port, Drucke, kann, gleichz, sch, w, 0, 0

Super VGA-Monit., 14", Marko, Bernor, alt, wenig geb., kompl. mit orig. Verp., VHB 300,-, 089/ HD Seagate ST 3144A, 130 MB, 230,-, ST3120A, 105 MB, 210,-, zus. 390,-, konf. als Master/Slave; MFM-Platte NEC D5126, ca. 20 MB, 50,-; internes Modem 2.400 Baud (COM1-COM4) o. BZT, 30,-, 089/ SIMM, 2x 1 MB, 70 ns, 150,-, ab 15h, SIMM, 2x 80 ns, 140,-, ab 15h, Nokia Tastatur, nwtg., NP 138,-, VHB 80,-, Minitower, Geh., 20,-, 089/ Streamer, Mic, Solutions, extern, parallel-Port, Drucke, kann, gleichz, sch, w, 0, 0

MS-Windows 3.1, Garantie bis 6/94, auf Wunsch m. Li, NUX, VHB 3.300,-, Compaq Despro 286, 12 MHz, 2 MB Ram, 1.2 MB + 720 kB LW, 32 MB FP, 512 kB VGA, ohne Monitor, VHB 450,-, 386-16 SX, 4 MB Ram Co-Prozessor, 1.2 + 1.44, 42 MB FP, 512 kB VGA, Monochr., Mon. del., VHB 700,-, Minitor, Intel 486, 33 MHz, CPU-Kühler, 128 kB Cache, 4 MB RAM, 80 MB FP, 2 Diskettenlaufwerke, S-VGA, Graphikkarte, inkl. S-VGA Colormonitor, FP 1.800,-; mit 160 MB Festplatte, 2.000,-, dto. Portable 290,-, Moth, 0 MB, Maus, 0

Alte MFM-Platte?



Das gehört auf eine Check-Diskette

Vertrauen ist gut – aber bevor Sie zum Kauf eines gebrauchten Computers aufbrechen, sollten Sie sich mit den geeigneten Test-Utilities ausrüsten und das Objekt Ihrer Begierde gründlich „checken“.

Beim Kauf eines Second-Hand-PCs gelten nämlich dieselben Regeln wie beim Erwerb eines Gebrauchtwagens, das bedeutet: Bevor Sie dem Verkäufer Ihr Erspartes hinblättern, sollten Sie einen Blick unter die Haube werfen.

Das ist aber bei einem Rechner leichter gesagt als getan, denn der Zustand elektronischer Bauteile und der Festplatte lassen sich auch bei geöffnetem Gehäuse nicht feststellen. Zum Glück gibt es eine ganze Reihe von Testprogrammen und Utilities, mit deren Hilfe sich auch der Laie ein Bild von der gebrauchten Hardware machen kann. Seit der aktuellen Version 6.2 von MS-DOS sind auch PC-Anwender, die nicht über zusätzliche Hilfsprogramme verfügen, mit einem Grundstock an Test-Utilities ausgestattet. Ansonsten empfehlen wir Ihnen die leistungsfähigeren Daten-Werkzeuge von PC Tools oder Norton Utilities für Ihre Check-Diskette. Im folgenden haben wir drei Vorschläge, was Sie auf eine Diagnosediskette überspielen können:

Aus MS-DOS 6.2: sofern Sie über keine Utility-Sammlungen verfügen, sollten Sie diese DOS-Programme für einen Systemtest nutzen:

- SCANDISK.EXE: ab MS-DOS 6.2, damit können Sie die Festplatte nach vermeintlichen Fehlern absuchen.
- oder CHKDSK.EXE: ähnlich wie SCANDISK.EXE, allerdings ist CHKDSK Bestandteil von früheren DOS-Versionen.
- MSD.EXE: Dieses DOS-Programm ermittelt alle wesentlichen Systemdaten.

Aus Norton Utilities 7.0: diese Utilities von Symantec testen die PC-Hardware auf Herz und Nieren:

- NDD.EXE: Der Norton Disk Doctor führt sehr detaillierte Festplattentests durch. Unter anderem checkt das Programm die Partitionstabelle und den wichtigen Startbereich des Datenträgers. Außerdem wird die gesamte Festplatte nach physikalischen Fehlern abgesucht.
- SI.EXE (sowie die Datei NLIB100.RTL) Protokolliert alle wichtigen Systemdaten und enthält diverse Benchmark-Programme zum Ermitteln der CPU-, Laufwerk und Festplattengeschwindigkeit.

Aus PC Tools 8.0: Die Diagnose-Tools von Central Point unterscheiden sich in ihrem Funktionsumfang kaum von den entsprechenden Norton-Programmen:

- DISKFIX.EXE und die Dateien DISKFIX.OV1, DISKFIX.OV2, DISKFIX.OV3: Plattenanalyse (wie Norton Utilities).
- SI.EXE: Systeminformationen (wie Norton Utilities).

Übrigens: Sie müssen nicht zwangsläufig eine der beiden genannten Utility-Sammlungen verwenden. Im Shareware-Bereich finden Sie ebenfalls einige nützliche Diagnose-Programme. Am gängigsten sind:

- PC-CONFIG: (aktuelle Version 6.2) ermittelt alle wichtigen Systemdaten und führt Geschwindigkeitsmessungen von der CPU, den Laufwerken sowie der Festplatte durch.
- LANDMARK SYSTEM SPEED TEST: (aktuelle Version 6.0) bietet einen noch etwas größeren Funktionsumfang als PC-CONFIG.

noch bei ausgesprochenen Bastlern auftreiben.

- Alte Laserdrucker: Hat ein LED- oder Laserdrucker bereits über 10.000 Blatt ausgedruckt, ist davon auszugehen, daß die Belichtungseinheit bald ihren Dienst quittiert. Ein Zählwerk am Drucker schafft Klarheit. Im Fachhandel finden Sie zwar schnell eine passende neue Belichtungseinheit, doch die Preise sind gesalzen.

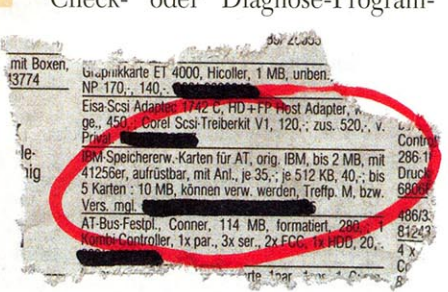
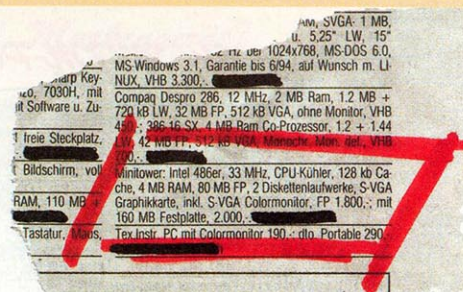
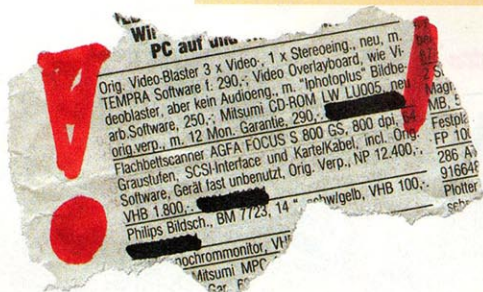
Wichtig!

Lassen Sie sich nicht von Aussagen wie *Halber Neupreis* oder ähnlichem blenden. Der Bezug auf Preislisten ist trügerisch, denn der tatsächliche Anschaffungspreis stimmt in den seltensten Fällen mit dem regulären Listenpreis überein. Es ist fast die Norm, daß der Erstkäufer den PC zu einem Vorzugs- oder Sonderpreis erworben hat. Verlangen Sie deshalb immer die Vorlage der Originalrechnung.

Wichtig!

Nehmen Sie den PC in seiner ursprünglichen Umgebung in Augenschein und führen Sie eigene Funktionstests durch. Der Standort kann Ihnen wertvolle Hinweise auf die Behandlung des Rechners geben. Stand dieser beispielsweise über längere Zeit in einem feuchten, schmutztriefenden Raum, sind ernste Zweifel an seiner weiteren Funktionstüchtigkeit angebracht. Kratzer, Beulen und unterschiedliche Gehäuse-schrauben sind ein Indiz, daß sich der Vorbesitzer schon häufiger als Bastler versucht hat – be careful.

Vor allem sollten Sie den Rechner vor dem Kauf auf Herz und Nieren testen. Der Softwaremarkt bietet eine Reihe von sogenannten Check- oder Diagnose-Program-



men an, mit denen Sie detaillierte Tests von der Grafikkarte bis hin zum Hauptprozessor durchführen können. Auf Seite 24 finden Sie unsere Vorschläge, was sich auf einer Check-Diskette befinden sollte. Wenn Sie sich selbst keinen Computer-Check zutrauen, nehmen Sie auf alle Fälle einen versierten Bekannten zur Inspektion des Rechners mit und lassen ihn die Tests durchführen.

Wichtig!

Verlangen Sie einen Kaufvertrag, am besten in schriftlicher Form. Arbeiten Sie diesen Kaufvertrag sehr sorgfältig aus und nehmen Sie alle getroffenen Vereinbarungen mit in den Vertrag auf.

Auf den Seiten 23 und 25 finden Sie zwei Seiten eines Musterkaufvertrags. Wir haben ihn der WISO-Monatsdiskette (Ausgabe Oktober '93) entnommen und aus Platzgründen leicht abgewandelt.

Besagte WISO-Diskette enthält den Original-Kaufvertrag. Er wurde im Auftrag der WISO-Redaktion von einer Münchner Anwaltskanzlei nach den gültigen EG-Richtlinien ausgearbeitet. Eine rechtliche Gewähr lehnt die WISO-Redaktion jedoch ab.

(REINER J. KÖNIG,
PETER BRAUN,
WOLFGANG KOSER,
WISO-REDAKTION)

Falls der Verkauf eines Programms dem jeweiligen Rechtsinhaber angezeigt werden muß, wird der Verkäufer dies vornehmen. Sollte wegen Personalisierung einer Programmkopie auf der Festplatte eine Neuinstallation von den Disketten notwendig sein, verpflichtet sich der Käufer diese vorzunehmen.

2. Kaufpreis

Der Kaufpreis für den unter 1. bezeichneten Kaufgegenstand beträgt insgesamt DM:

in Worten: Deutsche Mark

in diesem Betrag sind % Umsatzsteuer, also DM enthalten/nicht enthalten.

3. Zusicherung / Garantie

a) Der Verkäufer sichert zu, daß der unter 1a bezeichnete Kaufgegenstand in seinem Eigentum steht und frei von Rechten Dritter übertragen wird. Der Verkäufer hat folgende Teile am Kaufgegenstand unter Ziffer 1a ausgetauscht / erneuert:

b) Der Verkäufer sichert zu, daß auf dem Kaufgegenstand gemäß Ziffer 1a keine Programme gleicher Art installiert sind, auf dem Kaufgegenstand gemäß Ziffer 1a lediglich ein Betriebssystem (vgl. 1b) installiert ist. Er versichert, daß dieses Betriebssystem mit Zustimmung des Rechtsinhabers im Gebiet der EG in den Verkehr gebracht wurde und der Verkäufer zur Übertragung der Nutzungsrechte befugt ist, die in Ziffer 1 b genannten Programme mit der Zustimmung des Rechtsinhabers in der EG in den Verkehr gebracht worden sind und der Verkäufer zur Übertragung der Nutzungsrechte hieran berechtigt ist.

c) Falls Programme verkauft werden, versichert der Verkäufer, daß er von den Programmen weder Kopien gemacht hat noch solche zurückbehält. Falls doch, versichert er, diese sämtlich an den Käufer zu übergeben oder diese vernichtet zu haben.

d) Der Verkäufer garantiert die Richtigkeit dieser Angaben.

4. Mängelrechte

a) Der Verkäufer versichert, daß ihm keine Mängel am Kaufgegenstand gemäß Ziffer 1a und b bekannt sind, welche die übliche Benutzbarkeit einschränken.

b) Folgende Einschränkungen der Benutzbarkeit des Kaufgegenstandes gemäß Ziffer 1a und b sind vom Verkäufer dem Käufer mitgeteilt worden:

c) Der Kaufgegenstand unter Ziffer 1a und b wird unter Ausschluß jeglicher Gewährleistung verkauft, soweit nicht oben Zusicherungen/Garantien gegeben wurden. Andere als die oben aufgeführten Zusicherungen wurden nicht gemacht.

5. Eigentumsvorbehalt

Der Käufer erkennt an, daß der Computer mit allem Zubehör bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers bleibt. Die Übertragung der Nutzungsrechte am Kaufgegenstand Ziffer 1b ist bis zur Bezahlung des vollständigen Kaufpreises aufschiebend bedingt.

Ort, Datum

Unterschrift Verkäufer

Unterschrift Käufer

6. Quittung

Der Käufer bestätigt den Empfang des Kaufgegenstandes gemäß Ziffer 1a und b des Kaufgegenstandes gemäß Ziffer 1a und b mit Ausnahme folgender Ausstattungs- / Zubehörteile:

Die Kosten der Nachlieferung übernimmt der Käufer / der Verkäufer (Zutreffendes umranden)

Unterschrift des Käufers

Unterschrift des Verkäufers

Der Verkäufer bestätigt die obigen Angaben und den Empfang des Kaufpreises einer Anzahlung in Höhe von DM:

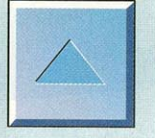
Keyboard,
386 SX, 25 MHz, 1 MB
1.590,-

PC-Notarzt

Haben Sie selbst zum Schraubenzieher gegriffen? Und jetzt läuft gar nichts mehr? Wir operieren zu jeder Tages- u. Nachtzeit!

486 DX 266, 8 MB RAM, 340 MB HD, incl. CD Rom LW, DoubleSpeed, Soundcard Orchid, mit FP im Wochensatz, 2 LW, Big Tower Geh., JoySt., 15" VGA Mon. MPR II, ST 4.000 W 32 i. Graphik, VLW Sys., Microsoft Mouse, MS DOS 6.0, Windows 3.1, Neugier, incl. 1 J. Gar., VHB 3.200,-

Schnellbildschirm 385, 386, 486, 586, 686, 786, 886, 986, 1086, 1186, 1286, 1386, 1486, 1586, 1686, 1786, 1886, 1986, 2086, 2186, 2286, 2386, 2486, 2586, 2686, 2786, 2886, 2986, 3086, 3186, 3286, 3386, 3486, 3586, 3686, 3786, 3886, 3986, 4086, 4186, 4286, 4386, 4486, 4586, 4686, 4786, 4886, 4986, 5086, 5186, 5286, 5386, 5486, 5586, 5686, 5786, 5886, 5986, 6086, 6186, 6286, 6386, 6486, 6586, 6686, 6786, 6886, 6986, 7086, 7186, 7286, 7386, 7486, 7586, 7686, 7786, 7886, 7986, 8086, 8186, 8286, 8386, 8486, 8586, 8686, 8786, 8886, 8986, 9086, 9186, 9286, 9386, 9486, 9586, 9686, 9786, 9886, 9986, 10086, 10186, 10286, 10386, 10486, 10586, 10686, 10786, 10886, 10986, 11086, 11186, 11286, 11386, 11486, 11586, 11686, 11786, 11886, 11986, 12086, 12186, 12286, 12386, 12486, 12586, 12686, 12786, 12886, 12986, 13086, 13186, 13286, 13386, 13486, 13586, 13686, 13786, 13886, 13986, 14086, 14186, 14286, 14386, 14486, 14586, 14686, 14786, 14886, 14986, 15086, 15186, 15286, 15386, 15486, 15586, 15686, 15786, 15886, 15986, 16086, 16186, 16286, 16386, 16486, 16586, 16686, 16786, 16886, 16986, 17086, 17186, 17286, 17386, 17486, 17586, 17686, 17786, 17886, 17986, 18086, 18186, 18286, 18386, 18486, 18586, 18686, 18786, 18886, 18986, 19086, 19186, 19286, 19386, 19486, 19586, 19686, 19786, 19886, 19986, 20086, 20186, 20286, 20386, 20486, 20586, 20686, 20786, 20886, 20986, 21086, 21186, 21286, 21386, 21486, 21586, 21686, 21786, 21886, 21986, 22086, 22186, 22286, 22386, 22486, 22586, 22686, 22786, 22886, 22986, 23086, 23186, 23286, 23386, 23486, 23586, 23686, 23786, 23886, 23986, 24086, 24186, 24286, 24386, 24486, 24586, 24686, 24786, 24886, 24986, 25086, 25186, 25286, 25386, 25486, 25586, 25686, 25786, 25886, 25986, 26086, 26186, 26286, 26386, 26486, 26586, 26686, 26786, 26886, 26986, 27086, 27186, 27286, 27386, 27486, 27586, 27686, 27786, 27886, 27986, 28086, 28186, 28286, 28386, 28486, 28586, 28686, 28786, 28886, 28986, 29086, 29186, 29286, 29386, 29486, 29586, 29686, 29786, 29886, 29986, 30086, 30186, 30286, 30386, 30486, 30586, 30686, 30786, 30886, 30986, 31086, 31186, 31286, 31386, 31486, 31586, 31686, 31786, 31886, 31986, 32086, 32186, 32286, 32386, 32486, 32586, 32686, 32786, 32886, 32986, 33086, 33186, 33286, 33386, 33486, 33586, 33686, 33786, 33886, 33986, 34086, 34186, 34286, 34386, 34486, 34586, 34686, 34786, 34886, 34986, 35086, 35186, 35286, 35386, 35486, 35586, 35686, 35786, 35886, 35986, 36086, 36186, 36286, 36386, 36486, 36586, 36686, 36786, 36886, 36986, 37086, 37186, 37286, 37386, 37486, 37586, 37686, 37786, 37886, 37986, 38086, 38186, 38286, 38386, 38486, 38586, 38686, 38786, 38886, 38986, 39086, 39186, 39286, 39386, 39486, 39586, 39686, 39786, 39886, 39986, 40086, 40186, 40286, 40386, 40486, 40586, 40686, 40786, 40886, 40986, 41086, 41186, 41286, 41386, 41486, 41586, 41686, 41786, 41886, 41986, 42086, 42186, 42286, 42386, 42486, 42586, 42686, 42786, 42886, 42986, 43086, 43186, 43286, 43386, 43486, 43586, 43686, 43786, 43886, 43986, 44086, 44186, 44286, 44386, 44486, 44586, 44686, 44786, 44886, 44986, 45086, 45186, 45286, 45386, 45486, 45586, 45686, 45786, 45886, 45986, 46086, 46186, 46286, 46386, 46486, 46586, 46686, 46786, 46886, 46986, 47086, 47186, 47286, 47386, 47486, 47586, 47686, 47786, 47886, 47986, 48086, 48186, 48286, 48386, 48486, 48586, 48686, 48786, 48886, 48986, 49086, 49186, 49286, 49386, 49486, 49586, 49686, 49786, 49886, 49986, 50086, 50186, 50286, 50386, 50486, 50586, 50686, 50786, 50886, 50986, 51086, 51186, 51286, 51386, 51486, 51586, 51686, 51786, 51886, 51986, 52086, 52186, 52286, 52386, 52486, 52586, 52686, 52786, 52886, 52986, 53086, 53186, 53286, 53386, 53486, 53586, 53686, 53786, 53886, 53986, 54086, 54186, 54286, 54386, 54486, 54586, 54686, 54786, 54886, 54986, 55086, 55186, 55286, 55386, 55486, 55586, 55686, 55786, 55886, 55986, 56086, 56186, 56286, 56386, 56486, 56586, 56686, 56786, 56886, 56986, 57086, 57186, 57286, 57386, 57486, 57586, 57686, 57786, 57886, 57986, 58086, 58186, 58286, 58386, 58486, 58586, 58686, 58786, 58886, 58986, 59086, 59186, 59286, 59386, 59486, 59586, 59686, 59786, 59886, 59986, 60086, 60186, 60286, 60386, 60486, 60586, 60686, 60786, 60886, 60986, 61086, 61186, 61286, 61386, 61486, 61586, 61686, 61786, 61886, 61986, 62086, 62186, 62286, 62386, 62486, 62586, 62686, 62786, 62886, 62986, 63086, 63186, 63286, 63386, 63486, 63586, 63686, 63786, 63886, 63986, 64086, 64186, 64286, 64386, 64486, 64586, 64686, 64786, 64886, 64986, 65086, 65186, 65286, 65386, 65486, 65586, 65686, 65786, 65886, 65986, 66086, 66186, 66286, 66386, 66486, 66586, 66686, 66786, 66886, 66986, 67086, 67186, 67286, 67386, 67486, 67586, 67686, 67786, 67886, 67986, 68086, 68186, 68286, 68386, 68486, 68586, 68686, 68786, 68886, 68986, 69086, 69186, 69286, 69386, 69486, 69586, 69686, 69786, 69886, 69986, 70086, 70186, 70286, 70386, 70486, 70586, 70686, 70786, 70886, 70986, 71086, 71186, 71286, 71386, 71486, 71586, 71686, 71786, 71886, 71986, 72086, 72186, 72286, 72386, 72486, 72586, 72686, 72786, 72886, 72986, 73086, 73186, 73286, 73386, 73486, 73586, 73686, 73786, 73886, 73986, 74086, 74186, 74286, 74386, 74486, 74586, 74686, 74786, 74886, 74986, 75086, 75186, 75286, 75386, 75486, 75586, 75686, 75786, 75886, 75986, 76086, 76186, 76286, 76386, 76486, 76586, 76686, 76786, 76886, 76986, 77086, 77186, 77286, 77386, 77486, 77586, 77686, 77786, 77886, 77986, 78086, 78186, 78286, 78386, 78486, 78586, 78686, 78786, 78886, 78986, 79086, 79186, 79286, 79386, 79486, 79586, 79686, 79786, 79886, 79986, 80086, 80186, 80286, 80386, 80486, 80586, 80686, 80786, 80886, 80986, 81086, 81186, 81286, 81386, 81486, 81586, 81686, 81786, 81886, 81986, 82086, 82186, 82286, 82386, 82486, 82586, 82686, 82786, 82886, 82986, 83086, 83186, 83286, 83386, 83486, 83586, 83686, 83786, 83886, 83986, 84086, 84186, 84286, 84386, 84486, 84586, 84686, 84786, 84886, 84986, 85086, 85186, 85286, 85386, 85486, 85586, 85686, 85786, 85886, 85986, 86086, 86186, 86286, 86386, 86486, 86586, 86686, 86786, 86886, 86986, 87086, 87186, 87286, 87386, 87486, 87586, 87686, 87786, 87886, 87986, 88086, 88186, 88286, 88386, 88486, 88586, 88686, 88786, 88886, 88986, 89086, 89186, 89286, 89386, 89486, 89586, 89686, 89786, 89886, 89986, 90086, 90186, 90286, 90386, 90486, 90586, 90686, 90786, 90886, 90986, 91086, 91186, 91286, 91386, 91486, 91586, 91686, 91786, 91886, 91986, 92086, 92186, 92286, 92386, 92486, 92586, 92686, 92786, 92886, 92986, 93086, 93186, 93286, 93386, 93486, 93586, 93686, 93786, 93886, 93986, 94086, 94186, 94286, 94386, 94486, 94586, 94686, 94786, 94886, 94986, 95086, 95186, 95286, 95386, 95486, 95586, 95686, 95786, 95886, 95986, 96086, 96186, 96286, 96386, 96486, 96586, 96686, 96786, 96886, 96986, 97086, 97186, 97286, 97386, 97486, 97586, 97686, 97786, 97886, 97986, 98086, 98186, 98286, 98386, 98486, 98586, 98686, 98786, 98886, 98986, 99086, 99186, 99286, 99386, 99486, 99586, 99686, 99786, 99886, 99986, 100086, 100186, 100286, 100386, 100486, 100586, 100686, 100786, 100886, 100986, 101086, 101186, 101286, 101386, 101486, 101586, 101686, 101786, 101886, 101986, 102086, 102186, 102286, 102386, 102486, 102586, 102686, 102786, 102886, 102986, 103086, 103186, 103286, 103386, 103486, 103586, 103686, 103786, 103886, 103986, 104086, 104186, 104286, 104386, 104486, 104586, 104686, 104786, 104886, 104986, 105086, 105186, 105286, 105386, 105486, 105586, 105686, 105786, 105886, 105986, 106086, 106186, 106286, 106386, 106486, 106586, 106686, 106786, 106886, 106986, 107086, 107186, 107286, 107386, 107486, 107586, 107686, 107786, 107886, 107986, 108086, 108186, 108286, 108386, 108486, 108586, 108686, 108786, 108886, 108986, 109086, 109186, 109286, 109386, 109486, 109586, 109686, 109786, 109886, 109986, 110086, 110186, 110286, 110386, 110486, 110586, 110686, 110786, 110886, 110986, 111086, 111186, 111286, 111386, 111486, 111586, 111686, 111786, 111886, 111986, 112086, 112186, 112286, 112386, 112486, 112586, 112686, 112786, 112886, 112986, 113086, 113186, 113286, 113386, 113486, 113586, 113686, 113786, 113886, 113986, 114086, 114186, 114286, 114386, 114486, 114586, 114686, 114786, 114886, 114986, 115086, 115186, 115286, 115386, 115486, 115586, 115686, 115786, 115886, 115986, 116086, 116186, 116286, 116386, 116486, 116586, 116686, 116786, 116886, 116986, 117086, 117186, 117286, 117386, 117486, 117586, 117686, 117786, 117886, 117986, 118086, 118186, 118286, 118386, 118486, 118586, 118686, 118786, 118886, 118986, 119086, 119186, 119286, 119386, 119486, 119586, 119686, 119786, 119886, 119986, 120086, 120186, 120286, 120386, 120486, 120586, 120686, 120786, 120886, 120986, 121086, 121186, 121286, 121386, 121486, 121586, 121686, 121786, 121886, 121986, 122086, 122186, 122286, 122386, 122486, 122586, 122686, 122786, 122886, 122986, 123086, 123186, 123286, 123386, 123486, 123586, 123686, 123786, 123886, 123986, 124086, 124186, 124286, 124386, 124486, 124586, 124686, 124786, 124886, 124986, 125086, 125186, 125286, 125386, 125486, 125586, 125686, 125786, 125886, 125986, 126086, 126186, 126286, 126386, 126486, 126586, 126686, 126786, 126886, 126986, 127086, 127186, 127286, 127386, 127486, 127586, 127686, 127786, 127886, 127986, 128086, 128186, 128286, 128386, 128486, 128586, 128686, 128786, 128886, 128986, 129086, 129186, 129286, 129386, 129486, 129586, 129686, 129786, 129886, 129986, 130086, 130186, 130286, 130386, 130486, 130586, 130686, 130786, 130886, 130986, 131086, 131186, 131286, 131386, 131486, 131586, 131686, 131786, 131886, 131986, 132086, 132186, 132286, 132386, 132486, 132586, 132686, 132786, 132886, 132986, 133086, 133186, 133286, 133386, 133486, 133586, 133686, 133786, 133886, 133986, 134086, 134186, 134286, 134386, 134486, 134586, 134686, 134786, 134886, 134986, 135086, 135186, 135286, 135386, 135486, 135586, 135686, 135786, 135886, 135986, 136086, 136186, 136286, 136386, 136486, 136586, 136686, 136786, 136886, 136986, 137086, 137186, 137286, 137386, 137486, 137586, 137686, 13778



Was darf's denn sein?

Die Fülle der Angebote von Gebrauch-PCs macht die Wahl nicht leicht. Deswegen sollten Sie vorher wissen, welche Programme Sie einsetzen wollen. Letztendlich bestimmt die Anwendung die Taktfrequenz des Hauptprozessors und die Dimension von Arbeitsspeicher und Festplatte.



Tabellenkalkulation

Bei der Auflistung und Berechnung von Zahlenkolonnen muß der Hauptprozessor schon härter ran. Für DOS-Programme empfiehlt sich ein 386er. Unter Windows kommen Sie an einem „echten“ 486er nicht mehr vorbei. Tip: Wem das integrierte Programm MS-WORKS ausreicht, kommt doch noch mit einem 286er aus.

Systemanforderung

Hauptprozessor: DOS: AT (Bei MS-WORKS), ansonsten 386er, Windows: 486DX/33

Arbeitsspeicher: DOS: 2 MByte, Windows: ab 4 MByte

Festplatte: 80 MByte, IDE-Festplatte (AT-Bus), mittlere Zugriffszeit 17 ms

Grafikkarte: VGA-Karte

Monitor: DOS: VGA (14 Zoll, monochrom oder Farbe), Windows: VGA (14 Zoll, 72 HZ Bildwiederholfrequenz)

sonstige Hardware: 24-Nadel- oder Tintenstrahldrucker, Maus (für Windows)



DTP/Grafik-Programme

Jenseits von Windows spielt sich hier nichts mehr ab. Im Klartext: Der PC sollte mit einem 486er-Prozessor und wenigstens 8 MByte

Arbeitsspeicher ausgestattet sein. Auch an Grafikkarte und Monitor stellen sich wesentlich höhere Anforderungen. Große Festplatte, denn Bilddateien beanspruchen mehr Speicherplatz als Texte oder Tabellen.

Systemanforderung

Hauptprozessor: 486DX33

Arbeitsspeicher: 8 - 16 MByte

Festplatte: 170 bis 200 MByte, IDE-Festplatte (AT-Bus), mittlere Zugriffszeit unter 17 ms

Grafikkarte: Beschleuniger-Karte, 1 bis 2 MByte Bildspeicher, ab 80 Hz Bildwiederholfrequenz

Monitor: VGA (17 Zoll, 75 Hz Bildwiederholfrequenz)

sonstige Hardware: Farb-Tintenstrahldrucker, Maus, CD-ROM-Laufwerk (Double-Speed-Techn.)



Spiele

Sogenannte „Jump-and-run“-Spiele (à la Commander Keene) laufen auch noch auf einem 286er in einer annehmbaren Geschwindigkeit. Wer dagegen auf Simulations-Spiele abfährt, sollte sich auf einige Grenzerlebnisse gefaßt machen. Simulations-Spiele der neuen Generation verbinden aufwendige Grafik mit digitalisierten Video-, Sprach- und Sound-Sequenzen und werden inzwischen ausschließlich auf CD angeboten. Für diese Spiele-Gattung ist ein 486er mit CD-ROM-LW angebracht.

Systemanforderung

Hauptprozessor: 486DX33

Arbeitsspeicher: 8 MByte

Festplatte: 120 MByte, IDE-Festplatte (AT-Bus), mittlere Zugriffszeit unter 17 ms

Grafikkarte: VGA-Karte, 1 MByte Bildspeicher, 75 Hz Bildwiederholfrequenz

Monitor: VGA (14 Zoll, 75 Hz Bildwiederholfrequenz)

sonstige Hardware: Maus, Joystick, Soundkarte, CD-ROM-Laufwerk (Double-Speed-Technologie)



Textverarbeitung

Wollen Sie nichts anderes als Texte schreiben und können Sie auf den vielzitierten Windows-Komfort verzichten? Gut, dann sparen Sie eine Menge Geld. Selbst ein betagter AT kommt für MS-WORD 5.0 noch in Frage. Der Speicherhunger begnügt sich meistens auf 640 KByte bis 2 MByte.

Systemanforderung

Hauptprozessor: DOS: 286 oder 386SX, Windows: 486SX

Arbeitsspeicher: DOS: 2 MByte, Windows: 4 MByte

Festplatte: 40 bis 80 MByte, IDE-Festplatte (AT-Bus), mittlere Zugriffszeit 17 bis 20 ms

Grafikkarte: VGA-Karte

Monitor: DOS: VGA (14 Zoll, monochrom oder Farbe), Windows: VGA (14 Zoll, 72 Hz Bildwiederholfrequenz)

sonstige Hardware: 24-Nadel- oder Tintenstrahldrucker, Maus

Das dürfen gebrauchte PCs kosten

Wie finden Sie einen fairen Preis? Eine schwierige Frage, auf die es leider keine allgemein gültige Aussage gibt. Der Preis hängt letztendlich von einer Vielzahl von Ausstattungsfaktoren ab. Einige Tips sollten Sie dennoch zu Herzen nehmen:

- Preisvergleich: Vergleichen Sie die Preise von Rechnern, die ähnlich ausgestattet sind. Seien Sie vor allem skeptisch bei Aussagen wie: „50 Prozent unter Neuwert“. Häufig bezieht sich diese Angabe auf den Listenpreis und nicht auf die tatsächlichen Anschaffungskosten. Verlangen Sie immer die Vorlage der Original-Rechnung.
- Faustregel: Auf Grundlage der Originalrechnung können Sie den Preis für jedes Jahr halbieren. Beispiel: Hat im Jahr 1991 ein PC noch 8.000 Mark gekostet, ist er 1992 noch die Hälfte, also 4.000 Mark wert. Nach dieser Rechnung darf er 1994 höchstens noch 1.000 Mark kosten.

COREL DRAW!

Das starke Grafikprogramm



Lassen Sie sich von CorelDRAW animieren.

CorelDRAW ist für seine eindrucksvollen Grafik-Möglichkeiten bekannt. CorelDRAW 4 geht jetzt noch einen Schritt weiter und ermöglicht zusätzlich Seitenlayout, Animation, OCR sowie Hunderte von weiteren verbesserten Merkmalen. Dies ist die hochwertigste Software von heute - und gleichzeitig immer noch die bedienerfreundlichste.

CorelDRAW 4 ist das ideale DTP-Tool. Es umfaßt Anwendungen für Illustrationen, Geschäftsgrafiken, die Bearbeitung von Fotos, Vektorisierung/OCR-Verfahren, Präsentationen ... und vieles mehr! Es verfügt über verbesserte Textverarbeitungsfunktionen, Mehrseiten-Layout und Dutzende anderer Zeichen- und Spezialeffekte. Es bietet eine größere Auswahl an Schriften, Clipart-Bildern und -Symbolen, Grafik-Tools und kommerziellen Anwendungen. CorelDRAW 4 umfaßt jetzt auch **CorelMOVE**, ein brandneues Animationsmodul.



CorelDRAW 4 enthält zwei umfangreiche CD-ROMs:

- eine komplette CD-Version von CorelDRAW 4 plus Archive mit Clipart-Bildern und -Symbolen, Schriften, Animation und Ton, und außerdem eine verbesserte QuickTour für Video for Windows.

SEITENLAYOUT GESCHÄFTSGRAFIKEN ILLUSTRATION PHOTO-PAINT VEKTORISIERUNG/OCR PRÄSENTATIONEN DATEIVERWALTUNG ANIMATION

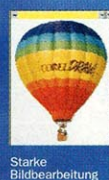
- Umfassende DTP-Funktionen
- Flexibles Mehrfachseiten-Layout
- Verbesserte Textverarbeitung
- Verbessertes direktes Scannen
- Leistungsstarke OCR-Funktion
- Einzelschritt-Vektorisierung von Formularen
- Tausende von Fraktalmustern und Füllmustern
- Erstaunliche künstlerische Tools und Spezialeffekte
- Übersichtliche Spreadsheets und mehr als 80 Diagrammtypen
- Objekt-Datenverwaltung
- Mehr als 5.000 "Drag and Drop"-Symbole und -Formen
- Über 18.000 Clipart-Bilder und -Symbole
- Mehr als 750 Schriften (650 Bitstream und ITC-Fonts)
- Komplette Farbseparationen
- Online-Hilfe
- 20 Photo Paint-Filter und 14 Retuschier-Filter
- 37 Import-/Export-Filter
- 21 Überblendeffekte
- Mehr als 200 Animationssequenzen
- Mehr als 400 Cartoons
- Mehr als 750 Akteure, Requisiten und Töne

18.000
Clipart-Bilder
und -Symbole

750
Schriften



Aufregende Illustrationen



Starke
Bildbearbeitung



Dynamische
Präsentationen



Umfassende
DTP-Funktionen
und
Texterkennung



Vielseitige
Diagrammgestaltung und
praktische Tabellenkalkulation

Objekt-Daten-
verwaltung



Großes
Füllmusterangebot



Automatische
Vektorisierung
und
Texterkennung

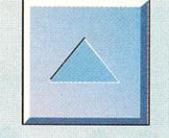


0130 - 8150 74

Zeichen: G15



KUR-0015-1



Interview mit Rechtsanwalt Thomas Hellhake

„Die Vereinbarungen im Kaufvertrag spielen eine wichtige Rolle...“

Welche rechtlichen Aspekte gibt es eigentlich beim Gebrauchtkauf zu beachten? Wir haben bei dem renommierten Münchner Anwaltsbüro Samson & Partner nachgefragt. Einer der Rechtsanwälte, Thomas Hellhake, stand uns Rede und Antwort.

Highscreen HIGHLIGHTS: Sollte man beim Kauf eines gebrauchten PCs einen Kaufvertrag verlangen?

Thomas Hellhake: Man sollte grundsätzlich genauso verfahren wie beim Autokauf. Dabei spielen die Vereinbarungen im Kaufvertrag eine wichtige Rolle, egal, ob in mündlicher oder schriftlicher Form. Allerdings bietet die schriftliche Fixierung viele Vorteile, besonders für den Fall, daß ein Streitfall wirklich vorm Kadi landen sollte. Es ist ratsam, bei mündlichen Vereinbarungen eine zusätzliche Person als Zeugen mit einzubeziehen.

Übrigens, nicht nur ein Käufer, auch der Verkäufer sollte einen Kaufvertrag verlangen. Er kann sich nämlich durch entsprechende Vereinbarungen von gewissen Gewährleistungspflichten befreien.

HH: An wen wendet sich ein Käufer, wenn wenige Tage nach dem Kauf ein Defekt auftritt?

TH: Hier muß man genau differenzieren. Es besteht nämlich die Möglichkeit, daß der Gerätehersteller eine Gewährleistungspflicht hat. Einfaches Beispiel: Sie kaufen einen PC aus zweiter Hand, den der Vorbesitzer selbst erst vor drei Monaten erworben hat. In diesem Fall besteht noch die gesetzlich festgeschriebene 6monatige Gerätegarantie gegenüber dem Hersteller. Es gibt sogar Unternehmen, die auf ihre Produkte ein bis zwei Jahre Garantie geben. Daher mein Tip: Wer einen gebrauchten PC kaufen will, sollte nach Modellen suchen, die nicht älter als 6 bis 12 Monate sind. Ist die Garantiezeit abgelaufen, sollte man zumindest versuchen, eine pragmatische Lösung mit dem Verkäufer zu finden. Ist mit diesem keine Einigung zu erzielen, kann man als letzten Schritt einen Rechtsanwalt einschalten. Allerdings sollte man hierbei Kosten und Erfolgsaussichten gegeneinander abwägen.

HH: Welche Mängel kann ein Gericht anerkennen?

TH: Selbstverständlich muß ein verkaufter PC – neu oder gebraucht – einwandfrei funktionieren. Der Käufer sollte sich jedoch von dem ordnungsgemäßen Zustand überzeugen und sich sich diesem vom Verkäufer bestätigen lassen. Am besten, man nimmt diese Klausel in den Kaufvertrag mit auf. Wer den Zustand eines PCs nicht selbst beurteilen kann, sollte vor dem Kauf einen sachverständigen Freund oder Bekannten als Berater mit einbeziehen. Ein Gericht wird bei einem Gebrauchtkauf nur einen Mangel anerkennen, wenn der Verkäufer falsche Angaben gemacht oder Mängel bewußt verschwiegen hat.

HH: Darf man eigentlich installierte Software weiternutzen?

TH: Unter einer bestimmten Voraussetzung ja: Der Verkäufer muß dem Käufer mit dem PC auch die Original-Disketten der Software übergeben. Außerdem muß er garantieren, daß er keine Kopien von der Software gezogen hat. In diesem Fall gehen Registrierungsvereinbarungen an den neuen Eigentümer über und er darf die Software – selbstverständlich gilt das auch für das Betriebssystem – weiter nutzen. Auch das sollte der Kaufvertrag klären. Ansonsten bleibt nichts anderes übrig, als die Festplatte zu löschen, neu zu formatieren und die eigene Software zu überspielen.

HH: Eine letzte Frage: würden Sie sich einen gebrauchten PC kaufen?

TH: Von guten Bekannten bestimmt. Der Kauf setzt vor allem Vertrauen voraus – wie beim Kauf eines Gebrauchtautos.

HH: Vielen Dank für das Gespräch.

- | | | |
|--|--|--|
| 01 159 Dresden
HSH GmbH & Co.KG
Freibergerstraße 122
fon 03 51 / 4 98 00 00
fax 03 51 / 4 98 00 14 | 38 122 Braunschweig
Delos Technology GmbH
Frankfurter Straße 226
fon 05 31 / 28 10 40
fax 05 31 / 28 10 44 | 57 072 Siegen
Computer Corner GmbH
Marburger Tor 2
fon 02 71 / 5 22 88
fax 02 71 / 5 32 41 |
| 03 046 Cottbus
Hans-Harald Linde
Franz-Mehring-Straße 12
fon 03 55 / 70 04 81
fax 03 55 / 70 04 04 | 39 110 Magdeburg
CoSyTec GmbH
Große Diesdorfer Str. 179
fon 03 91 / 39 10 90
fax 03 91 / 60 41 29 (2.Tel.) | 59 494 Soest
Ingo Knülle (Media Soft)
Thoma Straße 17
fon 02 92 1 / 1 44 75
fax 02 92 1 / 1 44 76 |
| 04 103 Leipzig
ASS Data GmbH
Querstraße 26
fon 03 41 / 29 48 57
fax 03 41 / 29 20 66 | 41 061 M'gladbach
Kleinelectronic GmbH
Stegesstraße 48
fon 02 61 / 17 97 67
fax 02 61 / 17 97 69 | 60 528 Frankfurt / Main
KR Elektronik GmbH
Melibocusstraße 35b
fon 0 69 / 67 10 93
fax 0 69 / 67 78 72 |
| 09 130 Chemnitz
I.C.E. GmbH
Sonnenstraße 64
fon 03 71 / 42 78 36 / 37
fax 03 71 / 42 78 38 | 42 657 Solingen
EBS Schlechtendahl GmbH
Börsenstraße 148
fon 02 12 / 87 01 87
fax 02 12 / 87 02 87 | 63 150 Heusenstamm
Copymaster GmbH
Am Goldberg 9
fon 0 61 04 / 64 06
fax 0 61 04 / 6 75 81 |
| 10 245 Berlin
C-Net Datentechnik GmbH
Boxhagener Straße 112
fon 0 30 / 5 89 47 65
fax 0 30 / 5 88 88 77 | 46 236 Bottrop
K & K Datentechnik GmbH
Essener Straße 5
fon 0 20 41 / 68 85 94, 68 51 99
fax 0 20 41 / 68 52 57 | 70 372 Stuttgart
coco datentechnik GmbH
Wildunger Straße 27
fon 07 11 / 9 55 66 0
fax 07 11 / 56 50 51 |
| 22 041 Hamburg
Hebrock & Proß GmbH
Ahrensburger Straße 71
fon 0 40 / 6 57 10 23
fax 0 40 / 6 57 10 20 | 48 143 Münster
Gödder GmbH
Frauenstraße 18
fon 02 51 / 4 01 96
fax 02 51 / 4 32 63 | 77 694 Kehl / a. Rhein
Thomas Krippeler
Hauptstraße 150
fon 0 78 51 / 94 75 - 0
fax 0 78 51 / 99 01 30 |
| 24 105 Kiel
Omnicon GmbH
Holtensauerstraße 93
fon 04 31 / 57 00 20
fax 04 31 / 57 00 22 | 51 465 Berg, Gladbach
SYSTEMPARTNER GmbH
Hauptstraße 80
fon 0 22 02 / 5 20 33
fax 0 22 02 / 5 20 32 | 79 111 Freiburg
aaa GmbH
St. Georgenerstraße 9
fon 07 61 / 47 50 28
fax 07 61 / 4 38 48 |
| 30 449 Hannover
Hebrock & Proß GmbH
Deisterstraße 17
fon 05 11 / 45 10 61
fax 05 11 / 45 10 65 | 52 070 Aachen
PC Shop GmbH & Co.KG
Friedrichstraße 17-19
fon 0 24 04 / 98 69 20
fax 0 24 04 / 98 69 30 | 79 798 Jestetten
Compuer Schulungs GmbH
Hauptstraße 2
fon 07 745 / 55 00
fax 07 745 / 55 01 |
| 31 134 Hildesheim
Freiburger & Steingrube GmbH
Goslarsche Straße 11
fon 0 51 21 / 1 25 04
fax 0 51 21 / 3 91 06 | 53 127 Bonn
Proton GmbH
Im Mühlenbach 2c
fon 02 28 / 91 93 00
fax 02 28 / 91 93 030 | 80 335 München
G. & G. Computer GmbH
Dachauer Straße 17
fon 0 89 / 5 50 10 57
fax 0 89 / 5 50 14 56 |
| 32 052 Herford
Rabbit Computer GmbH
Bäckerstraße 8
fon 0 52 21 / 52 93 58
fax 0 52 21 / 5 74 28 | 54 290 Trier
Lawa & Biegel GbR
Walramsneustraße 2B
fon 06 51 / 4 33 45, 4 01 18
fax 06 51 / 4 51 06 | 82 205 Gilching / Münch.
Kübrich & Ballo GmbH
Melchior-Fanger-Straße 31
fon 0 81 05 / 50 58
fax 0 81 05 / 2 32 00 |
| 33 609 Bielefeld
Rabbit Computer GmbH
Karolinenstraße 39
fon 05 21 / 7 00 01
fax 05 21 / 7 33 99 | 55 743 Idar-Oberstein
NDV Büroorganisation GmbH
Nahe Center 1-10
fon 0 67 81 / 2 20 01
fax 0 67 81 / 2 33 66 | 96 264 Altenkunstadt
Dechant GmbH
Dr. Friedrich Baur Straße 1
fon 0 95 75 / 7 91 73
fax 0 95 75 / 92 02 02 |
| 35 396 Gießen
Computer Corner GmbH
Gießener Straße 137
fon 06 41 / 5 72 54
fax 06 41 / 5 34 17 | 56 070 Koblenz
Jericho Datentechnik GmbH
Rudolf-Dieselstraße 2a
fon 02 61 / 8 84 22 33
fax 02 61 / 8 84 22 66 | 98 617 Meiningen
G.B. & Hermann GbR
Luisenstraße 6
fon 0 36 93 / 47 07 05
fax 0 36 93 / 47 07 06 |

Jetzt auch in:

- | | | |
|---|---|--|
| 08 056 Zwickau
Computerhaus Zwickau GmbH i.G.
Planitzerstraße 2
fon 03 75 / 44 65 - 0
fax 03 75 / 44 65 12 | 51 373 Leverkusen
SYSTEMPARTNER GmbH
Adolf-Kaschny-Straße 12
fon 02 14 / 6 95 09
fax 02 14 / 6 98 34 | 99 084 Erfurt
CHIP Computervertrieb GmbH
Thomasstraße 8
fon 03 61 / 6 43 33 07
fax 03 61 / 7 31 22 15 |
| 22 549 Hamburg
Hebrock & Proß GmbH
Rugenbarg 277 (Ring 3)
fon 0 40 / 8 31 60 46
fax 0 40 / 8 32 22 71 | 78 467 Konstanz
CSA Computer GmbH
Wollmatingerstraße 22
fon 0 75 31 / 6 20 41
fax 0 75 31 / 5 59 66 | 18 146 Rostock
Richter & Partner OHG
Hinrichsdorferstraße 16
fon 01 72 / 3 89 03 50
fax 03 81 / 69 98 21 (2. fon) |

MAILBOX



05 21 / 7 59 04

Achtung Fachhändler:

Wir suchen noch Mitglieder für einige Städte ab 100.000 Einwohner. Interesse? Dann schicken Sie uns Ihre Visitenkarte an unten stehende Faxnummer.

pc.Spezialist ist ein Leistungsverband von qualitäts- und serviceorientierten Fachhändlern. Auf Wunsch versenden wir Artikel auch per Paketdienst zu Selbstkosten. Lagerware liefern wir normalerweise innerhalb 24 Stunden aus. Die Angebote in dieser Anzeige sind freibleibend, solange Vorrat reicht. Alle Angaben werden nach bestem Wissen gemacht. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise in DM. Die genannten Produkte sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller, bzw. Inhaber.

Achtung!
Einige wenige Produkte können wir nur mit englisch-sprachigen Handbüchern ausliefern!

24 Stunden on-line kostenlos für jedermann über 2 GB Software!

pc.Spezialist GmbH • Postfach 102109 • 33 521 Bielefeld • fax 05 21 / 75 10 20

Akzeptieren Sie nur das Beste.

Das neue Panasonic DoubleSpeed
CD-ROM im kompletten Kit mit
allem drum und dran.

Typisch pc.Spezialist!

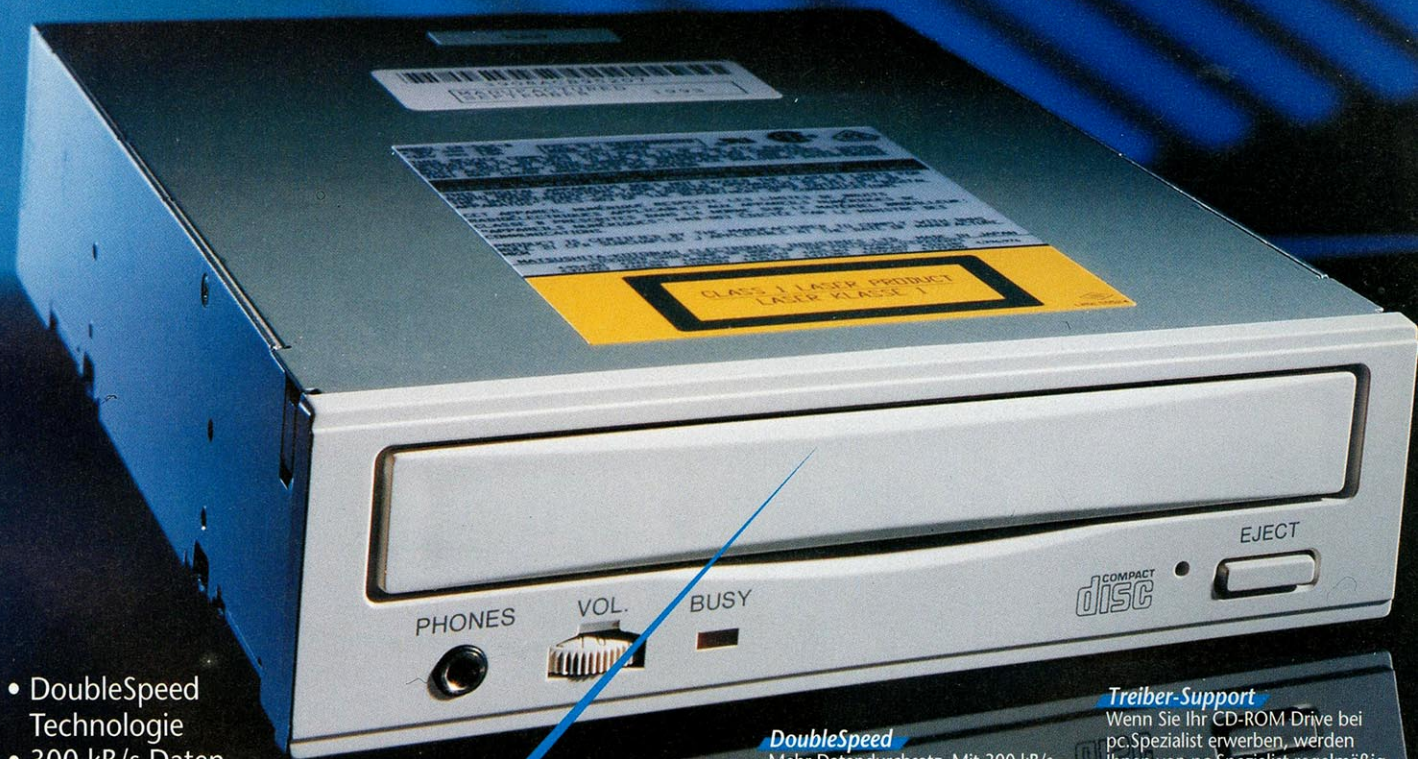
Panasonic CR562B CD-ROM Laufwerk

pc.Spezialist

42x in Deutschland!

499,-

Inkl. Controller, Software und
komplettem Einbaumaterial.



- DoubleSpeed Technologie
- 300 kB/s Datendurchsatz
- Kodak Photo-CD fähig
- Multisession
- 64 kB Cache Beschleunigungsspeicher
- Automatische Linsenreinigung
- Elektrische CD-Schublade (kein Caddy mehr erforderlich!)
- Inkl. Controller, Software, Verbindungskabel, Einbaumaterial

Elektrische CD-Schublade

Mehr Komfort. Keine umständliche Fummelerei mit sog. „Caddys“, in die bei vielen anderen Modellen vorher erst jede CD eingelegt werden muß. Statt dessen angenehmes, kinderleichtes Wechseln von CDs.

DoubleSpeed

Mehr Datendurchsatz. Mit 300 kB/s liegt der Datendurchsatz doppelt so hoch wie bei herkömmlichen Modellen. Das bedeutet für Sie „ruckelfreier“ Bildablauf von Spielen, Animationen und Multimedia. Und es bedeutet Kompatibilität, denn manche Anwendungen laufen nur noch mit DoubleSpeed Laufwerken.

Treiber-Support

Wenn Sie Ihr CD-ROM Drive bei pc.Spezialist erwerben, werden Ihnen von pc.Spezialist regelmäßig und kostenlos alle neuen Treiber bereit gestellt. Zum Beispiel die Treiber für Kodak Photo-CDs, Windows NT, OS/2 und viele mehr.



PREIS TERMINATOR

„Diese Seite ist befreit von überhöhten Preisen!“

Akzeptieren Sie nur das Beste

TI MicroLaser Pro, 600 dpi, 6MB	2990,-
PC-Direkt Empfehlung, Heft 12/93	
Toshiba 3401B SCSI CD-ROM Laufwerk	744,-
PC-Direkt Empfehlung, Heft 11/93	
HERCULES Dynamite VL 1MB Grafikkarte	355,-
PC-Direkt Empfehlung, Heft 10/93	
Video7 MERCURY VL 2MB Grafikkarte	799,-
PC-Welt Empfehlung, Heft 12/93	

Monitor-Preise gesenkt

17" Monitor (42cm), 1280*1024, MPR2	1299,-
17" Monitor (42cm), 1280*1024, Dig.Con.	1499,-
17" Monitor (42cm), Panasonic Panasyncs	1499,-
17" Monitor (42cm), miro 17f, Dig.Contr.	1699,-

VGA-Karten? pc.Spezialist!

Diamond VIPER mit 2 MB VESA-LB	847,-
Video7 VEGA, VESA-LB, 1MB	297,-
Video7 MIRAGE, ISA-Bus, 1MB	327,-
Video7 MIRAGE, VESA-LB, 1MB	347,-
Video7 MERCURY Pro, VESA-LB, 4MB	1977,-

Streamer 250 MB, intern 277,-

540 MB unter 1000,- DM

250 MB Festplatte, 14ms, IBM, AT-BUS	460,-
340 MB Festplatte, 12ms, Conner, AT-BUS	570,-
540 MB Festplatte, 12ms, Conner, AT-BUS	990,-
540 MB Festplatte, 12ms, Conner, SCSI	1150,-
1.0 GB Festplatte, 9ms, IBM, SCSI	1990,-

Jetzt aber hurtig.

Laserjet 4 L

Lieber gleich einen Laser?

63,-

24 x monatlich. Ein Angebot der CC-Bank. Effektiver Jahreszins 10,4%. Teilzahlungs- endpreis 1509,70 DM..

Finanzierungspreis: 1370,-

1333,-

Preis bei Barzahlung. Solange Vorrat reicht.

Deskjet 510

Jetzt zugreifen. Barpreis:

577,-

pc.Spezialist ist einer der größten HP-Händler Deutschlands. Wir bieten Ihnen nur deutsche Originalware, die für den deutschen Markt bestimmt ist und volle HP Garantie verfügt. Alle unsere Angebote enthalten eine Toner- bzw. Tintenpatrone. Unsere eigene Technikabteilung in allen Betrieben und der bundesweite pc.Spezialist-Service bietet Ihnen schnelle und unbürokratische Hilfe im Falle eines Falles. pc.Spezialist Kunden können einen kostenlosen Treiber-Update Service in Anspruch nehmen. Dadurch ist der problemlose Gebrauch auch noch nach Jahren gesichert.

Eigentlich ein Grund zum Feiern: Bis heute haben über 100.000 Kunden ihren HP-Drucker bei pc.Spezialist gekauft. Aber das läßt uns noch keine Ruhe. Kommen Sie zu pc.Spezialist. Denn künftig gibt es noch mehr Gründe für Sie, Ihren neuen HP-Drucker bei pc.Spezialist zu kaufen! Typisch: pc.Spezialist.



Deskjet 550

Erschwinglicher Color-Druck.

53,-

24 x monatlich. Ein Angebot der CC-Bank. Effektiver Jahreszins 10,4%. Teilzahlungs-

Finanzierungspreis: 1140,-

1111,-

Das HP-Festival. Solange Vorrat reicht. Barpreis

Gewinnen Sie eine von 25 Funkuhren für Ihren PC!

Atomgenaue Zeit mit einer Abweichung von 1 Sekunde in 1 Million Jahren. Gesteuert durch den Normalzeitsender der Physikalisch-technischen Bundesanstalt. Einfacher Anschluß an die serielle Schnittstelle. Stellt automatisch Sommer-/Winterzeit um.

Und hier die Preisfrage:

Wieviele Kunden haben bis heute ihren HP-Drucker bei pc.Spezialist gekauft?

- ☐ über 10.000
- ☐ über 50.000
- ☐ über 100.000

Schreiben Sie die richtige Antwort auf eine Postkarte und schicken Sie sie an
pc.Spezialist • Stichwort „HP-Festival“
Postfach 10 21 09 • 33 521 Bielefeld

Mitmachen kann jeder außer den Mitarbeitern von pc.Spezialist und dem Fachhandel. Die Gewinner werden aus allen richtigen Einsendungen ausgelost. In die Auslosung kommen nur ausreichend frankierte Einsendungen. Barauszahlungen sind leider nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 15. März 1994.

Laserjet 4 P

600 dpi jetzt erschwinglich!

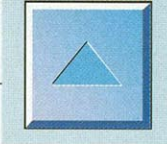
99,-

24 x monatlich. Ein Angebot der CC-Bank. Effektiver Jahreszins 10,4%. Teilzahlungs-

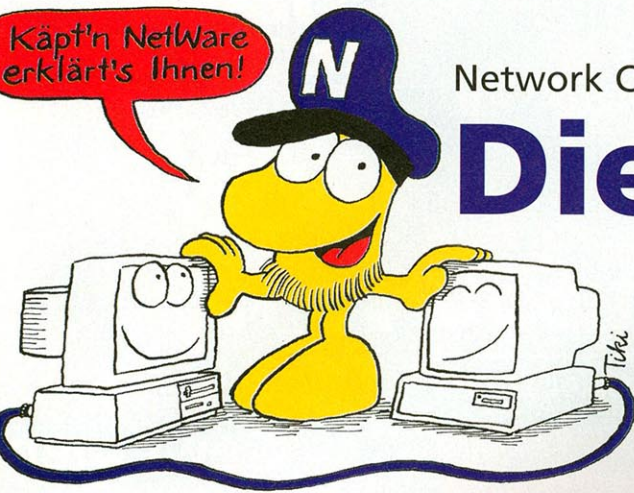
Finanzierungspreis: 2155,-

2099,-

Das HP-Festival. Solange Vorrat reicht. Barpreis



Käpt'n NetWare
erklärt's Ihnen!



Network Computing Grundlagen, Teil 1

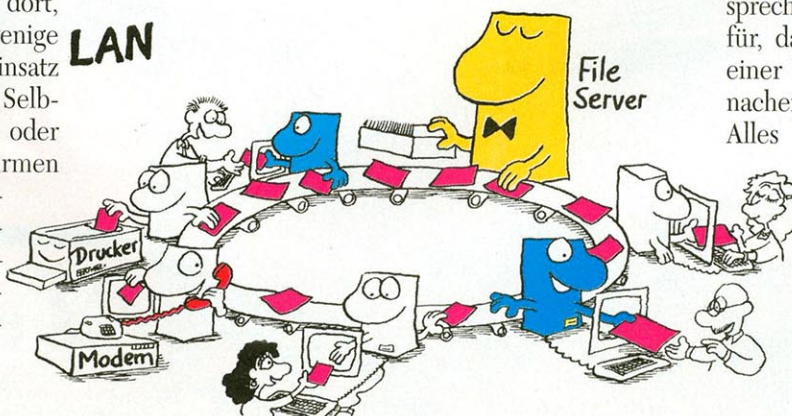
Die Zeit ist reif!



Viele glauben, nur in großen Unternehmen findet die Vernetzung von Rechnern statt. Weit gefehlt, selbst in einem Verbund von zwei, drei oder vier PCs helfen Netzwerke Geld und Zeit zu sparen.

Für viele PC-Anwender sind Netzwerke nach wie vor ein Buch mit tausend Siegeln. Dabei spielt dieses Thema in der PC-Welt eine immer wichtigere Rolle. Selbst dort, wo nur wenige PCs im Einsatz sind – bei Selbstständigen oder kleinen Firmen mit nur wenigen Angestellten – helfen Netzwerke Ko-

LAN

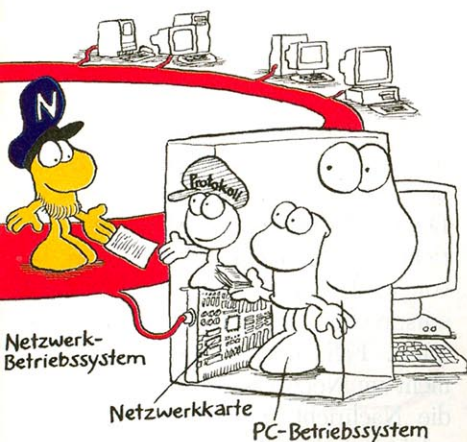


sten und zeitintensive Arbeitsprozesse zu reduzieren. In unseren insgesamt sechs Kursteilen wollen wir Sie mit den wichtigsten Begriffen vertraut machen. Zusätzlich geben wir Ihnen eine Vielzahl praktischer Tips, wie Sie selbst ein Netzwerk aufbauen und einrichten können. Beginnen wir aber zuerst mit der Frage der Fragen: Was ist eigentlich ein Netzwerk? In einem Netzwerk ist eine Vielzahl von PCs mit Hilfe spezieller Hard- und Software miteinander verbunden. In der Regel – mit Ausnahme der Peer-to-Peer-Netze, doch dazu später mehr – gibt es immer einen zentralen Rechner, den **Server**. Der Server stellt den übrigen Rechnern, den sogenannten Workstations, Speicherressourcen, Daten, Programme und eine Reihe von speziellen Diensten zur Verfügung. Die einzelnen Netzwerkteilnehmer arbeiten übrigens nur auf den Workstations, der Server ist hingegen für die Anwender tabu.

Nicht ohne Grund, denn auf dem Server befindet sich das Netzwerk-betriebssystem und außerdem ist der komplette Datenbestand auf diesem Rechner gespeichert. Die zentrale Speicherung der Datenbestände bietet einige Vorteile: Das Ziehen einer Sicherheitskopie (Backup), beispielsweise wichtiger Kundendaten, beschränkt sich auf die Festplatte des Servers – das spart Zeit. Außerdem läßt sich der Server hervorragend gegen jede

auch noch so hartnäckige Viren-attacke abschirmen – das schafft Sicherheit. Und noch ein weiteres unschlagbares Argument spricht für den Einsatz von Netzwerken: Investitionen in teure Peripherie-Geräte lassen sich auf ein Minimum beschränken. Es ist nämlich nicht mehr notwendig, an jede Workstation einen Drucker, Scanner oder ein Telefax-Gerät anzuschließen. Ist ein PC im Netz mit der entsprechenden Peripherie-Einheit ausgestattet, können alle anderen Workstations bei Bedarf auf diesen Rechner zugreifen. Im Fachjargon spricht man vom sogenannten **Sharing** (engl. to share = teilen). Der Sinn des Geräte-Sharings läßt sich anhand zweier Beispiele eindrucksvoll belegen:

- An einer Workstation ist ein Modem angeschlossen. Optimal wäre es, wenn jeder andere Rechner im Netzwerk auf dieses Modem zugreifen könnte, wenn bei Bedarf über die Telefonleitung Daten übertragen oder empfangen werden sollen. Kein Problem: Das Netzwerk erklärt diesen Rechner einfach zum Modem-Server.
- Gleiches gilt auch für den Telefaxdienst: Ist eine Workstation mit einer Telefaxeinheit ausgestattet, können auch alle Anwender dieses Faxgerät nutzen. Da im harten PC-Alltag mehrere Anwender gleichzeitig diesen allgemeinen Fax-Dienst in Anspruch nehmen werden, sorgt ein entsprechendes Netzwerk-Modul dafür, daß alle Fax-Dokumente in einer Warteschlange landen und nacheinander verschickt werden. Alles geschieht völlig automatisch. Davon unberührt kann der Netzwerkteilnehmer an der Workstation seiner normalen Tätigkeit nachgehen – zum Beispiel „Tetris“ spielen.



Für das reibungslose Zusammenspiel von Server und Workstation sorgt eine spezielle Software – das Netzwerkbetriebssystem. **NetWare** von Novell ist ein solches Netzwerkbetriebssystem. Den Kern bilden mehrere kleine Programmteile. Sie laden beispielsweise die nötigen Treiber, damit ein Anwender von seiner Workstation aus auf das zentrale Fax-Gerät zugreifen oder über den Netzwerk-Drucker ein Dokument ausdrucken kann. Der Clou: Das Netzwerkbetriebssystem arbeitet dabei vollkommen transparent. Auf allen Workstations bleibt die gewohnte Betriebssystem- sowie Programmumgebung – beispielsweise MS-DOS oder Windows – erhalten. Nur auf dem Server selbst arbeitet das eigentliche Netzwerkbetriebssystem mit einer eigenen Oberfläche.

Des Netzwerks Kern

NetWare v3.11 zeichnet sich noch durch eine weitere Besonderheit aus, nämlich Modularität. Den Betriebssystem-Kern bilden nur wenige grundlegende Funktionen, alle weiteren Module werden nur noch bei Bedarf angeboten. Ein Beispiel: Erst wenn ein Anwender

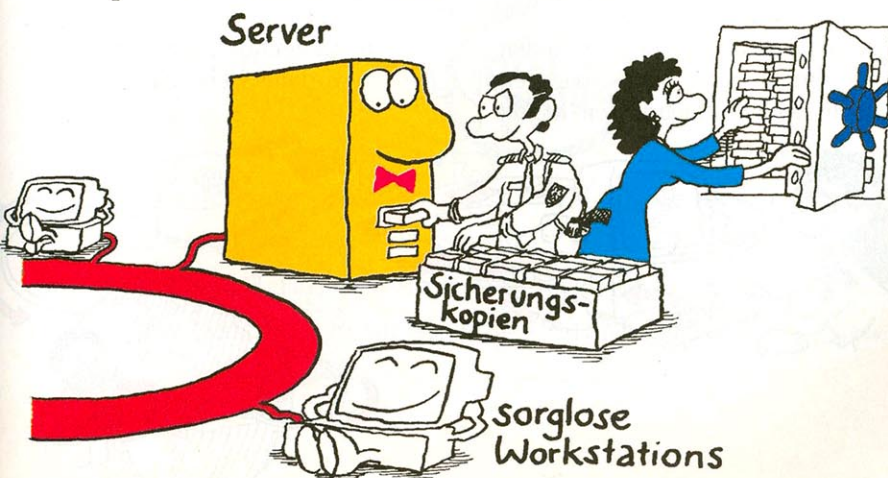
tatsächlich sein Fax an einen Kunden senden will, lädt das Netzwerkbetriebssystem das notwendige Modul und steuert das Fax-Gerät an. Nach erfolgreicher Übertragung wird das Fax-Modul einfach wieder abgeschaltet. Das wirkt sich positiv auf die Arbeitsgeschwindigkeit im Netz aus.

Eine Schlüsselrolle im Netz spielt der sogenannte **File Server**. Auf diesem Rechner sind alle Daten zentral gespeichert. Einzig der File Server selbst muß daher mit großen Speichermedien ausgerüstet sein. Dagegen benötigen die Workstations nur noch sehr kleine oder gar keine eigenen Festplatten mehr; auch das spart Kosten.

Einer für Alle

Droht das Datenaufkommen die Speicherkapazität des File Servers zu sprengen, lassen sich getrost auch mehrere Festplatten installieren – selbst mehrere Giga-Byte an Daten stellen dann kein Problem mehr dar. Der „Zentralismus“ bietet eine Reihe von Vorteilen:

- Schnelle Aktualisierung der Datenbestände: Wer eine Kundendatenbank führt, macht häufig die Erfahrung, daß sich Adressen ständig ändern. Will man den Datenbankeintrag im Netz aktualisieren, muß der entsprechende Datensatz nur ein einziges mal auf der Festplatte des File Servers geändert werden. Schon Sekunden später kann jeder Mitarbeiter von seiner Workstation aus wieder eine Rechnung an die neue Adresse schicken.



Netzwerkkarte einbauen, Schritt für Schritt

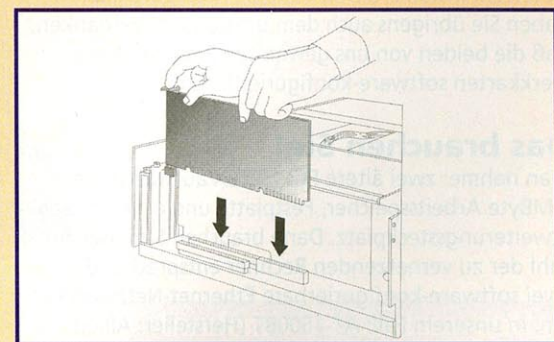
Leicht-Bau-Netz

Ein preisgünstiges Peer-to-Peer-Netzwerk für zwei PCs im Eigenbau? Kein Problem! Mit Windows for Workgroups, zwei Netzwerkkadaptern, etwas Kabel und Ihrem Geschick – was kann da noch schiefgehen?

Der Selbstbau eines Miniatur-Netzwerks aus zwei PCs macht Sinn. Statt Ihren alten 386SX im Keller vergammeln zu lassen, sollten Sie ihn ins Netz gehen lassen. Die Vorteile: Sie können Ihre Festplattenkapazität erweitern, den alten PC als „intelligenten“ Drucker-Server oder als Telekommunikationsrechner nutzen. Mit einem per Software zu konfigurierenden Netzwerkkadapten und Windows for Workgroups kann kaum etwas schiefgehen. Das wollen wir Ihnen beweisen, Schritt für Schritt:

Hardware-Installation

1. Schalten Sie beide PCs aus, und lösen Sie alle Kabelverbindungen. Entfernen Sie die üblicherweise auf der Gehäuserückseite mit wenigen Schrauben gesicherten Gehäuseabdeckungen.
2. Suchen Sie jeweils einen freien 16-Bit-Erweiterungssteckplatz (eine lange und eine kurze Steckerleiste). Entfernen Sie die zugehörigen, mit einer Schraube gesicherten Steckplatzblenden.
3. Führen Sie eventuell vorhandene statische Aufladungen, die Netzwerkkadapten und PCs beschädigen könnten, durch Berühren geerdeter Gegenstände (Heizkörper) ab.
4. Fassen Sie die Netzwerkkadapten (ohne die Bauteile darauf zu berühren) an den Rändern an, und drücken Sie sie vorsichtig, aber mit Nachdruck in die Erweiterungssteckplätze. Verschrauben Sie die Abschlußbleche der Netzwerkkadapten mit den Schrauben der zuvor entfernten Steckplatzblenden.



5. Drehen Sie die T-Verbindungsstücke bis zum Einrasten auf die runde Anschlußbuchsen der Netzwerkkadapten.
6. Befestigen Sie auf die gleiche Art die Stecker des Verbindungskabels sowie die Abschlußwiderstände mit jeweils einer Seite der T-Verbindungsstücke.
7. Abschließend befestigen Sie die Gehäuseabdeckungen beider PCs und stellen alle zuvor gelösten Kabelverbindungen wieder her.

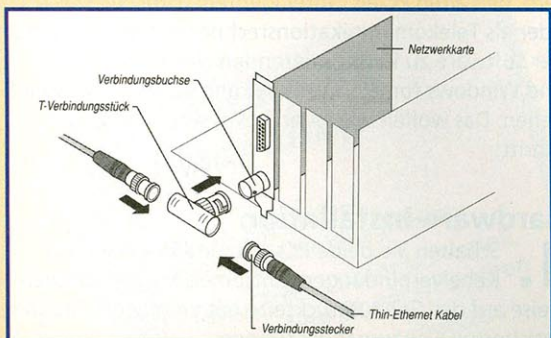


Software-Installation

8. Starten Sie beide Rechner. Legen Sie die Installationsdiskette jeweils in Laufwerk A: und geben Sie auf Ihren Prompt folgenden Befehl ein:

C:\> a:setup15

Das Hauptmenü des Konfigurationsprogramms erscheint. Wählen Sie die mit „Automatic Configuration“ (Selbstkonfiguration) beschriftete Schaltfläche. Drücken Sie [Enter]. Notieren Sie sich die Einstellungen für die Basisadresse des Netzwerkkadapters (Base I/O-Address) und den IRQ (Interrupt Level). Ändern Sie gegebenenfalls die Anschlußwahl (Port Selection) auf „Coax (10Base2, BNC)“. Beenden Sie das Programm mit [F10].



9. Legen Sie die erste WfW-Diskette jeweils in Laufwerk A: ein. Starten Sie das Installationsprogramm mit:

A:SETUP

Wählen Sie „Express-Setup“ und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms. Wählen Sie den Netzwerkkadapters Novell/Anthem 1500T in der mit „Neuen Netzwerkkadapters installieren“ beschrifteten Dialogbox. Vergleichen Sie die angezeigten Einstellungen für IRQ (Interrupt) und Basisadresse (Basis-E/A-Anschluß) und korrigieren Sie sie gegebenenfalls. Beenden Sie die Installation und starten Sie beide PCs neu. Herzlichen Glückwunsch, Sie haben soeben ein Netzwerk installiert. Daß es keine Probleme gab, haben Sie übrigens auch dem Umstand zu verdanken, daß die beiden von uns gewählten Ethernet-Netzwerkkarten software-konfigurierbar sind.

Das brauchen Sie!

Man nehme: zwei ältere PCs (386SX aufwärts) mit 4 MByte Arbeitsspeicher, Festplatte und einem freien Erweiterungssteckplatz. Dann brauchen Sie – der Anzahl der zu vernetzenden Rechner entsprechend – zwei software-konfigurierbare Ethernet-Netzwerkkarten. In unserem Fall: AT-1500BT (Hersteller: Allied

Telesis GmbH, 13509 Berlin, Preis je Karte DM 289,-). Des weiteren: Kupfer-Koaxialkabel (RG-58) mit BNC-Steckern (Länge nach Bedarf, Preis/m: DM 2,-), zwei T-Verbindungsstücke (mit BNC-Anschluß, Preis: DM 10,- das Stück) zwei

Abschlußwiderstände (mit BNC-Anschluß, Preis: DM 15,- das Stück). Zusätzlich: zwei Pakete Windows for Workgroups, (Hersteller: Microsoft, Preis: DM 450,- pro Version)

(RALF NEBELO/RK)

- Einmalige Software-Installationen: Im Netz ist es nicht notwendig, jeden Arbeitsplatz einzeln aufzusuchen, um dort die Installation von Programmen vorzunehmen. Einmal auf dem File Server installiert, steht es allen Netzwerkteilnehmern zur Verfügung.
- Wirksamer Schutz gegen Computer-Viren: Diese kleinen Biester nisten sich gerne in Programmteilen ein und verursachen durch das Löschen von wichtigen Daten erheblichen Schaden. Den Programmen auf dem File-Server können die digitalen Plagegeister allerdings nichts anhaben.
- Schnelles Anfertigen von Sicherheitskopien: Datensicherung ist ein unschätzbar wichtiger Aspekt, gerade wenn es um den Schutz von sensiblen Unternehmensdaten geht. Gerade diese Anforderung können isolierte Insel-PCs nicht erfüllen. Es ist einfach zu aufwendig, jeden Rechner mit einem Bandsicherungsgerät (Streamer) auszustatten oder eine Datensicherung auf Disketten vorzunehmen – ganz abgesehen davon, daß jeder Anwender selbst eine Sicherheitskopie seiner Daten durchführen müßte. Im Falle des File Servers ist lediglich eine einzige zentrale Datensicherung notwendig.

E-Mail, der digitale Postbote

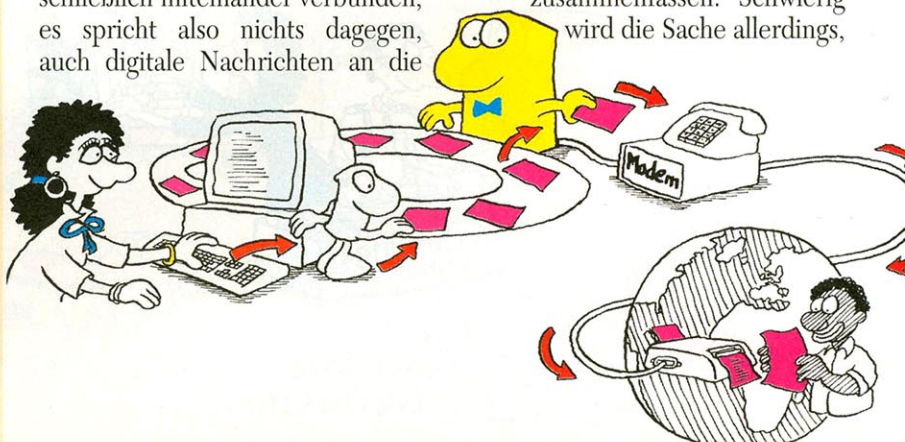
Netzwerke können aber noch weit mehr als Datenbestände speichern und sich um eine gerechte Verteilung von Peripheriegeräten kümmern. Alle Workstations sind schließlich miteinander verbunden; es spricht also nichts dagegen, auch digitale Nachrichten an die

verschiedenen Netzwerkteilnehmer zu versenden. Dazu gibt es den Electronic-Mail (E-Mail)-Dienst. Liegt eine E-Mail-Nachricht für irgendeinen Teilnehmer vor, wird dieser sofort über einen entsprechenden Eingang informiert. Falls der Adressat gerade nicht im Netzwerk arbeitet, lagert die Nachricht so lange in einem „elektronischen Briefkasten“, bis er sich der Betreffende wieder an seine Workstation begibt. Der Vorteil: Man sitzt bequem vor seinem Rechner und kann mit anderen Teilnehmern via E-Mail kommunizieren – auch wenn dieser nur einen Tisch weiter sitzen sollte; das ist eben der „digitale Thrill“.

Nicht von der Hand zu weisen ist dagegen ein anderer Vorzug von E-Mail: Nachrichten in digitaler Form lassen sich problemlos duplizieren, bearbeiten und an andere Empfänger weitergeben – ein wichtiger Schritt in Richtung papierloses Büro.

Peer-to-Peer: Das Mini-Netzwerk

Die vielen Vorteile eines Netzwerks sind einleuchtend. Doch bevor man sich erwartungsfroh ans Vernetzen macht, sollte man einige Rahmenbedingungen überprüfen. Von der Art der zur Verfügung stehenden Rechner hängt beispielsweise ab, welcher Netzwerk-Typus in Frage kommt. Aus einer großen Anzahl IBM-kompatibler PCs läßt sich beispielsweise ein sogenanntes LAN (Local Area Network) bauen. Bereits bestehende LANs lassen sich wiederum zu einem Gebäude- und sogar länderübergreifenden WAN (Wide Area Network) zusammenfassen. Schwierig wird die Sache allerdings,



COMPAQ CONTURA: DA PURZELN DIE PREISE

Compaq Computer GmbH, Siskindstraße 4, 81929 München



CHIP 11/93:
„... ganz vorne im Testfeld ...“



DM 9/92:
„... Der Testsieger ...“



PC Welt 11/93:
„... den ersten Platz auf der
Beliebtheitsskala ...“



test 6/93:
„gut“



Unverbindliche
Preisempfehlung



PC PROFESSIONELL 10/93:
83 % werden wieder Compaq kaufen.



O&MF

Auszeichnungen und Preise
allerorten. Als vorläufig
letztes: CHIP-Tip. Mit der
höchsten Wertung „für Qualität,
Aufbau und Ergonomie“. Dabei kriegen
Sie unseren Kleinen schon für weniger als
drei Riesen. Inkl. Intel i386™ SL/25-Pro-
zessor, 4 MB RAM, 120-MB-Festplatte,



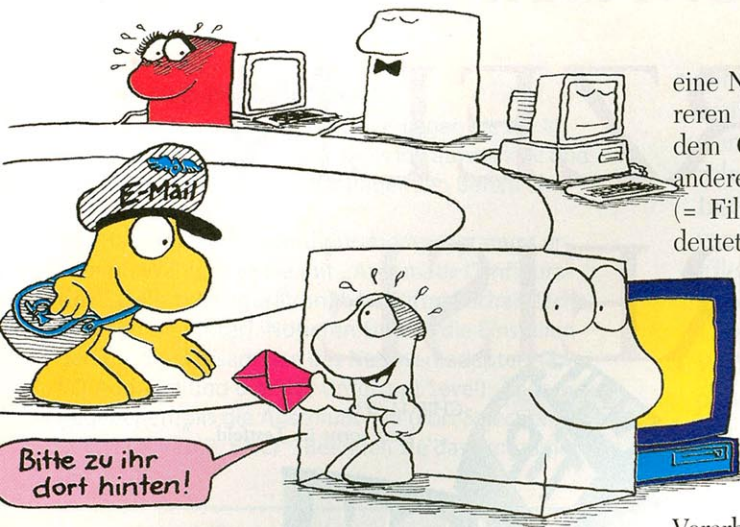
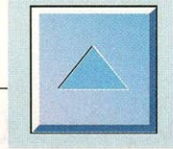
VGA-Display, mit MS-DOS 6
und WINDOWS 3.1. Und da wir
Compaq sind, fallen noch mehr
Vorteile für Sie vom Himmel:

- 3 volle Jahre Garantie – weltweit.
 - Kompletter Service und Support.
- Da gibt's nur eins – schnell zum Compaq
Händler und dieses Schnäppchen machen!

Anrufen, wo's Contura gibt!
Infotelefon: 0130/6868
Infofax: 089/808295

COMPAQ
COMPUTER, UND MEHR

Das Intel Inside Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation.



wenn sich einige Apple-Macintosh-Rechner unter die Garde der IBM-kompatiblen geschummelt haben. Macintosh und PC lassen sich in einem LAN nicht verheiraten: Doch nicht verzagen, mit Network Computing läßt sich inzwischen auch dieses Problem beseitigen. Relativ neu und wieder für IBM-kompatible PCs gedacht ist das Client/Server-Computing. Bei der Client/Server-Architektur besteht

eine Netzwerkprogramm aus mehreren Teilen, von denen einige auf dem Client (= Workstation) und andere direkt auf dem Server (= File Server) ablaufen. Das bedeutet: Die Kontrolle in einem Client/Server-Netzwerk übt nicht mehr ausschließlich ein zentraler Rechner aus, sondern mehrere Rechner gleichzeitig. Aufgabe des Client ist es, Anfragen an den Server zu senden, der die gesamte zeitintensive Verarbeitung durchführt und das Ergebnis an den Client zurückgibt. Durch diese Technik läßt sich im Netz die Arbeitsgeschwindigkeit weiter steigern.

Das gleiche Verfahren wenden auch die sogenannten Peer-to-Peer-Lösungen an. Peer-to-Peer-Netzwerke muß man sich gewissermaßen als den „kleinen Bruder“ der Client/Server-Betriebssysteme vorstellen. Sie sind ideal für kleinere Unternehmen geeignet, die lediglich ein paar DOS-Arbeitsplätze miteinander vernetzen wollen und dabei Drucker und Festplatten gemeinsam nutzen möchten.

Worin liegen nun die Unterschiede eines Peer-to-Peer-Netzwerkes wie NetWare Lite, Novell DOS 7 und einem Server-Betriebssystem wie NetWare v3.11? Der wesentliche Unterschied liegt in der Arbeitsweise begründet. Bei einem Peer-to-Peer-Netzwerk handelt es sich um ein residentes Programm, das sich im Hauptspeicher einer DOS-Workstation verankert und dabei im Hintergrund die Ressourcen des Rechners dem Netzwerk zur Verfügung stellt. Alle Rechner, die ihre Ressourcen wie Festplatten

oder Drucker dem Netz zur Verfügung stellen, werden bei einem Peer-to-Peer-Netzwerk als Server bezeichnet. Die von diesen Servern bereitgestellten Dienste lassen sich wiederum von den einzelnen Workstations aus nutzen.

Aufgabenteilung

Im Gegensatz zu Server-Betriebssystemen ist also nicht ein einziger Rechner mit der Steuerung und Kontrolle des Netzwerkes beauftragt, sondern jeder am Netzwerk teilnehmende Rechner ist gleichberechtigt. Der enorme Vorteil: Es muß kein separater Rechner ausschließlich mit der Verwaltung und Durchführung von Netzwerkaufgaben betraut werden, und der Anwender darf auch den Server als normalen Arbeitsrechner weiternutzen.

Peer-to-Peer bedeutet die Befreiung des Insel-PCs und ist „DIE“ Lösung, wenn es darum geht, wenige PC-Arbeitsplätze miteinander zu verbinden, die unter DOS oder der grafischen Windows-Oberfläche arbeiten. Allen teilhabenden Arbeitsplätzen wird das Sharing von Daten und Peripheriegeräten genauso ermöglicht wie auf einem LAN oder WAN. Wer die Integration von OS/2- oder Macintosh-Rechnern nicht benötigt und erst einmal ein wenig Netzwerkluft schnuppern möchte, ist mit einem Peer-to-Peer-Netzwerk bestens beraten. Sollten die Anforderungen einmal steigen, kann man problemlos auf den großen Bruder, ein Hochleistungs-Netzwerkbetriebssystem, umsteigen und mit diesem Hand in Hand zusammenarbeiten.

(TORSTEN KIESLICH/RK)

Netzwerk - Einmaleins

Client/Server Computing: Splitting von Netzwerkprogrammen auf Server und Workstations.

Electronic-Mail: Besonderer Dienst in einem Netzwerk, ermöglicht das Versenden von digitalen Nachrichten im Netz.

Desktop-Computing: Neue Entwicklung in der Netzwerk-Technologie, meint die Verbindung unterschiedlicher Rechnersysteme (Beispiel: IBM-kompatible – Mac).

File-Server: Spezieller Netzwerkrechner, der alle Daten zentral speichert und verwaltet.

LAN: Local Area Network, ermöglicht die Vernetzung einer größeren Anzahl IBM-Kompatibler PCs.

Netzwerkbetriebssystem: stellt alle Treiber und Programme (Geräte-Sharing, Datenverwaltung) in einem Netzwerk zur Verfügung.

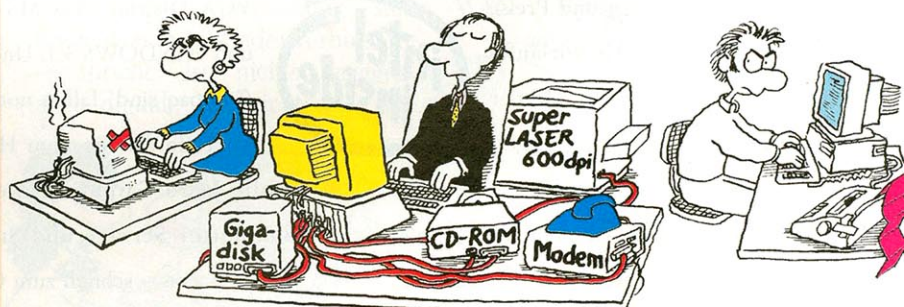
Peer-to-Peer: „Der kleine Bruder“ von Client/Server-Computing, besonders geeignet für die Vernetzung weniger DOS- oder Windows-PCs.

Server: Die „Zentraleinheit“ in einem Netzwerk, er stellt allen anderen Rechnern (Workstations) verschiedene Dienste zur Verfügung.

Sharing: Meint die gemeinsame Nutzung eines Peripheriegerätes (Modem, Drucker, Fax-Gerät) durch alle Workstations.

WAN: Wide Area Network, gebäude- und länderübergreifendes Netzwerk.

Workstations: Die Gruppe der Rechner, die von den Vorteilen eines Netzwerkes profitieren.



Übrigens: Ein Netzwerk ist gut gegen Neid.

*Das Erlebnis für die ganze Familie:
Ein interaktives, vertontes Comic von
troubadourSoft, gemeinsam mit dem
bekannten Zeichner Oscar Barrientos.
44kHz Stereo, 16-bit – direkt über das
CD-ROM Laufwerk!!!*

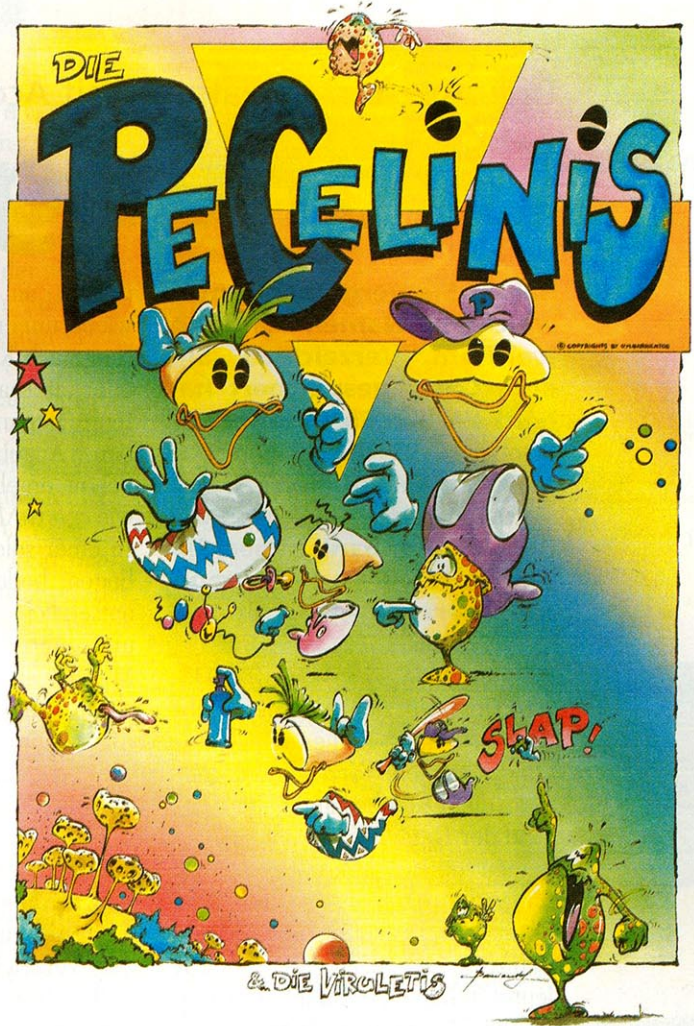
*Weit über 200 farbige, lasierte Bilder auf
dem PC-Monitor mit der dazu gehörenden
professionellen Vertonung.*

Systemanforderungen:
min. 386SX16 mit 2MB RAM
2MBytes freier Festplattenspeicher
CD-ROM Laufwerk
Microsoft-Windows 3.1

Vertrieb durch:

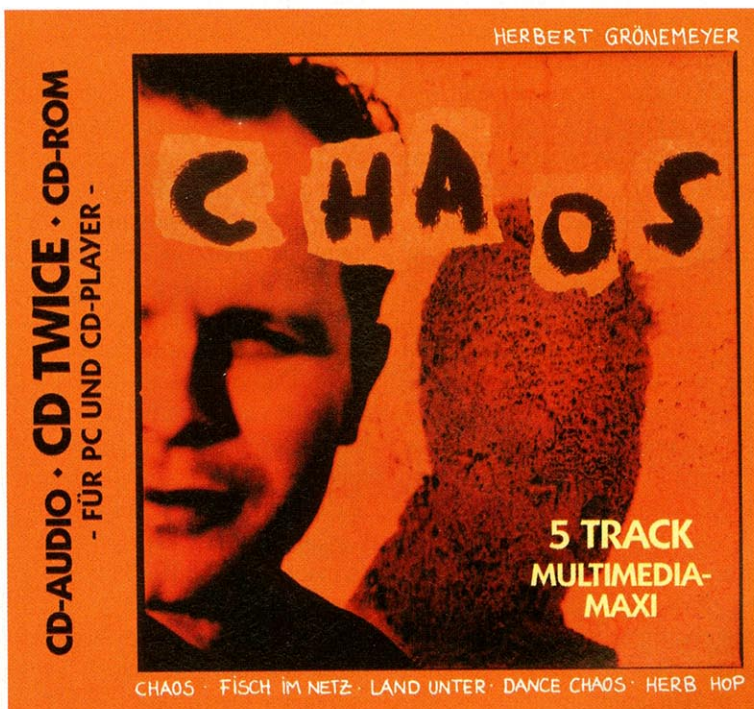
NBG EDV Verlags GmbH
Fasanenweg 3 – 93133 Burglengenfeld
Telefon (09471) 80301 – Telefax 8479

ODS-CD-ROM GmbH
Alfredstraße 2 – 45130 Essen
Telefon (0201) 77 21 75 – Telefax 799415



Herbert Grönemeyer

auf CD-ROM (MIXED-MODE)!



Inhalt:

3 Chart Singles aus dem aktuellen
„CHAOS“-Album, sowie 2 Bonus Titel
(auch im CD-Player spielbar!!!)
1 Computerdaten-Track mit
3 digitalisierten Videos, sowie
2 Programmen + Screensaver für
Windows.

Systemanforderungen:

- 386DX40 und schneller
- MS-Windows 3.1
- CD-ROM-Laufwerk (150kB/Sek.)
- Soundkarte (Sound-Blaster Pro kompatibel)

Händleranfragen an:

EMI Electrola GmbH in Köln
unter # (0221)4902-400/-500

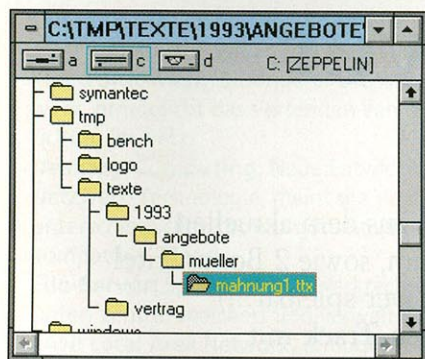


Dokumentenverwaltung mit Access

Ordnung muß sein

Haben Sie vergessen, unter welchem Namen und in welchem Verzeichnis Sie eine Datei gespeichert haben? Wollen Sie sich bei der Suche nicht durch den Datei-Manager quälen? Dann sind Sie reif für Access! Mit dieser Datenbank haben Sie alle Dateien und Programme jederzeit griffbereit.

Bei der Speicherung von Dateien auf dem Computer gibt es eine Reihe von Ordnungsprinzipien: Verzeichnisse gliedern die Datenbestände, und anhand der Dateiendung läßt sich erkennen, ob sich hinter einer Datei ein ausführbares Programm, eine Grafik, ein Text oder eine Tabelle verbirgt. Der Dateiname selbst deutet schließlich Inhalt und den genauen Zweck einer Datei an.



Windows mit normalem Dateimanager: Der lange, mühselige Weg durch die Verzeichnisse

darstellt. Der klassische, hierarchisch gegliederte Verzeichnisbaum wird spätestens ab der dritten Gliederungsebene unübersichtlich. Ein Beispiel: Denken Sie an eine Firma, die auf dem PC ihre gesamte Korrespondenz speichert. Es müßte ein Unterverzeichnis *c:\texte* existieren, in dem die verschiedenen Dokumente abgelegt sind. Selbstverständlich werden die Texte chronologisch nach Jahren aufgegliedert sein. Es bieten sich weitere Unterverzeichnisse *c:\texte\1992*, *c:\texte\1993* und *c:\texte\1994* an.

Innerhalb der Jahre wiederum ergibt sich eine Aufspaltung nach Kunden und Adressaten oder alternativ nach Dokumentarten (Rechnungen, Werbeschreiben, Angebote und so weiter). Schon ergeben sich Verzeichnisse wie *c:\texte\1994\angebote\mueller*. In einer solchen Hierarchie zu arbeiten, bedeutet die Eingabe von entsetzlich langen Dateinamen, und unter Windows unzählige Mausklicks in Öffnen- und Speichern-Dialogen.

Ein weiteres Problem: Dateinamen wie *mahnung1.txt* oder *mahnung2.txt* erklären auf den ersten Blick kaum, ob es sich um Mahnungen zu einem Auftrag oder zu verschiedenen Aufträgen handelt. Auch die horizontale Anordnung der Verzeichnisse – alle nebeneinander – ist kein Ausweg. Bei gängigen Dateiverwaltungsprogrammen lassen sich maximal 25 bis 30 Verzeichnisse in einer Liste darstellen. Außerdem kommen Sie bei der Vergabe aussagekräftiger Verzeichnisnamen arg in Bedrängnis. Während *c:\texte\1993\angebote\mueller* noch das eine oder andere Indiz gibt, fällt bei *c:\1993anmue* eine sinnvolle Assoziation schwer.

Bloße Dateinamen können eine Aufgliederung in Verzeichnisse nicht ersetzen. Das liegt an uralten, aber immer noch gültigen DOS-Konventionen: Dateinamen dürfen maximal acht Zeichen lang sein. Auch das Unterscheidungskriterium der Dateiendungen (Extensionen) verschafft im harten PC-Alltag keinen Durchblick. Daß es sich bei einer Datei mit der Extension „.txt“ beziehungsweise „.doc“ im Verzeichnis *c:\texte* um einen Text und nicht um eine Grafik handelt, dürfte jedem einleuchten. Aussagekräftiger sind dagegen sogenannte Dokumentinfos, die bereits in den Speichermodulen von

WinWord oder Ami Pro enthalten sind. Allerdings läßt sich der Inhalt dieser Dokumentinfos nur in der jeweiligen Anwendung einsehen. Die Lösung: Sie können Ihre gesamte Datei- und Dokumentenverwaltung mit Hilfe des Datenbankprogramms Access für Windows erledigen. Dabei übernimmt die Datenbank sämtliche Funktionen des Windows-Datei- und Programm-Managers; legt also Dokumente an, speichert diese und startet die jeweils benötigten Anwendungsprogramme. Der Vorteil: Die Access-Datenbank stellt programmübergreifende Dokumentinfos zur Verfügung und macht Verzeichnissysteme sowie Dateinamen überflüssig. Das Ganze wird möglich durch die sogenannte OLE (Object Linking and Embedding)-Technologie, die Windows 3.1 unterstützt wird.

Universelle Datenbank

Die komplette Dokumentenverwaltung in Access übernimmt eine recht „anspruchsvolle“ Datenbank. Das Besondere an dieser Datenbank ist jenes wundersame OLE-Feld. Statt Dokumente in den verschiedenen Anwendungen anzufertigen, legen Sie einen neuen Dokument-Datensatz in Access an, der im OLE-Feld das gewünschte Dokument enthält. Über den Befehl *Objekt einfügen* ist das kein Problem. Dadurch lassen sich alle Dokumente innerhalb der Datenbankdatei mit einer einzigen Extension, nämlich „.mdb“ speichern. Außerdem müssen Sie sich keine Gedanken mehr über Verzeichnisse machen. Auch das Anfertigen einer Sicherheitskopie beschränkt sich künftig auf diese Datenbankdatei. Die übrigen Felder der Dokumenten-Datenbank enthalten die



Dokument-Infos, also Erstellungsdatum, Bearbeiter, Betreff und so weiter.

Auch die Verwaltung der Dokumente geschieht direkt in der Datenbank. Mit der Funktion *Datensatz löschen* entfernen Sie einen Dokument-Datensatz samt OLE-Dokument, und mit *Datensatz duplizieren* kopieren Sie das gesamte Dokument – wozu also noch den Windows Datei-Manager verwenden? Auch den Programm-Manager brauchen Sie nicht länger. Wollen Sie ein Dokument bearbeiten, doppelklicken Sie einfach innerhalb der Datenbank auf das OLE-Feld. Dadurch wird die entsprechende Anwendung samt Dokument automatisch geladen.

Schritt für Schritt zum Ziel

Viele, viele Vorteile, die Sie sicherlich umsetzen wollen. Die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung soll Ihnen die Umsetzung leicht machen. Starten Sie Access und wählen Sie im Datei-Menü den Befehl *Neue Datenbank anlegen*. In der eingeblendeten Dialogbox geben Sie die Bezeichnung „dokument.mdb“ ein und bestätigen Ihre Eingabe mit OK. Es erscheint das leere Datenbank-Fenster. Klicken Sie auf das Tabelle-Symbol und drücken Sie den Schalter *Neu*. In dem Felddefinitions-Dialog (Bild 1) entwerfen Sie folgende Struktur:

<i>Feldname</i>	<i>Felddatentyp</i>
<i>Kennziffer</i>	<i>Zähler Indiziert ohne Duplikate, Primärschlüssel</i>
<i>Betreff</i>	<i>Text</i>
<i>Datum</i>	<i>Datum</i>
<i>Bearbeiter</i>	<i>Text</i>
<i>Dokument</i>	<i>OLE</i>

Das Feld *Kennziffer* versieht jedes Dokument automatisch mit einer durchgehenden Indexnummer, die gleichzeitig als Primärschlüssel dient. Damit sind alle Dokumente streng chronologisch geordnet und lassen sich jederzeit über ein Aktenzeichen aufrufen. Der Vorteil: In Zukunft müssen Sie sich einfach

nur noch die Nummer eines wichtigen Schreibens merken.

Das Feld *Betreff* nimmt eine Beschreibung des Dokumentinhaltes auf. Selbstverständlich können Sie noch weitere Inhalt-Felder aufnehmen; beispielsweise für Stichwörter. Das Bearbeitungsdatum erfasst das Feld *Datum*. Es ersetzt das entsprechende Datumsattribut der DOS-Dateien. *Tip*: Mit Hilfe eines zusätzlichen Datumsfeldes ließe sich auch noch das Datum der letzten Änderung festhalten.

Weiter geht's mit dem Feld *Bearbeiter*. Es gibt Auskunft, wer das Dokument bearbeitet hat. Bleibt schließlich noch das *Dokument-Feld*. Es enthält das eigentliche Dokument in OLE-Form. Um hier ein bestimmtes Dokument zu integrieren, klicken Sie unter dem Menüpunkt *Bearbeiten* den Befehl *Objekt einfügen* (siehe Bild 2) an. In einem Auswahlfeld aktivieren Sie das gewünschte Anwendungsprogramm und legen die Objekte fest, die später geladen werden sollen. Es kann sich dabei um ein völlig neues Dokument oder eine beliebige, bereits bestehende Text- oder Grafik-Datei handeln. Mit *Beenden und Zurück* im Datei-Menü kehren Sie zu Access zurück. Bestätigen Sie die nachfolgende Aktualisierungsabfrage mit *Ja*, nimmt Access das aktuelle Dokument in der Datenbank auf.

Das wär's, schließen Sie das Definitionsfenster, und klicken Sie im Datenbankfenster auf den Schalter *Öffnen*. Die Datenbank erscheint jetzt als Tabelle (Bild 3), die bereits alle Funktionen der Dokumentenverwaltung bietet. Das Ganze geht natürlich etwas komfortabler. Wollen Sie beispielsweise der Tabelle die Struktur eines Formulars geben, klicken Sie zunächst auf den Schalter *Formular* im Datenbankfenster und anschließend noch *Neu*. Nach der Auswahl der Datenbank aktivieren Sie den Formularassistenten (Bild 4).

Folgen Sie einfach den Anweisungen des Assistenten und beantworten Sie ihm alle seine Fragen. Das Formular sollte einspaltig aufge-

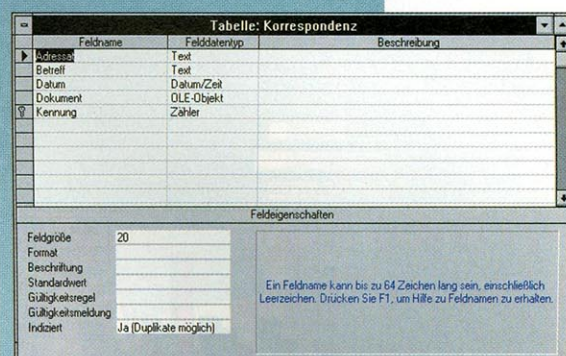


Bild 1: Beim Anlegen der Tabelle legen Sie auch die Zugriffskriterien fest

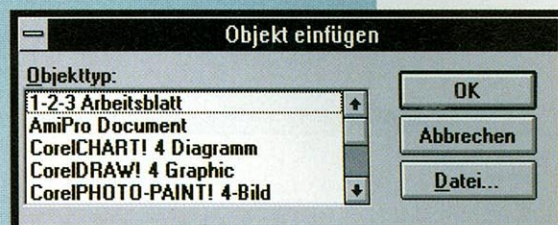


Bild 2: In der Auswahlleiste aktivieren Sie jedes beliebige Windows-Programm

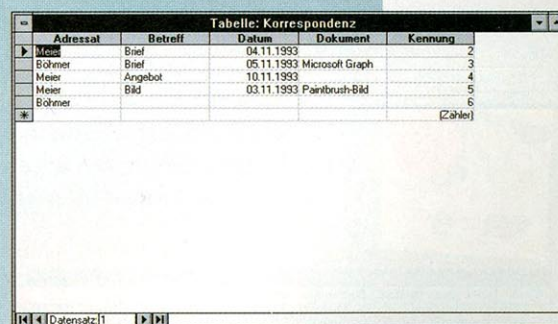


Bild 3: Die Tabelle ist zwar funktionstüchtig, aber nicht gerade übersichtlich

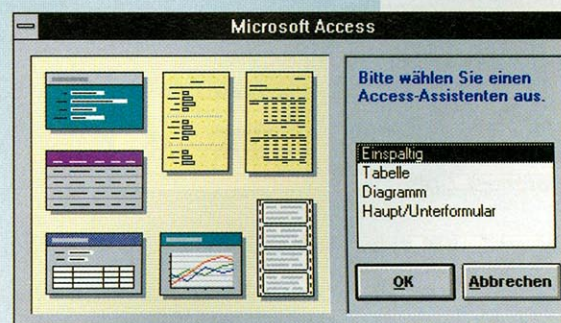


Bild 4: Der Formularassistent von Access nimmt Ihnen bei der Gestaltung einer Tabelle viel Arbeit ab



Bild 5: Anstatt einer drögen Tabelle kann es auch ein schmuckes Formular sein

Bild 6: Die verschiedenen Datenbanken lassen sich unter Access beliebig verknüpfen

Bild 7: Fertig: Auf einen Blick sind Sie jetzt immer im Bilde, was Inhalt und Zweck eines Dokuments sind

baut sein und alle Felder der Dokumentendatenbank enthalten (Bild 5). Wer die Dokumentenverwaltung für umfangreiche Korrespondenzen nutzen möchte, sollte die Dokumententabelle mit einer Adreßtable verknüpfen. Der Vorteil: Sie können schneller feststellen, was und an wen gerichtet ein Schreiben war. Für diese Verknüpfung benötigen Sie allerdings eine zweite Tabelle, die Sie vom Datenbankfenster aus mit *Tabelle/Neu* anlegen. Die Adreßtable könnte etwa folgende Struktur aufweisen:

<i>Feldname</i>	<i>Felddatentyp</i>
<i>Kurzname</i>	<i>Indiziert ohne Duplikate, Primärschlüssel</i>
<i>Anschrift1</i>	<i>Text</i>
<i>Anschrift2</i>	<i>Text</i>
<i>zHd</i>	<i>Text</i>
<i>Anrede</i>	<i>Text</i>
<i>Vorname</i>	<i>Text</i>
<i>Nachname</i>	<i>Text</i>
<i>Strasse</i>	<i>Text</i>
<i>Land</i>	<i>Text</i>
<i>PLZ</i>	<i>Numerisch</i>
<i>Ort</i>	<i>Text</i>

Das Feld *Kurzname* ist für einen eindeutigen, möglichst knappen Rufnamen des Adressaten bestimmt. Die folgenden Felder nehmen die komplette Anschrift des Adressaten auf. *ZHd* nimmt die Anrede für das Adreßfeld auf, steht also für die Einträge „Herrn“ und „Frau“ oder „Geschäftsführung“ etc. *Anrede* ist für die Briefanrede gedacht und enthält „Sehr geehrte Frau“ oder „Sehr geehrter Herr“. Selbstverständlich lassen sich noch weitere Felder wie Bemerkungen, Vorwahl, Zentrale, Durchwahl, Fax und Telex oder Datum für das Erfassungsdatum der Adresse hinzufügen. Für die reine Dokumentenverwaltung ist das aber nicht notwendig. Speichern Sie die Tabelle, und legen Sie auch dafür ein Formular an.

Jetzt muß noch die Dokumententabelle geändert werden, damit eine relationale Verknüpfung zwischen Dokumenten und Adressaten überhaupt möglich wird. Markieren Sie dazu im Datenbankfenster die Dokumententabelle, und drücken Sie

den Schalter *Entwurf*. Wieder erscheint das Definitionsfenster. Ergänzen Sie in der Datenbanktabelle das Feld *Adressat* mit derselben Länge wie das Feld *Kurzname* in der Adressatentabelle. Sorgen Sie für eine Indizierung, die Duplikate erlaubt, denn schließlich können an einen Adressaten mehrere Dokumente versandt werden.

Um die Tabelle zu verknüpfen, rufen Sie im Bearbeiten-Menü den Befehl *Beziehungen* auf (Bild 6). Verbinden Sie Adressaten- und Dokumententabelle über die Feldkombination *Kurzname-Adressat* als „1:n“-Beziehung, und drücken Sie *Hinzufügen*. Schalten Sie übrigens das Kreuzfeld *Mit referentieller Integrität* ein, damit nur Dokumente angefertigt werden können, die sich einem Adressaten zuordnen lassen. Anschließend muß noch das Adressaten-Feld in das Dokumentenformular integriert werden. Am besten, Sie nutzen dazu wieder den Formularassistenten und löschen das alte, unvollständige Formular.

Bleibe noch eine letzte Schwierigkeit: Die Korrespondenz geordnet nach Adressaten einzusehen. Auch das läßt sich beheben. Dabei hilft ein Haupt-Unterformular. Rufen Sie wiederum den Formularassistenten auf, wählen Sie als Haupttabelle die Adreßtable und als Untertabelle die Dokumententabelle. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten. Am Ende erhalten Sie ein Formular, das die Adreßdaten oben in Formularform zeigt und die dazugehörigen Dokumente unten als Tabelle. Blättern Sie jetzt die Adressaten durch, wissen Sie sofort, welche Schriftstücke an wen rausgegangen sind (Bild 7).

Übrigens: Die vorgestellte Dokumentenverwaltung ist nicht allein auf Access beschränkt. Die beiden Datenbanken für Adressaten und Dokumente lassen sich mit jeder relational aufgebauten Datenbankverwaltung realisieren, die OLE-Felder darstellt. Dazu gehören unter Windows auch Programme wie Paradox, Approach und SuperBase.

(MARTIN BÖHMER/RK)

ob Datenbank oder ...

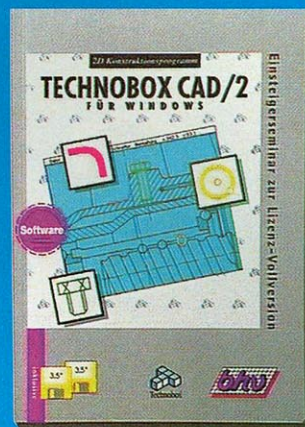
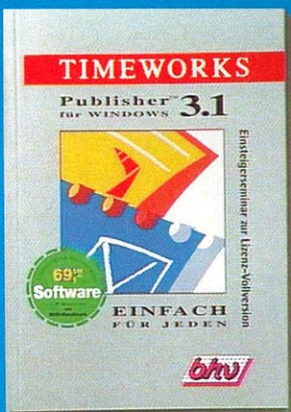
Jede
Version
DM 69,-
unverbindliche
Preisempfehlung

DTP für jedermann,
weil es einfach
alles kann

Komfortable Bedienung
Ideal für Anfänger
Schnelles und
einfaches Gestalten

*Timeworks
Publisher 3.1 für Windows

ISBN 3-89360-734-X



Zeichnen-
nicht nur
für Ingenieure

Konstruieren
am PC - so
einfach, wie noch nie
Jeder Aufgabe gewachsen

*Technobox CAD/2
für Windows

ISBN 3-89360-750-1

*Vollversionen in
Lizenz mit
bhv-Einsteigerseminar

Programme
selber
schreiben,
das ist ein Klacks!

Der ideale Einstieg in die
Programmierung,
auch für Profis!

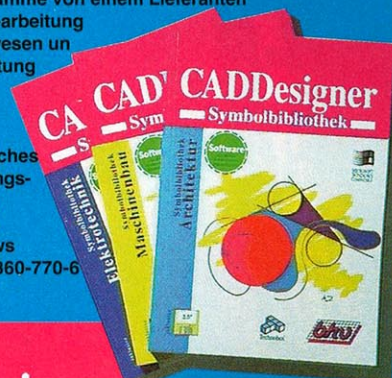
*Power Basic 2.10
ISBN 3-89360-733-1



Schon heute im Büro
von morgen

Kaufmännische Software
für PC's, zukunftsorientiert
und anwenderfreundlich
Alle Programme von einem Lieferanten
Auftragsbearbeitung
mit Lagerwesen und
OP-Verwaltung

Umfangreiches
Buchhaltungs-
programm
*Büro plus
für Windows
ISBN 3-89360-770-6



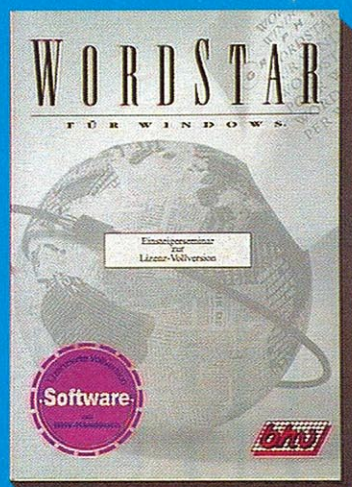
Zusätzliche
Symbolbibliotheken

ISBN 3-89360-781-1
Architektur DM 19,80

ISBN 3-893-60-782-X
Elektrotechnik DM 24,80

ISBN 3-89360-780-3
Maschinenbau DM 29,80

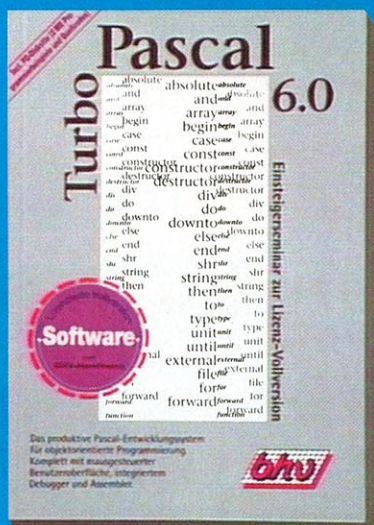
zuzüglich einer Versand-
kostenpauschale von
5,- DM



Perfekter geht es nicht

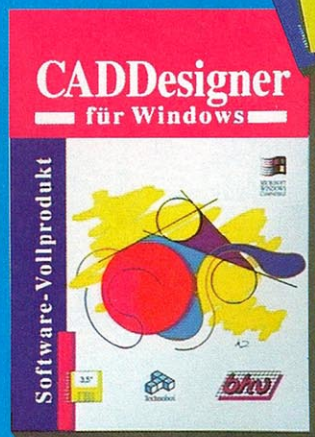
Textverarbeitung für Profis und
alle, die es werden wollen.

*Wordstar für Windows 1.5
ISBN 3-89360-691-2



Programmieren, wie ein
Weltmeister

*Turbo-Pascal von Borland
ISBN 3-89360-721-8



Das Multitalent mit
der persönlichen Note

Design, CAD
Grafik
Präsentation, Charts
ISBN 3-89360-740-4

Bitte schicken Sie mir

Ich zahle ☐ per Nachnahme ☐ per beil. Verrechnungsscheck

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

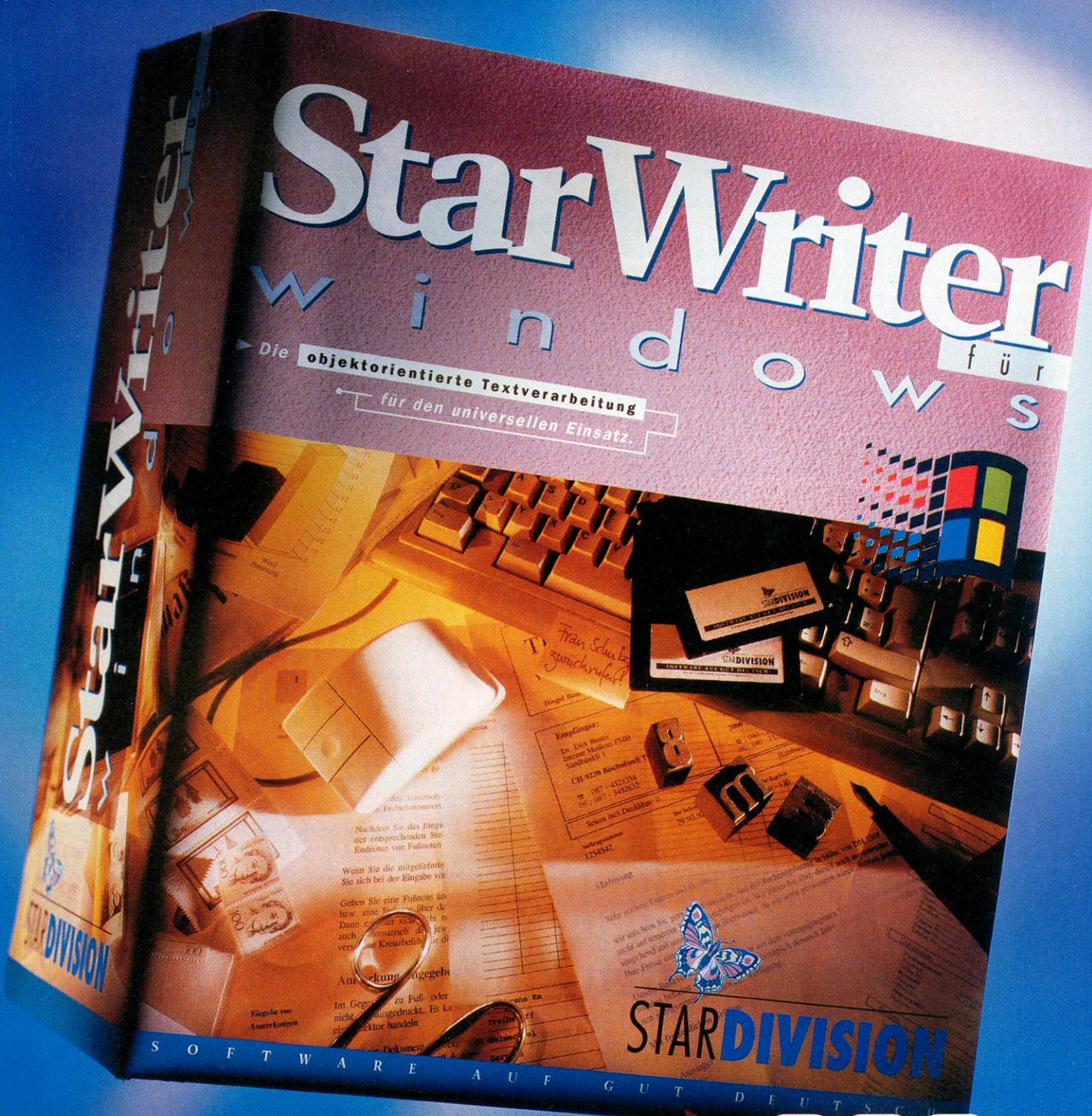
- ☐ Timeworks Publisher 3.1 734
- ☐ WordStar für Windows 1.5 691
- ☐ CAD Designer f. Windows 740
- ☐ Architektur-Symbole 781
- ☐ Elektrotechnik-Symbole 782
- ☐ Maschinenbau-Symbole 780
- ☐ Büro plus für Windows 770
- ☐ Power Basic 2.10 733
- ☐ Technobox CAD/2 750
- ☐ Turbo Pascal 6.01 721

Der Marktführer* unter DOS jetzt auch für Windows.

StarWriter

w i n d o w s f ü r

Die objektorientierte Textverarbeitung
für den universellen Einsatz.



298,-

Direktpreis ab Lager Hamburg,
inklusive 15% Mehrwertsteuer.

Die neue Generation der Textverarbeitung ist objektorientiert.

StarWriter für Windows zeichnet sich dadurch aus, daß er wirkliche Basisfunktionalität für die tägliche Arbeit extrem leicht bedienbar und direkt anwendbar zur Verfügung stellt. Das liegt am neuen objektorientierten Konzept.

StarWriter richtet seine Funktionalität selbstständig auf die aktuelle Arbeitssituation aus. StarWriter bietet Ihnen je nach selektiertem Objekt, sei es markierter Text, ein Rahmen, eine Grafik, eine Tabelle oder ein OLE-Objekt, genau

die Funktionen an, die Sie benötigen. Objekteile und das auf der rechten Maus-

taste aufrufende Objektmenü passen sich intelligent an. So bleibt die riesige Funktionsvielfalt übersichtlich, und Sie benötigen keinen künstlichen Assistenten oder Trainer.

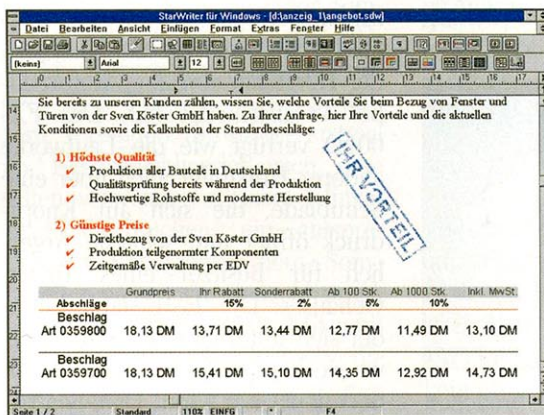
Mitgelieferte Dokumentvorlagen für Telefax, Memos, Berichte, Rechnungen usw. können Sie sofort verwenden oder nach Ihren Anforderungen modifizieren. Menü-, Symbolleisten- und Tastaturbelegung



StarWriter, die Textverarbeitung mit einfachster Bedienung für Büro, Autoren und Gestalter. Das objektorientierte Konzept eröffnet wirklich jedem Anwender die komplette Palette einer Profi-Textverarbeitung.



Wenn Sie im Text eine Numerierung einfügen, paßt StarWriter die Objekteile an. Fügen Sie dann eine Tabelle ein, bietet StarWriter automatisch die Symbole für Tabellenbearbeitung.



können Sie ebenso frei definieren wie beliebige Textbausteine und Makros. Als Windows-Produkt der zweiten Generation erlaubt StarWriter, neben Mehrspaltensatz mit DTP-Möglichkeiten, Tabellensatz mit integrierter Rechenfunktion sowie Numerierungen, die mit einem Mausklick erstellt und dynamisch angepaßt werden.

Die perfekte Integration in Ihrer Softwareumgebung ist gewährleistet: Schnittstellen zu

dBase®, Excel® und SQL für Serienbriefe oder Datenbank-Direktzugriffe mit Se-

lektionsfunktion sind ebenso vorhanden wie OLE- und DDE-Verbindungen. Zahlreiche Text- und Grafikfilter, u.a. CorelDraw!®, ermöglichen die problemlose Übernahme vorhandener Daten.

Lernen Sie weitere Funktionen von StarWriter kennen. Fordern Sie noch heute Unterlagen über die neue Generation der Textverarbeitung an und informieren Sie sich im Fachhandel.

Senden Sie mir bitte weitere Informationen über StarWriter für :

HH 2/94

Windows ☐ Windows NT ☐ Macintosh ☐ OS/2 ☐ UNIX ☐

Ich bestelle hiermit:

- ☐ StarWriter für Windows **DM 298,-**
☐ Aufsteiger-Update auf StarWriter für Windows **DM 198,-**

Diskettenformat: 3 1/2 " (1.44 MB), Direktpreise inklusive 15% Mehrwertsteuer.

- Ich zahle ☐ per Nachnahme.
☐ per Vorkasse, Euroscheck liegt bei.
☐ Ich hole das Produkt ab.
☐ Senden Sie mir das Programm gegen DM 15,- Porto und Verpackung zu (Ausland DM 30,-).

Datum _____ Unterschrift _____ Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Name/Firma _____ Straße _____ PLZ/Ort _____

STAR DIVISION GmbH, Sachsenfeld 4, 20097 Hamburg, Tel. 040/23 646 500, Fax 040/23 646 550



STARDIVISION



Neue CD-ROM-Laufwerke mit Doublespeed-Technologie

Flotte Scheibe

Sony und Mitsumi haben die Zeichen der Zeit erkannt. Die neuen Doublespeed-Laufwerke bringen die Silberscheiben gehörig auf Trab. Wir haben die Geräte unter die Lupe genommen.

Herkömmliche CD-ROM-Laufwerke litten bislang unter einem bauartbedingtem Mangel. So schön die gigantische Datenmenge von über 600 Megabyte pro CD auch ist – so vergleichsweise langsam gelangen die Daten von der Scheibe in den Rechner. Nur 150 Kbyte schaufelt ein Laufwerk pro Sekunde zum PC herüber. Festplatten kommen leicht auf 600 bis 700 Kbyte. Noch krasser der Zeitunterschied beim Zugriff auf eine Datenspur. Während Festplatten im Schnitt nach 12 bis 18 Millisekunden einen

gie. Laufwerke beschleunigen hier die Umdrehungsgeschwindigkeit auf das Doppelte. Das verkürzt den Datenzugriff und treibt die Übertragungsrate in die Höhe. Natürlich nicht immer, denn eine CD dreht sich im Gegensatz zu einer Festplatte nicht mit konstanter Geschwindigkeit. Weil die Daten auf einer einzigen, spindelförmigen Spur abgelegt sind, muß das Laufwerk die Scheibe mal schneller, mal langsamer drehen.

Außen...

Zwei neue Laufwerke mit Doublespeed-Technologie präsentieren dieser Tage Mitsumi und Sony. Mitsumi ist kein Unbekannter im Geschäft. Das Modell LU005S dürfte mittlerweile zu den meistverkauften CD-ROM-Laufwerken zählen. Am neuen Modell FX-001D fällt zunächst auf, daß sich der Hersteller von der „Motorhaube“ verabschiedet hat. Das FX-001D verfügt wie die Laufwerke anderer Hersteller auch über eine Schublade, die sich auf Knopfdruck öffnet und schließt. Ärgerlich für Besitzer eines Tower-Gehäuses: Die Taste dafür befindet sich unterhalb der Schublade, wo sie bei geöffneter Lade besonders deplaziert wirkt. Daneben befinden sich auf der Frontseite des Laufwerks ein Anschluß für einen Kopfhörer und ein zugehöriger

Lautstärkeregler. Eine tief ins Gehäuse versetzte Schraube ermöglicht das zentimeterweise Herausdrehen der Lade bei Stromausfall. Die CDs werden nach wie vor ohne Schutzhülle (Caddy) in das Laufwerk eingelegt.

Mit nahezu identischem Gehäuse kommt das Highscreen COR 334 daher. Daß sich dahinter das Sony CDU-31A verbirgt, bleibt nicht lange ein Geheimnis. Treiberdiskette und Laufwerksgehäuse zielt ein Sony-Aufkleber, und nach der Installation meldet sich das Laufwerk als ein Sony-Gerät an. Schublade, Kopfhöreranschluß und Lautstärke zeugen von Artverwandtschaft zum Mitsumi, und selbst der Schalter zum Auswurf der CD-Lade ist an gleicher Stelle untergebracht. Bloß stört er hier nicht bei geöffneter Lade, denn zum Schließen ist stets Handarbeit angesagt. Daneben lassen sich per Softwarekommando die Lade öffnen sowie die Öffnung durch den Schalter am Gehäuse sperren.

...und innen

Die Doublespeed-Technologie sorgt bei beiden Laufwerken für kurze Wartezeiten. So findet das Mitsumi-Laufwerk statt nach durchschnittlich 350 nun schon nach 250 Millisekunden die benötigte Datenspur. Das Sony-Laufwerk zeigte sich in schlechte-

Interessante Details: Sony CDU-31A alias Highscreen COR 334



Sektor gefunden haben, brauchen CD-ROM-Laufwerke gut die dreißigfache Zeit dafür. Abhilfe schafft die Doublespeed-Technolo-

steckbrief

Produkt: Highscreen COR 334
Funktion: CD-ROM-Laufwerk mit Doublespeed-Technologie
Anforderungen: 8-Bit-Steckplatz
Lieferumfang: Laufwerk, Steckkarte, Anschlußkabel
Preis: DM 448,-
Hersteller: Sony
Anbieter: Vobis, 52146 Würselen, Tel. (0 24 05) 44 45 00

fozi t

Der fünfte Gang

Das Sony-Laufwerk erreichte im Test nicht ganz die Leistungen des Mitsumi, sammelt aber Pluspunkte durch eine Reihe kleiner Details: So gehört das Sony zu den besonders leisen Zeitgenossen, und die Controllerkarte nimmt auch mit 8-Bit-Steckplätzen vorlieb. Die softwaremäßige Sperre für das Öffnen der CD-Lade dürfte dort interessant sein, wo mehrere Anwender mit dem Laufwerk arbeiten und sich niemand eigenmächtig der CD bedienen soll.



Installationstip

Laut Handbuch ist die Installation immer ganz einfach: Treiberdiskette einlegen, Setup-Programm starten und ein paar Fragen mit Ja und Nein beantworten. Starten Sie Ihren Rechner dann neu, um den CD-ROM-Treiber zu aktivieren, meldet das Betriebssystem höhnisch:

Falsche DOS-Version

Der Grund: Der zum CD-ROM mitgelieferte Treiber *MSCDEX* ist möglicherweise älter als die auf Ihrem Rechner installierte DOS-Version. Verwenden Sie daher stets die aktuellste Version von *MSCDEX*. Vergleichen Sie das Alter anhand des Systemdatums – zum Beispiel mit dem Befehl *DIR .MSCDEX* finden Sie für gewöhnlich im DOS-Verzeichnis.

Alternativ dazu können Sie auch den Versionen-„Trickser“ *SETVER* in der Startdatei *Config.Sys* installieren. Verwenden Sie dazu den Befehl

```
DEVICE=C:\DOS
\SETVER.EXE
```

rer Tagesform: 380 Millisekunden vergingen für den Zugriff auf die Spuren. Sind die Daten gefunden, überträgt das Mitsumi durch die erhöhte Drehzahl jetzt 300 KByte pro Sekunde zum Rechner, auf die gleiche Rate kommt auch das Sony-Laufwerk. Der 64 KByte große Zwischenspeicher des Sony, der über eine Treibereinstellung aktiviert werden muß, zeigte erstaunlich wenig Wirkung.

Beide CD-Laufwerke lesen neben den Daten-CDs auch Audio-CDs. Für Letztgenanntes liefern die Hersteller das DOS-Programm *CD-PLAY* mit. Ebenso wenig Probleme haben die Geräte mit Multisession-

CDs. Das sind Photo-CDs, die in mehreren Durchgängen bespielt wurden; also beispielsweise im Sommer die Aufnahmen vom Mallorca-Urlaub und im Winter die Bilder der obligaten Schneeballschlacht.

Einbau

Beide Laufwerke kommunizieren über eine mitgelieferte Steckkarte mit dem Rechner. Die Steckbrücken und DIP-Schalter auf den Karten sind von Werk aus so eingestellt, daß die Geräte in den meisten Rechnern auf Anhieb funktionieren. Kollidiert einmal eine andere Erweiterungskarte mit dem Controller des CD-ROMs, stehen beide Handbücher bei der Änderung der Einstellungen hilfreich zur Seite – beim Sony-Laufwerk dazu in deutscher Sprache. Schade, daß sich beide Hersteller noch nicht zu einer komplett softwaregesteuerten Konfiguration durchringen konnten. Was uns noch aufgefallen ist: Der Sony-Controller benötigt nur einen 8-Bit-Steckplatz, geizt aber auf der Rückseite mit lediglich einer Klinkebuchse. Wollen Sie das CD-ROM über diesen Anschluß mit dem Line-Eingang einer Soundkarte verbinden, dürfen Sie erstmal im Elektrofachhandel nach dem selten verwendeten Kabel Klinke-auf-Klinke suchen; ein entsprechendes Kabel fehlt dem Sony-Paket genauso wie dem Mitsumi. Immerhin besitzt der Mitsumi-Controller auf seiner Rückseite die schon beim Vorgänger bewährten zwei Cinch-Buchsen. Ein Cinch-Kabel zum Anschluß an die Stereoanlage bekommen Sie in jedem Kaufhaus, das Y-Kabel (zwei Cinch-

Stecker, ein Klinkenstecker) für die Soundkarte zieht jedes bessere Elektro-Sortiment.

Die Installation der Treibersoftware für die Verständigung der Laufwerke mit dem Betriebssystem verlangt bei beiden Geräten englische Sprachkenntnisse. Das deutsche Handbuch zum Sony-Laufwerk verliert keine weiteren Worte über die Benutzerdialoge im Setup – ärgerlich. Mitsumi setzt zwar auf eine durchweg englische Dokumentation, erklärt aber darin peu à peu die einzelnen Schritte. Sony macht ge-



Durchweg
hohes Tempo:
Mitsumi
FX-001D

genüber dem Mitsumi erst dort wieder Boden wett, wo das Handbuch die einzelnen Parameter der Treiberaufrufe in den Systemdateien aufschlüsselt.

Zugegeben, alle unsere Kritikpunkte sind Kleinigkeiten. An der Funktionstüchtigkeit und am generellen Sinn von Doublespeed-Laufwerken haben wir nichts auszusetzen. Die oft bemängelten Wartezeiten reduzieren sich damit auf ein erträgliches Minimum. Bloß macht das berühmte Kleinvieh eben auch Mist, und den wegzuräumen, wäre für die Hersteller kein großer Aufwand. Spaß hat der Anwender mit beiden Laufwerken, beim Mitsumi vielleicht ein bißchen mehr als beim Sony.

(OLIVER WAGNER/PETER BRAUN)

steckbrief

Produkt: Mitsumi FX-001D

Funktion: CD-ROM-Laufwerk mit Doublespeed-Technologie

Anforderungen: 16-Bit-Steckplatz

Lieferumfang: Laufwerk, Steckkarte, Anschlußkabel

Preis: DM 448,-

Hersteller: Mitsumi

Anbieter: Vobis, 52146 Würselen,
Tel. (0 24 05) 44 45 00

f a z i t

Aus alt mach schnell

Mit seinem Singlespeed-Laufwerk LU005S hat sich Mitsumi schon viele Freunde gemacht. Das dürften mit der neuen Version noch mehr werden. Die flotte Doublespeed-Variante FX-001D kostet kaum mehr als die Vorgänger-Version. Dabei überzeugt sie mit schnellem Zugriff und fleißiger Datenübertragung. Nett: die Notschraube zur Öffnung der CD-Lade und die Cinch-Buchsen der Controllerkarte zum Anschluß an die Stereoanlage.



Wie Sie ein CD-ROM-Laufwerk einbauen

Den PC versilbern

Haben Sie bislang nur deshalb vor dem Kauf eines CD-Laufwerks gezögert, weil Sie nicht wußten, wie man ein solches Gerät in den PC einbaut? Nun, diese Ausrede ist hinfällig. Schritt für Schritt zeigen wir Ihnen, wie es geht.

Als Beispiel-Laufwerk haben wir das Highscreen COR334 herangezogen, die Vorgehensweise läßt sich problemlos auf andere Laufwerke übertragen. An Werkzeug brauchen Sie nicht mehr als einen Kreuzschlitz-Schraubenzieher.

Schalten Sie zunächst den Rechner aus und ziehen Sie den Netzstecker vom PC ab. Öffnen Sie das Computer-Gehäuse und suchen Sie einen freien Einbauschacht für das neue Laufwerk. Der Schacht muß so groß sein wie ein 5,25-Zoll-Laufwerk. Entfernen Sie die zugehörige Blende an der Gehäusefront des Rechners (rausdrücken). Suchen Sie bei der Gelegenheit auch nach einem Stecker für die Stromversorgung des CD-ROM-Laufwerks. Das ist ein vieradriges Kabel, das aus dem Netzteil des PC herausführt. Entweder in einer zirka 2 Zentimeter breiten Ausführung mit zwei abgeflachten Ecken oder in einer schmalen, zirka 1 Zentimeter breiten Version. Vergleichen Sie die vorhandenen Stecker mit dem Strom-Anschluß am CD-Laufwerk und besorgen Sie sich gegebenenfalls einen Adapter im Elektronik-Fachhandel. Dann können Sie loslegen.

1. Schließen Sie die mitgelieferten Kabel an den Audio-Ausgang und den 34poligen-Datenstecker des CD-ROM-Laufwerks

an. Achten Sie beim Datenkabel auf die richtige Polung, beim Highscreen COR 334 zu erkennen an der „Nase“ am Stecker. Bei anderen Geräten suchen Sie am CD-Laufwerk eine mit „I“ gekennzeichnete Leitung am breiten Datenstecker und schließen Sie dort die rot gekennzeichnete Leitung des Kabels an.

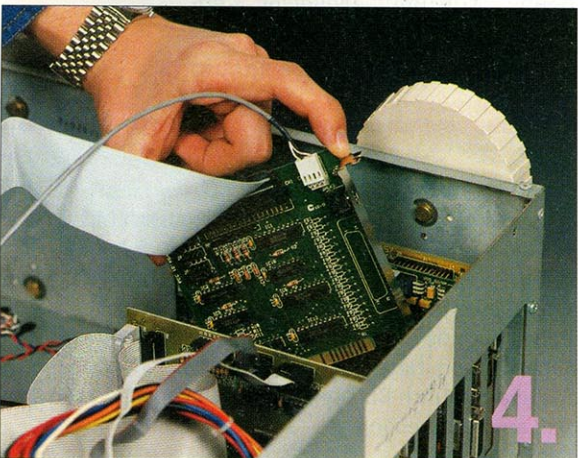
2. Schieben Sie das Laufwerk in den Einbauschacht und befestigen Sie es mit den mitgelieferten Schrauben am Rahmen. Schließen Sie den Stromstecker ans CD-ROM-Laufwerk an.

3. Werfen Sie einen Blick auf die mitgelieferte Controller-Karte und notieren Sie sich unter Zuhilfenahme des Handbuchs die Stellung der Steckbrücken; die Positionen gehören zu Parametern, die Sie später dem Installationsprogramm mitteilen. Befestigen Sie die beiden vom CD-ROM-Laufwerk kommenden Kabel an der Karte. Orientieren Sie sich beim Datenkabel wieder an der „Nase“ beziehungsweise bei anderen Laufwerken an der roten Leitung und an der mit „I“ gekennzeichneten Steckerleitung auf der Karte.

4. Stecken Sie die Karte in eine freie Steckleiste und schrauben Sie sie am Rechnergehäuse fest.

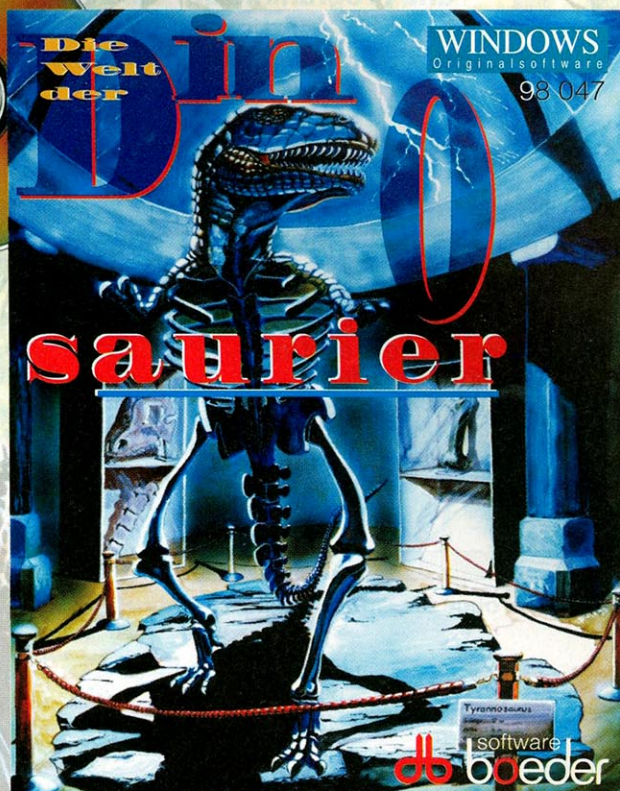
Stecken Sie das Netzkabel wieder an den PC und schalten Sie den Rechner an. Lassen Sie das Gehäuse vorerst geöffnet, falls Sie auf der Controllerkarte die Steckbrücken verändern müssen. Starten Sie die Installation der Treibersoftware für das CD-Laufwerk. Auf das CD-ROM greifen Sie nun wie auf eine zusätzlich installierte Festplatte zu.

(PETER BRAUN)



MULTIMEDIA G A N T I S C H

- Sprachausgabe
- Video
- Sound
- Multitasking
- Animationen
- Zoomfunktion



400 MByte Dino-Info auf CD-ROM



Die beliebten Urzeitechsen auf dem aktuellsten Datenträger unserer Tage. Für die CD-ROM-Laufwerkbesitzer unter Ihnen, ein absolutes Muß. Denn dieses multimediale Dino-Programm von boeder bietet nicht nur die Infos, die man von einer Wissenssoftware erwarten kann, wie zum Beispiel Dinosaurier-Datenbank, die verschiedenen Theorien über ihre Entwicklung, Fundortkarten, etc., sondern auch ein ganz neues, audiovisuelles Informationserlebnis am PC.

Natürlich haben wir auch ein DINO-Produkt als Diskettenversion für die Kleinen! Es heißt DIE DINOSAURIER. Dieses und weitere Produkte erhalten Sie im Fachhandel, in Kaufhäusern, Flächenmärkten und über den EDV-Buchversand Michel (02191/ 8661).

Unseren neuen, kostenlosen Herbst- und Winterkatalog erhalten Sie direkt bei uns:

boeder software gmbh
Postfach 1368
65434 Flörsheim am Main

db boeder software



Bitte senden Sie mir unverbindlich und kostenlos
Ihren neuen Herbst- und Winterkatalog '93/'94
zu.

Name : _____
Straße : _____
PLZ : _____
Ort : _____

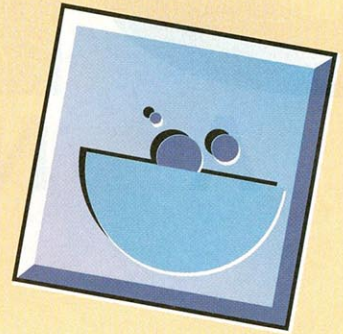
Coupon ausschneiden, auf Postkarte kleben und direkt an boeder software gmbh, Postfach 1368, 65434 Flörsheim am Main schicken.



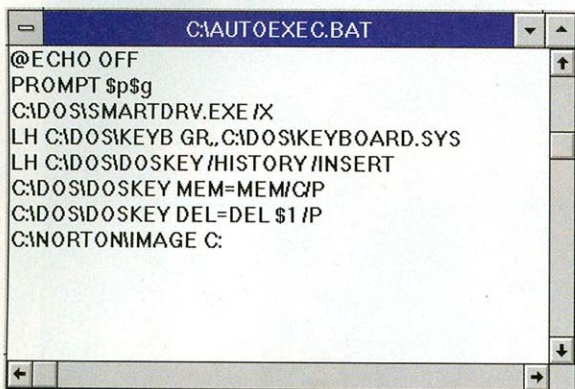
Fundgrube

Feinarbeit

Setup-Programme sind eine gute Sache. Sie erleichtern dem Anwender die mühevollen Arbeit, Betriebssysteme und Programme auf der Festplatte zu installieren. Durch etwas Feinarbeit können Sie das Werk dieser Hilfsprogramme allerdings noch optimieren.



MS-DOS 6.2: Smartdrive beschleunigen



Smartdrive: ohne die Option /X läuft er schneller

Der Einsatz eines Festplatten-Cache-Programms beschleunigt die Datenträgerzugriffe auf Ihrem Rechner erheblich. Von Microsoft wird mit jeder Ausgabe des Betriebssystems MS-DOS oder der Benutzeroberfläche Windows auch eine Neuauflage des Cache-Programms Smartdrive (SMARTDRV.EXE) ausgeliefert. Bei der aktuellen Version MS-DOS 6.2

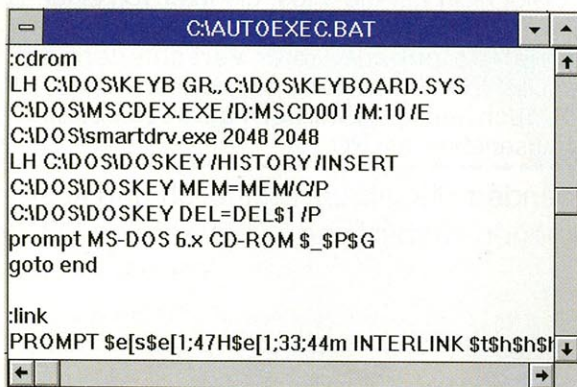
wurde der „Turbo-Lader“ in vielen Punkten verbessert und sicherer gemacht. So wird Smartdrive vom Setup-Programm nun automatisch so installiert, daß ein verzögertes Speichern des Schreib-Lese-Speichers durch die neue Option /X abgeschaltet ist.

Um zu verstehen, was dieses *Write-Behind-Caching* eigentlich ist und warum es nun von Microsoft sicherheitshalber deaktiviert wird, werfen wir einen kurzen Blick auf die Funktionsweise von Smartdrive. Das Programm beschleunigt Datenträgerzugriffe durch die Zwischenspeicherung von Daten erheblich. Wird, wie das beispielsweise bei umfangreichen Programmen der Fall ist, häufig auf dieselben Daten- oder Programmteile zugegriffen, kann der Einsatz von Smartdrive die Verarbeitung erheblich beschleunigen. Die Anwendungsprogramme durchsuchen

nämlich vor jedem Festplattenzugriff erstmal die vom Cache-Programm im „schnellen“ RAM-Speicher zwischengelagerten Daten. Neben dem *Caching* von Lesevorgängen kann beim Smartdrive auch das Zwischenspeichern häufiger Festplatten-Schreibvorgänge aktiviert werden. Dadurch wird zwar die Verarbeitungsgeschwindigkeit erhöht, es bleibt jedoch das Restrisiko, daß etwa bei einem plötzlichen Stromausfall die für die Festplatte bestimmten Daten ein für alle Male verloren gehen. Daher also diese neue Vorsichtsmaßnahme von Microsoft.

Falls Sie jedoch bereit sind, mit diesem eher minimalen Risiko zu leben, sollten Sie den Schalter /X hinter dem Smartdrive-Aufruf einfach löschen. SMARTDRV.EXE wird nach einem Rechnerneustart wieder Lese- **und** Schreibvorgänge Ihrer Festplatte zwischenspeichern, das System läuft dadurch spürbar schneller.

Smartdrive und CD-ROM



CD-ROM und Smartdrive: Achten Sie auf die Reihenfolge der Treiber!

Die mit MS-DOS 6.2 ausgelieferte Version des Cache-Programms Smartdrive hat noch weitere Neuerungen zu bieten: Erstmals werden von SMARTDRV.EXE auch CD-ROM-Laufwerke unterstützt. Wiederkehrende Lesevorgänge von einer CD werden also zwischengelagert, die subjektive Geschwindigkeit Ihres Silberscheiben-Laufwerks kann sich dadurch erhöhen.

Damit SMARTDRV.EXE ein CD-ROM-Laufwerk in Ihrem System

auch erkennen kann, sollten Sie bei der Treiber-Installation unbedingt darauf achten, daß in Ihrer AUTOEXEC.BAT folgende Reihenfolge eingehalten wird:

C:\DOS\MSCDEX.EXE [Parameter]

C:\DOS\SMARTDRV.EXE [Parameter]

Der Aufruf des CD-ROM-Treibers MSCDEX.EXE muß in Ihrer Startdatei unbedingt **vor** dem Aufruf des Cache-Programms erfolgen. Andernfalls kann Smartdrive Ihr CD-ROM-Laufwerk nicht erkennen.



Tip für ungeduldige OS/2-Installateure

```
e.exe - A:\CONFIG.SYS
File Edit Options Help
buffers=32
iopt=yes
memman=noswap
protshell=sysinst1.exe
set os2_shell=sysinst2.exe D:\os2inst
diskcache=64,LW
protectonly=yes
libpath=.;\os2\dll;
ifs=hpfs.ifs /c:64
pauseonerror=no
codepage=850
country=049,country.sys
devinfo=kbd,gr,keyboard.dcp
devinfo=scr,ega,vtbi850.dcp
device=\dos.sys
```

verständlich, die von einer CD-ROM installieren. Die haben es schon nach 15 Minuten hinter sich.

Sie können mit einer normalen Festplatte (wenn es geht, sollten noch 40 MB frei sein) OS/2 erheblich schneller installieren als von einer CD. Dazu sollten Sie folgende Schritte beachten (und vor der Installation einen CD-ROM-User einladen!):

Schritt 1: Legen Sie ein Verzeichnis in C: mit dem Namen OS2INST an.

Schritt 2: Darin legen Sie Unterverzeichnisse von DISK_0 bis DISK_11 (Version 2.1 bis DISK_14) an.

Schritt 3: Für die Bildschirm- und Druckertreiber folgen die Unterverzeichnisse DISP_1 und DISP_2, sowie PMDD_1 und PMDD_2.

Schritt 4: In diese kopieren Sie die einzelnen OS/2-Disketten. Die Installationsdiskette gehört in DISK_0! Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre Abkürzung richtig gewählt ist, so rufen Sie unter DOS den Befehl LABEL A: auf und schauen nach, wie die eingelegte OS/2-Diskette heißt. Das Leerzeichen im Label ist ein Unterstrich „_“.

Schritt 5: Fertigen Sie eine Sicherheitskopie (DISKCOPY A: A:) der Diskette 1 an. (Nicht identisch mit der ersten Diskette, die heißt Null!)

Schritt 6: Legen Sie jetzt Diskette 1 in das Laufwerk A: Laden Sie die CONFIG.SYS (ziemlich umfangreich) in einen Editor.

Schritt 7: Ändern Sie die Zeile **set os2_shell ...** wie folgt:

```
set os2_shell=sysinst2.exe C:\OS2INST
```

Schritt 8: Sichern Sie die Datei.

Schritt 9: Legen Sie die OS/2-Installationsdiskette ein und booten den Computer neu.

Schritt 10: Installieren Sie wie gewohnt, alles läuft ab Diskette 3 von der Platte

Das Power-Betriebssystem OS/2 2.1 wird derzeit zum Kampfpfeis in zwei sehr günstigen Test-Versionen angeboten: Für 69 Mark als CD-ROM, um zehn Mark teurer in einer Disketten-Version. Wenn Sie über kein CD-ROM-Laufwerk verfügen, so ist das Installieren von OS/2 eine langwierige Angelegenheit, die sicherlich eine Stunde dauert. Daher ist der neidische Blick auf diejenigen

BEI PC-THEMEN IHR ERFOLGS- GARANT.



Der EDV-Buchversand ist Ihr Partner für PC-Literatur und Software. Sie bestellen bequem und schnell per Telefon oder Fax, wir liefern jeden Titel innerhalb von 24 Stunden. Wir haben über 5000 druckfrische Buchtitel und Software für Ihren PC-Vorsprung im Angebot. Unser Bücherprogramm aus 15 Verlagen macht uns verlagsunabhängig und servicestark. Testen sie uns. Rufen Sie an und bestellen Sie das aktuelle Programm vom EDV-Buchversand.

DOS-Setup ohne UNINSTALL

Das SETUP-Programm von MS-DOS 6.2 verlangt während der Installation nach einer (noch leeren) UNINSTALL-Diskette. Auf diesem Datenträger sollen nach dem Willen von Microsoft wertvolle Systeminformationen gespeichert werden, die es notfalls ermöglichen, die gerade installierte MS-DOS-Version zu deinstallieren, sprich: zu löschen. Natürlich hat man immer gerade in einer solchen Situation keine leere Diskette (mindestens eine 720er) zur Hand.

Sie können diese peinliche Situation auch umgehen. Das SETUP-Programm von DOS bietet mit dem Parameter /G nämlich auch die Möglichkeit, das Be-

triebssystem ohne das Anlegen einer UNINSTALL-Diskette einzurichten. Geben Sie also beim Update auf die neue Version folgenden Befehl auf der Kommandozeile ein:

```
SETUP /G
```

Falls Sie vorhaben, nach einem Update auf die Version 6.2 Ihren Festplattenspeicherplatz mit dem Befehl DBLSPACE zu vergrößern, können Sie auf die UNINSTALL-Diskette ohnehin verzichten. Auf komprimierten Platten verweigert UNINSTALL in diesem Fall seinen Dienst, die Wiederherstellungsdisk und damit auch das Sicherungsverzeichnis OLD_DOS.1 sind in diesem Fall also wertlos.

Interessant, dieser Versand!

EDV-BUCHVERSAND



EDV-BUCHVERSAND Delf Michel
Postfach 10 06 05
D-42806 Remscheid

Wir sind Ihr Partner für Bücher von:
Addison-Wesley, BHV, boeder, Data Becker,
Hanser, Intercomputer, Markt & Technik,
Microsoft-Press, Sybex, SYMANTEC, tewi,
Vieweg, Wolfram's.



Windows-Autostart verhindern

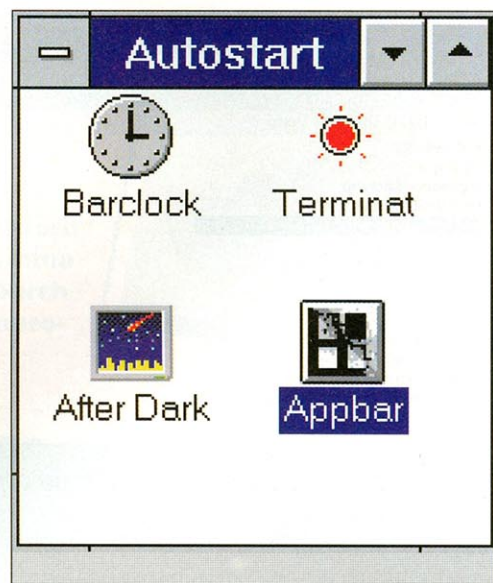
Windows 3.1 bietet die Möglichkeit, bestimmte Programme ohne große Umstände schon beim Start der Benutzeroberfläche automatisch zu laden. Im Programm-Manager befindet sich zu diesem Zweck die Programmgruppe **AUTOSTART**. Jede Anwendung, die in diesem Fenster mit einem Icon eingerichtet wurde, wird beim Windows-Start automatisch aufgerufen.

Nun gibt es Situationen, in denen man auf diesen Starthilfe-Service gerne verzichten möchte.

Durch einen kleinen Trick können Sie Windows schon beim Aufruf mitteilen, auf die Abarbeitung der

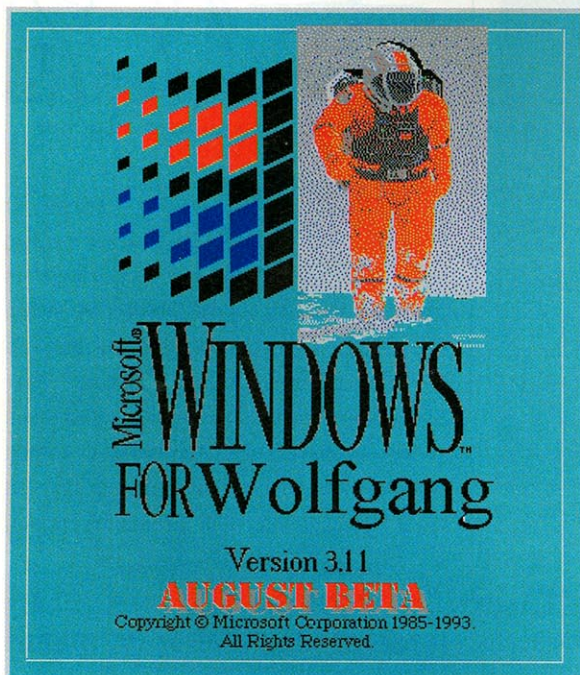
AUTOSTART-Gruppe zu verzichten.

Starten Sie einfach Windows wie gewohnt durch die Eingabe von **WIN** und halten Sie **während** des Ladevorgangs (also etwa zu dem Zeitpunkt, zu dem das Windows-Logo auf Ihrem Bildschirm erscheint) die **[Shift]**-Taste niedergedrückt. Microsofts grafische Benutzeroberfläche wird dadurch angewiesen, die AUTOSTART-Gruppe zu übergehen. Windows startet ohne Programmaufrufe.



Die Autostart-Gruppe läßt sich durch einen Trick umgehen

Windows-Logo ändern



Windows privat: persönliches Start-Logo

Meist beginnt Ihr Arbeitstag am Computer mit einem Reklamehinweis. Die Programmierer von Microsoft ließen es sich nicht nehmen, Ihnen den stolzen Namen der Windows-Oberfläche bei jedem Start noch einmal ins Gedächtnis zu rufen: eben durch das Windows-Logo. Sie können diese Grafik aber auch nach eigenen Wünschen umgestalten oder gleich

ein völlig neues Start-Logo wählen. Der Trick ist allerdings nicht ganz einfach. Sie benötigen dazu auf jeden Fall ein Grafikprogramm, das in der Lage ist, Dateien im **RLE**-Grafikformat abzuspeichern. Es gibt diese Programme für wenig Geld auf dem Shareware-Sektor. Sehr gut eignet sich zum Beispiel *Paintshop Pro*. Falls Sie über ein Modem verfügen, können Sie sich dieses Programm kostenlos aus der Highscreen-HIGHLIGHTS-Mailbox laden.

Der Trick beruht darauf, das Windows-Logo, das in der Datei **VGALGO.RLE** gespeichert ist, gegen eine andere Grafik auszutauschen. Dazu brauchen Sie auf jeden Fall eine **RLE**-Grafikdatei. Sie können natürlich auch eine Bitmap-Datei (Endung **.BMP**) oder eine **PCX**-Datei mit Hilfe eines guten Grafikprogramms wie *Paintshop Pro* in das **RLE**-Format umwandeln. Beachten Sie bitte: die Grafikdatei darf eine Größe von ungefähr 40 Kbyte nicht überschreiten, sonst klappt's nicht. Wie funktioniert nun der Trick? Vom Windows-SETUP-Programm werden bei der Installation der Benutzeroberfläche die Dateien **WIN.CNF**, **VGALGO.LGO** und

VGALGO.RLE (eben das Windows-Logo) zum Windows Startprogramm **WIN.COM** zusammengefügt. Um nun das Windows-Startbild auszutauschen, müssen Sie die Datei mit der **RLE**-Endung gegen Ihre eigene **RLE**-Datei, beispielsweise **TEST.RLE**, austauschen und das Zusammenfügen „zu Fuß“ erledigen. Kopieren Sie dazu Ihre mit *Paintshop Pro* erstellte **RLE**-Datei in das Verzeichnis **\WINDOWS\SYSTEM** und geben auf der DOS-Kommandozeile (**C:**) folgenden Befehl ein:

```
COPY /B WIN.CNF +
    VGALGO.LGO +
    TEST.RLE WIN2.COM
```

Der Zusatz **/B** teilt dem **COPY**-Befehl mit, daß es sich um *binäre* Dateien, also Programmdateien, handelt. Durch die Pluszeichen werden die verschiedenen Dateien dann einfach aneinander gehängt und in eine neue Datei namens **WIN2.COM** geschrieben. Diesen Dateinamen (nicht die Endung!) können Sie übrigens völlig frei wählen. Wenn Sie möchten, können Sie natürlich Ihre bestehende **WIN.COM** durch diese neu geschaffene Windows-Startdatei ersetzen. Sichern Sie aber bitte auf alle Fälle Ihre originale **WIN.COM**! Man weiß ja nie...

(WOLFGANG KOSER)

GRAFIK-HIGHLIGHTS

Spea V7-Vega	229
Spea V7-Mirage	299
Spea V7-Mercury	799
Orchid P 9000	899
Orchid Celsius 1MB / VLB	499
Orchid Celsius 2MB / VLB	699
Orchid Fahrenheit VA/ISA	499
Orchid Fahrenheit VLB	539
Miro Crystal 8S	349
Miro Crystal 16Si	699
Miro Movie	899
Miro Movie Pro	1799
ELSA Winner 1000 1MB	499
ELSA Winner 1000 2MB	749
ELSA Winner 2000	1499
ET 4000 W / 32 VLB	279

MONITORE

Galaxy Auto Monitor	649
Galaxy Auto Monitor	899
Miro MAG 15F	999
Miro MAG 17F	1799

MAINBOARDS OHNE CPU

2 VL, 5 ISA, AMI	229
3 VL, 4 ISA, AMI	289
2 VL, 6 EISA, AMI	549

IDE-VLB Controller	79
IDE-VLB Cache	289

FESTPLATTEN

Western Digital 210 MB	429
Western Digital 250 MB	499
Western Digital 340 MB	599

Telefon-Bestellungen:
Montag - Freitag 10-17 Uhr
Di - Do - Fr bis 21 Uhr
Steuerungstechnik Friedemann
74586 Frankenhardt-
Hinterhulberg Nr. 29
Tel. (07959) 711 / Fax: 899
Preise zzgl. Versandkosten
Für Druckfehler keine Haftung
© by koala media design & publishing

Marken-Software zu No-Name-Preisen!!!

Spiele:

• Volfield (eng.) + Les Manley (dt.), 3,5"	DM 49,-
• Zool, Anl. dt., 3,5"	DM 39,-
• Sherlock Holmes: Hound of the Baskervilles, Anl. dt., CD	DM 49,-
• 4D Sport Boxing, Anl. dt., 3,5"	DM 39,-
• Nigel Mansell, Anl. dt., 3,5"	DM 39,-
• Paket: Nigel Mansell + 4D Sport Boxing	DM 59,-

Standard-Software-Klassiker:

• Windows Draw 3.1, dt., 3,5"	DM 99,-
• WordStar für Windows 1.5, dt., 3,5"	DM 69,-
• Paket: Windows Draw + WordStar	DM 144,-
• ERGO-Works 4.0, dt., 3,5"	DM 99,-
• PC! Postleitzahl, dt., 3,5"	DM 79,-
• Turbo C ++ 3.1, WIN dt., 3,5", original Software u. Handbuch, o. Verp.	DM 99,-

Versand Inland: Vorauskasse + DM 6,- / Nachnahme + DM 9,-
Versand Ausland: nur per Nachnahme + DM 15,-

Bei Bestellungen geben Sie bitte folgende Nummer an: 020260

Tel.: 08121 / 769-102 oder Fax: 08121 / 769-103

DMV-Software * Gruberstraße 46a * 85586 Poing



GÖNNEN SIE IHRER TASTATUR MAL EINE PAUSE

**DER DATAPEN VON PRIMAX
ÜBERNIMMT DIE ARBEIT ...
WIE ZAUBEREI**

**WELT
EXKLUSIV**

Anstelle Ihrer Tastatur übernimmt der Datapen von Primax die Datenerfassung für Ihren PC. Sie führen den Stift einfach über die Vorlage, die Sie in Ihren PC einlesen möchten und ... und schon blinkt der Cursor oder steht der Text dort, wo Sie ihn haben möchten. Und das 20 bis 30 mal schneller als bei der Datenerfassung per Tastatur. Direktes Einlesen von Daten in jedes Anwenderprogramm unter Windows 3.1.

Eine Arbeitsvereinfachung für Studenten, Daten-Typisten, Sekretärinnen und Manager. Keine lästige Schreibarbeit mehr. Rasche Datei-Erstellung in einem Bruchteil der Zeit, die Sie früher an der Tastatur gebraucht haben ... das ist wie Zauberei!

PRIMAX NICHTS LIEGT NÄHER

Ich empfangen gern mehrere Erkundigungen über:

- ☐ Primax Lector DataPen ☐ Primax Modular Link
☐ Primax Lector Color Mobile ☐ Primax Master Mouse
☐ Das ganze PRIMAX Produktsortiment

Name Position

Vertrieb

Adresse

Postleitzahl

Stadt

Land

Rufnummer

Faxnummer

Bitte, füllen Sie dies aus und schicken Sie diesen Kupon an: Primax Electronics Europe BV,
Postfach 588, 3700 AN Zeist, Holland. Tel.: ++31 3404 13220, Fax: ++31 3404 18936



MULTIMEDIA-SOFTWARE FÜR PCs

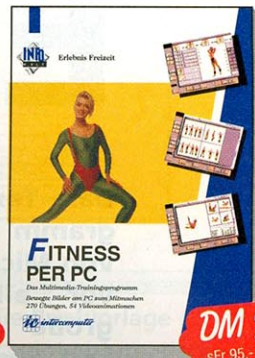
NEU Bestseller von Intercomputer



DM 99,-
sFr 95,- öS 790,-

WELT DER DINOSAURIER

Reise in die Urzeit mit der Multimedia-Zeitmaschine. Mit SuperDino-Bildschirmschoner für Windows. Mit Animationen und Sound, dennoch auf Disketten - eine programmier-technische Meisterleistung.



DM 99,-
sFr 95,- öS 790,-

FITNESS PER PC

Das Multimedia-Trainingsprogramm. Verbessert Ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden. Mit vielen Übungen in Wort, Bild und bewegten Videoanimationen.



DM 99,-
sFr 95,- öS 790,-

ENTDECKUNGEN DER WELT

Von den Wikingen bis zum Mondflug: Die spannende, lehrreiche und unterhaltsame Multimedia-Geschichte berühmter Entdecker, ihrer Reisen und Erkundungen.



DM 89,-
sFr 85,- öS 720,-

SKI-PARADIES 1994

Urlaubsplanung mit der Maus: Lassen Sie sich vom Programm Skigebiete, Orte und Hotels zeigen, die Ihren Wünschen nach Sportmöglichkeiten und Unterbringung entsprechen.

AUSSERDEM LIEFERBAR:

Welt der Pharaonen.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt der Chemie.
DM 129,- sFr 119,- öS 990,-

Welt der Tiere.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Der Urmensch.
DM 69,- sFr 65,- öS 580,-

Fußball-Bundesliga 1963 - 1993.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt des Wissens.
DM 149,- sFr 139,- öS 1190,-

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen.

Concerto. (CD-ROM)
DM 159,- sFr 149,- öS 1290,-

Body Building.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt der Technik.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt der Sterne.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Formel 1 1950 - 1993.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt der Zimmerpflanzen.
DM 89,- sFr 85,- öS 720,-

Mensch und Gesundheit
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Erhältlich im Buchhandel, Warenhaus und PC-Handel.

DAS INTERESSIERT MICH:

■ Ja, schicken Sie mir bitte Ihren Katalog!



IC Intercomputer Verlag GmbH
Hauptstraße 4, 82008 Unterhaching
Fax 0 89/6 25 18 31



Vorlagen für WinWord 2.0

Expressbrief

Das Textverarbeitungsprogramm Word für Windows von Microsoft zeichnet sich vor allem durch seine große Bedienerfreundlichkeit aus. Ein wahres Highlight von WinWord ist die Möglichkeit, ständig wiederkehrende Aufgaben durch Vorlagen zu automatisieren.

So arbeiten Sie mit Vorlagen

1. Vorlagen definieren

Wählen Sie zunächst den Befehl *Datei Neu* und markieren Sie im Listefeld *Vorlage* den Eintrag *Normal*. Aktivieren Sie im Gruppenfeld *Neu* die Option *Vorlage* und bestätigen Sie mit *OK*.

2. Vorlagen speichern

Benutzen Sie den normalen Befehl *Speichern*. Da Sie bei der Anlage der Schablone bereits festgelegt haben, daß es sich um eine Vorlage handelt, wird Word für Windows 2 automatisch die Dateinamenerweiterung *.DOT vergeben und die Datei im richtigen Verzeichnis ablegen. Normale Textdateien von Word für Windows tragen dagegen die Erweiterung *.DOC!

3. Vorlagen verwenden

Um ein Dokument anzulegen, das über die in einer Vorlage gespeicherten Seitenmaße und Zeichen- oder Absatzformatierungen verfügt, genügt es, den Befehl *Datei Neu* [Name der Vorlage] zu wählen. Verwechseln Sie ihn bitte nicht mit dem Befehl *Datei öffnen*!

4. Vorlagen automatisieren

Word für Windows verfügt über eine integrierte, einfach bedienbare Makrosprache. Diese kann man sich zunutze machen, um die Vorlagen für bestimmte Anlässe zu automatisieren. Makros mit bestimmten Namen werden sogar automatisch ausgeführt.

Ein solcher Makroname ist

AutoNew

Es wird immer dann automatisch ausgeführt, wenn Sie mit *Datei Neu* [Name der Vorlage] ein neues Dokument anlegen.

Diese Eigenschaft kann man sich nun zunutze machen, eine komfortable Eingabemaske zu programmieren, die immer dann erscheint, wenn Sie einen Brief schreiben wollen.

Vorlagen – das sind jene Musterdateien, die Word für Windows immer dann verwendet, wenn es darum geht, ein bereits erstelltes und bestehendes Layout erneut zu verwenden. Ami Pro nennt sie „Layout-Bögen“, in Word Perfect hören sie auf den Namen „Templates“. Dabei sind nichts anderes als beliebig oft beschreibbare Mustertexte oder Formulare.

In so einem Musterbogen werden Seitenformate eingestellt, Schriftarten definiert und besondere Auszeichnungen für bestimmte Textstellen festgelegt. Eine Vorlage wird ähnlich einer normalen Datei gespeichert und kann später beliebig oft „beschrieben“ werden.

Um eine Mustervorlage für einen „automatischen“ Brief aufzubauen, wählen Sie zunächst den Befehl *Datei Neu*, markieren im Listefeld *Vorlage* den Eintrag *Normal* und aktivieren im Gruppenfeld *Neu* die Option *Vorlage*. Klicken Sie auf *OK*. Sie sehen bereits jetzt in der Titelleiste, daß es sich nicht um ein normales Dokument handelt, sondern um „Vorlage1“.

Fügen Sie an der ersten (und einzigen) Absatzmarke der Vorlage eine Tabelle ein (*Tabelle Tabelle einfügen*). Sie muß zwei Spalten und eine Zeile umfassen.

Setzen Sie den Cursor in die erste Zelle der Tabelle und fügen Sie ein Feld ein, über das Ihre Adresse angezeigt wird. Dazu wählen Sie im *Einfügen*-Menü den Befehl *Feld*. Im linken Listefeld des neuen Dialogfeldes markieren Sie den Eintrag *Benutzeradresse*. Klicken Sie auf *OK*.

Die Adresse entnimmt Word für Windows dem Benutzer-Info. Sie sollten Ihre Anschrift dort eintippen, falls Sie es noch nicht getan

haben (*Extras Einstellungen*, Kategorie *Benutzer-Info*, Eingabefelder *Name*, *Initialen* und *Adresse*). Wird an Ihrem Monitor nicht die Adresse, sondern eine Feldfunktion in der Syntax

{BENUTZERADR}

angezeigt, deaktivieren Sie bitte im Menü *Ansicht* den Befehl *Feldfunktionen*. Alternativ können Sie auch die Tastenkombination [Shift-F9] drücken (für den Ausdruck ist dies allerdings unerheblich).

Bewegen Sie den Cursor in die nächste Zelle der Tabelle. Hier soll das aktuelle Tagesdatum eingefügt werden. Fügen Sie, wie eben beschrieben, über das Menü *Einfügen* das Feld *Datum* ein. Wenn Sie eine besondere Schreibweise für das Datum wünschen, markieren Sie im rechten Listefeld die entsprechende Anweisung und klicken auf die Schaltfläche *Hinzufügen*, um sie wirksam werden zu lassen. Klicken Sie abschließend auf *OK*, um das Datum in Ihre Briefvorlage einzupassen.

Lesezeichen

Nun soll das Datum rechts ausgerichtet werden. Dazu wählen Sie in der Formatierungsleiste das entsprechende Symbol mit einem nach rechts ausgerichteten Textblock.

Setzen Sie den Cursor nun an die letzte Absatzmarke, indem Sie die Tastenkombination [Strg-Ende] drücken. Drücken Sie viermal die Eingabetaste, um ein wenig Abstand von den Absenderangaben zu gewinnen.

Nun muß noch eine Textmarke eingefügt werden, damit das später zu erstellende Makro weiß, an welcher Stelle des „leeren“ Briefes es beginnen kann, die Empfängeran-



gaben einzufügen. Eine Textmarke ist einem Lesezeichen ähnlich und markiert eine bestimmte Position des Textes.

Dazu wählen Sie an der letzten Absatzmarke den Befehl *Einfügen Textmarke*. Geben Sie in dem sich öffnenden Dialogfeld im Eingabefeld *Name der Textmarke* die folgende Bezeichnung ein:

Beginn

Klicken Sie auf *OK* und drücken Sie wiederum zweimal die Eingabetaste. Schreiben Sie jetzt eine Grußformel, zum Beispiel

Mit freundlichen Grüßen

und geben Sie anschließend bitte vier weitere Absätze ein. Zuletzt fügen Sie nun noch Ihren Namen ein. Dieser soll wieder über ein Feld im Dokument erscheinen. Gehen Sie dazu im *Einfügen-Menü* auf den Befehl *Feld* und markieren Sie den Eintrag *Benutzername*. Klicken Sie auf *OK*, um das Feld einzufügen.

Automatischer Brief

Sie werden vielleicht fragen, warum der Absender und Name über sogenannte *Felder* im Brief eingefügt werden, statt diese Eingaben „von Hand“ vorzunehmen. Die Antwort ist ganz einfach: Befindet sich einmal ein anderer Anwender an Ihrem PC, braucht dieser sich im Benutzer-Info (*Extras, Einstellungen, Benutzer-Info*) nur zu legitimieren und seine persönlichen Angaben vorzunehmen. Ruft dieser Anwender dann die Briefvorlage auf, erscheint sofort seine Adresse und sein Name im Brief! Ihre WinWord-Briefschablone ist jetzt fertig. Speichern Sie die Vorlage mit *Datei Speichern* unter dem Namen „Brief“. Word wird automatisch die Dateinamenserweiterung *.DOT anhängen. Schließen Sie die Vorlage mit *Datei Schließen*.

Sie können Ihre automatische Briefvorlage jetzt gleich einmal ausprobieren. Wählen Sie dazu *Datei Neu* (**nicht** *Datei öffnen*!),

markieren Sie im Listenfeld *Vorlage* den Namen „Brief“ und klicken Sie auf *OK*. WinWord wird nun ein neues Dokument anlegen, das bereits Ihre Absenderangaben und das aktuelle Datum trägt. Bei der täglichen Arbeit an Ihrer Textverarbeitung werden Sie schnell sehen, wie angenehm es sein kann, bestimmte Standardeingaben nicht jedesmal von neuem vorzunehmen zu müssen.

Wie oben bereits beschrieben, können Vorlagen auch mit Makros versehen werden. Tragen diese Makros vordefinierte Namen, lösen sie sich auch automatisch aus. In unserem Fall soll ein Makro geschrieben werden, das auf den Namen „AutoNew“ hört. Es wird immer dann ausgelöst, wenn Sie mit *Datei Neu Brief OK* ein neues Dokument anlegen werden.

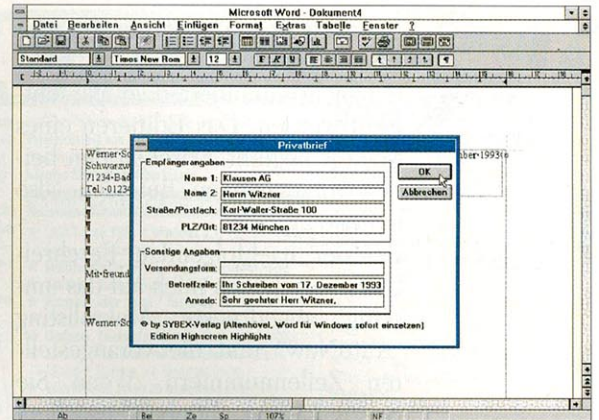
Dieses Makro soll ein Eingabefeld auf dem Bildschirm darstellen, das den Anwender zur Eingabe von Empfängerdaten auffordert. Wenn die Eingaben vorgenommen wurden, genügt ein Klick auf die *OK-Schaltfläche*, um die Eingaben im Brief zu verteilen.

Zunächst müssen Sie aber die Vorlage wieder öffnen, die Sie unter dem Namen BRIEF.DOT abgelegt haben. Wenn Sie nicht wissen, wo die Datei abgespeichert wurde, können Sie im *Datei*-Menü die Dateiliste bemühen. Das sind die zuletzt bearbeiteten Dateien, die am Ende des Menüs aufgeführt werden. Darunter sollte sich auch noch die BRIEF.DOT befinden!

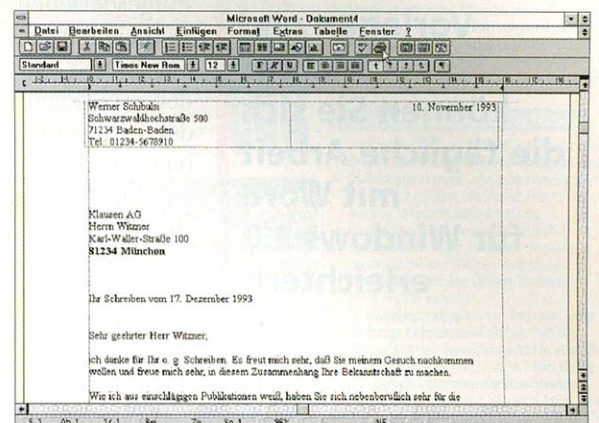
Um ein Makro (vergleichbar mit einem kleinen Programm) zu schreiben, müssen Sie sich in die „Makro-Schaltzentrale“ begeben. Sie finden sie, indem Sie das Menü *Extras* anklicken und den Befehl *Makro* markieren. Schreiben Sie in das Eingabefeld *Makroname* die Bezeichnung

AutoNew

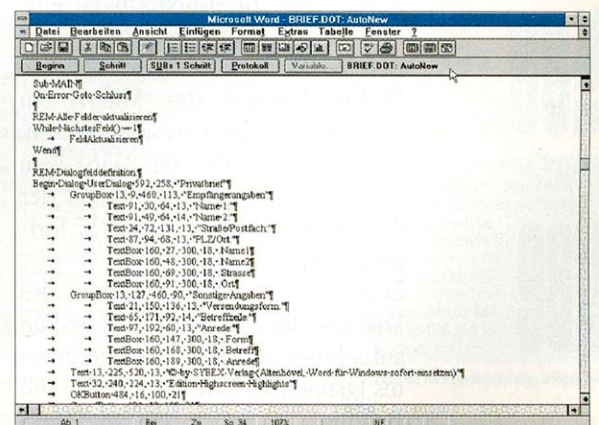
Achten Sie darauf, daß im Gruppenfeld *Anzeigen* das Optionsfeld *Vorlagen-Makros* ausgewählt ist und **nicht** *Globale Makros* oder *Befehle*. Klicken Sie jetzt auf die Schaltfläche *Bearbeiten*. Nun kann



Wenn Sie das Makro in die Briefvorlage eingebunden haben, erscheint automatisch dieses Dialogfeld



Wenn Sie die Eingabefelder ausgefüllt und Ihre Eingaben mit *OK* bestätigt haben, werden diese automatisch im Brief „verteilt“



Im Makro-Bearbeitungsfenster wird das Dialogfeld „konstruiert“

die Programmierung beginnen!

Ein Makro wird immer durch den Befehl

Sub MAIN

eingeleitet, während es durch den Befehl

End Sub

beendet wird. Diese beiden Zeilen



befinden sich automatisch im Makro-Bearbeitungsfenster und dürfen nicht verändert oder gar entfernt werden. Das Editieren eines Makros beginnt zwischen den beiden vorgegebenen Befehlen, also in Zeile 2.

Bei der nachfolgenden Beschreibung beziehe ich mich auf das umseitig abgedruckte Makrolisting „AutoNew“ und die vorangestellten Zeilennummern. Wenn Sie dieses Listing abtippen, beachten Sie unbedingt, daß die vorange-

stellten Zeilennummern nicht mitgeschrieben werden dürfen.

Sie dienen nur der nachfolgenden Beschreibung und zeigen Ihnen, welche Befehle in eine Zeile gehören (manche Befehle oder

Anweisungen sind so lang, daß sie in eine neue Zeile umbrochen werden).

Als erstes müssen die drei Felder aktualisiert werden, aus denen der Absender, das Datum und der Name des Briefeschreibers entnommen werden. Dazu dient der Befehl „While ... Wend“ (Zeilen 13-16). Solange das Makro ein Feld findet, wird es angewiesen, dieses zu aktualisieren. Wird kein Feld mehr gefunden, wird mit der Makroabarbeitung ab Zeile 17 fortgefahren.

Dort erfolgt die Definition des Dialogfeldes, das Ihre Eingaben aufnehmen soll. Ein selbstdefinierter Dialogfeld wird immer mit dem Befehl

Begin Dialog Benutzer-Dialog

eingeleitet (Zeile 18). In der selben Zeile folgt die Größenbestimmung des Dialogfeldes. In den nächsten Zeilen (Zeilen 19 bis 38) wird bestimmt, welche Elemente im Dialogfenster angezeigt werden sollen. In unserem Fall sind das zum Beispiel Gruppenfelder, die zusammengehörige Einheiten zusammenfassen („Empfängerangaben“ und „Sonstige Angaben“), Textfelder („Name1“, „Name2“ usw.), Eingabefelder und vor allem die Schaltflächen *OK* und *Abbrechen*. Mit

End Dialog

(Zeile 39) wird die Definition eines Eingabefeldes abgeschlossen. Über die nachfolgenden Zeilen

Dim Brief As UserDialog Dialog Brief

(Zeilen 40 und 41) erhält das Dialogfeld einen Namen, damit es überhaupt angesprochen werden kann. Nun kann die Verarbeitung der Anwenderangaben durch das Makro erfolgen.

Die Fehlersuche

Zu Beginn habe ich geschrieben, daß Sie eine Textmarke mit dem Namen „Beginn“ setzen sollen. Dieses „Lesezeichen“ wird vom Makro nun angesteuert:

BearbeitenGeheZu

.Ziel=„Beginn“

(Zeile 42). Ab hier beginnt das Makro, die Eingaben in den (noch) leeren Brief einzufügen, die Sie in die Eingabefelder vorgenommen haben.

Damit der Ort des Empfängers fett erscheint, wird in Zeile 51 der entsprechende Befehl

FormatZeichen .Fett=1

eingefügt. Das heißt, daß ab jetzt alle Zeichen fett geschrieben werden. Zeile 52 fügt Ihre Eingabe des Dialogfeldes ein, und in Zeile 53 wird mit

FormatZeichen .Fett=0

die Fettschreibung wieder ausgeschaltet.

Das selbsterstellte Dialogfenster verfügt über eine *Abbrechen*-

Schaltfläche. Damit kann das Makro abgebrochen werden. Den gleichen Effekt erzielen Sie, wenn Sie während der Makroausführung die [Esc]-Taste drücken.

Normalerweise bedeutet dies für das Makro eine Unterbrechung. Dies quittiert Word für Windows 2.0 mit einer Fehlermeldung. Damit diese Fehlermeldung abgefangen wird, bedient man sich einer Fehlerbehandlungsroutine. Sie sorgt mit einer exakten Anweisung, was zu tun ist, wenn ein Fehler auftritt.

Der Testlauf

Aus diesem Grunde finden Sie in Zeile 12 zunächst die Anweisung

On Error Goto Schluss

(bei einem Fehler gehe zu „Schluss“). In diesem Fall stellt das Wort „Schluss“ eine Sprungmarke dar, die in diesem Makro in Zeile 66 eingefügt wurde, also unmittelbar vor dem Makroende.

Wird also das Makro unterbrochen, indem die Schaltfläche *Abbrechen* oder die Taste [Esc] gedrückt wird, verzweigt das Makro zur Sprungmarke „Schluss“, um es damit zu beenden.

Wenn Sie das Makrolisting „AutoNew“ exakt (aber ohne die Zeilennummern) abgetippt haben, dürfte kein Fehler auftreten. Schließen Sie das Makro-Bearbeitungsfenster, indem Sie [Strg-F4] drücken.

Um das Makro zu speichern, wählen Sie *Datei Alles speichern* und bestätigen Sie die Abfrage, ob die Änderungen in BRIEF.DOT gesichert werden sollen.

Führen Sie nun einen Testlauf durch, indem Sie den Befehl *Datei Neu* (**nicht:** *Datei öffnen*) wählen. Markieren Sie im Listenfeld *Vorlage benutzen* den Eintrag „Brief“ und klicken Sie auf OK.

Sollte ein Fehler auftreten, müssen Sie das Makro noch einmal nach einem Tippfehler durchsuchen. Eventuell können auch Fehler auftreten, wenn Sie mit einer älteren Word-für-Windows-Version als 2.0b arbeiten.

(MICHAEL ALTENHÖVEL/WK)

**Durch
Vorlagen und
Makros
können Sie sich
die tägliche Arbeit
mit Word
für Windows 2.0
erleichtern**

Dieses Beispiel ist eines von insgesamt 65 Praxislösungen aus dem Buch **Word für Windows 2 sofort einsetzen** von Michael Altenhövel (ISBN 3-88745-282-8)

Neue Sparpakete aus Buggingen!

Sie kennen das bereits zur Genüge: „Sparen, Gürtel enger schnallen, zurückstecken...“ Man achtet wieder mehr auf die eigenen finanziellen Möglichkeiten, stellt notwendige Anschaffungen bis auf weiteres zurück, rechnet überall mit dem spitzen Bleistift. Kaum ein Betrieb oder eine Behörde ist davon ausgeschlossen – und auch privat wird wieder mit dem Pfennig gerechnet. Da kommen unsere neuen Sparpakete fürs Büro gerade richtig – denn zu diesen Preisen kann sich wirklich jeder sogar bei fast leerer Kasse die nötige professionelle Software leisten.

Auch wir haben beschlossen zu sparen – zur Freude unserer Kunden! Vorbei sind die Zeiten, in denen Sie für ein flexibles Auftrags- und FiBu-Programm, eine erstklassige Datenbank, ein leistungsstarkes CAD-Programm und ein Profi-Malprogramm zusammen weit mehr bezahlen mußten als für Ihre komplette Rechner-Hardware! PEARL und renommierte Software-Häuser wie Microtech, WordStar und Technobox geben dem deutschen Softwaremarkt jetzt neue Impulse

mit ausgereiften, kommerziellen Programmen der oberen Leistungsklasse für den professionellen Einsatz. Arbeiten Sie immer noch mit Ihrer alten Software aus 286er-Zeiten auf längst schnelleren Rechnern? Dann sollten Sie spätestens jetzt umsteigen! Öffnen auch Sie das Fenster für die neue Software-Generation unter Windows, nutzen Sie die Vorteile der weitgehend einheitlichen Bedienoberfläche. Überzeugen Sie sich selbst, wie extrem preisgünstig Qualitätssoftware heute sein kann.

Bei allen in dieser Anzeige genannten Produkten handelt es sich um lizenzierte deutsche Original-Software aus neuester Produktion (Lieferumfang siehe Produktbeschreibungen). Diese Artikel sind in riesigen Mengen direkt ab Lager lieferbar. Bei Sammelbestellungen von Firmen, Schulen, Behörden, Computerclubs usw. erfragen Sie bitte telefonisch unsere Mengen-Preisstaffel (ab 5 Stück pro Software-Paket).

BÜRO Plus V1.48 für Windows

Mit diesem kaufmännischen Komplettpaket aus dem Hause Microtech erledigen Sie Ihre komplette Auftragsbearbeitung, Lagerführung, Finanzbuchhaltung und vieles mehr auf komfortable und sehr effiziente Weise.

Neben der spielend einfachen Bedienung unter Windows kann BÜRO Plus mit sehr flexiblen Funktionen aufwarten, die Sie andernorts selbst im oberen Preissegment nicht immer geboten bekommen. Daß Sie im Programm-Modul WinAuftrag Ihre Artikel, Kunden, Lieferanten, Warengruppen, Vertreter und Stücklisten

verwalten können, bedarf eigentlich keiner Erwähnung. Interessanter sind da schon die vielen Details wie verschiedene Verkaufspreise je Artikel, mengenbezogene Prozentsätze, die Erfassung von Daten auch während der Vorgangsbearbeitung, Sammelrechnungen oder Vorgang in Vorgang laden. Vielfältige Auswertungen gestatten jederzeit den Überblick, und der integrierte Formulargenerator macht Sie frei von üblichen „Druckzwängen“ – Sie gestalten Ihre Formulare nach eigenem „Geschmack“. Mit dem Programm-Modul WinFiBu wird selbst das trockene Thema Buchhaltung zur leichten Übung – die Schnittstelle zu WinAuftrag erspart Ihnen die doppelte Erfassungsarbeit. Kurzbuchungsfunktionen, komfortable Editiermöglichkeiten und viele weitere Extras sowie alle notwendigen Informationen stehen Ihnen jederzeit direkt zur Verfügung.

BÜRO Plus für Windows in Stichworten

- ★ Lauffähig ab 386SX mit 4 MB RAM und Windows 3.1
- ★ Einheitliche Benutzerführung und Datenschnittstelle in beiden Modulen (WinAuftrag / WinFiBu)
- ★ Schnelle Datenbank im Hintergrund (bis zu 2 Mrd. Einträge!)
- ★ Bis zu 999 Mandanten / 10 Steuerparameter
- ★ Treiber für Laser-, Tintenstrahl- und Nadeldrucker

Das Modul WinAuftrag bietet u. a.:

- ☐ Bankeinzug
- ☐ Scheck liegt bei
- ☐ Nachnahme
- ☐ Rechnung

(Nur Großfirmen/öffentliche Institutionen mit offizieller Bestellung)

(+ DM 4,90)
(+ DM 5,90)
(+ DM 7,90)
(+ DM 9,90)

Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an!

BLZ Kto.

Name der Bank

PEARL

Agency Allgemeine Vermittlungsges. mbH

Am Kalischacht 4

D-79426 Buggingen

Bestellannahme: (076 31) 360-200

Telefax: (076 31) 360-444

MO-FR 8-20 Uhr • SA + SO 16-20 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten: (020) 39955-300

BTX *pearl# Mailbox (076 31) 120 21

Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,- erheben wir einen Mindermengenzuschlag von DM 4,-. Für Druck- und Übersetzungsfehler übernehmen wir keine Haftung. Lieferung nur solange Vorrat reicht. Änderungen des Lieferumfanges, der Programmversion sowie Farbabweichungen sind möglich.

Technobox CAD/2 V1.4

Deutsche Version für Windows

Ein leistungsstarkes CAD-Programm der Profiklasse des deutschen Herstellers Technobox, das bereits auf 386er-Systemen mit Windows angenehm schnell und unproblematisch arbeitet! Ob Architekt, Maschinenbauer, Elektroniker, Designer oder Ingenieur – hier bekommt jeder ein leistungsfähiges Werkzeug an die Hand, mit dem sich auch komplexe 2D-Konstruktionsaufgaben im Handumdrehen bewältigen lassen. Dabei werden die Vorteile von Windows, wie beispielsweise das Arbeiten in mehreren Fenstern gleichzeitig und die schnelle Steuerung über Symbole und Dialogboxen, konsequent genutzt – Technobox CAD/2 bietet Ihnen höchsten Bedienungskomfort bei sehr kurzer Einarbeitungszeit. Hier einige Zitate aus der Fachpresse, die für sich sprechen: „Technobox CAD/2 bietet eine Fülle an Funktionen... auch für gehobene Ansprüche vollkommen ausreichend... Für das Erstellen von technischen Zeichnungen, Struktogrammen oder beliebig anderen vektororientierten Grafiken ist CAD/2 geradezu prädestiniert.“ (WINDOWS 11/90).

...komfortable und effiziente Erstellung technischer Zeichnungen... erlaubt dem geschulten Bediener sicherlich die größte Tagesleistung unter den Testkandidaten.“ (c't 2/91). „Damit CAD/2 auch mit anderen Programmen problemlos eingesetzt werden kann, steht eine Vielzahl von verschiedenen Konvertierungs- und Dienstprogrammen zur Verfügung. Der Preis für Technobox CAD/2 für Windows beträgt DM 2.498,-“ (PC Praxis 9/91) Last

not least: Technobox CAD/2 wurde Testsieger im CAD-Vergleichstest von Computer PERSONAL 9/91. „Gesamtergebnis: Preis-Leistungsverhältnis: GUT, preisunabhängige Einstufung: Oberklasse“.

Technobox CAD/2 für Windows in Stichworten

- ★ Lauffähig ab 386 mit Windows 3.1, VGA und Maus, Coproz. wird unterstützt
- ★ Multifenstertechnik, virt. Speicherverwaltung
- ★ Beliebige Blattgrößen und Einheiten
- ★ Eingaben über Maus / Tastatur, auch gemischt
- ★ Visuelle Zeichnungs- und Symbolauswahl
- ★ Umfangr. Zeichenfunktionen, Texteingabe möglich
- ★ Leistungsfähige Konstruktionsbefehle wie Fassen, Abrunden, Trimmen, Lot, Tangenten u.v.m.
- ★ Vollständige autom. Bemaßung (DIN, ISO), beliebige Schraffuren
- ★ Bis zu 256 Ebenen (Layer), selektive Fangfunktionen
- ★ Symbolsymboltheke mit ca. 1.600 fertigen Objekten (nach DIN) erweiterbar
- ★ Stücklisten-Programm
- ★ Autosave-, Undo- und Redo-Funktion
- ★ Importformate: DXF, ASCII, HPGL, TCF
- ★ Exportformate: DXF, HPGL, WMF, TCF
- ★ Drucker: Alle von Windows 3.1 unterstützten Drucker

Diese kommerzielle CAD-Software liefern wir Ihnen als deutsche Lizenz-Vollversion im Diskettenformat 3,5" mit Lizenz-Handbuch, Registrierkarte und Upgrade-Möglichkeit auf CAD/3 (zu vergünstigtem Upgrade-Preis), unter der Best-Nr. KS-079 zum Sensationspreis von nur

6880 DM

KEY DATABASE Plus V2.0

Deutsche Version für Windows

Wenn Sie eine funktionelle, leistungsstarke Datenbank benötigen, die trotz komplexer Datenbankfunktionen traumhaft einfach zu bedienen ist, und wenn Sie sofort loslegen wollen, ohne sich erst mühsam in eine neue Programmumgebung einlesen zu müssen – dann ist KEY DATABASE Plus genau die richtige Wahl für Sie! Die vertraute Oberfläche von Windows erschließt Ihnen den raschen Zugang und schneller als je zuvor können Sie nun alle Möglichkeiten einer modernen, flexiblen Datenbank voll ausschöpfen. Ob Sie nun Ihre eigene Datenbank-Anwendung in wenigen Minuten selbst erstellen oder lieber auf eines der vielen mitgelieferten Beispiellayouts zurückgreifen – alle Datenbanken sind nach Belieben an Ihre Bedürfnisse anpassbar. Durch relationale Verknüpfungen von mehreren Tabellen und dem Arbeiten mit bis zu 10 Datenbanken gleichzeitig können Sie Ihre Daten besonders schnell und rationell organisieren. Neben umfangreichen Such-, Sortier-, Berechnungs- und Reportfunktionen, wie Sie Sie von einem Produkt der oberen Leistungsklasse erwarten dürfen, unterstützt Sie KEY DATABASE Plus darüber hinaus bei Berichten und Präsentationen mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und echtem WYSIWYG. Ihre Zahlen und Daten werden im



Handumdrehen in anschauliche 3D-Grafiken und Diagramme verschiedenster Art umgesetzt. Mit einem Mauslick fügen Sie Kopf- und Fußzeilen oder Grafiken und Logos ein, ordnen alle Felder in beliebiger Größe und Position an, wählen Farben, Muster, Rahmen und Schriften und bringen Ihre Daten somit optimal zur Geltung. Auch die Einbindung von fertigen BMP-, TIF- und PCX-Bildern ist kein Problem, und die Verwendung Ihrer alten Datenbestände im dBase™-Format funktioniert mit KeyDatabase Plus direkt ohne vorherige Konvertierung!

Key Database Plus für Windows in Stichworten

- ★ Lauffähig ab 386SX mit mind. 2 MB RAM und MS-Windows 3.1, netzwerkfähig
- ★ Bis zu 1 Billion Datensätze (mit jeweils bis zu 254 Feldern) pro Datenbank
- ★ Feldtypen: Numerisch, alphanumerisch, Datum, logisch, Memofelder
- ★ Verknüpfung einer Datenbank mit bis zu 9 weiteren Datenbanken
- ★ Kreuztabellen, automatische Numerierung von Formularen (z.B. Rechnungen etc.)
- ★ Beliebige viele Formulare je Datenbank erstellbar
- ★ Makrofunktionen und Makroreorder zum Automatisieren von Aktionen und Berechnungen.
- ★ Datei-Import dBase™-Format ohne Vorkonvertierung direkt verwendbar, Import von MS-Word™, Excel™, Lotus 1-2-3™, Symphony™ und ASCII-Dateien, Imp./Exp. über Windows-Clipboard.
- ★ Datenbanken, Berichte, Präsentationen frei gestaltbar
- ★ 3D-Grafiken und Diagramme
- ★ Zahlr. fertige Layouts, Zeichenwerkzeuge
- ★ Direkte Serienbriefformatierung, Etikettengenerator (mit Grafik-Einbindung)

Hiermit bestelle ich:

Kunden-Nr. (falls vorhanden):

BÜRO Plus für Windows	auf 3,5"-Disketten	(KS-078)	DM 68,80
TECHNOBOX CAD/2 für Windows	auf 3,5"-Disketten	(KS-079)	DM 68,80
KEY DATABASE Plus für Windows	auf 3,5"-Disketten	(KS-080)	DM 98,90
PC PAINTBRUSH Plus für Windows inklusive original Faber-Castell-Farbkasten	auf 3,5"-Disketten	(KS-088)	DM 68,80

Absender

Vorname _____ Nachname _____

Straße/Hausnummer _____

Land / neue PLZ _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bezeichnung auf die Zeitschrift
Hightscreen HIGHLIGHTS

Personliche Bestellannahme
24 Stunden pro Tag
020-39955-300
365 Tage pro Jahr
Unterhalb unten aufgeführt. Anmeldegebühr!

TELEFON VERKAUFS BERATUNG
SCHNELL LIEFER SERVICE
Kompetente, persönliche Beratung erhalten Sie von 6 qualifizierten Fachberatern. Rufen Sie an: (076 31) 360-300
Heute bestellt - heute ausgeliefert!
Einsparungen, die bis 120% bei uns eingehen, verfallen nach demselben Tag unser Haus. Bearbeitungszeit: DM 10,- (Bitte telefonisch Lieferbarkeit abfragen!)

PC Paintbrush Plus für Windows

NEU! Unterstützt Kodak-Photo-CD-Format!

Der sensationelle Geniestreich unter den Malprogrammen – Sie malen fast wie mit echten Pinseln und Stiften! PC-Paintbrush ist das weltweit meistverkaufte Malprogramm aller Zeiten – vielfach preisgekrönt. Welcher Windows-Anwender kennt nicht das Icon mit der gelben Palette? Diese brandneue MS-Version, ab Ende November '93 erstmals in deutscher Fassung verfügbar, begeistert mit einem riesigen „Plus“ an fantastischen, in dieser Form bisher noch nie dagewesenen Funktionen, Werkzeugen und Effekten, die der natürlichen Malerei liebevoll nachempfunden sind. Mit dem neuen PC Paintbrush Plus malen und zeichnen Sie jetzt wie auf echter Leinwand! Mehr noch: Sogar Effekte zur Nachahmung von Malstilen berühmter Klassiker wie z.B. Van Gogh wurden eingebunden – alle Zeicheneffekte wirken unglaublich natürlich und vermitteln das Gefühl, als ob hier tatsächlich mit echten Ölfarben, Kreiden oder Stiften auf Leinen, Leder, Büten oder anderen Untergründen gearbeitet wird! Sage und schreibe: 87 Zeichenwerkzeuge lassen keine Wünsche mehr offen und gestalten Ihnen nun endlich die Nutzung Ihres vollen Kreativitätspotentials – noch nie war Malen am PC schöner und wirkungsvoller! Um Ihre einzigartigen Bilder wird man Sie beneiden – Sie müssen ja niemandem erzählen, wie einfach es war...

LEISTUNGSMERKMALE DIESER PLUS-VERSION:

- ★ Lauffähig ab AT386 mit 2 MB RAM (4 MB empfohlen), Festplatte: MS-Windows 3.1, VGA-Karte und Maus
- ★ 87 Zeichenwerkzeuge: verschiedene Pinseltypen, Air-brushes, Sprays, Zeichenstifte, Kollern, Filzstifte, Klonwerkzeug, Farbpipette, Radiergummi etc.
- ★ Geometrische Figuren, Textwerkzeuge, Linien
- ★ Spezialeffekte: Prägen, Verkitzen, Unschärfe, Mosaik, Kristallisieren, Abtönen, Verschmieren u.v.m.
- ★ Natürliche Maleffekte: Ölfarben, Wachskreiden, Kohle, Filzstifte, Buntsäfte
- ★ 21 Maluntergrundtypen: Leinen, Pergament, Büten...
- ★ 12 fertige Farbpaletten: Erdfarben, Pastelltöne, Metallfarben usw. Eigene Farbpaletten beliebig definierbar. Unterstützung von bis zu 16,7 Mio. Farben
- ★ Alle Bildtypen untereinander konvertierbar: Schwarz/Weiß, 256 Graust., 256 und 16,7 Mio. Farben
- ★ Unterstützte Dateiformate: PCX, JPEG, DCM, ZGF, TIF, PCX (Kodak Photo-CD-Format)
- ★ Unterstützt alle Windows-Drucker, auch in Farbe! Dem edlen Charakter dieses Produkts entsprechend, wird PC Paintbrush Plus in einem dunkelblauen, echten Blech-Etui von Faber-Castell aus geliefert, das neben dem Handbuch und den Original-Disketten (als Lizenz-Vollprodukt, Format 3,5") auch noch vier Goldfaber-Farbstifte, Wasserfarbstifte sowie einen Pinsel mit Holzschaft enthält. Ein geschmack- und phantasievolles Geschenk für jeden PC-Besitzer! Diesen einzigartigen Programmist liefern wir unter der Bestell-Nr. KS-088 zum wohl unglaublichen Preis von nur

6880 DM

★ Einbindung von Bildern (BMP, TIF, PCX-Format)

★ Telefon-Wahlfunktion für Hayes-Modem
Diese kommerzielle Datenbank aus der neuen Softkey-Linie von WordStar liefern wir Ihnen als deutsche Lizenz-Vollversion auf HD-Disketten (Format 3,5") mit Originalhandbuch (ca. 500 Seiten) und Registrierkarte unter der Bestellnummer KS-080 zum fantastischen Preis von nur

9880 DM

Österreich
Skeyer Str. 40 - A-4540 Bad Hall
Tel (07258) 5333 - Fax (07258) 5315
Preis: 65 = DM x 8



Brief-Makro für WinWord

Tippen Sie dieses *AutoNew*-Makrolisting ab, damit Sie automatisch zur Eingabe der Empfängerangaben aufgefordert werden. Die Zeilennummern dürfen Sie nicht mit eingeben!

```

1. REM
2. REM Makroname: AutoNew
3. REM Erstelldatum: 12.01.1994
4. REM Version: 1.15
5. REM Tastaturkürzel: [automatisch]
6. REM Geschrieben für: Word für Windows 2 sofort einsetzen
7. REM Neu für Highscreen HIGHLIGHTS
8. REM Autor: Michael Altenhövel
9. REM

10. REM Makrobeginn und Fehlerbehandlungsroutine:
11. Sub MAIN
12. On Error Goto Schluss

13. REM Alle Felder aktualisieren
14. While NächstesFeld() = 1
15. FeldAktualisieren
16. Wend

17. REM Dialogfelddefinition:
18. Begin Dialog UserDialog 592, 258, „Privatbrief“
19. GroupBox 13, 9, 460, 113, „Empfängerangaben“
20. Text 91, 30, 64, 13, „Name 1:“
21. Text 91, 49, 64, 14, „Name 2:“
22. Text 24, 72, 131, 13, „Straße/Postfach:“
23. Text 87, 94, 68, 13, „PLZ/Ort:“
24. TextBox 160, 27, 300, 18, .Name1
25. TextBox 160, 48, 300, 18, .Name2
26. TextBox 160, 69, 300, 18, .Strasse
27. TextBox 160, 91, 300, 18, .Ort
28. GroupBox 13, 127, 460, 90, „Sonstige Angaben“
29. Text 21, 150, 136, 13, „Versendungsform:“
30. Text 65, 171, 92, 14, „Betreffzeile:“
31. Text 97, 192, 60, 13, „Anrede:“
32. TextBox 160, 147, 300, 18, .Form
33. TextBox 160, 168, 300, 18, .Betreff
34. TextBox 160, 189, 300, 18, .Anrede
35. Text 13, 225, 520, 13, „c by SYBEX-Verlag (Altenhövel, Word für Windows sofort einsetzen)“
36. Text 32, 240, 224, 13, „Edition Highscreen Highlights“
37. OKButton 484, 16, 100, 21
38. CancelButton 484, 43, 100, 21
39. End Dialog
40. Dim Brief As UserDialog
41. Dialog Brief

42. BearbeitenGeheZu .Ziel = „Beginn“
43. Einfügen Brief.Form
44. EinfügenAbsatz
45. Einfügen Brief.Name1
46. EinfügenAbsatz
47. Einfügen Brief.Name2
48. EinfügenAbsatz
49. Einfügen Brief.Strasse
50. EinfügenAbsatz
51. FormatZeichen .Fett = 1
52. Einfügen Brief.Ort
53. FormatZeichen .Fett = 0

54. EinfügenAbsatz
55. EinfügenAbsatz
56. EinfügenAbsatz
57. EinfügenAbsatz
58. Einfügen Brief.Betreff
59. EinfügenAbsatz
60. EinfügenAbsatz
61. EinfügenAbsatz
62. Einfügen Brief.Anrede
63. EinfügenAbsatz
64. EinfügenAbsatz

65. REM Sprungmarke und Makroende:
66. Schluss:
67. End Sub

```


Deutsche Version **TIMEWORKS**
Publisher 3.1 für WINDOWS

Diese neueste Version von Timeworks Publisher für Windows bietet alles, was Sie zum Desktop Publishing brauchen: Einfache, schnell erlernbare Bedienung **ohne Kompromisse in Bezug auf Leistung** – und das zu einem **unvergleichlichen Preis**.

80

nellen Preis! In kürzester Zeit erstellen Sie Schriftstücke beliebiger Art mit professionellem Layout: Formulare, Werbebriefe, Einladungen, Kataloge, Schüler- und Vereinszeitschriften und vieles mehr. Unter einer äußerst bedienerfreundlichen Benutzeroberfläche erwartet Sie ein Profi-Programm, das genau die

DOS TEST gut

Praxis-DTP DESIGN erscheint als **Bundie-Paket** (jetzt als **Bundie-Paket**) und **WYSIWYG** Publisher in **Versionen** auf **3,5"-Liniendruckern** unter der **Bestellnummern-gläubigen** Paketreis

Erwartungen erfüllt, die sowohl DTP-Einsteiger als auch fortgeschrittene Anwender an große Software knüpfen. Im großen Vergleichstest von **PC Professional (9/92)** glänzte TimesWorks Publisher mit dem **schleunigsten Seitenaufruf** unter 12 Vergleichsprogrammen, für **Schriften** und **Effekte** erhielt es die **maximale Punktzahlung**. Die **Farbdruck** beschneit. TimesWorks Publisher ein **außerer. Qualitätsniveau**. Hier einige Zitate: „für viele Bereiche als echte Alternative zu den großen DTP-Programmen...“ (**PC Praxis 10/92**) „...erzielt auch ein unerfahrener Hobby-Lauter in kurzer Zeit brauchbare Ergebnisse...“ (**WIN 10/92**). Für **knapp 500 Mark** erhält der Anwender mit TimesWorks Publisher ein Programm, das alle wesentlichen Funktionen beinhaltet. (**Computer Life 10/92**). Zu diesem Preis gibt es nach unserem Kenntnisstand kein vergleichbares Produkt am Markt. Kontursatz und die Möglichkeit, Text in ein Grad Schritten zu drehen, findet man eigentlich nur in der DTP-Oberklasse.“ (**Clipboard 9/92**)

Weitere Leistungsmerkmale in Stichworten:

- ★ **Volles WYSIWYG** in verschied. Seitengrößen
- ★ **Bis zu 999 Seiten** pro Dokument
- ★ **Online-Hilfsfunktion**, fertige **Formatvorlagen**
- ★ **Unterstützung** von **TrueType** und **Adobe®-ATM-Fonts** (Adobe®-Typenmanager® nicht im Lieferumfang enthalt.)
- ★ **Suchen / Ersetzen**, **Rechtschreibprüfung**, **Tabulatoren**, **autom. Silbentrennung**, **Kontursatz**
- ★ **Schriftartgröße**, **Kerning**, **Zeilen- und Wortabstand**, **Einzüge**
- ★ **„PowerText“** für **Texteffekte**: **Drehen**, **Spiegeln**, **Biegen** und **Verzerren** von Text
- ★ **Zahlreiche Grafikwerkzeuge** und **36 Füllmuster**
- ★ **Clippart-Sammlung** mit **fertigen Grafiken**
- ★ **Text-/Grafikexport**: **ASCII**, **RTF**, **BMP**, **PIC**, **EPS** etc.
- ★ ... und **zuzutende weiterer** Profi-Funktionen

als Lizenz-Vollversion im Diskettenformat
3,5" mit BHV-Einsteigerseminar „Timeworks
er-Support. „Publisher“ als **Hand-
book und Hotline-
Support** durch den
deutschen Distribu-
tor. **Bestell-Nr.:**
KS-058 zum Sensa-
tionspreis von nur

688⁹⁰
DM

Geschwindigkeit durch
neue Schriften in **Schrift-
paket** (inkl. TTFLAN)
kosten nur je DM 8,90.
Allen 300 Schriften (inkl.
mit 3,5" oder auf
050) zum absoluten

**Fontpaket-Bundle:
Geld gespart!**

Bei gleichzeitiger Bestellung von Powerscript,
WordStar für Windows oder Timeworks Publisher
oder Timeworks/ Designworks-Paket er-
halten Sie unser komplettes Fontpaket mit
300 Fonts; wie links
beschrieben, unter
Best.-Nr. KS-058 zum
Bundle-Sparpreis (statt
bei Einzelleieferung
DM 68,80) von nur

39⁹⁰
DM

(Passend für Fensterbriefumschläge)

Hiermit bestelle ich:

Kunden-Nr. (falls vorhanden): _____

POWERSCRPT (KS-066) auf 3,5" Disks							DM 68,-80
WORDSTAR F. WINDOWS (KS-002)	☐ 3,5"	☐ CD-ROM					DM 68,-80
WORDSTAR F. WINDOWS (KS-111)	☐ 3,5"	☐ CD-ROM					DM 79,-90
TIMWORKS PUBLISHER 3.1 F. WINDOWS auf 3,5" Disks (KS-058)							DM 68,-80
DESIGNWORKS 1.2 und TIMWORKS PUBLISHER 3.1 zus. im Bundle-Paket auf 3,5" Disks (BS-082)							DM 99,-80
DESIGNWORKS 1.2 für Windows (als Nach-Bundling) (BS-083)							DM 39,-90

(Wichtig: Angebot gilt NUR bis zum 31.1.94 für Kunden, die die TIMEWORKS nachweislich bereits bei PEARL gekauft haben! Sonst keine Einzellerlieferung möglich.)

Pearl TrueType-Fontpaket (alle 300 Schriften) (KS-050) ☐ 3,5" ☐ CD-ROM **DM 68,-80**

Pearl TrueType-Fontpaket (alle 300 Schriften) als **Bundle** nur in Verbindung mit Powerscript, WORDSTAR oder TIMEWORKS/DESIGNWORKS zum **Bundle-Sonderpreis** (BS-059) ☐ 3,5" ☐ CD-ROM **DM 39,-90**

Folgende Einzel-Schriftfontpakete Best.-Nr. KS ____ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ je DM 8,-90

Absender

Vorname _____
Nachname _____
Straße/Hausnummer _____
Land / neue PLZ _____ Ort _____
Datum _____ Unterschrift _____

**Bezugnehmend auf die Zeitschrift
Highscreen HIGHLIGHTS**

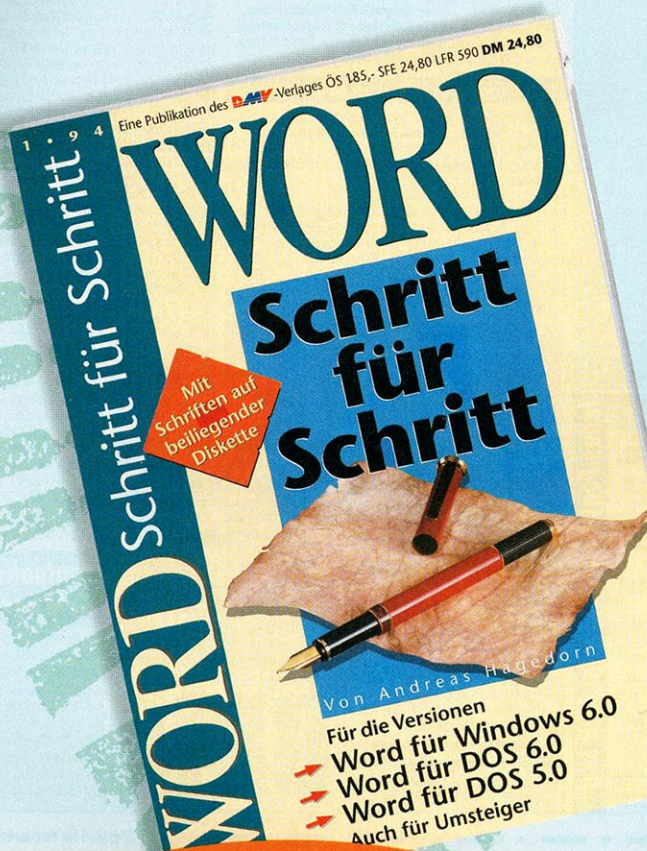
Nehmen Sie uns beim **WORD** und folgen Sie uns...

Ob Um- oder Einsteiger – mit „Word Schritt für Schritt“ lernen Sie Seite für Seite genau die Funktionen, die Sie bei Ihrer täglichen Arbeit mit Word brauchen – und zwar für alle drei Word-Versionen (Word für Windows – Word für DOS – Classic-Word für DOS)

- Textverarbeitung mit WORD
- Gestaltung von Texten mit WORD
- Druckeranpassung, Bildschirmeinstellung, Hilfsfunktionen (Trennung, Rechtschreibprüfung etc.)
- Musterbriefe, Serienbriefe u.v.m.
- Alles über die Hilfsmittel von Word, mit denen Sie den täglichen Papierkram leichter und schneller bewältigen können.

Als Extra erhalten Sie zusätzlich noch eine Diskette mit 12 Schriften, die Sie sofort für Ihre Korrespondenz nutzen können!

Machen Sie den Einstieg in WORD richtig – bestellen Sie Ihre zukünftige „Schreibhilfe“ jetzt mit dem Einstiegs-Coupon!



Inklusive Diskette
mit 12 Schriften für nur
DM 24,80!
Das Porto zahlen wir!

EINSTIEGS-COUPON

JA, ich will richtig einsteigen und bestelle ____ Exemplar(e) des Buches „Word Schritt für Schritt“ zum Superpreis von nur DM 24,80!

Meine Adresse:
Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Wohnort _____

☐ Ich zahle per Bankeinzug:

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Geldinstitut _____

☐ Ich zahle per Verrechnungsscheck. Eine quittierte Rechnung liegt der Sendung bei.

Datum/Unterschrift _____

☐ Ich erlaube Ihnen, mir interessante Zeitschriftenangebote auch telefonisch zu unterbreiten (ggf. streichen).

Tel-Nr: _____



Schicken Sie den ausgefüllten Coupon bitte an den
DMV-Verlag, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München.
Oder rufen Sie uns einfach an und bestellen Sie!

Tel: 0 89/24 01 32 22, Fax: 0 89/ 24 01 32 15

VOBIS hat jetzt das Modul-System: HIGHSCREEN-Computer nach Kundenwunsch!

BASIS-
MODUL

TASTA-
TUREN

VGA-
KARTEN

FEST-
PLATTEN

MONI-
TORE



Das VOBIS-Modul-System: 6480 HIGHSCREEN-Computer: Komplett konfiguriert + Software installiert!

Was Sie brauchen, kriegen Sie!
Ihr persönliches Computer-System. Bei VOBIS
ganz einfach: Das Basis-Modul wird mit den
Komponenten Ihrer Wahl ausgerüstet. So
können Sie sicher sein, daß Ihr PC nicht nur
preiswert, sondern auch maßgeschneidert ist.

Vom preiswerten InduS-Desk bis hin zum
professionellen Colani-Tower.

Ein Sonderplus: Alle Basis-Module haben die
Komplettsoftware: MS DOS 6.2, Windows for
Workgroups 3.11, Works for Windows 2.0 und
Ways for Windows.

Bei HIGHSCREEN-Computern mit
eingebautem CD-Rom-Laufwerk haben Sie die
Wahl: "2 aus 5", d.h. Sie wählen 2 CDs aus
fünf:

- MS Word for Windows ■ MS Excel 4.0
 - MS ACCESS 1.1 ■ MS Powerpoint
 - MS Entry Pack
- (Money, Winworks, Publisher)

Mehr dazu im "neuen" DENKZETTEL", den
wir Ihnen gerne zusenden
(VIP-Service: Tel. 02405/44 46 00)
oder direkt in der VOBIS-Filiale in Ihrer Nähe!

VOBIS

Die Leute mit Ideen.



1/94

Die Winner des Jahres

"Bei den Herstellern
machte wie im letzten
Jahr Vobis das Rennen!"

Achtung! Unbedingt
Kleingedrucktes lesen!
HIGHSCREEN InduS
(Industrie-Standard)



486 DX-50
(echte 50 MHz)
Extra Density
mit 4 MB,
170 MB
Festplatte,
Tastatur,
3.5" Floppy
mit 2.88 MB
und schnellem
Controller
für schlappe
1899.- DM!

DIREKTVERSAND:

Carlo-Schmid-Str. 12
D-52146 WÜRSELEN
Tel. 02405/44 45 00
Fax 02405/44 45 05
☎ *VOBIS#

VOBIS-Filialen
nach PLZ-Zonen sortiert:

8x BERLIN	BONN
POTSDAM	TRIER
BRANDENBURG	MAINZ
FRANKFURT/ODER	KOBLENZ
NEUBRANDENBURG	SIEGEN/GEISWEID
ROSTOCK	HAGEN
STRALSUND	LÜDENSCHIED
WITTENBERGE	HAMM
SCHWERIN	3x FRANKFURT
4x HAMBURG	OFFENBACH
LÜNEBURG	HANAU
LÜBECK	ASCHAFFENBURG
KIEL	DARMSTADT
NEUMÜNSTER	WIESBADEN
FLensburg	SAARBRÜCKEN
OLDENBURG	LUDWIGSHAFEN
WILHELMSHAVEN	K'LAUTERN
BREMERHAVEN	MANNNHEIM
2x BREMEN	HEIDELBERG
3x HANNOVER	3x STUTTGART
HILDESHEIM	ST-BAD CANNSTATT
MINDEN	REUTLINGEN
PADERBORN	AALEN
GÜTERSLOH	HEILBRONN
BIELEFELD	PFORZHEIM
KASSEL	2x KARLSRUHE
MARBURG	VS-SCHWENNINGEN
GIESSEN	KONSTANZ
FULDA	FREIBURG
GÖTTINGEN	LÖRRACH
BRAUNSCHWEIG	4x MÜNCHEN
WOLFSBURG	ROSENHEIM
WERNIGERODE	INGOLSTADT
MAGDEBURG	AUGSBURG
3x DÜSSELDORF	KEMPTEN/ALLGÄU
M'GLADBACH	RAVENSBURG
NEUSS	ULM
2x WUPPERTAL	2x NÜRNBERG
SOLINGEN	FÜRTH
DORTMUND	ERLANGEN
HERNE	2x REGENSBURG
BOCHUM	PASSAU
ESSEN	BAYREUTH
MÜLHEIM/RUHR	HOF
RECKLINGHAUSEN	2x WÜRZBURG
GELESENKIRCHEN-B.	SCHWEINFURT
OBERRHAUSEN	ERFURT
BOCHOLT	ULLA-WEIMAR
WESEL	GOtha
DUISBURG	2x DRESDEN
MOERS	BAUTZEN
KREFFELD	COTTBUS
MÜNSTER	2x LEIPZIG
RHEINE	HALLE/SAALE
OSNABRÜCK	WITTENBERG/L.
2x KÖLN	GERA
LEVERKUSEN	JENA
2x AACHEN	ZWICKAU
	CHEMNITZ

... und 3 neue SUPER STORES:
Berlin: Rudower Str. 132
Bielefeld: Otto-Brenner Str. 207
AC-Würselen: C. Schmid-Str. 12



PC Tools 8.0, Teil 1

Erste Hilfe für gelöschte Daten



PC Tools 8.0

Teil 1: Werkzeuge zur Datenrettung

Teil 2: Datensicherheit und Plattenverwaltung

Teil 3: Systemoptimierung mit Compress und PC-Cache

Teil 4: Datensicherung mit CP-Backup

Datenrettung ist immer im Zusammenhang mit folgenschweren Bedienungsfehlern auf einer Festplatte zu sehen. Meist wurden Dateien versehentlich gelöscht oder ganze Verzeichnisse ausradiert. Für solche Fälle bietet PC Tools 8.0 einen ganzen Werkzeugkasten zur Datenrettung an.

Es klingt ein bißchen nach Geheimdienst und James Bond, wenn sich jemand an einem PC zu schaffen macht und aus den Tiefen einer Festplatte gelöschte Dateien reaktiviert. Für den Anfänger ist es völlig unerklärlich, wie vermeintlich gelöschte Daten wieder hervorgezaubert werden können. Doch die Materie des Datenrettens umgibt nichts Geheimnisvolles, sondern nur reine Logik und ein bißchen Wagemut, einen Schritt weiter zu gehen als normalerweise üblich.

Wenn Sie die PC Tools 8.0 zum ersten Mal installieren, werden Sie eindringlich darauf aufmerksam gemacht, den Installationsprozeß

sofort abzubrechen, falls Sie gelöschte oder beschädigte Daten auf der Installationfestplatte vermuten, die Sie wiederherstellen möchten. Es liegt also der Schluß nahe, daß bei einer Installation von Programmen gelöschte Dateien mit Installationsdateien überschrieben werden können und damit endgültig unrettbar werden. Das läßt sich sehr einfach nachprüfen: Laden Sie einmal den *DiskEditor* (DE.EXE) und blättern Sie durch die Verzeichnisse Ihrer Festplatte. Sie werden hin und wieder auf Dateinamen treffen, die als erstes Zeichen eine Tilde (~) besitzen. Dieses ist in Wirklichkeit das Zeichen Sigma (σ =hex 229), das aus verwaltungstechnischen Gründen anders dargestellt wird. *Undelete* benutzt sogar ein Fragezeichen. Das sind gelöschte Dateien!

Wenn Sie schon einmal eine Menge Dateien in einem Rutsch gelöscht haben, so war das in Sekunden erledigt. Viel zu schnell, als daß die Dateien in dieser Zeit hätten überschrieben werden werden können. Das erledigt unser Betriebssystem auf viel elegantere Art. Geben Sie einen Löschbefehl wie *DEL TEST.DAT* ein, so überschreibt das Betriebssystem das erste Zeichen des Dateinamens in der Verzeichnisliste mit dem griechischen Sigma. Sie werden im *DiskEditor* den Eintrag *~EST.DAT* finden. Der *DIR*-Befehl übergeht solche Einträge und zeigt diese Dateinamen nicht an. Zusätzlich müssen die Bereiche (*Cluster*), in denen diese Daten auf der Disk gespeichert waren, freigegeben werden, damit andere Daten diesen Platz einnehmen können (Überschreiben). DOS erledigt das, indem es in der Dateizuweisungstabelle (*FAT=File Allocation Table*) die noch vorhandenen Dateieinträge auf Null setzt und damit zum Abschluß, sprich zum Überschreiben mit neuen Dateien, freigibt.

Jetzt wissen Sie, warum Sie das Installationsprogramm von PC Tools abbrechen sollen, wenn Sie vorhaben, gelöschte Dateien wiederherzustellen: Die Daten sind zwar



noch da, aber sie sind ungeschützt und können jederzeit überschrieben werden. Natürlich ist es möglich, im *DiskEditor* dieses Löszeichen zu entfernen und durch den ursprünglichen Buchstaben zu ersetzen. Das klappt hin und wieder, aber nur, wenn noch kein Bit beschädigt worden ist. Andernfalls können Sie sich von den Daten verabschieden.

Damit das nicht passiert, bietet Ihnen PC Tools einen Rettungsautomaten an, der in den meisten Fällen zum Erfolg führt, sprich, die gelöschten Dateien reaktiviert: *Undelete*, ein wirklich mächtiges Werkzeug, das auch unerfahrene Benutzer mit Erfolg einsetzen können.

Power-Tool

Wenn *Undelete* richtig eingesetzt wird, so kann es

- automatisch frisch gelöschte Dateien reaktivieren,
- mit Ihrer manuellen Hilfe auch ältere gelöschte Dateien wenigstens teilweise wieder reaktivieren,
- gelöschte Verzeichnisse samt Inhalt wiederholen,
- einen grafischen Verzeichnisbaum darstellen, mit dessen Hilfe gelöschte Dateien gesucht werden,
- in einzelnen Clustern (zusammengefaßte Sektoren) gezielt nach Daten suchen,
- in eine gelöschte Datei zwecks Überprüfung hineinschauen, damit Sie entscheiden können, ob es sich um die richtige Datei handelt,
- ganz bestimmte Dateitypen suchen.

EXE- oder COM-Dateien lassen sich übrigens nicht wieder reaktivieren, wenn sie teilweise überschrieben wurden. Dann müssen Sie diese reinstallieren.

Das Datenrettungsprogramm *Undelete* arbeitet am liebsten im gemischten Doppel. Das heißt, es arbeitet mit anderen PC-Tools-Programmen zusammen, in dem es deren Dateinformationen durchforstet. Zur Höchstform in Sachen

Datenrettung läuft dieses Rettungstool auf, wenn die *Lösüberwachung* schon beim Start des PCs aktiviert wird oder das *Lösprotokoll* ein Auge auf die Daten hält.

Was können diese beiden elektronischen Wachunde und wie startet man diese? Wenn Sie den *Data Monitor* mit *DATAMON* starten, so öffnet sich eine Benutzeroberfläche mit verschiedenen Optionen. Eine davon ist der Löserschutz. Wird dieser aufgerufen, so lassen sich entweder *Lösüberwachung* oder *Lösprotokoll* markieren. Beide können nicht gleichzeitig eingestellt werden.

Wird die Option *Lösüberwachung* aufgerufen, so werden Dateien, die mit *DEL* gelöscht werden, in ein verstecktes Verzeichnis namens *\SENTRY* verschoben, das mit dem *DIR*-Befehl nicht angezeigt wird. Dort werden die Daten vor dem zufälligen Überschreiben geschützt. Zusätzlich bietet die Lösüberwachung die Möglichkeit, nur ganz bestimmte Dateien mit Hilfe eines Filters zu schützen. Diese Möglichkeit sollte genutzt werden, wenn wenig Platz auf der Platte ist. Sehr nützlich ist auch die zeitliche Begrenzung der Aufbewahrungsfrist. Die Einstellung *7 Tage...* bedeutet, daß vom achten Tag an der Bereich der gelöschten Dateien zum Überschreiben freigegeben wird.

Datenwächter

Das *Lösprotokoll* (die zweite Einstellmöglichkeit) notiert sich nur, wo genau (FAT-Eintrag) die gelöschten Dateien auf der Disk gespeichert sind und stellt diese Informationen *Undelete* bei Bedarf zur Verfügung. Diese Methode ist nicht sehr wirkungsvoll, da die Daten nicht vor dem Überschreiben geschützt werden. Daher muß im Notfall immer so schnell wie möglich eine solche Rettungsaktion durchgeführt werden. Die Informationen über die gelöschten Dateien werden in eine Datei namens *PCTRACKR.DEL* geschrieben.

Nun ist es ziemlich nervig, immer erst *DATAMON* zu starten, um diesen Schutz aufzurufen. Wenn dieser Schutz nach dem Start des Computers bereits aktiv sein soll, so gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Im Programm *PCCONFIG.EXE* wird mit der Schaltfläche *Systemstartprogramme* die Liste der möglichen Startprogramme aufgerufen und der Löserschutz markiert. Der entsprechende Eintrag wird automatisch in die *AUTOEXEC.BAT* eingefügt. Sie brauchen sich also um nichts zu kümmern.

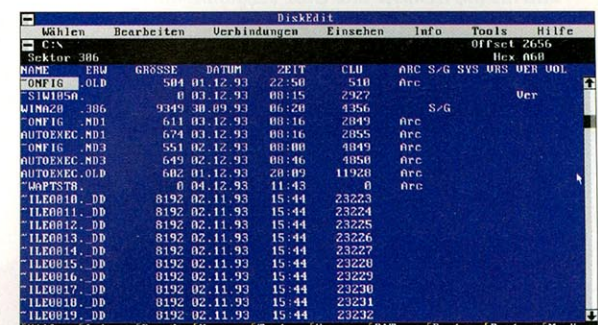
2. Der Startaufruf kann auch manuell in die *AUTOEXEC.BAT* eingetragen werden und zwar mit Hilfe des MS-DOS-Dateieditors *EDIT*. Das hat den Vorteil, daß der Eintrag richtig plaziert werden kann, insbesondere wenn man ein *LOADHIGH-Freak* ist und den oberen Speicher nutzen möchte.

Folgende Einträge sind nötig:

(LH) *DATAMON /SENTRY+*
schaltet die Lösüberwachung ein. Am DOS-Prompt kann mit *DATAMON /SENTRY -* dieser Schutz gegebenenfalls entfernt werden. Der Eintrag
(LH) *DATAMON /TRACKER+*



Eine Warnung, die man ernst nehmen sollte



Gelöschte Dateien in einem Verzeichnis werden mit einem Löszeichen dargestellt



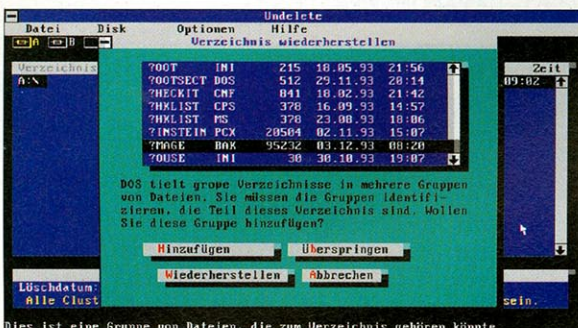
schaltet das Löschmodell ein, ein Minuszeichen dahinter inaktiviert diesen.

Mit *LH* („LoadHigh“) können Sie den Treiber oberhalb der 640 KB-Grenze installieren, um den Arbeitsspeicher zu entlasten.

Das Arbeiten mit *Undelete* läßt sich am besten anhand eines Beispiels darstellen, das jeder auf einfache Weise nachvollziehen kann. Legen Sie auf einer alten Diskette ein Verzeichnis an (z.B. mit *MD TEST*). Dort hinein kopieren Sie irgendwelche Textdateien. Diese löschen Sie mit *DEL *.** wieder (nur auf der Diskette!), anschließend entfernen Sie mit *RD TEST* auch das Verzeichnis. Die Diskette ist jetzt leer... so scheint es wenigstens.



Löschschutz bietet sichere Datenrettung



Gelöschter Verzeichnisinhalt wird zur Überprüfung präsentiert



Nach der Rettung des Verzeichnisses kommen jetzt die darin gelöschten Dateien dran

Selbst wenn *Undelete* jetzt auf diese Diskette losgelassen wird, so wird es dort die Daten zunächst nicht finden, da diese zuvor ja eine Verzeichnisebene tiefer gespeichert waren. Und dennoch: So können Sie diese Dateien auch ohne Löschschrift und doppelten Boden wieder reaktivieren.

Rettungsautomat

Schritt 1: Geben Sie am DOS-Prompt (*C:>_*) *UNDEL A:* ein.

Schritt 2: Die Arbeitsoberfläche von *Undelete* ähnelt der der übrigen PC Tools und ist somit wirklich einfach zu bedienen. Links befindet sich die grafische Verzeichnisstruktur (*Tree*), rechts sind die gelöschten Verzeichnis- und Dateieinträge zu finden. Diese besitzen als erstes Zeichen ein „?“², weil das am einfachsten am Monitor darstellbar ist. Interessant ist, daß hier eine Rettungsprognose in der Spalte *Zustand* gegeben wird. Hinter *?EST* sollte *Ausgezeichnet* stehen, wenn Sie dieses Beispiel mitmachen.

Schritt 3: Wechseln Sie mit *[TAB]* ins Dateifenster und markieren Sie den Eintrag *?EST*. Nun drücken Sie die Taste *[F8]* für *Wiederher* (hier wäre der US-Ausdruck *UNDELETE* wohl besser gewesen).

Schritt 4: Der Verzeichniseintrag scheint in Ordnung zu sein, denn Sie werden zur Eingabe des ersten fehlenden Zeichens gebeten. Das Fragezeichen wird mit „T“ überschrieben, mit *OK* bestätigen Sie, das Verzeichnis *TEST* ist wieder an Bord. Aber wo sind die Daten?

Schritt 5: Die erscheinen im nächsten Fenster, in dem Sie überprüfen, ob diese gelöschten Dateien auch wirklich zum reaktivierten Verzeichnis gehören. Sie haben die Wahl, alle angezeigten gelöschten Dateien mit dem Schaltfeld *Hinzufügen* in das reaktivierte Verzeichnis hineinzupacken, diese Dateien mit *Überspringen* zu ignorieren oder mit Hilfe von *Wiederherstellen* direkt in den Rettungsmodus zu wechseln. Wählen Sie jetzt *Wiederherstellen*.

Schritt 6: Im Hintergrund geht jetzt die Post ab. Meldungen erscheinen kurz am Bildschirm, und zum Schluß wird das Dateifenster nebst gelöschten Dateien angezeigt. Die Rettungsprognose ist (natürlich) „ausgezeichnet“. Markieren Sie jetzt die erste angezeigte Datei und drücken Sie *[F8]*.

Schritt 7: Sie wissen jetzt bereits Bescheid und geben das erste fehlende Zeichen ein. Danach ein Klick auf *OK*, und die Datei ist wieder da. Mit dem Rest des Verzeichnisses verfahren Sie ebenso. So werden Daten gerettet, wenn deren Bereiche vom Betriebssystem noch nicht wieder beschrieben worden sind. In solchen Fällen wäre selbst eine Rettung mit dem *DiskEditor* möglich gewesen.

Was machen Sie aber, wenn die betreffenden Dateien schon vor längerer Zeit gelöscht wurden und die Chancen für eine Wiederherstellung deshalb nicht so rosig aussehen? *Undelete* bietet eine abgestufte Palette von Zustandsmedlungen:

Perfekt – Kein Probleme beim Retten, denn die Löschrückmeldung ist aktiv,

Ausgezeichnet – Die Datei liegt in einem „Stück“ Cluster für Cluster unbeschädigt hintereinander auf der Disk. Löschrückmeldung kann aktiv sein.

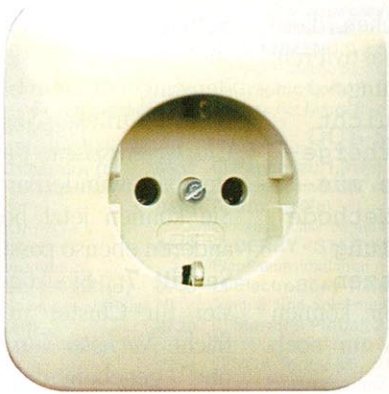
Gut – Alle Dateicluster sind noch vorhanden. Diese liegen aber nicht bündig hintereinander, es droht Überschreiben einzelner Cluster: Sofort retten!

Mangelhaft – Der erste Dateicluster ist überschrieben (Dateiheader). Jetzt müssen Sie Cluster für Cluster manuell retten und vorher inspizieren (ein kleines Gebet schadet bestimmt nicht!).

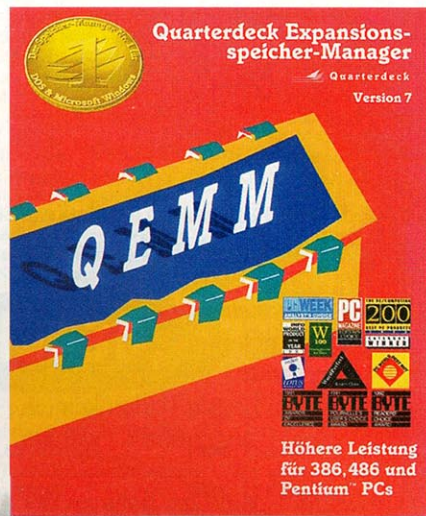
Zerstört – Kein Cluster mehr da, der gerettet werden könnte, Rettung aussichtslos. Vielleicht finden Sie noch Datenfragmente, aber Hoffnungen sollten Sie keine mehr haben.

Existiert – Keine gelöschte Datei! Diese Datei ist angehängt worden durch den Befehl *Existierende Dateien zeigen* (Menü *Optionen*). Sie

1.



2.



Was Sie brauchen, um Ihren PC optimal zu nutzen

Speicher ist nicht gleich Speicher. Deshalb funktionieren manche PCs mit 1 MB einwandfrei, während andere mit 8 MB ständig Speicherprobleme haben.

Jeder PC braucht einen Speichermanager

Allzu oft beanspruchen Ihre Anwendungen, TSRs And Utilities ein und denselben Speicherbereich, während andere Speicherbereiche völlig ungenutzt bleiben. QEMM, eines der führenden Speicherverwaltungsprogramme, kann hier Abhilfe schaffen. QEMM steigert im Handumdrehen die Leistung Ihres Systems, denn es sorgt für die optimale Nutzung des Bereichs zwischen 640 und 1024 KB. Es berücksichtigt, daß viele Treiber beim Systemstart mehr Speicher benötigen als beim anschließenden Betrieb, und berechnet blitzschnell Millionen möglicher Speicherkonfigurationen, um wirklich alle verfügbaren Speicherbereiche aufzufinden.

Sofort mehr Speicher

Was bedeutet "mehr Speicher" in der Praxis? Daß Ihre DOS- und MS Windows-Programme schneller, problemloser und zuverlässiger arbeiten. Daß Sie Ihrem PC viele weitere

nützliche Utilities, Treiber, TSRs und neue Funktionen hinzufügen können - egal ob leistungsstarke Netzwerk - oder Faxtreiber, produktivitätssteigernde Plattencaches und



Bisherige QEMM-Versionen sind bei nahezu allen Vergleichen als Testsieger hervorgegangen und gehören seit 5 Jahren zu den meistverkauften Speichermanagern.

Komprimierungsprogramme oder die beeindruckenden Funktionen von Sound-Karten, CD-ROM-Treibern, Grafiktablets usw. Je besser die Verwaltung Ihres Speichers, desto universeller und flexibler ist Ihr PC. QEMM 7 macht all dies möglich und verringert das Risiko von "Nicht genügend Speicher"-Meldungen und Systemabstürzen.

Machen Sie das Beste aus Ihrem PC

Hier eine Auswahl der Programme und Utilities, die mit QEMM deutlich besser sind: Lotus 1-2-3 2.x kann umfangreichere Kalkulationsblätter

und WordPerfect 6.x größere Dokumente bearbeiten. DESQview von Quarterdeck bietet besseres Multitasking. Stacker läuft problemloser. Novell NetWare, IBM Lan Manager und PC/TCP belasten den Speicher der Netzwerktreiber weitaus weniger. Und bei zahllosen Spielen sorgt QEMM für deutlich höhere Geschwindigkeit.

Mit QEMM in die Zukunft: QEMM ermöglicht z. B. nicht nur den gleichzeitigen Einsatz von Maus, CD-ROM, Sound-Karte und Netzwerk (z. B. Novell NetWare), sondern bringt auch noch 8 bis 24 KB zusätzlichen Speicher für optimale MS Windows-Leistung, gestattet die Verwendung aller speicherintensiven Utilities von DOS 6 - und stellt Ihnen gleichzeitig noch über 630 KB für den sicheren und reibungslosen Einsatz Ihrer Anwendungen zur Verfügung.

QEMM 7 - die einzige Lösung!

Denn es muß nicht sein, daß sich neue, interessante Programme mit Ihren Anwendungen, TSRs und Treibern um ein und denselben Speicherbereich streiten.

QEMM-Anwender:
Fragen Sie unser Upgrade-Center
(02151-91960) nach den preisgünstigen Upgrades, oder rufen Sie uns an.



Quarterdeck

Quarterdeck Office Systems GmbH, Fritz-Vomfelde-Str. 10, D-40547 Düsseldorf Tel. 0211-59790-0 Fax. 0211-59790-15

Systemvoraussetzungen: Intel 80386DX, 80386SX, i486SX, Pentium PCs und PS/2-Rechner und Kompatible, sowie die Zusatzkarten mit diesen Prozessoren; 1,5 MB Speicher; 3,5" oder 5,25" Diskettenlaufwerk; Betriebssystem: PC oder MS DOS 3, 4, 5 & 6; DR DOS 6. Der für Programme verfügbare Speicher unterscheidet sich von PC zu PC. ©1993 Quarterdeck Office Systems. Warenzeichen sind Eigentum ihrer Besitzer.



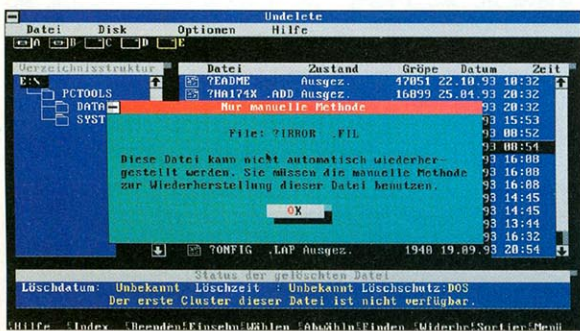
haben Cluster aufgespürt und diese an eine intakte Datei gehängt, von der Sie annehmen, daß diese passend ist. Etwas für Freaks und Insider.

Wiederhergestellt – Operation gelungen, Datei lebt.

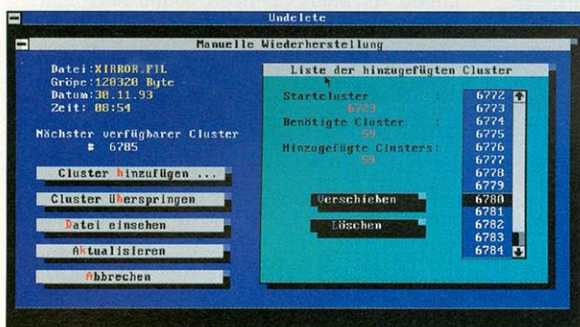
Datei verloren – Ausgerissene Datei, die beim besten Willen keinem Verzeichnis zugeordnet werden kann.

Vernichtet – Eine im Rahmen der Löscherüberwachung endgültig (physisch) ausgeradierte Datei.

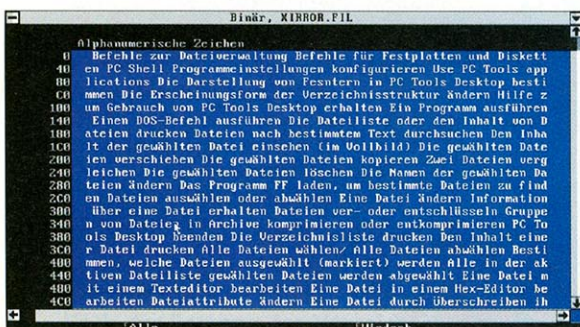
Sie sollten versuchen, auf Ihrer Festplatte eine Datei ausfindig zu machen, deren Rettungsaussichten als *Mangelhaft* eingeschätzt werden. Dazu benutzen Sie im Menü *Datei* die Option *Gelöschte Dateien finden*...



Gelöschte Datei mit schlechten Rettungsaussichten



Die hohe Kunst des Datenrettens – manuelles Aufspüren der Reste einer Datei



Cluster auf Inhalt überprüfen – OK!

Würden Sie jetzt versuchen, diese Datei mit [F8] zu reaktivieren, dann erscheint die Meldung

Diese Datei kann nicht automatisch wiederhergestellt werden. Sie müssen die manuelle Methode zur Wiederherstellung dieser Datei benutzen.

Probieren Sie es aus! Sie können die Situation der Datei nur noch verbessern.

Schritt 1: Markieren Sie die gelöschte Datei und aktivieren Sie im Menü *Datei* die Option *Fortgeschrittene Wiederherstellung* und *Manuelle Wiederherstellung*.

Schritt 2: Fein, Sie dürfen das fehlende Zeichen einsetzen, da der Dateiname im Verzeichnis noch vorhanden ist. Es ist auch ganz wichtig, daß die ursprüngliche Größe der Datei bekannt ist. Diese wird ja auch im Verzeichnis festgehalten. Die Größe bestimmt die Anzahl der Cluster, die wir eventuell einsammeln müssen.

Schritt 3: OK bringt Sie in das Fenster *Manuelle Wiederherstellung*.

Schritt 4: Bevor Sie jetzt auf die angebotenen Optionen eingehen, werden Sie Ihre Arbeit zu Ende bringen. Schauen Sie bitte nach links oben. Dort sehen Sie die Angaben wiederholt, die in der Liste der gelöschten Dateien ebenfalls vorhanden waren.

Daraus resultieren die errechneten Angaben in Liste der hinzugefügten Cluster. Der *Startcluster* ist im Verzeichnis abzulesen, *Benötigte Cluster* wird aus der Größe der ursprünglichen Datei errechnet.

Schauen Sie bitte jetzt nach links, Bildmitte. *Nächster verfügbarer Cluster* heißt, daß der nächste Cluster neben dem Anfangscluster frei ist und daher wahrscheinlich zu der gelöschten Datei gehört.

Schritt 5: Rufen Sie Schaltfeld *Cluster hinzufügen*... auf. Die Dialogbox *Cluster-Optionen* öffnet sich. Seien Sie nicht bequem und lassen Sie die Finger von Schaltfeld *Alle Cluster hinzufügen*. Es kann gut gehen, muß aber nicht. Zuerst ist eine Kontrolle durchzuführen.

Schritt 6: Machen Sie den Versuch, schauen Sie sich doch einmal den angebotenen Cluster von Innen an. Drücken Sie [e] für *Diesen Cluster einsehen*. Bingo! Der Cluster paßt wunderbar zu der Datei, Sie können jetzt hoffen, daß die anderen ebenso passen.

Schritt 7: Sie können jetzt Cluster für Cluster mit der Schaltfläche *Nächster Cluster anschauen* und gegebenenfalls hinzufügen (*Cluster hinzufügen*).

Schritt 8: Mit [Esc] gehen Sie ins Hauptmenü zurück und können dort mit *Cluster hinzufügen* und *Alle Cluster hinzufügen* versuchen, in einem Rutsch die gelöschte Datei wieder zusammenzufügen.

Schritt 9: Mit der Schaltfläche *Datei einsehen* erhalten Sie die Möglichkeit, einen speziellen Viewer auf diese Datei anzusetzen. Damit können Sie die gerettete Datei untersuchen. Bemerken Sie, daß ein Cluster nicht zu dieser Datei gehört, dann killen Sie ihn mit *Löschen* im Fenster *Liste der hinzugefügten Cluster*. Stimmt nur die Reihenfolge nicht, so beheben Sie das mit *Verschieben* und den üblichen Cursortasten oder mit der Maus.

Schritt 10: Schaltfeld *Aktualisieren* setzt an Ihre Datei ein EOF („End Of File“), sie ist somit hergestellt.

Das eben beschriebene Beispiel gehört sicherlich nicht zur hohen Kunst des manuellen Datenrettens. Es wird für Insider erst richtig „interessant“, wenn eine Datei so zerstört ist, daß Sie mit der Option *Eine Datei erstellen*... im Menü *Datei* eine Rettungsdatei erzeugen müssen. Danach geht das große Suchen nach Clustern los: Anschauen, eventuell übergehen oder anfügen. Im Prinzip aber ist das alles nichts anderes als das, was wir hier gerade praktiziert haben. Eines sollten Sie bitte beachten: Mit dem *Löscher* von PC Tools ersparen Sie sich bei der Datenrettung viel Zeit. Allerdings geht Ihnen damit auch eine Portion Nervenkitzel verloren.

(UDO SCHMIDT/WK)

Alle reden von niedrigen Preisen. Wir haben sie!

DOS-Programme

- ☐ **DATABASE PRO 1.6(d)** 0789
Relationale, multi-user-fähige Datenbank
- ☐ **Address FIX 4.01A(d)** 0027
Adressen-Verwaltung mit Etikettendruck
- ☐ **Cash Box 1.3(d)** 0269
Kontoverwaltungsprogramm
- ☐ **FAXCARTOONS TEIL 2 (d)** 0889
Spaß und Spannung in die Korrespondenz
- ☐ **PLZCARTOONS 6/93(d)** 0888
Witzige Art die neue Postleitzahl zu nennen
- ☐ **Turbo Fractal Generator (d)** 0532
Darstellung der Mandelbrotmenge
- ☐ **GRAFFITI 1.0(d)** 0426
Malprogramm für EGA/VGA
- ☐ **EtikettenStar 3.0(d)** 0213
Universeller Etikettendruck
- ☐ **FORMULAR FÜLLER 2.01(d)** 0743
Bereits bestehende Formulare ausfüllen
- ☐ **MATHEASS 7.0(d)** 0720
Routinen der Schulmathematik
- ☐ **PAUKER 4.02(d)** 0384
Universelles Lernprogramm
- ☐ **GUIDEBOOK 1.0(d)** 0574
Ein esoterischer Lebensführer
- ☐ **Privat-Verwaltung 1.0(d)** 0993
Adressen, Konto-, Haushaltsbuch
- ☐ **Kali-Nähro 1.1(d)** 0130
Nahrungsmittel- und Nährwertverwaltung

- ☐ **DAS TAGESHOROSKOP (d)** 1003
Lassen Sie sich Ihr Tageshoroskop erstellen
- ☐ **Deutschland-Atlas 3.0(d)** 0085
Geografisches Computer-Lexikon
- ☐ **McAfee Virusan/CleanUp(e)** 0322
Neuester Virens Scanner und -vernichter
- ☐ **SCANMENU 2.1(d)** 0962
SAA-Oberfläche für SCAN, CLEAN
- ☐ **Graphic Lotto 1.1(d)** 0028
Analyse der Lottozahlen

DOS-Spiele

- ☐ **Paganitzu 1.01(e)** 0331
Suchen Sie nach der 'magischen Rose'
- ☐ **Brix 1.60(e)** 0223
Geschicklichkeitsspiel mit 112 Level
- ☐ **DERBY - STAR 1.2(d)** 0389
Pferderennsimulation
- ☐ **ElectroBody 1.2(d)** 0314
Jump & Run-Spiel mit Grafik und Sound
- ☐ **Moraff's Pinball 2.0(e)** 0347
Ein Flipperspiel in EGA/VGA Auflösung
- ☐ **VGA Teddy (d)** 0134
Flottes Jump&Run-Spiel mit 256 Farben
- ☐ **Zentris 1.31(e)** 0002
Eine weitere VGA-Tetrisvariante
- ☐ **CAIRO 1.0(d)** 0774
Neuartiges Denk- und Strategiespiel
- ☐ **Captured by Pirates 1.0(e)** 0335
Schatzsuche und Schlacht mit Piraten

- ☐ **CHARTBUSTER 1.01(d)** 0761
Strategiespiel um Musik und Hitparade
- ☐ **DAME 12 4.0(d)** 0413
Damespiel mit 2D- und 3D-Darstellung
- ☐ **PASSAGE 2.5(d)** 0470
Strategie- und Brettspiel
- ☐ **Redhooks Revenge 1.0(e)** 0167
Piraten-Brettspiel mit Animationen
- ☐ **Apogee Bio Menace 1.1(e)** 0999
Neuester Jump&Run-Hit von Apogee
- ☐ **Apogee Major Stryker 1.4(e)** 0301
3D-Weltraum-Schießspiel

- ☐ **WINBIKE 1.0(d)** 0742
Tips & Tricks rund ums Fahrrad
- ☐ **Fonter 3.0(e)** 0192
Verwaltung sämtlich verwendeter Schriften
- ☐ **Paint Shop pro 2.0(e)** 0091
Grafikbetrachter, Konverter, Editor

Windows-Spiele

- ☐ **6 GEWIN 8/93(d)** 0959
Eigene Steine in eine Reihe bekommen
- ☐ **Bridge for Windows 1.0(e)** 1011
Bridge Kartenspiel
- ☐ **Castle of the winds (e)** 0300
Fantasy Rollenspiel unter Windows
- ☐ **Checkers 1.1(e)** 0049
Brettspiel das dem Dame-Spiel entspricht
- ☐ **Chomp for Windows 1.1(e)** 0136
PacMan-Variante für Windows
- ☐ **Dare to Dream (e)** 0282
Sehr gutes Grafik-Adventurespiel
- ☐ **Gold Monkey 1.0(e)** 0336
Strategiespiel für Windows ähnlich Miner
- ☐ **Pipe Dreams 1.1(e)** 0037
Bauen Sie schnell ein Rohrsystem auf
- ☐ **Second Conflict 1.03(e)** 0172
Strategiespiel zur Eroberung von Planeten
- ☐ **Stellar Warrior 1.0(e)** 0069
Ein kleines Arcade-Spiel für Windows 3.1
- Windows: Warenzeichen der Microsoft Corp.

10 für 30,-*

Windows-Programme

- ☐ **Win Büro Pro 1.4(d)** 0095
Integriertes Organisations-Programm
- ☐ **Win Diary 1.1a(e)** 0100
Kalenderprogramm mit Tagebuch
- ☐ **WIN-BÖRSE 1.0(d)** 0719
Verwaltung von Börsenkursen
- ☐ **Astronomy Lab 1.07(e)** 0357
Berechnung von astronomischen Ereignissen
- ☐ **TELEWIN für Windows 2.1(d)** 0734
Kostenberechnung für Telefongespräche
- ☐ **WinADR 2.5.3(d)** 0234
Adressenverwaltung

- ☐ Ja, senden Sie mir den aktuellen GRATIS-Shareware-Katalog. **HIH0294**
- Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Die Kopiergebühren betragen pro Programm bzw. Disk 4,- DM zzgl. Versand.

*) Paketangebot: 10 Programme Ihrer Wahl für 30,- DM zzgl. Versandkosten.

Lieferung gegen Nachnahme oder Vorkasse (Scheck oder Bar), ins Ausland nur gegen Vorkasse. Versandkosten: 8,- DM bei Nachnahme Inland, sonst 5,- DM. Auslandsbestellungen 15,- DM. Alle Programme kopieren wir auf 3,5"-Disketten. 5,25"-Disketten gibt es nur auf ausdrücklichen Wunsch. (d) = deutschsprachig; (e) = englischsprachig. Die Programme sind ausführlich getestet und auf Viren überprüft. Es handelt sich um Shareware, beachten Sie deshalb, daß für die dauerhafte Nutzung eine Nutzungsgebühr an den jeweiligen Autor zu zahlen ist. Einfach gewünschte Programme ankreuzen, Seite heraustrennen oder kopieren und uns schicken oder zufaxen. Ihre Bestellung geht innerhalb 24 h zur Post. Das Bestelltelefon ist werktags von 10 bis 15 Uhr besetzt.

SOFTWARE CONNECTION



soconn GmbH • Postfach 11 51 • 79688 Hausen • Bestelltelefon: 07622/64293 • Telefax: 07622/64393

" IHR ALLE SOLLT SIE HABEN "
JETZT !
DM 398,-

RDFIBU 4.1

- ★ Mandantenfähig
- ★ Finanzbuchhaltung mit EG-Berücksichtigung
- ★ Netzwerkversion bis 5 User
- ★ Komplett von A bis Z

KLUGE KÖPFE GREIFEN ZU ! JETZT !

TEL: 0211 / 67 54 61
FAX 0211 / 67 87 03

STZ BUSINESS GMBH
POSTFACH 10 48 65 • 40039 DÜSSELDORF



WordPerfect für Windows, Teil 1

Täglich perfecter



WordPerfect für Windows 6.0

Teil 1: WordPerfect – die beste aller Schreibmaschinen

Teil 2: Das süße Leben – vom Flugblatt bis zum Werbebrief

Teil 3: Perfektion professionell – Texte mit Stil und Tabellen

Teil 4: WordPerfect zählt den Stier – OLE und DTP

WordPerfect für Windows gehört zu den absoluten Spitzenreitern in Sachen Textverarbeitung: Die neue Windows-Version 6.0 ist ein echtes Schwergewicht in Sachen Leistungsfähigkeit und Funktionsumfang. Trotzdem ist sie ganz einfach zu bedienen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit WordPerfect anmutig und elfengleich die Texte und Tücken des Alltags meistern.

Sie sind sehr anspruchsvoll und suchen eine moderne Windows-Textverarbeitung? Sie haben sich schon immer ein Programm gewünscht, das sich Ihnen anpaßt – und nicht umgekehrt? Sie möchten problemlos „schnell mal eben“ eine Notiz oder einen Brief schreiben, ein Flugblatt entwerfen, einen Geschäftsbericht verfassen? Dann ist WordPerfect für Windows in der neuen Version 6.0 genau das Richtige für Sie!

In dieser ersten Folge erfahren Sie alles Wichtige über Installation und Bedienung von WordPerfect. In der zweiten Folge gestalten Sie Texte und „peppen sie auf“. Im dritten Teil kommen Grafiken und Tabellen für Geschäftsberichte, Steuererklärungen und Ähnliches hinzu. Und im letzten Abschnitt schließen Sie Freundschaft mit „Unbekannten Windows-Objekten“ (in Fachkreisen auch „OLE-Objekte“ genannt) und widmen sich dem „Desktop Publishing“. Bevor es ans Schreiben geht, gilt es noch zwei Fragen zu klären: Was bedeuten die einzelnen Bereiche auf dem WordPerfect-Bildschirm? Und wie geben Sie WordPerfect eine Anweisung wie „Drucke meinen Text“? Sind Sie mit diesen Grundlagen schon vertraut, gehen Sie gleich zum Kapitel „... fertig, los“ weiter.

Auf die Plätze, ...

Wenn Sie WordPerfect installiert haben, finden Sie im Programm-Manager die WordPerfect-Gruppe. Ist sie geschlossen (nur als Gruppen-Symbol dargestellt), öffnen Sie sie mit einem Doppelklick. Sie starten WordPerfect mit einem Doppelklick auf das WP-Symbol. Nach dem Starten von WordPerfect können Sie Ihren Bildschirm-Arbeitsplatz in Ruhe studieren. Ringsherum am Rand finden Sie Ihre Schreibwerkzeuge: Die Programm-Titelzeile ganz oben, darunter die Menüzeile und in Grau die Tasten- und Formatierleisten. Am rechten Rand und unten sehen Sie Rollbalken, mit denen Sie sich



in einem Text vor und zurück bewegen. Ganz unten befindet sich die Statuszeile.

In der Mitte auf Ihrem digitalen Schreibtisch wartet ein Stapel Papier darauf, von Ihnen beschrieben zu werden. Sämtliche Texte, die Sie vielleicht beim letzten Feierabend liegengelassen haben, sind entweder abgeheftet oder vernichtet worden – je nachdem, ob Sie sie gespeichert haben oder nicht. Sie können also sogleich unbeschwert ans neue Tagewerk gehen.

... fertig, los

Einige Bereiche auf dem Bildschirm blenden Sie nach Belieben ein und aus: Schubsen Sie einmal den Mauszeiger auf das Wort „Anzeigen“ in der Menüzeile und klicken Sie auf die linke Maustaste. WordPerfect blendet das Menü *Anzeigen* ein. Klicken Sie nun auf das Wort „Tastenleiste“ in diesem Menü. Die Standard-Tastenleiste verschwindet. Damit haben Sie auch schon Ihren ersten WordPerfect-Befehl gegeben! Wenn Sie einen Befehl bestätigen oder abbrechen, blendet WordPerfect alle Menüs wieder aus. Wiederholen Sie nun den Befehl *Anzeigen, Tastenleiste*. Schon ist die Tastenleiste wieder da. Versuchen Sie einmal, die Formatierungsleiste selbst aus- und wieder einzublenden. Das geht mit dem Befehl *Anzeigen, Formatierungsleiste*.

Gehören Sie allerdings zu den Spitzenkräften im Maschineschreiben, sollten Sie sich mit der [Alt]-Taste vertraut machen!

Wenn Sie die [Alt]-Taste „solo“ drücken, aktivieren Sie die Menüzeile. Suchen Sie sich nun mit den Cursor-Tasten einen Menüpunkt aus. Mit der [Enter]-Taste blenden Sie ein Untermenü ein oder führen einen Befehl aus. In der Programmtitelzeile steht übrigens immer eine Kurzbeschreibung der Funktion des gerade ausgewählten Menüpunkts. Für den Menüpunkt *Anzeigen, Tastenleiste* heißt diese Beschreibung „Die aktuelle Tastenleiste ausblenden/anzeigen“.

Noch schneller, aber ohne Hilfefunktion, geben Sie einen Befehl, wenn Sie nach der [Alt]-Taste das unterstrichene Zeichen im Menüwort eintippen. Mit den drei Tastendrücken [Alt], [A], [T] blenden Sie also die Tastenleiste ein und aus – schneller als mit jeder Maus! Die [Alt]-Taste müssen Sie dabei übrigens nicht gedrückt halten. Mit [Esc] brechen Sie jede Exkursion in die Menüs ab. Auch aus Dialogboxen flüchten Sie notfalls mit [Esc].

Wenn Sie die Cursor-Wanderung gemacht haben, sind ihnen vielleicht zwei Menüpunkte ohne Namen aufgefallen. Die beiden Punkte sind als kleine graue Kästchen dargestellt. Sie heißen *Programmenü* und *Dokumentmenü*. Mit diesen Menüs legen Sie fest, wie groß WordPerfect auf Ihrem Bildschirm wird und wieviel Platz ein einzelnes Dokument innerhalb des WordPerfect-Fensters einnehmen darf. Wenn Sie das noch nicht gemacht haben, sollten Sie beide Fenster auf *Vollbild* stellen; so haben Sie den meisten Platz für Ihren Text. Bei einem Vollbild-Dokument fällt die Dokument-Titelzeile weg. Nach dem Starten von WordPerfect können Sie sofort damit beginnen, einen neuen Text zu schreiben. Dazu verwenden Sie die Schreibmaschinentasten Ihrer Tastatur. Tippfehler korrigieren Sie sofort mit der Taste [Backspace].

Die Installation

Um WordPerfect zu installieren, starten Sie Windows. Wählen Sie im Programm-Manager den Befehl *Ausführen* aus dem Menü *Datei*. Tippen Sie im Feld *Befehlszeile* der folgenden Dialogbox „a:install“ ein und klicken Sie auf *Okay*.

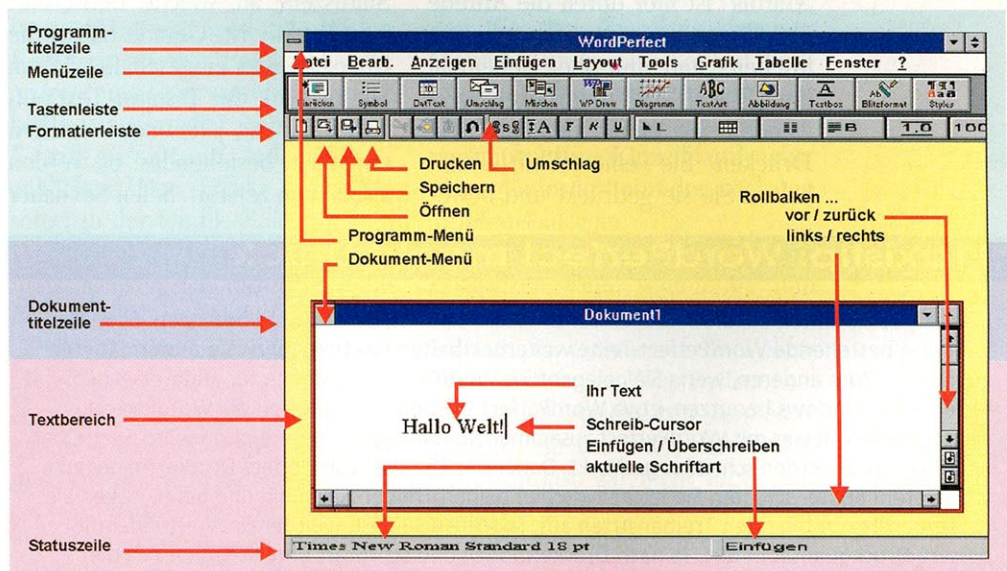
Das Installations-Programm von WordPerfect stellt Ihnen im wesentlichen zwei Fragen: Auf welche Art soll WordPerfect eingerichtet werden? Und: Sollen spezielle WordPerfect-Druckertreiber (siehe Kasten *WordPerfect macht Druck*) installiert werden?

Wenn Sie die ganze Arbeit dem Installations-Programm überlassen wollen, wählen Sie die Installationsart *Standard*. Bestätigen Sie die vorgeschlagenen Verzeichnisse, in denen WordPerfect auf Ihrer Festplatte eingerichtet wird. Ist Ihre Festplatte voll, versuchen Sie die Installationsart *Minimal*. Die braucht „nur“ rund 11 Mbyte gegenüber rund 33 Mbyte bei der Standard-Installation. Wollen Sie bestimmte Komponenten (etwa Wörterbücher oder Beispiel-Grafiken) nicht installieren, müssen Sie sich durch die Menüs der Installationsart *Individuell* hangeln. Mit dieser Methode können Sie auch nachträglich die Minimal-Installation erweitern.

WordPerfect richtet zwei Verzeichnisse auf Ihrer Festplatte ein: Nach einer Standardinstallation finden Sie in C:\WPWIN60 das Textverarbeitungsprogramm selbst und in C:\WPC20 die Zusatzprogramme wie Dateiverwaltung, Lexikon und so weiter.

Sie brauchen sich nicht um die Zeilenlänge zu kümmern: WordPerfect schreibt ein Wort automatisch in eine neue Zeile, wenn es nicht mehr in die aktuelle Zeile paßt. Drücken Sie also nicht [Return]. Geben Sie bitte folgenden Text inklusive Tippfehler ein:

„Carola, Du hast wirklich recht:
Textverarbeitung mit dem Compu-



WordPerfect in voller Pracht: Die wichtigsten Elemente auf einen Blick



ter ist auch nicht schwerer als Schreiben mit der Schreibmaschine. Es ist sogar eher einfacher, weil der Computer mir Arbeit abnimmt: Ich brauche mich zum Beispiel nicht mehr um den Zeilenumbruch zu kümmern. Außerdem kann ich Tippfänger ganz prima korrigieren!“ Innerhalb des Textes, den Sie gerade abgeschrieben haben, ist es egal, wo genau Zeilenumbrüche gemacht werden. Der folgende Text soll nun aber in einem neuen, eigenen Absatz stehen. Um einen neuen Absatz zu beginnen oder eine Zeile vorzeitig zu beenden, drücken Sie die [Enter]-Taste. Schreiben Sie:

„[Enter]Du kommst doch hoffentlich am Samstag zu meiner Geburtstagsfeier? Ich rechne fest mit Dir!“

Auf dieselbe Weise erzeugen Sie auch Leerzeilen. Ergänzen Sie bitte noch:

„[Enter][Enter]Dein Thomas“

Damit ist der Text fast fertig. Es fehlt allerdings noch die Anrede, und dann ist da noch der „Tippfänger“. Um fehlenden Text einzugeben, gehen Sie mit den Cursor-Tasten an die betreffende Stelle. Achten Sie aber auf Leerzeichen. Gehen Sie bitte zunächst an den Textanfang und fügen Sie ein:

„Liebe Carola,[Enter][Enter]“

Der Cursor steht jetzt vor dem „C“ in der ersten Textzeile. Das Wort „Carola“ ist hier durch die Anrede überflüssig geworden. Sie sollen es löschen. Statt nun aber siebenmal die [Entf]-Taste zu drücken, verwenden Sie einen kleinen Trick: Drücken Sie eine [Shift]-Taste, halten Sie sie gedrückt und bewe-

gen Sie den Cursor mit der Cursor-Taste nach rechts. So unterlegen oder markieren Sie buchstabenweise einen Textblock. Wenn Sie „Carola“ markiert haben, drücken Sie die [Entf]-Taste. Damit löschen Sie die ganze Markierung auf einen Streich. Und wenn Sie die Leerstelle mit markiert haben, verschwindet auch die. Das Spannende an diesem Verfahren ist, daß Sie sämtliche Cursor-Tasten zum Markieren benutzen können, auch [Bild auf], [Unten] und sogar Tastenkombinationen wie [Strg-Ende].

Aufs Papier damit

Damit das Nagetier nicht einschläft, plazieren Sie nun damit den Schreib-Cursor: Schieben Sie den Maus-Cursor zwischen das „F“ und das „Ä“ im Wort „Tippfänger“ und klicken Sie auf die linke Maustaste – schon hüpfte der Schreib-Cursor zum Maus-Cursor. Sie sollen nun die Buchstaben „ÄL“ durch „EH“ tauschen. Zum Ersetzen oder Überschreiben von Buchstaben müssen Sie zunächst einmal auf – die [Einfg]-Taste drücken! Nein, das ist kein Tippfehler in unserem Kurs: Mit dieser Taste schalten Sie zwischen den beiden Betriebsarten *Überschreiben* und *Einfügen* hin und her. Das funktioniert aber nicht, wenn Sie Text markiert haben! WordPerfect zeigt in der Statuszeile an, welche Betriebsart gerade aktiv ist. Gerade haben Sie *Überschreiben* eingeschaltet. Wenn Sie jetzt mit der Tastatur Text eingeben, ersetzt jedes neue Zeichen ein schon bestehendes; es werden also Daten zerstört. Seien Sie daher

beim Überschreiben vorsichtig! Im Moment sollte der Cursor vor dem „Ä“ stehen. Wenn Sie auf die [E]-Taste tippen, ersetzen Sie das „Ä“ durch ein „E“. Anschließend überschreiben Sie noch das erste „L“ mit einem „H“. Nun heißt es richtig „Tippfehler“.

Mit einem zweiten Druck auf die [Einfg]-Taste schalten Sie die Betriebsart von *Überschreiben* zurück zu *Einfügen*. Diesmal stimmt die Beschriftung der Taste mit ihrer Funktion überein!

Nun können Sie das Dokument speichern und drucken. Mit dem Speichern-Befehl kopieren Sie die Nachricht vom Arbeitsspeicher in eine Datei auf die Festplatte. Die Datei dient als Umschlag für Ihren Text. Den Umschlag müssen Sie noch mit einem Dateinamen beschriften.

Als Dateiname für die Nachricht möchten Sie jetzt vielleicht „An Carola“ wählen – das geht nicht! Einmal sind das neun Zeichen, zum ändern ist das Leerzeichen strengstens verboten! Anders als bei vielen anderen Textverarbeitungen wählen Sie bei WordPerfect Nachnamen für Ihre Textdateien selbst. Ein Dateiname darf höchstens drei Zeichen lang sein und sollte wieder aus Buchstaben bestehen. Er kann auch ganz weggelassen werden. Dateivor- und -nachname teilen Sie durch einen Punkt voneinander ab, zum Beispiel „KARL. MAY“. Benutzen Sie für sämtliche Briefe und Nachrichten beispielsweise den Dateinamen BRF. Die (zukünftigen) Briefe an Carola nennen Sie CAROLA und nummerieren sie durch. Geben Sie jetzt den Befehl *Datei, Speichern*. Tragen Sie den Namen CAROLA01. BRF in das Feld *Dateiname* ein. Wenn Sie mit der Maus auf *Okay* klicken oder [Enter] drücken, wird Ihr Text gespeichert. Anschließend sollten Sie den Brief drucken. Statt über den passenden Menüpunkt *Datei, Drucken* zu gehen, klicken Sie kurz mit der Maus auf das Symbol *Druck* in der Formatierleiste. Wenn Sie den Maus-Cursor über die Formatier- oder

Praxistip: WordPerfect macht Druck

In zwei Fällen sollten Sie die WordPerfect-Druckertreiber installieren und benutzen: Einmal, wenn Sie bestehende WordPerfect-Texte weiterbearbeiten möchten, ohne sie umformatieren zu müssen. Zum anderen, wenn Sie gelegentlich WordPerfect-Versionen für andere Betriebssysteme als Windows benutzen, etwa WordPerfect für Unix. Oft arbeiten die WordPerfect-Druckertreiber besser mit WordPerfect zusammen als die allgemeinen Windows-Druckertreiber, und Ihre Texte werden schneller gedruckt. Daher der Tip, die WordPerfect-Druckertreiber zu installieren! Später schalten Sie leicht zwischen beiden Treiber-Arten hin und her. Drucken Sie denselben Text mit beiden Treiber-Arten aus. So stellen Sie fest, welcher Druckertreiber die bessere Druckqualität liefert. Je nach Druckermode und Schriftart unterscheiden sich die Ausdrücke mal gar nicht, mal ganz erheblich.



Tastenleiste schieben, erscheint in der Programm-Titelzeile wieder ein kurzer Hilfetext. Das *Druck*-Symbol ist das vierte von links und zeigt einen Drucker. Klicken Sie es an. Es erscheint ein Dialogfenster. In ihm legen Sie die gewünschte Anzahl von Kopien fest oder suchen sich einen Druckertreiber aus. Klicken Sie diesmal einfach auf den Button *Drucken* – schon wird der Text gedruckt.

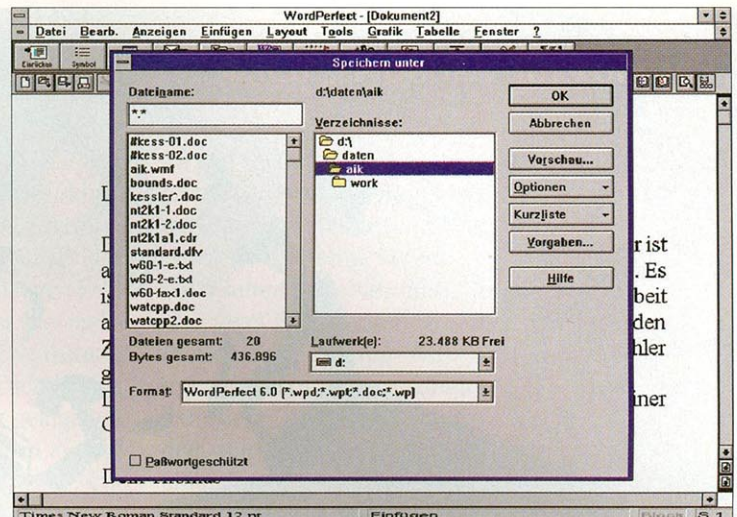
Nachdem Sie den Text gespeichert und gedruckt haben, sollten Sie sich eine Pause gönnen. Zum Beenden von WordPerfect gibt es mehrere Möglichkeiten. Sie können den Befehl *Datei, Beenden* eingeben, die Funktionstastenkombination [Alt-F4] drücken oder auf das Symbol *Programmendi* (das graue Kästchen ganz links in der Programm-Titelzeile) doppelklicken.

Die Briefmaschine

Vielleicht möchten Sie den Brief an Carola ein zweites Mal für sich selbst ausdrucken. Starten Sie hierzu bitte WordPerfect nochmals. Wieder bekommen Sie eine frische Seite vorgesetzt. Sie könnten jetzt sofort damit loslegen, einen neuen Text zu schreiben. Stattdessen möchten Sie aber einen schon gespeicherten Text benutzen. Klicken Sie auf das zweite Icon der Formatierleiste. Es entspricht dem Befehl *Datei, Öffnen*. Vielleicht haben Sie sich nicht ganz exakt an unsere Übung gehalten und zwischendurch den „Aktenordner“ gewechselt. Dann (und nur dann) müssen Sie zunächst in der Liste *Verzeichnisse* den Ordner auswählen, in dem Sie den Text gespeichert haben. In der (namenlosen) Liste links davon sehen Sie alle Dateien des jeweils ausgewählten Ordners. Wenn Sie den richtigen Ordner gefunden haben, steht dort auch CAROLA01.BRF. Klicken Sie erst diesen Dateinamen und anschließend den *Okay*-Knopf an. WordPerfect **kopiert** den Text aus der Datei in den Arbeitsspeicher. Jetzt können Sie an Ihrem Brief weiterarbeiten.

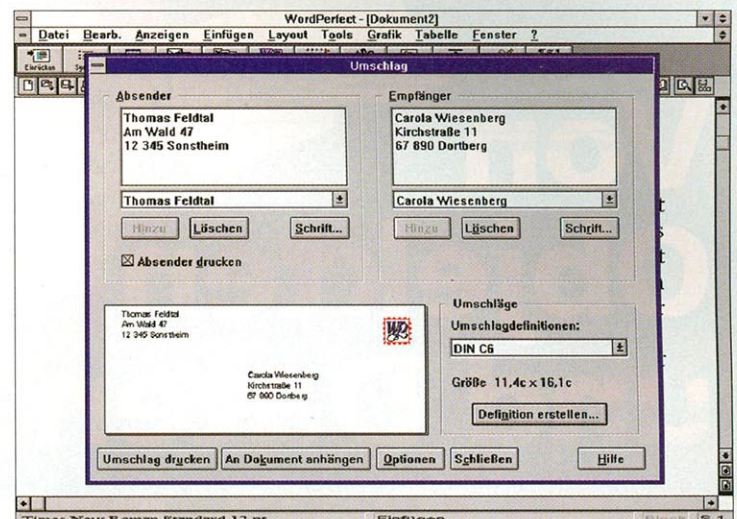
Sie wissen schon, wie Sie den Brieftext ausdrucken. Nun sollen Sie den dazugehörigen *Briefumschlag* drucken. Beim ersten Versuch verwenden Sie bitte „normales“ Papier. Dann sparen Sie nämlich den Papier- und Einzugwechsel am Drucker. Klicken Sie nun einfach auf den Knopf *Umschlag* in der Tastenleiste (es ist der vierte von links). Da WordPerfect nicht weiß, wie groß Ihre Briefumschläge sind, müssen Sie zunächst die Größe festlegen. WordPerfect blendet dafür den Dialog *Umschläge definieren* automatisch ein. Schreiben Sie einfach in die Felder *Papiergröße* „16,1c“ mal „11,4c“. Das ist die Größe eines normalen kleinen Briefumschlags. Die beiden „c“ stehen für die Einheit Zentimeter. Die Grafik bei *Druckrichtung* zeigt Ihnen an, wie der Briefumschlag aussieht, wie herum er eingelegt werden muß und in welche Richtung er bedruckt wird. Die beiden Kästchen bei den Feldern *Schrift gedreht* und *Quer* sind im Moment beide angekreuzt. Schalten Sie *Schrift gedreht* aus, indem Sie es anklicken. Den Effekt sehen Sie sofort in der Grafik. Zuletzt geben Sie dem Umschlag noch einen Namen. Klicken Sie dazu das Feld *Papiername* an und tragen Sie „DIN C6“ ein. Bestätigen Sie die Definition mit *Okay*.

Nun „landen“ Sie im Dialog *Umschlag*. In den Feldern *Absender* und *Empfänger* tragen Sie die jeweiligen Adressen ein. Während Sie das tun, beschreibt WordPerfect den „Musterumschlag“ im Dialog gleich mit. Das Papiermaß



Grenzenlos großzügig:

Auch die Dateinamen Ihrer Texte bestimmen Sie selbst



Sechs Mausklicks für 'nen Briefumschlag – nur die Briefmarke bereitet noch „Probleme“

stimmt allerdings nicht! Nun können Sie den *Umschlag drucken*. Wenn Sie einen Drucker mit Endlospapier benutzen, macht der Drucker anschließend einen Seitenvorschub. Ein Einzelblattdrucker hingegen fordert nun den nächsten Briefumschlag an.

Wenn Ihr Drucker Briefumschläge bedrucken kann, sollten Sie nun zu echten Umschlägen greifen. Klicken Sie einmal auf die Felder *Neue Anschrift*. WordPerfect hat die beiden Anschriften von eben gelernt. Sie brauchen die beiden Adressen also gar nicht mehr einzutippen! Jetzt sagen Sie selbst: Ist WordPerfect nicht einfach perfect und perfect einfach?

(JÜRGEN RAUCH/JS)



Paradox für Windows, Teil 4

Von Objekten und Daten...

Das „papierlose Büro“ ist schon tausendfach prophezeit worden, aber noch nirgends anzutreffen. Die Arbeit am Bildschirm ist viel zu ermüdend, als daß gedruckte Texte, Tabellen und Datenbanken keine Rolle mehr spielen würden.

Auf unsere Beispieldatenbank Paradox für Windows bezogen, ergibt sich die Notwendigkeit einer ausgedruckten Liste noch viel zwangsläufiger als im Büro. Der private Computer ist schließlich viel seltener in Betrieb und damit auch nicht so prompt verfügbar wie der stets eingeschaltete Büro-PC. Also muß wenigstens eine Übersichtsliste her, die dem Film- und Fernsehfan auf Anhieb die Titel aller bisher

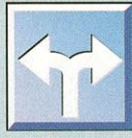
aufgenommenen „Star Trek“- oder „Twin Peaks“-Episoden zeigt.

Da Paradox für Windows die Gestaltung von Reports mit ähnlich komfortablen Funktionen unterstützt wie den Entwurf von Eingabemasken, sind – zumindest für einfache Listen – nur sehr wenige Hürden zu überwinden. Nachdem Sie Paradox gestartet und als Arbeitsverzeichnis den Pfad Ihrer Videodatenbank festgelegt haben, wählen Sie den Menübefehl *Neu/Report*. Alternativ dazu können Sie auch mit der rechten Maustaste das Symbol *Report* öffnen und aus dem dann angezeigten Menü den Befehl *Neu* wählen. Paradox zeigt Ihnen jetzt den schon vom Entwurf der Eingabemaske bekannten Dialog *Datenmodell*. Hier legen Sie fest, welche

Paradox für Windows

- Teil 1: Erste Schritte
- Teil 2: Verknüpfungen und Formulare
- Teil 3: Formulare Gestalten
- Teil 4: Reports

Tabellen im Report enthalten sein sollen. Klicken Sie zuerst auf „FILMS.DB“ und anschließend auf die rechts oben neben dem Listenfeld angebrachte Pfeiltaste. Paradox überträgt den Dateinamen in das große, rechts angebrachte Feld, in dem Sie gleich auch die Dateiverknüpfung vornehmen. Vorher müssen Sie allerdings noch den zweiten Dateinamen, „TAPES.DB“, aus der Dateliste in das Verknüpfungsfeld übertragen. Sobald das geschehen ist, klicken Sie mit der Maus auf das dreidimensional dargestellte



„FILMS.DB“ und ziehen den Zeiger bei weiterhin gedrückter Maustaste auf „TAPES.DB“. Wie Ihnen im Rückblick auf die Formulargestaltung vielleicht schon aufgefallen ist, läuft die Verknüpfung diesmal in umgekehrter Richtung. Um eine Maske zu erzeugen, die jeweils eine Kassette mit allen dazugehörigen Filmen zeigt, mußte die Verknüpfung ja von „TAPES.DB“ zu „FILMS.DB“ verlaufen. Da der Report aber eine nach Filmkategorien und Filmtiteln sortierte Liste hervorbringen soll, in der zu jedem Film die Kassettennummer angezeigt wird, muß „FILMS.DB“ Ausgangspunkt der Verknüpfung sein. Bestätigen Sie Ihre Eingaben im Dialog *Datenmodell* nun mit OK. Paradox zeigt Ihnen jetzt den ebenfalls schon von der Formulargestaltung bekannten Dialog *Layout*.

Anders als beim Entwurf der Eingabemaske können Sie die von Paradox vorgeschlagenen Einstellungen aber nicht ohne Änderungen übernehmen. Als erstes gilt es, die Grundstruktur des Reports zu ändern. Im unten links angebrachten Dialogbereich *Art* ist zunächst das Optionsfeld *Tabellarisch* markiert. Ändern Sie die Einstellung in *Eindatensatz*. Die Umstellung hat zwei Folgen. Zum einen ändert sich natürlich die Darstellung im oben rechts gelegenen Vorschaubereich. Darüber hinaus aktiviert Paradox die zuvor nicht anwählbaren Felder des Dialogbereichs *Feldlayout*. Klicken Sie hier auf *Zeilenweise*. In der Vorschau ist erkennbar, daß der vorhandene Platz jetzt schon deutlich besser ausgenutzt wird als zuvor.

Das Layout

Um nur die für den Ausdruck relevanten Felder zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Felder wählen*. Im daraufhin angezeigten Dialog können Sie sowohl die nicht benötigten Felder aus dem Report entfernen als auch die Reihenfolge ändern, in der die Felddaten im Report erscheinen.

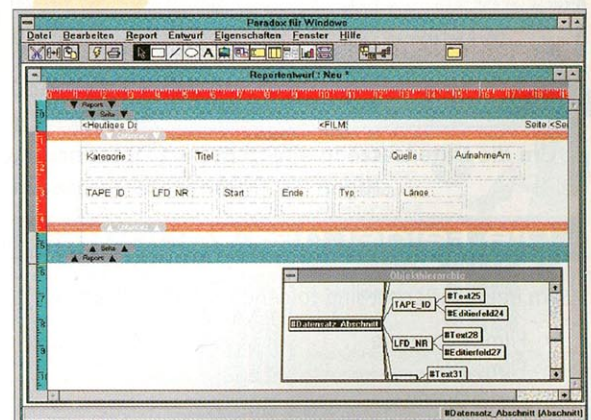
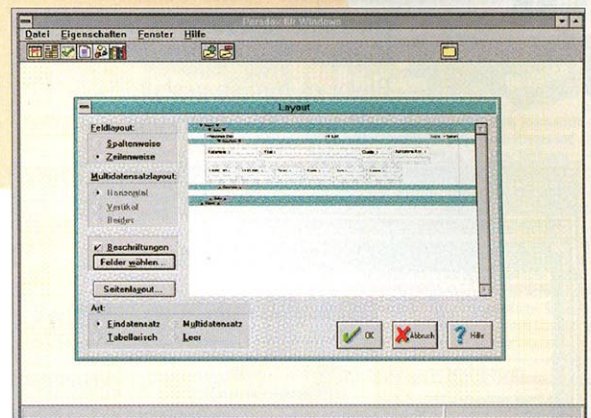
Rechts im Dialog sehen Sie eine Liste der aktiven, also im Report enthaltenen Felder.

Um ein Feld zu entfernen, stehen Ihnen zwei Wege offen. Zum einen können Sie den jeweiligen Feldnamen in der Liste markieren und anschließend auf die unterhalb der Liste sichtbare Schaltfläche *Feld entfernen* klicken. Wenn Sie mehrere Felder auf einmal entfernen wollen, empfiehlt sich der Weg über die links im Dialog gelegenen 3D-Aufklappfelder. Klicken Sie auf den Pfeil neben „FILMS.DB“. Paradox öffnet dann ein Listenfeld, in dem zunächst noch alle Einträge markiert sind. Drücken Sie nun [Strg] und halten Sie die Taste gedrückt. Anschließend können Sie mit der Maus einzelne Listeneinträge an- oder abwählen. Ihre hier gemachte Auswahl schlägt sich sofort im rechts liegenden, großen Listenfeld nieder. Um das Aufklappfeld wieder zu schließen, klicken Sie in irgendeinen ungenutzten Bereich des Dialogs. Welchen Weg der Feldausswahl Sie nun gehen, spielt keine Rolle. Wichtig ist an dieser Stelle nur, daß Sie folgende Felder aus der Liste entfernen: *Films.Bild*, *Films.Klang*, *Films.Video*, *Tapes.ID* und *Tapes.Bemerkung*.

Reportliste aufräumen

In der nun deutlich zusammengeschrumpften Liste muß jetzt noch die Feldreihenfolge geändert werden. Die Methode ist einfach: Klicken Sie zum Beispiel auf das Feld *Films.Kategorie* und anschließend auf die unteren Dialogbereich angebrachte Schaltfläche mit dem nach oben gerichteten Pfeil. Sortieren Sie die Felder so, wie Sie es aus **Kasten 1** erkennen können und verlassen Sie den Dialog dann mit OK. Wieder im Dialog *Layout* angelangt, können Sie sehen, daß sich der Platzverbrauch deutlich verringert hat. Auf dieser Basis sind nun noch recht wenige Änderungen nötig. Sie können den Lay-

out-Dialog jetzt also mit OK verlassen. Das daraufhin angezeigte Bearbeitungsfenster mag auf den ersten Blick etwas unübersichtlich wirken. Paradox zeigt sechs waagerechte Balken, mit denen die fünf wesentlichen Reportbereiche voneinander getrennt werden. Ganz oben sehen Sie einen mit „Report“ und zwei nach unten gerichteten Pfeilen beschrifteten Balken. Unterhalb dieses Balkens können Felder, Texte und Grafiken Platz finden, die zu Beginn eines Reports einmalig ausgedruckt werden sollen. Der Reportgenerator von



Oben: Mit dem Reportgenerator ist es ganz leicht, eine Liste aus verknüpften Tabellen zu erzeugen
Unten: Das Fenster „Objekthierarchie“ steht Ihnen auch während des Reportentwurfs zur Verfügung

Paradox hat hier keine Einträge vorgesehen, weshalb sich auch gleich die nächste Abschnittsgrenze anschließt. Im Bereich *Seite* sind Einträge untergebracht, die am Anfang jeder Druckseite ausgegeben werden. Der Reportgenerator hat hier die Felder *Heutiges Datum*, *Films* und *Seite: Seiten-*



nummer eingesetzt. Diese Vorgabe entspricht dem üblichen Vorgehen und kann ohne Änderung übernommen werden.

Im darunterliegenden Bereich legen Sie die Erscheinungsweise der einzelnen Datensätze und ihrer Feldinhalte fest. Der Abschnitt *Datensatz* ist das zentrale Element jedes Reports. Er wird für jeden in der Tabelle enthaltenen Datensatz einmal abgedruckt. Auf die untere Begrenzung des Abschnitts *Datensatz* folgen noch die unteren Begrenzungen *Seite* und *Report*. Hier wäre Platz für Einträge, die am Ende jeder Seite beziehungsweise am Ende des Reports ausgedruckt werden.

Bevor es nun an gestalterische Details und die Sortierung innerhalb

des Reports geht, sollten Sie einmal vom Entwurfs- in den Vorschaumodus schalten. Die entsprechende, mit einem Blitz gekennzeichnete Taste liegt an vierter Stelle der Werkzeugleiste. Alternativ können Sie auch [F9] betätigen. Da Paradox vor dem Ausdruck eines Reports noch recht komplexe Vorarbeit leisten muß, kann von der Befehlsauswahl bis zur Anzeige der ersten Druckseite einige Zeit vergehen. Sie erkennen die vor allem bei größeren Tabellen lang dauernde Aktivität an der hektisch blinkenden Betriebsanzeige Ihrer Festplatte. Im Vorschaumodus angekommen, sehen Sie zunächst wahrscheinlich nur einen Teil der Druckseite. Paradox schaltet standardmäßig in die 100-Prozent-Ansicht. Die Bezeichnung ist etwas irreführend, da sie nicht in Relation zur Gesamtgröße der Druckseite, sondern in ungefähre Anlehnung an die reale Größe des Papiers gemeint ist. Um die gesamte Druckseite sehen zu können, aktivieren Sie den Menübefehl *Eigenschaften/Bildgröße/Passend*. Für Detailansichten schalten Sie im selben Menü einfach auf einen Wert über 100 Prozent.

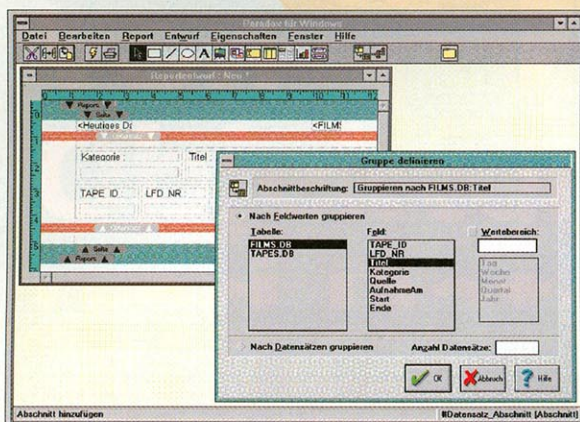
Den Wechsel zwischen einzelnen Druckseiten nehmen Sie über die fünf Seitensymbole in der Werkzeugleiste vor.

zur Auswahl der einzelnen Objekte nutzen. Was noch bleibt, ist eine sinnvolle Sortierung innerhalb der Filmliste. Paradox greift zunächst auf den Primärindex von „FILMS.DB“ zurück, sortiert die Listeneinträge also nach den Feldern *Films.Tape_Id* und *Films.Lfd_Nr*. Wünschenswert und sinnvoll ist hingegen eine Sortierung nach Filmtiteln und, je nach Geschmack, auch nach Filmkategorien.

Geordnetes Layout schafft Übersicht

Als erstes soll die Sortierung nach Filmen untergebracht werden. Legen Sie dazu mit dem Menübefehl *Report/Abschnitt hinzufügen* eine Gruppierung an. Im anschließend angezeigten Dialog *Gruppe definieren* wählen Sie als Sortierfeld „FILMS.Titel“ fest. Sobald Sie den Dialog mit OK verlassen haben, wird der Abschnitt *Datensatz* von einem neuen Abschnitt umrahmt. Das im oberen Bereich des Abschnitts enthaltene Feld können Sie löschen und die beiden waagerechten Balken des Gruppenabschnitts bis an die Begrenzungen des *Datensatz*-Abschnitts verschieben. Wenn Sie mit [F8] jetzt nochmals in den Vorschau-Modus schalten, sehen Sie die Datensätze in alphabetischer Reihenfolge. Wegen der jetzt fälligen Sortierung wird die Wartezeit bis zur Anzeige der ersten Druckseite aber noch etwas länger als zuvor ausfallen. Um die Sortierfolge einer Gruppierung zu ändern, genügen übrigens drei Mausklicks. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Abschnittsbalken und im dann angezeigten Objektmenü auf *Gruppe definieren*. In der daraufhin angezeigten Feldliste müssen Sie nur noch das gewünschte Sortierfeld markieren. Falls Sie mehrere, ineinander verschachtelte Sortierungen anwenden wollen, fügen Sie einfach weitere Gruppenabschnitte mit anderen Sortierfeldern ein. Einfacher geht es kaum.

(ROBERT SEETZEN/JS)



Um die Datensätze in einem Report zu sortieren, fügen Sie Gruppenabschnitte ein

Die Felder des Reports

Im Beispiel-Report sind folgende Felder enthalten:

- Films.Kategorie
- Films.Titel
- Films.Quelle
- Films.AufnahmeAm
- Films.Tape_ID
- Films.Lfd_Nr
- Films.Start
- Films.Ende
- Tapes.Typ
- Tapes.Länge

Folgende Felder wurden aus der ursprünglichen, kompletten Liste entfernt:

- Films.Bild
- Films.Klang
- Films.Video
- Tapes.ID
- Tapes.Bemerkung

Das Entwurfsfenster

Nun zurück zur Gestaltung des Reports. Schalten Sie mit [F8] wieder in den Entwurfsmodus. Da die Gestaltung der einzelnen Feldmerkmale wie Schriftart, Größe oder Rahmen ganz genau so verläuft, wie Sie es bereits vom Formulareditor kennen, wird hier jetzt auf genaue Arbeitshinweise verzichtet. Zur Erinnerung nur soviel: Mit der rechten Maustaste öffnen Sie das *Eigenschaften*-Menü jedes Objekts. Hier stehen Ihnen dann die verschiedenen Einstellungen zur Auswahl. Alternativ können Sie auch das Fenster *Objekthierarchie*

Hand in Hand im Datenland!

Kein ferner Wunschtraum, sondern eigentlich schon längst alltägliche Wirklichkeit: „Generationskonflikte“ oder „Sprachprobleme“ gehören der Vergangenheit an, Einigkeit ist Trumpf – zumindest auf dem PC-Sektor. Denn hier kann jetzt wirklich jeder DOS-Rechner mit jedem anderen kommunizieren oder

Viele PC-Besitzer nennen heute nicht nur einen Zweitwagen ihr Eigentum, auch ein Zweitrechner, meist in Form eines portablen Notebooks, ist inzwischen in vielen Haushalten anzutreffen. Und im modernen Büro geht mit nur einem einzelnen PC schon fast gar nichts mehr. Eigentlich kaum zu glauben, daß die meisten dieser Rechner bisher immer noch zu einem

„Einsiedlerdasein“ verdammt sind, und Daten nur mühsam über den Disketten-Umweg von PC zu PC ausgetauscht werden. Wieviel wertvolle Zeit geht Ihnen ständig für dieses Disketten-Wechselspiel verloren – vor allem beim Kopieren oder Sichern größerer Datenbestände! Zugegeben – erstklassige Filetransfer-Programme und Netzwerke waren bisher nicht ge-

rade billig; auch die Installation schien vielen Anwendern zu kompliziert. Doch das ist jetzt zum Glück kein Thema mehr – wir machen den Weg frei für die ungehinderte Verständigung Ihrer PCs! Mit LAPLINK und KIRSCHBAUM-NETZ wählen Sie den schnellsten – weil direkten – Übertragungsweg zwischen Ihren Rechnern: gewissermaßen mit „link(s)“!

Für Deutschland, Österreich und Schweiz



Kirschbaum-Netz V1.53

Das Netz für alle!

Wenn Sie bisher glaubten, daß alle Netzwerke kompliziert, stündhaft teuer und für Heimwender oder Kleinbetriebe unrentabel seien – dann liegen Sie aber ganz schön falsch! Wir behaupten und beweisen Ihnen: Bereits ab zwei Rechnern ist eine Vernetzung lohnenswert und bringt Ihnen entscheidende zeitliche und finanzielle Vorteile – zuhause und im Büro. KIRSCHBAUM-NETZ ist das flexible, ausgereifte und vielfach bewährte Netzwerk, das Ihnen die gemeinsame Nutzung aller vorhandenen Festplatten, Diskettenlaufwerke und CD-ROMs auf verschiedenen Rechnern gestattet.

So kann beispielsweise Ihr alter AT286 oder Ihr Notebook auch auf die 250 MB-Platte oder das CD-ROM-Laufwerk Ihres 486er zugreifen, als wären sie Teil seines eigenen Systems. Die Fremdaufer werden einfach mit einem zugewiesenen Laufwerksbuchstaben angesprochen, Ihre Programme müssen sich nicht mehr auf jedem Einzelrechner befinden (und dort die Festplatten füllen). Sie können wieder freien Platz schaffen!

Im Gegensatz zu sogenannten „Link“-Programmen können Sie aber nicht nur Dateien kopieren, sichern oder verschieben (das kann KIRSCHBAUM-NETZ natürlich auch!), sondern darüber hinaus alle Anwendungsprogramme auf diesen Netzwerklaufwerken direkt starten und einen vorhandenen Drucker und Plotter von jedem Rechner aus benutzen – Sie sparen die Anschaffung mehrerer Geräte! Besonders interessant wird es, wenn verschiedene Rechner die gleichen und stets aktuellen Daten (z.B. zur Fakturierung) benötigen: Hier holen sich alle Rechner diese Daten direkt von einer zentralen „Quelle“. Dank entsprechender Schutzmechanismen des Netzwerks (File- und Record-Locking) können netzwerkfähige Anwendungen sogar gleichzeitig von mehreren Plätzen auf diese Daten zugreifen.

KIRSCHBAUM-NETZ ist ein sogenanntes „Peer-to-Peer-Netz“ – das heißt, jeder Rechner im Netz ist absolut gleichberechtigt und kann seine Laufwerke und Drucker sowohl zur Verfügung stellen, als auch die der anderen PCs mit benutzen. Sie benötigen keinen „Server“ und kein eigenständiges Betriebssystem, sondern arbeiten wie gewohnt mit Ihren bisherigen (beliebigen!) DOS-Versionen weiter. Es werden lediglich einige Treiber – ähnlich Ihrem Tastaturtreiber oder Mausstreiber – in der AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS geladen, die das DOS 5.0 sogar komplett in den oberen Speicher gelegt werden können. Innerhalb Ihres Netzwerks lassen sich bis zu 250 PCs – auch mit völlig verschiedenen DOS-Versionen – untereinander verbinden, und selbstverständlich funktioniert das KIRSCHBAUM-NETZ auch unter MS-Windows!

Die Verbindung der Rechner kann individuell nach Ihren Vorstellungen und Leistungsanforderungen über vorhandene

serielle und parallele Schnittstellen oder über Arcnet-Karten erfolgen, optional ist eine Ethernet-NE2000-Erweiterung verfügbar. Alle Verbindungsarten sind auch innerhalb des Netzes mischbar – ideal, um beispielsweise den Laptop schnell mal per Parallelkabel mit ins Netz einzubinden, und auf diese Weise das 5,25"-Diskettenlaufwerk des Desktops mitzubeneutzen! – Die Installation gestaltet sich selbst ohne Netzwerk-Kenntnisse sehr einfach, dank verschiedener Diagnoseprogramme, dem menügesteuerten Installationsprogramm und dem klar strukturierten, deutschen Handbuch gelingt Ihnen dies in wenigen Minuten!

- Leistungsmerkmale in Stichworten:**
- ★ Nur ca. 35 KB Speicherbedarf, hochladbar in UMBs
 - ★ Arbeitet vollständig im Hintergrund
 - ★ Keine Veränderungen am Betriebssystem, keine Neuformatierung erforderlich!
 - ★ Alle PCs ohne Rücksicht auf Prozessor / Takt vernetzbar
 - ★ Bel. DOS-Betriebssysteme auf jedem Rechner möglich
 - ★ Gemeinsame Nutzung aller Floppies, Festplatten, CD-ROM-Laufwerke und Drucker r im Netz
 - ★ Rechnerverbindungen: seriell, parallel, Arcnet-Karten (Ethernet-Erweiterung optional)
 - ★ Bis zu max. 250 Rechner vernetzbar (über Arcnet / optional Ethernet)
 - ★ Nutzungslizenz gilt für alle (max. 250 Rechner) im Netz
 - ★ Programme u. Daten von anderen Rechnern laden, starten, kopieren, löschen, schnelle Datensicherung
 - ★ Inkl. Bedienoberfläche, Transfer 2000" für schnellen Datei-Transfer (wie bei „Link“-Programmen).
 - ★ Kostengünstige Ethernet-Erweiterung möglich

Stellen Sie sich Ihr eigenes – individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes – Netz nach dem „Baukastensystem“ selbst zusammen. Hierzu bieten wir Ihnen (ebenfalls in dieser Anzeige) fertig konfigurierte Kabel in verschiedenen Längen an – am besten gleich mitbestellen! KIRSCHBAUM-NETZ 1.53 liefern wir Ihnen als deutsche Lizenzversion (für ein Netz mit max. 250 Rechnern) im Diskettenformat 3,5", mit deutschem Handbuch, Registrierkarte und kostenlosem Hotline-Support unter Best-Nr. KS-099 zum wohl unschlagbaren Preis von nur

6880 DM

ETHERNET-Erweiterung für Kirschbaum-Netz 1.53

Die Ethernet-NE2000-Erweiterung (inklusive Diagnoseprogramm) ermöglicht Ihnen den Einsatz von NE2000-kompat. Netzwerkkarten in Ihrem KIRSCHBAUM-NETZ. Diese Erweiterung (für ein Netzwerk) liefern wir unter Best-Nr. KS-091 für nur

5980 DM

Bundle-Angebot

Bei gleichzeitiger Bestellung von KIRSCHBAUM-NETZ 1.53 und ETHERNET-Erweiterung (wie einzeln beschrieben) erhalten Sie beide Produkte zusammen unter Best-Nr. KS-092 zum Bundle-Sonderpreis von nur DM 99,80 (statt bei Einzelbestellung DM 128,60).

9980 DM

Verbindungskabel für Kirschbaum-Netz

Wählen Sie hier die passenden Kabel für Ihr individuelles Netzwerk. Die Auswahl hängt von den vorhandenen Schnittstellen Ihrer Rechner ab.

Kirschbaum-Kabel seriell (9polig):	Kirschbaum-Kabel parallel (25polig):
2,5m (KS-093) DM 16,80	2,5m (KS-096) DM 19,80
10,0m (KS-094) DM 24,80	10,0m (KS-097) DM 29,80
20,0m (KS-095) DM 39,80	

Adapterstecker seriell: 9/25pol. (KS-098) DM 9,80

LOTTO-STAR V3.0

Verheißt Ihnen die dem Lotterück zu etwas mehr System und Strategie! Zwar können auch wir keine Gewinne garantieren – aber dafür echte Arbeitshilfen für alle Lotterückspieler und Tippgemeinschaften. LOTTO-STAR übernimmt das komplette Lotto-Management von der Tipp-Erstellung über den Lottoscheindruck (D/A/CH) für alle Spielarten bis hin zur komfortablen Auswertung und Verwaltung von vielen Lottoscheinen. Neben der Erstellung von Zahlenstatistiken erspart Ihnen LOTTO-STAR beim Ziehungsvergleich und der Gewinnermittlung enorm viel Arbeit und Zeit – Auswertungstabellen und Tabellen können Sie getrost vergessen: Sofort nach Eingabe der Gewinnzahlen werden die Gewinnergebnisse angezeigt. Besonders interessant ist sicherlich auch die Möglichkeit der Auswertung von FABEL-Spielsystemen. Sie brauchen sich künftig auch keine Gedanken mehr zu machen, welche Zahlen gezogen werden sollen, denn LOTTO-STAR wartet auf zufälligen oder statistisch korrigierten Vorschläge auf und / oder tippt Ihre Standard- und Vorzugszahlen. Im Vergleichstest der Zeitschrift „Computer Persönlich“ 5/93 ging LOTTO-STAR als das leistungsfähigste Programm im Test hervor.

- Leistungsmerkmale in Stichworten:**
- ★ Für alle Lotterück (Deutschland / Österr. / Schweiz)
 - ★ Samstags- u. Mittwochsloste, Auswahlwette
 - ★ Normalspiele, VEW- u. Vollsyste
 - ★ Spiel 77 und SUPER bei allen Ziehungen



10fach preisgekrönt:

LapLink XL

LAPLINK hat weltweit Maßstäbe auf dem Gebiet des Filetransfers gesetzt – bei über einer Million zufriedenen Anwendern befindet sich LAPLINK bereits im Einsatz! Zahlreiche internationale Auszeichnungen, unter anderem als „Kommunikationssoftware des Jahres '92“ (Leserwahl der Zeitschrift CHIP), sprechen sich für sich. Mit LAPLINK XL steht Ihnen jetzt ein extrem schneller Weg für den Dateitransfer zwischen zwei beliebigen PCs – gleichzeitig ob Laptops, Notebooks oder Desktops – zur Verfügung. Sie verbinden einfach beide Rechner mit dem beliebigen LAPLINK-Kabel – schon kann die Dateibearbeitung beginnen. Nutzen auch Sie die drastischen Geschwindigkeitsvorteile gegenüber dem herkömmlichen Datenaustausch mittels Disketten. In Sekundenschnelle werden einzelne Dateien kopiert, in Minutenschnelle komplette Verzeichnisse oder Festplatteneinhalte übertragen! Darüber hinaus enthält LAPLINK XL zahlreiche Funktionen zum Datenmanagement: Verschieben, Löschen, Umbenennen oder Abgleichen (Synchronisieren) von Dateien und Verzeichnissen sind ebenso komfortabel und schnell durchführbar. Die Bedienung ist dank des geteilten Bildschirmes mit 2 Fenstern spielend einfach und übersichtlich – wie bei bekannten Datei-Commandern.

Leistungsmerkmale in Stichworten:

- ★ Lauffähig auf jedem PC unter DOS und MS-Windows (im DOS-Fenster)
- ★ Automatische Schnittstellenerkennung und Funktion zur Fremdinstallation
- ★ Komfortable Bedienoberfläche, Anzeige beider Rechner in 2 Fenstern, Baum- und Listenmodus
- ★ Max. Übertragungsrate: 500.000 Baud (parallel / optional u. 200.000 Baud (seriell))
- ★ Bequemes Dateihandling: Kopieren, Verschieben, Löschen, Synchronisieren, Zeigen, Dateien suchen u. filtern
- ★ Speicherbedarfsanzeige
- ★ Übertragungskabel (2,5m seriell, 9- und 25polig) mit im Lieferumfang!

Parallelkabel kann zugekauft werden. Diesen kommerziellen Bestellpreis liefern wir Ihnen als Original-Vollversion im Diskettenformat 3,5", mit Originalhandbuch, seriellen Kabel (2,5m), Registrierkarte und kostenlosem Hotline-Support durch die Fa. Traveling Software GmbH Deutschland, unter Best-Nr. KS-090 zum sagenhaften Sonderpreis von nur

6880 DM

Objekt-Kalkulation 2.0 für Windows

Eine wertvolle Hilfe für alle, die eine detaillierte, übersichtliche Planung zur Finanzierung eines Immobilienobjekts benötigen: Bauherren, Wohnungs- und Hauskäufer, Finanzdienstleister, Makler oder Steuerberater. Unter Berücksichtigung aller möglichen Einflußfaktoren ermitteln Sie den Kapitalbedarf, zu zahlende Zinsen und Tilgung, monatliche Belastung, Netto-Steuerermäßigung usw. und erstellen somit „maßgeschneiderte“, Tilgungspläne für neue und gebrauchte Objekte, die durch aussagekräftige Schaubilder unterstützt werden. „Besonders Immobilienmakler werden diese zusätzliche Beratungshilfe im Verkaufsgespräch sehr zu schätzen wissen“ – so der Autor (Dipl. Math. U. Hoppe – Unternehmensberatung). Dank der einfachen Bedienung unter Windows und der ausgezeichneten Dialogführung läßt sich in Sekundenschnelle aus einer Vielzahl von Alternativen die optimale Finanzierung ermitteln. Ein Hilfenetz mit Erklärung des Fachvokabulars rundet dieses unentbehrliche Kalkulations-Instrument ab, das sich sicherlich für jeden Käufer und Vermittler sehr schnell bezahlt macht!



6880 DM

Fußball-Ligenverwaltung V4.0 für Windows

Dieses sehr komfortable, umfangreiche Verwaltungsprogramm ist sicherlich ein Muß für jeden ernsthaften Fußballfreund! Zahlreiche Informationen und Statistiken zu Ligen, Vereinen, Spielern, Torschützen, Meistern, Pokalen u.v.m. können unter einer bequemen, „spielerisch“ einfach bedienbaren Windows-Oberfläche verwaltet und abgerufen werden. Nach Eingabe der Spielpläne für die aktuelle Saison lassen sich Listen für einzelne Spielpläne oder -Runden ausdrucken und Ergebnisse erfassen. Eine umfangreiche Spielerdatenbank und eine „ewige“ Datenbank mit allen Spielpaarungen und Ergebnissen seit 1963, sowie viele grafische Aufbereitungen mit Vereinswappen, Pokalen und statistischen Schaubildern (im 3D-Balken- u. Tortengrafik) sind weitere Glanzpunkte, die alle Freunde des runden Leders begeistern werden!



3980 DM

Leistungsmerkmale in Stichworten:

- ★ Verwaltung für 1. u. 2. Liga, Amateuroberliga u. 30 weitere Ligen
- ★ Alle Ergebnisse, Abschlusstabellen, Meister, Pokalsieger von 1963-1993, erwarb durch neue Saisondaten.
- ★ Erweiterbare Spielerdatenbank
- ★ Tabellen / Statistiken (mit Grafik) für Zuschauerzahlen, Tore, Torschützen, Spielereinsätze usw.
- ★ Alle Tabellen und Datenbanken ausdrucken.
- ★ Bedienungsanleitung und Hilfe im Programm integriert.

Dieses kommerzielle Vollprodukt liefern wir Ihnen als deutsche Lizenzversion im Diskettenformat 3,5" mit Registrierkarte und kostenlosem Hotline-Support durch den Autor unter der Bestellnummer KS-087 zum „sportlich-fairen“ Preis von nur:

3980 DM

Bei allen Software-Produkten handelt es sich um lizenzierte Original-Software aus neuester Produktion (Lieferumfang siehe Produktbeschreibungen) – in riesigen Mengen lieferbar. Bitte erfragen Sie gegebenenfalls telefonisch unsere Mengen-Preisstaffel (ab 5 Stück pro Software-Paket).

LIEFERN SIE MIR GEGEN
(Versandkosten in Klammern)

- ☐ Bankeinzug
- ☐ Scheck liegt bei
- ☐ Nachnahme
- ☐ Rechnung

(Nur Großfirmen/öffentliche Institutionen mit offizieller Bestellung)

Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an!

BLZ Kto.
Name der Bank

Hiermit bestelle ich:

Kunden-Nr. (falls vorhanden):

— LAPLINK XL	auf 3,5"-Disketten (KS-090) DM 68,80
— KIRSCHBAUM-NETZ 1.53	auf 3,5"-Disketten (KS-099) DM 68,80
— KIRSCHBAUM-Zusatztreiber f. ETHERNET	auf 3,5"-Disketten (KS-091) DM 59,80
— KIRSCHBAUM-NETZ-BUNDLE inkl. Ethernet-Treiber	auf 3,5"-Disketten (KS-092) DM 99,80
— Verbindungskabel f. Kirschbaum-Netz:	
— Seriell (9pol.), Länge 2,5 m (KS-093) DM 16,80	— Adapterstecker seriell (9/25pol.) (KS-098) DM 9,80
— Seriell (9pol.), Länge 10 m (KS-094) DM 24,80	— Parallel (25pol.), Länge 2,5 m (KS-096) DM 19,80
— Seriell (9pol.), Länge 20 m (KS-095) DM 39,80	— Parallel (25pol.), Länge 10 m (KS-097) DM 29,80
— LOTTOSTAR	auf 3,5"-Disketten (KS-086) DM 68,80
— FUßBALL-LIGENVERWALTUNG 4.0 f. Win.	auf 3,5"-Disketten (KS-087) DM 39,80
— OBJEKT-KALKULATION 2.0 f. Win.	auf 3,5"-Disketten (KS-089) DM 68,80

Absender

Vorname Nachname
Straße/Hausnummer
Land / neue PLZ Ort
Datum Unterschrift

Bezugnehmend auf die Zeitschrift Highscreen NEWSLIGHTS

PEARL
Agency Allgemeine Vermittlungsges. mbH
Am Kalischacht 4
D-79426 Buggingen

Bestellannahme: (0 76 31) 360-200
Telefax: (0 76 31) 360-444

MO-FR 8-20 Uhr • SA + SO 16-20 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten: ☎ (020) 39955-300
BTX *pearl# Mailbox (0 76 31) 1 20 21

Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,- erheben wir einen Mindermengenzuschlag von DM 4,-. Für Druck- und Übersetzungsfehler übernehmen wir keine Haftung. Lieferung nur solange Vorrat reicht. Änderungen des Lieferumfangs, der Programmversion sowie Farbabweichungen sind möglich.

Steyrer Str. 40 • A-5450 Bad Hall
Tel (07258) 5333 • Fax (07258) 5315
Preis: 65 = DM x 8



Newton MessagePad

4711 – immer dabei

Die Idee geht auf das Jahr 1987 zurück, im Sommer 1993 wurden erste Prototypen auf der MacWorld-Messe in Boston gezeigt, und nun ist die deutsche Version in den Vobis-Filialen zu haben: Apples MessagePad macht da weiter, wo Sub-Notebooks und Handys aufhören müssen: bei Spracherkennung und digitaler Kommunikation.

I had a dream – frei nach John Fitzgerald Kennedy oder Martin Luther King mag es John Sculley, dem ehemaligen Apple-Chef, so vorgekommen sein, als er vor illustrem Publikum auf Fachmessen und Entwicklertagungen die Vision eines neuen Kommunikationszeitalters und seiner technologischen „Speerspitze“ skizzierte: drahtlose Kommunikation plus Handschrifterkennung in einem neuen Typ portabler persönlicher Informationsassistenten verwirklichen – und

gleichzeitig das „Billion-Dollar-Business“ der 90er-Jahre lostreten. 1992 war mit *Personal Digital Assistant (PDA)* den Kindern, die da kommen sollten, der Familienna-me gegeben worden, und 1993 kamen die ersten „Babys“ auf den amerikanischen Markt.

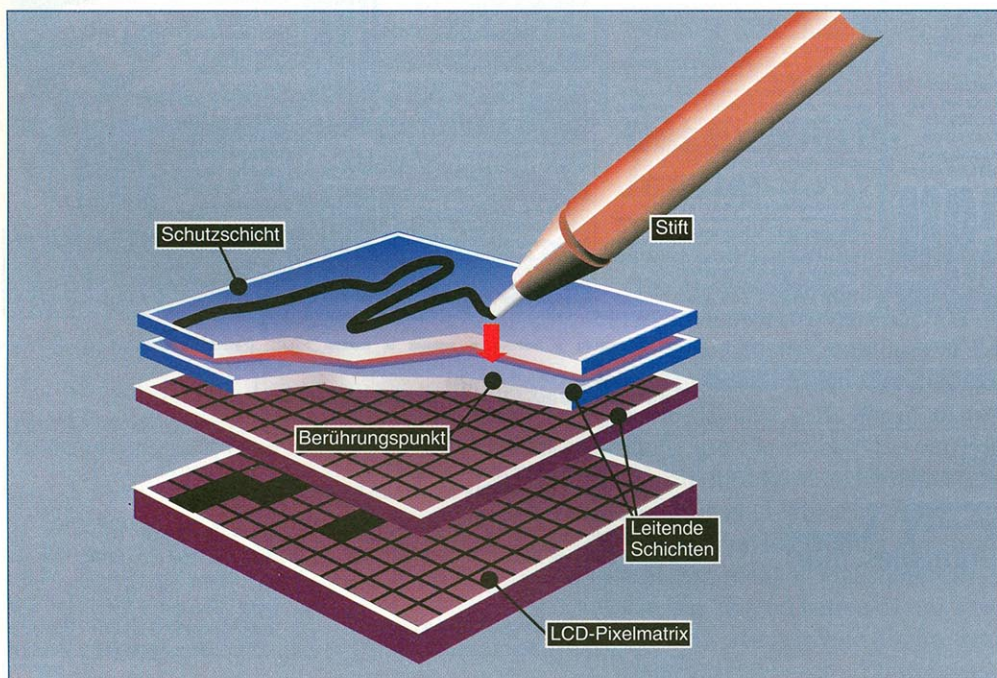
Newton – die Philosophie

Für jeden nutzbar, überall und jederzeit anwendbar und ohne Einschränkung der persönlichen Mobilität oder Restriktion durch spezifische Eingabemedien – so sollte die Kommunikation sein, die Konsumgut, Unterhaltungsmedium und EDV nicht mehr trennt, sondern bewußt zusammenführt. Wesentliche Elemente dieses Lastenheftes sind im MessagePad, „Erstgeborener“ einer ganzen Generation von persönlichen digitalen Assistenten, bereits verwirklicht worden: Texteingabe per Stift, die

durch softwaregesteuerte, lernfähige Schrifterkennung decodiert und digitalisiert wird, Mobilität durch netzunabhängigen Batteriebetrieb und drahtlose Kommunikation durch das „Beamen“ (per Infrarot) von Messages von Newton zu Newton – drei Highlights der neuen Technologie. Durch das seit Mai 1993 von Apple ausgelieferte Toolkit werden zudem grafische Layout-Funktionen unterstützt und mit der *NewtonScript* genannten Programmiersprache interessierten Entwicklern weltweit die Gelegenheit gegeben, die Leistungsfähigkeit der Newton-Modelle voranzutreiben. Die Zukunft des Systems ist also auf breite Beine gestellt, Sharp und Siemens-Nixdorf als prominente Firmen sind bereits erste Lizenznehmer. Mit dem Newton Connection-Kit, seit Juni 1993 erhältlich, lassen sich per Kabel und Software alle MessagePads sowohl in die Welt der IBM-kompatiblen PCs als auch der Macintoshs einbinden. Die Newtons werden also nicht durch Systeminkompatibilität ausgegrenzt.

Newton – die Technik

Was nun in Deutschland über die Vobis-Filialen in den Handel kommt, ist ein rund 400 Gramm leichtes Gerät, das mit seinen 18 Zentimetern Höhe an eine elektronische Schreibtafel wie aus der Schule erinnert, mit Pen statt Kreide und im Outfit eines HighTech-Taschenrechners. Das Display erinnert an handelsübliche Notebooks, Farbe ist noch kein Thema. Das technisch Raffinierte ist jedoch ein drucksensitives „Tablett“, das aus zwei elektrisch leitenden Schichten besteht. Wird per Stift Druck ausgeübt, preßt sich die obere Schicht auf die untere, was



Das Funktionsprinzip der Zeichendarstellung basiert auf verschiedenen Spannungswerten zweier LCD-Schichten



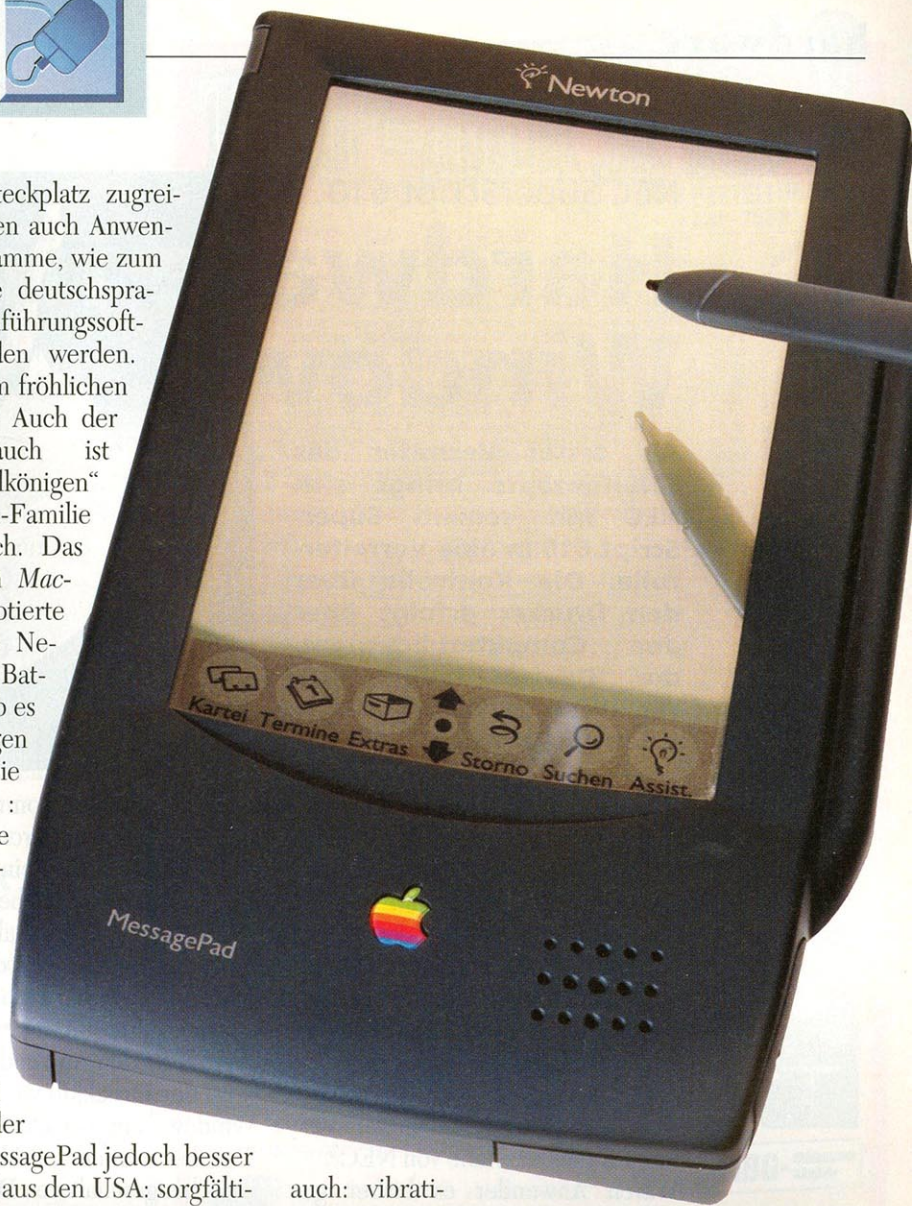
mit einer Veränderung der elektrischen Spannung einhergeht (siehe Grafik). Anhand der Spannungswerte wird vom Prozessor die Stiftposition an die untere Schicht „weitergemeldet“. Effekt: das Gezeichnete (Buchstaben, Linien etc.) wird sichtbar. Damit die Fließschrift des Benutzers vom Rechner erkannt und für spätere Wiedererkennung auch in der mitgelieferten Datenbank abgespeichert werden kann, wird sie mit einem integrierten Wörterbuch abgeglichen, das in der englischsprachigen Version über 10.000 Worte umfaßt. Das Wörterbuch kommt, wie alle andere Software, über Steckkarten in den Newton, der deshalb über einen PCMCIA-Slot verfügt. Als Prozessor kommt kein Intel und auch kein AMD zum Einsatz, sondern ein speziell für diese digitalen Assistenten entwickelter RISC-Prozessor, 20 MHz schnell durch reduzierten Befehlssatz und intelligente Architektur.

Optionen und Handicaps

... zwei Dinge, die sich nicht anschließen müssen: so sind zwar optional Fax-Modem (als externes Add-on) und E-Mail-Modem (letzteres im Laufe dieses Jahres) lieferbar, das Handling wird durch diese Zusatzgeräte aber bereits komplexer. Wer Zusatzspeicher nutzen will (1 oder 2 MByte Flash-Cards), muß auf den einzigen verfügbaren

PCMCIA-Steckplatz zugreifen, über den auch Anwendungsprogramme, wie zum Beispiel die deutschsprachige Einführungssoftware, geladen werden. Also auf zum fröhlichen Kartenspiel! Auch der Stromverbrauch ist bei den „Erlkönigen“ der Newton-Familie noch kritisch. Das US-Magazin *Mac-User* notierte hierzu: der Newton frißt Batterien, als ob es kein Morgen gäbe. Die Folgen: schwache Energie, reduziertes Erkennungsvermögen. In unserem ersten Praxis-Test zeigte sich der Newton MessagePad jedoch besser als sein Ruf aus den USA: sorgfältige, aber nicht übertrieben langsame Buchstabeneingaben wurden vom Gerät erkannt und digital umgesetzt. Dennoch erfordert der Newton Disziplin: eine „Drittklässler-Schrift“ mit eckigen Buchstaben kommt seiner Texterkennungsfähigkeit deutlich besser entgegen als eine verschnörkelte Doktorandenschrift. Unbedingt wichtig

auch: vibrationsfreie Unterlage. Macht uns der MessagePad nun alle zu glücklichen Kommunikatoren des elektronischen Zeitalters? Mitnichten, aber allein die Ansätze des mit diesem Gerät Realisierbaren zeigen Dimensionen drahtloser Kommunikation auf, die weit jenseits dem Potential gängiger Notebooks liegen. (JÜRGEN SCHNEGELSBURG)



steckbrief

Produkt: Newton MessagePad

Funktion: Eingeben, Sammeln, Ordnen und Kommunizieren von Notizen und Informationen inklusive Schrifterkennung

Ausstattung: RISC-Prozessor (mit 20 MHz getaktet), LCD-Bildschirm, transparentes Grafiktablett mit Stift, 4 MByte ROM, 640 kByte RAM, ein PCMCIA-Steckplatz für Steckkarten, Netzadapter, Batterien, Faxmodem (optional)

Preis: DM 1.698,- inklusive 2 MByte Flash-Memory

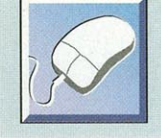
Hersteller: Apple

Anbieter: Vobis Microcomputer AG, 52146 Würselen, Tel.: (0 24 05) 44 45 00, Fax: (0 24 05) 44 43 40

fazit

Gespaltene Geister

Gewiß, noch ist der MessagePad weit davon entfernt, „perfekt“ zu sein, wie es ausgereifte PC-Systeme heute nach über zehnjähriger „Marktreifung“ sind – oder eben noch nicht, was wiederum der Pentium belegt. Wer aber das Konzept der Apple Newton-Produktfamilie, deren erster Sproß das MessagePad ist, nicht kleinkariert nach (noch) nicht funktionierenden Details, sondern nach den Kriterien Idee, Konzept und Perspektive beurteilt, wird in diesem „Erlkönig“ einen Wechsel auf die Zukunft der computergestützten Kommunikation erkennen können. Es bleibt nun abzuwarten, wie schnell sich seine „Kinderkrankheiten“ ausmerzen lassen.



NEC SuperScript 610

Hardware für Windows

Als erster Vertreter des GDI-Konzepts bringt sich NEC mit seinem SuperScript 610 in eine Vorreiterrolle. Die Kontrolle über den Drucker erfolgt über den Computerbildschirm, die Devise heißt also WYSIWYP: What you see is what you print.



A new Generation:
Der NEC SuperScript 610
wird komplett vom PC unter
Windows angesteuert

Keine Atempause – Geschichte wird gemacht, es geht voran. Dies gilt auch für den Druckermarkt, wo im Jahre 3 nach der Präsentation von Windows 3.1 in Deutschland die ersten Maschinen den Endkundenmarkt erreichen, die konsequent auf den Betriebssystemaufsatz von Microsoft zugeschnitten sind.

Was ist so gänzlich neu an der Windows-Druckmaschine von NEC?

Waren Anwender es bisher gewohnt – weil genötigt –, ihre Software per Druckertreiber individuell an ihren Printer anzupassen und für jedes DOS-Programm mindestens einen Treiber auf der Festplatte zu speichern, entfällt dies beim SuperScript 610 von NEC gänzlich. Das Zauberwort heißt *bidirektional*, der Drucker

und Windows „kommunizieren“ direkt über die Centronics-Schnittstelle, ohne daß eine spezielle Druckersprache zwischen beiden als „Vermittler“ eingeschaltet werden muß. Möglich macht dies das sogenannte *Graphic Device Interface (GDI)* im Programmkern von Windows. Für den Anwender bedeutet dies: der Druckjob wird direkt von Windows aus verschickt und vom Drucker – ohne daß über eine dazwischengeschaltete Druckersprache dechiffriert oder decodiert werden muß – direkt „verstanden“ und umgesetzt. Das heißt, die komplette Kontrolle über den Druckvorgang behält der Anwender über den Windows-Bildschirm, der ihm das Abarbeiten des Druckjobs anzeigt oder Fehlermeldungen auswirft. Kommt es zum Beispiel zum

gefürchteten *Paper Jam* (Papierstau) oder ist der Einzugsschacht leer, erscheint am Bildschirm ein großformatiges Fenster mit dem gezeichneten „Konterfei“ des Gerätes und dem Hinweis „Bitte Papier nachlegen“. Das ratlose Herumstehen vor dem Drucker entfällt. Der Diagnose-Check am Monitor zeigt genau, wo's fehlt oder hängt. Die Status- oder Fehlermeldungen erscheinen dabei automatisch, ohne daß ein extra Menü aufgerufen werden muß. Zusätzlich können aber die wichtigsten Betriebszustände von drei LED-Anzeigen an der Vorderfront des Printers abgelesen werden.

Des weiteren profitiert der NEC-User von einem spürbaren Geschwindigkeitszuwachs beim Ausdruck. Logisch, da die Drucker-

steckbrief

Produkt: NEC SuperScript 610.

Funktion: Sechs-Seiten-Drucker, der über eine bidirektionale Schnittstelle direkt auf das Graphic Device Interface (GDI) von Windows aufsetzt

Ausstattung: 300x300 dpi-Auflösung, RISP-Druckersprache (*Reduced Instruction Set Printing*), LaserJet IIP- und PostScript-Emulation (jeweils unter Windows), Centronics-Schnittstelle, Stromsparmodus, 50 Blatt-Schacht für Papierzufuhr, Toner-Cartridge für 4.000 Seiten Lebensdauer. NEC empfiehlt einen IBM-kompatiblen PC ab 386SX aufwärts mit Windows 3.1 und mindestens 4 MByte RAM

Preis: DM 1.486,- (Listenpreis inklusive Mehrwertsteuer)

Hersteller: NEC Deutschland GmbH, 81677 München, Tel.: (0 89) 9 30 06-0

Anbieter: Hersteller

fazit Eine feine Sache, das!

„Endlich Schluß mit dem DOS-Treiber-Wirrwarr!“ könnte das Credo dieser Produktvorstellung lauten. In der Tat: bequemer und schneller ausdrucken als mit dem NEC SuperScript ist zur Zeit wohl kaum möglich. Einfach den Windows-Druckertreiber nutzen und fertig. Auch das Entziffern kryptischer Fehlermeldungen an briefmarkengroßen Displays entfällt – hier hilft Windows ebenso mit einer Fullscreen-Anzeige des Problems, wo sonst unheilswangeres Öffnen des Gerätes angesagt ist. Dazu Sechs-Seiten-Druck in exzellenter Qualität. Da kann man nicht meckern: NEC hat den Windows-Arbeitsplatzdrucker der 90er-Jahre geschaffen.



sprache als „Interpreter“ entfällt und auch kein spezieller Puffer (Spooler) zum Einsatz kommt.

Als besonderes „Bonbon“, allerdings keine technische Neuheit, hat NEC seinem Drucker noch ein spezielles Kantenglättungsverfahren namens S.E.T. (*Sharp Edge Technology*) mit auf den Weg gegeben. Es verhindert Treppenbildung bei schrägen Linien und sorgt für scharfe Kanten. Nichts Neues, aber gut. Wichtig für den Anwender ist sicherlich auch die kompakte Bauweise, die ohne hervorstehende Papierschächte auskommt (Ein-Kassettsystem). Daß der Papierschacht des 610 nur 50 Blatt faßt, ist allerdings schwach und liegt deutlich unter Marktstandard (100 Blatt). Darüber kann auch der vom Menü unterstützte Duplex-Druck (doppelseitig) nicht hinwegtäuschen, da ihm in der Realität die Anwendungsbreite fehlt. Ein zusätzlicher Feeder (Papierhalter) ermöglicht auch den separaten Einzug von Einzelblättern von oben. Auch Folien, Etiketten und Briefumschläge können über diesen Einzug bedruckt werden.

Drucker mit Diagnose-Check

Abschließend noch zwei Sätze zur Dokumentation. Sie war bei unserem Modell in Deutsch, kam aber in Form von zirka 250 bis 300 A4-Kopien daher, die in einen billigen Plastikschnellhefter eingeordnet waren. Das hat zwar Drittsemester-BWL-Niveau, aber nichts in der Verpackung eines 1.500-Mark-Gerätes zu suchen. NEC verspricht Besserung und garantiert zudem Updates zu allen kommenden Windows-, Windows-NT- und Windows-für-Workgroups-Versionen. Das hat sich dieser hervorragende Arbeitsplatzdrucker aber auch ehrlich verdient.

(JÜRGEN SCHNEGELBERG)

GDI revolutioniert den Printer-Markt

Unser Vergleichstest in Heft 1/94 hat es bereits gezeigt: Während die klassischen Laserdrucker weiterhin im Preis sinken – bei Angeboten von unter 1.000 Mark für Geräte mit einem 4-Seiten-Druckwerk –, werden GDI-Drucker wie der HP4L von Hewlett Packard (*Graphic Device Interface*, zu deutsch: Grafische Geräte-Schnittstelle) wesentlich an Bedeutung gewinnen. GDI ermöglicht, daß der angeschlossene Drucker die vom Rechner gesandten Daten nicht wie zum Beispiel bei PostScript durch einen Interpreter übersetzen lassen muß, sondern daß die Informationen in einer Punktrastergrafik ungefiltert an den Drucker gesendet werden. Das Ergebnis liegt in einer wesentlich schnelleren Druckjob-Abarbeitung, der Drucker benötigt zudem keinen großen Arbeitsspeicher, da die ankommenden Daten wie bei einem zeilenorientierten Drucker *direkt* verarbeitet werden. Dies wirkt sich für den **Anwender** dahingehend positiv aus, daß zum einen die Bedienung der Drucker wesentlich benutzerfreundlicher werden wird. Zum anderen kann der Preis dieser Drucker deutlich niedriger ausfallen als es momentan bei den herkömmlichen Laserdruckern der Fall ist, da Standard-Bedienelemente (Displays, Schalter) und eigene Druckpuffer (Spooler) am Gerät selbst entfallen oder zumindest reduziert werden können.

TOP-HITS!

BESTELLUNGEN:
030 - 752 91 50/60

Software für Windows...

WinHaushalt 2.0 - Die priv. Finanzen im Griff. Leicht mit grafischen Statistiken.	69,00
Kalorien-Kontrolle - Kalorien von 4500 Nahrungsmitteln und Diätüberwachung.	24,80
Formulare - Über 50 für Büro und Privat. Aufrufen, ausfüllen, drucken.	29,80
Label-Manager - Etikettendruck und Gestaltung. Auch mit Grafikeinbindung.	29,80
Vip-Fax - Faxe empfangen und senden. Auch Serienfaxe. Fax-Modem erfordert.	29,80
Englisch Wörterbuch - 40.000 Begriffe. Mit Übernahme der Übersetzung.	34,80
Kochbuch - Erweiterbare Rezeptverwaltung mit Bildern. Inkl. 250 Rezepte.	39,00
Time & Date - Terminplaner mit unglaublichen Leistungen zum Top-Preis.	29,80
WinInventar - Komfortabel Hausrat und Wertgegenstände verwalten.	49,00
BTX-Decoder - Bequemes u. leichtes BTX unter Windows zum Sparpreis.	39,80
WinAudio - Musik CD's, -MC's, -LP's verwalten. Auch für gemischte CD's.	49,00
STAR-TREK - Der galaktische Screen-Saver mit Enterprise-Motiven. Engl.	99,00
PC-Cosmos - Der Sternenhimmel im PC. Inkl. vieler toller Farbbilder.	99,00
PC-Atlas - Weltkarte zum Hineinzoomen. Mit Statistiken, Daten und Fakten.	99,00
Print Shop Deluxe - Grußkarten, Briefpapiere, Banner, Kalender etc. erstellen.	149,00
Kaufmann Faktura - Aufträge, Kunden, Lager, Einkauf, Mahnwesen, etc.	298,00

Software für DOS...

Steuer 93 (94) - Lohnsteuerberechnung inkl. Update-Service für Folgejahre.	99,00
Reimlexikon - Über 40.000 Reimwörter und ein integr. Gedicht-Generator.	29,80
VGA-Copy Pro - Starkes deutsches Kopierprogramm als Vollversion.	49,00
Gartenplaner - Bibliothek mit 1000 Pflanzen und 5 Beispiel-Gartenanlagen.	39,00
Aral Supertravel - Der beste Auto-Reiseweg in Deutschland. 10.000 Orte.	89,80
Lotto PC 3.0 - Samstags- u. Mittwochslotto mit allen Ziehungen bis Mitte 93.	69,00
Stammbaum 2.0 - Die deutsche Ahnenverwaltung mit div. Auswertungen.	89,00
Intelligenz-Training - Macht Spaß und wurde von Fachleuten entwickelt.	49,00
Führerschein - Für die theoretische Prüfung trainieren. Klassen: 1, 3, 4, 5.	49,95
Schach mit Fritz - Spielen, lernen, analysieren. Inkl. 500 Meisterpartien.	99,00
Railroad - Tolle Modell-Eisenbahnsimulation und Schienenplan-Erstellung.	149,00
LITplus 2.0 - Prof. Literatur-Verw. für Wissens-Datenbanken. Neue Version.	179,00
Bundesliga 5.0 - Profi-Verwaltung inkl. Daten der 1. Fußball-Liga ab 1993.	179,00
ETrans - Sprachenübersetzer inkl. engl. Wörterbüchern mit 130.000 Worten.	259,00
EAR-Buchhaltung 5.0 - Bewährt, einfach u. ausgereift. Demo für 20,- lieferbar.	349,00
Hausverwaltung - Einfach, praxisnah, professionell. Demo f. 19,80 lieferbar.	398,00

SOFTWARE IMMER AUF 3,5"-DISKETTEN

Noch mehr Software...

Hilfe, mein PC spinnt - 21 Gag-Programme zum heimlich installieren.	19,80
BGB - Das „Bürgerliche Gesetzbuch“ mit schnellen Suchfunktionen im PC.	29,80
Medikamente - 2000 mit Nebenwirkungen, Preise, Hersteller. Windows erf.	29,80
Testament - Mustertexte, Tips, Tricks u. Übernahme in Textverarbeiter.	29,80
Skat 92 - Starkes Spiel. Vom deutschen Skatverband empfohlen!	89,00
CD-Manager - Ausgereifte Verwaltung für Musik-CD's mit div. Features.	59,90
Nostradamus - Abendländisches, Chinesisches Horoskop u. Runenorakel.	89,00
I-Ging Orakel - Die unglaubliche Lebenshilfe. Kann Ihr Leben verändern!	89,00
Astrologie PC - Leichte Erstellung und Ausdruck von Geburtshoroskopen.	39,00
Diagno PC - Tolle Krankheits-Diagnose vom Heilpraktiker entwickelt.	79,00
Bio Doc - Der Erfahrungsschatz der Naturheilkunde. Vom Heilpraktiker.	69,00
Medizin-Lexikon - 15.000 medizinische Fachbegriffe f. Ärzte, Studenten, etc.	39,80
Welt der Technik - Die Fortbewegungsmittel in Text, Bild, Grafik u. Animation.	99,00
Welt der Chemie - Lernsoftware mit über 200 Animationen u. 380 Bildern.	129,00
Top-Label - Etiketten gestalten und drucken. Für HP-Deskjet und -Laserjet.	149,00
Flight 5 Simulator - Von Microsoft in der neuesten deutschen Version.	179,00

Unbedingt kostenlosen PC-Katalog anfordern!

Software auf CD-ROM...

Pegasus 3.0 - Aktuelle Top-Shareware mit deutschem Menüprogramm.	69,00
German Only Vol.1 - Nur deutschsprachige Shareware-Sammlung v. Juli 93.	59,00
HiMedia Morphing - 500 MB Bilder, Morphing, Sounds und Videos. Deutsch.	49,00
Visual Hot Girls - Ästhetische Nacktfotos schöner Frauen. Jugendfrei.	79,90
Our Solar System - NASA-Bilder und Programme für alle Sternfreunde.	49,00
Pixel Perfect - Über 2000 starke PCX Grafiken vom Walt Disney Zeichner.	69,00
GIF's Gallere - Über 6000 GIF-Bilder übersichtlich nach Themen sortiert.	49,00
Animazing - 1000 Grafiken, Bilder und Animationen. Deutsches Menü.	24,80
Lyrics-Karaoke - Der Partyspaß! Inkl. 50 Songs. Soundkarte erforderlich.	99,00
Pin Up Girls - Über 500 MB Privatmodelle in TrueColor. Sehr sexy!	79,00
Sounds für Windows - 1000 Sounds und Geräusche im WAV-Format.	39,00
German CD-ROM 3 - Aktuelle, nur deutsche Shareware vom November '93.	49,00
Falk-Stadtpläne - Von 62 Großstädten, 1 zur freien Wahl beim Installieren.	69,00
Universal-Lexikon - Dt. Multimedia-CD von Bertelsmann. 70.000 Stichworte.	149,00
Geschichts-Lexikon - Dt. Multimedia-CD v. Bertelsmann. 12.000 Stichworte.	149,00
Wirtschafts-Lexikon - Dt. Multimedia-CD v. Bertelsmann. 10.000 Stichworte.	149,00

NBG-Stützpunkt Händler

Noch mehr CD-ROM's...

Games Windows - 50 ausgesuchte Top-Shareware-Spiele für Windows zum Top-Preis.	9,90
Strip Poker - Deutsches Erotik-Spiel mit 11 Modellen in TrueColor unter Windows.	39,00
Vokabeltrainer - Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch mit Sprachausgabe. Progr. in Deutsch.	99,00
Multimedia Australien - Deutscher Reiseführer in Wort, Bild u. Ton. Windows/Soundkarte erf.	98,00
Frankfurt - Deutschspr. Shareware-Sammlung für DOS u. Windows. Ca. 1500 Programme.	79,00
Color Magic - 600 MB farbige Cliparts (TIFF). Wunderschön und gut sortiert.	89,00
Baden Baden - Doppel-CD mit über 1000 MByte Shareware-Spiele für DOS und Windows.	79,00
Animationen Festival - 220 hochklassige Clips mit bequemen deutschen Auswahl-Menü.	59,00
Wilhelm Busch - Multimediale aufbereitet mit Bild, Text, Animation und Sprachausgabe. Stark!	29,80
Videos für Windows - 500 MB Videos gut nach Themen sortiert. Inkl. Abspieler für Windows.	59,00
Simtel 20 - Shareware-CD Ausgabe 10/93 aus den USA mit über 9000 DOS-Programmen. Engl.	49,00
Halti - Doppel-CD mit 1 GByte GIF-Bilder gut sortiert nach Themen. Deutsche Produktion.	99,00
Mad Dog McCree - Western-Schießspiel in Videos mit Schauspielern gedreht. Echt Stark!	129,00
Concerto - Instrumente und sinfon. Orchester. Multimedia total. Soundkarte erfordert.	159,00

CD-ROM'S SCHON AB 9,90 DM!

Die genauen Hardware-Anforderungen finden Sie in unserem PC-Katalog. Oder einfach telefonisch erfragen. Herstellerbedingte Lieferzeiten. Bei erhöhter Nachfrage ist immer jeder Artikel sofort lieferbar.

mükra
DATEN-TECHNIK

W. Müller & J. Kramke GbR
Schöneberger Straße 5
12103 Berlin (Tempelhof)
Tel. 030 - 752 91 50/60
Fax 030 - 752 70 67

☐ Ich bitte um unverbindliche Zusendung Ihres kostenlosen PC-Katalogs.

☐ Hiermit bestelle ich: Euro-Scheck liegt bei

zzgl. 7,- DM Versandkosten im Inland

☐ per Post-Nachnahme

Vor- / Nachname

Straße

PLZ / Wohnort



SpeedJET 200 von Seikosha

Daniels kleiner Düsentrieb



Findet auch auf überfüllten Schreibtischen noch sein Plätzchen: der SpeedJET 200 von Seikosha

Kompliziert, zu speziell im Einsatzgebiet, zu schnell verbrauchte Patronen – drei gängige Vorurteile gegen Tintenstrahldrucker. Der SpeedJET von Seikosha tritt mit unkompliziertem Handling und sehr guten Druckergebnissen dem entgegen.

Kennen Sie auch noch das nervöse Fingertrommeln beim Warten auf einen Grafikdruck eines 24-Nadlers? Dieses *Squietsch-squietsch-squietsch* beim Hin und Her des Druckkopfes, der dann doch nur Bläß-Gestreiftes aufs Papier brachte, unbefriedigend allemal?

Das muß nicht mehr sein. „Tinte goes easy“ könnte der neue Slogan lauten, den Seikosha mit seinen Bubble-Jet-Druckern propagiert. In der Tat haben sich drei wesentliche Dinge geändert: die Druckqualität (Schwärzungsgrad/Graustufen) hat sich deutlich gebessert, das Problem der bei Auslieferung oft schon eingetrockneten Tinte ist mittlerweile überwiegend beseitigt und das Preis-Leistungsverhältnis ist überaus attraktiv geworden. Seikosha arbeitet beim SpeedJET 200 mit einem Druckkopf, der mit 50 Düsen arbeitet, die für einen mikrofein versprühten „Tintenkegel“ sorgen. Dabei werden 300 x 300 dpi erreicht, eine Auflösung, die selbst bei Laserdruckern heute noch als Standard gilt.

Nah am Laser

Auch den Kritikpunkt, Tintenpatronen seien kurzlebig und ein ständiges Nachfüllprodukt, hat Seikosha angegangen: der Original-Druckkopf muß erst nach sieben Tintenpatronen-Nachfüllungen komplett ausgetauscht werden. Eine Patrone ist dabei auf etwa 400.000 Zeichen ausgelegt, was multipliziert eine quantitative Druckleistung von 2,8 Millionen

Zeichen ausmacht. Das entspricht zirka 2.000 A4-Seiten.

Einschränkungen ergeben sich bei der Druckgeschwindigkeit (drei Seiten pro Minute), der Papierverarbeitung (nur maximal 70 Seiten passen in den Schacht) und bei den Fonts. Der Seikosha emuliert zwar PostScript Level 3 (PCL3), bei nur vier Schriften ist DTP natürlich außer Reichweite, Briefausdruck in Korrespondenz-Qualität ist allerdings gewährleistet. Neben Kourverts können auch Folien bedruckt werden.

Im Einsatz gefiel uns der Seikosha durch seinen leichten Aufbau, die Paßgenauigkeit seiner Einzelteile und seinen problemlosen Alltagsbetrieb. Das Druckgeräusch war mit maximal 45 Dezibel nicht mehr als ein leichtes Zischen. Trotz gesteigerter Lebensdauer der Tintenpatronen und damit auch des Druckkopfes sollte die Ausdruckqualität des Seikosha nicht an 12-Punkt-Courier-Manuskripte verschleudert werden. Ideal ist der SpeedJET 200 da eingesetzt, wo zu niedrigem Hardware-Preis sauberes Schriftbild in Kombination mit Tabellen und Schaubildern verlangt wird.

Der Druckpuffer erwies sich mit 128 KByte zumindest für normale Charts (Geschäftsgrafiken) als ausreichend. Kaufinteressenten sollten allerdings von vornherein die Option von 256 KByte Druckspeicher ins Auge fassen. Hier sollte Seikosha schon „von Haus aus“ mehr Performance anbieten. Damit's ein Prachtwerk wird.

(JÜRGEN SCHNEGELSBERG)

steckbrief

Produkt: SpeedJET 200

Funktion: 300x300-dpi-Druck mit Bubble-Jet-Technik (wasserfeste Tinte), maximal drei Seiten pro Minute

Ausstattung: 50-Düsen-Druckkopf, nachfüllbar durch spezielle Tintenpatronen, Courier, Letter Gothic und Times Nordic als residente Fonts im Speicher geladen, automatischer Einzelblatteinzug für 70 Blatt, Steckplatz für Font-Cartridges

Preis: unter DM 500,- (Straßenpreis laut Hersteller)

Hersteller: Seikosha (Europe) GmbH, 22159 Hamburg, Tel.: (0 40) 6 45 89 20

Anbieter: Fachhandel

Preiswerte Alternative

Preiswerte Alternative

Der SpeedJET 200 von Seikosha ist ein gelungener Wurf, der ohne Einschränkung zur Landung auf dem heimischen oder firmeneigenen Arbeitsplatz empfohlen werden kann. Sein potentieller Käufer sollte sich aber genau überlegen, ob er für die nächsten ein bis zwei Jahre mit einer Druckgeschwindigkeit von drei Seiten pro Minute und der begrenzten Kapazität der Tintenpatronen auskommt. Falls ja: unbedingt empfehlenswert.

PLZ/Ort



PCMCIA 14400 Modem

Die „Telefonkarte“

Modems für „herkömmliche“ PCs erfreuen sich schon lange einer großen Beliebtheit. Mit dem neuen Scheckkarten-Modem von Vobis kommen jetzt auch die Besitzer tragbarer PCs zum Zug, deren Geräte einen Steckplatz nach PCMCIA 2.0 besitzen.



**Da lernt das Notebook telefonieren:
Die PCMCIA 14400 Modemcard**

Bei dem erst kürzlich ins Vobis-Sortiment aufgenommenen PCMCIA-Modem handelt es sich um das MC 216 des französischen Herstellers Com1. Wir erwähnen das deshalb, weil das Gerät unter anderem Namen und mit identischem Innenleben auch von weiteren Händlern angeboten wird – zu unserer Überraschung mit einer Preisdifferenz von gut 1.000 Mark! Nichtsdestotrotz muß sich das Modem auch zum dem

Vobis-Preis von 875 Mark bereits mit hochwertigen Tischgeräten für „herkömmliche“ PCs vergleichen lassen. Wird dafür die gleiche Leistung geboten?

In punkto Ausstattung und Lieferumfang zeigt sich die PCMCIA 14400 Modemcard komplett. In der praktischen, gepolsterten Tragetasche finden sich neben dem Modem noch ein Telefonkabel mit Westernstecker (wichtig für Auslandsreisen), ein TAE-Adapter zum Anschluß des Geräts an das deutsche Telefonnetz und eine weitere Anschlußbox zur Verbindung des Modems mit dem Telefonkabel. Erfreulich: Der Stecker der Anschlußbox ist von stabiler Natur und sitzt wackelfest am Modem.

Das Bundesamt für Zulassung in der Telekommunikation hat den amtlichen Segen erteilt. Der rechtlich abgesicherte Anwender erkaufte sich das BZT-Siegel mit einer – manchmal hinderlichen – Reglementierung in der Wahlwiederholung. Zwischen den einzelnen Wahlversuchen zur selben Rufnummer wartet das Gerät eine festgelegte Zeit, wenn keine Verbindung zustande kam. Ist dabei nach 12 Versuchen immer noch keine Verbindung hergestellt, sperrt das Modem diese Nummer für eine Stunde. Um das zu umgehen, muß der Anwender das Modem aus- und wieder einschalten. Als Software legt Vobis das Faxprogramm WinFax Lite bei.

Die inneren Werte: Das Modem überträgt im Datenverkehr mit anderen Modems mit einer maximalen Geschwindigkeit von 14.400 bps (V.32bis); Fehlerkorrektur und Datenkompression (V.42bis) kommen ebenfalls zum Einsatz. Sehr komfortabel: Beim Konfigurieren mit dem Terminalprogramm erzeugt die Eingabe von AT&V eine Liste der aktuellen Einstellungen samt Kommandos zum Verändern. Generell bereiteten weder Fern- noch Überseeverbindungen Probleme. Je besser dabei die Leitung, desto mehr Zeichen rauschten pro Sekunde durch: Zwischen 1.300 und 1.480 Zeichen sind eine durchschnittliche Rate und können sich sehen lassen. Keine Klagen auch im Faxbetrieb. Das Modem sendet und empfängt Faxnachrichten mit einer Geschwindigkeit von 14.400 bps. WinFax Lite erweist sich hier aber als Handbremse, denn das Programm gestattet keine höheren Geschwindigkeiten als 9.600 bps. Das mitgelieferte, deutsche Handbuch ist von ausgezeichneter Qualität – wir kennen es bereits als Beilage zu zahlreichen anderen Modems. In der vorliegenden Form ist es um spezielle Seiten zum PCMCIA-Modem ergänzt. Und noch ein Tip: Bringen Sie das Notebook zum Kauf mit, damit man die Geräte Ihnen vor Ort konfiguriert. Mitunter steht Ihnen sonst reichlich Tüftelei bevor.

(PETER BRAUN)

steckbrief

Produkt: PCMCIA 14400 Modemcard

Funktion: Highspeed-Faxmodem

Anforderungen: Steckplatz nach PCMCIA 2.0

Preis: DM 875,-

Hersteller: Com1

Anbieter: Vobis, 52146 Würselen, Tel. (0 24 05) 44 45 00

fazit

Nach Hause telefonieren

Pocket-Modems im Format einer Zigarettenschachtel waren erst der Anfang. Mit den Scheckkarten-Modems nach PCMCIA zeigen sich Notebook-Besitzer jetzt noch flexibler. Die PCMCIA 14400 Modemcard glänzt mit kompletter Ausstattung und solider Übertragungs-Geschwindigkeit. Auch der stabile Stecker für das Telefonkabel weiß zu gefallen. Unsinnig lediglich die Bremse beim Einsatz von Winfax Lite: Mit der hier möglichen Geschwindigkeit von maximal 9.600 bps werden die Möglichkeiten des Modems nicht genutzt.

Intelligenter als jedes Buch!

Wenn Gutenberg das noch erleben könnte! Seine Erfindung des Buchdrucks vor über 500 Jahren war zwar sicherlich eine der größten Errungenschaften der Menschheitsgeschichte. Wissenschaft und Lehre, Beruf, Hobby und Freizeit sind heute

ohne gedruckte Medien unvorstellbar. Aber Bücher und andere Druckmedien haben leider auch seit jeher einen entscheidenden Nachteil: Je mehr man davon besitzt, um so schwieriger wird es, gezielt einzelne Informationen aufzufinden.

Sind Sie das umständliche Blättern, die oft minutenlange Suche nach einer bestimmten Information in Ihrem Atlas, Fremdwörterbuch oder Reiseführer nicht schon lange leid? Haben Sie sich nicht auch schon manchmal ein Buch gewünscht, das sich automatisch an einer bestimmten Stelle

aufschlägt, und das trotz vieler hundert Seiten keinen Platz im Regal beansprucht und nicht einstaubt? Die „Bücher“ gibt es jetzt tatsächlich – das Zauberwort heißt: „Elektronisches Buch“!
Sie werden verblüfft feststellen, daß diese neuen „Bücher“ Ihnen neben einer riesigen

Menge an Informationen noch weit mehr bieten, als es jedes noch so dicke Druckwerk kann: Automatisches Suchen und Auffinden eines Begriffes in Sekundenschnelle, Erweiterung mit eigenen Daten, direktes Übersetzen von Fremdsprachen, Berechnen von Entfernungen in Ihrem Atlas ... Trotzdem

sind diese neuen Medien sogar noch preisgünstiger als manch gutes Fachbuch! Übrigens: Wäre das nicht auch ein toller Geschenk-tipp? Ein ideales Geschenk für jeden PC-Freund – von hohem Gebrauchswert. Die sonst übliche Kravatte, den Champagner oder das Zigarren-kistchen könnten Sie ja trotzdem auch diese Weihnachtsbeilegen ... Bei allen in dieser Anzeige genannten Software-Produkten handelt es sich um lizenzierte deutsche Original-Software aus neuester Produktion (Lieferumfang siehe Produktbeschreibungen). Diese Artikel sind in riesigen Mengen direkt ab Lager lieferbar. Bei Sammelbestellungen von Firmen, Schulen, Behörden, Computerclubs usw. erfragen Sie bitte telefonisch unsere Mengen-Preis-staffel (ab 5 Stück pro Software-Paket).

MZ-WÖRTERBUCH 6.2

Das eigenständige elektronische Wörterbuch-Programm (Englisch / Deutsch / Englisch) bietet Ihnen sofortigen Zugriff auf ca. 150.000 Einträge mit den dazugehörigen Übersetzungen! Blitzschnell können Sie das Wörterbuch durchblättern oder direkt nach gewünschten Begriffen und Übersetzungen suchen lassen, auch per einfachem Mausclick. Neue Wörterbücher für andere Sprachen sind beliebig selbst erstellbar oder können optional erworben werden. Innerhalb des Programms erhalten Sie jederzeit eine klare kontextsensitive Online-Hilfe zu allen Funktionen, eine deutsche Anleitung auf Diskette

wird mitgeliefert. Als Systemvoraussetzung benötigt MZ-WÖRTERBUCH mindestens einen AT286 (oder höher) mit Festplatte und beliebigem Grafik-karte, wir empfehlen EGA/VGA und eine Maus.
MZ-WÖRTERBUCH (Engl./Deutsch / Deutsch / Englisch) liefern wir Ihnen als lizenzierte, kommerzielle Vollversion unter der Bestellnummer KS-051 zum unglaublichen Sensationspreis von nur

890 DM

MZ-TRANSLATOR 6.2

Selbst ohne Fremdsprachenkenntnisse können Sie mit diesem komfortablen, professionellen Übersetzungsprogramm jetzt beliebige Texte wie Briefe, Handbücher, technische Anleitungen, READ.ME- oder TXT-Dateien etc. auf einfachste Weise von Ihrem PC übersetzen lassen! MZ-TRANSLATOR arbeitet sowohl automatisch als auch im Dialogverfahren und unterstützt nicht nur Einzelwörter, sondern auch Wortkombinationen und Redewendungen (z.B.: „It came to pass one day“ = „Es ereignete sich eines Tages“). Die Übersetzung ist in beiden Richtungen möglich, Ihre Texte lassen sich ebenso bequem vom Englischen ins Deutsche wie vom Deutschen ins Englische übertragen. Bei mehrdeutigen Vokabeln kann die passende Übersetzung nachträglich durch

einfachen Mausclick übernommen werden. Das zusätzlich mitgelieferte, eigenständige Wörterbuchprogramm gestattet darüberhinaus das Suchen und „Nachschlagen“ von Vokabeln wie in einem Wörterbuch – nur schneller und bequemer. Mit seinem Wortschatz (D/E und E/D) von ca. 400.000 Wörterbucheinträgen und über einer halben Million Übersetzungen – das entspricht einer ASCII-Datei von ca. 11,5 MB oder ausgedruckt einem dicken Wörterbuch mit rund 3000 Seiten – bietet Ihnen MZ-TRANSLATOR ein sensationelles, wohl unschlagbar günstiges Preis/Leistungsverhältnis!
Die Leistungsmerkmale in Stichworten:
★ Lauffähig auf jedem AT286/386/486/586 mit beliebi-

MZ-Zusatz-fremdsprachen

Neben der (bereits im Lieferumfang enthaltenen) Fremdsprache Englisch können Sie Ihren MZ-TRANSLATOR oder Ihr MZ-WÖRTERBUCH durch diese zusätzlichen Wörterbuch-Dateien auch für weitere Fremdsprachen nutzen. Diese Wörterbuch-Dateien werden einfach in MZ-TRANSLATOR / MZ-WÖRTERBUCH installiert – sofort stehen Ihnen alle vom Programm genutzten Funktionen zur Verfügung. Die Übersetzung ist jeweils nach beiden Richtungen (Deutsch – Fremdsprache / Fremdsprache – Deutsch) möglich! Am besten gleich mitbestellen:
Zusatz-Fremdsprache Französisch, Wortschatz über 91.000 Einträge und dazugehörige Übersetzungen. Lizenz-Vollversion im Diskettenformat 3,5", Bestell-Nr. KS-062. Nur 1980 DM
Zusatz-Fremdsprache Spanisch, Wortschatz über 62.500 Einträge und dazugehörige Übersetzungen. Lizenz-Vollversion im Diskettenformat 3,5", Bestell-Nr. KS-063. Nur 1980 DM
Zusatz-Fremdsprache Italienisch, Wortschatz über 177.000 Einträge und dazugehörige Übersetzungen. Lizenz-Vollversion im Diskettenformat 3,5", Bestell-Nr. KS-064. Nur 2980 DM
★ Zusätzliche Fremdsprachen optional:
★ Über 400.000 Einträge mit ca. 550.000 dazugehörigen Übersetzungen
Dieses kommerzielle Übersetzungsprogramm liefern wir Ihnen als lizenzierte Vollversion mit Registrierkarte und deutschem Handbuch auf Disketten (Format 3,5") unter der Bestellnummer KS-061 zum Schlagpreis!

Win Hotel International Pro 5.5

Elektronischer Hotel-, Reise- und Freizeitführer – Deutsche Version –
Sagen und schreiben 11 Systeme in einem Programm vereint – mit einer unglaublichen Fülle an detaillierten Informationen – bietet Ihnen dieser intern. Hotel-, Reise- und Freizeitführer unter MS-Windows™

den, Senioren, reisestufige Singles und alle anderen Urlaubsreisenden werden die zahlreichen Informationen zu Ferienhäusern und -wohnungen, Kinderhotels, Zimmer auf dem Bauernhof, Campingplätze, Golfplätze, Freizeit-Wildparks etc. zu schätzen wissen. Konkrete Preisangaben zu den Unterkünften und detaillierte Hinweise zur gebotenen Ausstattung erleichtern die sonst oft nicht einfache Auswahl. Durch die leichte Bedienung per Auswahl-Buttons unter Windows™ können selbst Computerlaien mit dieser mächtigen Datenbank, die mehrere dicke Bücher ersetzt, mühelos zurecht. Verschiedene sinnvolle Extras wie Schulferien (D) oder internationale Vorwahlen runden dieses intelligente, sorgfältig recherchierte Programm ab. Das Fachmagazin Windows aktuell (4/93) urteilt: „Einfach zu handhabender Hotelführer mit umfangreichen Objektinformationen.“
Weitere Leistungsmerkmale in Stichworten:
★ Lauffähig ab AT286 (oder höher) mit MS-Windows™ (ab 3.0), EGA/VGA-Grafik und Maus, ca. 8 MB Speicherbedarf auf Festplatte
★ Netzwerkbefähigt, komplette Mausbedienung, vollautomatische Suche, integrierte Online-Hilfe
★ Ca. 7000 Unterkünfte in ca. 2000 Orten
★ Bis zu 80 detaillierte Infos je Unterkunft wie Preis, Ausstat-

Bundleangebot - Geld gespart!

Im Bundle-Paket erhalten Sie WIN HOTEL INTERNATIONAL PRO und GERMANY 2.5 noch preisgünstiger – ein Tip für alle, die privat oder geschäftlich häufig mit dem Auto unterwegs sind oder Ihre Urlaubsreise komfortabel planen wollen! Unter Bestell-Nr. KS-067 liefern wir beide Programme zusammen (Umfang wie einzeln in dieser Anzeige beschrieben) im Diskettenformat 3,5" zum Bundle-Sparpreis von nur (statt bei Einzellerlieferung DM 137,60)

10880 DM

CD-ROM-Laufwerks-Bundle

Bei Bestellung eines beliebigen Pearl-Produkts im Wert von über DM 50,- liefern wir Ihnen folgende Bundle-Bezugs-Preise:
Mitsumi LK0055 (BS-60) DM 339,90
Mitsumi Double-Speed EX001D (BS-19) DM 399,90
Alle CD-ROM-Laufwerke liefern wir als komplettes Einbau-Kit inkl. zusätzlich deutschem Handbuch, Grafik-Workshop-Photo™, 2 CD-ROMs, kommerzielle Extra-CD-Access-Software und einem Jahr Vollgarantie!

33990 DM

GERMANY 2.5

Weit mehr als ein gewöhnlicher Straßenatlas: Mit GERMANY 2.5 steht Ihnen ein komplettes elektronisches Informationssystem zur Tourenplanung zur Verfügung – keine gedruckte Straßenkarte kann Ihnen auch nur annähernd derartige Funktionen bieten! Die wichtigsten Leistungsmerkmale in Stichworten:
★ Grafische Bedienoberfläche mit Symbolen, wahlweise auch Maussupport
★ Detaillierte farbige Kartendarstellung, Gradnetz einblendbar
★ Grenzverlauf von Landkr. u. Regierungsbezirken
★ Darstellung aller Orte ab 1000 Einwohner (Gesamtdeutschland)
★ Zu jedem der ca. 7000 Orte: Angaben über Landkreis, Höhe u. M., Einwohnerzahl, Tel.-Vorwahl, neue PLZ etc.
★ Schnelle Suche über Ortsname oder jedes andere Info-Detail
★ Alle Orte, Strecken, Infos usw. können frei erweitert oder geändert werden
★ Alle Autobahnen und die wichtigsten Landstraßen
★ Alle Ausfahrten, Raststätten, Tankstellen, bekannte Radarfallen
★ Sehenswürdigkeiten, Freizeitparks etc. (mit Infotexten)
★ Zoom-Funktion f. beliebige Kartenausschnitte
★ Genaue Entfernungsberechnung zwischen zwei beliebigen Orten
★ Automatische Ermittlung der kürzesten Fahrt-

Elektronischer Straßen-Atlas

strecke (Autorouter-Funktion) – auch mit Zwischenpunkten
★ Detaillierte Fahrbeschreibungslisten mit Anschlussstellen, Kilometer, Raststätten usw. (auf Monitor oder Drucker)
★ Durch Zusatzmodule optional erweiterbar (Hotels, Campingplätze usw.) Dieses fantastische Programmpaket liefern wir Ihnen als lizenzierte, kommerzielle Vollversion mit Registrierkarte und deutschem Handbuch auf Disketten oder CD-ROM unter der Bestellnummer KS-006 zum Sensationspreis von nur

6880 DM

LIEFERN SIE MIR GEGEN (Versandkosten in Klammern)

- ☐ Bankinzug (+ DM 4,90)
- ☐ Scheck liegt bei (+ DM 5,90)
- ☐ Nachnahme (+ DM 7,90)
- ☐ Rechnung (+ DM 9,90)

(Nur Großfirmen/öffentliche Institutionen mit offizieller Bestellung)

Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an!

BLZ	Kto.
Name der Bank	

Hiermit bestelle ich:

Kunden-Nr. (falls vorhanden):					
GERMANY V2.5 (KS-006) Disks	☐ 5,25"	☐ 3,5"	☐ CD-ROM	DM	68,80
MZ-WÖRTERBUCH 6.2 auf 3,5"-Disks (KS-051)				DM	8,90
MZ-TRANSLATOR 6.2 auf 3,5"-Disks (KS-061)				DM	68,80
Zusatz-Fremdsprache Französisch 3,5"-Disks (KS-062)				DM	19,80
Zusatz-Fremdsprache Spanisch 3,5"-Disks (KS-063)				DM	19,80
Zusatz-Fremdsprache Italienisch 3,5"-Disks (KS-064)				DM	29,80
WINHOTEL PRO 5.5 auf 3,5"-Disks (KS-065)				DM	68,80
Bundle: WIN HOTEL INTERNATIONAL PRO und GERMANY auf 3,5"-Disks (KS-067)				DM	108,90
CD-ROM-Laufwerkskit MITSUMI (BS-060) * zum Bundle-Sonderpreis				DM	339,90
CD-ROM-Laufwerkskit MITSUMI Double Speed (BS-19) * zum Bundle-Sonderpreis				DM	399,90

* (gilt nur in Verbindung mit einem weiteren KS-Software-Artikel)

Österreich
Skeyrer Str. 40 - A-4540 Bad Hall
Tel (07258) 5333 - Fax (07258) 5315
Preis: 65 = DM x 8

PEARL
Agency Allgemeine Vermittlungsges. mbH

Am Kalischacht 4

D-79426 Buggingen

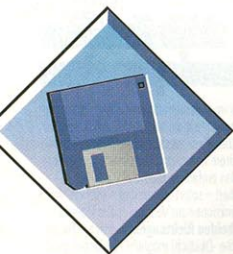
Bestellannahme: (076 31) 360-200
Telefax: (076 31) 360-444
MO-FR 8-20 Uhr • SA + SO 16-20 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten: (020) 39955-300
BTX *pearl# Mailbox (076 31) 120 21

Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,- erheben wir einen Mindermengenzuschlag von DM 4,-. Für Druck- und Übersetzungsfehler übernehmen wir keine Haftung. Lieferung nur solange Vorrat reicht. Änderungen des Lieferumfanges, der Programmversion sowie Farbabweichungen sind möglich.

Absender

Vorname _____ Nachname _____
Straße/Hausnummer _____
Land / neue PLZ _____ Ort _____
Datum _____ Unterschrift _____

Bezugnehmend auf die Zeitschrift
Highscreen HIGHLIGHTS



Software für den kleinen Geldbeutel

König Kunde

Leistungsfähige Software, die wenig kostet und vor dem Kauf in Ruhe zu Hause ausprobiert werden kann, ist der Traum vieler Anwender. Der Sharewaremarkt setzt die Wunschvorstellung in die Tat um und bietet Software in Hülle und Fülle.

Shareware gehört mittlerweile auch in Deutschland untrennbar zum Softwaremarkt. Die Entwicklung vom Geheimtip für Modembesitzer bis hin zum etablierten Vertriebssystem, dem sich weder etablierte Vertriebskanäle noch Fachzeitschriften entziehen können, war ein langer mühsamer Prozeß. Zu Beginn der deutschen Shareware-Ära Ende der 80er Jahre war der allgemeine Tenor, daß es sich bei Shareware um Programme zweiter Klasse handele und sich für anspruchsvolle Anwender angeblich nicht eigne. Wie so vieles dauerte es auch bei diesem Vertriebskonzept lange, bis der Markt von der wahren Leistungsfähigkeit überzeugt werden konnte.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Shareware“? Shareware ist ein aus Amerika importiertes Vertriebskonzept für Software, das sich Anfang der 80er Jahre entwickelt hat. Der Grundgedanke:

Als Anwender können Sie Programme in aller Ruhe zu Hause testen. Da Sie Shareware-Versionen frei kopieren und ohne rechtliche Bedenken weitergeben dürfen – das ist von den Autoren ausdrücklich erwünscht – verteilen sich die Programme ohne kostenintensive Vertriebswege fast von selbst.

Die kostenlose Weitergabe ist nur eine Seite der Medaille, denn auch Shareware ist nicht umsonst! Setzen Sie ein Programm über den vom Autoren festgelegten Testzeitraum regelmäßig ein, wird eine sogenannte Registrierungsgebühr fällig, die Sie direkt an den Autor zahlen. Als Gegenleistung erhalten Sie eine lizenzierte Version, werden in aller Regel über Updates informiert und erhalten teilweise noch ein gedrucktes Handbuch mitgeliefert. Informationen über Testzeitraum, Registrierungsgebühr oder Anschrift des Autors können Sie speziellen Textdateien auf den Programmdisketten entnehmen.

Der direkte Kontakt zum Autor birgt vielerlei Vorteile in sich. Neben dem vergleichsweise günstigen Preis der Software haben viele Autoren auch ein offenes Ohr für Ihre Erweiterungswünsche und setzen diese recht schnell in die Tat um. Bei Problemen mit der Software erweist sich der direkte Draht zum Autor ebenfalls als äußerst vorteilhaft.

Ist das Registrieren bei einem deutschen Autor vergleichsweise einfach, kann dies bei amerikanischen Produkten schon problematischer sein. Am einfachsten haben Sie es, wenn Sie einen Zugang zu CompuServe besitzen, da Sie sich hier ohne Umstände für eine Vielzahl von Programmen registrieren lassen können. Die Bezahlung er-

folgt dann über die monatliche CompuServe-Rechnung. Eine Alternative zu diesen Datendienst oder dem direkten Kontakt zu Autoren in Übersee sind einige deutsche Sharewarehändler. Diese bieten Ihnen eine breite Palette amerikanischer und deutscher Vollversionen an.

Unter der Shareware-Flagge segeln auch einige andere Softwarekategorien, die sich vor allem in rechtlicher Hinsicht stark von der klassischen Shareware unterscheiden: Public Domain, Freeware und Crippleware. Gibt ein Autor sämtliche Urheberrechte an seinem Programm auf, handelt es sich um Allgemeingut, das heißt **Public Domain** (PD). Doch Vorsicht, da dieser Begriff keine Rechtsverbindlichkeit besitzt, müssen Sie sich an etwaige Auflagen des Autors halten, ansonsten machen Sie sich prinzipiell strafbar. PD-Programme haben meist ihren Ursprung in der Programmierlust einzelner Entwickler, die ihre Werke der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Nomen est omen

In einigen PD-Programmen finden Sie „Spendenaufrufe“, wobei die Entrichtung einer Spende jedoch nicht an die Programmnutzung gekoppelt ist. Einen Schritt weiter gehen Autoren, die die freie Nutzung eines Programms an bestimmte Anwendungsbereiche koppeln. So ist es weit verbreitet, Programme für die private Nutzung freizugeben und erst beim kommerziellen Einsatz eine Registrierungsgebühr zu verlangen. Dieser Zwitter zwischen PD und Shareware hat sich als sogenannte **Freeware** am Sharewaremarkt etabliert.

Ein Kennzeichen von „echter“ Shareware, Freeware oder PD-Programmen ist, daß sie keinerlei Funktionsbeschränkung aufweisen und somit ein echtes Testen mög-

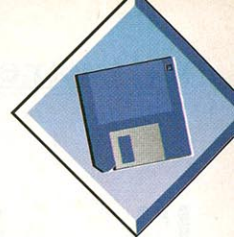
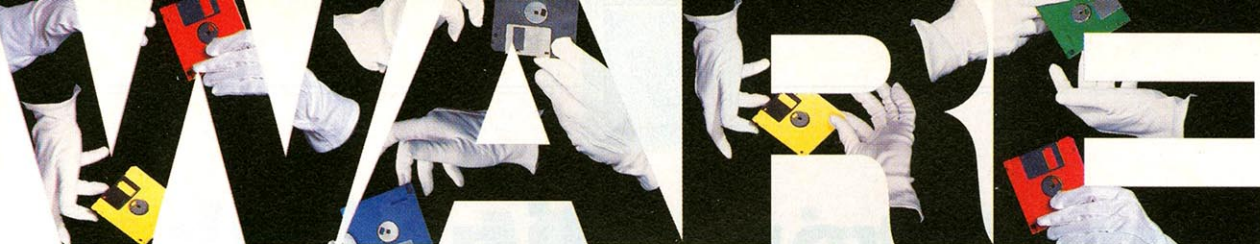
Who is Who

Crippleware: Testsoftware mit (teils schwerwiegenden) Funktions-Einschränkungen.

Freeware: Software, die für den Privatanwender kostenfrei ist. Kommerzielle Nutzung nur unter bestimmten Auflagen.

Public Domain: Software ohne Urheberrechte.

Shareware: Testsoftware. Anwender müssen sich nach einem festgelegten Testzeitraum beim Autor registrieren lassen, wenn sie das Programm dauerhaft einsetzen wollen (Lizenzierung).



lich ist. Aus Angst, Anwender könnten solche voll funktionsfähigen Programme auf Dauer einsetzen, ohne sich registrieren zu lassen, weist allerdings eine Vielzahl von Programmen rigide Funktionseinschränkungen auf. So können Sie mit solchen Programmen beispielsweise keine Daten zu Papier bringen, abspeichern oder sind bei der Dateneingabe eingeschränkt. Diese „Software-Krüppel“, die sich unter dem Deckmantel der Shareware unter das Volk mischen, werden daher auch als **Crippleware** bezeichnet und sind mit Demo-Programmen kommerzieller Anbieter gleichzustellen.

Preise

So abwechslungsreich sich der Sharewaremarkt präsentiert, so vielseitig sind die Bezugsquellen. Neben „reinrassigen“ Sharewarehändlern, die ein reichhaltiges Angebot deutscher und internationaler Shareware anbieten, mischen und verdienen beim Sharewarehandel auch Buchverlage mit sogenannter Bookware (Diskette plus gedruckter Kurzdokumentation), Zeitschriften mit Diskettenbeilagen und selbst Warenhäuser und Buchhandlungen mit Kopierstationen kräftig mit. Neben der unterschiedlichen Preisgestaltung dieser Quellen ist die Aktualität der Programme ein entscheidendes Kriterium. Wenn Sie an aktuellsten Programmversionen interessiert sind, sollten Sie sich ein Modem für den Zugriff auf Mailboxen zulegen oder aber den nächsten Sharewarehändler kontaktieren.

Sind beim Bezug via Telefonkabel lediglich die Telefongebühren sowie spezielle Mailboxgebühren fällig, berechnen Ihnen Sharewarehändler neben den Portokosten pro bestellter Diskette eine Kopiergebühr. Diese Gebühr setzt sich aus den Verwaltungs- und Materialkosten des Händlers zusammen. Das Preisgefüge bei diesen

Kopierkosten ist recht unterschiedlich und reicht von 1 Mark pro DD-Diskette bis hin zu 18 Mark für eine HD-Diskette.

Das Entscheidende bei den Kopierkosten von Sharewareprogrammen ist, daß der Aufwand in keinem Zusammenhang mit einer eventuell fälligen Registrierungsgebühr steht und somit nicht auf die Registrierungsgebühr angerechnet wird. Um Wildwuchs zu verhindern, haben viele Shareware-Autoren den Vertrieb ihrer

Programme an zulässige Höchstgebühren gekoppelt. Möchten Sie ein Programm regelmäßig einsetzen, müssen Sie sich direkt an den Autor wenden, um von ihm eine Vollversion zu ordern. Erst hier bezahlen Sie für die eigentliche Softwarenutzung.

Als Anwender profitieren Sie in jedem Fall vom Shareware-Konzept. Drum prüfe, wer sich ewig bindet – hier haben Sie die beste Gelegenheit dazu.

(STEPHAN DÜPRE/PB)

Nachgefragt: „Mr. VGA-Copy“ Mönkemeier

Einer der erfolgreichsten deutschen Shareware-Autoren ist Thomas Mönkemeier (TM), der Programmierer von VGA-Copy. Er stellte sich freundlicherweise für ein Kurzinterview mit Highscreen HIGHLIGHTS (HH) zur Verfügung.

HH: Warum vertreiben Sie VGA-Copy als Shareware?

T.M.: VGA-Copy ist ein sehr Hardware-nahes Programm. Das hat den Nachteil, daß es eventuell nicht auf jedem Rechner läuft. Daher ist es fair, VGA-Copy als Shareware anzubieten. Jeder kann das Programm auf seinem Rechner ausprobieren und bezahlt nur, wenn es gefällt.

HH: Wie kamen Sie auf die Idee, ausgerechnet ein Kopierprogramm zu entwickeln?

T.M.: Zum einen mein Bastel- und Programmiertrieb. Meist programmiere ich an VGA-Copy, weil die Resonanz so positiv ist. Zum anderen bin ich Dozent an einer Volkshochschule. Dort steht jeden Abend ein Stapel Disketten mit dem gleichen Inhalt für die Teilnehmer an. Dies war das ursprüngliche Motiv für die Programm-Entwicklung.

HH: Sind Sie mit dem Registrierungsverhalten zufrieden? Kann man davon Leben?

T.M.: Sicher bin ich damit zufrieden, aber ich muß nicht davon leben. So habe ich es nicht nötig, auch den letzten potentiellen Kunden zum Zahlen zu bewegen. Die verzweifelten Versuche einiger Kollegen finde ich fast peinlich. Sie bewirken eher das Gegenteil.

HH: Was liegt in der deutschen „Shareware-Szene“ noch im Argen?

T.M.: Eigentlich wenig. Bloß sind manche Anwender der Meinung, mit der bunten Diskette vom Händler auch das Programm gekauft zu haben. Manche Händler bestärken diese Auffassung durch regelrechte Produktverpackungen und entsprechende Preise. Da werden 18 Mark für die Shareware von VGA-Copy verlangt, die auch kostenlos in unserer Mailbox (Cyber-Box: 04 41/39 14 52) bereitgestellt ist.

HH: Was könnte die Fachpresse in punkto Shareware noch verbessern?

T.M.: Keine Ahnung. Die Entwicklung der Zeitschriften auf diesem Gebiet sehe ich sehr positiv. Das Thema Shareware ist breit vertreten. Mir gefallen vor allem die Kurzvorstellungen verschiedener Programme.

HH: Welche Verbesserungen planen Sie für VGA-Copy?

T.M.: Im Februar kommt VGA-Copy/386 6.0, das durch 32-Bit-Operationen neue Maßstäbe setzen wird. Man benötigt mindestens einen 386er mit 4 MB RAM dafür. Außerdem wird eine Funktion zum komfortablen Ablegen ganzer Disketten auf der Festplatte vorhanden sein, die auch gleich eine Komprimierung mit dem bekannten ARJ durchführt.





Shareware-Highlights der Redaktion

Sachliche, objektive und kritische Softwaretests finden Sie auf den folgenden drei Seiten bestimmt nicht. Vorhang auf für die subjektiven Shareware-Liebhaber der Redaktion. Das gibt die Highscreen HIGHLIGHTS ihrer Familie.

Aus dem Redaktionsalltag der Highscreen HIGHLIGHTS sind Shareware-Programme kaum noch wegzudenken. Nicht allein, weil wir in der Rubrik Software regelmäßig über Neuerscheinungen berichten. Vielmehr setzen die Redaktionsmitglieder unzählige Shareware-Programme für die vielen kleinen und großen Aufgaben ein, die es täglich zu bewältigen gilt – beruflich wie privat. So kon-

vertiert Wolfgang Koser mittels *Paint Shop Pro* die von Fremdautoren gelieferten diversen Grafikformate in ein einheitliches Format. Jürgen Schnegelsberg schwört von Neun bis Fünf auf ... aber Halt! Lesen Sie doch selbst, welche Shareware-Programme zu den persönlichen Top Five der einzelnen Redaktionsmitglieder gehören. Im Kasten rechts haben wir einige Anbieter von Shareware aufgeführt. Auf Preise für Software haben wir dabei verzichtet. Sie variieren mit dem Umfang des Programms (paßt es auf eine HD- oder eine preiswertere DD-Diskette?), dem verwendeten Diskettenformat und nicht zuletzt der Bestellmenge. Planen Sie für Porto- und Versandkosten zwischen 7 bis 12 Mark ein.

(PETER BRAUN)

Hier bekommen Sie Shareware

CDV-Software

Neureuther Straße 37b,
76185 Karlsruhe, Tel. (07 21) 97 22 40,
Fax (07 21) 9 72 24 24

Computer Solutions

Postfach 11 80, 85561 Grafing,
Tel. (0 80 92) 50 18, Fax (0 80 92) 3 17 27

Direkt EDV

Unterm Berg 4, 79426 Buggingen,
Tel. (0 76 31) 40 55, Fax (0 76 31) 20 03

Pearl Agency

Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen,
Tel. (0 76 31) 36 02 00, Fax (0 76 31) 36 04 44

PC Pool

Postfach 10 08 29, 93008 Regensburg,
Tel. (09 41) 7 00 08 88, Fax (09 41) 56 19 22

SMM Software

Hermann-Löhns-Straße 12,
55257 Budenheim,
Tel. (0 61 39) 91 69 16, Fax (0 61 39) 22 88

Sharecare

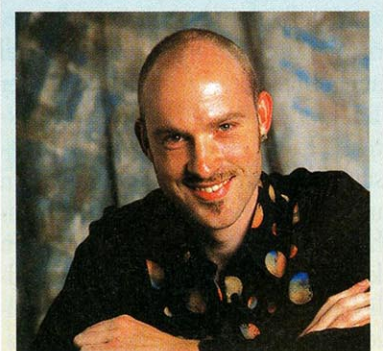
Hängebank 7, 45307 Essen,
Tel. (02 01) 59 40 19, Fax (02 01) 59 59 79

Wissen ist Macht

Unterstützt das neue CD-ROM-Laufwerk wirklich die Double-Speed-Technologie? Das kann ich mit Hilfe des brandneuen CD-Benchmark-Programms *CDBENCH* schnell herausfinden. *CDBENCH* ermittelt alle wichtigen Leistungsdaten eines CD-ROM-Laufwerks. Darüber hinaus ermöglicht mir eine integrierte Datenbank den Ver-

gleich mit den Werten anderer Laufwerke. Ich muß aber nicht nur die Güte eines CD-ROM-Laufwerks, sondern auch die Qualität eines Rechners schnell beurteilen können. Hierbei verlasse ich mich besonders auf zwei Shareware-Produkte. Das eine nennt sich *System Speed Test*, das zweite ist *PC Config*. Beide Benchmark-Programme arbeiten sehr zuverlässig und ermitteln alle wichtigen Systemdaten eines Rechners. Zum Messen der Bildwiederholfrequenz verwende ich das Programm *Refresh*. Es gehört zum Lieferumfang von Hercules-Produkten, darf jedoch als Freeware von jedermann genutzt werden. Arbeit macht zwar Spaß, doch irgendwann dröhnt der Schädel – Entspannung ist angesagt. Da ich kein Spiele-Freak bin, lasse ich mich durch Fractint lieber von der Welt der Fraktale verzaubern.

(REINER J. KÖNIG)



Ein echter Skeptiker ist der Herr König. Anstatt den Angaben der Datenblätter Glauben zu schenken, ermittelt er die Leistungsdaten der Testgeräte mit Hilfe von Diagnose- und Benchmark-Programmen lieber selbst.

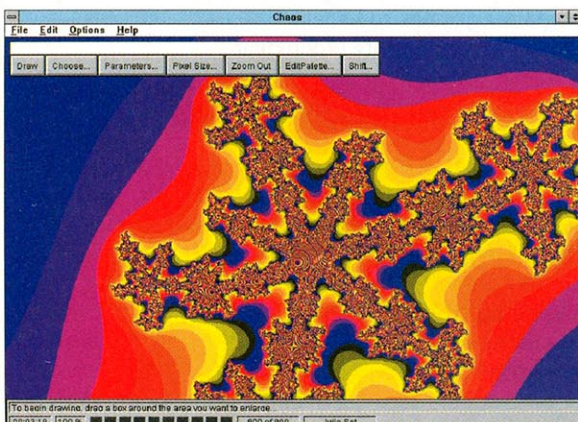
CDBENCH: Benchmark-Programm für CD-ROM-Laufwerke

System Speed Test: Leistungsdaten des Rechners

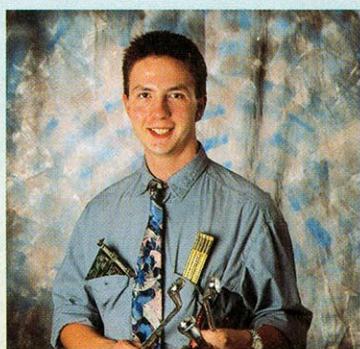
Refresh: Bildwiederholfrequenz messen

PC-Config: Benchmark- und Diagnose-Programme

Fractint: Fraktal-Programm



Flucht vor der Realität: Fraktal-Programme



Bei Peter Braun rauchen die Ohren. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht wenigstens fünf neue Song-Dateien – frisch geladen von diversen Mailboxen – über seinen PC und seine Soundkarte wandern. Oft sehr zum Leid der Kollegen.

Protected Module Player: DOS-Player für MOD- und S3M-Dateien
MOD 4 WIN: Windows-Player für MOD-Dateien

GoldWave: Editor für Windows-Klangdateien

Telix: Terminalprogramm für DOS

Hyperdisk: Festplatten-Cache



Jungfrauen sind ordnungsliebend und wissensdurstig – sagen jedenfalls die Zuckerwürfel-Horoskope. Vielleicht hat Wolfgang Koser gerade deshalb so viele Utilities auf seiner Windows-Oberfläche installiert, die ihn über den aktuellen Zustand seines Systems informieren.

BarClock: Alarmuhr und System-Info in der Windows-Titelleiste

AppBar: Windows-Programme einfach starten

PlugIn: Erweiterung für den Programm-Manager

Terminate: Terminalprogramme

Musik ist Trumpf

Bestes Futter dafür sind die poppigen Moduldateien (*.MOD). Zum Abspielen unter DOS ziehe ich den *Protected Module Player* heran. Kein anderes Programm zeigt so schöne Lautstärkebalken an, läßt sich so gut an die Soundkarte anpassen und hat gleichzeitig so wenig Probleme mit besonders großen Dateien. Arbeite ich unter Windows, verkürze ich Pausen mit dem Player *Mod 4 Win* im Look eines CD-Spielers und genausoviel Komfort. Im Setup läßt sich herrlich an den Einstellungen für die Wiedergabequalität herumspielen. Windows-Klangdateien (*.WAV) mit originellen Geräuschen mißbrauche ich gern für Systemmeldungen. So „lacht“ Windows bei einem kritischen Hinweis oder „jodelt“ beim Beenden. Zum Bearbeiten benutze ich *GoldWave*, einen Editor mit vielen nützlichen und unnützen Funktionen. Die benötigten Klang- und Songdateien hole

ich mir aus Mailboxen, weil Neuerscheinungen dort am schnellsten verbreitet werden. Dafür setze ich das leistungsstarke Terminalprogramm *Telix* ein, das mich seit meinem ersten Modem begleitet.

Und damit meine Anwendungen auch möglichst schnell von der Festplatte zum Arbeitsspeicher gelangen, habe ich kurzerhand das Microsoft Cache-Programm *Smartdrive* gegen *Hyperdisk* von Hyperware ersetzt.

(PETER BRAUN)



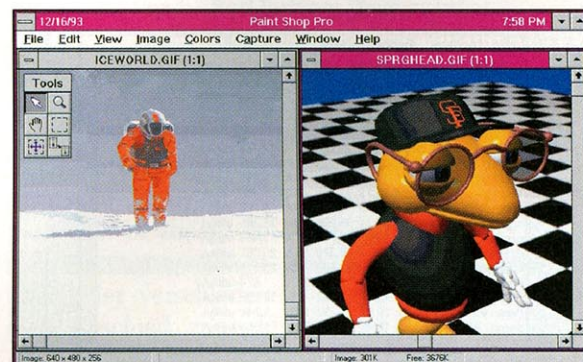
Windows im Musikrausch: Mod 4 Win

Kontrolle ist besser

Es ist schon ein Kreuz mit diesem Programm-Manager von Windows: Da arbeitet man an wichtigen Projekten und wird über die aktuelle Uhrzeit und nützliche Systeminformationen völlig im Unklaren gelassen. Zum Glück gibt es Legionen von Shareware-Programmierern, die sich der Verbesserung der Windows-Oberfläche angenommen haben. Zufällig bin ich vor kurzem auf das *Utility Bar Clock* gestoßen. Es nistet sich unauffällig in der Titelleiste eines jeden Windows-Programmes ein und versorgt den wißbegierigen PC-Anwender mit ungemein wichtigen Informationen. Selbst eine Alarmfunktion wurde nicht vergessen, damit die allabendliche Happy Hour nicht ohne Redakteure stattfindet. Noch ausführlichere Systeminformationen bietet das Programm *Plug-In for Windows*, das den Programm-Manager mit wei-

teren Menüpunkten ausstattet. Lästige Doppelklicks zum Start von Windows-Programmen gehören bei mir seit der Installation von *AppBar* der Vergangenheit an. Und wie komme ich an die neuesten Shareware-Hits? Am liebsten unter DOS mit *Terminate*. Das dänische Terminalprogramm bietet all das, was Sie sich bei *Telix* und *Telemate* schon immer gewünscht haben.

(WOLFGANG KOSER)



Bunte Bilderwelt mit Paintshop Pro

Wenn ich mal wieder meine Wettbewerbs-Gewinner benachrichtigen möchte und nicht in dem dicken gelben Wälzer der Bundespost vergeblich nach der passenden Postleitzahl suchen will, dann öffne ich voller Entzücken *Ralf*. Da brauche ich lediglich die alte Postleitzahl mit Straßennamen und Hausnummer einzugeben und schon sucht Ralf in Windeseile die nötige Fünfstellige aus seinem Speicher.

Sind Sie auch Meister im Vergessen von Geburtstagen? Abhilfe schafft *WinMinder*, eines der Programme, das sich sehr schnell in die Kategorie „unerlässlich“ einstufen läßt. Ich kann damit all die Termine und Daten verwalten, die ich auf keinen Fall vergessen darf. Der Düsseldorfer Sybex-Verlag bietet eine Sammlung von *ShareHits* an, die in einem Buch verpackt sind. Die Nummer 47 trägt das Label *Guten Appetit* und birgt 62 Cocktail-Rezepte, 50 Kochrezepte und vieles mehr. Fällt mir außer McDonald keine Alternative ein, greife ich zum Kochtopf und zu *Guten Appetit*. Ja, und zu guter Letzt möchte ich das altbewährte *Paintshop Pro* in meiner Lieblingsliste aufzählen. Vielleicht laufe ich Gefahr und Sie sagen, „ach, das kennt doch jeder, wie langweilig“. Tja, und gerade deshalb sollte es nochmal erwähnt sein.



Kulinarisches am PC – das ist Shareware

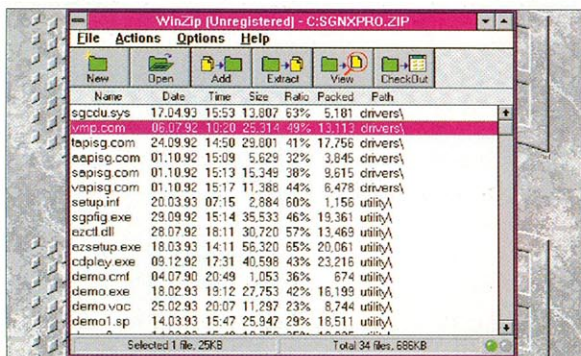


Unterschätzt den Nutzen von Shareware-Programmen nicht – so könnte ein Spruch von Garfield lauten. Nach gleichlautendem Motto stellt Barbara Krebs ihre meistbenutzten kleinen Helfer vor, auf die sie trotz aller kommerzieller Software nicht verzichten will.

Ralf: Postleitzahlen-Sucher
WinMinder: Termin-Verwaltung
WinKoch Professional: Kochrezepte verwalten
Guten Appetit: Kochrezepte und Cocktails
Paint Shop Pro: Bildbearbeitungsprogramm für Windows

Nicht nur der beliebte Dateikomprimierer PKZIP zeigt, wie nützlich Shareware sein kann: Mit *Zip Chunker* beispielsweise splitte ich jede Datei in Speichergrößen auf, die denen meiner verwendeten Disketten entsprechen. Zip Chunker unterstützt die Komprimierer ARC, ARJ, LZH sowie ZIP. Weil ich ein Icon-Freak bin und häufig unter Windows arbeite, benutze ich *WinZip*. Diese Ober-

fläche zum Bedienen der eben genannten Packer unterstützt nicht nur Archivformate, sondern auch alle gängigen Virenschutzprogramme. Noch „mächtiger“ ist *BigText*. Es wandelt „normale“ Textdateien in ausführbare Programme um. In den erzeugten Programmen stehen dem Anwender verschiedene Menüs, farbige Hervorhebungen und schnelle Textrecherchemöglichkeiten zur Verfügung. Etwas für diejenigen, die auch am Computer Ihren Spaß haben wollen, ist *Custom Cursor*. Dieses kleine Gag-Utility wandelt unter Windows den Mauszeiger in einen Finger, eine Rakete, ein Schwert oder ein Gespenst um. Eher ernste Naturen spricht hingegen *Nettolohn '94* an: Es berechnet nach Eingabe des Bruttolohnes und persönlicher Daten wie Steuerklasse oder Anzahl der Kinder Ihr persönliches Nettoeinkommen.



Bringt Licht in dunkle Archive: WinZip



Man hat schon so seine Last mit den freien Autoren, die Legionen von Bits & Bytes in die Mailbox rauschen lassen. Doch Jürgen „Zipper“ Schnegelsberg hat das im Griff – denn er hat Packer.

Zip Chunker: Splittet Dateien auf beliebige Größe
WinZip: Windows-Oberfläche für gängige Packer
BigText: Macht aus Textdateien ausführbare Programme
Custom Cursor: Gestaltet Ihren Mauszeiger neu
Nettolohn '94: Was bleibt 1994 nach Steuern übrig?



Die nutzlosesten Programme

Prädikat wertlos

Garantiert nutzlose Programme gab es schon immer, und es wird sie hoffentlich auch immer geben. Sie sind manchmal einfach zu schön, als daß man auf sie verzichten könnte.

Nein, wir werden an dieser Stelle nicht die vielen Shareware-Programme „in die Pfanne hauen“, die uns als nutzlos erscheinen. Nicht auf die zahllosen Verwaltungsprogramme für Video-Kassetten oder die Datenbanken für Hobbygärtner wollen wir uns stürzen, sondern auf die schönsten der unnötigen Programme. Da gibt es zum Beispiel die reinen Nonsense-Programme. Software, deren einziger Sinn und Zweck darin besteht, da zu sein, Speicherplatz zu verbrauchen – und gegebenenfalls den armen Anwender zu ärgern.



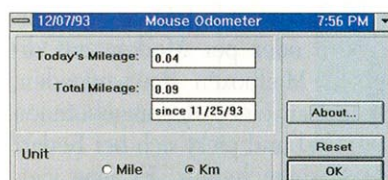
Das harmloseste unter den Nutzlosen ist mit Sicherheit **WorldWin**. Dieses sehr schöne Mini-Programm bewirkt nichts weiter, als auf der Windows-Oberfläche eine winzige, sich drehende Weltkugel zu plazieren. Richtig gemein wird es dagegen bei **Monster**, einem klassischen Beispiel für nervtötende Software. Dieses nützliche kleine Windows-Utility installiert sich nach dem Aufruf als Icon am unteren Rand Ihres Desktops. Falls Ihr Rechner in der Lage ist, Klangdateien abzuspielen, vernennen Sie an dieser Stelle gleich ein deutliches: „Quälen Sie mich nicht“. Diese Warnung ist durchaus ernstzunehmen! Wenn Sie mit dem Mauszeiger das kleine, grimassenschneidende Monster berühren, ist es schon zu spät: Das digitale Ungeheuer verspeist nämlich mit großem Appetit unschuldige Maus-



pfeile und rückt sie nur ungern wieder heraus. Abgesehen von gelegentlichen Verdauungsgeräuschen über Klangdateien produziert **Monster** nichts Sinnvolles, auf der Hitliste der nutzlosen Programme rangiert dieses Shareware-Programm daher ganz oben. Ähnlich wertlos, dafür mit etwas mehr Informationsgehalt, präsentiert sich **Mouse Odometer**, ein Kilometerzähler für die Maus. Durch dieses großartige Programm behalten Sie den Überblick über die

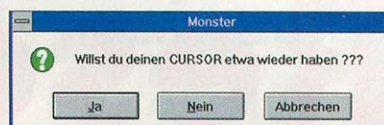
Laufleistung Ihres Windows-Eingabegerätes. Sie können exakt vorhersagen, wann der nächste Maus-Ölwechsel fällig wird, oder wann die Gummikugel zur Inspektion muß. Selbstverständlich können Sie zwischen Meilen- und Kilometeraufzeichnung umschalten. Wir mußten das arme Mäuschen allerdings erst einmal eine halbe Stunde über unsere Windows-Oberfläche jagen, bis sich drei Kommastellen hinter der Null auch eine Zahl im Kilometerzähler zeigte.

Überhaupt scheinen Maus-Hilfsprogramme die Phantasie der Shareware-Autoren besonders zu beflügeln. Haben Sie sich nicht auch schon immer gewundert, was eigentlich mit Ihrem Mauszeiger geschieht, sobald Sie ihn über den rechten Bildschirmrand hinausbewegen? **MouseWarp** erlöst Sie von dieser quälenden Ungewißheit und läßt den kleinen Pfeil auf der linken Monitorhälfte wieder auftauchen. Leider haftet auch vielen im Grunde gutgemeinten Utilities allzu oft eine Aura des Unsinnigen



Der Kilometerstand der Maus

an. Ein Beispiel dafür ist **Keymouse**, ein Windows-Programm, das es Ihnen erlaubt, den Mauszeiger mit dem Nummernblock Ihrer Tastatur zu steuern. An sich eine nette Idee für Notebook-Besitzer, nur ist die Navigation der Maus durch die Pfeiltasten derartig träge, daß man lieber gleich auf die Tastenbefehle der Windows-Programme zurückgreifen sollte. Äußerst wichtig für den gestreßten Windows-Benutzer sind auch die diversen Programme zum Shutdown Ihrer Lieblings-Oberfläche. Die Redaktions-Medaille in Gold (Kategorie „genial nutzlos“) heften wir dem Programmierer des Beendigungsprogramms **Red Button** ans Revers. Sein wunderbares Hilfsprogramm erlaubt es, Windows 3.1 mit genau einem Mausklick weniger als im Normalfall zu verlassen. Aber Vorsicht: sollten Sie unter Windows beim Task-Switching mit den Tasten [Alt+Tab] zufällig auf **Red Button** landen, verlassen Sie die Grafik-Umgebung mitunter schneller, als Ihnen lieb ist. Wenn Sie beim Beenden von Windows auf Nummer sicher gehen wollen, empfehlen wir Ihnen den ultimativen „Beender“ **Terminator**. Kompromißlos nur für einen einzigen Zweck konzipiert, läßt er Ihnen die Wahl zwischen vier verschiedenen Methoden, Abschied zu nehmen: **Exit**, **Restart**, **Cancel** und **Terminate**.



Wo ist der Mauszeiger?

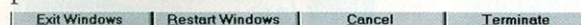
an. Ein Beispiel dafür ist **Keymouse**, ein Windows-Programm, das es Ihnen erlaubt, den Mauszeiger mit dem Nummernblock Ihrer Tastatur zu steuern. An sich eine nette Idee für Notebook-Besitzer, nur ist die Navigation der Maus durch die Pfeiltasten derartig träge, daß man lieber gleich auf die Tastenbefehle der Windows-Programme zurückgreifen sollte.

Äußerst wichtig für den gestreßten Windows-Benutzer sind auch die diversen Programme zum Shutdown Ihrer Lieblings-Oberfläche. Die Redaktions-Medaille in Gold (Kategorie „genial nutzlos“) heften wir dem Programmierer des Beendigungsprogramms **Red Button** ans Revers. Sein wunderbares Hilfsprogramm erlaubt es, Windows 3.1 mit genau einem Mausklick weniger als im Normalfall zu verlassen. Aber Vorsicht: sollten Sie unter Windows beim Task-Switching mit den Tasten [Alt+Tab] zufällig auf **Red Button** landen, verlassen Sie die Grafik-Umgebung mitunter schneller, als Ihnen lieb ist. Wenn Sie beim Beenden von Windows auf Nummer sicher gehen wollen, empfehlen wir Ihnen den ultimativen „Beender“ **Terminator**. Kompromißlos nur für einen einzigen Zweck konzipiert, läßt er Ihnen die Wahl zwischen vier verschiedenen Methoden, Abschied zu nehmen: **Exit**, **Restart**, **Cancel** und **Terminate**.



Auf einen Blick

WorldWin: Welt als Icon
Monster: Frißt die Maus
Mouse Odometer: Kilometerzähler
MouseWarp: Rechts raus, links rein
Keymouse: Maus per Taste
Red Button: Unverzichtbar
Terminator: Arnold läßt grüßen



schen vier verschiedenen Methoden, Abschied zu nehmen: **Exit**, **Restart**, **Cancel** und **Terminate**.

(WOLFGANG KOSER)

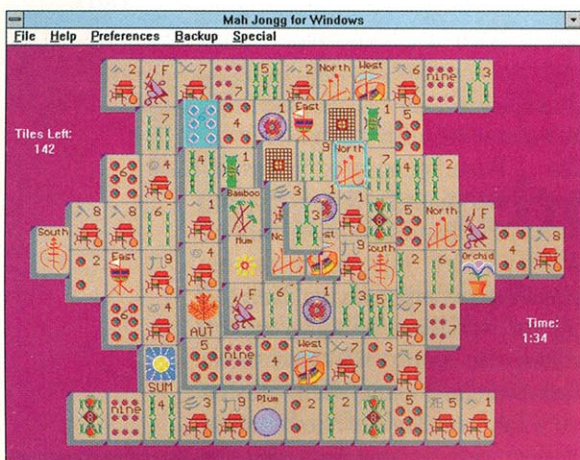


Shareware auf CD

Die stille Reserve

Immer mehr Shareware-Anbieter entdecken die CD. Kein Wunder, denn auf eine einzige Scheibe passen Hunderte von Programmen und der Käufer kann aus dem Vollen schöpfen.

Auf eine CD passen mehr als 640 MByte Daten. Diese gewaltige Speicher-



Das Lege-Spiel Mahjongg bietet in der Windows-Version eine ausgesprochen schöne Grafik



Tetris-Manie: Von diesem Spiel existieren im Shareware-Bereich eine Vielzahl von Variationen

kapazität machen sich immer mehr Shareware-Anbieter zunutze und pressen umfassende Programmsammlungen auf diesen Datenträger. Davon profitieren alle Anwender, die bereits ein CD-ROM-Laufwerk in ihrem Rechner eingebaut haben. Anstatt ständig einzelne Programme auf Diskette anzufordern oder per Modem aus diversen Mailboxen downzuloaden, kauft man einen der angebotenen CD-Titel und pickt sich bei Bedarf die Rosinen heraus. Es mag vielleicht widersprüchlich klingen, aber die Menge der Programme kann auch ein Fluch sein. Es ist nämlich nicht immer leicht, ein ganz bestimmtes Produkt auf einer CD zu finden, und Murphy's Law sorgt dafür, daß unter den 600 angebotenen Software-Titeln ausgerechnet das Programm fehlt, das man eigentlich haben wollte. Die folgende Übersicht soll Ihnen helfen, die richtige Wahl zu treffen.

Starmix: Kurzweil ist angesagt. Diese CD enthält eine Auswahl von über 100 zumeist „Jump-and-Run“-Spielen. Außerdem finden Sie Hunderte 3D-Animationen auf der CD sowie das entsprechende Abspiel-Modul. Zusätzlich bietet Starmix eine Fraktal- und Rayrace-Gallerie mit einer Auswahl von 200 Grafik-Dateien. Eine weitere Besonderheit: ein Benchmark-Programm (CDBENCH), mit dem Sie die Leistungsmerkmale Ihres CD-ROM-Laufwerks testen können (Preis: etwa 20 Mark).

PC-SIG'S World of Windows: Eine Kollektion von insgesamt 350 Windows-Programmen. Zusätzlich stehen über 900 TrueType-Fonts

und etwa 10.000 Icons zur Verfügung. Wer eine Soundkarte im Einsatz hat, kommt in den Genuß der 2.000 verschiedenen Sound-Dateien (Preis: etwa 50 Mark).

Shareware-Studio: Man mag es kaum glauben, aber satte 5.000 (!) Programme sind in gepackter Form auf dieser CD gepreßt. Die verschiedenen Programme sind nach Themengebieten geordnet in entsprechenden Verzeichnissen gespeichert, z.B. Windows, DOS, Fonts, Games, CAD und so weiter. Bei den Programmen handelt es sich zwar ausschließlich um englische Fassungen, und einige Versionen sind veraltet, aber dafür ist die Auswahl wirklich gigantisch (Preis: 53 Mark).

PSL Monthly Shareware CD: Auf 1.600 Programme bringt es diese Programm-Kollektion. Etwas weniger zwar als beim Shareware-Studio, doch dafür handelt es sich immer um die neuesten Versionen. Wie der Titel bereits andeutet, erscheint diese Kollektion monatlich (Preis: etwa 50 Mark).

Pegasus WIN/OS/2: Ganz was Feines, auch für OS/2-Fans. Die vielen Programme sind nach Betriebssystem und Themengebieten geordnet. Ein Menü-Programm für DOS und Windows vereinfacht die Suche und kopiert und entpackt das gewünschte Programm auf der Festplatte (Preis: etwa 60 Mark).

Games DOS/Games Windows: Einen schlappen „Zehner“ kostet eine der beiden CDs. Die DOS-Version enthält jede Menge Fun dank der „Jump and Run“-Spiele von Apogee. Die Windows-Spiele wirken dagegen etwas bieder (Preis je CD: 10 Mark).

Selbstverständlich bietet der Shareware-Markt ein Vielfaches an CD-Titeln. Unsere kleine Auswahl ist nur als Empfehlung gedacht. Es lohnt sich auf jeden Fall, bei den diversen Anbietern stöbern zu gehen. Achten Sie nur darauf, daß Sie eine aktuelle CD erhalten. Die verschiedenen Anbieter finden Sie übrigens auf Seite 84.

(REINER J. KÖNIG)



Auflösung Wettbewerb 12/93 Der verborgene Schlüssel

Wenn nicht der Schlüssel in dem wunderschönen Bilderrätsel versteckt gewesen wäre, hätten Sie das außergewöhnliche Tier namens YAK gekannt? Offensichtlich hatten Sie Freude an dem Wörterspiel, wir können es an der Postkartenflut in unserer Redaktion erahnen. Das Lösungswort **WelcomeKey**, das im übrigen im Text versteckt war, haben unzählige Leserinnen und Leser enträtselt. Schauen Sie nach, ob auch Sie von unserer Glücksfee als Gewinner gezogen wurden. Herzlichen Glückwunsch!

1. Preis: Oki-Drucker

Astrid Linn, 40549 Düsseldorf

2. Preis: WelcomeKey-Tastatur

Bernhard Krämer, 44534 Lünen • Petra Plöbl, 91207 Lauf • Bernd Rötter, 35440 Linden • Hans Wilhelm Pfeil, 24214 Neudorf-Bornstein • Anja Weber, 63679 Schotten-Eschenrod • Marc Münster, 65549 Limburg/Lahn • Karl Ebeling, 48291 Telgte • Peter König, 39418 Staßfurt • Silvia Frei, CH-5605 Dottikon • Andreas Jauernig, 33729 Bielfeld

3. Preis: F&A von Symantec

Heidrun Hermes, 12157 Berlin • Joachim Hesse, 99610 Sömmerda • Peter Krain, 20249 Hamburg • Jörg Hitz, 25436 Moorrege • Gabi Schneider, 47829 Krefeld • Jan Stahlenberg, 34376 Immenhausen • Michael Schneider, 50734 Erftstadt • Sabine Marx, 73765 Neuhausen • Walter Koch, A-4600 Wels • Guido Wohlers, 27570 Bremerhaven

Alle anderen Gewinner werden direkt benachrichtigt und erfahren von uns, wann Sie mit der Zusendung der Preise rechnen können.



Waldsterben

Wir alle müssen durch umweltbewusstes Verhalten, z.B. durch Energiesparen, zur Rettung unseres Waldes beitragen.

Fordern Sie die Waldschadenskarte und weitere Informationen an (DM 5,-), und unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende!

Spendenkonto: 7997*
Stadtparkasse Frankfurt
BLZ 500 501 02



Deutsche Umwelthilfe
Güttinger Straße 19, 78315 Radolfzell

Marken-Software zu No-Name-Preisen!!!

Spiele:

- Volfied (engl.)
+ Les Manley (dt.), 3,5" DM 49,-
- Zool,
Anl. dt., 3,5" DM 39,-
- Sherlock Holmes:
Hound of the Baskervilles,
Anl. dt., CD DM 49,-
- 4D Sport Boxing,
Anl. dt., 3,5" DM 39,-
- Nigel Mansell,
Anl. dt., 3,5" DM 39,-
- Paket: Nigel Mansell
+ 4D Sport Boxing DM 59,-

Standard-Software-Klassiker:

- Windows Draw 3.1,
dt., 3,5" DM 99,-
- WordStar für Windows
1.5, dt., 3,5" DM 69,-
- Paket: Windows Draw
+ WordStar DM 144,-
- ERGO-Works 4.0,
dt., 3,5" DM 99,-
- PC! Postleitzahl,
dt., 3,5" DM 79,-
- Turbo C++ 3.1, WIN dt., 3,5"
original Software u. Handbuch, o.
Verp. DM 99,-

Bei Bestellungen geben Sie bitte
folgende Nummer an:

HH 2/94

**Tel.: 08121 / 769-102
oder**

Fax: 08121 / 769-103

DMV-Software * Gruberstraße 46a * 85586 Poing

Versand Inland: Vorauskasse + DM 6,- / Nachnahme + DM 9,-
Versand Ausland: nur per Nachnahme + DM 15,-

Shareware kostenlos!!!

das können wir Ihnen nicht bieten, aber Spitzen-Shareware zu fairen Preisen.

Fordern Sie unseren Hauptkatalog mit über 8000 Programmen an. Diesen erhalten Sie im Format 5.25 kostenlos. Desweiteren können Sie bei uns jede Vollversion, CD-Rom und selbstverständlich auch Hardware zu Spitzenpreisen erwerben. Am besten Sie testen uns!

Angebot der Woche :

10 Shareware-Prog. Ihrer Wahl für nur DM 25.00
3.5 HD Qualitätsdisk., 10 St.. informatiert DM 15.00

Bulkware, in beliebiger Menge lieferbar.

(Zzgl. für Porto und Verpackung 6 DM Vorkasse, Bar - 12 DM Nachnahme)

ALL-Soft GbR

R.West & F.Jäger, Lilienstr. 12, 35428 Langgöns
Tel.: 06403/75762 - Btx: West Soft#

Achtung Autofahrer!!!

Geschwindigkeitswarner

(Testsieger '93 AutoBild + Auto Zeitung)

Sprechende Alarmanlage u.v.m zu Discountpreisen!!!

Fordern Sie jetzt kostenlos und unverbindliches Infomaterial an.
Anruf oder Postkarte genügt!!

EuroTech-Deutschland

Königswall 29, D-32423 Minden

Tel-Zentrale: 0571/876-41; Fax: 0571/876-11



MASTER MOUSE IST IHR MAUS MEISTER!

**MIT DER MASTER MOUSE VON
PRIMAX MACHT'S EINFACH
SPAß ... ÜBERALL**

Egal, ob auf ihrem Knie, auf der Stuhllehne, dem (Schreib)Tisch oder auch einfach nur in Ihrer linken oder rechten Hand. Die Master Mouse von Primax macht es Ihnen einfach. Sie ist blitzschnell, reagiert exakt auf Finger- oder Daumendruck und rutscht nie von der Maus-Unterlage. Seien Sie gewarnt! Wenn Sie die Master Mouse einmal benutzt haben, können Sie nie wieder ohne.

PRIMAX NICHTS LIEGT NÄHER

Ich empfangen gern mehrere Erkundigungen über:

- ☐ Primax Master Mouse ☐ Primax Modular Link
☐ Primax Lector DataPen ☐ Primax Lector Color Mobile
☐ Das ganze PRIMAX Produktsortiment

Name Position

Vertrieb

Adresse

Postleitzahl Stadt Land

Rufnummer Faxnummer

Bitte, füllen Sie dies aus und schicken Sie diesen Kupon an: Primax Electronics Europe BV,
Postfach 588, 3700 AN Zeist, Holland. Tel.: ++31 3404 13220, Fax: ++31 3404 18936

GeBIT '94
Halle 9 (EG), Stand D13



Shareware, die Sie kennen sollten

Da lacht der Schotte

Für nahezu jede Anwendung finden sich in der Shareware nützliche und preiswerte Alternativen zu kommerziell vertriebener Software. Wir stellen Ihnen die interessantesten davon vor.

Was wären Anwender ohne die nützlichen, kleinen Utilities, die ihnen bei der täglichen Arbeit das Leben leichter machen? Auf jeden Fall arm (dran), denn kommerziell vertriebene Software neigt gern dazu, sich den gewaltigen Funktionsumfang quasi Megabyte-weise bezahlen zu lassen. Die Verlierer: Ihre Festplattenkapazität und der Geldbeutel. Daß preiswerte oder gar kostenlose Software, die Sie

vorm Kauf ausgiebig prüfen können, nicht unbedingt schlechter ist, beweist unsere Auswahl an Top-Produkten aus Shareware, Public Domain und Freeware.

An erster Stelle der täglichen Arbeiten unter DOS stehen Dateioperationen. DOS bietet dafür aber nur unzureichende bis gar nicht vorhandene Hilfestellung. Wer sich den erfolgreichsten Datei-Manager Norton Commander nicht leisten will, findet im *DOS Command Center* eine ähnlich leistungsfähige Alternative mit Unterstützung der gängigsten Packprogramme.

Starke Tools

Die Wachablösung für den Datei-Manager von Windows heißt *Speed Commander*, und die lehnt sich nicht nur namentlich an den Norton Commander an. Beide Programme arbeiten mit den gleichen Funktionstasten wie ihr Vorbild. A propos Packer: *Lharc*, *ARJ* und *PKZIP* (für Windows *Winzip*) sollten zum Pflichtprogramm Ihrer Festplatte gehören, um gegenwärtig nicht benötigte Dateien platzsparend zu komprimieren. Unsere Erfahrung: *ARJ* komprimiert am besten, *Pkzip* am schnellsten. Packer haben nur einen Nachteil: die Steuerung per Kommandozeile mit Dutzenden von Parametern. Die muß zumindest derjenige nicht im Kopf haben, der die komfortable Packer-Oberfläche *Shez* besitzt. Stehen Kopieraktionen von Disketten an, benutzen DOS-Anwender *VGA-Copy* und Windows-Anhänger *FB-Multicopy*. Damit geht's nicht unbedingt schneller, aber in jedem Fall bequemer. So unterstützt beispielsweise *VGA-*

Copy einen installierten Soundblaster und Antiviren-Programme. Bringen Sie aber auch ihre Festplatte auf Trab. *Hyperdisk* ersetzt zuverlässig und mindestens ebenso schnell das von MS-DOS mitgelieferte Smartdrive.

Schutz vor Computer-Viren sollte nicht erst dann auf dem Plan stehen, wenn die Festplatte von einem unheimlichen Datenklau heimgesucht wurde. Dann ist es auch für die professionellsten Antiviren-Programme meist zu spät. Populärster Anbieter des digitalen Penicillins ist der Amerikaner McAfee. Sein Virenschnüffler *Scan* durchsucht den Arbeitsspeicher und die Festplatte nach einer Vielzahl von bekannten Viren. Unter Windows dürfen Sie die gleiche Arbeit von *WScan* erledigen lassen. Einige der aufgefundenen Viren können Sie mit dem Kammerjäger *Clean* beseitigen. Daß *Clean* nicht alle infizierten Dateien retten kann, sollten Sie nicht überbewerten – kein Programm kann das.

Mindestens ebenso empfehlenswert ist *F-Prot*. Das isländische Programm mit deutschen Bildschirmtexten ist zwar „nur“ ein Viren-Spürhund, dafür aber ein besonders gründlicher. Preiswert dazu, denn der Einsatz ist für Privatanwender kostenlos. Und weil aufgeweckte Anwender stets mit mehr als nur einem oder zwei Scannern zur Virenjagd blasen, darf der Dritte im Bunde nicht fehlen: *Thunderbyte* macht das Vierteldutzend komplett. Detailliertes über die bekannten Informationen hält die Datenbank *VSUM* parat. Die Entwickler veröffentlichen immer schnellstmöglich aktualisierte Versionen.

Modems ausgereizt

Modems, die praktischen Daten-Telefonisten, kommen erst jetzt richtig in Mode. Die dazugehörigen Terminalprogramme existieren schon wesentlich länger in leistungsfähigen Versionen. Das wohl

Namen, Hersteller, Preise

ARJ	R.K. Jung	US-\$ 35,-
Clean-Up	J. McAfee	US-\$ 35,-
DOS Command Center	Daniel Pantke	DM 45,-
FB-Multicopy	Brall Software	DM 48,-
FractInt	Stone Soup Group	Freeware
F-Prot	Fredrik Skularson	Freeware
Hyperdisk	Hyperware	US-\$ 50,-
Lharc	H. Yoshizaki	Freeware
Neopaint	OSCS	US-\$ 45,-
Paintshop Pro	JASC	US-\$ 69,-
Pkzip	Pkware	US-\$ 47,-
Ripterm	Telegrafix	Freeware
Scan (Windows)	J. McAfee	US-\$ 25,- (35,-)
Shez	James Derr	US-\$ 39,-
Speed Commander	Sven Ritter	DM 35,-
Telemate	White River Software	US-\$ 49,-
Telix	deltaComm	US-\$ 51,-
Thunderbyte	Thunderbyte BV	DM 49,-
Uicom	David Gan	US-\$ 70,-
VGA-Copy	T. Mönkemeier	DM 50,-
VPIC	B. Montgomery	US-\$ 30,-
VSUM	P.M. Hoffmann	US-\$ 30,-
WinFax Pro	Delrina	Freeware
Winzip	N. Mak	US-\$ 30,-
XBTX	J. Buchmüller	DM 50,-

Ausländische Shareware-Programme können Sie oft über deutsche Händler registrieren lassen.



am meisten verbreitete ist *Telix*. Der Nachteil: eine etwas antiquierte Bedienung. Der Vorteil: Fast jeder aus der DFÜ-Szene kann Ihnen dabei helfen. Gleich dahinter folgt *Telemate*, das mit SAA-Oberfläche und Maussteuerung für bequeme Bedienung, Multitasking-Fähigkeit (läuft auch im Hintergrund) und Soundkarten-Unterstützung *Telix* bald den Rang ablaufen dürfte.

Für Windows ist die Auswahl an Terminalprogrammen nicht ganz so groß. Hervorgehoben hat sich hier immerhin das praktische *Unicom*, welches das unzulängliche Windows-Terminal leicht ersetzen kann. Seit einiger Zeit in immer mehr Mailbox-Menüs zu finden: hochauflösende EGA-Bilder, Icons und Mausbedienung nach dem neuen Grafikstandard RIP. Wollen Sie diesen Komfort online genießen, brauchen Sie ein kompatibles Terminalprogramm. Hier hat sich bereits *RipTerm* etabliert. Liegt Ihnen mehr an den Dienstleistungen von BTX oder Datex-J, so empfiehlt sich der leistungsstarke Dekoder *XBTX*. Last not least sei Ihnen die Shareware-Version von *Winfax Pro* ans Herz gelegt, mit der Sie Ihr Modem als Faxgerät einsetzen können.

Wer seinen künstlerischen Ambitionen freien Lauf lassen möchte, der sollte sich unbedingt einmal das Malprogramm *Neopaint* ansehen, das mit sattem Funktionsumfang überzeugt. Wollen Sie eine selbstablaufende Bilderfolge (Slide-Show) zusammenstellen, können

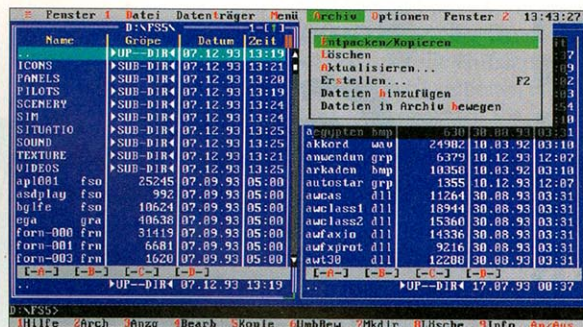
Sie auf das aus gleichem Haus stammende *Neoshow* zurückgreifen. Müssen Sie Grafiken in ein anderes Format konvertieren, deren Größe oder Farben ändern, dann ist *Paintshop Pro* für Windows die erste Wahl. Der Paintshop verarbeitet nahezu alle Dateiformate einschließlich Abwandlungen und Kompressionsverfahren. Daneben beherrscht der Paintshop auch die Bildschirm-Fotografie (Screen-Capturing): auf Mausklick kopieren Sie den aktuellen Bildschirminhalt „rüber“ und speichern ihn als Datei ab.

Schönere Pixel

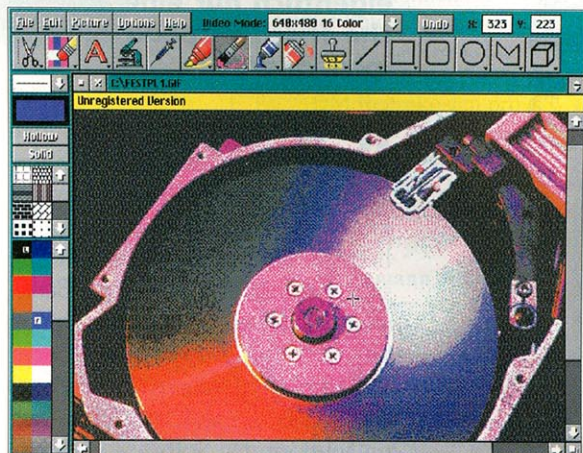
Oder stehen Sie eher auf mehr oder weniger ausgefallene Fraktalgrafiken? Dann erzeugen Sie mit *Fractint* mehrere Dutzend verschiedener Grafiken von Apfelmännchen bis hin zum geheimnisvollen Plasma-Nebel und ergötzen sich an deren abstrakter Schönheit. Wir empfehlen die DOS-Version von *Fractint*, da die Windows-Fassung arg an Geschwindigkeit verliert.

Zu guter Letzt noch der klassische Bildbetrachter für DOS. *VPIC* stellt Bilder der bekanntesten Grafikformate in den gängigen Auflösungen dar. Das Programm läßt sich an fast jede Grafikkarte anpassen. Näheres zu *VPIC* in der Shareware-Rubrik in dieser Ausgabe.

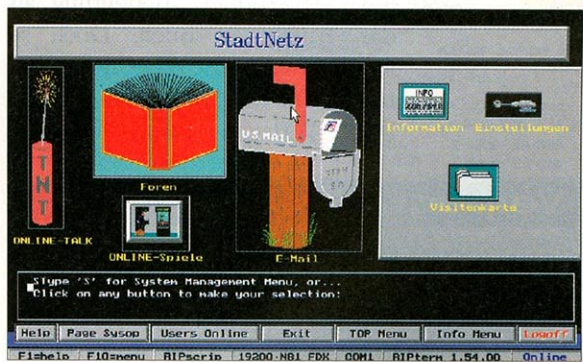
(PETER BRAUN)



Nortons kleiner Bruder:
Dateimanager DOS Command Center



Malen vorm Zahlen:
Zeichenprogramm Neopaint



EGA-Grafik und Mausbedienung:
Terminalprogramm RipTerm

Shareware/Public Domain

Katalogdisk

KOSTENLOS

5,25" HD oder 3,5" HD
Bitte Format angeben

Über 5000 MB
topaktueller Software
warten auf Sie!

Programme ab DM 1,90
auf farbigen
Qualitätsdisketten
keine Preisstaffelung

24 Stunden-Service

Ob Sie nun das neueste Actionspiel, das beste Grafik- oder das beste & komfortabelste Verwaltungsprogramm suchen, bei uns finden Sie alles! Jedes unserer Programm ist ausführlich beschrieben, wir verzichten gerne auf "Minitexte"! Viele CD-ROM vorrätig!

Programmeinteilung
in über 100
Rubriken!
Lieferung auf allen
Diskettenformaten
ohne Aufpreis!

Fordern Sie unver-
bindlich die neueste
Katalogdiskette an!

...es
lohnt
sich
auch
für
Sie!

MS-DOS
Windows
OS/2

Tel. 0941/7000888
FAX 0941/561922

PC Pool R.Kopp Postfach 10 08 29 93008 Regensburg



Bookware

Gut eingewickelt

Wie verkaufe ich neue Software, damit die übersättigten PC-Anwender zugreifen? Bookware ist hier das Schlagwort, mit dem wir eigentlich nur eine alte Sache frisch verpackt bekommen, oder?

Mit Shareware kommt man an ein reichhaltiges Angebot von Computerprogrammen, ohne dafür große Geldbeträge auszugeben. Können Sie sich etwas unter dem Begriff *Bookware* vorstellen? Auch hier können Sie bei der Anschaffung neuer Software Geld sparen. Unter dem Begriff *Bookware* versteht man zunächst einmal Softwareprodukte, die auf Diskette im Buch ausgeliefert werden. Dabei erhält die Software eine höhere Bedeutung als das *beiliegende* Buch. Doch so ganz einsichtig ist diese neue Vertriebsform von Softwareherstellern oder Verlagen nicht. Generell

steckt die Idee dahinter, auch über den Buchhandel verstärkt Anwendungssoftware zu vertreiben.

Wir haben uns für Sie bei Verlagen nach deren preisgünstigen Angeboten umgesehen und begegnet dabei unterschiedlichen Auffassungen von *Bookware*. Die einen nennen „das Kind“ *Bookware*, weil sich eine zusätzliche Software im Buch befindet, die zum Beispiel Übungsaufgaben zur neuen Version von PC Tools enthält. Andere wiederum grenzen sich ganz von dem neuen Hoffnungsträger *Bookware* ab, weil sie dahinter lediglich eine Marketing-Idee und nichts weiter vermuten.

Ein Beispiel liegt uns von der Software-Schmiede Microsoft vor, genauer gesagt von Microsoft Press, dem hauseigenen Buchverlag. Sie bezeichnen *Bookware* als eine Art *Produkt-Mix* und definieren es gleichzeitig als „Software im Buch“. Ganz neu bieten Sie für alle MS-DOS-Anhänger das volle Update auf die aktuellste Vollversion an. Die Idee: Das Update auf die Version 6.2 auch in einem 700 Seiten starken Buch, das wie sie sagen, über ein bloßes Einsteiger-Buch weit hinausgehe. Über die Neuerungen der Version 6.0 hinaus gibt es in der 6.2-Version Verbesserungen, die die Sicherheit der Daten betreffen, zum Beispiel *ScanFix* und *DoubleGuard*. Besonders gefallen hat uns der Stil der Autorin, JoAnne Woodcock, denn sie beschreibt, was bei der Ausführung eines Be-

fehls eigentlich geschieht. Der Preis dieser *Bookware* liegt bei 139 Mark.

Der Düsseldorf Data Becker Verlag bietet zur Zeit mehr als 20 Titel unter der Bezeichnung *Bookware* an. Dabei bekommen Sie für etwa 100 Mark eine komplette Software auf 3,5-Zoll-Disketten, und die liegen in einem dazugehörigen Buch. *Große Bücher, die schon fast standardmäßig eine Diskette mit zusätzlichen Programmen enthalten, gehören selbstverständlich nicht zur Bookware, da hier der Schwerpunkt auf einem Fremdprogramm, zum Beispiel Word für Windows, liegt.* Die Dokumentation entspricht dabei nicht unbedingt einem gewöhnlichen Handbuch. Der auffälligste Vorteil von *Bookware* ist tatsächlich die Kostenersparnis.

Wer von Multimedia begeistert ist und dazu noch die passende nicht allzu teure Software sucht, dem stellen wir *Demomaker PC 2.0* vor. Data Becker spricht mit diesem Produkt all diejenigen an, die auf der grafikorientierten Benutzeroberfläche ihre eigenen multimedialen Animationen gestalten wollen. Dafür stehen die verschiedensten Effekte zur Verfügung, die durch die verbesserte Vektortechnik noch ausdrucksstärker wirken als in der vorherigen Version. Zum Beispiel können Sie selbstgestellte Szenen mit Sound unterlegen, komplette Demos zusammenfügen und abspielen. Für 69 Mark ist *Demomaker 2.0* seit Dezember erhältlich. Auch als *Bookware* im gleichen Verlag erschienen ist beispielsweise



Verpackungslüge?

Software-Programme können Sie seit geraumer Zeit zu günstigeren Konditionen kaufen, wenn Sie das Zauberwort *Bookware* kennen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, ob nicht die von Ihnen ins Auge gefaßte Software auch anders verpackt unter die Leute gebracht wird. Was dahinter steckt, kann man getrost als mißglückten Marketing-Gag verbuchen. Entscheiden Sie selbst: Ist es Ihnen lieber, zum Beispiel eine Terminplanungssoftware in einer designten Kartonage mit inliegenden Disketten inklusive Handbüchern zu erwerben? Wenn Sie ehrlich sind, greifen Sie nämlich eher zu einer aufwendigen Verpackung, weil diese Ihnen suggeriert, daß sich darin qualitativ Höherwertiges verbirgt. Wenn Sie allerdings an die Umwelt denken, sollten Sie zu der am geringsten verpackten Ware greifen. Letztendlich ist wohl der Preis ausschlaggebend. Und da macht die *Bookware* allemal das Rennen. Von den Unternehmen und Verlagen wird die Vertriebsidee selbstverständlich unter dem Motto *benutzerorientiert*, weil preisgünstig, und vor allem *ökologisch*, weil überflüssige Verpackungen sparend, angeboten.





se *Superarchiv Cliparts* mit beigelegter CD-ROM; eine Sammlung von über 1.100 farbigen Grafiken für Ihre selbsterstellten Dokumente. Als Bookware für 69 Mark zu erwerben.

Dataware

Verwirrung in die Landschaft bringt ein anderer Begriff, der letztendlich das gleiche besagen soll. Von *Dataware* ist im Rossipaul-Verlag die Rede. Damit ist eine Disketten-Produktreihe mit vielfältigen Sachthemen gemeint, die sich angeblich auf dem Büchermarkt etabliert hat, obwohl noch vor wenigen Jahren Computer und Literatur unvereinbar erschienen. Seit drei Jahren gibt es inzwischen über 150 Titel in Diskettenform. Hierbei handelt es sich nicht ausschließlich um Software-Themen. Die Dokumentationen zu den auf 3,5-Zoll-Disketten ausgelieferten Programmen sind in äußerst knapper Form abgehandelt. Darin beschränkt sich der Unterschied zum oben beschriebenen Verständnis von Bookware. Die Produktvielfalt erklärt sich durch die Themenschwerpunkte Informationssoftware, Lernprogramme und Unterhaltung. Offensichtlich der Renner sind einzelne Sachthemen wie der *Elektronische Konz*, das Programm für die Lohn- und Einkommensteuererklärung 1993 mit den wichtigsten Steuertricks für 29,80 Mark. In der gleichen Sparte gibt es als Dataware noch den elektronischen Einkommensteuerberater '94, den elektronischen Finanzplaner '94 und die elektronische Steuertabelle '94.

In die Sparte kaufmännische Software für Privatanwender kann man auch die Publikation *Baufinanzierung* geben, die der Düsseldorfer Sybex-Verlag unter dem Label Bookware vertreibt. Man erfährt zum Beispiel Aktuelles über die Finanzierungsmodelle, Kreditberechnung und steuerliche Förderungsmaßnahmen.

Wo liegt der Vorteil der elektronischen Publikationen? Um nur einige zu nennen: Die Zugriffszeiten auf bestimmte Informationen kann man deutlich beschleunigen, die

Archivierung ist einfacher und die Datensicherheit ist leicht zu verbessern.

Weiteres ist sicher nicht in einem Satz erklärt und löst gleichzeitig die alte Diskussion wieder aus: welche Überlebenschance hat das geschriebene Wort gegenüber digitalen Datenträgern für die Zukunft? Die eher konservative Buchbranche hat jedenfalls auf der Frankfurter Buchmesse 1993 dem Thema *Elektronic Publishing* eine komplette Messehalle gewidmet. Zahlreiche Unternehmen bauen entsprechende Produktabteilungen auf. Mag man darüber denken, wie man will. Die digitale Datenform, die Kommunikation über digitale Netze und somit auch die Informationsweitergabe auf Datenträgern, seien es Disketten oder die CD-ROMs, werden auch in Zukunft den Markt bestimmen.

(BARBARA KREBS)

Weitere im Text nicht erwähnte Veröffentlichungen unter dem Begriff Bookware erhalten Sie direkt bei den folgenden Verlagen oder im Fachhandel.

Data Becker GmbH, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf
Dr. Lothar Rossipaul Verlagsgesellschaft, Postfach 380164, 80614 München
Microsoft Press, Editionstr. 1, 85716 Unterschleißheim
Sybex-Verlag, Postfach 15 03 61, 40489 Düsseldorf
Systema Verlag, Frankfurter Str. 224, 80807 München



DTP

Geben Sie einem Grafiker oder Drucker die Hilfsmittel, mit denen Sie arbeiten und beobachten Sie ihn.

DTP-Basisausstattung (DM 448) beinhaltet die Hilfsmittel, Muster, Farbfächer, Tabellen usw., ohne die kein Profi die Anleitungen und Prospekte entwerfen würde, die Sie - einsam und allein und mit Ihrem DTP-Programm - erstellen.

Außerdem können Sie damit (außer Fotos) Druckvorlagen auf Ihrem Laserdrucker erzeugen. So sparen Sie 10-20 DM Reprokosten pro A4-Vorlage und haben den Zeit- und Bequemlichkeitsvorteil, fast alle Druckvorlagen am eigenen Schreibtisch zu erstellen.

Wiesemann & Theis
 Wittener Str. 312
 42279 Wuppertal
 Tel.: 0202 2680-0
 Fax: 0202 2680-265



Erotic Highlights
 Wollen Sie alles sehen?
 Erotic Highlights Sets 1-5
 Jedes Set besteht aus 2 HD Disketten randvoll mit heißer Eroticssoftware, in VGA + SVGA Fotoqualität. 2 Sets - 25 DM
 1 Set - nur 15 DM 5 Sets - 50 DM

CD-ROM

ZU SUPERSCHÖNEN PREISEN

Visual Hot Girls
 Der Erotic-Bestseller, tausende von Bildern. Atemberaubend.
 nur 69,95 DM

Women of Venus
 Top Models in verführerischen Posen in Superqualität. nur 74 DM

GRATIS CD-ROM INFO anfordern

Erotic Software

Animationen

Bilder
 VGA
 &
 SVGA
 Stories

5 HD-Disks
 nur

29,95 DM

5 HD-Disks voll mit superschönen Erotic-Software.....Bilder, Animationen, u.v.m.

ProSys

S. Kröger - Löhne

Nachnahme: + 8 DM
 Vorkasse (bar/Scheck): + 4 DM
 Ausland (nur Vorkasse): + 8 DM
 EROTIC ERST AB 18 JAHRE !

FAX 05732/74401 Telefon 05732/74401
 ProSys, Postfach 4117, 32571 Löhne



Corel Ventura 4.2

Corels Einstieg in das Profi-DTP

Der Ventura Publisher galt stets als feste Größe im Markt der professionellen DTP-Programme. Nun erscheint er als Corel Ventura 4.2 im neuen Gewand.

Wenn Corel ein Programmpaket schnürt, dann ist eines gewiß: Hier wird alles andere als gekleckert! So stellt sich die erste Corel-Überarbeitung des DTP-Klassikers Ventura als ein mit vielen Extras bestücktes Seitengestaltungsprogramm vor. Über

ROMs bei Grafiken und Bildern sind frei von Lizenzen und dürfen somit für die eigenen Gestaltungen verwendet werden.

Corel Ventura gehört zu den rahmenorientierten DTP-Programmen. Auf der Arbeitsfläche ziehen Sie mit der Maus Rechtecke auf, in die dann die verschiedenen Elemente vom Text bis zum Bild eingesetzt werden. Die Rahmen lassen sich in Position oder Größe natürlich beliebig verändern.

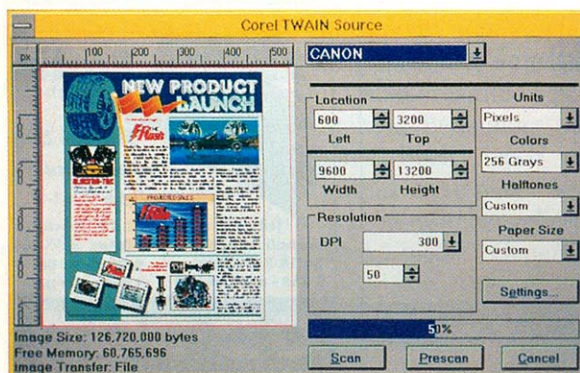
Durch Drücken der rechten Maustaste öffnen Sie an der Mauszeigerposition ein Menü. Hier finden Sie alle Funktionen, von der exakten Positionierung des Rahmens bis hin zu seiner Farbgebung oder dem Verhalten gegenüber anderen Rahmen. Das ist vor allem bei der Kombination von Text- und Bildelementen entscheidend, wenn Texte beispielsweise um unregelmäßige Strukturen fließen sollen.

Im Bereich der Typographie bietet Corel Ventura 4.2, wie es für DTP-Programme dieser Kategorie selbstverständlich ist, das komplette Standardangebot: Kontrolle von Hurenkindern und Schusterjungen, also einzelnen Zeilen eines Absatzes am Anfang oder Ende einer Spalte, ist ebenso individuell einstellbar wie das Bestimmen der Werte für das sogenannte Mikrospeaking, also sehr

feine Korrekturen in den Abständen von Zeichen oder Wörtern. Der Text ist auf Wunsch automatisch auf die verschiedenen Spalten zu verteilen, so daß ein einheitlicher Abschluß auf der letzten Seite des Dokuments erfolgt.

Mit Rahmen gestalten

In der Bedienerführung greift Corel Ventura 4.2 auf die mittlerweile gängige Technik der zwei Symbolleisten zurück. In der oberen Symbolleiste finden Sie die wichtigsten Funktionen, auf die Sie während der Arbeit ständig zugreifen müssen. Klicken Sie darauf, wandelt sich ein Teil der unteren Symbolleiste und stellt Ihnen all jene Funktionen zur Verfügung, die mit dem gerade aktivierten Teil der Seite zu tun haben. Wenn Sie beispielsweise das Textsinnbild ausgesucht haben, erscheinen Sinnbilder zur Veränderung der Textattribute wie Fettdruck oder kursive Schrift. Eine schon in der CorelDRAW!-4-Version auffallende Kinderkrankheit konnte auch in Corel Ventura nicht behoben werden. Das Programm zeigt häufig nicht durch Einblenden der Sanduhr an, daß es arbeitet. Der Ein-



Eine hochklassige Grafiksoftware mit Profi-DTP-Funktionsumfang: Corel Ventura 4.2

600 Schriftarten (TrueType und Type 1), 10.000 vorgezeichneten Grafiken (Cliparts) und 100 Bildern im Photo-CD-Format liegen dem Programm auf zwei CD-

steckbrief

Produkt: Corel Ventura 4.2

Funktion: DTP-Software zur Erstellung fertiger Druckseiten, vom einfachen Brief bis zum komplexen Buch

Anforderungen: Windows-3.1-fähiger IBM-kompatibler PC mit mindestens 14 MByte freiem Speicherplatz auf Festplatte und empfohlenen 6 MByte Arbeitsspeicher

Preis: DM 449,- (empfohlener Verkaufspreis) Update-Preis für registrierte Ventura-Publisher-Anwender: DM 199,-

Hersteller: Corel Corporation, Kanada

Anbieter: Computer 2000

f a z i t

Glanzeistung

Ausgestattet mit allen Funktionen für eine moderne Seitengestaltung am PC, überzeugt Corel Ventura 4.2 vor allem bei der Produktion von Druckwerken mit großen Seitenmengen. Die einsichtige Aufteilung der Dokumente in Layoutvorlagen, Kapitel und Publikationen ist außerordentlich hilfreich bei der Gestaltung der Seiten.



druck kommt auf, als sei das Programm abgestürzt. Bevor Sie in solchen Situationen das System neu starten, empfiehlt es sich, ein wenig Geduld zu zeigen.

Layoutvorlagen

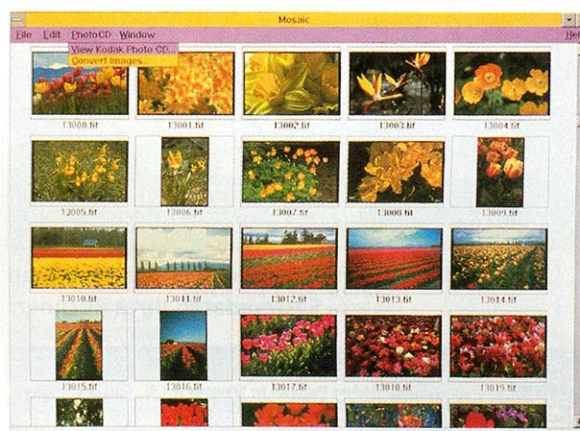
Corel Ventura bietet sich aufgrund seiner Konzeption vor allem im Bereich der umfangreichen Dokumenten wie etwa Produktion von Büchern an. Zunächst wird eine Layoutvorlage festgelegt, darin enthalten sind alle Einstellungen von der Seitengröße bis zu den Absatzformaten. Diese Layoutvorlage läßt sich mit einem Gestaltungsgerippe vergleichen. Um ein Dokument daraus zu formen, muß das Fleisch in Form von Inhalten zugefügt werden. Diese Inhalte fließen in die sogenannten Kapiteldateien. Neben den Textelementen gehören auch Bilder oder Tabellen zu diesen Dateien. Durch die Aufteilung in verschiedenes Kapitel bleiben die ein-

zelnen Dateien in überschaubarer Größe, was vor allem hinsichtlich des Arbeitstempos von großem Vorteil ist. Damit trotzdem die enormen Datenmengen ganzer Bücher einfach mit dem Programm verwaltet werden können, bietet Corel Ventura als oberste Instanz die Publikationsdateien an. Darin sind alle Kapiteldateien enthalten. Über die Publikationsdateien werden übergeordnete Informationen wie Numerierungen von Seiten oder Kapiteln, aber auch das Erstellen von Inhaltsverzeichnis oder Stichwortindex erzeugt. Im Lieferumfang von Corel Ventura ist unter anderem der Corel Database Publisher enthalten, ein Programm, das die Gestaltung von Dokumenten mit großen Mengen an gleichförmigen Daten, zum Beispiel Adressen oder Schallplattenlisten, unterstützt. Um auch farbig gestaltete Seiten für den Druck vorzubereiten, verfügt Corel Ventura über ein Modul,

das eine Vierfarbseparation durchführt, wobei das Dokument in seine Farbanteile Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz zerlegt und auf verschiedene Filme belichtet wird. Betont werden muß bei einem Produkt wie Corel Ventura 4.2 das faire Preis-Leistungsverhältnis. Das höheren Ansprüchen vollends genügende Programm verkauft sich samt seiner Zugaben für 449,- DM fast schon unter Preis.

(JOACHIM FREIBURG/BK)

Bei Corel-Ventura greifen Sie auf mitgelieferte Cliparts zu



MACHEN SIE AUS IHREM DRUCKER EINEN MANN-SCHAFTSSPIELER!



MIT DEM MODULAR LINK VON PRIMAX WIRD'S ... EIN WINNING TEAM

Durch eine Verknüpfung von 16 PC's und einem Drucker mit dünnen, flexiblen "plug and play" Verbindungen über Entfernungen von 400 Metern macht das Modular Link Local-Printer-Network aus Ihrem teuren Drucker einen Mannschaftsspieler. Es sorgt für eine automatische Übermittlung von Druck-Dateien aus allen PC's des Netzwerkes an den Drucker nach dem Prinzip "wer zuerst kommt, mahlt zuerst".

Um Ihr Büro optisch ansprechender zu gestalten, liefert Primax für begrenzte Zeit ein Set modischer Maus-Unterlagen gratis bei jedem "2 to 1"-Starterkit.



PRIMAX NICHTS LIEGT NÄHER

Ich empfangen gern mehrere Erkundigungen über:

- ☐ Primax Modular Link ☐ Primax Lector DataPen
☐ Primax Lector Color Mobile ☐ Primax Master Mouse
☐ Das ganze PRIMAX Produktsortiment

Name Position

Vertrieb

Adresse

Postleitzahl

Stadt

Land

Rufnummer

Faxnummer

Bitte, füllen Sie dies aus und schicken Sie diesen Kupon an: Primax Electronics Europe BV, Postfach 588, 3700 AN Zeist, Holland. Tel.: ++31 3404 13220, Fax: ++31 3404 18936

Halle 9 (EG) Stand D13
GBIT '94

MEDIAVIEW JETZT NEU AUF PHOTO CD

Faszinierende
Erotik in der
Qualität der
Photo CD
mit vis-à-vis Software
für MS Windows™

Bestellcoupon einsenden an:
MEDIAVIEW
P.O. Box 408
NL-6460 AK Kerkrade

Schnelle und diskrete
Zusendung selbstverständlich

**BUSEN
EXTRA
BUSEN
PLEASURE**
NUMBER ONE IN EXOTIC MEN



Ich bestelle folgende Photo CD's zum
Preis von DM 49,- je CD:

- ☐ Busen Extra Vol. 1
☐ Busen Vol. 1
☐ Pleasure Vol. 1

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Geb.-Datum (Mindestalter 18 Jahre)

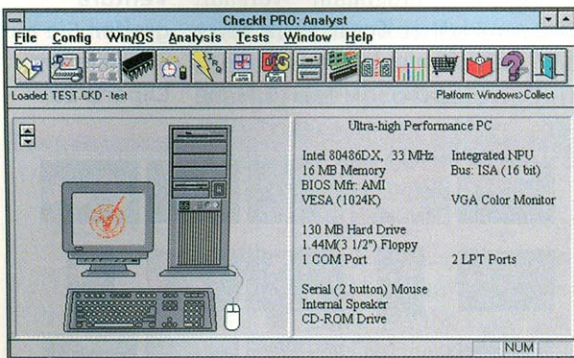
V-Scheck über den Gesamtbetrag zzgl.
DM 9,- Versandkostenanteil ist beigelegt.

Unterschrift

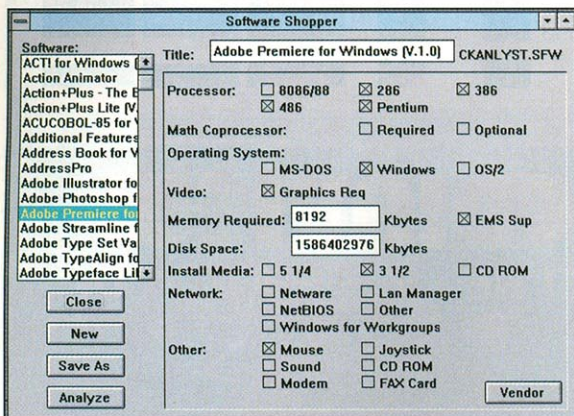


Check it Pro Analyst

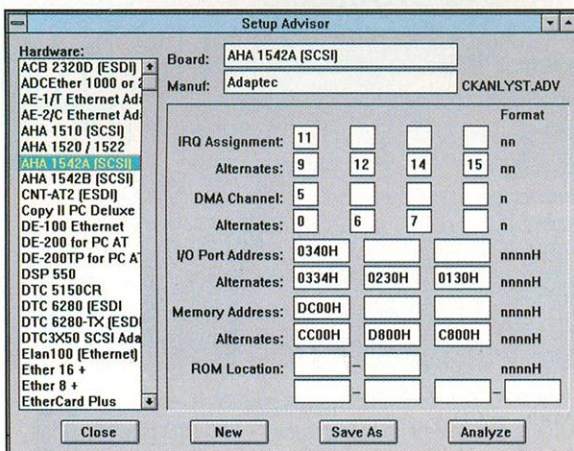
Der gläserne PC



Check it Pro Analyst protokolliert alle wichtigen Systemdaten Ihres Rechners



Nette Geschichte: Ein Software-Einkaufsführer, der alle wichtigen Systemanforderungen enthält – leider nur in der englischen Version



Bevor Sie eine Erweiterungskarte einbauen, können Sie nachschlagen, ob es IRQ-oder Adreß-Konflikte geben könnte

Es kommt der Tag, an dem Sie sich wünschen werden, einen Blick „unter die Haube“ Ihres PCs werfen zu können. Dazu benötigen Sie allerdings eine spezielle Diagnose-Software. Ein geeigneter Kandidat wäre zum Beispiel Check it Pro Analyst.

Möchten Sie nicht auch manchmal wissen, wie gut oder schlecht Ihr eigener PC gegenüber anderen Rechnern darstellt? Kein Problem: Der Markt bietet eine Vielzahl sogenannter Benchmark- und Diagnose-Programme, mit denen Sie zuverlässig die genauen Leistungsdaten des Hauptprozessors, über die Festplatte bis hin zur Grafikkarte ermitteln können.

Zugegeben, diese Art der Anwendung mag auf den ersten Blick etwas spielerisch anmuten. Aber im harten PC-Alltag haben solche Systemanalysen durchaus ihre Berechtigung. Wer sich bereits als Bastler betätigt hat und schon mal die eine oder andere Hardware-Erweiterung in seinen Rechner einbauen wollte, weiß, daß eine Vielzahl von Problemen auftauchen kann. Ein Fall für eine zuverlässige Diagnose-Software. Sie überprüft die Grundeinstellungen Ihres Systems, fahndet nach eventuell bereits belegten Speicherbereichen und zeigt Ihnen auf einen Blick an, wo Adreß-Konflikte mit bereits installierten Hardware-Komponenten auftreten. Leider, leider werden fast alle Diagnose-Programme ausschließlich noch als DOS-Version angeboten. Die entsprechenden Programm-Oberflächen wirken doch schon etwas anitiquiert.

Daß es auch anders geht, beweist die amerikanische Firma Touchstone. Gegen die DOS-Einfalt setzen sie die Windows-Version ihrer bekannten Diagnose-Software Check it Pro. Durch das neue Windows-Outfit verliert Check it Pro Analyst den Touch der Spezialisten-Software. Dank der klaren Gliederung des Programms kann sich auch ein weniger versierter Anwender schnell zurechtfinden.

Die Entwickler haben sich aber nicht nur um ein ansprechendes Windows-Outfit bemüht, sondern auch viele neue nützliche Programm-Module in Check it Pro Analyst integriert. Eines dieser neuen Module wertet beispielsweise alle Ergebnisse der Test- und Diagnose-Routinen aus und gibt Ihnen wertvolle Tips, an welcher Stelle Sie Ihr System optimieren können. Diese Tips können besonders dann sehr wertvoll sein, wenn Sie nach einer mißglückten Installation mit Ihrem Latein am Ende sind.

Darüber hinaus erlaubt Check it Pro Analyst erstmals einen direkten Leistungsvergleich zwischen dem „Wirts“-PC und anderen Rechnersystemen. Auf diese Weise finden Sie schnell Unterschiede zwischen den Systemeinstellungen Ihres Rechners und den Beispiel-Konfigurationen. Abweichungen in den Daten sind ein Indiz, daß es immer noch Schwachpunkte in Ihrem Rechner gibt.

Des weiteren kontrolliert Check it Pro Analyst, ob sich in der CONFIG.SYS Ihres Rechners irgendwelche Veränderungen ergeben. Sollte dies der Fall sein, werden die entsprechenden Zeilen farbig hervorgehoben.

Besondere Anerkennung verdient eine Art Referenzliste. In dieser Liste vergleicht Check it Pro Analyst die empfohlenen Setup-Daten verschiedener Hardware-Produkte mit Ihren Systemeinstellungen. Außerdem können Sie über diese Referenzliste klären, ob bei einem etwaigen Einbau Interrupt- oder Speicheradressen-Konflikte entstehen.

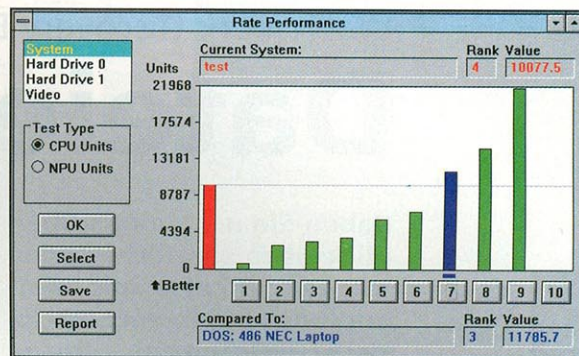


So weit, so gut – doch was tun, wenn ausgerechnet Windows selbst seinen Dienst quittiert und Sie nicht an die Programmgruppe von Check it Pro Analyst herankommen? Auch für diesen Notfall bietet das Programm einen Rettungsanker! Einige Test-Routinen lassen sich auch von der DOS-Ebene aus starten. Das Ergebnis wird zu einer Protokoll-Datei zusammengefasst, die sich wiederum von der älteren DOS-Version von Check it Pro auswerten lässt. Selbstverständlich enthält Check it Pro Analyst neben den Diagnose-Werkzeugen auch eine Vielzahl Benchmarks, mit denen Sie schnell alle wichtigen Leistungsmerkmale Ihres Systems ermitteln. Check it Pro Analyst misst unter anderm die Taktfrequenz sowie wichtige des Hauptprozessors, wie schnell die Speicherbausteine sind und mit welchem Datendurchsatz und welcher Zugriffszeit die Festplatte und die Diskettenlaufwerke arbeiten. Einen Benchmark für die Grafikkarte hat das Programm dagegen nicht zu bieten.

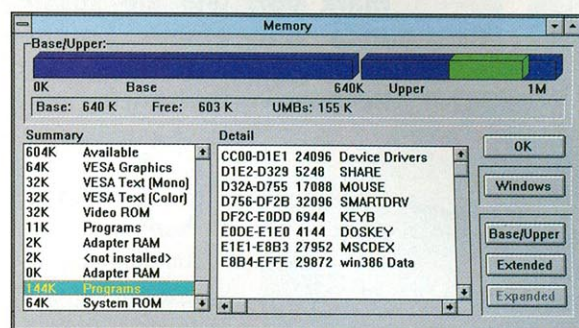
Die Messungen erfolgen übrigens unter Windows in einem DOS-Fenster. Nach allen Tests können Sie sich einzelne Ergebnisse als Protokoll ausdrucken oder alternativ als anschauliche Chart am Bildschirm anzeigen lassen.

Ärgern Sie sich nicht, wenn Ihr System bei diesen Messungen nicht so abschneidet, wie Sie es vielleicht erwartet haben. Rundherum fällt die Bedienung so leicht, daß Check it Pro Analyst nicht nur von Profis, sondern auch von ambitionierten Anwendern einsetzbar ist. Ob die derzeit noch englische Programm-Version in der deutschen Fassung die Software-Einkaufsliste enthalten wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Hoffentlich, denn die Einkaufsliste kann sehr hilfreich sein. Beispielsweise ließe sich vor dem Kauf eines Programms schnell herausfinden, ob das System und die Speicherkapazität der Festplatte für die gewünschte Software ausreichen oder nicht.

(JOSEPH SPRENGER/RK)



„Sappalot“ – im System-Benchmark von einem 486er-Notebook abgehängt zu werden, ist bitter



Sie können sich ansehen, mit wieviel Platz und wo sich Programme im Speicher „einnisten“

steckbrief

Produkt: WP Check it Pro Analyst für Windows
Funktion: PC-Diagnose-Programm für Windows
Anforderungen: windows-tauglicher PC, 3 MByte freier Festplattenplatz
Preis: DM 299,- (deutsche Version angekündigt für März '94)
Hersteller: Touchstone, USA
Anbieter: Markt & Technik Buch- und Software-Verlag, 85540 München

f q z i t

Magisches Auge

Alles, was Sie jemals über Ihren PC wissen wollten, aber niemals zu fragen wagten, verrät Ihnen Check It Pro Analyst. Das Programm vereint eine Vielzahl hilfreicher Testprogramme und den Bedienungskomfort der grafischen Windows-Oberfläche. Besonders gefallen hat uns die Hardware-Referenzliste, in der sich die Grundeinstellungen der verschiedensten Komponenten nachschlagen lassen. Ein weiteres Highlight: Das Programm wertet die Ergebnisse der Testläufe aus und gibt Ihnen wertvolle Tips, an welchen Ecken und Kanten Ihres Rechners noch ein „Feinschliff“ erforderlich ist.

Ihre Druckunterlagenadresse:

**DMV Daten-
und Medienverlag
Anzeigendisposition
Gruberstraße 46a
85586 Poing
oder
Fax 08121/ 769-377**

CSV-HIGHLIGHTS

IBM-kompatible ATs		
AT 486 (40 Mhz DX, 256 KB Cache, 4 MB, BIG-Tower, 1 LW 1.2 + 1 LW 1.44 MB, VGA 16 bit, 1 MB, 245 MB Festplatte, Tastatur, DOS 6.2, WIN 3.1 + Works für Windows 2.0)	2499,-	
Aufpreis für 345 MB Festplatte	150,-	
Aufpreis für 560 MB Festplatte Micropolis	650,-	
(für 486 DX 2/66 Mhz-Computer (VESA Local-Bus-Board)	500,-	
AT 386 (40 Mhz, 4 MB, Minitor, 1 LW 1.2 MB, 1 LW 1.44 MB, VGA-Karte, 245 MB-Festplatte, dt. Tastatur MF 102, DOS 6.2, WIN 3.1)	1699,-	
Aufpreis für VGA-Farbmonitor AOC 335 MPRI II	499,-	
245 MB-Festplatte (14 ms, AT-Bus)	649,-	
345 MB-Festplatte (14 ms, AT-Bus)	1149,-	
560 MB-Festplatte (10 ms, AT-Bus)	579,-	
SCSI-Festplatte Quantum LPS 240 S	69,-	
13.33 cm (5.25") Chiconi Laufwerk 1.2 MB		
Zubehör		
Philips Herculeskompatibler Monitor	99,-	
Genius Grafiktablett GT 1212 B Plus	379,-	
New Genius Scanner B-105 A (256 Graustufen)	249,-	
Soundblaster Pro (Deluxe Edition)	229,-	
KNÜLLER:		
PC-Funkuhr (für DOS- und Windowsanwendungen, Zeitabweichung 1 Sekunde / 1 Mio. Jahre, Weltzeitanzeige mit Weltkarte)	99,-	
Novell-Software zum Einbinden der Funkuhr in Netzwerke	150,-	
Windows 3.0 + DOS 4.01 (mit Disketten und deutschem Handbuch)	29,-	
Modem Teletel 14400 mit Send- und Receivefax (FTZ-Zulassung)	499,-	
Epsondrucker (dt. Handbücher)		
Tintenstrahldrucker Epson Stylus 800	599,-	
Laserdrucker EPL 5200	1299,-	
(6 S/Min., 1 MB RAM, Laser III (PCL 5) komp., 13 skaliert.)		
Stardrucker (dt. Handbücher)		
24-Nadelldrucker Star LC 24-100	399,-	
Einzelblatteinzug für LC 200 / XB 24-10	99,-	
NEC-Drucker (dt. Handbücher)		
Einzelblatteinzug P 80 / P 62 / P 42 Q	189,-	
NEC P 22 Q (Nachfolgemodell für P 20)	449,-	
P 42 Q + Farboption für Colordruck	699,-	
NEC Farbmprinter SVGA (Der NEUE !!!)	1399,-	
Farbmprinter Multisync 4 FG e	2399,-	
Farbmprinter Multisync 5 FG		
Superknüller:		
40,84 cm (16") VGA-Farbmprinter IBM 8514	749,-	
HP Tintenstrahldrucker Deskjet 510	599,-	
HP Deskjet 500 Portable	449,-	
HP Deskjet 500 Color	729,-	
HP Deskjet 550 Color	1099,-	
HP Laserdrucker HP 4 L	1379,-	
Notebook (486 SLC 25, 4 MB, 120 MB HD)	2799,-	
Mitsumi CD-ROM-Drive Double Speed	449,-	

CSV RIEGERT GmbH

Römerstr. 62, 73066 Uhlingen
 Lederstr. 11, 72764 Reutlingen

Tel. (0 71 61) 39 39 1
 Fax (0 71 61) 39 15 1
 Tel. (0 71 21) 31 07 46

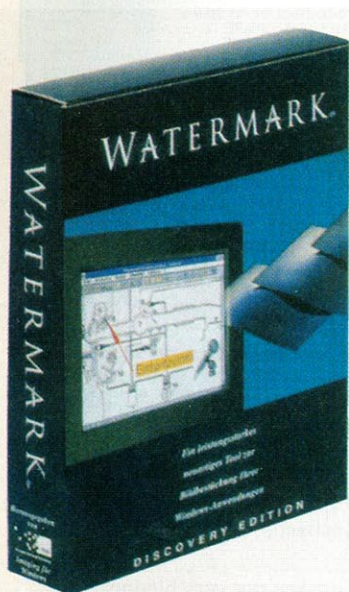
Versandkostenpauschale: Inland DM 12,-, Ausland DM 40,- je Paket.
 Lieferung nur gegen NN oder Vorauskasse, Ausland nur Vorauskasse. Preise gültig ab 17.1.94.



Watermark Discovery Edition

Dateien statt Papier

Haben Sie noch einen Überblick über sämtliche Dokumente und Zettel mit Informationen auf Ihrem Schreibtisch? Document Image Processing (DIP) ist hier das Stichwort. Wir stellen Ihnen anhand von Watermark vor, wie Sie zusammen mit einem Scanner Ihre Dokumente über den Rechner verwalten.



Unter DIP versteht man die Handhabung von Dokumenten, die in elektronischer Form vorliegen. Das können gescannte Informationsblätter, Fotos oder Listen von PC-Programmen, wie etwa der Auszug aus einer Tabellenkalkulation, sein. Die *Discovery Edition*, Einstiegspaket von Watermark, bietet dem Anwen-

der diese Anwendungsmöglichkeiten. Voraussetzung für den Einsatz dieser Software ist ein Flachbett-Scanner, da das Programm nur dazu ausgelegt ist, externe Dokumente als Bilddateien zu verwalten.

Interessant wird Watermark für die Bürokommunikation, weil unter Windows die E-Mail-Nutzung (elektronische Post) möglich wird. Dann nämlich können die Netzteilnehmer auf die gleichen Dokumente zugreifen und diese je nach persönlichem Bedarf mit Anmerkungen versehen. Dabei wird jedoch nur der Verweis auf das Watermark-Dokument an die E-Mail-Nachricht angehängt. Möchte der Empfänger das Original-Dokument betrachten, klickt er zweimal auf das empfangene Miniaturbild und aktiviert damit Watermark, das dann das Original-Dokument aufruft. Auf diese Weise spart der Anwender Speicherkapazität und Übertragungszeit.

Sie können also sämtliche Unterlagen direkt in Windows-Anwendungen integrieren, ohne diese ausdrucken zu müssen. Watermark basiert auf Microsofts OLE-Technologie, das heißt, Sie können in jeder Windows-Applikation eingescannte Dokumente bearbeiten, kopieren, speichern, verteilen oder auch archivieren. Dies meint **Object Linking and Embedding**.

OLE ist deshalb eine Schlüsseltechnik von Watermark. Elektronische Dokumente und Arbeitsblätter lassen sich als OLE-Objekte in die Dokumentenbilder einbinden.

Zu diesem Zweck enthält die Werkzeuggeste einen eigenen

OLE-Button: Anklicken, Dokument auswählen, andere Anwendung schließen, fertig – so einfach kann's gehen. Auch Sprachaufnahmen mit dem Windows-Klangrekorder lassen sich auf diese Weise mit einem Dokumenten-Image verknüpfen. Stellen Sie sich vor, Sie bekommen per E-Mail ein Memo zugeschickt, daß Sie direkt anspricht und auf das Sie sofort entsprechend reagieren möchten. Dazu steht es Ihnen frei, die Anmerkungen über den Klangrecorder an die anderen Teilnehmer weiterzuleiten.

Watermark realisiert OLE

Interne Dokumente anderer Anwendungsprogramme sind nur indirekt berücksichtigt, das heißt: nicht alle Extensionen kann Watermark konvertieren und einlesen. Eine weitere Voraussetzung hierzu wäre eine Texterkennungssoftware. Watermark verwaltet eingescannte Dokumente und Faxe bis zu einer Auflösung von 300 dpi, die als Bilddateien im TIF- oder DCX-Format abgelegt werden. Pro DIN-A4-Seite fallen dabei 20 bis 80 KByte an komprimierten Daten an, je nach Textfülle und gewählter Auflösung für den Scanner. Als Suchkriterien dienen Schlüsselwörter, Autorenvermerke und Datum.

steckbrief

Produkt: Watermark Discovery Edition

Funktion: Abspeichern, Archivieren und Versenden (per E-Mail) von eingescannten und digitalisierten Dokumenten

Anforderungen: IBM-kompatibler PC ab 386SX aufwärts, Windows 3.1, Flachbett-Scanner mit 300 dpi Auflösung, Maus

Preis: DM 299,- (Einführungspreis)

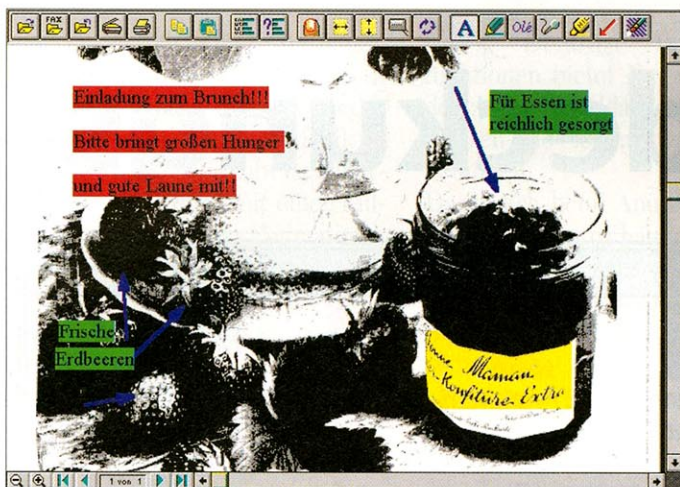
Hersteller: Watermark Software Inc., USA

Anbieter: Computer 2000, 81379 München, Tel.: (0 89) 78 60 75

f a z i t

Ein neuer Anlauf

Wir wissen nicht, der wievielte Versuch dies ist, den seit vielen Jahren propagierten Anspruch des papierlosen Büros einzulösen, aber Watermark hat gute Chancen, Papierflut-geplagte Zeitgenossen wirkungsvoll zu entlasten. Erstens sinken die Preise für die benötigte Hardware (sprich Scanner), zweitens sind Installation und Handhabung des Programmes äußerst einfach, und drittens werden Workgroup- wie E-Mail-Funktionen von Windows sinnvoll genutzt. Zum attraktiven Preis um 300 Mark dürfte damit auch die monetäre Hürde gefallen sein, sich im Büro endlich neu und effizient zu strukturieren – digital und elektronisch eben.



Haben Sie ein Werkzeug ausgewählt, genügt ein Mausklick, und Sie ändern Farbe oder Linienstärke des Dokuments

Für Dokumente mit begrenzter Geltungsdauer sieht Watermark die Angabe eines Löschdatums vor. Das automatische Löschen eines Dokuments kann dabei frühestens drei Monate nach der Archivierung erfolgen. Eine wichtige Rolle bei der Archivierung spielt die Angabe des Dokumententyps. Interessant wird Watermark für die Bürokommunikation, weil unter Windows die E-Mail-Nutzung möglich wird.

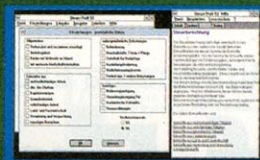
Watermark erfordert Disziplin

Da Watermark für das Workgroup-Computing im Büro konzipiert ist, müssen alle Mitarbeiter einheitliche Typen verwenden. Sonst kann es passieren, daß Watermark bei einem Suchvorgang einzelne Dokumente nicht findet, obwohl sie vorhanden sind. So sollte beispielsweise beim Dokumententyp „Korrespondenz“ sicher gestellt sein, daß jeder Mitarbeiter hier nicht nur Briefe, sondern auch Faxe ablegt. Zu jedem Dokument sollte auch mindestens ein Schlüsselwort vorhanden sein. Watermark unterstützt Sie hier nach Kräften, indem es Ihnen erlaubt, mehrere Felder mit Suchbegriffen selbst zu definieren.

(BARBARA KREBS/JS)

Watermark eröffnet mit seinem attraktiven Preis auch Einsteigern den Zugriff auf moderne Büro-kommunikation

Und das Finanzamt guckt in die Röhre...

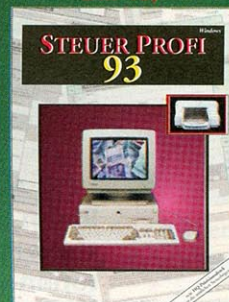


Steuer Profi 93 ist komplett **steuerlich abzugsfähig**. Nach dem Kauf erhalten Sie Kundenbetreuung über die kostenlose Service-Hotline. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit des kostengünstigen jährlichen Updates.

Neu: Cross-Update

Besitzer eines beliebigen kommerziellen Steuerprogramms von 1992 oder 1993 erhalten den Steuer Profi 93 PC gegen Kaufnachweis (Rechnung, Diskette oder Handbuchseite) zum unglaublichen Preis von nur

DM 40,-



Nr. H527

69,- DM

**Intersoft GbR
Schnitzler & Partner
Nohlstr. 76
46045 Oberhausen
Tel.: 0208/27285
Fax: 0208/809015**

Telefonische Bestellannahme:

0208/27285

Der ~~ISDN~~-Hit-Nr.1 TELES-SO-Kit

TELES.SO

459,- DM

die **superschnelle PC-ISDN-Karte** mit CAPI für DOS / MS-Windows / OS/2

- 2 B-Kanäle, 2 x 64 oder 128 KBit/s
- BZT-Zulassung
- incl. EURO-Filetransfer

win 7/93

Empfehlung der Redaktion

TELES.COM

799,- DM

das **allumfassende ISDN-Anwendungspaket** unter Windows und OS/2:

- Telefonieunterstützung / elektron. Telefonbuch
- EURO-Filetransfer • WinBtx • Fax (Gr.3 s/e)
- COM-Emulation + X.25-PAD für ISDN
- NDIS für WfW u. a.

TELES-SO-KIT

komplett 1.148,- DM

(TELES.SO-Karte + TELES.COM)

TELES-SO/16-KIT

(TELES.SO/16-Karte + TELES.COM)

komplett 1.333,- DM

Preise incl. Mehrwertsteuer
HANDLER-Preislisten anfordern!!!
OEM-Anfragen ERWÜNSCHT !!!

**& play
plug von TELES**
Die zuverlässigen Systeme

TELES GmbH • Kurfürstendamm 207-208 • 10719 Berlin
Telefon: 030 / 884 7344 0 • Telefax: 030 / 885 2748

in **ct** 8/93

Sieger nach Punkten

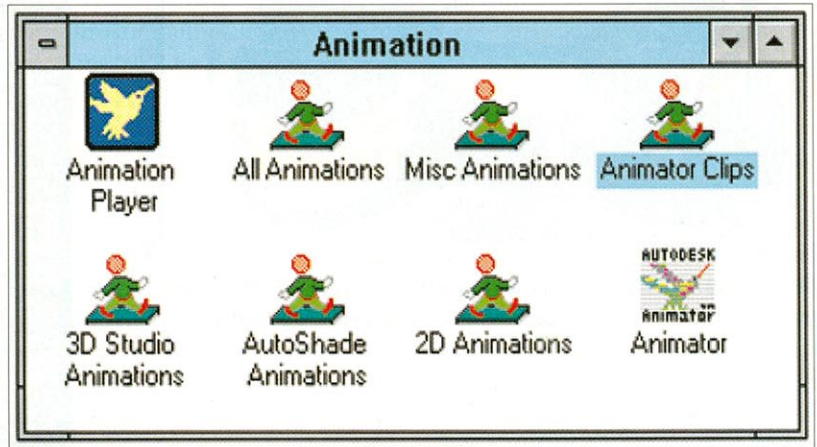


Autodesk Multimedia Explorer

Auf Entdeckungsreise

Mit dem Multimedia Explorer können Sie Leben auf Ihren Bildschirm bringen! Das Software-Paket bietet Ihnen alles, was Sie zum Erstellen, Abspielen und Vertonen von zweidimensionalen Animationen brauchen. Die mitgelieferten Animator-Clips und Tondateien lassen die Komposition einer eigenen multimedialen Animation beinahe zum Kinderspiel werden.

Die Produktbezeichnung „Multimedia Explorer“ läßt Großes vermuten: Sollte sich dahinter etwa ein Programm verbergen, das in die aktuellen Multimedia-Bereiche der Ton-, Grafik- und Videobearbeitung einführt oder diese gar ermöglicht? Oder handelt es sich dabei vielleicht um eine Software, die völlig neue Multimedia-Bereiche erschließt? Weder noch! Das Software-Paket Multimedia Explorer enthält zwei alte Bekannte: Das Animationsprogramm Autodesk Animator (DOS) und den Autodesk Animation Play-



Bei der Installation des Explorer wird automatisch eine eigene Windows-Programmgruppe angelegt

er für Windows. Mit dem Animator können Sie zweidimensionale Animationen in einer maximalen Auflösung von 320 x 200 Pixeln erstellen und bearbeiten. Dabei können Sie aus einer Gesamtpalette von 262.144 Farbvariationen 256 verschiedene Farben zum Einsatz bringen.

Baukastensystem

Die Bandbreite des damit Machbaren weist vielfältige Möglichkeiten auf: Sie können Zeichenfiguren im Peanuts- oder Popeye-Stil entwerfen, aber auch komplette Trick-

filmsequenzen vor atemberaubenden Fantasy-Landschaften ablaufen lassen. Auch wenn Sie vor die Aufgabe gestellt sind, auf einer Verkaufsmesse für ihren Stand eine Firmenpräsentation zu gestalten, bei der zu einem Trailer Textinformationen zu den ständig wechselnden Produktabbildungen über den Monitor laufen – mit dem Animator werden Sie schnell zu ihrem eigenen Multimedia-Produzenten.

Mit dem Animation Player, der im Gegensatz zum Animator unter Windows läuft, können Sie einzelne Animationssequenzen abspielen

steckbrief

Produkt: Autodesk Multimedia Explorer

Funktion: Software-Paket zum individuellen Erstellen und Abspielen von Multimedia-Animationen

Komponenten: Autodesk Animator, Autodesk Animation Player für Windows, Autodesk Animator Clips

Anforderungen: IBM-kompatibler PC mit Windows 3.1, mindestens 7 MByte freier Festplattenspeicher, VGA-Grafikkarte, CD-ROM-Laufwerk empfohlen (Animations-Clips und ClipArts befinden sich auf einer separaten CD-ROM)

Preis: DM 350,- (empfohlener Verkaufspreis)

Hersteller: Autodesk, Inc. (USA)

Anbieter: Autodesk GmbH Deutschland, Hansastraße 28, D-80686 München

Tel.: (0 89) 54 76 9-0

Fax: (0 89) 54 76 94 00

tut gut gebündelt

Der Autodesk Multimedia Explorer bietet Ihnen einen preiswerten Einstieg in die Welt der zweidimensionalen Multimedia-Animationen. Mit Hilfe der vielen bereits vorgefertigten Animationssequenzen, Bildern und Tondateien – die sich allerdings größtenteils auf der CD-ROM befinden – können Sie im Handumdrehen anspruchsvolle Animationen zusammenstellen oder mit etwas kreativem Geschick komplett selbst erstellen. Zu wünschen bleibt, daß Autodesk dem bereits etwas antiquiertem Animator bald eine Windows-Oberfläche spendiert. Ansonsten: eine runde Sache.



und mit Hilfe einer speziellen „Script“-Funktion zu komplexen Animationen verknüpfen. Auch das Unterlegen mit Ton oder Musik ist möglich. Als Zugabe gibt es außerdem eine CD-ROM mit einer Fülle von vorgefertigten Animationssequenzen und Tondateien.

Der Animator

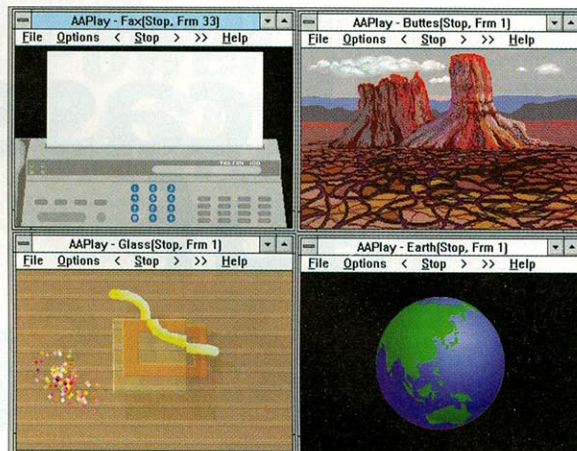
Eine Animation ist mit dem Multimedia Explorer fast ein Kinderspiel. Etwas überspitzt könnte man sagen, daß jeder, der in der Lage ist, eine Datei zu laden, auch Animationen erstellen kann. Durch die vielen bereits abrufbaren Animationssequenzen – die sich größtenteils auf der CD-ROM befinden – ist der Multimedia Explorer auch so etwas wie ein Animationsbaukasten. Wenn Sie keinen Wert auf durchgängige Originalität legen, brauchen Sie nichts weiter tun, als mit dem Animation Player geeignete Sequenzen auswählen, eine bestimmte Reihenfolge festlegen, Ablaufgeschwindigkeit und Übergangseffekte bestimmen und eventuelle Ton- oder Musikdateien hinzufügen. In der Vorgehensweise sind Sie dabei völlig freigestellt: Angenommen, Sie haben zuerst eine Bildsequenz ausgewählt, dann können Sie im nächsten Schritt den von Ihnen frei formulierten Text unterlegen. Arbeiten Sie an einer Demosequenz für Ihre Firma, können Sie nun in einem weiteren Schritt ein Logo einbauen, bei dem Sie den Blickwinkel und bestimmte Effekte bestimmen. So können Sie beispielsweise das Logo rotieren lassen, einen Scheinwerferstrahl von oben links definieren und dem Objekt auch noch den richtigen Schattenwurf verpassen. Sind Sie mit dem Script der von der CD abgerufenen Bildsequenz nicht zufrieden, können Sie neue Akteure hinzufügen – Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie können zum Beispiel Katzen über den Bildschirm springen lassen, die vor Mäusen davonrennen, die Sie plötzlich in einer Ecke des Bildschirms erscheinen

lassen. Derartige Bearbeitungsfunktionen bietet Ihnen allerdings der Animation Player nicht, dafür müssen Sie schon den Animator bemühen.

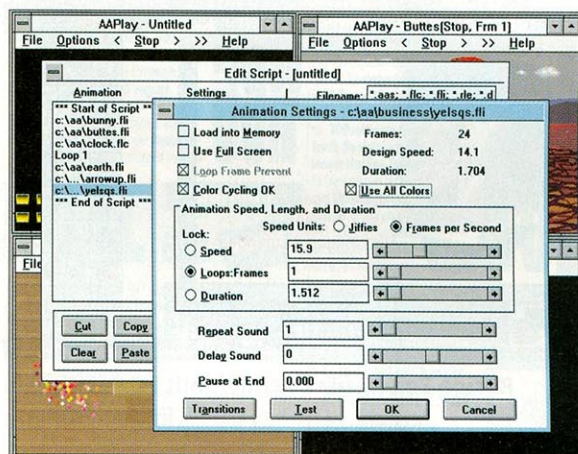
Da es sich beim Animator um ein DOS-Programm handelt, können Sie erst einmal alles vergessen, was Sie bei der Bedienung des Animation Players, der ja unter Windows läuft, gelernt haben. Aber das Problem ist gar nicht der grundsätzliche Unterschied zwischen Windows- und DOS-Programmen. Bei der Installation des Multimedia Explorers wird automatisch eine Windows-Programmgruppe angelegt, in der sich auch ein Icon für den Animator befindet, der dann per Doppelklick gestartet werden kann. Das Problem ist die anspruchsvolle Benutzerführung des Animators. Ohne ein intensives Studium des umfangreichen, aber sehr ausführlichen Handbuchs ist es schwer, den Überblick über die Funktionen und die Bedienung des Animators zu behalten. Daran ändert auch das vorhandene „Tutorial“ nur wenig.

Neues und Bewährtes vereint

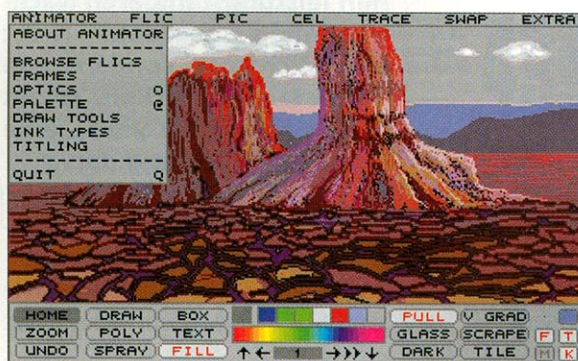
Es ist deshalb für die Zukunft dieses Software-Paketes äußerst wünschenswert, daß die Herstellerfirma Autodesk ihrem „Klassiker“ Animator endlich ein adäquates Windows-Outfit spendiert und einige der wirklich störenden Beschränkungen des Programms überarbeitet. Denn was nützt das beste Animationsprogramm, wenn es zum Beispiel nicht in der Lage ist, verschiedene Standard-Grafikformate, wie zum Beispiel BMP, TIF oder PCX zu lesen? Doch alle Kritik soll nicht darüber hinwegtäuschen, daß es sich beim Animator um ein äußerst leistungsfähiges Programm mit vielen sehr gut durchdachten Funktionen handelt. Die Zusammenstellung der einzelnen Komponenten des Multimedia Explorers – Animator, Animation Player, Animation Clips auf CD-



Der Animation Player läßt sich zum Auswählen der vorhandenen Animationen beliebig oft starten



Mit dem Animation Script bestimmen Sie den Ablauf Ihrer Animationen



Der etwas antikiert anmutende Animator bietet Ihnen eine Fülle von Bearbeitungsfunktionen

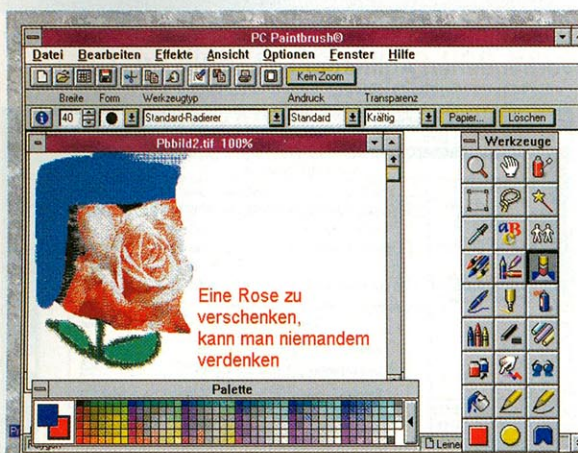
ROM – macht insgesamt betrachtet durchaus Sinn, auch wenn man beim Animator-Tool ein gewisses „Oldie-Feeling“ nicht negieren kann. Dennoch dürfte es zur Zeit für interessierte und ambitionierte Einsteiger kaum ein Programmpaket geben, das so kompakt so viel Multimedia fürs Geld bietet.

(THOMAS SCHIRMER/JS)



PC Paintbrush plus für Windows

Picasso auf der Spur



Rosige Zeiten für Zeichner: mit PC Paintbrush in den Frühling

Die bekannte Windows-Applikation Paintbrush hat einen leistungsfähigeren Nachkömmling geboren. Nicht von Microsoft, sondern von Wordstar entwickelt, stellt das Grafikprogramm eine echte Glanzleistung dar.

Lange galt es als verschwiegene Geheimnis, was die Münchner Software-Schmiede WordStar GmbH entwickelt hat.

PC Paintbrush plus für Windows präsentiert sich auch in der Verpackung mit Originalität: in einem mit Disketten und Farbstiften verpackten Faber-Bleistiftkasten.

Für alle Windows-Anwender eröffnen sich neue Zeichenkünste: allein 87 Zeichenwerkzeuge, 14 Pinselarten, 5 Airbrushtypen inspirieren zum kreativen Arbeiten. Mit nachgestellten Zeichenwerkzeugen, wie Kohlestifte, Füllfederhalter oder Farbeimer, entwerfen Sie in digitaler Form Zeichnungen oder bearbeiten Bilder aus anderen Windows-Umgebungen. Die Software unterscheidet Primär- und Sekundärfarben (Hintergrundfarbe oder Volltextfarbe), die Sie anhand einer Farbpalette wahlweise mit rechter oder linker Maustaste anzeigen können. Neben den üblichen Zeichenfunktionen hält die Software noch einiges Interessante bereit. Im Bildarchiv zum Beispiel sind alle mitgelieferten oder vom Anwender zusätzlich gespeicherten Cliparts abrufbar. Wie auf einer Mustertafel, die über die Vorschaufunktion aufgeru-

fen wird, können Sie bis zu fünf Bilder öffnen, verlagern, kopieren oder auch in andere Dateiformate abspeichern. Die Idee ist neu und von Wordstar anwenderfreundlich umgesetzt, denn in diesen „Puzzeln“ lassen sich Spezialeffekte demonstrieren, noch bevor man dann die veränderten Bilder in sein „Kunstwerk“ einbaut. Unter dem Menü *Effekte* sind Sie in der Lage, Bilder vertikal oder horizontal zu spiegeln, zu drehen oder zu skalieren. Dabei sind jeweils manuell verschiedene Werte einzustellen.

Sie können bei PC Paintbrush ähnlich hantieren wie mit traditionellen Malwerkzeugen und je nach Oberflächenstruktur der Zeichengrundlage verschiedene Ergebnisse erzielen. So wählen Sie beispielsweise raues Papier (Leinen, Pauspapier) mit starker Struktur, und der Effekt der gemalten Pinselstriche oder auch des gewählten Textes bekommt ein interessantes Aussehen. Mehrere Bilder lassen sich gleichzeitig einblenden. Auf einer Arbeitsfläche experimentieren Sie mit den zum Programmumfang gehörenden Cliparts und auf der anderen Arbeitsfläche füllen Sie zum Beispiel einen bestimmten Bildausschnitt mit Farben aus.

PC Paintbrush fungiert auch als Windows-OLE-Server. Das heißt, Sie können Ihre Bilder in andere Programme, in Textverarbeitungs- oder DTP-Programme, einbetten. Das Standard-Dateiformat PCX kann in beliebige Formate wie beispielsweise Tiff oder BMP umgewandelt werden.

(BARBARA KREBS)

steckbrief

Produkt: PC Paintbrush plus
Funktion: Zeichenprogramm für Windows 3.1
Anforderungen: Windows-fähiger PC
Preis: DM 69,-
Hersteller: Wordstar
Anbieter: BHV Verlags GmbH, Postfach 300162, 41342 Korschenbroich, Tel.: (0 21 82) 40 63-65, Fax: (0 21 82) 5 09 15

fazit

Mit Leben erfüllt

In der neuen Version bietet das Programm viele komfortable Funktionen. PC Paintbrush plus für Windows umfaßt Elemente aus der Bildbearbeitung, kombiniert mit Gestaltungselementen professioneller Grafikprogramme. Für preisbewußte Anwender, die schnell zu schönen Grafiken kommen wollen, hat Wordstar praxisnahe Ideen umgesetzt.



TELEFON VERKAUFS BERATUNG
SNELL LIEFER SERVICE

Kompetente, persönliche Beratung... erhalten Sie von 6 qualifizierten Fachberatern. Rufen Sie an: (07 31) 360-300

Heute bestellt - heute ausgeliefert!
Eilbestellungen, die bis 12:00 Uhr bei uns eingehen, verlassen noch am selben Tag unser Haus. Bearbeitungszuschlag: DM 10,-! (Bitte telefonisch Lieferbarkeit abfragen!)

TURBO-POWER FÜR IHREN PC! Power BASIC

Vieles im PC-Alltag wäre so viel einfacher, wenn man/frau sich selbst schnell ein individuelles Programm zur Lösung eines Problems erstellen könnte. Leider glaubt auch heute noch die große Mehrheit der PC-Anwender, daß Programmieren kompliziert, zeitaufwendig und

erschweren! Besonders PowerBASIC können wir allen Programmieranfängern und Umsteigern als ideales Instrument zum Einstieg in die Welt des Programmierens empfehlen - ein Beweis dafür, daß eine professionelle Programmiersprache nicht zwangsläufig immer ein Informatikstudium voraussetzt! Als früheres „Turbo Basic“ ebenso wie „Turbo Pascal“ von Borland entwickelt, hat PowerBASIC beste Voraussetzungen, eine führende Rolle als BASIC für DOS einzunehmen. Und erstmalig können wir Ihnen in die-

ser Anzeige auch einen brandneuen Multimedia-Compiler anbieten, mit dem der Wunsch nach echtem Multimedia - filmartigen Animationen mit Sprache und Sound - nicht länger nur ein Zukunftstraum bleibt.

Nutzen Sie diese sensationell günstige Gelegenheit zum Einstieg in die Welt der Programmiersprachen! Bei allen Artikeln handelt es sich um deutsche Lizenzversionen aus neuester Produktion, die wir in riesigen Mengen direkt am Lager vorrätig haben. Bei Sammelbestellungen von Firmen, Schulen, Behörden, Computerclubs usw. erfragen Sie bitte telefonisch unsere besonders günstigen Mengenpreise (ab 5 Stück je Produkt).

Wenn Sie noch nie selbst programmiert haben oder trotz einiger Anläufe „Ihre“ Programmiersprache noch nicht gefunden haben - dann sollten Sie jetzt PowerBASIC testen. Wir behaupten: Einfacher, schneller und preisgünstiger kann Ihr Einstieg in die Programmierung nicht sein!

Auch „Aufsteiger“, die bereits Erfahrungen mit einem anderen BASIC-Dialekt gesammelt haben, werden erstaunt feststellen: PowerBASIC verbindet die Vorteile einer besonders schnell erlernbaren Befehls-Syntax mit komfortablem, strukturiertem Programmieren und extrem hoher Ausführungsgeschwindigkeit des fertigen Programms. PowerBASIC erzeugt lizenzfreie EXE-Programme, die sofort ohne zusätzliche Module voll lauffähig sind. Selbstverständlich können Sie

Ihr Quellprogramm auch in der integrierten Benutzeroberfläche ausführen lassen, damit Sie bequem entwickeln, testen und erweitern können.

Das Fachmagazin **CHIP** bescheinigt bereits der Vorversion 2.0 in einem neutralen, ausführlichen Test (8/90): „Power Basic arbeitet so effektiv und komfortabel, daß es selbst weitläufige Programmierarbeiten zum Vergnügen macht. So ist es fast ein Kinderspiel, ein Programm zu schreiben. Power Basic hält in seinem umfangreichen Befehlssatz viele Kommandos bereit, die den Umgang mit der Hardware wie auch mit der DOS-Umgebung erleichtern.“

Übrigens: PowerBASIC ist die konsequente Weiterentwicklung des früheren „Turbo Basic“ aus dem Hause Borland - ein Name, der Weltweit hat.

CERES Multimedia Filmeditor & Composer V2.1 - Für WINDOWS!

Zwei professionelle Multimedia-Programmierwerkzeuge unter Windows zur Gestaltung beeindruckender Filmsequenzen und Präsentationen am PC - mit perfekter Sound-Unterstützung! CERES bringt Ihnen Bildern das Leben und Sprechern die Lippen. Das Programmieren gestaltet sich spielend einfach: Mit einem beliebigen Grafikprogramm und Soundsample-Programmen (nicht im Lieferumfang) erstellen Sie sich zunächst die entsprechenden Ausgangsdateien mit Bildern und Samples - dann tritt CERES-Filmeditor in Aktion: Über verschiedene „Regieanweisungen“, die Sie in der komfortablen Script-Sprache MCL („Multimedia Control Language“) festlegen, steuern Sie den Ablauf der Animationen und der Sounds, wobei sich auch Klänge einer Audio-CD zusätzlich einbeziehen lassen. Der CERES-Filmeditor compiliert alle Ihre Ausgangsdateien zu einer komprimierten „Filmdatei“ - diese kann dann mit den beiden mitgelieferten Abspielprogrammen für DOS und Windows direkt wiedergegeben werden. Das Ergebnis sind fantastische selbstablaufende Filmsequenzen, die in Bild und Ton voll überzeugen!

Der ebenfalls mitgelieferte CERES-COMPOSER mit integriertem Instrumenten-Editor stellt Ihnen als eines der variabelsten Kompositionsprogramme für den PC alle nötigen Werkzeuge zur Verfügung, um Ihre Filmdarstellungen auch klanglich auf professionelle Weise zu untermauern. Bis zu 128 Instrumente und 32 Stimmen können pro Musikstück eingesetzt werden - selbstverständlich werden alle gängigen Soundkarten korrekt unterstützt. Mit CERES wird echtes Multimedia für jedermann schon heute Wirklichkeit - zu einem Preis, der für ein Produkt dieser Klasse nahezu unglaublich scheint!

- ★ Läuft unter MS-Windows (ab 3.0) und OS/2 (ab 2.0).
 - ★ Die Abspielprogramme (für DOS u. Win.) dürfen zusammen mit der Filmdatei frei kopiert werden.
 - ★ Verschiedene Beispielformate, FM-Musik, Samples sowie Demo-Filmskripts im Lieferumfang.
- CERES-FILMEDITOR BIETET IHNEN:**
- ★ Vollständige Compilierung zu Filmdateien
 - ★ Einbindung von Grafikdateien (Autodesk Animator CEL, POV-RAY, BMP, PCX, GIF) mit max. 320x200 Pixel in 256 Farben (8 Bit Farbtiefe)
 - ★ Einbindung von Samples (VOC, WAV) und FM-Musik (erstellt mit CERES-Composer)
 - ★ Ansteuerung von CD-Laufwerken für Audio-CD-Wiedergabe
 - ★ MCL-Programmierzusätze für Prozeduren, Schleifen, Verzweigungen usw.
 - ★ Bildeffekte wie Fading, Überblenden, Scrolling

- CERES-COMPOSER BIETET IHNEN:**
- ★ Automatische Soundkarte-Erkennung
 - ★ Bis zu 32 Tracks, Mono/Stereo-Mischsatz
 - ★ Sequenz-Notation, sehr leicht erlernbar
 - ★ Umfassende Blockfunktionen (Schneiden, Ersetzen, Einfügen, Transponieren usw.)
 - ★ Instrumenten-Editor, je Datei bis zu 128 Instrumente
 - ★ Import von ROL-Dateien und INS-/CMF-Instrumenten
- Dieses kommerzielle Programmpaket liefern wir Ihnen als deutsche Lizenzversion wahlweise auf CD-ROM oder auf Disketten (Format 3,5"), mit umfangreichem Handbuch, Registrierkarte und kostenlosem Hotline-Support. Die CD-ROM-Version enthält zusätzlich weitere Demo-Projekte über 1000 Bilder, 180 VOC- und über 300 WAV-Dateien (bei der Diskettenversion wegen des Umfangs leider nicht möglich). Bestellnummer KS-085, nur sensationelle

GEMEINSAME LEISTUNGSMERKMALE IN STICHWORTEN:

- ★ Filmeditor und Composer auch unabhängig voneinander einsetzbar.
- ★ Benötigt VGA und Maus, unterstützt alle gängigen Soundkarten (mono u. stereo).
- ★ Einfachste Programmierung über Auswahlmenüs mit Befehlssätzen.

CD-ROM-Laufwerks-Bundle

Bei Bestellung eines beliebigen Pearl-Produkts im Wert von über DM 50,- liefern wir Ihnen folgende Bundle-Bezugs-Preise: Mitsumi LK0055 (BS-60) DM 339,90 Mitsumi Double Speed EX001D (BS-19) DM 399,90.

Alle CD-ROM-Laufwerke liefern wir als komplettes Einbau-Kit, inkl. zusätzlich deutschem Handbuch, 2 CD-ROMs, kommerzielle Photo-CD-Access-Software und einem Jahr Vollgarantie!

PowerBASIC Quellcode-/ Bibliotheken-Paket

Diese umfangreiche, überwiegend von deutschen PowerBASIC-Profis stammende Sammlung hochwertiger Beispielprogramme umfaßt über 8 MB mit Quellcodes, Programmier-Utilities und kompletten Entwicklungsbibliotheken (mit der Möglichkeit zur Anpassung an eigene Bedürfnisse). Hier nur ein kleiner Ausschnitt der Themen: Datenverwaltung, PLZ-Prüfung, RS232- und Druckeransteuerung, dBase™-Schnittstelle, Hard-

copy- und Grafikroutinen, Mathematik, Musik, Sound, Spiele usw. Ein absolutes Muß für alle Einsteiger und die bereits über 30.000 registrierten PowerBASIC-Anwender in Deutschland! Dieses dicke Paket liefern wir auf Disketten (Format 3,5") unter der Best.-Nr. KS-055 zum Freundschaftspreis von nur

TURBO PASCAL 6.01

Unter Kennern seit langem einer der weltweit besten Standards in Sachen Programmiersprachen! Mit der strukturierten Hochsprache TURBO PASCAL können Sie auf effiziente Weise professionelle Programme für jeden Anwendungsbezug erstellen. Neben sämtlichen Möglichkeiten der Vorgängerversionen bietet Ihnen die Version 6.01 mit der Borland-Entwicklungsumgebung (IDE) zusätzlich folgende herausragende Features:

- ★ Komplette Mausunterstützung
- ★ Turbo Vision für objektorientiertes Programmieren

★ Multidatei-Editor für Dateien bis 32.767 Zeilen
★ Erw. Debugging-Möglichkeiten, integrier. Assembler
★ 286er-Code-Generierung, schneller Heap-Manager
★ Arbeitsfläche vollständig abspeicherbar u. wiederherstellbar
★ Kontextsensitive Hilfe u. v.m.

Dieses kommerzielle Profi-Paket aus dem Hause Borland liefern wir als Lizenz-Vollversion auf Disketten (Format 3,5") mit dem BHV-Einsteigerseminar „Turbo Pascal 6.0“ als Handbuch, mit Registrierkarte und Anrecht auf künftige Updates - unter der Best.-Nr. KS-010 zum wohl unglaublichen Sonderpreis von nur DM 68,80! Im Lieferumfang sind zusätzlich ca. 2 MB Programmierbeispiele und Quellcodes (PD / Shareware) enthalten!

PRODUKT DES JAHRES 1992
CHIP: 1. Platz
DOS INT.: 2. Platz

Bundle-Angebot zum Sparpreis:

TURBO PASCAL 6.01 (Borland) und TP-Sourcecode-Paket (wie jeweils einzeln beschrieben), komplett im Bundle-Paket unter Best.-Nr. KS-012 statt einzeln DM 128,60 zum Sonderpreis von nur

TP-Sourcecode-Paket

Diese umfangreiche Sammlung wurde von erfahrenen Turbo-Pascal-Programmierern zusammengestellt. Ca. 8 MB Programme, Routinen und Quellcodes für Grafik, Datenbanken, Disk-I/O, Bildschirmsteuerung, TSR, DFU u. v.m. Die Sourcecode-Dateien können direkt kompiliert oder auf eigene Bedürfnisse „zugeschnitten“ werden - daher für Programmierfreunde als auch für Einsteiger ein absolutes Muß. Dieses dicke Sourcecode-Paket (PD und Shareware) liefern wir auf Disketten (Format 3,5") unter der Best.-Nr. KS-011 zum Wahnsinnspreis von nur

Günter Born:
PowerBASIC Programmier-techniken
(434 Seiten)

Dieses Fachbuch liefert Ihnen fertige Musterlösungen zu unterschiedlichen Problemstellungen (z.B. Zugriff auf dBase™-Dateien, Cross-Referenzen, Anzeige von PCX-Bildern etc.) und beschreibt darüberhinaus Techniken der systemnahen Programmierung. Alle Programmbeispiele sind im ausführlich dokumentierten Quellcode auf der beiliegenden Diskette enthalten! Ein Standardwerk, das sich schnell bezahlt macht! Best.-Nr. KS-057

Bundle-Angebot zum Sparpreis:

PowerBASIC 2.10 mit Power-Werkzeugkasten und PowerBASIC-Quellcode-/Bibliotheken-Paket (wie jeweils einzeln beschrieben), komplett im Bundle-Paket unter Best.-Nr. KS-056 statt einzeln DM 128,60 zum Sonderpreis von nur

LIEFERN SIE MIR GEGEN
(Versandkosten in Klammern)

☐ Bankinzug
☐ Scheck liegt bei
☐ Nachnahme
☐ Rechnung

(Nur Großfirmen/öffentliche Institutionen mit offizieller Bestellung)

Bitte geben Sie hier Ihre Bankverbindung an!

BLZ _____ Kto. _____

Name der Bank _____

Hiermit bestelle ich: Kunden-Nr. (falls vorhanden): _____

- TP-Sourcecode-Paket (PD/Shareware) auf 3 1/2"-Disk (KS-011) DM 59,80
 - Bundle-Paket: TURBO-PASCAL / TP-Sourcecode-Paket auf 3 1/2"-Disk (KS-012) DM 99,80
 - PowerBASIC 2.10 inkl. Power-Werkzeugkasten auf 3 1/2"-Disk (KS-054) DM 68,80
 - PowerBASIC Quellcode-/Bibliotheken-Paket auf 3 1/2"-Disk (KS-055) DM 59,80
 - Bundle-Paket: PowerBASIC inkl. Werkzeugkasten / PowerBASIC-Quellcode-/Bibliotheken-Paket (KS-056) DM 99,80
 - Fachbuch: PowerBASIC Programmier-techniken (KS-057) DM 49,80
 - CERES Filmeditor & Composer (KS-085) ☐ 3 1/2" ☐ CD-ROM DM 68,80
 - CD-ROM-Laufwerkskit MITSUMI (BS-060) * zum Bundle-Sonderpreis DM 339,90
 - CD-ROM-Laufwerkskit MITSUMI Double Speed (BS-19) * zum Bundle-Sonderpreis DM 399,90
- * (gilt nur in Verbindung mit einem weiteren KS-Software-Artikel)

PEARL
Agency Allgemeine Vermittlungsges. mbH
Am Kalischacht 4
D-79426 Buggingen

Bestellannahme: (076 31) 360-200
Telefax: (076 31) 360-444

MO-FR 8-20 Uhr - SA + SO 16-20 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten: (020) 39955-300
BTX *pearl# Mailbox (076 31) 120 21

Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,- erheben wir einen Mindermengenzuschlag von DM 4,-.
Für Druck- und Übersetzungsfehler übernehmen wir keine Haftung. Lieferung nur solange Vorrat reicht.
Änderungen des Lieferumfangs, der Programmversion sowie Farbabweichungen sind möglich.

Absender

Vorname _____ Nachname _____

Straße / Hausnummer _____

Land / neue PLZ _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bezugnehmend auf die Zeitschrift
highscreen HIGHLIGHTS

Österreich
Steyrer Str. 40 - A-4540 Bad Hall
Tel (07258) 5333 Fax (07258) 5315
Preis: 65 = DM x 8

Nutzen Sie alle Vorteile des neuen MS-DOS 6.2

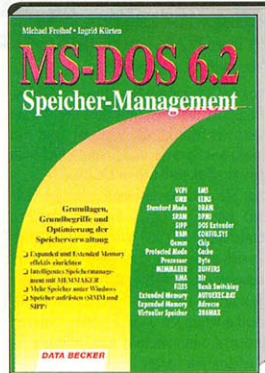


Dieser Titel informiert über alle neuen und alten Optionen dieses Betriebssystems – brandaktuell auch zum neuen DOS 6.2.

- Der komplette Überblick
- DOS-Grundlagen
- Backup, Anti-Virus u.v.a.
- Alle Neuerungen der Version 6.2: z.B. Dekomprimieren von Double-Space-Laufwerken
- Komfortable Speicherverwaltung
- Erweiterte Kommunikationsmöglichkeiten, Einsatz im Netz
- Verzeichnis-, Datenträgeroptionen
- Diskette mit: DOS-Tools, Bildschirmschoner, Tempest 1.0 (vielseitiger Programm- und Dateimanager für DOS)

Torsdorf/Torsdorf
Das große Buch zu MS-DOS bis Version 6.2
Hardcover, 1.213 Seiten
inklusive Diskette, DM 69,-
ISBN 3-8158-1031-0

Der leichte Weg durchs Speicher-Management

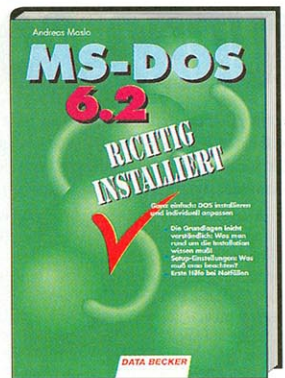


Spätestens seit der Version 5.0 haben selbst versierte Anwender Probleme, die diversen Speichertypen auseinanderzuhal-

ten. Leichtverständlich und didaktisch gut aufbereitet führt dieser Titel von Bit & Byte über RAM & ROM bis hin zu Chips und Prozessoren.

- Ideal zur Speicheroptimierung
- Grundlagen und Grundbegriffe des Speichermanagements: Bit & Byte, RAM & ROM, Chips, Prozessoren u.v.a.m.
- Hardware, z.B. Speicherbausteine
- MS-DOS 6.0/6.2 und Windows 3.1
- Arbeiten mit dem Mem-maker u.v.a.m.

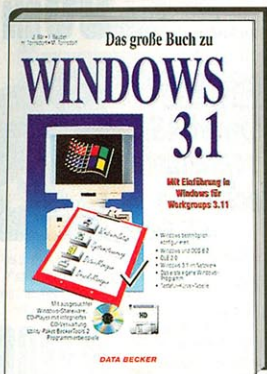
Freihof/Kürten
MS-DOS 6.2 –
Speichermanagement
360 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-8158-1015-9



- Leichtverständliche und sehr systematische Einleitung
- Neuinstallation, Update etc.
- Tips zur Systemoptimierung

Maslo
MS-DOS 6.2
richtig installiert
ca. 220 Seiten, DM 24,80
ISBN 3-8158-1038-8

Der glasklare Durchblick zu Windows 3.1



Nur wer durchblickt, kann die komplexen Möglichkeiten von Windows 3.1 auch für sich nutzen: In diesem kom-

plett neuen Buch finden Sie alle Fakten, um Windows 3.1 optimal einzusetzen: auch eine Einführung in Windows für Workgroups 3.11. Dieser Titel macht Windows in seiner ganzen Funktionsvielfalt transparent – ob man nun das Multimedia-Zubehör anwendet, mit DOS 6.2 bestmöglich zusammenarbeitet oder im Netzwerk arbeiten möchte.

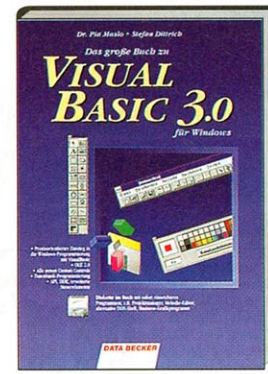
Unentbehrlich sind auch die Hinweise zur Speicherverwaltung und Systemoptimierung, zur Programmierung von Windows u.v.a.m. Mit nützlichen Zusatzprogram-

men auf CD und Diskette (z.B. mit Utility-Paket, Bekker Tools 2, CD-Player u.a.).

- Mit Einführung zu Windows für Workgroups 3.11
- Installation und Konfiguration
- Windows-Zusatzprogramme
- Windows-Programmierung
- Multimedia-Anwendungen
- Systemoptimierung
- Multitasking
- Netzwerk-Einsatz
- Herausnehmbare Tastaturkürzeltabelle
- Datenaustausch: OLE 2.0, DDE
- Leistungsstarke Utility-Diskette
- Inklusive CD-ROM

Bär/Baur
Torsdorf/Torsdorf
Das große Windows-3.1-Buch
Hardcover, 1.136 Seiten
inkl. Diskette und CD-ROM
DM 69,-
ISBN 3-89011-721-X

Einblick in neue Basic-Dimensionen



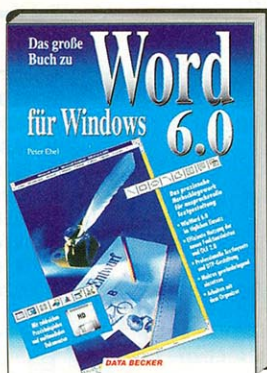
Mit Visual Basic 3.0 öffnet sich eine neue Dimension des Programmierens. Dieses umfassende Buch führt Ein- und

Umsteiger in alle Aspekte moderner Basic-Programmierung ein: von den neuen Toolbox-Elementen über OLE 2.0 bis hin zu Multimedia.

- Das ganze Wissen zu Visual Basic
- Multimedia-Programmierung
- Schnittstellen zu anderen Programmiersprachen
- System-, Interrupt-Programmierung
- Custom Control
- Mit fertigen Anwendungen wie CD-Player, Datenbank usw.

Dietrich/Maslo
Das große Buch zu Visual Basic 3.0 für Windows
Hardcover, 900 Seiten
inklusive Diskette, DM 79,-
ISBN 3-89011-636-1

Textverarbeitung & mehr: Word für Windows 6.0



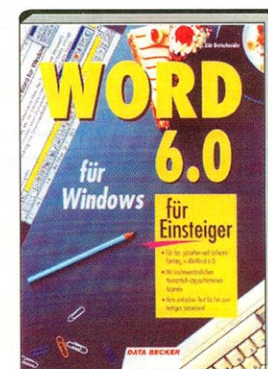
Wie Sie das brandneue Word für Windows 6.0 in seiner gesamten Funktionsvielfalt nutzen können, das erfahren Sie

in diesem Buch. Und zwar professionell und anwenderorientiert aufbereitet. Hier wird konkret aufgezeigt, was neu ist und wie man alle Funktionen und Features von Word für Windows 6.0 ausschöpfen kann: von den übersichtlicheren Menüstrukturen über die frei konfigurierbaren Symbol-Leisten, die neuen Datenbankfeatures (ODBC), die verbesserten Möglichkeiten des Datenaustausches, etwa mit OLE 2.0, bis hin zu den Layoutmöglichkeiten mit den diversen Verbesserungen im DTP-Bereich.

Die praktische Begleitdiskette enthält fertige Funktionsleisten und Druckformatvorlagen sowie Audioformulare und Anruf-beantwortertexte.

- Das vollständige Nachschlagewerk zu Word für Windows 6.0
- Alle wichtigen Grundlagen für Ein- und Umsteiger
- Textverarbeitung und -gestaltung
- DTP- und Layoutfunktionen
- Praxiskapitel mit Beispielen
- Datenaustausch (OLE 2.0), ODBC
- Auf Diskette: Funktionsleisten und Druckformatvorlagen, alle Beispiele u.v.a.

Ebel
Das große Buch zu Word für Windows 6.0
Hardcover, ca. 1.200 Seiten
inklusive Diskette, DM 79,-
ISBN 3-89011-629-9



- Der maßgeschneiderte Einsteiger-Titel
- Die neuen DTP-Funktionen
- Tabellen, Serienbriefe u.v.a.m.

Bretschneider
Word für Windows 6.0
für Einsteiger
ca. 400 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-8158-1075-2



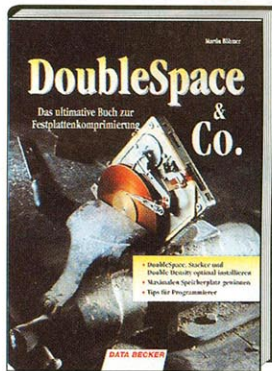
• Der umfassende Überblick

- Schnelldurchgang F&A für Win.
- Fertige Anwendungen auf Disk.

Heyken/Scheele/Stübing
Das große Buch zu F&A für Windows
Hardcover, 848 Seiten
inklusive Diskette, DM 79,-
ISBN 3-8158-1012-4

Bücher von DATA BECKER

Platz gemacht – mit DoubleSpace & Co.



Möglichkeiten diese Datenkomprimierungs-Programme bieten und wie man sie effizient und sinnvoll einsetzen kann, erfahren Sie in DoubleSpace & Co.

- Techniken und Methoden der Datenkompression
- Optimaler Einsatz von DoubleSpace, Double-Density 2.0 und Stacker 3.1
- Einrichtung von komprimierten Laufwerken
- Zahlreiche Problemlösungen
- Inklusive DoubleSpace API

Festplattenverdoppler sorgen für Abhilfe bei permanenten Speicherplatzproblemen auf der Festplatte. Welche

Böhmer
DoubleSpace & Co.
210 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-8158-1013-2

Durch Hardware-Tuning auf die Überholspur



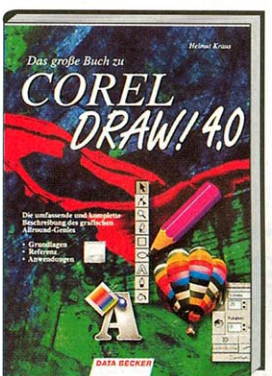
sein, um sich ein CD-ROM-Laufwerk einzubauen oder um sich sogar einen Multimedia-PC selbst zu bauen. Sie werden bei jedem Schritt von praxisnahen Anleitungen und anschaulichen Abbildungen unterstützt.

- Festplatten & CD-ROM-Einbau
- Funktionsbereiche des PCs
- Überblick über PC-Peripherie
- Multimedia-PC selbst bauen
- Austausch der CPU
- Diskette: u.a. mit PC-Informationsprogramm

Dieser informative Band hilft Ihnen, sehr viel Geld zu sparen. Und dabei müssen Sie kein Computer-Techniker

Schüller/Veddeler
PC aufrüsten und reparieren
Hardcover, 634 Seiten
inklusive Diskette, DM 59,-
ISBN 3-89011-562-4

Das Grafik-Thema der Saison: Corel Draw 4.0



ren Sie in diesem Band, wie Sie die Textfunktionen, die beeindruckenden Spezialeffekte oder die Corel-Zusatzprogramme in der Praxis einsetzen können.

- Umfassendes Nachschlagewerk
- Version 4.0 Sightseeing Tour
- CorelDraw als Seitenmacher
- Corel Aided Design
- Raster, Farbe, PostScript
- Die Corel-Zusatzprogramme
- Zahlreiche Beispiele
- Inklusive Diskette

Kraus
Das große Buch zu Corel Draw 4.0
Hardcover, 1.146 Seiten
inklusive Diskette, DM 69,-
ISBN 3-8158-1027-2

Für das Durchstarten in die 4. Corel-Draw-Dimension sollten Sie nicht auf dieses Know-how verzichten. Erfahren



- Der komplette Überblick
- Einführung in die Zeitplanung
- Einsatz im Netzwerk
- Datenaustausch u.v.a.m.

Perband
Das große Buch zum Lotus Organizer 1.1
342 Seiten, DM 39,-
ISBN 3-89011-709-0

Endlich eine verständliche PC-Dokumentation



Nur allzu häufig findet der Anwender beim Kauf eines neuen PCs keine, fremdsprachige oder nur unzulängliche Dokumentationen vor. Als ausführliche, anwenderorientierte Be-

Heben Sie ab – mit dem Flugsimulator 5

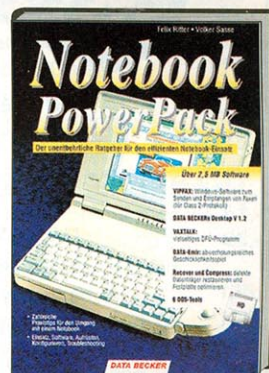


Ready for take off! „Take Off“ begleitet Sie als Lehrer und Copilot zugleich bei Ihren Flügen mit dem Flugsimula-

tor 5. Von den ersten Lektionen in der Flugschule über die verschiedenen Navigationssysteme sowie Ab- und Anflugverfahren, bis Sie das Fliegen reibungslos beherrschen – auch bei Nacht und Nebel.

- Flugpraxis für alle Flugzeugtypen des Flugsimulator 5
- Z.T. farbige Abbildungen
- Navigationsverfahren
- Hobby- und Berufsflygerei

Leinhos
Take Off – Das Buch zum Flugsimulator 5
ca. 400 Seiten, DM 39,80
ISBN 3-8158-1037-X
erscheint ca. 2/94



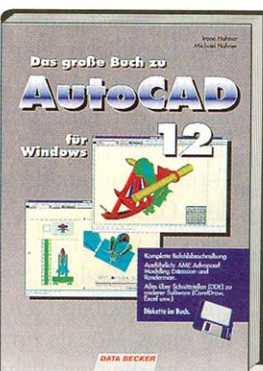
- Zahlreiche Praxistips
- Konfigurieren, Aufrüsten u.v.a.
- Auf Disk.: Fax-Software, DATA BECKERS Desktop 1.2 u.v.a.m.

Ritter/Sasse
Notebook PowerPack
334 Seiten
inklusive Diskette, DM 39,80
ISBN 3-8158-1074-4

triebsanleitung für den PC erläutert das große PC-Handbuch alle wichtigen Fragen: von den grundlegenden Hardware-Fragen, z.B. zur Festplatte, zum Einbau eines CD-ROM-Laufwerkes oder Einstellung des Setups, CD-ROM-Einbau über Pannenhilfen bis zu Tips & Tricks u.v.a.m.

- Ausführliche, anwenderorientierte PC-Betriebsanleitung
- Einstellung des Setups
- Von Installation bis Tuning
- Konkrete Pannenhilfe

Torndorf/Torndorf
Das große PC-Handbuch
464 Seiten, DM 39,80
ISBN 3-89011-728-7



- Grundlagen des computer-gestützten Konstruierens
- Übungsbeispiele u. Tools auf Disk.

Hahner/Hahner
Das große Buch zu AutoCAD 12 für Windows
Hardcover, 1.172 Seiten
inklusive Diskette, DM 99,-
ISBN 3-8158-1033-7

Sofort bestellen...

...bei DATA BECKER GmbH • Postfach 10 20 44 • 40011 Düsseldorf
Night & Day Bestellservice: Tel. 02 11/933 1400, Fax 02 11/933 1399

Hiermit bestelle ich:

ISBN 3-89011-111-1

ISBN 3-89011-111-1

ISBN 3-89011-111-1

ISBN 3-8158-1111-1

Zahlungsweise:

(zzgl. DM 6,- Versandkosten, entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,-)

- ☐ Ich zahle per Nachnahme.
- ☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.
- ☐ Ich zahle per Abbuchung durch DATA BECKER.
(Bitte auf separatem Blatt Bankverbindung angeben und unterschreiben)

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____



Die Shareware-Ecke

Software für Sparfüchse



2DO

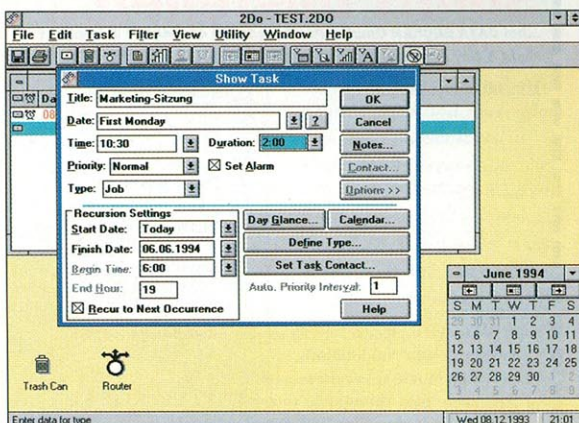
Vergessene Termine können nicht nur peinlich, sondern unter Umständen auch teuer werden. Um einem solchen Maleur vorzubeugen, gibt es zahlreiche Terminplaner. Ein sehr ansprechender unter ihnen ist 2DO für Windows.

Gehören Sie auch zu den Zeitgenossen, die in ihrer Terminplanung keinen Fuß auf den Boden kriegen? Wenn ja, ist 2DO für Windows mit 30 Dollar ein preiswerter Partner, um Ordnung in Ihr Chaos bringen. Zentrale von 2DO ist eine „To-do“-Liste, die alle Termine und Aufgaben sammelt. Je-

dem Eintrag ordnen Sie eine Kurznotiz, Datum, Uhrzeit und die Priorität zu. Außerdem läßt sich für jeden Eintrag ein Notizfenster öffnen und ein Alarm aktivieren. Handelt es sich bei Ihrem Termin um ein Treffen oder ein Telefongespräch, ordnen Sie dem Eintrag eine Anschrift und Telefonnummer aus dem Adressenverzeichnis zu und wählen mittels Modem die passende Telefonnummer.

Damit Sie bei Hunderten von Terminen und Aufgaben den Überblick nicht verlieren, ordnen Sie Einträge über individuelle Kategorien – zum Beispiel „Privat“, „Beruf“ oder „Hobby“. Eine weitere Möglichkeit, Termine zu strukturieren, sind Ordner, über die Sie zum Beispiel Termine verschiedener Kategorien oder berufliche oder private Termine trennen. Möchten Sie Termine anhand der Kategorien trennen, ist Ihnen der „Router“ behilflich, der Termine automatisch den passenden Ordnern zuordnet. Eine der Stärken von 2DO sind periodische Termine. Egal ob Sie den monatlichen Kegelabend am dritten Dienstag eines Monats erfassen möchten oder an die vierteljährliche Vorsteueranmeldung erinnert werden wollen, mit 2DO verarbeiten Sie solche Termine mit ein paar Mausklicks. Entscheidend für den eleganten Durchblick bei Ihren Terminen

sind die zahlreichen Filter- und Sortieroptionen. So können Sie sich etwa alle Termine einer bestimmten Priorität, einer Kategorie oder eines bestimmten Datums in einer gewünschten Sortierung anschauen. Neben der „To-do“-Liste, in der alle selektierten Einträge erscheinen, verfügt 2DO noch über Tages- und Wochenansichten. Generös zeigt sich das Setup von 2DO. So können Sie für Termineinträge Vorgaben bestimmen und beispielsweise eine Terminkategorie festlegen oder eine Termindauer vorgeben. Unter anderem lassen sich für die Übersichten Anfangs- und Enduhrzeit definieren oder Terminprioritäten mit individuellen Farben belegen. Komplettiert wird 2DO mit einer einfachen Reportfunktion sowie zahlreichen Druckoptionen, die Tages- und Wochenpläne gezielt zu Papier bringen. Trotz der hohen Komplexität von 2DO ist der Planer einfach zu handhaben. Hierfür sorgen unter anderem die Symbolleiste, Pop-up-Menüs sowie Drag&Drop-Unterstützung.



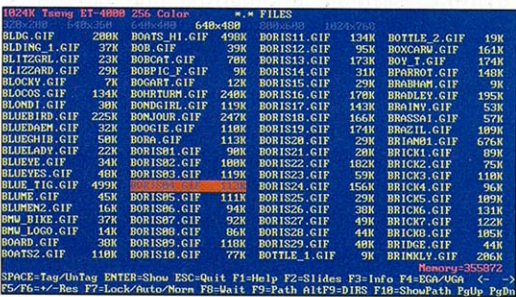
Vergessene Termine gehören der Vergangenheit an: 2DO

Preis/Sharegebühr: US-\$ 30,-
Autor/Hersteller:
 William Anderson, USA
Anbieter: Computer Solutions,
 Postfach 1180, 85561 Grafing



VPIC 6.1

Nicht erst seit Grafiken auf CDs gleich in Hundertschaften auftreten, sind Betrachterprogramme ein unentbehrliches Utility. Ein Oldtimer unter Ihnen ist VPIC, das jetzt in der überarbeiteten Version 6.1 vorliegt.



Zeigt fast jedes Grafikformat an: VPIC 6.1

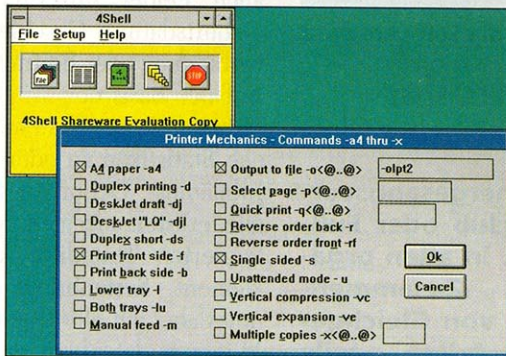
VPIC zeigt sich in der neuen Version als Universalgenie. Mit diesem Betrachter holen Sie sich Grafikdateien in 11 Standardformaten wie BMP, GIF, PCX oder TGA auf den Bildschirm. Mit Ausnahme des MAC-Formats stehen Ihnen diese Formate auch zum Speichern zur Verfügung. Für eine optimale Bildschirmdarstellung sorgt eine Palette von 46 Grafiktreibern von EGA- bis SVGA-Auflösung. Je nach verwendeter Grafikkarte verarbeitet VPIC Grafiken bis zu einer Auflösung von 1.240 x 1.024 Punkten mit bis zu 32.000 bzw. 16 Millionen Farben. Kann Ihre Grafikkarte diese Auflösungen nicht verarbeiten, reduziert VPIC die Farbanzahl auf 16 beziehungsweise 256 Farben. Sehr praktisch ist, daß Sie auf Tastendruck zwischen den unterstützten Grafikaufösungen wechseln. Haben Sie ein Bild auf Ihrem Monitor, stellt VPIC einige rudimentäre Bearbeitungsoptionen wie Kontrast- oder Helligkeitsänderungen bereit. Ebenso verfügt das Programm über eine einfache Option für Slide-Shows.

Sind die inneren Werte von VPIC recht gelungen, ist die Programmoberfläche eher etwas für Existenzialisten. Beliebt ist VPIC jedoch weniger wegen der antiquierten Oberfläche, sondern vor allem wegen der Möglichkeit, alle Programmoptionen via Kommandozeilen-Parameter zu steuern. Kurz: ein schnelles und schnörkelloses Betrachtungs-Tool.

Preis/Sharegebühr: US-\$ 30,-
Autor/Hersteller: B. Montgomery, USA
Anbieter: SMM, Hermann-Löhns-Straße 12, 55257 Budenheim

4Print 4.1

Wer regelmäßig Anleitungs-Dateien ausdruckt, kennt das Problem: Dutzende von Seiten werden teils sinnlos verschwendet. Die Lösung heißt 4Print 4.1 für HP Deskjet, LaserJet oder kompatible Drucker.



Beidseitig Papier bedrucken: 4Print 4.1

Das Drucken normaler ASCII-Texte, etwa von Shareware-Dokumentationen oder README-Dateien, nimmt nicht nur viel Zeit in Anspruch, sondern verschlingt Unmengen von Papier, da die Rückseiten in der Regel leer bleiben. Besitzen Sie einen HP LaserJet oder HP DeskJet, gehört das Problem dank 4Print der Vergangenheit an. Mit 4Print drucken Sie jeweils zwei aufeinanderfolgende normale DIN-A4-Seiten Text in komprimierter Schrift auf eine Seite. Auf Wunsch unterscheidet 4Print zwischen Vorder- und Rückseiten, die Sie getrennt voneinander ausdrucken können. Hierfür berechnet 4Print den gesamten Text und druckt die Vorderseiten aus. Dann haben Sie die Möglichkeit, das bedruckte Papier umzudrehen und den Druck der Rückseiten zu starten. Die einzelnen Druckseiten können Sie mit Rahmen, Kopf- und Fußzeilen versehen, Zeilennummern einfügen, beliebig viele Kopien anfertigen, verschiedene Druckfonts einsetzen oder die Anzahl der Zeichen pro Druckspalte variieren und noch vieles mehr. Zusätzlich gehört das Zusatzprogramm 4Book zum Lieferumfang, mit dem Sie auf einfache Art und Weise Texte als „Mini-Bücher“ im DIN-A5-Format ausdrucken. Wer die Kommandozeilen nicht mag, kann auch eine Windows-Version ordern.

Preis/Sharegebühr: US-\$ 50,-
Autor/Hersteller: Korenthal Asc., USA
Anbieter: CDV, Neureuther Straße 37b, 76185 Karlsruhe

\$

CD FUTTER Seite merken!!! Günstiger wird's nicht mehr CD-ROM Spiele

Power Games 93	44,-
Jones in the f.Lane	53,-
Kings Quest 5	59,-
Space Quest 4	59,-
Just Games	59,-
House of Games	59,-
Game Power	45,-
Sherlock Holmes I	59,-
Sports Best	60,-
Battle Chess	61,-
Jukebox	61,-
Chessmaster 3000	65,-
Dracula Unlea.	111,-
Secret weapons	65,-
Mad Dog Mcree	109,-
Lost in Time I+II	115,-

Die besondere CD	
Guinness book of records	63,-
Animals of S.Diego	66,-
Bertelsmann Lexikon	
- Geschichte	125,-
- Universallexikon	122,-
- Chronik d.20.Jahrh.	189,-
Reiseführer Irland	75,-

DINO CD's	
Dino Adventure	66,-
Dinosaurier Safari	99,-
MS Dinosaurs	133,-

**Auf Disketten für 39,90 DM
Sharewarespielpaket 3**

Notrus, Wheel of fortune, Noid, Golf, 3D-Billard, Pole Position, Soccer, Air Warrior Demo, Robo Maze 3, Robot, Corncab, Combine, Puzzle, Sherlock, Jigsawpuzzle, Elektrobody, P.A.N.I.K., D/Generation Demo, Kingdom of Syree, Clyde's Adv., Stelcon, Hoosier City, Egypt Man, Mindwaste, Overkill, Eddie's Chest, Spider Pinball, Math Rescue, Ninja Rabbit, One must fall, Hexagon, World alive, Space Chase 1, Baron Baldrick, Catch Simona, Cyber Chess, Hero's heart, Night Raid, Ken's Labyrinth, Jetpack und Energiemanager

**Bei Bestellungen von 3 CD's
eine Überraschungs CD
gratis!**

**TOPSHARE Hans-G Röpke
Wilhelm Buschstr.41
38723 Seesen
Tel.05384/1680
Fax 05384/280 BTX röpke#**
Preisliste kostenlos
Versandkosten
Vorkasse + 4,- ; NN + 9,-
Ausland nur Vorkasse + 10,-



Deutschland, deine Vereine. Hier die Software dazu

Club Controller 4.52



Ob Männergesangsverein, Kegelclub oder Fußballverein, in allen organisierten Zusammenschlüssen von Gleichgesinnten fallen teils enorme Verwaltungsaufgaben an. Ein netter Helfer für die Vereinsmeierei ist der Club Controller.

Wer in einem solchen Verein die ehrenvolle Aufgabe eines Kassenwirts oder eine ver-

gleichbare Funktion übernommen hat, wird bei den anfallenden Verwaltungsarbeiten für jede Hilfe dankbar sein. Der Club Controller 4.52 hilft Ihnen, die Mitglieder und die fälligen Mitgliedsbeiträge schnell in den Griff zu bekommen. Die Mitgliederdatenbank bietet Ihnen neben Namen und Anschrift auch Felder für Eintrittsdatum, Geburtsdatum, Geschlecht, Bankverbindung oder Beitragsschlüssel. Auf der Basis der Mitgliederdaten fertigen Sie per Tastendruck einfache Statistiken an oder lassen sich Jubiläums-, Geburtstags- und Mitgliederlisten anzeigen. Mit dem integrierten Texteditor können Sie kleinere Serienbriefe anfertigen und dabei auf alle Datenfelder der Mitgliederdatenbank zugreifen. So ist etwa die Einladung zur Jahreshauptversammlung einschließlich der benötigten Adreßaufkleber in wenigen Minuten erledigt. Besonderer Wert wurde beim Club Controller auf die flexible Verwaltung der Mitgliedsbeiträge gelegt. Mit maximal fünf Sparten, etwa den

verschiedenen Abteilungen eines Sportvereins, individuellen Altersklassen sowie jeweils maximal 15 Unterklassen steht ein mächtiges Werkzeug für die Beitragsgestaltung bereit, das wohl für die meisten Vereine mehr als ausreichend sein dürfte. Die fälligen Mitgliedsbeiträge berechnet der Club Controller automatisch und bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, Datenträger für den beleglosen Zahlungsverkehr anzufertigen. Das Programm zeichnet sich durch eine recht einfache Handhabung über Pull-down-Menüs aus und eignet sich vor allem für kleinere Vereine, die nicht mehr als 1.500 Mitglieder zu verwalten haben.

(STEPHAN DÜPRE/PB)

Preis/Sharegebühr: DM 70,-

Autor/Hersteller:

R-Rosendahl, Ursulinenstraße 22,
37115 Duderstadt

Anbieter: SMM,

Hermann-Löhns-Straße 12,
55257 Budenheim

Nützliche Helfer

Clean Up 1.0

Auf großen Festplatten sammelt sich im Laufe der Zeit viel Datenmüll an. Clean Up 1.0 für Windows erspart Ihnen die Arbeit, zum Aufspüren nicht benötigter Dateien jedes einzelne Verzeichnis durchsuchen zu müssen. Das Hilfsprogramm sucht doppelte Dateien, Backup-Dateien jeder Art oder Dateien mit 0 Byte Länge. Clean Up listet alle Dateien auf und erlaubt Ihnen dann, doppelte Dateien oder bestimmte Dateitypen auszuwählen und zu löschen. Beim Löschen bestimmen Sie, ob jeweils die ältere/jüngere oder größere/kleinere Version entfernt werden soll.

Preis/Sharegebühr: US-\$ 30,-

Autor/Hersteller:

Foley Systems, USA

Anbieter: CDV, Neureuther
Straße 37b, 76185 Karlsruhe

VidSwitch 1.4

Unter Windows gilt es öfter, die verwendete Auflösung zu wechseln: Genügt für die gewöhnliche Arbeit der Modus 640 x 480, brauchen Sie für Grafik- oder DTP-Programme höhere Bild-Modi. VidSwitch schaltet elegant in andere Auflösungen um. Das Programm merkt sich verschiedene Video-Einstellungen. Zum Wechseln des Modus müssen Sie in VidSwitch nur die gewünschten Grafiktreiber anklicken und den Button zum erneuten Windows-Start aktivieren. Einzige Ausnahme sind Grafikkarten, die mit einem einzigen Treiber verschiedene Auflösungen realisieren.

Preis/Sharegebühr: US-\$ 10,-

Autor/Hersteller:

M. Haschka, USA

Anbieter: CDV, Neureuther
Straße 37b, 76185 Karlsruhe

PrintSwitch 2.0

Wenn Sie unter Windows einen Drucker und ein Faxgerät benutzen, müssen Sie regelmäßig den Druckertreiber wechseln. Mit PrintSwitch 2.0 tauschen Sie bequem per Mausklick. Das Programm besteht aus einer Toolbox, die auf Wunsch immer als oberstes Fenster erscheint und in der Größe variiert werden kann. Hier steht Ihnen dann für jeden installierten Drucker ein eigener Button zur Verfügung. So wechseln Sie auch zwischen dem Hoch- und Querformat, schalten den Windows Druck-Manager aus oder aktivieren das Setup des jeweiligen Druckers.

Preis/Sharegebühr: US-\$ 10,-

Autor/Hersteller:

M. Haschka, USA

Anbieter: CDV, Neureuther
Straße 37b, 76185 Karlsruhe

Heute wollen wir Ihnen mal zeigen, wie preisaggressiv wir sein können:

2,20

Soviel zum Thema Preisaggressivität.

Denn es gibt immer noch Leute, die meinen, wir wären teuer. Nur weil wir schönere Anzeigen machen als manch andere. Weil wir gerne und voll Stolz darauf hin-

weisen, daß unser kostenloser Klick & Mail-Katalog mehr als 8.000 Programmtitel enthält, vergessen wir manchmal zu betonen, wie preisgünstig wir sind. Und daß wir alle Pro-

gramme nur auf Qualitäts-Disketten liefern. Virengeprüft. Manchmal vergessen wir sogar, auf die Bestellannahme rund um die Uhr hinzuweisen. Und auf die kompetente Beratung,

wenn's Fragen gibt. So, jetzt haben wir's einmal laut gesagt. In Zukunft widmen wir uns wieder ausschließlich unserem Ziel: Shareware like nowhere

SPIELE

☐ Nyet III

Tetris ähnliches Superspiel. Extras und Spielspaß inklusive. VGA 1 HD-Disk DM

4,30

☐ Pac Man

Ein Klassiker unter den Spielen, wer's noch nicht hat, sollte jetzt zuschlagen.

1 DD-Disk DM

2,20

☐ Dschump

Springen Sie mit einer Kugel über Hindernisse und Schluchten. VGA 1 DD-Disk DM

2,20

☐ OXYD Magnum

Take 5! 5 Spielbare Levels zum Megahit. Steuern Sie eine Kugel durch Landschaften. Knifflig! VGA mind. 386'er 1 HD-Disk DM

4,30

☐ Power Plus

Loderunnerversion, die das Original, vor allem in der Grafik schlägt. VGA, Maus 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Art of War

Brandneues Actionspiel. Befreien Sie eine Insel mit Ihrer Kriegsflotte. VGA mind. 386'er 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Scorched Earth

Bekämpfen Sie mit Ihrem Panzer und vielen Extrawaffen einen feindlichen Panzer. 1-2 Spieler EGA/VGA 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Halloween Harry

Unserer Meinung nach das momentan beste Jump'n'Run Spiel. EGA/VGA (nur 3,5" HD!) 2 HD-Disk DM

9,80

☐ Spit Wad Willy

Schießen Sie die herumspringenden Bälle ab. Einfaches Spielprinzip hervorragend umgesetzt. 1 DD-Disk DM

2,20

WINDOWS

☐ Kalender

Überwältigendes Kalendersystem mit Wochen, Tagesübersicht usw. Viele Optionen. Windows 3.1 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Fussball Bundesliga

Umfangreiche Bundesliga Verwaltung mit den original Wappen der Vereine. 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Kochen

Neuartiges Kochbuch. Rezepte sind schon vorhanden, können aber beliebig erweitert werden. 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Der Schreibtrainer

Sehr guter Schreibmaschinentrainer, optional mit Soundblaster. Windows 3.1 1 DD-Disk DM

2,20

☐ WIN-Translator

Übersetzt Textfiles von Deutsch nach Englisch und umgekehrt. 1 HD-Disk DM

4,30

☐ Winopoly

Monopolyvariante unter Windows 3.1, sehr gute Computerumsetzung. 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Jurrassic CAD

Erstellen Sie auf einfache Weise Ihre eigenen Dinosaurier Bilder. Windows 3.1 1 HD-Disk DM

4,30

☐ Font Heaven

Einfach zu bedienendes Programm zum Betrachten und Drucken von TT-Fonts. 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Grabit Pro

Sehr guter Screen-Grabber mit umfangreichen Funktionen. 1 DD-Disk DM

2,20

ANWENDUNG

☐ KFZ Kosten-Erfassung

Überblicken Sie leicht Ihre KFZ-Kosten 1 DD-Disk DM

2,20

☐ MKTZV-Zahlungsverkehr

Erledigen Sie komfortabel Ihren Zahlungsverkehr. EGA/VGA 1 HD-Disk DM

4,30

☐ Fractint 18.2

Neueste Version des ultimativen Fraktalgenerators. VGA 1 HD-Disk DM

4,30

☐ Haushaltsbuch

Erfassen Sie alle anfallenden Haushaltskosten. 1 DD-Disk DM

2,20

☐ McAfee 9.20 109

Aktuelle Version des wohl besten Antivirentools. 1 HD-Disk DM

4,30

☐ VSUMX 9310

Umfangreiche Datenbank über Viren, deren Herkunft, Modifikationen, u.v.m. 1 HD-Disk DM

4,30

☐ Phantom Screensaver

Bildschirmschoner mit etlichen Schönerotypen. 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Cache All

Cacheprogramm der Superlative. 1 DD-Disk DM

2,20

☐ Einkommen 93

Neue Version, die Ihnen beim Ausfüllen der Formulare hilft. 1 DD-Disk DM

2,20

☐ PV-Pic-View-Convert

Bildbetrachter und Konverter für zahlreiche Formate (nur 3,5" HD!) 1 HD-Disk DM

4,90

VOLLVERSION

☐ PV-Pic-View-Converter

DM **60,-**

Special:

☐ Linux

Komplett-Paket Auf 30 HD's finden Sie die neueste Version nur DM

149,-

☐ Trackball

„Legendball“ – eine hervorragende Alternative zur Maus. für nur DM

89,-

CD-ROMs

☐ Great Wonders of the World Vol.1

nur DM **39,-**

☐ Wing Commander

OEM, mit Handbuch nur DM

49,-

CD-ROM Superangebot

☐ Loom

☐ Chessmaster 3000

☐ Sherlock Holmes I

Alle obengenannten CD's sind originalverpackt und mit Handbuch. Sagenhafte 45,- DM. Vergleichen Sie, wir dürfen es nicht!

Tip:

Egal welches Shareware-Programm Sie auch haben wollen – Sie können es bei uns zu unseren günstigen Bedingungen bestellen. Einfach im Coupon rechts eintragen.

Ich bestelle:

☐ Klick & Mail-Katalog zum Nulltarif.

Mit ca. 8.000 ausführlich beschriebenen Programmtiteln und CD's.

Name

Straße

PLZ, Ort

☐ 3,5" (89 mm) Aufpreis je DM,-60

☐ 5,25" (133 mm)

Ich zahle per

☐ Vorkasse (Scheck, Bar, Lastschrift) + DM 6,-

☐ Nachnahme + DM 12,-

☐ Kreditkarte + DM 10,-



Bitte einsenden an:

SMM Software GmbH

Hermann-Löns-Str. 12

D-55254 Budenheim

Fon 06139 / 916-916

Fax 06139 / 22 88

Mailbox 06139 / 916-222

 Alle Progr. auch in der Schweiz erhältl.

SMM Software

Thalibühlweg 9

3506 Großhöchstetten

Info: Fon: 031 / 711 38 03

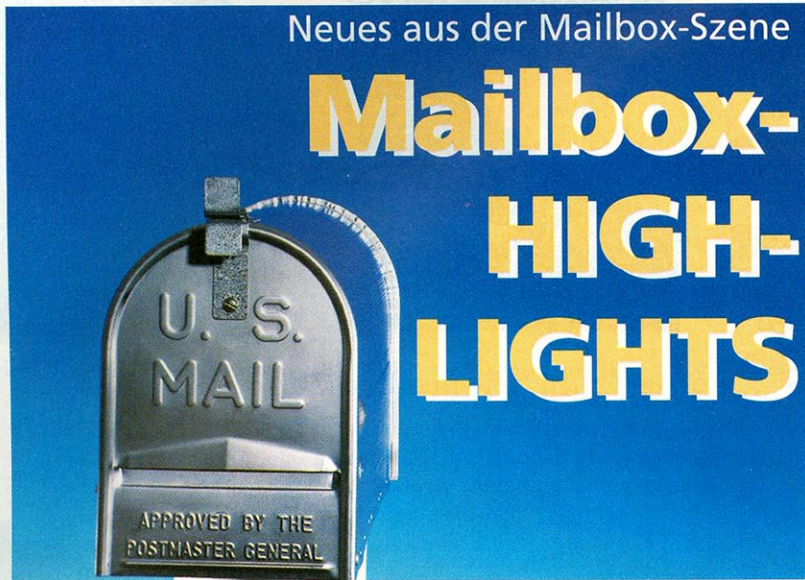
Fax: 031 / 711 38 02

Telesoftware von SMM:

Tel. 157 1021 (0,80 Fr./min)


SMM
SOFTWARE GmbH

Neues aus Budenheim.



Telelink mit Turbo

Jetzt aber Tempo. Die Schweizer Firma Telelink präsentiert dieser Tage ihr neues Modem IMS 08 faxline. Was die Packung verschweigt, aber ein Blick auf die beigelegte Handbuchergänzung verrät: Als eines der ersten Geräte unterstützt das Modem neben der maximalen Highspeed-Geschwindigkeit von 14.400 bps (V.32bis) auch den Standard V.32terbo. „terbo“ ist kein Druckfehler, deutet aber schon sinngemäß auf das hohe Tempo hin, mit dem hier die Bits und Bytes durch die Leitung rauschen: 19.200 bps. In konkreten Zahlen: Statt durchschnittlich 1.650 Zeichen überträgt das Modem 2.100 bis 2.200 Zeichen pro Sekunde. Richtig, dazu muß an der

Gegenstelle auch ein V.32terbo-Modem angeschlossen sein. Das könnten in nächster Zeit immer mehr Geräte sein, denn das terbo-Verfahren ist anders als das populäre Hochgeschwindigkeits-Verfahren von Zyxel (16.800 und 19.200 bps) kein firmeneigener Standard, sondern steht allen Herstellern offen. Bei einer Verbindung zwischen einem V.32terbo-Modem und einem Zyxel schalten übrigens beide Maschinen auf die kompatible Geschwindigkeit 14.400 bps zurück.

Mit der terbo-Geschwindigkeit ist nicht getan. Das IMS 08 sendet und empfängt auch Faxnachrichten mit 14.400 bps und trägt überdies die amtliche Zulassung in Form des BZT-Siegels. Der empfohlene Verkaufspreis für das Modem beträgt 1.198 Mark. Telelink bietet das Modem auch ohne die V.32terbo-Geschwindigkeit an, dafür wechseln 999 Mark den Besitzer. Beide Geräte speichern auf Wunsch bis zu neun Telefonnummern. Ein Adapterkabel zum Anschluß an die TAE-Buchsen des deutschen Telefonnetzes gehört ebenso zum Lieferumfang wie ein hilfreiches deutsches Handbuch.



Viel Tempo fürs Geld: Das IMS 08 Faxline plus V.32terbo von Telelink

Pausewang & Partner, Postfach 2013, 61290 Bad Homburg, Tel. (0 61 72) 2 30 16, Fax: (0 61 72) 2 45 70

MS-DOS-Update in Mailboxen?

Mailboxen haben die systembedingte Eigenschaft, schneller als jeder andere Vertriebsweg neue Software-Versionen in Umlauf bringen zu können. Das Schneeball-Prinzip macht es möglich: Verteilen nur 10 Anrufer eine gerade empfangene Software per Modem an drei Freunde weiter und geben diese die Datei ebenfalls an drei Bekannte weiter, sind bereits 90 Kopien im Umlauf. Begehrtes Objekt dieser Tage: Das Update von MS-DOS 6.0 auf 6.2. Das wirft die Frage auf, ob ein ausschließlich kommerziell vertriebenes Produkt auch von privaten Mailboxen bereitgestellt werden darf – kostenlos verfügbar für jeden Anrufer. In der Installationsdatei weist Hersteller Microsoft darauf hin: „*Sie dürfen diese Software nicht verkaufen, nicht vermieten, verleasen oder anderweitig an irgendeine dritte Partei übertragen.*“

Die einzelne Update-Datei DSTEP.EXE fanden die Redakteure der Highscreen HIGHLIGHTS in zahlreichen Boxen – darunter auch ihre Stamm-Mailboxen – wieder. Die Rücksprachen mit den Mailbox-Betreibern nach der Erlaubnis brachten verschiedene Antworten zutage. Viele waren davon überzeugt, daß sie rechtens handelten, weil das Update auch über Mailboxen von Firmen und Händlern verteilt wurde. Andere jammerten darüber, jeden Tag mindestens zweimal die Update-Datei von Anrufern zu erhalten, die sie prompt wieder löschen müßten. Wer hat jetzt recht?

Das wollten wir dann doch genauer wissen und informierten uns beim in Unterschleißheim ansässigen Hersteller selbst. Pressereferentin Irene Lenz stellt klar: „*Es ist generell verboten, MS-DOS 6.0 oder 6.2 über private Mailboxen zu vertreiben!*“ Patrick Tensel, Produktmanager für DOS, fügt hinzu: „*Es gab den Fall, wo wir das Update von MS-DOS 6.2 einem großen Distributoren zur Verfügung ge-*



stellt haben. Und der sollte es über seine Mailbox nur an ausgewählte Händler verteilen. Aber da ist einiges schiefgegangen.“

Im Zweifelsfall ist also Vorsicht geboten, wenn Sie die Datei in Ihrer Lieblings-Mailbox entdecken. Hat der Betreiber keinen Lizenzvertrag und laden Sie das Update auf Ihren eigenen Rechner (Download), sind Sie im Besitz einer Raubkopie. Für 17 Mark sollten Sie das nicht riskieren. Soviel kostet nämlich die Update-Diskette bei Microsoft selbst.

Kuddelmuddel mit Schmuddel

Noch ein Beitrag zur Frage „Erlaubt oder nicht?“. Viele Mailboxen stellen neben ihrem Dateiangebot aus Public-Domain-Software, Freeware und Shareware auch Grafikdateien zum Abruf be-

reit, die wir einmal zahn „Schmuddelbilder“ nennen wollen. Die Rede ist von sogenannten X-Rated Areas und Dateibereichen mit dem bedeutungsschwangeren Namen „Adults-only“. Hier finden Sie in Bildern und Videoclips alles, was weniger das Herz als vielmehr ein aufgetauter Trieb begehrt: Leichtgeschürzte Damen stellen in mehr oder weniger eindeutigen Posen ihre Reize zur Schau. Hardcore-Darsteller interpretieren den Begriff „Gruppendynamik“ neu. Bondage-Techniken für Anfänger, Lack und Leder – nichts, was nicht auch die zahlreichen Programmkinos der einschlägigen Bahnhofsviertel bieten.

Um den Zugriff Minderjähriger auf diese Dateibereiche zu verhindern, verlangen Mailbox-Betreiber von jedem Anrufer eine Identifizierung über einen Userantrag (Fragebogen) und zum Freischalten auf die X-Rated-Area die Kopie des Perso-



Stoßen bei der Staatsanwaltschaft sauer auf: Pornografische Bilder in Mailboxen

nalausweises. Viele Betreiber wiegen sich damit in Sicherheit. Verunsichert werden sie in letzter Zeit durch Meldungen, daß Sysops schon angezeigt wurden, weil sie ebendiese Schmuddelbilder verbreiteten.

Elke Monssen-Engberding, ihres Zeichens Vorsitzende der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften, läßt auf unsere Anfrage wissen: „Die Verbreitung von por-

Marken-Software zu No-Name-Preisen!!!

Spiele:

- Volfied (engl.) + Les Manley (dt.), 3,5" **DM 49,-**
- Zool, Anl. dt., 3,5" **DM 39,-**
- Sherlock Holmes: Hound of the Baskervilles, Anl. dt., CD **DM 49,-**
- 4D Sport Boxing, Anl. dt., 3,5" **DM 39,-**
- Nigel Mansell, Anl. dt., 3,5" **DM 39,-**
- Paket: Nigel Mansell + 4D Sport Boxing **DM 59,-**

Standard-Software-Klassiker:

- Windows Draw 3.1, dt., 3,5" **DM 99,-**
- WordStar für Windows 1.5, dt., 3,5" **DM 69,-**
- Paket: Windows Draw + WordStar **DM 144,-**
- ERGO-Works 4.0, dt., 3,5" **DM 99,-**
- PC! Postleitzahl, dt., 3,5" **DM 79,-**
- Turbo C ++ 3.1, WIN dt., 3,5" original Software u. Handbuch, o. Verp. **DM 99,-**

Bei Bestellungen geben Sie bitte folgende Nummer an:

020261

**Tel.: 08121 / 769-102
oder**

Fax: 08121 / 769-103

DMV-Software * Gruberstraße 46a * 85586 Poing

Versand Inland: Vorauskasse + DM 6,- / Nachnahme + DM 9,-
Versand Ausland: nur per Nachnahme + DM 15,-

HOMÖOPATHIE AUF DEM PC

Nach langer Entwicklungszeit erschien im Januar 1989 die erste Version unseres großen Computerprogramms zur klassischen Homöopathie auf dem IBM-kompatiblen Personalcomputer.

Inzwischen hat sich BZ-HOMÖOPATHIE-PC bei vielen Ärzten und Heilpraktikern im täglichen Praxiseinsatz bewährt und seine Leistungsfähigkeit bewiesen.

Übrigens handelt es sich um ein "offenes System", d.h. der Anwender kann die Symptom- und Mittel-Dateien selbst ändern bzw. ergänzen. Bei Lieferung hat BZ-HOMÖOPATHIE-PC einen Umfang von mehr als 5.700 Symptomen.

Einfache Bedienung und sofortiger Einsatz ohne besondere Computerkenntnisse und lange Einarbeitungszeit sind bei unserer Software selbstverständlich.

Gerne würden wir auch Sie über unser Programmsystem mit dem ungewöhnlichen Preis-/Leistungsverhältnis (ab DM 590,-) unverbindlich durch Übersendung einer ausführlichen Produktbeschreibung informieren.

Gegen eine Schutzgebühr von DM 20,- (Scheck oder bar), die beim Kauf angerechnet wird, steht eine Demo-Version zur Verfügung (bitte Format des Laufwerks A angeben).

BEATE ZILLE - SOFTWARE

Oskar-Schindler-Str. 5

Postfach 560307

D-60407 Frankfurt am Main

Telefon und Fax 069 - 5077083



VERSCHÖNERN SIE IHRE DOKUMENTE MIT BILDERN

**DER MOBILE SCANNER VON PRIMAX
BRINGT'S ... UND SIE HABEN DIE
HÄNDE FREI**

Bilder, Zeichnungen, Logos, Symbole usw. jede Abbildung, die Ihnen gefällt und die Sie ausschließlich als Papiervorlage haben, kann jetzt von Ihrem PC in Handbücher, Preislisten, Kataloge und Datenbank-Software usw. integriert werden. Die mobilen Flachbett-Scanner von Primax gleiten automatisch über die Vorlage, wobei die PC-Steuerung Datenverluste verhindert und vorlagengetreues Einlesen sicherstellt. Kein Streif mehr, bloß weil mal die Hand ein wenig zittert! Geräte für 256 Graustufen und 16.8 Millionen Farben erhältlich.

PRIMAX NICHTS LIEGT NÄHER

Ich empfangen gern mehrere Erkundigungen über:

- ☐ Primax Lector Color Mobile ☐ Primax Modular Link
- ☐ Primax Lector DataPen ☐ Primax Master Mouse
- ☐ Das ganze PRIMAX Produktsortiment

Name Position

Vertrieb

Adresse

Postleitzahl

Stadt

Land

Rufnummer

Faxnummer

Bitte, füllen Sie dies aus und schicken Sie diesen Kupon an: Primax Electronics Europe BV, Postfach 588, 3700 AN Zeist, Holland. Tel.: ++31 3404 13220, Fax: ++31 3404 18936

GeBIT '94
Halle 9 (EG), Stand D13



Mailbox des Monats



Großes Dateiangebot und drei Online-Spiele: Edwins kleine Box

MByte davon auf einer CD, die der Sysop für eigene Zwecke brennen ließ. Neben dem Schwerpunkt Bilddateien werden diejenigen Anrufer fündig, die ihre Soundkarte mit 300 MByte Musiksoftware, Songdateien und Animations-Demos aufleben lassen wollen. Andere Anwendungen sind da nicht ausgeschlossen – bei 400 Datei- und ebensovielen Nachrichten-Bereichen aus angeschlossenen Netzen erfüllt die Box so ziemlich jeden Wunsch.

Anrufer, die schnuppern wollen, können sich über einen Gast-Zugang ein erstes Bild von der Box machen. Wer mehr will, füllt den Userantrag aus und wird vom Sysop auf Level 20 gesetzt, wo er täglich 30 Minuten in der Box verbleiben und 300 KByte Dateien laden darf. Sysop Schrage verlangt keine Gebühren für die Box, setzt aber den Userlevel nur durch Uploads (Sie schicken Dateien zur Box) oder Spenden herauf. Monetär bleibt Schrage human: Für 30 Mark im Halbjahr dürfen Anrufer täglich 90 Minuten die Box benutzen und 2 MByte empfangen. Über 300 regelmäßige User bestätigen das Konzept der Box.

Edwins kleine Box

Telefon: (0 40) 83 48 22
(0 40) 83 42 42
(0 40) 83 46 99

Sysop Edwin Schrage untertreibt gern. Für Hamburger Verhältnisse sei seine Mailbox gar nicht so groß. Dabei steht hinter Edwins „kleiner Box“ ein stattliches Hardware-Aufgebot. So setzt der Hamburger einen 486SX-25 mit nicht weniger als 32 MByte Arbeitsspeicher als Server für sein Mini-Netzwerk aus drei Rechnern ein. Angeschlossen sind drei Festplatten mit insgesamt 4,5 Gigabyte Kapazität und ein CD-ROM-Laufwerk. Allein 1 Gigabyte beanspruchen die Grafikdateien der Mailbox – 600

Jeden Monat veröffentlichen wir die Telefonnummer und Beschreibung einer ausgewählten Mailbox. Wollen Sie Ihre Mailbox hier vorgestellt sehen, schreiben Sie uns bitte eine Postkarte. Was wir brauchen: Die Nummer der Mailbox, eine kurze Beschreibung des Systems sowie Ihre eigene Telefonnummer.

nografischem Material an Jugendliche ist verboten“ und schickt gleich hinterher: „Aber für die Verfolgung von Delikten ist die Staatsanwaltschaft zuständig.“ Aha.

Das klärt aber die Situation nicht weiter auf. Denn wie die einzelnen Staatsanwaltschaften reagieren, läßt sich nicht allgemeingültig sagen. Schließlich hat auch kürzlich der Fernsehsender Premiere seine Erotik- und Sexfilme vorerst aus dem Programm genommen, weil Justitia einen Verstoß gegen den Rundfunk-Staatsvertrag sah. Geklärt ist damit noch nicht, welche Rolle die Absicherung des Pay-TV-Programms

mittels Dekoder-Schlüssel gegen Minderjährige spielt.

Richter und Anwälte werden noch einige Zeit ins Land streiten, ehe ein Präzedenzfall vorliegt, der

- a) den Begriff Pornografie verbindlich definiert und
- b) im speziellen Fall die Bereitstellung in Mailboxen klärt. Wir bleiben am Ball und recherchieren bereits für eine der nächsten Ausgaben.

Urbi et Modemi

Daß Pfarrer auch vor modernster Technik nicht Halt machen, wissen wir seit dem Comic „MS-DOSe“, für den der Theologe Werner Küstenmacher verantwortlich „zeichnet“. Sein Jenaer Kollege Winfried Müller geht einen Schritt weiter: Mit seiner von neun Mitarbeitern ständig aktualisierten Datenbank Religio will er alle Zeitgenossen ansprechen, die ein Interesse an „gegenwärtigen Entwicklungen der Geistes- und Religionsgeschichte“ haben und „denen geistige Werte interessant und wichtig sind.“ Ganz

konkret soll dahinter ein Mailbox-System mit umfangreicher elektronischer Bibliothek stehen, die handfeste, sachliche Information verbreiten und einen regen Meinungsaustausch anregen möchte. Nicht ganz uneigennützig, denn Müller will mit seiner Initiative nebenbei die Diskussion um den Boom alter und neuer Sekten anregen. Fachleuten falle es zunehmend schwerer, die aktuellsten Entwicklungen zu überblicken und Ratsuchenden Auskunft und Hilfe zugeben, so die Pressemeldung des Vereins Pfarrer & PC.

Man darf gespannt sein, wie diese Absichten in die Tat umgesetzt werden. Ende Januar/Anfang Februar soll die bibelfeste Mailbox mit acht Telefonanschlüssen online gehen – zu spät für den Redaktionsschluß des vorliegenden Hefts.

(PETER BRAUN)

Volkszählung bei Zyxel

Lohnt der Kauf eines Modems mit firmeneigenem Übertragungsstandard von 16.800 beziehungsweise 19.200 bps? Jetzt wissen wir es genau: Der autorisierte Distributor Connect Riedlbauer hat Zahlen zur installierten Zyxel-Basis veröffentlicht: Laut Hochrechnung der Krefelder sind seit 1991 mindestens 62.000 Geräte über den Tresen gewandert. Allein 50.000 davon über die drei offiziellen deutschen Distributoren, der Rest über Graumimporte.

Religio Infodienst, Westbahnhofstraße 3a, 07745 Jena, Tel. (0 36 41) 5 34 02/5 54 05, Modem: (0 36 41) 5 66 66

RAN AN DIE PREISE!

Nr. 1-6 im 2er-Paket zu DM 79,-

Nur solange
der Vorrat

TOP SHOP



1 STAR CONTROL II

Action/Rollenspiel: Erforschen Sie eine ganze Galaxis! Kontakt mit netten Aliens, Raumschlachten mit weniger netten Aliens und stets einem kosmischen Geheimnis auf der Spur. (Anl. deutsch; 3,5")

DM 49,-



PC Player-
Wertung 2/93

2 THE HUMANS



Denkspiel: Evolution als Denkspiel: Helfen Sie den putzigen Neandertalern beim Lösen kniffliger Rätsel. Der Einsatz prähistorischer Hilfsmittel wie Feuer oder Rad ist ebenso wichtig wie gutes Teamwork der Steinzeitmännchen. (Anl. deutsch; 3,5")

DM 39,-

3 REX NEBULAR



Abenteuer: Haarsträubende Science-Fiction-Parodie in Adventure-Form: Welt-raum Macho Rex Nebular landet auf einem Planeten, dessen männliche Bevölkerung im großen „Krieg der Geschlechter“ von den Frauen ausgerottet wurde. (Handbuch deutsch; 3,5")

DM 49,-

Die Bestell-Hotline:
08121/769-102
oder fix faxen:
08121/769-103

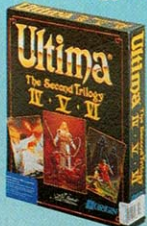
4 ZOOL



Geschicklichkeit: Der Ninja aus der n-ten Dimension ist der Star dieses superschnellen Reaktionsspiels. Knallbunte Jump-and-Run-Aktion in bester Spielhallenqualität für Ihren PC. (Handbuch deutsch; 3,5")

DM 39,-

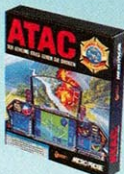
5 ULTIMA IV + ULTIMA V + ULTIMA VI (Im Trilogy-II-Pack)



Rollenspiel: Der absolute Rollenspiel-Klassiker von Origin – ein Muß für jeden PC-Player. (Anl. deutsch; 5,25")

DM 49,-

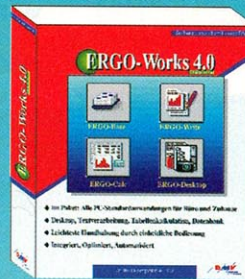
6 ATAC



Flugsimulation: (Handbuch dt.; 5,25")

DM 49,-

7 ERGO-WORKS



Büro-Komplett-Lösung zum absoluten Wahnsinnspreis. Die enthaltenen Programme ERGO-Desktop (Benutzeroberfläche), ERGO-Write (Textverarbeitung), ERGO-Calc (Tabellenkalkulation) und ERGO-Base (Datenbank) lassen keine Wünsche offen. (Komplett deutsch; 3,5")

Alle Programme zusammen:

DM 99,-

Die Einzelmodule je:

DM 39,-

8 WINDOWS



Das einzigartige Zeichenprogramm von Micrografix zum Gestalten von Grafiken. (Komplett deutsch; 3,5", für Windows) Zum absoluten Kampfpriß:

DM 99,-

10 WORDSTAR FÜR WINDOWS 1.5



Die legendäre Textverarbeitung verbindet professionelle Textarbeit mit leistungsfähigen DTP-Funktionen. (Komplett deutsch; 3,5", für Windows)

DM 69,-

Ja ich bestelle gegen:

- ☐ Vorauskasse per Scheck: + DM 6,-
(nur innerhalb Deutschlands)
- ☐ Nachnahme Inland + DM 9,-
- ☐ Nachnahme Ausland + DM 15,-

DMV Software
Postfach 1146

85580 Poing

Bitte gewünschtes Produkt anhand der Produktnummer ankreuzen.
Zusätzlich ein Ersatzprodukt (1-6) angeben, falls Wunschprodukt nicht mehr vorrätig.

1 000162

4 000062

7 160012

10 660716

2 000212

5 000151

8 660726

☐ Ersatzprodukt

3 000092

6 000081

9 000206

Meine Adresse:

020253

Datum/Unterschrift (Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter.)

Bitte Coupon abtrennen und im Sichtfensterkuvert einsenden.



Canon Compri BN22 im Prominententest

Bewährungsprobe

Die 3Sat-Redaktion **Neues** befragt Prominente nach ihren Erfahrungen mit Computerprodukten. Im winterlichen Salzburg traf

Christian Spanik Birgit Lechtermann, die über einen längeren Zeitraum den Canon Compri BN22 im Einsatz hatte.

Was bringt eigentlich ein Notebook im „knallharten“ Einsatz? Selbst die Produkt-Tests in den Fachzeitschriften geben darauf nur eine unvollständige Antwort. Die Geräte werden nämlich häufig fernab jeglicher Realitätsnähe in irgendwelchen Testlabors untersucht. Außerdem stehen diese Rechner



Canon Compri BN22

Das Geschäft mit portablen Rechnern ist härter geworden. Der Markt bietet inzwischen eine Vielzahl von Modellen mit ähnlichen Leistungseigenschaften. Mit einem 486er Prozessor sowie einem gutem Bildschirm kann man keinen Staat mehr machen. Kein Wunder, daß einige Hersteller versuchen, die Kundschaft mit neuen Highlights zu überzeugen. Canon hat mit dem Compri BN22 zwei Besonderheiten zu bieten. In das Notebook, das erstmals auf der CeBit '93 vorgestellt wurde, ist ein Tintenstrahldrucker der Bubble-Jet-Technologie eingebaut. Vorteil: Der Anwender kann selbst unterwegs im Zug und vorort bei Kunden wichtige Schreiben oder Verträge ausdrucken. Das Mitschleppen zusätzlicher Hardware-Peripherie ist nicht mehr notwendig.

Seit kurzem wird der Canon Compri BN22 standardmäßig und ohne Aufpreis mit einer Sicherheitssystem ausgeliefert. Das ist gut, denn gerade im geschäftlichen Bereich spielt die Sicherheit sensibler Kundendaten eine wichtige Rolle. Sollte das Notebook einem Dieb in die Hände fallen, hat dieser keine Chance, an die Daten auf der Festplatte

zu gelangen. Die Verschlüsselungssoftware – sie stammt vom Münchner Unternehmen Sprenger Systeme – sorgt dafür, daß alle Daten auf der Festplatte permanent verschlüsselt bleiben. Nur wer in einer Zugangskontrolle während des Rechnerstarts das richtige Paßwort eingibt, kann die Daten lesen. Die Verschlüsselung bleibt übrigens auch während der Arbeit aktiv. Es werden nur die Daten online entschlüsselt, die von der Festplatte in den Arbeitsspeicher geladen werden. Die übrigen Leistungsmerkmale entsprechen heutigem Notebook-Standard: 486er Prozessor (unterstützt Power-Management-Funktionen) 20 MHz Taktfrequenz, 4 MByte Ram (standardmäßig), 85 MByte Festplatte, Diskettenlaufwerk, PCMCIA-Slot 2.0. Der Bildschirm ist monochrom und hintergrundbeleuchtet. Er ist, neben dem gewöhnungsbedürftigen Mausersatz, der eigentliche Schwachpunkt unter dem Gesichtspunkt des Preises von etwa 6.000 Mark.



Das Interview mit der Moderatorin Birgit Lechtermann führte Kollege Spanik in einer Gondel in luftiger Höhe durch

den Redaktionen nur für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung. Viele „Wehwehchen“ eines Desktops oder Notebooks treten erst nach längerer Benutzung oder unter speziellen Bedingungen auf.

Die 3Sat-Redaktion „Neues“ wollte es schon genauer wissen und hat das Canon-Notebook Compri BN22 der bekannten Fernseh-Moderatorin Birgit Lechtermann für eine längere Zeitdauer zur Verfügung gestellt. Frau Lechtermann konnte den portablen Helfer mit auf ihre Reisen zu den verschiedenen Drehorten nehmen und testen. Welche Erfahrungen sie ge-

sammelt hat, spiegeln einige Auszüge aus dem nachfolgenden Interview wieder. Wer das vollständige Interview sehen will, sollte am 31.01.94 um 19.30 Uhr die Sendung „Neues“ im Satellitenkanal 3Sat einschalten.

Spanik: Birgit Lechtermann, Du moderierst die wöchentliche Sendung „1, 2 oder 3“ und bist ständig unterwegs. Wer soviel reist, ist prädestiniert ein Notebook zu testen. Was für ein Gerät hast Du Dir genauer angesehen?

Lechtermann: Ja, das ist ein Canon 486er Notebook, und das Besondere ist, daß in dem Notebook

bereits ein Drucker eingebaut ist. Es war ganz toll, daß Ihr mir diesen in die Hände gedrückt habt. Denn ich bin wirklich viel unterwegs und gerade im Hotel macht es Sinn, wenn auch gleich ein Drucker zur Hand ist.

Außerdem sind die 3,5 Kilogramm Gewicht des Notebooks unterwegs noch gut zu bewältigen. Der integrierte Tintenstrahldrucker bietet meiner Ansicht nach ein hervorragendes Schriftbild und ist mit Patronen bestückt, die man auswechseln kann. Bis zu zehn Seiten kann man ausdrucken, erst dann muß man sozusagen nachladen.

Spanik: Man merkt, Du bist richtig begeistert. Was war ein typischer Anwendungsfall für Dich?

Lechtermann: Ich wollte zum Beispiel im Hotel einen Brief tippen. An der Rezeption hab ich natürlich nach einer Schreibmaschine gefragt, da wollten die mir gleich einen kompletten Büroservice nach oben schicken. Das fand ich doch ein bißchen übertrieben.

Spanik: Wie ist denn der Preis dieses Canon-Notebooks?

Lechtermann: An dieser Stelle muß ich sagen, preiswert ist es nicht, es kostet 6.000 Mark. Und deshalb war ich etwas enttäuscht, denn für das Geld hätte ich eigentlich ein Farbdisplay erwartet.

(BARBARA KREBS/REINER KÖNIG)

TopWare

Erhältlich im gutsortierten Fachbuch- und EDV-Handel, oder im Versand bei:



CDV Software GmbH
Neureuter Straße 37b
76185 Karlsruhe
Telefon 0721-97224-0
Telefax 0721-21314
BTX *CDV#

GENERALVERTRETUNG FÜR ÖSTERREICH:



ALPHA

Buchhandels-ges. m.b.H.
Rembrandtstr. 9 • A-1020 Wien
Telefon: Wien 3309754 • Telefax: Wien 3309754-20

1000 ausgesuchte Shareware-Programme

CD-ROM 650 MB für DOS und Windows. Über 1000 ausgesuchte, top-aktuelle Sharewareprogramme. Von Spezialisten zusammengestellt aus den Bereichen Grafik und Sound, Multimedia, Geschäftsprogramme, Utilities, Programmierung, Antiviren-Kits, Spiele und Windows. Die kinderleicht zu bedienende Kopieroberfläche ermöglicht einen schnellen Überblick. Diese Sonderedition zum Jahresanfang bringt Ihnen jede Menge brandneuer Software zum Superpreis!

29,95 DM

'94

Limited Edition



Europas größte PC-Handelskette ergänzt die bestehenden 150 Vobis-Filialen durch Superstores mit markenübergreifender Auswahl, Kampfpreisen und bester Erreichbarkeit. Bisher dreimal bundesweit: in Berlin, Bielefeld und Aachen.

Spotlights eines Superstore-Bummels: ein Turm Keyboards, elf Euro-Paletten NEC-, Dell- und Highscreen-Monitore, 36 Quadratmeter Olivetti-Drucker, sechs laufende Meter 486er Highscreen-Tower, eine Tonne HD-Disketten, acht Kubikmeter Faxphones FX600 AT, eine Wagenladung Mac-Monitore, zwei Stapel Macintosh Performa 450, ein Doppelzentner StyleWriter2, fünf Quadratmeter Dell, sogar Pentium- und Alpha-PCs zum Anfassen und so weiter...

Klangvolle Namen und Marken finden sich in den Superstores: Apple, Borland, Canon, Compaq, Dell, Epson, Hewlett Packard, NEC, Olivetti, Sharp, Texas Instruments, Toshiba und viele andere. Handicaps der „normalen“ Filialen wie begrenzte Produktpalette und Verkaufsfläche hemmen hier die Kauflust nicht. Das Gesamtangebot ist riesig: erste Eindrücke verschafft ein zehnteitiger „Superstore-Denkzettel“, der ab sofort dem normalen Vobis-Denkzettel beiliegt oder über die Vobis-Filialen erhältlich ist.

Apple goes Vobis

Zugang zur Macintosh-Welt verschafft den Kunden die Liason Apple-Vobis: nicht nur, daß die Apple-Performa und Powerbook zu Superpreisen angeboten werden, Vobis verspricht auch, dem neuen Apple Newton zum Durchbruch zu verhelfen. In den Superstores kann man zum Beispiel den brandneuen Performa 450 für 1.990 Mark (Stand: Mitte Dezember '93) erwerben: mit 25-MHz-68030-Prozessor, 4 MByte RAM, 120 MByte SCSI-Platte und Monitor bekommt man damit die klassische Apple-Alternative zu den MS-DOS-Rechnern. Auch nur 1.990 Mark kostet das Powerbook 145B, ebenfalls mit 25MHz-68030-CPU, 4 MByte RAM und 80 MByte SCSI-Festplatte.

Besonders preiswerte Highscreen-Angebote dürfen natürlich nicht fehlen: da gibt es Packages wie den 08/15-Kompaktrechner 486 SX-25 mit 250 MB-Platte und 4 MByte RAM inklusive Monitor für 1.699 Mark, ein Superstore-Bonus von 40 Mark inbegriffen. Für 50 Mark unter Normalpreis geht der Colani-Tower 486 DX2-66 mit Local Bus weg: 4.299 Mark ist der Superstore-Tiefpreis mit 250 MByte-Platte, CD-ROM und Monitor. Dell bietet den Multimedia-PC Precision 433V Local Bus mit 486DX/33 MHz, doppelt schnellem CD-ROM, Soundblaster, Local Bus-Grafik, Pentium-OverDrive-Sockel und 15-Zoll-Monitor für 4.299 Mark. Eine Dell-Einsteigerlösung mit 486 SX/25 MHz, Local Bus und 14-Zoll-Monitor kostet 2.699 Mark.

Alle Superstores sind günstig mit dem Auto erreichbar, den neuen, 1.200 Quadratmeter großen Store in Bielefeld erreicht man in fünf Minuten von der Autobahn aus, der Aachener Superstore liegt in Sichtweite neben der Autobahn. Mehrere große Kassen lassen kaum Wartezeiten aufkommen, etwa 10 bis 15 Berater pro Shop kümmern sich um den Kunden. Auch die Eindrücke von Besuchern und Interessenten am Bielefelder Eröffnungstag bestätigen das neue Vobis-Angebot der Superstores: attraktive Preise, umfassendes Angebot, großzügige Verkaufsfläche, viele Parkplätze – kurz: Der Kunde ist König.

(RALF REHRMANN, MANFRED J. HEINZE/JS)

Alle Preise und Produkte sind Stand Mitte Dezember! Bitte beachten Sie das aktuelle Warenangebot.



Die Vobis-Superstores sind kinder- und familienfreundlich eingerichtet

Wo sind die Superstores?

Berlin, Rudowerstraße 132
Bielefeld, Otto-Brenner-Straße 207
Aachen/Würselen, Carlo-Schmidt-Straße 12, Abfahrt Aachener Kreuz



D1-Telefone bei Vobis

Vobis macht mobil

Im Oktober '93 schloß Vobis ein Abkommen mit Debitel, einem Unternehmen, das sich auf Produkte für das D1-Netz spezialisiert hat. Seit diesem Zeitpunkt bietet Vobis in seinen Filialen eine umfangreiche Palette von D1-Netz-Telefonen an.

Auf der Systems '93 hat Vobis seine Palette an Telekommunikationsprodukten ausgebaut. Nach der erfolgreichen Vermarktung des Datex-J-Modems – in sechs Monaten wurden 30.000 Stück verkauft – hat das Unternehmen den Weg in die Welt der mobilen Telekommunikation eingeschlagen. Bundesweit werden jetzt in allen Filialen D1-Telefone verkauft. Mit diesen extrem leichten und kompakten Telefonen können Sie von jedem beliebigen Ort aus telefonieren, egal ob Sie sich gerade auf einem Waldlauf oder in Ihrer Stammkneipe befinden.

D1 ab '94 flächendeckend

Möglich wird das dank des digitalen Funktelefonnetzes D1-Netz. Überall in der Bundesrepublik wurden bereits entsprechende Sende- und Verstärkungsanlagen aufgebaut. Neben der Ortsunabhängigkeit bietet das D1-Netz dem Anwender einige praktische Vorteile: Bedarfsgerechte Steuerung, das sogenannte Power Control. Dadurch läßt sich die Betriebsdauer eines D1-Telefons wesentlich verlängern. Außerdem sorgt eine spezielle Übertragungstechnik für höchste Abhörsicherheit. Eine annähernd flächendeckende Versorgung der Bundesrepublik Deutschland ist seit Ende '93 sichergestellt. Um den wachsenden Bedarf an D1-Telefonen zu

decken, hat Vobis ein Abkommen mit der Debitel abgeschlossen. Debitel bietet verschiedene Modelle von D1-Telefonen an. Die folgende Übersicht faßt die wichtigsten Leistungsmerkmale der verschiedenen Modelle zusammen:

Telekom D1 367:

- Alphanumerisches Display mit 16 Zeichen in zwei Zeilen
- 10fach-Wahlwiederholung
- Rufdaueranzeige
- Elektronisches Schloß
- Menügestützte Bedienung in 10 Sprachen
- Mikrofonumstellung

Telekom D1 528:

- Alphanumerisches Weitwinkeldisplay (hintergrundbeleuchtet) mit 24 Zeichen in zwei Zeilen
- Rufdaueranzeige und Gebührenanzeige
- Kurzwahl
- Speicher von 100 Rufnummern und Namen im Gerät
- Menügestützte Bedienung in 11 Sprachen

Ericsson Handfunktelefon

GH 197:

- Plug-In-Karte: Mini-Version der SIM-Card 12 x 25 mm
- eines der kleinsten Funktelefone, sehr guter Klang
- Gewicht: 325 g
- Stand-by 15 Stunden

Siemens S1 Mobiltelefon:

- Programmierbare Schnellwahl-Namentaste
- Wahlwiederholung der 3 zuletzt gewählten Runummern
- Gesprächszeiterfassung
- Unterdrückung ankommender Anrufe

Motorola Int. 3200

- Empfangsteil 2 Watt
- Stand-by 24 Stunden

Um den Service, Logistik und Installation der Geräte kümmert sich im übrigen die Fachhandelskette ASD. Das Unternehmen gehört zur Metro-Kaufhof-Gruppe und verfügt über ein flächendeckendes

Netz von Stützpunkten und Mitarbeitern.

Die Initiative von Vobis beschränkt sich zwar zunächst noch auf D1-Telefone, doch denkt Geschäftsführer Theo Lieven bereits an die Zukunft: „Wir müssen für den Moment gerüstet sein, wo Notebooks über Funk Daten austauschen können.“ Man darf gespannt sein, was hinter dieser Ankündigung steckt. Es ist durchaus vorstellbar, das Vobis vielleicht schon zur CeBit '94 ein mit Funk-Modul ausgestattetes Notebook anbietet – schau'n wir mal.

(REINER J. KÖNIG)



Das kosten D1-Telefonate

Die Tarife von D1 staffeln sich nach Einsatzgebiet und Wochentagen. Dabei werden folgende Klassifizierungen unterschieden:

Basis: Der Basis-Tarif gilt, wenn Sie meistens angerufen werden und selbst nur ein oder zwei mal pro Tag telefonieren. 66 Mark kostet die monatliche Grundgebühr. Die Preise pro Einheit betragen im Basis-Tarif von Montag bis Freitag 1,94 DM sowie Samstag/Sonntag 53 Pfennige.

Standard: Sollten Sie etwa fünfmal am Tag von Ihrem D1-Telefon anrufen, wird der Standard-Tarif zugrundegelegt. Die monatliche Grundgebühr liegt dann bei 77 Mark, und die Einheiten kosten 1,38 Mark (von Montag bis Freitag) und 56 Pfennige (an Sams- und Sonntagen).

Profesional: Geschäftsleute, die ständigen Kontakt zu Kunden oder der Firmenzentrale pflegen und selbst mehr als fünfmal pro Tag anrufen, fahren am besten mit dem Professional-Tarif. 99 Mark kostet die monatliche Grundgebühr. Dafür sind die Einheiten-Preise günstiger. Von Montag bis Freitag kostet eine Einheit 1,27 Mark sowie 52 Pfennige an Sams- und Sonntagen.



Zukunftsberuf Technischer Redakteur

Schreiben und Schrauben

Wir verfolgen sie hartnäckig, die Chancen in der EDV-Branche. Unbedingt ein Beruf mit Zukunft ist der Technische Redakteur. Das Berufsprofil: Ein Mix aus Technikwissen, speziell Datenverarbeitung, und den kreativen Rüstzeugen eines Journalisten.

Akademische Würden

Einen Studiengang „Technischer Redakteur“ mit Masterabschluss plant die Universität Aachen. Die achtssemestrige Ausbildung vermittelt Inhalte sowohl aus dem germanistischen wie auch aus technischen Bereichen. Professor Ludwig Jäger, Lehrstuhlinhaber für Deutsche Philologie: „Das fakultätsübergreifende Konzept durchläuft zur Zeit den Instanzenweg der Bildungsbehörden. Wir rechnen mit der Einführung zum Sommersemester 1995.“

Technischer Redakteur

Einsatzgebiete: Verlage, Dokumentationsabteilungen der Elektronikindustrie

Ausbildung: An privaten Bildungseinrichtungen, Dauer sechs Monate inklusive Betriebspraktika, Kosten im Durchschnitt 10.000 Mark. Kurse mit integrierter Weiterqualifikation (Etwa DTP, technische Dokumentation oder Betriebswirtschaft) dauern ein Jahr und kosten bis 19.000 Mark.

Die regionalen Arbeitsämter führen Adressen und übernehmen im Einzelfall bis zu zwei Drittel der Kurskosten. Auch Unterhaltsbeihilfe kann auf Antrag gewährt werden.

Vermittlungsquote nach absolviertem Kurs: Laut Bundesanstalt für Arbeit nahe 100 Prozent

Gehalt: Einstieg bei rund 3.600 Mark pro Monat, Gehälter meist am Tarifvertrag für Redakteure orientiert. In Dokumentationsabteilungen der Industrie kann jedoch wesentlich mehr verdient werden.

Informationen (Stichwort „Techn. Redakteur“):

- Alle Arbeitsämter
- TEKOM Gesellschaft für technische Kommunikation e. V., Stuttgart, Tel.: (07 11) 657 21 57
- IAD Institut für angewandte Dokumentationstechniken e. V., München, Tel.: (0 89) 8 34 70 17

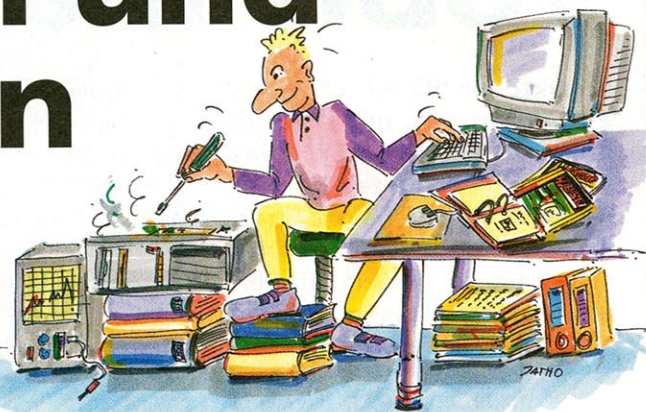
Stecken die Leitung an den Splitz und drück die Macht. Das Computer werkt.“ Nicht

immer so extrem, doch häufig genug zeigen sich Handbücher und Dokumentationen als untauglich für die Anwender. Auch manche Computer-Zeitschriften kranken an der sprachlichen Kryptik und berauben sich so des „normalen“ Lesers.

Dieses Vakuum füllt der „Technische Redakteur“. Der Beruf etablierte sich erst in den letzten Jahren – parallel zum rasant steigenden Bedarf an sofort verfügbarem DV-Wissen. Dazu Unternehmensberater Wolfgang Brose: „Wer schon mal versucht hat, allein aufgrund des Handbuchs seinen Videorecorder zu programmieren, wird die Notwendigkeit des technischen Redakteurs, der Sachinhalte allgemeinverständlich zu Papier bringt, sofort einsehen.“

Doch während die Frauen/Männer der ersten Stunde sich ihr Wissen noch mühsam und vor allem autodidaktisch erwerben mußten, bieten heute rund 60 private Lehrinstitute entsprechende Kurse an. Auch steht der Technische Redakteur auf der (schrumpfenden!) Liste der Weiterbildungsmaßnahmen, die von der Bundesanstalt für Arbeit als förderungswürdig anerkannt werden.

Aller Anfang ist schwer – und vor allem von Grundvoraussetzungen abhängig. Wer „Staatsknete“ haben will, muß zuerst einmal die Hürde der „Förderungswürdigkeit“ überspringen. Erfahrungsgemäß erken-



nen die Kostenträger als Basis an: Hochschulabsolventen der Richtungen Germanistik, Informatik und Elektrotechnik, aber auch Fachkräfte aus dem graphischen Gewerbe. Wer später in Richtung Dokumentation/Handbücher arbeiten will, bringt am besten eine spezifische Ausbildung mit: etwa Naturwissenschaftler oder Ingenieure, die mit CAD/CAM arbeiten wollen.

Ein anderer Weg zum Zertifikat führt über die hausinterne Ausbildung – leider viel zu weniger – Unternehmen. Siemens München wäre hier beispielhaft zu nennen.

Die Ausbildung per Kurs (Mindestdauer sechs Monate) vermittelt einen Mix aus Technikwissen, speziell Datenverarbeitung, und den Rüstzeugen des Journalisten. Die IAD (Institut für angewandte Dokumentationstechniken) München zum Beispiel, vertreten durch den Verantwortlichen Dieter Franke, legt im Lehrplan auch größten Wert auf allgemeine Graphik- sowie Layout und Repro-Kenntnisse. Zu Vermittlungschancen der Absolventen äußert sich Franke: „Wo künftig Bedarf sein wird – und gutes Geld –, das ist die populärtechnische Schiene. Wenn ich sehe, daß heute selbst Branchenzeitschriften wie die Bäckerblume Computer-Ecken im Heft installieren, dann hat der Technische Redakteur selbst als freier Mitarbeiter echte Zukunftsperspektiven.“

(OFFICINE/BK)

TESTEN SIE DIE BESTE LÖSUNG:

WINDOWS KONKRET 1X GRATIS!

Die WINDOWS KONKRET ermöglicht Ihnen dank ihrer einzigartigen Heftgliederung in Anwendungsbereiche einen sekundenschnellen, konkreten Überblick über die für Sie wichtigen Themen! Dazu gibt es jede Menge Tips & Tricks, Workshops, Kurse, Specials, Hilfen etc.! Und natürlich finden Sie in der WINDOWS KONKRET auch die aktuellsten News über den riesigen Windows-Markt.
WINDOWS KONKRET - DIE VERSTEHT MAN.

**Holen Sie
sich Ihr Test-Heft
gratis!**

Bitte Bestell-Coupon ausfüllen, ausschneiden und schicken an: DMV-Verlag, WINDOWS KONKRET, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München, oder faxen: 0 89/24 01 32 15.

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, WINDOWS KONKRET, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels Ihrer Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



JA, ich will WINDOWS KONKRET - 1x gratis!

Bitte schicken Sie mir ein Gratis-Heft zu. Wenn ich von WINDOWS KONKRET nicht vollständig überzeugt bin, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt meines Gratis-Heftes mit. Ansonsten senden Sie mir WINDOWS KONKRET regelmäßig per Post frei Haus - mit über 8% Preisvorteil für nur DM 5,50 pro Heft statt DM 6,- (Einzelverkaufspreis). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich selbstverständlich zurück.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum, 1. Unterschrift

Sollte sich meine Adresse ändern, erlaube ich der Deutschen Bundespost, meine neue Adresse dem Verlag mitzuteilen.

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, WINDOWS KONKRET, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum, 2. Unterschrift



Sonderangebote bei Vobis

Schnäppchen-Schnapper



Schnäppchenecke für Preisjäger: auch Software-Pakete gibt's zum Superpreis

Schnäppchen im Datex-J (*VOBIS#)

Sharp I/O 8300 Organizer	DM 399,-
Olivetti JP 150 Drucker (Tinte)	DM 449,-
Starscript 4 Laserdrucker (35 PS-Fonts)	DM 1.899,-
386 SX 25 Color Farb-Notebook	DM 2.999,-
Movie Blaster Euro	DM 479,-
Audio Card (einfache Soundkarte)	DM 79,-
Traktor für Endlospapier für EPSON LX 400	DM 179,-
Olivetti JP 350 WS Drucker (Tinte)	DM 555,-
NEC P30 Drucker (24 Nadeln)	DM 799,-
Floppy für A5-PC	DM 199,-
Sharp I/O 8300 Organizer	DM 399,-
Olivetti JP 150 Drucker (Tinte)	DM 449,-

(Stand Dezember 1993)

Bisher als Geheimtip unter preisbewußten Computerkäufern gehandelt, bieten die Vobis-Schnäppchen-Angebote im Datex-J, in den Superstores und auf Messen dem Geldbeutel eine höchst erfreuliche Entlastung. Wir verraten die Tricks der Schnäppchenjäger.

Gleich in drei Jagdrevieren ist die Saison für günstige Vobis-Auslaufmodelle eröffnet: im Datex-J, in den Superstores und natürlich auf den diversen Hobbytronic-Messen, die Vobis mit eigenen Ständen besetzt. Vor allem der Vobis-Shop im Datex-J bietet sich für Schnäppchenjäger, die ein Modem besitzen, geradezu an: rund um die Uhr geöffnet, verstecken sich hier die heißen Preise für Produkte, die Vobis aus den prall gefüllten Lagern räumt. Sämtliche Sonderangebote werden mit voller gesetzlicher Garantie verkauft, zu Preisen, die nach unseren Vergleichen oft um 30 Prozent unter den ohnehin schon guten Ladenpreisen liegen.

Digitales Warenhaus

Stets handelt es sich um völlig neuwertige Auslaufmodelle: Wer hier aufpaßt, spart bares Geld, ohne Abstriche bei Qualität oder Nutzen machen zu müssen.

Nach dem Einloggen ins Datex-J-System gibt man das Kürzel *VOBIS# ein und gelangt so direkt in das breitgefächerte Warenangebot. Der „Denkzettel“, das digitale Gegenstück zur gewohnten Vobis-

Info, erscheint nach dem Druck auf die Rauten-(#)-Taste. Hier kann man – sorgfältig thematisch geordnet – Informationen über 386/486/586er, D1-Mobilfunk, Notebooks, Drucker, Monitore, Software, Grafikkarten oder Multimedia abrufen. Unter der Ziffer 31 findet sich hier die aktuelle „Computer-Grabbelkiste“, vielversprechend überschrieben mit „Unsere Restposten – Ihre Schnäppchen“.

Da gab es im Dezember-Schnäppchenmarkt '93 zum Beispiel den Tintenstrahl-Drucker Olivetti JP 150 zum Bombenpreis von 449 Mark, ein Gerät, das trotz moderner Technik schon wieder einem Nachfolgemodell Platz machen mußte. Die Grafikfreaks konnten den Amiga 500 mit Software für 399 Mark ergattern – nicht mehr ganz auf dem Stand der Technik zwar, aber für Computermaler ein ideales Schnäppchen. Eine einfache Soundkarte ging für 79 Mark mit, die Movie Blaster Euro für 479 Mark. Den Laserdrucker Starscript 4 inklusive 35 PostScript-Fonts konnte man für knapp 1.900 Mark bestellen, ein ausgewachsenes 386SX-25 Farb-Notebook, das den Colani-Bluenotes Platz machen mußte, für unter 3.000 Mark. Kein schlechtes Schnäppchen für Kenner: der Sharp Organizer I/O 8300 für 399 Mark. Öfter mal 'reingucken lohnt sich also im Vobis-Datex-J-Angebot – da lassen sich mit Sicherheit leicht mehrere hundert Mark sparen.

Durch die Eröffnung der großen Superstores in Berlin, Bielefeld



Über Datex-J offeriert Vobis neueste und heißeste Preis-Infos



und Aachen, denen weitere im Laufe dieses Jahres folgen sollen, hat sich den Schnäppchenjägern ein neues Jagdrevier aufgetan: in jedem Superstore findet man eine Ecke mit Sonderangeboten, die sich „gewaschen“ haben. Übrigens sind diese Schnäppchen nicht identisch mit denen im Datex-J!

Schnäppchenjagd im Superstore

Auch Superstore-Besucher sollten also den digitalen Denkkzettel im Auge behalten! Glanzstück des ständig wechselnden Angebots war kurz vor Weihnachten 1993 der *Laptalk*, ein pfiffiges Notebook mit 20 MByte-Festplatte und Tonaufzeichnung, eine idealer Mix aus Diktiergerät und Computer also. Regulär fast doppelt so teuer, gab es den *Laptalk* für unter 500 Mark. Zusammen mit einem exter-

Schnäppchen in den Superstores Berlin, Bielefeld, Aachen

08/15 Notebook 386 SX-25, 60 MB HD, 2 MB RAM	DM 2.499,-
08/15 Notebook 486 SX-25, 60 MB HD, 4 MB RAM	DM 1.999,-
Highscreen Notebook A5-PC, inkl. externe Floppy, 60/2 MB	DM 999,-
Highscreen Laptalk, mit Tonaufzeichnung, 20 MB HD, 16 MHz	DM 499,-
Highscreen MP 24 BB Matrixdrucker	DM 399,-
Olivetti JP 350 WS Drucker (Tinte)	DM 519,-

(Stand Dezember 1993 - Auszug)

nen Floppy-Laufwerk konnte man einen weiteren Notebook-Rechner für billiges Geld mitnehmen: PCMCIA-Adapter, 60 MByte Harddisk und 2 MByte RAM im DIN-A5-Format für 999 Mark – glatt der halbe Preis eines Vergleichsmodells. Farbige Notebooks standen ab 2.500 Mark im Regal, Matrixdrucker für 400, Tintenstrahler für 520 Mark.

Noch ein Tip: in den Superstores sind bestimmte Highscreen-Rechner preiswerter zu haben als die identischen Modelle in den Vobis-

Filialen. Ein 486 SX-25-Colani zum Beispiel mit 250-MByte-Festplatte, Windows Accelerator-Grafikkarte, startbereiter Komplettssoftware und Monitor sparte immerhin 65 Mark gegenüber den Normalpreisen, ein 08/15-486 SX-25 kostete mit 210-MByte-Festplatte genausoviel wie dasselbe Modell mit 170er-Platte in den Filialen. Informationen zu den preiswerten Highscreen-Packages kann man dem „Superstore“-Denkkzettel entnehmen.

(MANFRED J. HEINZE/JS)

Händleranfragen erwünscht!

BEI UNS BEKOMMEN SIE NICHT NUR DIE TINTE !!!

Wir liefern **KOMPLETTE Tintennachfüllsets** für: **HP, CANON und EPSON**, sowie Tinte für über **150 weitere Drucker!**

HP-DeskJet 500, 510, 500C, 550C

HP-51625A-Patronen-Refill, Farbe
 HP-50-F, 50 ml Tinte je Farbe. 99,-
 HP-20-F, 20 ml Tinte je Farbe. 49,-
 HP-51625A-Patrone, modifiziert, neu, nachfüllbar. 56,-

HP-51608A-Patronen-Refill, Schwarz
 HP-100-S, 100 ml schwarze Tinte. 49,-
 HP-50-S, 50 ml schwarze Tinte. 29,-
 HP-51608A-Patrone, original, neu, nachfüllbar. 33,-

CANON BJ 300/330

Refillset CA-BJ642 NUR 79,- DM
 Überarbeitete, gefüllte BJ642-Patrone mit einem neu entwickelten Spezialvlies, geeignet für mind. 4 weitere Nachfüllungen plus 160 ml schwarze Tinte für 4 Refills. Dieses Set entspricht 5 vollen Patronen.

BC01 / BC02 - Refills

3 Refills = 54 ml schwarze Tinte. 32,-
 5 Refills = 90 ml schwarze Tinte. 48,-

EPSON STYLUS 800

Starter-Kit = 1 Patrone + 3 Refills 59,-
 1 modifizierte nachfüllbare SO20025-Patrone und 54 ml schwarze Tinte für 3 Refills.

3 Refills = 54 ml schwarze Tinte. 42,-
 5 Refills = 90 ml schwarze Tinte. 63,-

Laser - TONER

Rebuilt-Kartuschen mit **neuer Longlife OPC-Trommel** und Verschleißstellen: Geeignet für Grafik und eine Auflösung bis zu **600 DPI. 1 Jahr Funktionsgarantie.**
130,- DM bei Anlieferung Ihrer verbrauchten Kartusche, **140,- DM** bei einer Bestellung "ohne Leergut". Z. B. für:

HP II/III	Acom LX380B	Canon EPS	Brother HL8	Canon LBP8II	Olivetti PG208	HP II/III/HP	Canon LBP4	HP-EP-L	Canon P110	weitere Toner auf Anfrage
-----------	-------------	-----------	-------------	--------------	----------------	--------------	------------	---------	------------	---------------------------

BTX

Ab sofort können unsere aktuellen **Angebote, Sonderaktionen** und unser neuer **Schnäppchenmarkt** im **BTX** unter **"atzler & soll"** abgerufen werden.

HP-DeskJet 1200C

Refillsets Schwarz (51640A-Patrone)
 1 Nachfüllung, 40 ml Tinte. 35,-
 2 Nachfüllungen, 80 ml Tinte. 59,-
 HP-51640A-Patrone. 59,-

Refillsets Farbe (51640C/M/Y-Patrone)
 Je 1 Nachfüllung aller 3 Farben. 109,-
 Je 2 Nachfüllungen aller 3 Farben. 199,-
 HP-51640C/M/Y-Patrone. 69,-

Druckmedien

HP-Glanzpapier, 50 Blatt. 109,-
 InkJet-Folie, 50 Stück. 79,-
 90 g-InkJet-Spezialpapier für brillante Farbausdrucke, 200 Blatt 45,-
 80 g-InkJet-Papier für kontrastreiche s/w - Drucke, 500 Blatt. 29,-
 70 g-Recyclingpapier, für InkJet-Drucker geeignet, 500 Blatt. 15,-
 Transparentfolie für Laserdrucker, selbstklebend, 100 Stück. 199,-
 InkJet+Laser-Kopier - Etiketten, über 30 Formate, 100 Blatt. 69,-
 u.v.m.
Folien, Glanzpapier und Etiketten auch in Kleinmengen (z.B. 10 Stk.) erhältlich !!!

Fragen Sie nach ...

... weiteren Tintennachfüllsets und Patronen, Druckerbändern, Toner, Papieren, Spezial- und Endlosetiketten, Folien,

Alle Preise inkl. MwSt zuzüglich Versandkosten. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Aufgeführte Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen bzw. Eigentum der jeweiligen Hersteller. Lieferung per UPS oder Post.

Versandkosten innerhalb der BRD: Vorkasse (Scheck) DM 6,00
 Nachnahme DM 12,00
 Rechnung DM 10,00
Versandkosten Ausland: Lieferung NUR per Vorkasse. Bitte erfragen Sie vor Ihrer Bestellung für Sie gültigen Versandkosten.
 Der **Mindermengenzuschlag** für Bestellungen unter DM 40,- beträgt **DM 5,-**.
 Rechnung nur an Großfirmen und öffentliche Institutionen mit offizieller Bestellung.

Endkunden: Atzler & Soll GbR, Kirchweg 7, 36151 Burghaun, Tel. (06652) 73868, Fax 73869

Händler: Firma Neu, Burgstraße 9, 66333 Völklingen, Tel. (06898) 82090, Fax 82098 Gewerbenachweis erforderlich!



Steuerprogramme

Keine Angst vorm Finanzamt



Viele Steuerzahler kapitulieren vor dem Steuererklärungsformular und pfeffern den Fragenkatalog entnervt in den Papierkorb. Das muß nicht sein, denn der Softwaremarkt bietet eine Vielzahl von Hilfsprogrammen, die helfen das „Amtsdeutsch“ zu bewältigen und zuviel bezahltes Geld zurückbekommen.

Wer einen PC zur Verfügung hat – privat, im Büro oder bei Freunden –, kann die Steuererklärung mit elektronischer Hilfe durchführen. Vorteil des PCs gegenüber den Ratgeberbüchern: Er kann aufgrund der persönlichen Angaben individuell berechnen und beraten. Wie im letzten Jahr bietet die ZDF-Wirtschaftsredaktion WISO ein Hilfsprogramm für die Steuer-

erklärung 1993 an. WISO-Sparbuch 93/94 enthält neben der verbesserten DOS-Variante jetzt auch eine Windows-Version.

Um das Programm anzuwenden, brauchen Sie weder Steuerfachbegriffe kennen noch ein Rechenkünstler sein.

Das WISO-Sparbuch 93/94 rechnet vollautomatisch aus, ob und wieviel Geld Sie vom Finanzamt zurückbekommen; es druckt unter Windows die Formulare ausgefüllt originalgetreu aus oder liefert eine detaillierte Ausfüllhilfe für die amtlichen Vordrucke; außerdem druckt es alle zusätzlichen Erklärungen, die das Finanzamt von Ihnen verlangt – die selbstverständlich in „richtigem“ Amtsdeutsch. Nachfolgend einige Leistungsmerkmale:

- Feldbezogene WISO-Tips und Hilfen in beiden Versionen. Unter Windows sogar beim Ausfüllen des Originalformulars auf dem Bildschirm: hinter jedem Formularfeld verbergen sich wertvolle Ausfüllhinweise und Rechenhilfen.

- Zwei Benutzerebenen: Im Normal-Modus wird der Anwender Schritt für Schritt durch das Programm geführt. Im Experten-Modus können Sie einzelne Sachgebiete ansteuern und ausfüllen.

- Automatisch rechnende Fenster, auch unter Windows (dadurch sind sofortige „Was-wäre-wenn-Vergleiche“ möglich).

- Unter Windows erfolgt der Ausdruck der ausgefüllten Originalformulare auf Blankopapier.

Das WISO-Sparbuch 93/94 berücksichtigt alle Einkunftsarten – aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Tätigkeit, unselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte. Außerdem kennt das Programm Sonderregelungen für bestimmte Berufsgruppen, wie etwa Tänzer, Discjockeys und Journalisten.

Gängige Werte werden vorgegeben – etwa Abschreibungszeiträume, wie sie nach neuester Rechtsprechung anerkannt werden; wenn Ihr Finanzamt weitergehende Werte akzeptiert, können Sie die Vorgaben ändern. Mit der „Hurra“-Taste können Sie jederzeit zwischendrin nachsehen, ob Sie schon Geld zurückerwarten können – und wieviel.

Systemvoraussetzungen: IBM-kompatibler AT mit Festplatte, MS- oder PC-DOS ab Version 3.3 und mindestens 640 KByte Hauptspeicher (für MS-DOS), ansonsten windows-tauglichen PC.

(GÜNTER D. ALT/RK)

WISO-Tip

Welches Programm ist für welchen Zweck geeignet? Eine schwierige Frage, weil die Leistungen der einzelnen Programme ebenso unterschiedlich sind wie die persönlichen Anforderungen des einzelnen Anwenders. Wer mit einem Programm schon gute Erfahrungen gemacht hat, sollte dabei bleiben. Es sei denn, die steuerliche Situation hat sich wesentlich geändert. Notfalls sollte man beim Hersteller gezielt nachfragen oder sich bei Freunden oder Kollegen nach deren Erfahrungen erkundigen. Nachfolgend eine Liste der bekanntesten PC-Programme für die Steuererklärung. Sie ist mit Sorgfalt zusammengestellt, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Capital Steuern:

Der elektronische Konz:

DM-Steuer 93

Elfe '93:

Einkomm 93:

Einkommensteuer 1993:

Fastax-93:

PC-Fiskal:

Steuern sparen wie ein Profi:

TK-Steuer 1993:

Steuer '93:

Steuer Profi:

WISO-Sparbuch 93/94:

PC Steuererklärung:

Capital-Redaktion, 50933 Köln, etwa DM 100,-

Rossipaul-Verlag, 80336 München, etwa DM 30,-

DM Redaktion, 40213 Düsseldorf, etwa DM 80,-

Buhl Data Service, 57290 Neunkirchen, etwa DM 40,-

Altmann, 66740 Saarlouis, etwa DM 130,-

U. Olufs, 53859 Niederkassel, etwa DM 100,-

STYX Marketing GmbH, 85609 Aschheim, etwa DM 50,-

Computer Solutions, 85561 Grafing, etwa DM 245,-

ECON-Verlag, etwa DM 30,-

TK-Software, 40474 Düsseldorf, etwa DM 150,-

Data Becker GmbH, 40223 Düsseldorf, etwa DM 30,-

T. Kriegl, 80995 München, etwa DM 80,-

WISO-Computer-Service, 55127 Mainz, DM 79,-

Hauke-Verlag, 79102 Freiburg, etwa DM 150,-

Der hier veröffentlichte Beitrag ist der WISO-Monatsdiskette entnommen. Die WISO-Monatsdiskette erhalten Sie bei: WISO Computer Service, 55127 Mainz
Im Abonnement kostet sie DM 7,50- pro Monat anstatt DM 10,- Einzelkaufpreis.

Leasingverträge

Die clevere Alternative?

Daran hatten die Väter des Bürgerlichen Gesetzbuches nicht gedacht, als sie zum Jahre 1900 dieses Grundwerk des Zivilrechts geschaffen hatten: Leasingverträge. Diese Vertragsform findet in zunehmenden Maße auch bei Software immer größere Beliebtheit.

Nehmen wir an, Sie wollen sich in einem technischen Bereich selbständig machen. Ohne EDV und aufwendige Software ist das heutzutage nicht mehr vorstellbar. Ohne Probleme können die Investitionen auf einige 10.000 Mark anwachsen. Da die wenigsten in der Lage sein werden, alles aus eigener Tasche zahlen zu können, steht man vor der Wahl, den Anschaffungsaufwand durch ein Kreditinstitut finanzieren zu lassen – oder aber eben zu leasen. Leasing meint die Vermietung von Gegenständen. Der auffälligste Unterschied zu einem Mietverhältnis besteht darin, daß nicht nur zwei Personen – nämlich ein Vermieter und ein Mieter –, sondern drei Vertragspartner sich gegenüberstehen. Das muß so sein, denn Leasinggesellschaften unterhalten üblicherweise überhaupt kein Warenlager. Die Produktauswahl treffen Sie bei einem Fachhändler. Mit diesem einigen Sie sich über alle wesentlichen Punkte, nämlich welche Hard- und Software Sie brauchen und was es kosten soll. Der Verkäufer stellt den Kontakt zu der Leasinggesellschaft her, die dann für die Finanzierung aufkommt. Leasinggesellschaften haben also bankähnlichen Charakter. Sie kaufen die von Ihnen gewünschten

Gegenstände und stellen sie Ihnen für eine bestimmte, im Leasingvertrag festgelegte Zeit zur Verfügung. Der Vorteil: Sie müssen nicht den Kaufpreis in einer Summe zahlen, sondern monatliche Beträge an die Leasinggesellschaft. Bevor diese mit Ihnen einen solchen Vertrag abschließt, wird sie sich deshalb genauestens nach Ihrer persönlichen wirtschaftlichen Situation erkundigen.

Obwohl die Leasinggesellschaft durch ihre Zwischenschaltung eine bankähnliche Funktion einnimmt, ist sie jedoch kein Kreditinstitut. Sie muß sich das Geld, mit dem sie die von Ihnen ausgesuchten Produkte kauft, selbst bei einem Kreditgeber finanzieren lassen. Da die Gesellschaft Geld verdienen möchte, kalkuliert sie bei der Ermittlung der Leasingrate ihre eigenen Kreditkosten, ihren Verwaltungsaufwand und einen Gewinn ein. Es kann also sein, daß Leasingraten teurer als Kreditraten bei einer Sparkasse oder Bank sein können. Ein weiterer Nachteil: Das ausgesuchte Produkt ist nicht Ihr Eigentum. Sie sind nur Nutzer, Eigentümer bleibt die Leasinggesellschaft. Nach Ablauf des Leasingvertrages können Sie gegen Zahlung eines bestimmten Betrages die Produkte erwerben oder sie zurückgeben. Es gibt in der Regel auch die Möglichkeit, daß Sie die Software – wenn Sie beispielsweise an einem Update-Service teilnehmen – weiternutzen und die Hardware gegen neuere Produkte eintauschen. Das ist ein großer Vorteil des Leasings: Die Hardware läßt sich ohne Aufwand auf dem neuesten Stand halten. Kaufen Sie Ihre Produkte, entweder bar oder durch einen üblichen Kredit, ist es Ihr Problem,

die alten „Schätzchen“ nach zwei, drei Jahren zu veräußern, um sich schnellere Maschinen zuzulegen. Die Vertragsfreiheit des Zivilrechtes hat dazu geführt, daß es die unterschiedlichsten Arten von Leasingverträgen gibt, die sich den individuellen Bedürfnissen anpassen lassen. Deswegen sollten Sie vor einer Entscheidung genau überprüfen, unter welchen Voraussetzungen und zu welchen finanziellen Konditionen sich ein Leasingvertrag lohnen könnte.

persone

Manfred Gottschalk

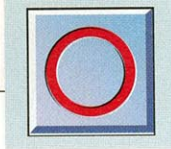
ist selbständiger Rechtsanwalt in Herdecke.

Herr Gottschalk äußert sich jeden Monat zu einem Thema aus dem Bereich „Recht rund um den Computer“.



Leasingverträge können übrigens auch steuerlich interessant sein. Bei gewerblicher Nutzung können Sie die Leasingraten in vollem Umfang als Betriebsausgaben absetzen. Bei Kreditraten ist der – bei Investitionsdarlehen für solche Produkte sogar hohe – Tilgungsanteil nicht abzugsfähig. Was passiert, wenn der eine oder andere Ihrer geleasteten PCs nicht oder nicht richtig läuft, rechtstechnisch ausgedrückt: wenn er nicht mängelfrei ist? In den Leasingverträgen tritt der Leasinggeber, der ja von Ihrem Händler die Geräte gekauft hat, seine Rechte als Käufer an Sie als Leasingnehmer ab. Im Verhältnis zu Ihrem Computerhändler werden Sie dadurch genauso gestellt, als ob Sie bei diesem die Produkte gekauft hätten.

(MANFRED GOTTSCHALK/RK)



Die Leserecke

Falscher CMOS-Setup-Eintrag?

Frage: Ich arbeite zur Zeit mit einem 286er mit einer 41-MByte-Festplatte und 1MByte RAM unter DR-DOS 5.0. Wahrscheinlich habe ich vor einiger Zeit etwas in meinem CMOS SETUP verändert, denn mein Rechner bietet mir nach dem Booten nur noch 896 KByte als Speicherplatz an. Einen Ausdruck meiner Speicherbelegung und der CMOS-Einstellung habe ich meinem Schreiben beigelegt. Wie kann ich die volle RAM-Kapazität meines Rechners wiedererlangen, ohne seine Funktionalität zu beeinträchtigen?

L. Hardt, Neubrandenburg

Antwort: Die fehlenden 128 KByte Speicher fehlen Ihnen nicht wirklich, Sie haben nämlich im SETUP Ihres Rechners die Optionen **VIDEO BIOS SHADOW** und **MAIN BIOS SHADOW** auf **ENABLED** eingestellt. Dadurch wird der Inhalt des BIOS ihrer Hauptplatine und Ihrer Grafikkarte aus dem ROM in das wesentlich schnellere RAM des Arbeitsspeichers kopiert. Das hat zur Folge, daß Zugriffe auf diese Bereiche wesentlich schneller vonstatten gehen und die System-Performance zunimmt. Der Preis: Ein Teil des Arbeitsspeichers wird für diese Funktionen reserviert, nämlich besagte 128 KByte. Wenn Sie wieder in den Genuß der vollen 1024 KByte kommen wollen, müssen Sie nur die beiden Optionen auf **DISABLED** stellen.

Red.

Nicht mehr „up to date“

In Highscreen HIGHLIGHTS 10/93 empfehlen Sie in der Leserecke, den Treiber HIMEM.SYS aus dem DOS-Verzeichnis einzubinden. Da ich den Treiber aus dem Windows-Verzeichnis aufrufe, wollte ich nur noch wissen, wo hierin der Unterschied liegt.

Marcel Wirth, Oberrieden/Schweiz

Antwort: Wenn Sie noch mit MS-DOS 5.0 arbeiten, so sollten Sie den HIMEM.SYS- und EMM386.EXE-Treiber von Windows 3.1 benutzen, weil sie dort in einer neueren Version vorliegen. Ebenso verhält es sich mit MS-DOS 6.0, das gegenüber Windows 3.1 die neuere HIMEM-Version enthält.

Red.



Windows-Installationsfehler

HEUTE

Frage: Ich besitze einen Highscreen Kompakt Serie II, einen 386er mit 40 MByte Festplatte und DR-DOS 5.0. Ich möchte wissen, wie ich auf meinem Rechner Windows 3.1 installieren kann. Beim jedem Versuch, Windows zu installieren, bricht der Rechner nach der zweiten Diskette die Installation mit folgenden Meldungen ab:

Fehler im MS-DOS-Speichermanager und EC=0000 IP=0975

Gibt es eine Möglichkeit, Windows mit 1024 KByte Arbeitsspeicher und DR-DOS zu installieren?

Rudolf Schmidt, Schalksmühle

Antwort: Es ist möglich, Windows mit 1 MByte Arbeitsspeicher zu betreiben, wir raten Ihnen jedoch davon ab. Die minimale Speichergröße für Windows beträgt 2, besser 4 MByte. Außerdem kann es mit dem Speichermanager EMM386.EXE von DR-DOS Schwierigkeiten geben, die sich in der von Ihnen beschriebenen Weise äußern. Zu DR-DOS gibt es ein sogenanntes Business-Update, das Sie im Fachhandel besorgen können. Mit diesem Update und einer Aufrüstung des Arbeitsspeichers müßte es klappen.

Red.

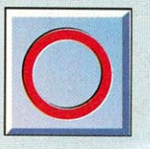
MCA-Steckkarten im Highscreen

Frage: Seit Anfang 1992 besitze ich einen Highscreen Tower 486SX-20. Bei der Anschaffung des Highscreen am Arbeitsplatz wollte ich den Logitech Scanman Modell 256 (Interfacekarte für PS2) des Vorgängers übernehmen. Das war leider nicht möglich, da anscheinend die Steckkarten nicht kompatibel sind. Gibt es eine andere Möglichkeit, den Scanner an dem neuen Rechner anzuschließen?

Marcel Wirth, Oberrieden/Schweiz

Antwort: Die im IBM PS2 System verwendeten Steckkarten sind kompatibel zum Micro-Channel-Standard von IBM. In einem normalen PC mit ISA-Steckplätzen können Sie diese Karten nicht verwenden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine MCA-kompatible Interface-Karte für Ihren Scanner nachzukaufen. Da hilft eine Rückfrage bei Ihrem Fachhändler oder dem Scanner-Hersteller Logitech selbst.

Red.



Rätselhafte Dateien

Frage: Es gibt einige Dateien auf meiner Festplatte, mit denen ich nicht so recht etwas anzufangen weiß. Diese Dateien haben sich nach und nach gebildet, zum Beispiel *****DUG.CPS**, und befinden sich in einem versteckten Verzeichnis mit der Bezeichnung **SENTRY**. Zur Sicherheit habe ich sie alle auf Disketten abgespeichert. Können Sie mir sagen, wofür diese Dateien gut sind?

Marcel Wirth, Oberrieden/Schweiz

Antwort: Die Dateien, die sich im Verzeich-

nis **SENTRY** befinden, gehen auf das Konto der **PC-Tools**. Sie haben in Ihrer **CONFIG.SYS** die **PC-Tools Option DATAMON** aktiviert, **DATAMON** ist ein Löschüberwachungsprogramm und kopiert gelöschte Dateien in eben dieses Verzeichnis, um Sie später wieder rekonstruieren zu können. Sie können diese Dateien aus dem Verzeichnis heraus endgültig löschen, nehmen sich jedoch die Möglichkeit, die Dateien später wieder herzustellen. Übrigens: **PC-Tools** bietet Ihnen auch die Option, **DATAMON** zu deaktivieren.

Defragmentierung unter Stacker

Frage: Um die Kapazität meiner Festplatte von 105 MByte zu erhöhen, habe ich **Stacker 2.0** installiert. Da ich aber angeblich gewisse Utilities von **PC-Tools 8.0** nicht benutzen darf (zum Beispiel **Compress**), bin ich mit dieser Lösung noch nicht ganz zufrieden. Gibt es andere Möglichkeiten, die Kapazität der Festplatte zu erhöhen, ohne auf die **DOS-Version 6.0** umsteigen zu müssen?

Marcel Wirth, Oberrieden/Schweiz

Antwort: Das Programm **Stacker** bietet eine Reihe eigener Utilities zur Verwaltung der **Stacker-Partition**. Darunter befindet sich auch das Programm **SDEFrag**, mit dem Sie das **Stacker-Laufwerk** genauso defragmentieren können wie mit **PC-Tools 8.0**.

Red.

CD-ROM-Laufwerk defekt?

Frage: Ich verwende einen Highscreen 486 Tower mit zwei Festplatten und einem CD-ROM-Laufwerk von Panasonic (angeschlossen über eine SoundBlaster Pro). Bisher gab es mit dieser Konfiguration keine Probleme, aber vor einiger Zeit überraschte mich das CD-ROM-Laufwerk mit der Fehlermeldung: **CDR:101, Laufwerk nicht bereit**

(A)bbrechen, (W)iederholen,
(U)ebergehen?

Die CD zeigt keinen Defekt und läuft auch auf dem Rechner eines Bekannten einwandfrei. Auf meiner zweiten Festplatte befindet sich das Programm **VIEWCD**, aber auch dieses läßt nach besagter Fehlermeldung nicht

starten. Allerdings kann ich in das Hauptverzeichnis der CD-ROM wechseln und das Inhaltsverzeichnis mit **DIR** ansehen. Sobald ich aber mit dem **DOS-Befehl CD** tiefer in die Verzeichnisstruktur einzudringen versuche, erscheint wieder obige Fehlermeldung. Da ich den Fehler aus der CD vermutete, habe ich die CD von meinem Händler umtauschen lassen. Aber auch diese Aktion brachte keinen Erfolg. Ich arbeite mit **MS-DOS 6.0** und verwende die neuesten Versionen von **EMM386.EXE** und **HIMEM.SYS**. Was kann ich tun?

Ronald Sinkgraven, Winnenden

Antwort: Ihr Problem liegt mit sehr großer Wahrscheinlichkeit an Ihrem CD-ROM-Laufwerk. Es könnte sein, daß die Abtasteinheit des Laserstrahls durch Staubpartikel verschmutzt ist. In diesem Fall hilft es, besagte Abtasteinheit des Laufwerks von einem versiertem Fachhändler reinigen zu lassen.

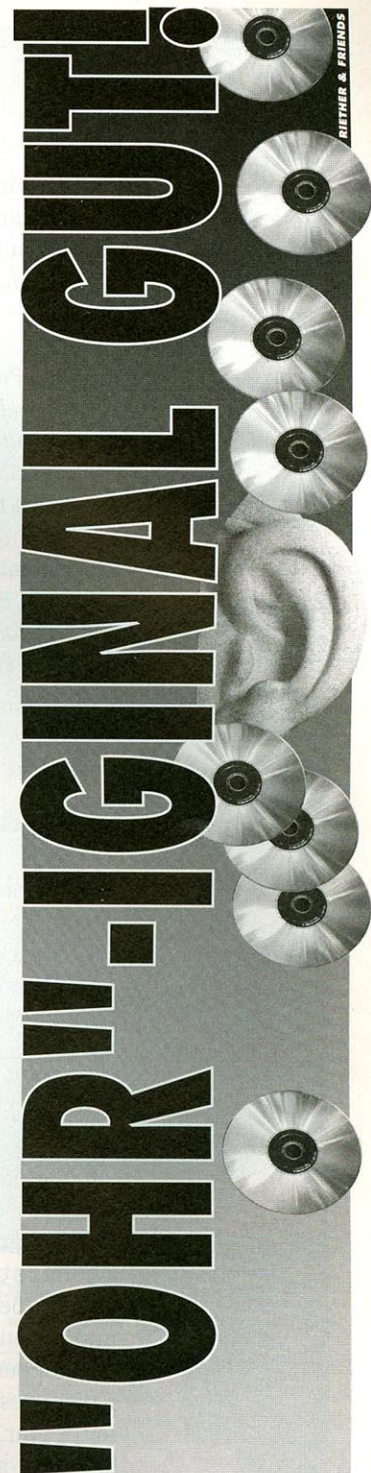
Red.

Druckertreiber „buggy“



Frage: Ich besitze einen Highscreen 486SX-20 sowie einen Drucker Citizen 224. Der dazugehörige Druckertreiber wurde mir mit **Windows 3.1** geliefert.

Will ich aber etwas ausdrucken, passiert folgendes: Die erste Zeile der Folgeseiten wird horizontal getrennt und der obere Teil weit nach rechts verschoben. Dabei ist es unerheblich, ob die erste Zeile eine Text- oder Kopfzeile ist. Ebenso spielt es keine Rolle, ob ich aus **MS-WORKS** oder **MS-WRITE** etwas ausdrucken will. Ebenfalls spielt es keine Rolle, ob ich den Druck-Manager aktiviert habe oder nicht. Auch wenn die Seite mehrmals



ÜBER 300 MB TECHNO-
TRACKS UND PROFESSIONELLE
SOUNDS IM WAVE-FORMAT
FÜR WINDOWS AUF CD-ROM.
VOLLES NUTZUNGSRECHT,
KEINE GEMA.

DM 39,95

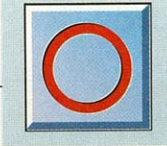
ComComS
COMPLETE COMPUTER SYSTEMS

Bahnhofplatz 3 • 77933 Lahr

Tel. 0 78 21 / 4 20 64

Fax 0 78 21 / 4 26 93

Preis inc. MwSt. zzgl. Versandkosten



gedruckt wird, tritt der Fehler auf. Die einzige Möglichkeit, den Fehldruck zu vermeiden, besteht darin, den Druckauftrag für jede Seite einzeln zu geben. Was kann ich tun, um diesen Umstand zu beheben?

Peter Anke, Chemnitz

Antwort: Für Ihr Problem ist mit sehr großer Wahrscheinlichkeit ein Fehler im Druckertreiber von Windows verantwortlich. Sie können jedoch einen neuen Druckertreiber für den Citizen 224 erhalten, indem Sie sich an den technischen Support der Firma Vobis wenden und unter Angabe der Rechnungsnummer die entsprechenden Disketten anfordern.

Sofern Sie ein Modem besitzen, können Sie auch die Vobis-Mailbox anrufen und den entsprechenden Druckertreiber downloaden. Nachfolgend Anschrift

und Telefonnummern:

VOBIS Microcomputer AG, Technischer Support, Postfach 1127, 52146 Würselen

Telefon (0 24 05) 4 44-3 44, (Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr), Fax (0 24 05) 4 44-2 77

Per Modem: (0 24 05) 1 80 67, (0 24 05) 9 56 58, (0 24 05) 9 56 68, (0 24 05) 1 86 89

Die Datei mit dem Namen CIT_WIN.EXE finden Sie im Software-Forum zum downloaden.

Red.

Fehler durch Diskettenformatierung?

Frage: Ich arbeite auf meinem Highscreen 486SX-25 mit MS-DOS 6.0 und Windows 3.1. Seit der Version MS-DOS 6.0 habe ich durch **DBLSPACE** die Festplattenkapazität vergrößert. Vor kurzem habe ich mit dem DOS-Defragmentierer meine Festplatte bereinigt und bin dabei exakt nach der Anleitung im DOS-6.0-Handbuch vorgegangen, (**CHKDSK /f** und anschließend **C:\>DEFRAG**). Seitdem kann ich jedoch vom DOS-Prompt aus keine Disketten mehr formatieren. Bei der Eingabe: **FORMAT A:** erscheint folgende Meldung:

Speichere Informationen zur Wiederherstellung

Anschließend speichert und speichert der Rechner und ist nur durch den finalen „Drei-Finger-Griff“ zu stoppen. Welche Datei habe ich durch **DEFRAG** beschädigt und was muß ich tun, um wieder unter der DOS-Eingabeaufforderung meine Disketten formatieren zu können?

Peter Eck, Eisingen

Antwort: Es könnte sein, daß die Datei **FORMAT.COM** beschädigt wurde, auch wenn das eher sehr unwahrscheinlich ist. Um ganz sicher zu gehen, kopieren Sie von der ersten Diskette von MS-DOS 6.0 besagte Datei in Ihr DOS-Verzeichnis auf der Festplatte. Führt auch dieser Versuch nicht zum Erfolg, dann rufen Sie **FORMAT** mit dem Zusatz **/U** auf, das vermeidet die Überprüfung des Datenträgers vor dem Formatieren. Wenn das auch nicht funktioniert, sollten Sie den Disketten-Controller sowie das Laufwerk bei Ihrem Händler überprüfen lassen, ein Hardware-Defekt ist dann nicht mehr ausgeschlossen.

Red.

Pfad für Write



Frage: 1. Mein Rechner ist ein 386DX-33 mit zwei Festplatten. Zum Schreiben meiner Briefe verwende ich MS-WRITE. Beim Öffnen meines Standardbriefes (im Menü *Dateien öffnen*) muß ich jedesmal das Laufwerk bestimmen, um die Briefe auszuwählen. Dazu muß ich erwähnen, daß meine Briefe auf Laufwerk D: im Pfad \Briefe abgelegt sind. Gibt es eine Möglichkeit, zum Beispiel in der WIN.INI festzulegen, in welchem Verzeichnis MS-WRITE die Briefe finden kann, damit ich nicht immer erst das Laufwerk auswählen muß?

2. Ich besitze zwei identische Wechselplatten mit je 80 MByte. Ich würde gerne wissen, ob es möglich ist, die Platten im Betrieb zu tauschen, ohne den Rechner jedesmal neu zu booten?

Friedrich Kämper, Ober-Ohm

Antwort: 1. Es ist möglich, MS-WRITE mitzuteilen, in welchem Verzeichnis gearbeitet werden soll. Wählen Sie dazu in der Programmgruppe ZUBEHÖR das WRITE-Icon an und klicken Sie in der Desktop-Leiste auf „Datei – Eigenschaften“. Sie sehen nun unter anderem den Befehl zum Aufruf von MS-WRITE und ein Feld mit der Bezeichnung „Arbeitsverzeichnis“. Dort tragen Sie einfach **D:\BRIEFE** ein, danach wird MS-Write jedesmal auf dieses Verzeichnis zugreifen.

2. Wenn Sie eine Festplatte mit Wechselrahmen besitzen, ist es unumgänglich, zum Wechseln der Platten den Rechner auszuschalten. Ein Herausnehmen der Festplatte während des Betriebes kann zu einer Beschädigung von Festplatte und Controller führen.

Red.

Speicherfressende Dateien

Frage: Beim Durchstöbern meiner Festplatte bin ich auf zwei Dateien gestoßen, mit denen ich nichts anzufangen weiß. Die erste Datei hat die Bezeichnung **386SPART.PAR** (Systemdatei und versteckt), die zweite Datei ist **WINA20.386**.

Welchem Zweck dienen nun diese Dateien? Außerdem würde ich gern erfahren, warum die Datei **386SPART.PAR** so viel Speicherplatz – immerhin über 12 MByte – beansprucht?

Uwe Pampel, Ortmannsdorf



Tastaturbelegung/Kopierschutz

Frage: Nach dem Erwerb und Installationsversuch zweier Lernprogramme für Wassersportler habe ich zwei Fragen. Bei der Installation des einen Programmes erschien die Meldung:

Eventuell deutschen Tastaturtreiber installieren

Tatsächlich stellte ich fest, daß mein Laptop keine deutschen Umlaute anzeigte. Da meine anderen Programme auf dem Laptop ohne Probleme laufen, komme ich hier nicht weiter. Können Sie mir sagen, wie ein solcher Tastaturtreiber heißt und wie er zu installieren ist?

Ein weiteres Programm ist mit einer Sperre versehen. Es läßt den Betrieb nur auf dem PC zu, auf dem es erstmalig gestartet wurde. Das bedeutet, daß ich das Programm auch nicht mit der Originaldiskette auf einem anderen PC installieren kann. Gibt es eine Möglichkeit, diese Einschränkung aufzuheben oder zu umgehen?

Rolf Heitmann, Bad Schwartau

Antwort: Der deutsche Tastaturtreiber wird normalerweise schon in der AUTOEXEC.BAT mit dem Befehl

KEYB GR,,C:\DOS\KEY-BOARD.SYS

geladen, wenn diese Zeile nicht vorhanden ist, sollten Sie sie von Hand, beispielsweise mit Hilfe des DOS-Editors nachtragen. In der CONFIG.SYS sollte sich folgende Zeile befinden:

COUNTRY=049,,C:\DOS\COUNTRY.SYS

Bei Ihrem zweiten Problem ist die Rechtslage nicht ganz so einfach. Die meisten Softwarehersteller begrenzen in ihren Lizenzbestimmungen den Einsatz des Programms auf nur einem Rechner gleichzeitig. Mit dem Kauf des Programms haben Sie nicht das Recht zur Nutzung des Programms erworben. Sie sollten aber trotzdem vor der ersten Installation eine Kopie der Originaldiskette erstellen und mit der Kopie arbeiten.

Red.

Antwort: Die beiden Dateien werden von Windows 3.1 benötigt. WINA20.386 wird gebraucht, damit der Betrieb im Erweiterten Modus für 386-PCs möglich ist. 386SPART.PAR ist die permanente Auslagerungsdatei für Windows im erweiterten Modus. Dieser Platz auf der Festplatte kann von Windows wie normaler Arbeitsspeicher angesprochen werden, deshalb hat die Datei auch die Attribute (S)ystem und (H)idden (versteckt). Der Bereich, den diese Datei auf der Platte belegt, ist in Windows fest hinterlegt, deshalb darf sie auch von Defragmentierprogrammen nicht auf der Festplatte an eine andere Stelle kopiert werden (deshalb das SYSTEM-Attribut). Die Größe der Datei können Sie übrigens in der Windows-Systemsteuerung festlegen. Wenn Sie diese aktivieren, finden Sie das Icon „386 erweitert“. Dieses müssen Sie anklicken und in der entsprechenden Dialogbox die Option „virtueller Speicher“ auswählen. Mit dem Button „Ändern“ können Sie schließlich die Größe bestimmen.

Red.

Software-Update für Volksmodem

Frage: Ich besitze ein Volksmodem mit Sendefax1.1, bei dem die Hälfte aller Faxversuche nur Fehler produzieren. Eine Fehlermeldung lautet:

Modemfehler oder Sendefehler
Leider habe ich die von Ihnen in Heft 11/93 auf Seite 152 erwähnte Update-Datei FAX2496.EXE weder in Ihrer eigenen Mailbox noch im PC-Container von BTX gefunden. Wie kann ich an dieses Update herankommen?

Walter Meyer, Bremerhaven

Antwort: Die Datei FAX2496.EXE finden Sie in der Vobis-Mailbox im Software-Forum. Wählen Sie den Dateibereich #14 (Modem) an. Das Update steht dort zum Download bereit. Die entsprechende Nummer lautet:

(0 24 05) 1 80 67 oder
(0 24 05) 9 56 58 oder
(0 24 05) 9 56 68

Red.

Fischen Sie sich was raus:



Ganz egal, welchen Hecht Sie sich geangelt haben, hier gibt es das richtige Rezept dazu:

Beck EDV-Berater im dtv

Und ganz nach Gusto wählen Sie aus:

Aufbauwissen: Für den Kenner, der sein Programm voll nutzen möchte oder Spezialwissen sucht. Wie gewohnt: Alles um die DM 20,-.

Sofort im Griff: Für alle, die sich nicht mehr als einen Tag Zeit nehmen wollen, um mit einem neuen Programm vertraut zu werden. Ca. 125 Seiten für DM 12,90.

Basiswissen: Aller Anfang ist schwer. — Aber nicht mit den Bänden dieser Reihe: Zu allen gängigen Programmen und PC-Themen eine Einführung auf 250 bis 350 Seiten bei Preisen zwischen DM 16,80 und 22,90. Insgesamt sind derzeit über 50 Titel erhältlich!

Die sehen so aus:



Bitte fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an. Erhältlich im Buchhandel oder unter
Tel.: 089 / 21 12 21 - 0 Fax: -12

Die Hotline

Grafiktreiber für Blue Note

Der technische Support von Vobis bietet sowohl für die verschiedenen Display-Typen des Blue Note als auch für den Betrieb eines externen Monitors Treiber an. Sie lassen sich über die VOBIS-Mailbox downloaden.

Die selbstentpackenden Treiber-Dateien lauten: **Bluenote.exe** für LCD und TFT) und **Bluedual.exe** (für DualScan-Monitore). Die Nummern der VOBIS Mailbox: (0 24 05) 1 80 67, (0 24 05) 9 56 58 sowie (0 24 05) 9 56 68

Andere PCMCIA-Karten

Für den Betrieb anderer PCMCIA-Modem oder -Schnittstellenkarten, die keinen speziellen Treiber mitbringen, sind Änderungen in der CONFIG.SYS notwendig.

```

DEVICE=C:\DOS\SETVER.EXE
DEVICE=C:\DOS\HIMEM.SYS
DEVICE=C:\DOS\EMM386.EXE
NOEMS X=D000-D7FF
REM EINBINDUNG DER PCMCIA-TREIBER

```

```

DEVICE=C:\PCMCIA\SS365SL
.EXE

```

(Socket Service)

```

DEVICE=C:\PCMCIA\CS.EXE
(Card Service)

```

```

DEVICE=C:\PCMCIA\CIC.EXE
/COM 3
(I/O Service)

```

PCMCIA-Slot Typ II

Die Benutzung des PCMCIA-Slots im Blue Note bedingt eine Einschränkung des Arbeitsspeichers. Die D-Adresse muß beim Laden des EMM386.EXE ausgeschlossen werden. Der entsprechende der Eintrag in der CONFIG.SYS könnte folgendermaßen lauten:

Fragen & Antworten TOP 10

1. Sony CD-ROM: CDPLAY meldet Fehler (HH 01'94)
2. Treiber und Installation von PCMCIA-Slots Typ II (siehe unten)
3. Grafiktreiber für Blue Note (siehe unten)
4. Probleme beim Booten mit DOS 6.0 (HH 01'94)
5. Externe Maus am Colani Bluenote (siehe unten)
6. Flachbett Scanner keine Verbindung mit Pentium (siehe unten)
7. Highscreen Flachbett-Scanner Color II (Plus) (HH 12'93)
8. Probleme beim Booten mit MS-DOS 6.0 (HH 01'94)
9. Handy GreyScan GENIUS kollidiert mit DMA 1 (HH 12'93)
10. Abstürze unter Windows mit SPEA V7 Grafikkarte (HH 11'93)

```

C:\DOS\EMM386.EXE NOEMS
X=D000-D7FF"

```

HS PCMCIA 14400 Modem

Zum Betrieb dieses Modems müssen Sie lediglich den beigelegten Treiber **MCP.COM** laden. Befindet sich das Modem auf der 3. seriellen Schnittstelle, lautet der Eintrag in der CONFIG.SYS

```

MCP SLOTA COM3

```

Externe Maus am Blue Note

Stellen Sie im BIOS des Systems die Option **Special FN-Key** auf disabled. Des weiteren muß der dem Blue Note beigelegte Treiber für den internen Trackball **MTB.COM** mit folgenden Parametern/Switches geladen werden:

```

MTB.COM /C1 (Maus auf dem 1. seriellen Port)

```

Für Windows 3.1 ist eine Änderung in der MOUSE.INI notwendig

```

[MOUSE]
MouseType=serial1
(Maus am 1. seriellen Port)

```

Installation Appian VLB-Treiber

Starten Sie von der Colani Blue Note Utility Diskette das Programm **ADI2A022.EXE** im Verzeichnis **ADI2**. Sie können den installierten Treiber im Verzeichnis **ADI2\ADI2.EXE** nachträglich konfigurieren. Es ist zu beachten, daß man **NICHT** – wie im Handbuch beschrieben – den Blockmodus für den Festplattenzugriff einschaltet. Dies senkt den Datendurchsatz um mehr als zwei Drittel.

Pentium und HS-Scanner Plus

Sollte der HS Pentium keine Verbindung zum Scanner bekommen, müssen Sie im Advanced CMOS Setup die ROM-Adresse der Scannerkarte ausschließen.

Shadow Memory Size 16 KB (Größe des Speichersegmentes)

Disable Shadow Memory Base D400 (Beginn des Speichersegmentes)

Die Einträge gelten allgemein für alle Erweiterungskarten mit eigener ROM-Adresse.

(MIKE DECKER /RK)

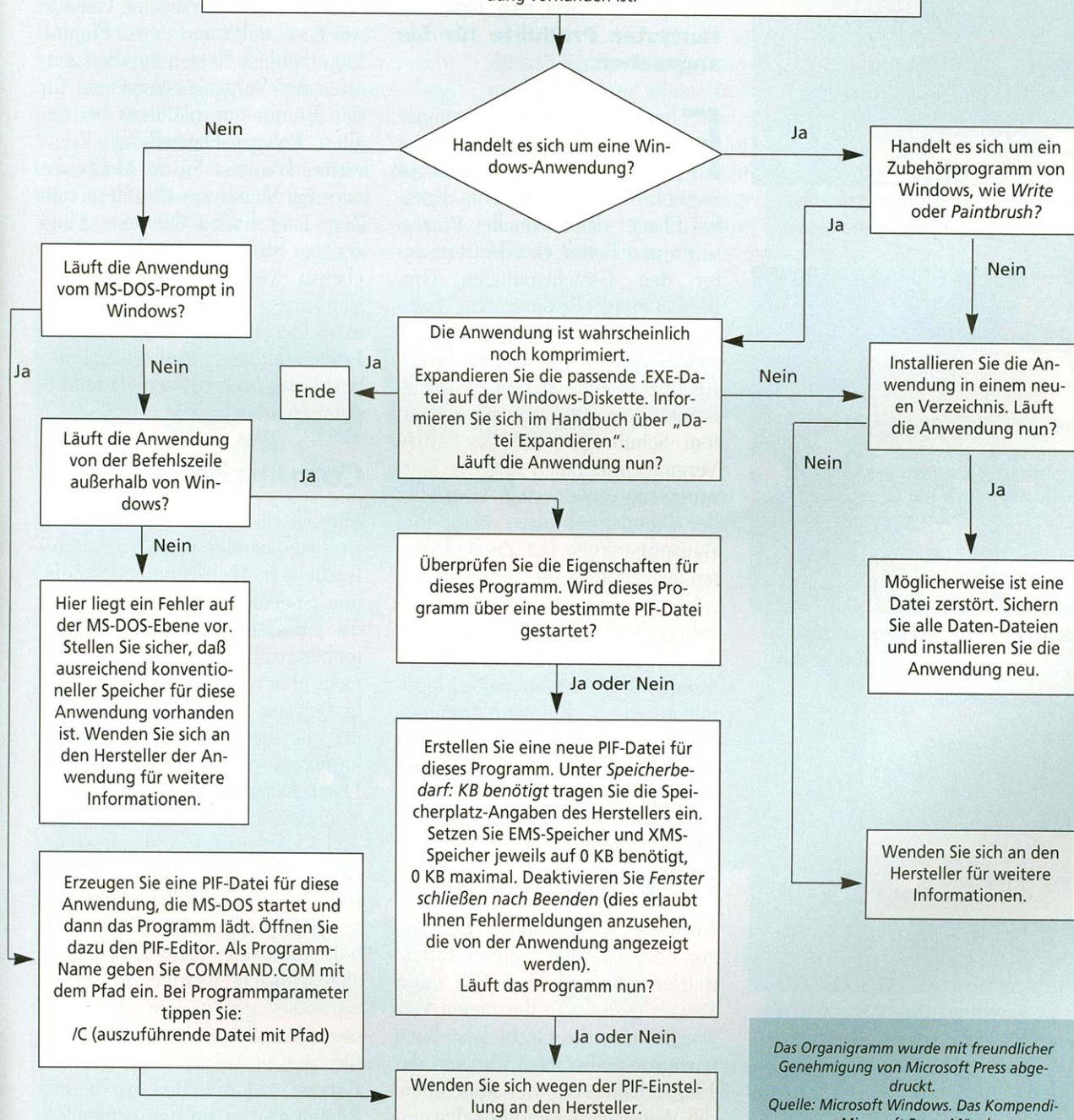


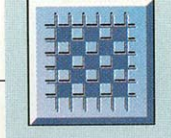
PC Pannenkurs

Nicht genügend Speicher in Windows

„Nicht genügend Speicher, um diese Anwendung auszuführen“

Wenn diese Meldung ausgegeben wird, sollten Sie als erstes Ihre Arbeit abspeichern und alle Anwendungen schließen. Versuchen Sie, die Anwendung zu starten, die die Fehlermeldung verursacht hat. Wenn die Anwendung startet, waren entweder der Speicher oder die Windows-System-Ressourcen zu gering. Handelt es sich um eine Nicht-Windows-Anwendung, dann stellen Sie sicher, daß ausreichend konventioneller Speicher für diese Anwendung vorhanden ist.





Software und Hardware zum digitalen Fliegen

Auf Ikarus' Spuren



Der Luxus-Flieger, der Action durch Realitätsnähe ersetzt: Flugsimulator 5.0



Mit dem Hubschrauber gegen Drogenbosse: Comanche



Martialisches Gameplay, aber fantastische Grafik: Strike Commander

Ambitionierte PC-Piloten haben die Qual der Wahl. Unzählige Flugsimulatoren und allerlei nützliches wie unnützes Zubehör machen die richtige Wahl schwer. Wir haben uns die interessantesten Produkte für Sie angesehen.

Flugsimulatoren für Computer gibt es schon seit Beginn der 80er Jahre. Doch erst seit gut zwei bis drei Jahren sind die digitalen Flieger dank schneller Prozessoren und flotter Grafikkarten unter den Gesichtspunkten Grafikspaß und Realitätsnähe halbwegs ernst zu nehmen. Auch passendes Zubehör kommt in Mode. An erster Stelle stehen die Flughörner oder Joysticks mit separatem Schubregler, die das luftige Vergnügen merklich steigern. Software-seitig gehen viele Hersteller der Simulatoren dazu über, ihre Basisprogramme mit Zusatzdisketten auszustatten, die neue Flugaufträge oder Extra-Landschaften enthalten.

Nachfolgend eine nicht weiter repräsentative Auswahl von Flugsimulatoren, Zusatzprogrammen und Steuerknüppeln, die bei der Kundschaft bereits auf großen Anklang gestoßen sind.

Die Software Flugsimulator 5.0

Er gilt als der König der PC-Flieger und hat seinen guten Ruf in mittlerweile fünf Versionen unter Beweis gestellt. In der neuen Version ist nun die Grafikdarstellung genauso realistisch, wie es das Flugverhalten der vier Maschinen, die Wettersimulation, der dynami-

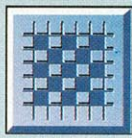
sche Flugverkehr (andere Maschinen in der Luft und auf der Landebahn) und Navigation schon lange waren. Vier kleine Spielchen frönen dem Unterhaltungsaspekt, ansonsten ist Simulation pur angesagt. Besitzer eines High-End-PCs mit Local-Bus-Grafik dürfen das sogar in Super-VGA-Auflösung genießen.

Extras: Leider müssen Fünfer-Flieger noch warten, bis die Zusätze für die Vierer-Version angepaßt werden. So sind für nahezu jeden Winkel der Erde Szenario-Disketten (um 70 Mark) für größere Landstriche oder einzelne Gebiete wie Großstädte und deren Flughäfen erhältlich. Setzen Sie die Szenarien der Vorgänger-Versionen für den Fünfer ein, bleibt es bei der alten Polygon-Darstellung. Preiswerter kommen Sie in Mailboxen oder bei Shareware-Händlern zum Zug: Hier finden Sie neue Flugzeuge, Szenarien und Cockpits ebenso wie Hilfsprogramme für Flugkarten und Navigation sowie Korrekturen (Patches) für kleinere Programmfehler. Einfach mal stöbern, was von diesen Hundertschaften brauchbar ist.

Comanche

Martialisch geht es bei Comanche zu, einer bereits Ende 1992 veröffentlichten Hubschrauber-Simulation. Spektakulär das Grafiksystem, das auf Geländedaten von Satellitenbildern beruht: Hier fliegen Sie nicht über mehr oder weniger platte Polygon-Landschaften, sondern über herrlich echt wirkende Berge und durch zerklüftete Schluchten. Der Inhalt der je zehn in Tag- und Nachtflug unterteilten Trainings- und Kampf-Einsätze ist schnell erzählt: Alle von Panzern, Hubschrauber und Artillerie gesicherten Stützpunkte eines Drogenkartells müssen dem Erdboden gleichgemacht werden. Als Hardwarebasis „genügt“ ein 486DX-33, besonders flotte (Local Bus) Grafikkarten sind nicht nötig.

Extras: Auf Action-vernarrte PC-Piloten warten auf den beiden Zu-



satzdisks Mission Disk #1 und #2 (beide um 70 Mark) 30 bzw. 40 weitere Missionen. Die neue CD-ROM-Version (130 Mark) vereint Hauptprogramm, Zusatzdisks und nochmal 10 Missionen.

Strike Commander

Mit Strike Commander sorgte Wing-Commander-Vater Origin Mitte 1992 für Furore. Die Landschaften sind noch plastischer als bei Comanche, die Boden- und Flugobjekte bis in die letzte Einzelheit detailliert. Eine Rahmenhandlung sorgt für die oftmals vermißte Chronologie im Spielablauf. Hier gilt es, einer Söldnertruppe – die nur „moralisch saubere“ Aufträge annimmt – zu wirtschaftlichem Erfolg zu verhelfen. In über 40 Missionen spielen Sie mal Begleitschutz für Frachter, mal heben Sie Guerillabasen aus, dann wieder dezimieren Sie eine gegnerische Flugstaffel. Nebenbei zwingt Sie die Verwaltungsarbeit dazu, beim Waffenkauf sparsam mit dem Verdienst der Aufträge zu haushalten. Damit die Grafik angenehm flüssig animiert wird, benötigen Sie wenigstens einen

486DX-33 (besser schneller) und eine flotte (Local Bus) Grafikkarte.

Extras: Die erste Zusatzdisk Tactical Missions (um 55 Mark) spinnt die Handlung des Hauptprogramms in 21 Missionen weiter. Mit dem Speech Pack (um 50 Mark) röheln Funk-Dialoge über eine Soundblaster-kompatible Karte aus dem Lautsprecher. Alles zusammen ist auch auf einer CD-ROM (130 Mark) erhältlich.

Die Hardware Lindy Flystick

Optisch macht sich das mächtige Steuerhorn (etwa 130 Mark) sehr gut, bloß überzeugen weder Standfestigkeit noch Mechanik so recht. Der Lenkhebel ist mit seiner geringen Rückstellkraft so schwammig gelagert, daß man ihn schon allein durch beherztes Zupacken unbemerkt in eine Richtung steuert. Gefühlvolle Bedienung gilt für die an den beiden Griffen angebrachten Feuerknöpfe für Daumen und Zeigefinger mit sehr kurzem Hebelweg. Zwei Drehregler justieren die Mitten-Ausrichtung. Mit entsprechender Ga-



Flystick



Virtual Pilot



Flightstick & Flightstick Pro (rechts)



Thrustmaster Flight Control (rechts), Weapon Control und Rudder-Pedals (hinten)

PEROKA SOFT Versandhandel

IBM		
Aces over Europe	(dV)	81,- DM
Airbus A 320	(dV)	79,- DM
A-320 US Edition	(dV)	97,50 DM
Arnosox	(dV)	71,- DM
Aufschwung Ost	(dV)	81,- DM
B-Wing	(dV)	45,- DM
Batman Returns	(dA)	65,- DM
Burning Steele	(dV)	89,- DM
Burning Steele Editor	(dV)	37,50 DM
Burntime	(dV)	87,50 DM
Chess Genius (Lang)	(dA)	169,- DM
City 2000 (Sim)	(dA)	89,50 DM
Comanche	(dV)	85,50 DM
Comanche Data Disk 1	(dV)	52,50 DM
Comanche Data Disk 2	(dV)	59,50 DM
Cyber Race	(dV)	85,- DM
Dark Sun	(dV)	75,- DM
Day of Tentacle	(dV)	97,50 DM
Der Schatz im Silbersee	(dV)	93,- DM
Die Siedler	(dV)	98,50 DM
Dracula	(dA)	85,- DM
Dreamlands	(dA)	57,50 DM
Dungeon Hack	(dA)	75,- DM
Eishockey Manager	(dV)	97,50 DM
Wahnschichtedition	(dV)	72,50 DM
Elite 2	(dV)	72,50 DM
Even more Incredible Machine	(dV)	99,50 DM
Fallen Empire	(dV)	71,- DM
Fantasy Empires	(dA)	95,- DM
Fields of Glory	(dA)	95,50 DM
Flight Simulator 5	(dV)	139,- DM
Flugsimulator 5	(dV)	49,- DM
Scenery New York	(dV)	49,- DM
Scenery Paris	(dV)	49,- DM
Scenery San Francisco	(dV)	75,- DM
Scenery Top 5 Berlin	(dV)	49,- DM
Gabriel Knights	(dV)	72,50 DM
Goal	(dV)	62,50 DM
Hand of Fate (Kyrandia 2)	(dV)	67,50 DM
Hired Guns	(dV)	89,- DM
Indy Car Racing	(dA)	81,50 DM
Inca 2	(dV)	105,- DM
Jurassic Park	(dV)	80,50 DM
Kasparovs Gambit	(dA)	85,- DM
Kingmaker	(dV)	71,50 DM
Land of Lore	(dV)	59,- DM
Larry 6	(dV)	89,- DM
Lemmings 2	(dA)	85,50 DM
Links 386 Pebble Beach	(dV)	49,- DM
Lost in Time	(dV)	99,50 DM
Lothar Matthäus	(dA)	80,50 DM
Master of Orion	(dA)	97,50 DM
NHL Hockey	(dA)	85,- DM
Pinball Dreams	(dA)	68,50 DM
Police Quest 4	(dV)	72,50 DM
Pirates Gold	(dV)	95,- DM
Prince of Persia	(dA)	72,50 DM
Privateer	(dA)	92,50 DM
Privateer Speech Pack	(dA)	39,90 DM
Protostar	(dV)	82,50 DM
Poel (Archer McLean)	(dA)	67,50 DM
Return of the Phantom	(dA)	85,- DM
Sam & Max	(dV)	97,50 DM
Silverball	(dA)	49,50 DM
Simon the Sorcerer	(dV)	99,- DM
SpeedRacer	(dV)	71,- DM
Spelljammer	(dV)	89,50 DM
Star Trek 2	(dA)	98,50 DM
Strike Commander	(dA)	94,- DM
Tactical Operation	(dA)	41,- DM
Strike Com. Speech Pack	(dA)	43,50 DM
Stronghold	(dV)	89,50 DM
Subwar 2050	(dV)	97,50 DM
Syndicate	(dV)	87,50 DM
TFX	(dA)	94,- DM
Terminator Rampage	(dV)	89,50 DM
When 2 Worlds at War	(dA)	69,- DM
Winter Olympics	(dA)	71,50 DM
X-Mas Lemmings	(dA)	39,- DM
X-Wing Upgrade	(dV)	59,50 DM
Zeppelin (Giants of the Sky)	(dV)	89,50 DM
CD ROM		
Blue Force	(dA)	97,50 DM
BurningSteel (incl. Mission 1-3)	(dV)	97,50 DM
Burntime	(dV)	85,- DM
Comanche (incl. Mission 1 & 2)	(dV)	105,- DM
Day of Tentacle	(dV)	105,- DM
Dracula Unleashed	(dV)	89,50 DM
Eye of Beholder 1-3	(dV)	97,50 DM
History Line	(dV)	65,- DM
Inca 2	(dV)	139,- DM
Iron Helix	(dV)	85,- DM
Jütland	(dV)	127,50 DM
Jurassic Park	(dV)	81,50 DM
Kings Quest 6	(dA)	89,50 DM
Labyrinth of Time	(dA)	75,- DM
Lost in Time	(dV)	122,- DM
Lucas Arts Classic Adventure	(dV)	112,- DM
Might & Magic 3-5	(dV)	97,50 DM
Rebel Assault (inc. Up Date)	(dV)	89,50 DM
Strike Commander	(dA)	92,50 DM
Stronghold	(dV)	89,50 DM
Turrican 2	(dA)	67,50 DM
Ultima 1-6	(dA)	149,- DM
Winter Olympicx	(dV)	79,- DM
ZUBEHÖR		
Gravis Analog Pro	(dA)	85,- DM
Gravis Joystick, schwarz	(dV)	70,- DM
Virtual Pilot (Flugzeugenkrad)	(dV)	169,- DM
Screenbeat (Aktivboxen)	(dV)	49,50 DM
Aktivlautsprecher SBS 300 (2x10 Watt)	(dA)	219,- DM
Soundblaster 2.0 de Luxe	(dA)	159,50 DM
Soundblaster pro	(dA)	279,- DM
(mit Schnittstelle CD-ROM)	(dA)	339,- DM
Game Wave 32	(dA)	349,- DM
Sound Wave 32	(dA)	529,- DM
Lösungshilfe	(dV)	19,95 DM

Vorankündigung *i.V. in Vorbereitung
VORBESTELLUNGEN MÖGLICH!!!
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Bitte fordern Sie unsere
KOSTENLOSE PREISLISTE an!
(Bitte Computertyp angeben!!!)
Weitere Spiele und Zubehör vorrätig!
Vorkasse DM 6,- Postnachnahme DM 9,-
Ausland Vorkasse DM 15,-

PEROKA SOFT

Ruth Langebartels
Eickener Str. 136
41063 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 179018
Fax: 02161 / 179019

Am Anfang steht der richtige Text...

(Lesen Sie **in der neuen DOS International 2/94**: Das Duell der Großen! Word für Windows 6.0, WordPerfect 6.0, AmiPro 3.0 + ausführliche Kaufberatung.)

dann kommt der optimale Druck...

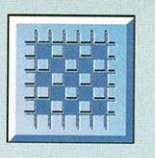
(Lesen Sie **in der neuen DOS International 2/94**: Alles über Tintenstrahldrucker! Grundlagen, Vergleichstest, Workshop: farbig drucken.)

und dann kommen Netzwerke, Kampf der Bus-Systeme, viele Tests, noch mehr Know-how, 1 Leseraktion und und und...

(Lesen Sie **in der neuen DOS International 2/94**: Netzwerk-Grundlagen; So richtet man ein Netzwerk ein; Im Test: Windows for Workgroups, Lantastic, Novell DOS 7.0, Kirschbaum-Net – PCI contra VESA-Local-Bus – Know-how: OS/2, CorelDraw, Visual Basic, Programmierung – Test: Corel Ventura, MS Works 3.0, Photostyler, Lohnsteuerprogramme – Leseraktion: 1111 DBFast Workshop-Versionen – und und und: und vieles mehr!)



... alles in der neuen
DOS International -
jetzt am Kiosk!



mecard dürfen Sie den Schubregler für die Triebwerksleistung einsetzen.

Info: Vobis, 52146 Würselen, Tel. (0 24 05) 44 45 00

Flightstick Pro

Der Flightstick Pro (um 180 Mark) liegt gut in der Hand, und auch die Rückstellkraft ist sehr angenehm. Zwei Drehregler justieren den Stick mittig. Nicht weniger als vier Feuerknöpfe zieren den Griff, von denen die meisten Programme nur zwei benötigen. Spielt die Software mit, kommt ein Schubregler sowie der Ministick am Griff zum Einsatz, der bei unterstützten Programmen (z.B. Strike Commander) den Rundumblick im Cockpit regelt. Leider wurden die (in Mailboxen bereits verfügbaren) Treiber für den Flugsimulator 5 noch nicht mitgeliefert, fragen Sie beim Kauf danach. Können Sie auf zwei Feuerknöpfe und den Ministick verzichten, dürfen Sie auch zur „Pro“-losen Version (um 100 Mark) greifen.

Info: Rushware, 51564 Kaarst, Tel. (0 21 31) 60 70

Virtual Pilot

Mehr noch als durch den geschlossenen Griff als vielmehr durch seine

Befestigung an einem Tisch macht der Virtual Pilot (etwa 180 Mark) einen ausgereiften Eindruck. Er sieht solide aus und liegt auch ebenso in der Hand; die Rückstellkraft für die Bewegung des Seitenruders ist sehr angenehm. Das Steuerhorn ziehen Sie heran oder drücken es zum Gehäuse hin, um das Höhenruder eines Flugsimulators zu bewegen. Die beiden Funktionen können Sie auch über zwei Regler erreichen, die im Normalfall der Mitten-Ausrichtung des Joysticks dienen. Ergonomisch günstig befinden sich zwei Feuerknöpfe am Griff, die von den Daumen bedient werden. Der Schubregler am Gehäuse ist gut erreichbar. Auch hier fehlen momentan noch die Treiber zum Flugsimulator 5.

Info: Rushware, 51564 Kaarst, Tel. (0 21 31) 60 70

Thrustmaster

Hinter dem Thrustmaster verbirgt nicht nur der eigentliche Joystick, sondern ein modulares System aus dem Steuerknüppel Thrustmaster Pro (um 330 Mark), Weapon Control für Waffen- und Schubsteuerung (um 230 Mark)) und eine Pedalerie (um 380 Mark). Zugegeben, da wechselt nicht wenig Geld den Besitzer, doch der Gegenwert ist

Achtung: Schubregler

Viele Joysticks für Flugsimulatoren besitzen einen integrierten Schubregler. Er tut nichts weiter als die Vorwärts/Rückwärts-Bewegung eines zweiten Joysticks zu simulieren. Dazu benötigen Sie eine spezielle Gamecard mit zwei Joystickanschlüssen und ein Y-Kabel, das den Stecker des Joysticks mit beiden Anschlüssen verbindet. Auch kommen erst damit die Zusatzfunktionen des Flightsticks Pro und des Thrustmasters zum Einsatz.

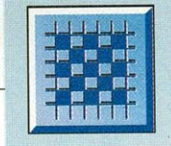
Info: Leisuresoft, 59199 Bönen, Tel.: (0 23 83) 6 90

ordentlich: So besitzt der Thrustmaster nicht weniger als vier Feuerknöpfe und einen Ministick an seinem höchst ergonomischen Griff (nur für Rechtshänder), dessen stabile Achsen in einem erdbebensicheren, aber nicht rutschfesten Metallgehäuse gelagert sind. Noch mehr Knöpfe, nämlich sechs an der Zahl, plus einen dreistufigen Schalter bietet der Zusatz-Stick Weapon Control, der zwischen Tastatur und Rechner angeschlossen wird. Seine Funktionen sind frei programmierbar. Wer es ganz ausgefallen liebt, darf noch eine gewaltige Pedalerie anschließen, um die Seitenruder zu steuern. Unser Tip: Im Normalfall genügt der einzelne Thrustmaster-Joystick.

Info: Leisuresoft, 59199 Bönen, Tel. (0 23 83) 6 90

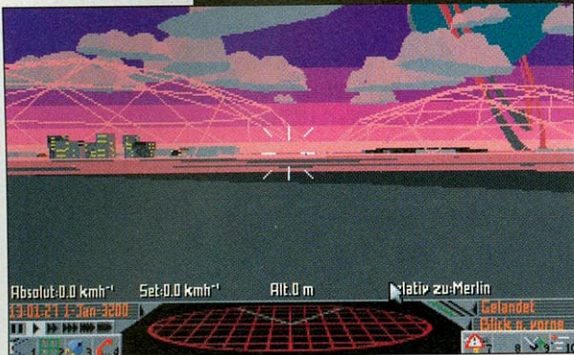
(PETER BRAUN)

s t e c k b r i e f	Programm	Flugsimulator 5.0	Comanche	Strike Commander
	Hersteller	Microsoft	Novalogic	Origin
	Preis	DM 159,95	DM 129,95	DM 129,95
	Anbieter	Germansoft, 85540 Haar, Tel. (0 89) 46 10 01 64	Softgold, 41564 Kaarst, Tel. (0 21 31) 96 50	Electronic Arts, 33332 Gütersloh, Tel. (0 52 41) 2 43 07
	Pixelspaß	authentisch	gefühlsecht	beeindruckend
	Geräuschkulisse	beruhigendes, einlullendes Motorbrummen	deftige Explosionen, seltene Sprachausgabe	röchelnde Triebwerke, wenig Sprache
	Spielablauf	actionarm, technisch und politisch einwandfrei	dumpf, hektisch, kurzweilig	fordernd. So romantisch ist das Söldner-Leben
	Streßfaktor	moderat, Konzentration und Ausdauer vonnöten	auf erhöhtem Niveau	sehr hoch, gegnerische Piloten fliegen verteuftelt gut
	Unterstützt	Flightstick (Pro)	Flightstick, Thrustmaster (Weapon Control/ Rudder Control)	Flightstick (Pro), Thrustmaster (Weapon Control)
	Empfohlen für	Träger von Pilotenhemden, die über dem trivialen Ballerspaß stehen.	Rambo-Fans, die auf Teil 4 warten und sich ihrer Zuneigung nicht schämen, Ungeduldige.	Anspruchsvolle High-End-Maschinisten, Fans von „Top Gun“ und „Der stählerne Adler“.
Alle Programme benötigen mindestens einen 386er-Prozessor, 4 MByte Arbeitsspeicher und eine VGA-Karte. Der Flugsimulator unterstützt darüber hinaus Grafikkarten nach Super-VGA.				



Frontier (Elite II)

Mission Galactica



Im Land der Polygone: Die Spieloberfläche von Frontier

Es ist nicht alles Captain Kirk, was „Beam me up, Scotty“ ruft, und auch unter den sogenannten Weltraumsimulationen gibt es Klassenunterschiede. Frontier weckte hohe Erwartungen – hat es sie erfüllt?

Eine Legende zu beerben, gehört mit zu den schwierigsten Dingen im Leben – auch auf dem Software-Markt gilt da nichts anderes. Elite, der Vorgänger von Frontier, war solch eine Legende: als erste dreidimensionale Weltraumsimulation mischte es Mitte der achtziger Jahre den Spielmarkt auf und erlangte Kultstatus. Nun also, fast zehn Jahre spä-

ter, Elite II, genannt Frontier. Was wird geboten? Zunächst – positiv – eine sehr gute deutsche Dokumentation, die aus dem üblichen Handbuch zur Funktionsbeschreibung, einem sogenannten Ortslexikon (Charakteristika der Planeten und Raumstationen) sowie einem *Storybook* besteht, das „Geschichten aus dem Leben an den Grenzen des Weltalls“ enthält.

Als zweites – verwunderlich – rutschen noch zwei (ja, in Worten: **zwei**) Disketten aus dem der Packung beigelegten Weltraumsternenposter heraus – here it comes: das komplette Game ist gerade mal 600 KByte groß!

Lean Production

Was kann man von einem Zwei-Disketten-Spiel erwarten? Nun, zunächst einmal einen durchaus veritablen Trailer à la Startrek, der ansprechendes „Look and Feel“ vermittelt. Die eigentliche Spieloberfläche geriet da leider schon weitaus weniger dynamisch: gänzlich in Polygonen gezeichnet (Vektor-Grafik), dominieren zumeist großformatige Trapeze den Hintergrund, was nicht nur äußerst statisch wirkt, sondern auch jedes Ge-

fühl räumlicher Tiefe vermissen läßt. Als noch übersichtlich kann die Spielleiste am unteren Bildschirmrand gelten. Über Info-Buttons können in Bild und Schrift Aussagen über wählbare Schiffstypen, Ausstattungsoptionen, Aufträge und wirtschaftliche Ressourcen der einzelnen Planeten eingeholt werden. Die Spielkonzeption erlaubt freundlicherweise, ob Sie eher Händler oder Krieger sein wollen, wobei Sie sich Bewaffnung, Ausstattung und Sprit zusammenkaufen müssen.

Mangels „finanzieller Masse“ am Anfang des Spiels (Sie haben sich ja noch nichts erwirtschaftet) gerät der Beginn etwas zäh, da jeder Anschaffungswunsch mit der Meldung „Zu teuer für Sie“ abgeschmettert wird. Da helfen dann auch die durchaus ansprechenden Weltraumansichten während der Flugmissionen wenig. Für die schnelle Action wenig geeignet und vergleichbaren Kampfspielen wie Wing Commander oder X-Wing von Power und Dynamik des Spielablaufs her kellertief unterlegen, wurde mit Frontier zudem die Chance verpaßt, Elite zumindest zu einer vielschichtig-interessanten Handelssimulation weiterzuentwickeln. So ist Frontier leider weder Fisch noch Fleisch geworden. Vor lauter Faszination der Programmierer über die Weiten des Weltalls, die sich in Abertausenden von Planeten, Trabanten und Fixsternen niederschlägt, wurde leider die Spielidee vergessen. Der Spieler bleibt dabei *lost in space* – schade eigentlich.

(JÜRGEN SCHNEGELSBURG)

steckbrief

Programm: Frontier (Elite II)
Genre: Weltraumstrategie- und Actionspiel
Anforderungen: ab 386er PC mit 33 MHz und 2 MByte RAM spielbar
Unterstützt: Adlib, Soundblaster, Roland, Joystick und Maus
Preis: DM 99,-
Hersteller: Gametek
Anbieter: Fachhandel

fazit

Geteilte Ansichten

Zu Frontier, dem Nachfolger der vor zirka zehn Jahren Furore machenden Weltraumsimulation Elite, lassen sich eigentlich nur zwei diametrale Positionen einnehmen: Wer den Vorgänger und seine damalige Position am Spielmarkt kennt und dies auf Elite II und seine Wettbewerber (Privateer u.a.) heute überträgt, wird enttäuscht sein. Nicht zeitgemäß, technisch wie spielerisch den Anschluß verpaßt etc. Wer sich dem Spiel eher unbefangen nähert, kann aber sehr wohl manch' interessanten Abend mit einer Fülle von wechselnden Aktionen und Einsätzen erleben.

Aufschwung Ost

Sim East

Nach dem Jubel über die Wiedervereinigung folgt die Ernüchterung: „Wessis“ stöhnen über Abgaben, „Ossis“ darüber, daß nichts davon bei ihnen ankommt. Was bremst den Aufschwung, wo versackt das Geld, was macht die Politik falsch?

Antworten hat auch das Computerspiel Aufschwung Ost nicht parat. Zumindest bietet es den Spielern die Möglichkeit, in die Rolle eines Politikers zu schlüpfen und selbst nach Lösungen zu suchen – mit nahezu unbegrenzten Machtbefugnissen. Spielwiesen sind insgesamt sieben Szenarien in den jungen Bundesländern. Das reizvollste davon: Die Ausgangssituation vom 9. November 1989. Basis aller Berechnungen und der Auswirkungen Ihrer Spielzüge sind authentische Wirtschaftsdaten dieses Zeitpunkts. Andere Szenarien konfrontieren Sie schwerpunktmäßig unter anderem mit lückenhafter Energieversorgung, gigantischer Arbeitslosigkeit, verdreckter Umwelt oder Finanzproblemen. Wollen Sie die Probleme entschärft angehen, wählen Sie das „Einsteiger-Szenario“. Politik light. Auf der Hauptkarte machen Filter-Funktionen die Defizite in Sachen Umwelt, Infrastruktur oder Stromversorgung für die betroffenen

Städte und Regionen deutlich. Per Mausklick wechseln Sie auf die gewünschte Stadt, deren Aufbau und Struktur Ihnen anschließend in detail angezeigt werden. Hier können Sie neue Straßen bauen oder alte ausbessern, mit dem Verlegen von Gleisen die Bahnreform in die eigene Hand nehmen, mit Kraftwerken (Kohle, Atom, Solar oder Wind) die Lücken in der Energieversorgung schließen oder die landwirtschaftliche Nutzung brachliegender Flächen genehmigen. Denken Sie bei der Gelegenheit auch an das Entsorgungsproblem und richten Sie Mülldeponien sowie Klärwerke ein. Außerdem gilt es, die Altlasten und Erbsünden durch teure Sanierung zu beseitigen. Dabei ist Umsicht gefragt, denn die Programmierer berücksichtigten allerlei Wechselwirkungen: So sind zwar Solarkraftwerke umweltfreundlich, erbringen aber für Energie-hungrige Großstädte viel zu wenig Leistung. Besser sind da Kohlekraftwerke. Die wiederum verpesten die Luft derart, daß viele Anwohner die Heimat verlassen, was die Wirtschaftskraft schwächt. Andererseits können Sie eine Umweltbelastung in Kauf nehmen, wenn Sie durch den Ausbau des Verkehrsnetzes einer strukturschwachen Region auf die Beine helfen. Doch alles auf einmal zu bewerkstelligen, ist unmöglich. Wie im richtigen Leben sind die Finanzmittel stets zu knapp – vom Regierungssitz Berlin



Sim City läßt grüßen: Über den Städtebau hinaus mischen Sie kräftig in der Bundespolitik mit

verteilen Sie die Gelder auf die einzelnen Haushaltsposten. Steuererhöhungen, die Ihre Popularität in den Keller sinken lassen, füllen die Haushaltskasse wieder auf. Nach maximal 4 Minuten (Hau-ruck-Politiker dürfen die Zeit bis auf 15 Sekunden verkürzen) erfolgt die monatliche Auswertung mit detaillierten Berichten und Zahlenkolonnen. Gleichzeitig wird so mancher Spieler genau das als Manko ansehen. Ein wahrer Informationswust verlangt eine gehörige Portion Interesse an Statistiken und Berichten zur Lage der Nation und der Beliebtheit der eigenen Person. Das eigentlich solide Handbuch hilft nicht immer weiter; zudem verheddern sich die Autoren gelegentlich in Funktions-Beschreibungen, ohne den Funktions-Aufruf genau zu schildern. Eine Zwei-Spieler-Option hätte dem Gameplay letztlich noch mehr Würze verpaßt. Ja, und wäre da nicht zuletzt die frappierende Ähnlichkeit zum Spielablauf Sim City – Aufschwung Ost wäre ein aussichtsreicher Kandidat für das originellste Spiel des Jahres.

(PETER BRAUN)

steckbrief

Programm: Aufschwung Ost
Genre: Simulation
Anforderungen: PC-AT ab 386er, 2 MByte RAM, VGA, Maus
Unterstützt: AdLib, Soundblaster
Preis: DM 99,95
Hersteller: Sunflowers
Anbieter: Fachhandel

f a z i t

Lehrstunde in Politik und Wirtschaft

Das neue Atomkraftwerk von Erfurt wärmt nicht nur Wohnstuben, sondern erhitzt auch die Gemüter der Anwohner – hätte man es vielleicht doch lieber außerhalb des Ortes bauen sollen? Einbrecher und Rowdies lachen sich derweil ins Fäustchen – um das AKW zu finanzieren, mußten kurzerhand die Mittel für die Polizei gekappt werden. Ist das Ansehen erst ruiniert... So mancher Möchtegern-Politiker schlackert da mit den Ohren: Ganz so simpel wie am Stammtisch dahingeredet ist das große Polit-Geschäft doch nicht.



Buchtips

Urlaubsphotos auf CD

Lassen Sie sich etwa Ihre Urlaubsbilder auf CD pressen? Die Kosten dafür halten sich in Grenzen, und Sie als PC-Besitzer

könnten ohne großen technischen Aufwand Ihre eigenen Bilder mit Ihrem PC verarbeiten. Vielleicht haben Sie einmal etwas über die Möglichkeiten der Photo-CD gelesen? Zum Glück gibt es aber ein Buch von Heiner Henniges mit dem Titel **Photo CD – Technik, Praxis, Nutzen**, das Ihnen alle erdenklichen

Fragen im Zusammenhang mit der Photo CD beantwortet. Henniges beschäftigt sich einleitend mit der Entwicklung der CD-Technik, stellt dann sehr detailliert das Kodak-Photo-CD-System vor, geht auf die unterschiedlichen Photo-CD-Formate ein und gibt einen umfangreichen Überblick über die derzeit erhältliche Photo-CD-Software. Henniges interessieren dabei weniger die technischen Details, sondern der praktische Nutzen der Photo-CD-Technik. Die zentrale Frage ist immer wieder: Was haben Sie als Anwender von den neuen Möglichkeiten der Verarbeitung, Archivierung und Präsentation von Fotos, Negativen und Dias? Und vor allem: Wann lohnt sich der Einsatz einer Photo CD?

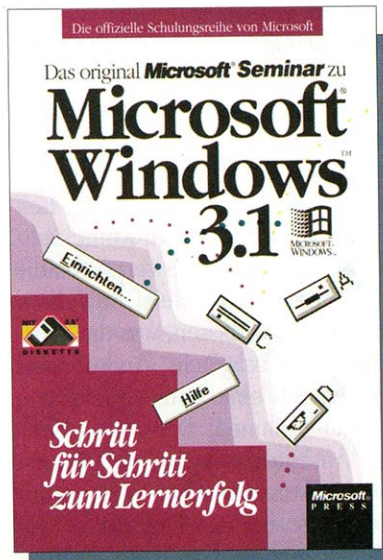
Fazit: *Photo CD – Technik, Praxis, Nutzen* ist ein höchst informatives Buch, dessen Lektüre Ihnen wärmstens empfohlen werden kann.

(THOMAS SCHIRMER/BK)

Titel: *Fotos auf CD – Technik, Praxis, Nutzen*
Autor: Heiner Henniges
Verlag: Augustus Verlag
ISBN: 3-8043-5013-5
Preis: DM 29,80 (176 Seiten)

Step by Step

Kennen Sie schon alle Feinheiten des Betriebssystems Windows 3.1? Wir empfehlen für den **Schritt-für-Schritt-Lernerfolg** die Buchreihe von Microsoft Press. Erschienen sind zum Beispiel die systematischen Einführungen zu den Programmen Windows 3.1, FoxPro 2.5 und Access. Die jahrelange Erfahrung mit den eigenen entwickelten Programmen fließt in die didaktisch gut aufbereiteten Lehrbücher ein. Ihnen bleibt es freigestellt, welchen Schwerpunkt Sie setzen, denn Sie können sich die jeweils für Ihre Tätigkeiten am Rechner wichtigen Lektionen raussuchen, ohne das Buch von vorn nach hinten



streng durcharbeiten. Jede Lektion endet mit kurzen Übungen, die auf Diskette mitgeliefert werden.

Fazit: Besonders empfehlenswert.
 (BARBARA KREBS)

Titel: *Schritt für Schritt lernen. Drei Exemplare: Microsoft Access für Windows, Microsoft FoxPro 2.5 für Windows, Microsoft Windows 3.1*
Autoren: Catapult Inc., Microsoft Press
Verlag: Microsoft Press Deutschland
ISBN: 3-86063-702-9
Preis: jeweils DM 69,-

Kurz

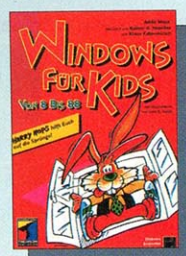
PC Pannen selbst beheben kommt sicher vielen Anwendern entgegen, die sich von mehr oder weniger unverständlichen Handbüchern im Stich gelassen fühlen. Ratgeber-Autor Martin Hofmann, ein erfahrener EDV-Berater, sorgt für den nötigen Durchblick. Wer Erste-Hilfe-Tips für die unerwarteten Rechnerpannen braucht und schnell zur überschaubaren Anleitung greifen will, der liegt mit diesem Buch sicher richtig. Man schafft es zum Beispiel, gelöschte Dateien zu retten oder den Absturz von Windows „aufzufangen“. Die beigelegte Utility-Diskette dient als wichtiger Werkzeugkasten für den Fall der Fälle. Ein Bonbon erwartet den Leser: Eine ausklappbare Checkliste, damit die Fehlersuche zum Kinderspiel wird.

Titel: *PC-Pannen selbst beheben*

Verlag: Falken-Verlag, DM 29,80



Windows für Kids wendet sich an alle jungen und junggebliebenen Menschen zwischen 8 und 88 Jahren. Obwohl Windows eher im heimischen Büro oder in Firmen angesiedelt ist, zeigt Windows für Kids, daß Bill Gates' Betriebssystemaufsatz auch für Kinder spannend sein kann, gibt es doch die Unterprogramme *Write* und *Paintbrush*. Genau hier liegt der Schwerpunkt dieses Buches: Malen, Zeichnen und kleine Geschichten schreiben. Damit die Kiddies auch mit Windows umgehen kön-





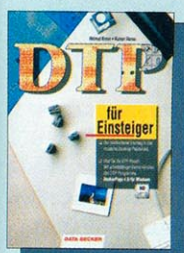
angelesen

nen, ohne die Systemeinstellung an Papis PC in einen unentwirrbaren Kuddelmuddel zu verwandeln, sind im Anhang zahlreiche Tips aufgeführt, wie Windows „kindersicher“ konfiguriert werden kann. Übungsbeispiele, Zeichnungen und Karteikästen können zusätzlich per Coupon auf einer Diskette angefordert werden.

Titel: Windows für Kids:
von 8 bis 88

Verlag: International Thomson,
DM 39,80

DTP für Einsteiger schreibt sich den problemlosen Zugang zu diesem Metier auf die Fahnen. Desktop Publishing gewinnt an Bedeutung, und so ist es nicht verwunderlich, daß immer mehr Einsteiger



ger daran Interesse finden. All denjenigen sei dieses Buch empfohlen, denn das Werkzeug selbst macht noch keinen Meister. Software-übergreifend werden grundlegende Methoden, Beispiele und Tips vorgestellt, die in allen gängigen DTP-Programmen angewendet werden können. Sehr interessant ist das Kapitel *Typographie*, ein unbedingtes Muß für alle Gestaltungskünstler. Weitere Themen sind das Einbinden von Grafiken, Farbe und Farbseparationen. Eine arbeitsfähige Demo-Version von *BeckerPage 4* liegt als Diskette bei.

Titel: DTP für Einsteiger

Verlag: Data Becker, DM 49,-

Die ersten 365 Tage im Leben Deines Computers ist ein besonderes Schmankerl. Jens Prüss gibt



einen satirischen Einblick in seine Rechner-Erziehung und erteilt einige Ratschläge für die Arbeit mit Word. Zunächst weiß der Leser wirklich nicht, was ihn auf den nächsten Seiten erwartet, wenn es darum geht, daß ein Mann ein Kind erwartet. Das Kind hat noch keinen Ärmchen oder Beinchen, aber es ist gesund und munter – das Computerbaby. Tja, und so verfolgt man die Irrungen und Wirrungen eines selbstkritischen und doch so fanatischen PC-Anhängers. Empfehlenswert, weil es mal etwas ganz anderes ist!

Titel: Die ersten 365 Tage im
Leben Deines Computer

Verlag: rororo, DM 7,90

PC Tools für Windows er-

scheint im Deutschen Taschenbuch-Verlag und richtet sich an die User der bekannten Utility-Software. Die PC Tools für Windows sind ähnlich der DOS-Versionen nicht ein einziges Programm, sondern ein Bündel von Hilfsprogrammen, zu denen die Autorin Sylvia Böhmer eine grundlegende Einführung gibt. Fragen wie *Was leisten die Hilfsprogramme?*, *Welche Funktionen für den täglichen Arbeitsgebrauch bieten sie?* und *Wie optimiere ich den PC?* werden beantwortet.

Titel: PC Tools für Windows

Verlag: Beck EDV-Berater im dtv,
DM 16,90

(BARBARA KREBS)

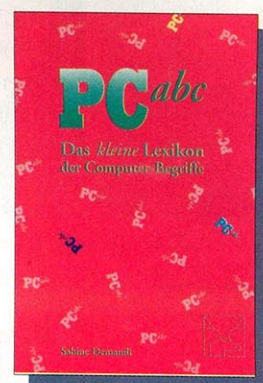


Speziell für Einsteiger

Als junger Verlag mit einer Buchreihe, die speziell für PC-Neulinge ohne große Vorkenntnisse konzipiert ist, präsentiert sich Bernd Kreuer aus Bornheim. Der jeweils vorgeschaltete Titel **PC abc** signalisiert, daß „PC-Chinesisch“ bewußt vermieden werden soll, um Computer-Einsteigern schnell zu ersten Arbeitsergebnissen zu verhelfen. Band 1, der *Leitfaden für Anfänger*, basiert auf der Version 6.0 des Betriebssystems MS-DOS und bietet Tips und Tricks im Umgang mit dem „Software-Motor“ des PC. Das Ganze geschieht im handlichen A5-Format mit vielen Abbildungen und Tabellen. Jeder DOS-Befehl wird dabei nochmals in einer Übersicht zusammengefaßt. Nützliche Orientierungsmarken beim Lesen sind kleine Wimpel am Seitenrand, die mit Anmerkungen wie „nur DOS 5.0“ oder „ab DOS 4“ auf die jeweilige Versionsnummer hinweisen. Im gleichen Stil ist auch die *Kaufberatung* gehalten: Sie wendet sich an Leser, die sich mit dem Gedanken eines Computerkaufs tragen, aber noch Basisinformationen zur Kaufentscheidung benötigen. Die Grundkomponenten eines IBM-kompatiblen Systems werden daher ebenso vorgestellt wie Zusatzgeräte und die wichtigsten Software-Programme.

Fazit: Beide Bücher sind voll für Computereinsteiger geeignet und empfehlenswert.

(JÜRGEN SCHNEGELSBURG/BK)



Titel: PC abc

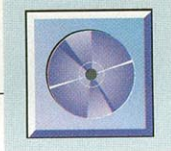
Band 1: Leitfaden für Anfänger
Band 2: Kaufberatung: Rechner,
Peripheriegeräte, Software

Autoren: Manfred Lindenau (Bd. 1),
Markus Ringert (Bd. 2)

Verlag: Verlag Bernd Kreuer

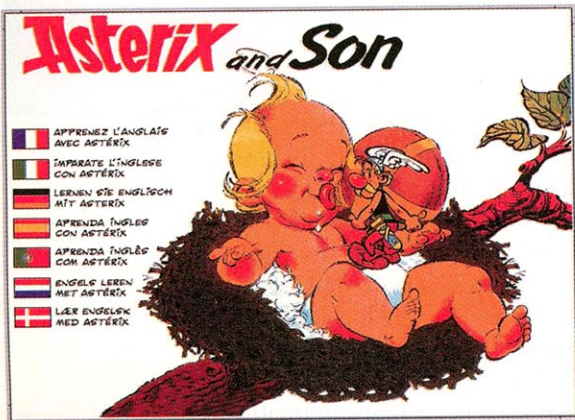
ISBN: 3-929457-01-6 und
3-929457-03-2

Preis: je DM 26,- (150 Seiten)



Sprachen lernen mit Asterix

Daß die CD-ROM ein ideales Medium zur Wissensvermittlung ist, dürfte längst bekannt sein. Entsprechend groß ist das einschlägige Angebot an „Wissens-CD-ROMs“ und sogenannter *Teachware*. Die brandaktuelle CD **Language Learning with Asterix and Son** erschließt nun einen weiteren Anwendungsbereich für Wißbegierige: Den Fremdsprachenunterricht. Zusammen mit Asterix, Obelix und Idefix können Sie Ihre Englisch- und Französischkenntnisse buchstäblich spielend auffrischen und vor allem Ihr Hörverständnis und Ihre Aussprache trainieren. Lerntempo und Schwierigkeitsgrad bestimmen Sie selbst. Die CD-ROM **Language**



Der unbeugsamste aller Gallier in ungewohnter Mission: Language Learning with Asterix and Son

Learning with Asterix and Son macht's möglich.

Die unterhaltsame Geschichte „Asterix und Sohn“ folgt der gleichnamigen Asterix-Comic-Ausgabe. Die CD bietet Ihnen zusätzlich zu den ungefähr 200 Originalbildern des Comics 30 Minuten gesprochenes Englisch oder Französisch, 15.000 Vokabeln pro Sprache sowie ein hervorragend konzipiertes Lernprogramm, das für Anfänger ebenso wie für Fortgeschrittene geeignet ist. Mindestvoraussetzung ist allerdings ein Sprachverständnis, das in etwa zwei Jahren Fremdsprachenunterricht erworben wurde.

Zum Trainieren Ihres Hörverständnisses können Sie sich die Geschichte nur in Bild und Ton erzählen lassen, wenn Sie dagegen die Schreibweise interessiert, können Sie die Geschichte auch anhand der Bilder und der dazugehörigen Sprechblasen verfolgen. Sie können die Geschichte von Asterix und Sohn aber auch völlig unter Ihre Kontrolle bringen, wenn Sie sich für die *Interactive Story* entscheiden.

Nach Erscheinen des Bildes wird dann der englische oder französische Text vorgesprochen und kann in die Sprechblasen eingeblendet werden. Wenn Sie es wünschen, können Sie jederzeit auch eine deutsche Übersetzung und weitere zusätzliche Hilfen, wie zum Beispiel Erläuterungen zu Redewendungen oder Slang-Ausdrücken, anfordern.

Wenn Ihre Soundkarte einen Mikrofonanschluß besitzt, können Sie sogar Ihre eigene Aussprache aufzeichnen und mit der Aussprache der Sprecher vergleichen. Sämtliche Textpassagen werden übrigens von Profis (englischen oder französischen Schauspielern) gesprochen. Weitere Titel sind in Vorbereitung.

Preis: DM 169,-
Brainiax Teachware, Postfach 243, 35502 Butzbach,
Tel.: (0 60 33) 7 40 74

Bilder aus dem Weltraum

Sicher haben Sie schon einmal von dem europäischen Satelliten METEOSAT gehört, der seit 1988 die Erde in einer Umlaufbahn in 36.000 Kilometer Höhe umkreist. METEOSAT dient vor allem der Wetterbeobachtung und Vorhersage und sendet Bilder der Erdoberfläche an seine Bodenstation. Diese Bilder bieten faszinierende An- und Einsichten unseres „Heimatplaneten“. Mit der Doppel-CD-ROM **Terra** können Sie sich diese wirklich einzigartigen Bilder auf Ihren heimischen PC

CD

Sound CD

Die **Sound-CD** bietet Ihnen über 300 Sound-Dateien im WAV-Format, aus den verschiedensten Bereichen, wie zum Beispiel Tier- oder Maschinengeräusche. Diese Klangdateien können Sie für die Vertonung von Präsentationen einsetzen, mit Ihren Texten verknüpfen oder zusammen mit bestimmten Windows-Systemmeldungen ablaufen lassen. Für den besseren Überblick über das Tonarchiv sorgt ein eigenes, allerdings englischsprachiges Verwaltungsprogramm, mit dem Sie Klänge nach Stichwörtern suchen und zusammenstellen können.

Preis: DM 39,80

Sybex-Verlag GmbH, Erkrather Straße 345-349, 40231 Düsseldorf,
Tel.: (02 11) 97 39-0

Automobile und Sportwagen

Informationen über die legendärsten Sportwagen unseres Jahrhunderts können Sie jetzt auch auf CD-ROM bekommen.

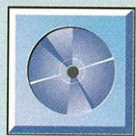
Exklusive Automobile und Sportwagen bietet Ihnen neben den üblichen technischen Daten Animationen und Videosequenzen zu 12 der wohl bekanntesten und begehrtesten Sportwagen, wie zum Beispiel dem Lotus Esprit, dem Ferrari Testarossa oder dem VW Polo Coupé GT. Die CD-ROM enthält Videosequenzen mit Außen- und Detailaufnahmen mit insgesamt über 20 Minuten Dauer. Originalsound inklusive, selbstverständlich.

Preis: DM 129,-

Rossipaul Verlag, Menzinger Straße 37, 80638 München,
Tel.: (0 89) 17 91 06-0

Pointer

Pointer, der Computer-2000-Produktkatalog für professionelle EDV-Anwender, ist seit kurzem auch auf CD-ROM erhältlich.



-ROM

Die CD-Version des Kataloges bietet wesentlich umfangreichere Informationsmöglichkeiten als die gebundene Ausgabe.

In der einfach zu bedienenden Benutzeroberfläche können Suchbegriffe und Kategorien eingegeben werden. Dadurch können Sie sich zum Beispiel nur Produkte einer bestimmten Preisklasse anzeigen lassen. Sämtliche Informationen lassen sich ausdrucken oder in andere Anwendungsprogramme übernehmen.

Besondere Attraktivität gewinnt der CD-ROM-Pointer durch mehr als 30 Software-Demos führender Software-Produkte, wie zum Beispiel CorelDRAW 4.0 oder Word 6.0.

Preis: DM 49,80

Computer 2000 Deutschland GmbH, Baierbrunner Straße 31, 81379 München, Tel.: (0 89) 7 84 90 11

CD-ROM of CD-ROMs

Die englischsprachige **CD-ROM of CD-ROMs** gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über den aktuellen CD-ROM-Markt und ist ein umfangreiches Nachschlagewerk für CD-ROM-Produkte. Auf der **CD-ROM of CD-ROMs** wurden mehr als 4.000 Titel für IBM-kompatible PCs, MACs, Unix und CD-I-Player erfaßt. Zu jeder CD-ROM gibt es eine Kurzbeschreibung des Inhalts und Informationen über die Verfügbarkeit und die notwendige Systemplattform.

Sämtliche Einträge lassen sich über eine komfortable Suchfunktion erschließen. Gesucht werden kann nach dem Produktnamen, dem Hersteller, dem Herausgeber oder nach Stichwörtern zum Inhalt der CD.

Es ist geplant, die CD-ROM of CD-ROMs mehrfach jährlich erscheinen zu lassen, um eine hohe Aktualität zu gewährleisten.

Preis: DM 59,-

totronik, Rotebühlstraße 85, 70178 Stuttgart, Tel.: (07 11) 6 27 19 80

Nationalparks der USA

Der Multimedia-Führer **Nationalparks der USA** präsentiert Ihnen die 29 bekanntesten amerikanischen Nationalparks, wie zum Beispiel das Death Valley, die Everglades oder den Grand Canyon, multimedial in Wort, Bild und Ton. In insgesamt 40 Minuten digitalisierten Videosequenzen bekommen Sie einen kleinen Eindruck von der beeindruckenden Landschaft und der immensen Artenvielfalt der Nationalparks. Dazu gibt es gesprochene Kommentare, eine Fülle von Textinformationen und Landkarten, auf denen Sie die jeweilige Reiseroute verfolgen können. Sehr interessant sind auch konkrete Reisetips, die Sie für die Planung Ihrer eigenen Amerikareise verwenden können.

Preis: DM 29,80

Data Becker GmbH, Merowingerstraße 30, 40223 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 93 31-0

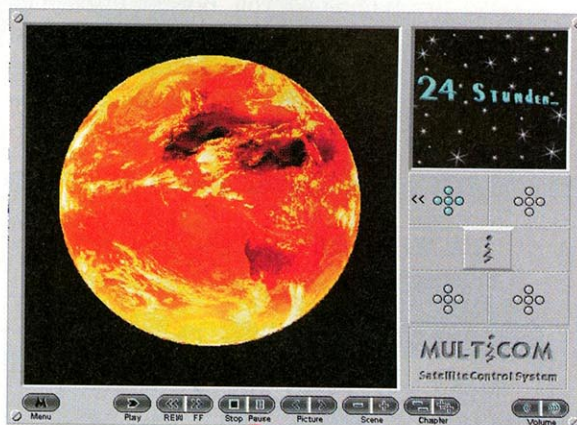
Witwe Bolte & Co.

Aus dem gleichen Hause (Data Becker) kommt eine CD, die unter einer leicht zu bedienenden Oberfläche die schönsten Geschichten, Sottisen und Schnurren des bekannten deutschen Volksdichters Wilhelm Busch versammelt. **Die große Wilhelm Busch Erlebnis-CD** bietet unter Windows Text, Bild, Ton (Musikuntermalung) von so bekannten Figuren wie Max und Moritz, der Witwe Bolte oder Lehrer Lämpel. Alle Texte und Grafiken auf der CD können in eigene Windows-Anwendungen übernommen und beispielsweise zur Gestaltung individueller Grußkarten oder Briefköpfe verwendet werden.

Preis: DM 29,80

Data Becker GmbH, Merowingerstraße 30, 40223 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 93 31-0

holen. **Terra** bietet Ihnen insgesamt über 2.500 Bilder unserer Erde, digitale Videos, zahlreiche Soundtracks und eine Vielzahl von erläuternden Texten, in denen Sie alles Wissenswerte über die Wetterbildung und die Satellitentechnik erfahren können.



Bilder der Erde, aufgenommen vom Satelliten METEOSAT, auf Ihrem PC: Multicom Terra

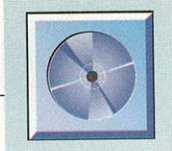
Terra ist aber nicht eine bloße Aneinanderreihung des umfangreichen Bild- und Tonmaterials, sondern eine hervorragend gestaltete Multimedia-Anwendung.

Sie sitzen am Steuerpult der Bodenstation und können alle Funktionen des Satelliten METEOSAT regeln sowie auf ein umfangreiches Bild- und Informationsarchiv zurückgreifen. Alles Bildmaterial, das Sie sehen, ist Originalbildmaterial des Satelliten METEOSAT, das von der ESA, der *European Space Agency*, zur Verfügung gestellt wurde.

Die Nutzung der METEOSAT-Bilder ist für private Anwender gebührenfrei. Sie können also ungehindert von Lizenzen Ihren eigenen Multimedia-Weltatlas zusammenstellen. Empfohlen wird allerdings eine hochauflösende Grafikkarte und ein multisessionfähiges CD-ROM-Laufwerk.

Preis: DM 99,-

Lighthouse Software Marketing und Vertrieb GmbH, Arheiliger Weg 17, 64380 Roßdorf, Tel.: (0 61 54) 6 99 51 81



Die Welt der Dinosaurier

Das Dino-Fieber ist offensichtlich immer noch nicht ganz abgeklungen. So wundert es nicht, daß nach den Dino-CDs von Microsoft und Sybex nun auch eine Dino-CD von Boeder erschienen ist. **Die Welt der Dinosaurier** ist ein multimediales Lexikon, das über den eigentlichen thematischen Gegenstand „Saurier“ aller-



Die Dinos sind wieder unterwegs: **Die Welt der Dinosaurier**

dings weit hinausgeht. Die Dino-Welt-CD vermittelt nicht nur einen Überblick über die Einteilung, den Körperbau oder die Klassifizierung der Dinosaurier, sondern auch darüber, wie die Dinosaurier lebten und sich entwickelten. Ein Großteil der Grafiken, Animationen, Videos und Erläuterungstexte beschäftigt sich auch mit der Paläontologie und mit der Erdgeschichte. Allgemeinverständlich aber doch umfassend erfahren Sie, wie zum Beispiel ein Fossil entsteht, welche Fundstätten es gibt und wie die Arbeit eines Paläontologen aussieht. Und auch Themen wie die Entstehung des Universums, die Entstehung unseres Sonnensystems oder die Entstehung unserer Erde werden mit einer Fülle von Grafiken, Animationen und Texten erläutert.

Preis: DM 99,95
boeder software gmbh,
 Postfach 1368, Wickerer Straße
 50, **65434 Flörsheim**,
 Tel.: (0 61 45) 5 02-0

550 MB ausgewählte Programme

Die Idee, eine CD-ROM, auf der über 550 Megabyte Shareware-Programme gesammelt sind, bis zum letzten Byte mit Daten zu füllen, ist nicht neu. Ungewohnt allerdings ist die hervorragende Qualität der **TOP EXEC-CD**. Und das gilt sowohl für die fast 3.800 ausgewählten Programme als auch für das deutschsprachige Katalogprogramm, das Ihnen umfangreiche Such- und Sortierfunktionen zur Verfügung stellt.

TOP EXEC bietet Ihnen für alle erdenklichen Anwendungsgebiete – egal ob CAD, DFÜ, Datenverwaltung oder was Ihnen sonst noch einfällt – eine Auswahl hochinteressanter Programme für DOS und Windows.

Wenn Sie beim Wort Shareware bisher nur die Nase rümpften und verächtlich mit den Schultern zuckten, beweisen Ihnen die hier versammelten Programme, daß Shareware auch gehobenen Ansprüchen genügen kann.

Preis: DM 69,-
Bernd Liedke, Wilhelm-Hauff-
 Straße 34/17,
86161 Augsburg,
 Tel.: (08 21) 56 14 89

Instant Investor – Die Business-CD

Auf dieser CD-ROM finden Sie über 200 Shareware-Programme für den Business-Bereich. Das Spektrum reicht dabei von einfachen Finanzrechnern bis hin zu ausgeklügelten Börsenprogrammen und Etatplanern. Neben diesen Anwendungen zur Finanzverwaltung findet man Lernprogramme, in denen Tips und Tricks zum richtigen Investieren vermittelt werden, Datenbanken mit Börsennotierungen und Währungskursentwicklungen sowie Vorhersageprogramme für die wichtigsten Börsenkurse. Der größte Teil der Programme liegt in englischer Sprache vor, allerdings gibt's ein mit „German“ überschriebenes Verzeichnis, in dem 35 deutsche Finanz-Programme vorliegen. Die **Instant Investor-CD** stellt hohe Anforderungen an Ihr englisches Sprachvermögen, bietet dafür aber eine Zusammenstellung qualitativ hochwertiger Finanz-Programme.

(THOMAS SCHIRMER/JS)

Preis: DM 149,-
Burda Multi Media Group,
 Gutenbergstraße 2,
77746 Schutterwald,
 Tel.: (07 81) 64 75

The Premier Collection of Software, Information and Data for Investors

Accounting Bond Analysis Book Excerpt Bookkeeping Business Applications Calculators Chart Software Checkbook Mgt. Data Mgt. Utilities Financial Applications Mortgage Calculators Option Analysis Portfolio Management Real Estate Analysis	Spreadsheets Technical Analysis Utilities Much, much more... PLUS Years of Economic Statistics from the USA and other Countries PLUS Years of Historic Exchange Data from New York, Chicago, London, Philadelphia, Frankfurt, Tokio and Vienna.
---	---

▶ ALT+F4 to Exit.

Zeit ist Geld: Die Business-CD Instant-Investor von !Forbes

**Zeigen Sie sich
doch einmal von
Ihrer besten Seite.
Zum Beispiel hier!**

**Anzeigenschluß
für die Ausgabe
Nr. 4/94 ist der**

21.2.94

**Wenden Sie sich
direkt an Ihren
Mediaberater:**

**DMV Daten- und
Medienverlag
Gruberstraße 46a
85586 Poing**

☎ 08121/769-300

**DMV Daten- und
Medienverlag
Fuldaer Straße 6
37269 Eschwege**

☎ 05651/809-375

**DMV Verlagsbüro
Hamburg
Postfach 130 309
20103 Hamburg**

☎ 040/44 12 05



**Don't forget
Sharecare**
Der CDDiscount

● beste Preise ● tolle CD-ROMs ● beste Preise ● Top Qualität

PD-ROM III



Bestellnr. 1260 **49,90 DM**

Deutschsprachige Sharewaresammlung mit brandneuen Programmen aus dem Jahre 1993. Größtenteils vorinstalliert, d.h. fast alle Programme sind von der CD aus lauffähig. Sehr zu empfehlen!!

Lyrics PC Karaoke



Bestellnr. 1399 **99,90 DM**

Karaoke Parties für Ihre Fete jetzt für jede Soundkarte unter Windows. MIDI Musik mit Anzeige der Texte direkt synchron zur Musik. Schmeissen Sie Ihre nächste Feier nicht ohne diese Fetenattraktion.

Visual Hot Girls



Bestellnr. 6969 **79,90 DM**

Traumhafte Erotik CD-ROM mit über 3000 GIF-Bilder von Top Modellen. Der ganz heiße Tip! Grafikbetrachtungsprogramme sind in der jeweiligen Sharewareversion auf der CD vorhanden. Für jedes Verzeichnis existiert ein Übersichtsschaubild.

Multimedia Erotik



Bestellnr. 1094 **79,90 DM**

Tolle Erotik CD mit Bildern Text und Sound. Slideshow mit Sound und Musik. Lustige Suchspiele - aber natürlich auch tolle Girls in heißen Posen. Eine hervorragende Mischung aus Erotik und Multimedia.

Multimedia Ägypten



Bestellnr. 1240 **79,90 DM**

Entdecken Sie das Land der Pharaonen und der ältesten Kultur in Bild, Ton und Text. 350 Fotos in fotorealistischer Qualität.

Multimedia Australien



Bestellnr. 1241 **79,90 DM**

Lassen Sie sich in den 5. Kontinent entführen. Tolle Multimedia Anwendung in Bild, Ton und Text. Tolle Fotos, Informationen, Geschichte.

Reise durch Norwegen



Bestellnr. 1209 **59,90 DM**

Reise durch das faszinierende nordeuropäische Land. Reiseinfos, Biographien, Geschichte, Kultur, Landeskunde,.....



Bestellnr. 1250 **138,00 DM**

Das Wissen unserer Zeit von A-Z - 70.000 aktuelle Stichwörter mit über 1000 Fotos, grafiken, Tabellen, Videosequenzen und ca. 2 Std. Tondokumenten



Bestellnr. 1063 **138,00 DM**

Ein zuverlässiger Führer durch die Weltgeschichte, unverzichtbar für das Verständnis der politischen Gegenwartsprobleme. Text, Grafiken, Portraits



Bestellnr. 1072 **138,00 DM**

Grundbegriffe aus den Bereichen Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialrecht. Über 1000 Kurzdarstellungen wichtiger Persönlichkeiten

Lieferbedingungen

Inland: Vorkasse - keine Versandkosten
Nachnahme - 10,- DM
Ausland: Vorkasse - 5,- DM
Nachnahme - 35,- DM

Angebot freibleibend. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Lieferung zu unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**200 CD Titel lieferbar
Kostenlosen Katalog
anfordern !!!!!!!**

Sharecare GbR
Hingebank 7, 45307 Essen
Tel. 0201/5940119 Fax 0201/595979
Postanschrift: Postfach 130320 - 45293 Essen



Biete Hardware

TintenRefill für HP-DeskJet.
2 Füllungen Color DM 29,-
4 Füllungen Color DM 49,-
2 Füllungen Schwarz DM 17,-
Best./Anfr. Tel.: 0711/355184

C64-Commodore Computer 90,- DM.
Zubehör zu verkaufen (Hobbyaufgabe)
Drucker für C64 mit Interface und Kabel 180,-
DM. Datasette 40 DM, Flight-Joystick 70,-
DM Modem-Koppler 200,- DM, BTX-Modul
90,- DM, RAM-Modul 130,- DM, Dela-
Eprombrenner 100,- DM, Löschgerät 100,-
DM, IC-Tester 90,- DM, Profi-Term-Modul
60,- DM, Diashow-Freezer 60,- DM, Expert-
Cartridge 60,- DM, Flight-Simulator 120,-
DM, Profi-Cartridge 60,- DM, Diverse Bücher
64.-Zeitung, 64.-Sonderhefte, Original
Software, Floppy-Speeder, Kernal.
Funkantenne (Neu) für CB-27MHz-Funk für
Heim-Montage 50,- DM. Verstärker 50,- DM.
Netzteil 50,- DM. CB-27 MHz Funkgerät 40
Kanal 190,- DM. Sommerkamp Funkgerät
Preis VS. Abhörgerät 290,- DM. Minispi-
Suchgerät VS. Handfunkgerät
Motorola/Autophon UKW 8,7m mit Akku und
Ladegerät 600,- DM. Autofunkgerät Bosch
UKW 2m-KF160 290 DM.
Amateur-Fernsehsender-Converter 70,- DM.
Ni-Ca-Akku Ladegerät 10,- DM.
Tel. 0221-441282. **G**

NACHFÜLLTINTEN-Schwarz+Color
Drucker von Canon, HP, IBM... usw.
Qualität: ORTECH Dokumental
für Laser-Tinte-Matrixdrucker.
HDG direkt: 06155-2339

Works für Windows 2.0 - DM 159,-
Windows 3.1 DM 99,-/PLZ-CD
ROM - DM 20,-. Tel. 0711/35 51 84

Zwei LW 5,25" 360 KB à 20,- DM
05142-1540

2MB RAM (8 Module à 256 KB/70)
DM 60,- VB. Tel. 06192/28422

Grafikkarte Genoa 8500 VL, DER Chip-Tip
10/93 wg. Fehlkauflauf supergünstig: NP: 269,-
VK: 190,-. Telefon 07031/21119 (abends)

Verk. Schneideplotter 50 cm 5.500,- und
Schneidesoftware 500,- bzw. 1.950,-
Tel./Fax 04461/73478

Floppylaufwerk, 5 1/4" AT-Bus, 1,2 MB neu,
wegen Umrüstung auf Streamer zu verkaufen.
Preis 90,- DM, Tel. 0208/486119 abends

Power Basic Basisversion
mit Handbuch, 5 1/4" 40,- DM
Tel. 0208/486119

So viele CDRoms
für so wenig DMARKs
Preisliste HS/93 gratis
CDROM-Versand Hans Meier

Hauptstr. 13, 92726 Waidhaus
Tel. 09652/1042 Fax 1045

Mega Streamer Festplattensicherung für
PC auf dem DAT-Recorder (alle
Typen) Komplettpaket. Schnell, einfach
898,- DM Techno-Lab 05453/7383. **G**

PC-Komplettssysteme bis 586 VL-Bus.
HP-Drucker & Color TintenRefill.
Zubehör für PC's, Drucker, Scanner etc.
Computer 4 Wochen leasen, dann kaufen
oder zurück. Liste/Anfr. bei:
NEUTRONIK-COMPUTER
Geiselbachstr. 23 73728 Esslingen
Tel. - Fax - Btx: 0711/353423 **G**

CD-ROM LAUFWERKE UND FESTPLATTEN
zu Spitzenpreisen! TFE 0 97 21 / 8 33 86 **G**

PC's 386/486 DX, Festplatten,
Floppy, Mainboard, Grafik,
HP-DeskJet, Laser, Scanner
Color TintenRefill für HP-DeskJet
Liste bei: NEUTRONIK-COMPUTER
Geiselbachstr. 23 73728 Esslingen
Tel - Fax - Btx: 0711/353423 **G**

Biete Software

Orig. Win-Vers. PC-Tools + Paradox
+ QuattroPro+Ways zus. DM 550,-
(Auch einzeln) Tel. 07127/80159

Works für Windows 2.0 - DM 159,-
Windows 3.1 - DM 99,- PLZ-CD-ROM
DM 20,- Tel: 0711/355184

TOPSOFT IHR SOFTWARE PARTNER
für alle Computersysteme. Kommerzielle
Software, sowie PD- und Shareware Pro-
gramme. GRATISLISTE sofort anfordern,
Computertyp unbedingt angeben!!
Wir führen alle Videosysteme+Cartridges
Firma TOPSOFT
Postfach 4, W-8133 Feldafing
Telefon 06157-3428-Telefax 08157-4408 **G**

***** SEXY VGA BILDER *****
1 Info- & 2 Probedisks 3,5" DM 20,-
1 Sparpaket 4 x 3,5" DM 30,-
CD ROM Sexiest Woman DM 89,-
gegen Vorkasse und Altersnachweis bei
MVS
Marty Video & Software
Postfach / CH-4310 Rheinfelden **G**

■■■■■■■■■■ EROTIK ■■■■■■■■■■
HD-Demo für Erw.! 5 DM in Bfm.
Deutsche Shareware Kat. 2.50 DM
MIKRODATA -D Pestalozzistr. 46
80469 München

■■■■■■■■■■ EROTIK ■■■■■■■■■■
HD-Demo für Erw.! 5 DM in Bfm.
Deutsche Shareware Kat. 2.50
MIKRODATA-H Pestalozzistr. 46
80469 München
4 Wochen zum Testen
Kostenlos vom Hersteller

Faktura/Lager/Mahnung 500,-
Finanz-Buchhaltung 500,-
Lohnbuchhaltung 500,-
Textverarbeitung 95,-
Termin-Planung/Notizen 65,-
Handwerk/Bau/Kundendienst a. A.
SOFTWARE Ingenieurbüro BITTER
Birkenstr. 1 28816 STUHR
Tel. 0421-891595 Fax 0421-895206

"Astro-Software der besonderen Art!
Tel. 030/6115801, Fax & Btx: 6112146"

TintenRefill für HP-DeskJet.
2 Füllungen Color DM 29,-
4 Füllungen Color DM 49,-
2 Füllungen Schwarz DM 17,-
Best./Anfr. Tel: 0711/355184

Biete für Geoworks:
Geo Pack I 10 x 3,5 " = 45,- DM
Geo Pack II 5 x 3,5 " = 30,- DM
Geo Pack III 5 x 3,5 " = 30,- DM
NN + 10 DM
Tel. 05142/1540 **G**

AMI PRO 3.01
Textverarbeitung für Windows, deutsche
Originalversion, für DM 498,-
Tel. 040/732 31 42

Star Writer 7.0, Officepack, 340,- DM
Winword 2.0 für Berecht. DM 220,-
06381/3438

MS-Works für Windows f
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation
und Datenbank, originalverpackt für
DM 99,-. Tel. 040/732 31 42

Ways for Windows f
Übersetzungs- und
Rechtschreibwörterbücher
Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch und
Englisch.
Zusammen DM 65,-. Tel: 089/7696362

DWARF, Der Zwerg präsentiert.
Catdsk ist ein anwenderfreundliches
Windows-Suchprogramm für archivierte
Floppies.
Tableau, ein modernes Windows-
Tabellenkalkulationsprogramm.
Grafikfunktionen des Programms
sind 2-3 D. Charts und Präsen-
tationshilfen.

Catdsk Preis 50 DM
Tableau Preis 70 DM
DWARF Software, Mohnweg 2b,
D-50999 Köln 02236 68267 **G**

HP-Newwave 3.0, PC-Tools 8.0, F15 incl.
Dessert Storm Scr., C64-origin:1942, Terra Crest
A, Aft, Superscript 128, Faktu Mat 128,
Finanzgenie 64, Wulf,
Tel. 089/6118834

Suche Hardware

Suche Dru-Handbuch z.Toshiba

P341 SL 3 in one
09170/8492 (19.00 Uhr)

highscreen Flyer XT o anderer XT/286
-Laptop (z. B. Toshiba) von BAFÖG-
Studenten für Abschlußarbeit mög-
lichst billig oder gar geschenkt
gesucht. Vielen Dank im voraus!
Tel. 09155/1738 Di-Do ab 18 Uhr.

Suche Software

Suche kostenlos originale Demos,
Testsoftware u.s.w.
Broske Kastanienallee 124
12627 Berlin

IBM Professional Fortran ab V1
IBM Fortran 2 ab V1 oder
MS Fortran ab V4
Wolfgang Koerner
Tel. 0261-210744 oder 02630-84272

CNC-Simulatoren für DOS und Window.
Winfax
-Pro V3.0 für 200,- DM, Paradox für Window
250,- DM. Tel. - Fax - BTX:
07150-35578

Tausche

Suche Heft 11/12 -90 + 1/2 -91 der
Highscreen Highlights zu kaufen oder
im Tausch gegen 5/6 -91, 7/8 -91,
9 -91, 10 -91, 11 -91, 12 -91, 1 -92
2 -92, 3 -92, 4 -92, 5 -92
Andreas Koch
Begonienstr. 16
06122 Halle/Saale
Tel. 65 42 97

Verschiedenes

Alle PC-Bücher!
COM.LIT Versandbuchhandlung
Abt. DMV, Post 1255
47497 Neukirchen
Tel. 02845/33508
Fax: 02845/37631

COMPUTERBÜCHER ab DM 5,-.
Restauflagen, aktuelle leicht beschädigte
Bücher. Gratisliste bei: Haifisch-
Versandbuchhandlung Kölbl GbR
Postfach 700848 W-8000 München 70, Tel.
089/7192839 Fax: 089/7192781

Highscreen Highlights zu verk., 6/91, 7/91,
12/91 - 1/93, 3+4/93
3,- DM pro Ausgabe, 50,- DM für alle
Richard H. Lethe, Witthack 4,
21079 Hamburg

Travel-Mate 3 von MBO
8 Sprachen-Übersetzer, Uhr, Weltzeit,
Telefonregister, Rechner etc.,
ca. 1/2 Jahr alt für 100 DM Tel. 04101/24723

Highscreen Highlights Hefte von 11/90 bis
12/93 abzugeben. 50,- DM plus

Versandkosten. Tel. 0431/36 35 71

Hallo Sie! Sie suchen ein neues Visitenkartendesign??? Oder vielleicht doch lieber ein neues Briefpapieroutfit. Dann lesen Sie gerade genau die richtige Anzeige. Weitere Informationen unter der Faxnummer 02102/24921 oder The Sign Factory, C. Brüggemann, Cromford Allee 1a 40878 Ratingen.

G

Sinclair-QL-Unterlagen, Bücher, Programme und Zubehör dringend (auch nur leihweise) gesucht; wer programmiert noch mit diesem Gerät. Bitte, meldet euch bei Manfred Geister, Göstingerstr. 48, A-8020 Graz/Österreich
Tel. 0043/316/573581

Wer will nicht im Monat 2.000,- DM nebenbei verdienen? Legale Tätigkeit von Zuhause aus. Auch für Jugendliche. Info gegen Freiumschlag von: «SSNO»«SSHO»
J. Mann, Maurerstr. 18, 07749 Jena

Highlights: 1/2, 3/4, 5/6, 9, 11 1991 zu verkaufen. Gebot.

J. Werner, Altenhofer Str. 40 07. 08. 13055 Berlin

Club

PC CLUB SUCHT MITGLIEDER. FÜR MITGLIEDEREXCLUSIV-SHAREWARE VIRENPROGRAMME, INFOS (AUCH FÜR JUGENDLICHE!) SCHREIBEN SIE MIT RÜCKPORTO AN: BERND WEBER, HANGSTR. 1, 89584 EHINGEN

COMSPEC - der Computer Spezialclub sucht noch neue Mitglieder. Wir bieten Erfahrungsaustausch, Hilfestellung, PD-Soft etc. Probe Disk für 5,- DM in Marken von: H. Broderick, Kragenerstr. 20, 29359 Habighorst

Hallo HIGHSCREEN-PC-Anwender! fett Verirrt im PC-Dschungel? Einsam in der Hardware-Burg? Kommt zu uns! Die HIGHSCREEN-PC-Usergroup ist ein unabhängiger, überregionaler Computerclub - und wir suchen noch Mitstreiter! Unsere Leistungen: Hilfe, Hotline, Clubzeitung, Kontakte, PD-Software, Mailbox und vieles mehr! Ausführliches Info gegen 1,00 DM «SSNO»«SSHO» Rückporto von:

Kay-Uwe Berghof
HIGHSCREEN-PC-Usergroup

Roseggerstr. 5 42289 Wuppertal

Der German Computer Club (GCC) sucht EUROPaweit neue Mitglieder! Wir bieten ein «SSNO»«SSHO» professionelles Clubmagazin inklusive einer Clubdiskette mit aktuellster Shareware. Zudem noch Mailbox-Service, Fax Hotline, «SSNO»«SSHO» Erfahrungsaustausch und vieles mehr. Ausführliche Informationen gegen 1 DM Rückporto erhalten Sie beim:
German Computer Club, z. Hd. Ingo Titze, Hildgundisstr. 13, 41352 Korschenbroich

G

Comspec, überreg. PC-Club sucht noch Mitglieder. Akt. Clubdisk (1.44) mit weiteren Infos für 5 DM in gültigen Briefmarken von Klaus-P. Giffhorn,
Postfach 2119, 38011 Braunschweig «SSNO»

Lieber
Insertent,

bitte geben Sie immer
Ihre neue PLZ an
Sie erleichtern uns
dadurch die Bearbeitung.
Ihre Anzeigenabteilung

**Stellen Sie sich vor,
hier würde Ihre
Anzeige stehen.**

Sehen Sie!

**Nicht zögern.
Anrufen:**

08121/769-300

05651/809-375

040/441205

Alexander Verbeek Göttinger Strasse 1 Hard -und Software 51103 Köln Tel & Fax (0221) 876120

Corel Draw 3.0	349,00,-
Works für Windows	195,00,-
HP Laserjet 4L	1593,00,-
HP Deskjet 500 C	1000,00,-
HP Deskjet 500 portable	621,00,-
HP Paintjet	1822,00,-
TI Microlaser	1753,00,-
Epson LQ 100	489,00,-
Epson EPL-5000	1347,00,-
Graph master A0 Plotter	6547,00,-



Novel Netware 2.2 5 User	1159,00,-
OS/2 2.0 Deutsch	69,00,-
Anti Viren Kit II PC	187,00,-
Kirchbaum Link	120,00,-
Winfax	45,00,-
Bitfax für Dos	50,00,-

386 DX -40 : 4 MB Ram , VGA Karte , 14er SVGA Monitor , 120 MB Festplatte , Maus , MF II Tastatur , Desktop Gehäuse : 2000,00,-

486 DX-40 : 4 MB Ram , Vga Karte , 14er SVGA Monitor , 120 MB Festplatte , Maus , MF II Tastatur , Desktop o. Towergehäuse : 2698,00,-

Dies ist nur ein minimaler Teil aus unserer Preisliste. Unsere Sonderangebote finden Sie in unserer Gesamtpreisliste. Festplatten Streamer, Software, Modems einfach alles an Hard- & Software und sollten Sie etwas nicht finden wird es so schnell wie möglich besorgt.

Fordern Sie unsere kostenlose Preisliste mit vielen Sonderangeboten an :

Neukunden können aus organisatorischen Gründen nur per Vorkasse (Scheck ,Bar) beliefert werden .Ab der zweiten Lieferung gegen Rechnung.



Kino, das bewegt!

Liebling, hältst Du mal die Axt

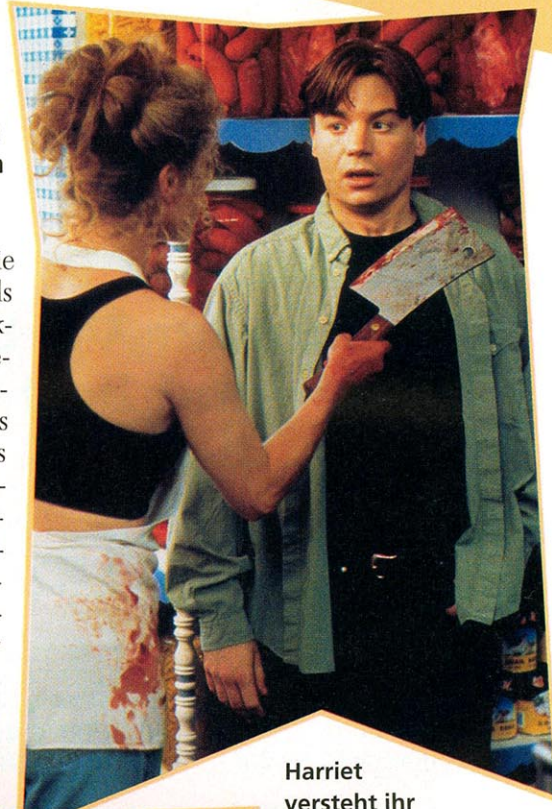
Sicher kennen Sie das Gefühl kalter Panik, wenn eine Liebesaffäre in eine feste Beziehung auszuarten droht. Wenn man vielleicht gar mit dem Schlimmsten rechnen muß – der Heirat. Allein der Gedanke an den höchst verhänglichen Satz *bis daß der Tod euch scheidet* muß einem doch das Blut in den Adern gefrieren lassen!

Machen Sie sich nicht auch manchmal Gedanken über das Vorleben Ihres Partners oder Ihrer Partnerne-

rin? Charlie Mackenzie (Mike Myers) jedenfalls findet es höchst merkwürdig, daß seine neueste Liebe, die bildhübsche Harriet Michaels (Nancy Travis), nächstens im Schlaf den Namen eines Anderen hervorstammelt. Aber vielleicht übermannt Charlie einfach wieder einmal seine alte Angst vor festen Beziehungen. Diesmal hat sich der Held dieser schwarzen Komödie jedoch

Soundtrack zu gewinnen!

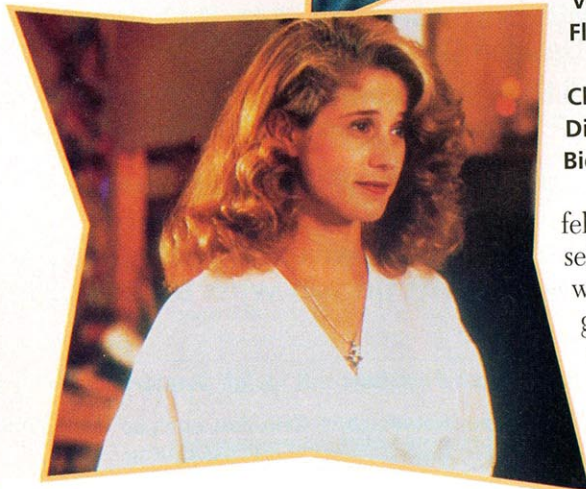
Die ersten fünf Einsender erhalten von uns den CD-Soundtrack zum Film mit Hits von bekannten amerikanischen Gitarren-Bands wie *Soul Asylum*, *Spin Doctors* und *The LA's*. Schicken Sie uns einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Soundtrack“.



Harriet versteht ihr Fleischerhandwerk

Charles Angebotete: Die Schöne, oder das Biest?

felsenfest vorgenommen, seine Ängste zu überwinden! Und nach einigen turbulenten Verwicklungen werden Charlie und Harriet, die in San Francisco ihren eigenen Metzgerladen schmeißt,





rechts: Vor
dem Traualtar:
Bis daß der Tod
euch scheidet

links:
Charles Eltern:
Waschechte
Schotten

unten: Wo die
Liebe hinfällt:
Charlie am
Ziel seiner
Träume



tatsächlich
Mann und Frau. Doch aus
der so idyllisch begonnenen Hoch-
zeitsreise wird schließlich eine
Fahrt ins Grauen...

Mike Myers wandelt mit diesem
neuen Film auf Solopfad. Der
Nachwuchs-Komödiant aus der be-
kannten amerikanischen *Saturday-
Night-Live*-Show wurde einem
internationalen Publikum im Früh-
jahr 1992 bekannt: Zusammen mit
seinem Partner Dana Carvey feier-
te er damals mit der abgedrehten
Komödie *Wayne's World* trium-
phale Erfolge. Bei **Liebling,
hältst Du mal die Axt** glänzt
Myers nicht nur mit schrägen Hu-
moreinlagen und zündenden Gags,
sondern schlägt gelegentlich sogar
zart-romantische Töne an.

Das kurzweilige, rabenschwarze
Kinovergnügen wurde vom US-Re-
gisseur Thomas Schlamme (*Miss
Firecracker*) mit sicherem Gespür
für Witz und Dramatik inszeniert.

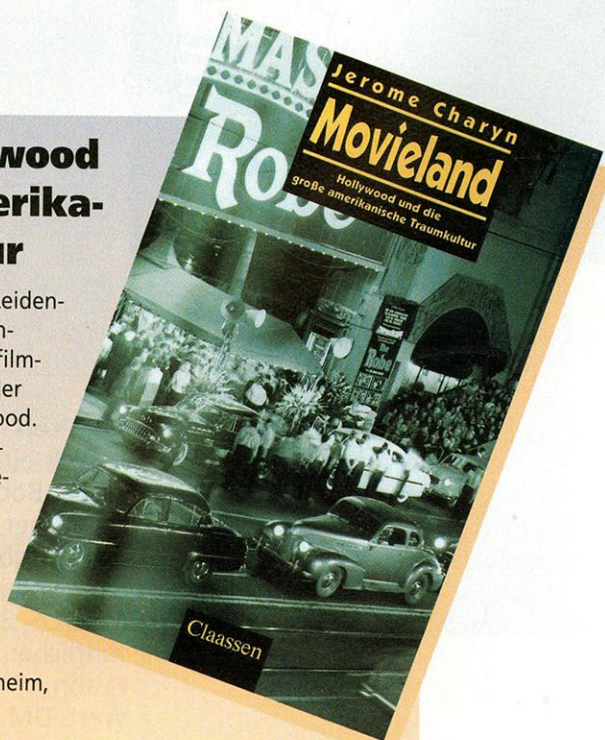
(BARBARA KREBS)

Kinostart:
10.2.1994

Movieland – Hollywood und die große amerika- nische Traumkultur

Die lebhafteste Autobiographie einer Leiden-
schaft: *Movieland* geht weit über ein-
übliches Filmbuch hinaus, denn der film-
besessene Schriftsteller erzählt aus der
phantastischen Traumfabrik Hollywood.
Jerome Cheryn, bekannt durch span-
nende Kriminalromane, zeigt den Le-
sern die Filmstars aus einer gänzlich
anderen Perspektive. Seine Schilde-
rungen lassen sie regelrecht leben-
dig werden: Greta Garbo, Orson
Welles, Marlon Brando, Marilyn
Monroe und viele andere.

Movieland, Claassen Verlag, Hildesheim,
1993



Wettbewerb

Bring dem PC die Flötentöne

Kennen Sie eigentlich Limericks? Das sind lustige, fünfzeilige Gedichte mit ironischem oder grotesk-komischem Inhalt. Wir wissen, daß in jedem von Ihnen ein kleiner Goethe versteckt ist. Und daher wollen wir von Ihnen ein kleines Gedicht! Denken Sie sich eine lustige Reimerei aus, und verwenden Sie dabei **eines** der Wörter Musik, Sound oder PC. Die originellsten werden ausgewählt. Viel Vergnügen!



1. Preis:

Zweimal je eine Double Fusion LX von Media Vision: Das Paket enthält eine 16-Bit-Soundkarte mit einem CD-ROM-Laufwerk, damit bekommen Sie eine komplette Ausstattung inklusive Soundsoftware für Ihren PC. Wert: DM 1.300,-

3. Preis:

Sie können eines der 20 T-Shirts mit einem schwarzen Cap für das ultimative Outfit gewinnen. Wert: DM 50,-



2. Preis:

Dreimal je eine Pro Sonic Soundkarte von Media Vision. 16-Bit-Stereo-Aufnahmen, Soundblaster Pro kompatibel und automatische Rechneranpassung. Damit Sie Ihrem PC mehr musikalischen Pfiff geben können. Wert: DM 200,-

• 4. Preis:

Jeweils eine brandaktuelle Bookware der Münchner Microsoft Press GmbH, MS-DOS 6.2 Update-Kit von MS-DOS 2.x mit ausführlicher Dokumentation. Wert: DM 139,-

• 5. Preis:

Fünfmal je ein Paperware, das sind Computerideen zum Beispiel „Geburtstag“ auf Diskette zum Drucken, Schneiden oder Spielen vom Systema Verlag. Wert: DM 24,90

Schicken Sie Ihre originelle Idee entweder auf Diskette oder auf einer ausreichend frankierten Postkarte an:

DMV-Verlag • Highscreen HIGHLIGHTS • Stichwort: Wettbewerb 2/94 • Gruber Str. 46 a • 85586 Poing

Einsendeschluß ist der 16. Februar 1994. Mitarbeiter des DMV-Verlags und deren Angehörige dürfen an der Verlosung nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Grafikkarten und Monitore

Sparen Zeit und Augentropfen: schnelle Grafikkarten und flimmerfreie Monitore. Wir stellen Ihnen die neuesten Geräte vor. Außerdem: Worauf kommt es beim Kauf an, und was steckt hinter dem Schlagwort Ergonomie?



Pleiten, Pech & Pannen

Der PC-GAU passiert ganz plötzlich. Entweder der Rechner startet nicht mehr von der Festplatte oder das CD-ROM-Laufwerk verweigert jegliche Zugriffsversuche. Für den Fall der Fälle haben wir 20 Lösungen zu bieten, wie Sie aus dem schlimmsten Schlamassel wieder rauskommen.

Der heiße Draht



Der Datenaustausch per Telefonleitung gehört längst zum PC-Alltag. Allerdings sind die Übertragungsraten herkömmlicher Modems oder Fax-Karten nicht gerade berauschend. Wer große Datenmengen versenden will, sollte gleich zu einer ISDN-Lösung greifen. Was preiswerte Lösungen zu leisten imstande sind, erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe.

...und außerdem

- Arbeiten mit dem Newton: Wie Sie Apples Wunderkiste ausreizen
- Vobis-Modem: Faxen, bitte!
- Alles über ISDN: Was bringt die Digitaltechnik?

Wir bitten um Verständnis, wenn aus aktuellen Gründen eines der genannten Themen verschoben werden muß.

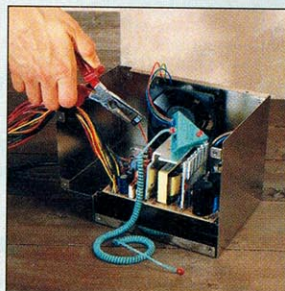
Bei Anruf Mailbox

Da steht es nun, das neue Modem. Aber wo ist die nächste Mailbox? Viel Anschluß unter dieser Nummer heißt es in der nächsten Ausgabe, wenn wir Ihnen nicht weniger als 50 Mailboxen in Deutschland präsentieren.



Rebel Assault

Es glühen die Joysticks und dröhnen die Lautsprecher: Rebel Assault aus der Traumschmiede von George Lucas ist die definitive Multimedia-Schrothkur auf CD-ROM.



Ruhe jetzt!

Ihr Lüfter nervt, daß Sie denken, Sie hätten einen Föhn im PC? Das muß nicht sein! Wir zeigen Ihnen anhand detaillierter Fotos, wie auch Sie mit wenigen Handgriffen einen leisen Lüfter in Ihren PC einbauen – damit endlich a Ruah is' mit dem Föhn.



Das nächste Heft erhalten Sie am 23.2.94 an Ihrem Kiosk



inserenten

All-Soft GbR	89
Atzler & Soll	121
BHV Verlag	41
Boeder Software GmbH	47
Canon Deutschland GmbH	2
Christiani	18, 19/20
COMCOMS	125
Compaq Computer GmbH	35
Corel Corporation	27
CSV Riegert	97
Data Becker GmbH	6-7, 79, 104-105
DMV Verlag Software	21, 51, 111
DMV Verlag TopShop	113
DMV Verlag Vertrieb	zw. S. 2+3, zw. S. 150+151, 58, 132
dtv/C.H. Beck Verlag	127
EDV-Buchversand	49
EuroTech-Deutschland	89
Fuji Magnetics GmbH	17
Hewlett-Packard GmbH	15
IC Intercomputer Verlag	51
Intersoft GbR	99
Media View	95

MKM Datentechnik	151
Mükra Datentechnik	77
NEC Business Systems	152
PC Pool Kopp	91
pc. Spezialist	28-31
Pearl Agency	55, 57, 73, 81, 103
Peroka Soft	131
PRIMAX Electronics Europe B.V.	51, 89, 95, 111
ProSys S. Kröger	93
Quarterdeck Office Systems	63
Serif PagePlus	11
Sharecare	143
SMM Software Vertrieb	109
Soconn GmbH	65
Star Division GmbH	42-43
Steuerungstechnik Friedemann	51
STZ Business Software GmbH	65
Teleplan GmbH	13
Teles GmbH	99
TOPSHARE	107
Topware PD-Service	9, 115
troubadourSoft GmbH	37
Verbeek Alexander	145
Vobis Microcomputer AG	59
Wiesemann & Theis GmbH	93
Zille Beate	111

Ein Teil der Auflage enthält Beilagen der Fa. Vobis und des Norman Rentrop Verlags.
Die Gesamtauflage enthält Beilagen der Fa. Softshop und des DMV Verlags.

impresum

Herausgeber

Michael Scharfenberger

Anschrift Redaktion

Gruber Straße 46a
85586 Poing bei München
Telefon: (0 81 21) 769-0
Telefax: (0 81 21) 769-199

Chefredakteur

Dr. Alfons Schröder
(das, verantwort. i. S. d. P.)

Chefin vom Dienst

Andrea Scherff (as)

Redaktion

Peter Braun (pb),
Reiner Jürgen König (rk),
Wolfgang Koser (wk),
Barbara Krebs (bk),
Jürgen Schnegelsberg (js)

Redaktionsassistentz

Kathrin Nagy, Andrea Rutzmoser, Indra Schreiber

Produktionsleitung

Otto Albrecht (verantw.)

Titel

Friedemann Porscha (Gestaltung und Konzeption)
Medienagentur Fichtner & Meyer, München
(Electronic Imaging)

Fotografie

Josef Bleier

Layout und DTP-Satz

Michael Grebenstein, Ariane Knöpfler, Karina Wimmer

Lithographie und Belichtung

Journalatz GmbH

München

Gesamtanzeigenleitung:

Stefan Grajer

Anzeigenverkauf für PLZ 6, 7, 8, 9, A, CH

DMV Daten- und Medienverlag
GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 769-300

Telefax: (0 81 21) 769-399

Leitung: Britta Fiebig -375

Anzeigenverkauf: Alan Markovic -378, Ilona Sehm -379,

Katharina Kuspert -374

Anzeigenverkauf für PLZ 0, 1, 3, 4, 5

DMV-Verlagsbüro Eschwege,

Fuldaer Str. 6, 37269 Eschwege

Telefon: (0 56 51) 809-375

Telefax: (0 56 51) 809-444

Leitung: Thomas Godmann

Anzeigenverkauf:

Karina Ehrlich -371, Bernd Heckmann -381,

Christina Wabra -390, Sylvia Stephani -380

Anzeigenverkauf für PLZ 2

DMV-Verlagsbüro Hamburg

Kunastr. 4 a, 22393 Hamburg

Telefon: (0 40) 600 30 75-77

Telefax: (0 40) 601 54 75

Anzeigenverkauf: Sandra Neubäumer

International Advertising Manager:

Sarah A. Money, Phone: (0 81 21) 7 69-3 50,

Fax: (0 81 21) 7 69-3 77

Coordination Manager Asia:

Ralph Streng, Phone: (0 40) 5 23 10 63,

Fax: (0 40) 5 28 31 82

Repräsentanten im Ausland:

USA: M+T International Marketing, Ms. Sharon Kazan, 411 Bo-
rel Avenue, Suite 1000, San Mateo CA 94402-3522, Phone: 04
15-3 58-95 00,

Fax: 04 15-3 58-97 39

Great Britain: Huson European Media, Gerry Rhoades-Brown,
10-11 The Green Business Centre, The Causeway, Staines Middle-
sex, TW18 3AL, Phone: (07 84) 46 99 00, Fax: (07 84) 46 99 96

Taiwan: PRISCO, Mr. Parson Lee, 2F No. 17, Alley 7, Lane 217,
Chung Hsiao E. Rd. Sec. 3, Taipei,

Phone: (02) 7 11 48 33-6, Fax: (02) 7 41-51 10

Hong Kong: ELECTRONIC (HK) Publ. Co., Mr. Herman Lau,
1301 Po Sang Bank Building, 33 Argyle Street, Kin, Hong Kong,

Phone: 3 91-29 77, 3 91-50 88,

Fax: 7 89-80 27

Singapore: Major Media Private Ltd., Mr. Hoo Siew-Sai, 6th

Fl., 52 Chin Swee Road, Singapore,

Phone: 7 38-01 22, Fax: 7 38-21 08

Anzeigendisposition

Katharina Pickl (Ltg.)

Claudia Gosse (0 81 21) 769-340

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2

vom 01.01.1993

Verlag

DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 7 69-0

Telefax: (0 81 21) 7 90 46

Geschäftsführer

Michael Scharfenberger

Druck

Druckerei E. Schwend,

74523 Schwäbisch Hall

Vertriebsleitung

Helmut Grünfeldt

„Highscreen“ ist ein Warenzeichen der VOBIS

Microcomputer AG Aachen.

Nutzung mit freundlicher Genehmigung durch den

Warenzeicheninhaber.

Vertrieb

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG

Breslauer Str. 5, Postfach 1123, 85386 Eching,

Tel.: (0 89) 3 19 00 60

So erreichen Sie uns:

Abonnementverwaltung:

DMV-Verlag, Highscreen Highlights

Abonnementverwaltung CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: (0 89) 24 01 32 50, Fax: 24 01 32 15

Abonnementpreise:

Inland: 12 Ausgaben DM 65,00

Studentenpreis: 12 Ausgaben DM 55,00

Europäisches Ausland: 12 Ausgaben DM 91,00

Außereuropäisches Ausland auf Anfrage

Bankverbindungen:

Postscheck Frankfurt/M.: Kontonr. 23043-608

Bayerische Vereinsbank Markt Schwaben,

BLZ 700 202 70, Kontonr. 478 344 49

Abonnementbestellung Österreich:

Alpha Buchhandels GmbH, Rembrandtstraße 9,

A-1020 Wien

Tel.: (02 22) 33 09 754, Fax: (02 22) 33 08 754/20

Abonnementpreis:

12 Ausgaben OS 576,-

DMV-Verlag Leserservice, CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: 0 89/2 40 13-2 22, Fax: 0 89/2 40 13-2 15

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Diskettenbestellung:

Erdem Development, Postfach 10 05 18,

80079 München

Tel.: (0 89) 4 27 10 39, Fax: (0 89) 42 36 08

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Zustimmung zum Abdruck wird vorausgesetzt. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.

Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten. Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schaltpläne und gedruckten Schaltungen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Das Urheberrecht für veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich beim Verlag.

Nachdruck sowie Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Texten nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Fest-

stellung der Verbreitung von

Werbeträgern e.V. (IWW),

Bad Godesberg

ISSN 0941-9020



ICH WILL ALLES:

Scan-o-holic

Das Super-Bundle
UMAX UC-840
 Farb-Scanner mit max. 1.600 dpi
 + Adobe PhotoShop 2.5 dt.
 + Recognita Texterkennung

nur noch **DM2.790,-**

Bundle-Optionen:
 UC1260, max. 2400 dpi + DM 1.990,-
 Durchlicht-Aufsatz + DM 1.265,-

Jetzt mit 1.600 dpi!



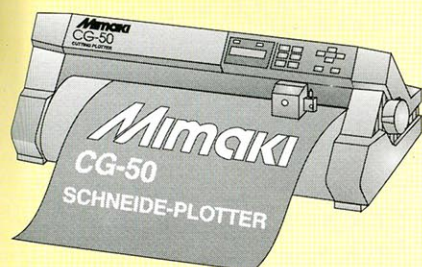
Schneide-Profi I + II

Professionelle Schneide-Plotter
MIMAKI CG-50
 max. Schnittgröße 48 x 300 cm
 Folienbreite 5 bis 57 cm (Griprollen)
 Schnittgeschwindigkeit bis 60 cm/s
 Andruck max. 300 Gramm
 1 MB Puffer-Speicher

DM 9.900,-

MIMAKI CG-100 T
 wie CG-50 aber:
 max. Schnittgröße 98 x 500 cm
 DM 25.675,-

Schneideplotter von Roland: Call!
 System-Preise nach Spezifikation



Software zur
 Produktivitäts-Steigerung
 z.B. **Easy-Cut** und **Euro-Cut**
 und Spezial-Schriften für
 Sign-Making auf Anfrage!

LASER-Drucker

HP Laserjet IV DM 2.975,-
 600 dpi, 8 S./Min., 2 MB

HP Laserjet IV M, PS DM 3.975,-
 600 dpi, 8 S./Min., 6 MB, PostScript Level II

HP Laserjet IV P DM 2.190,-
 600 dpi, 4 S./Min., 2 MB

HP Laserjet IV MP, PS DM 3.095,-
 600 dpi, 4 S./Min., 2 MB, PostScript Level II

HP Laserjet IV ML, PS DM 2.190,-
 300 dpi, 4 S./Min., 4 MB, PostScript Level II

HP Deskjet 510 DM 585,-

HP Deskjet 550 C DM 995,-

Alle HP-Laserdrucker inkl. Toner und
 Drucker-kabel + Original dt. Garantie!

1.200 dpi Druck

POSTSCRIPT mit 1.200 dpi
 Aufrüstung für vorhandenen
HP Laserjet IV mit 1.200 dpi und
 PostScript **nur DM 2.222,-**
 LaserMaster Winjet 1.200

POSTSCRIPT mit 800 dpi
 Aufrüstung für vorhandenen
HP Laserjet II/III mit 800 dpi und
 PostScript **nur DM 1.495,-**
 LaserMaster Winjet 800

Die LaserMaster Winjet-Erweiterungen machen
 aus Ihrem HP-Laserdrucker superschnelle
 Hochleistungs-Laserdrucker

Durchblick

Monitore
NEU - Philips mit 3 J. Garantie
 Philips CM 4770, 17", **DM 1.295,-**

IDEK 8317, 17", **0,26 dot, bis 90Hz**
 max. 1280, MPRII nur DM 2.250,-

Die **Energie-Spar-Monitore**
 EIZO F550i, 17" DM 2.350,-
 EIZO T560i, 17", Trinitron DM 3.495,-
 EIZO T660i, 20", Trinitron DM 5.495,-
 mit neuer TCO-92-Norm

VLB-Grafik-Karte
 Diam. VIPER (VLB, 2 MB) DM 795,-
mehrfacher amerik. Testsieger!

Fest-Platten

250MB, AT-Bus, 15ms ab **DM 399,-**
 340 MB, AT-Bus, 12ms DM 550,-
520MB, SCSI o. AT-Bus **DM 1.095,-**
 1,2 GB, SCSI, 12 ms DM 1.795,-
2 GB, SCSI, NUR NOCH **DM 2.990,-**

Festplatten unterliegen starken
 Preis-Schwankungen (\$).
 Bitte erfragen Sie aktuellen Preis!

Bei speziellen Platten-Typen: Call.

Controller
 Adaptec **1542C**, SCSI DM 395,-
 Adaptec **1542C-Kit**, SCSI DM 565,-

Sie suchen ein Produkt im Bereich Peripherie, Netzwerk usw.: Kurze Anfrage, Preis kommt sofort!

Kauf-Beratung

Günstige
 Lieferung

Qualitäts-
 Kontrolle

Hot-Line

Technischer
 Support

Leihgeräte
 bei Garantie

100% Industrie-
 Standard

Fragen Sie nach Demo-Geräten
 und günstigen Restposten!

Händler-Anfragen willkommen!

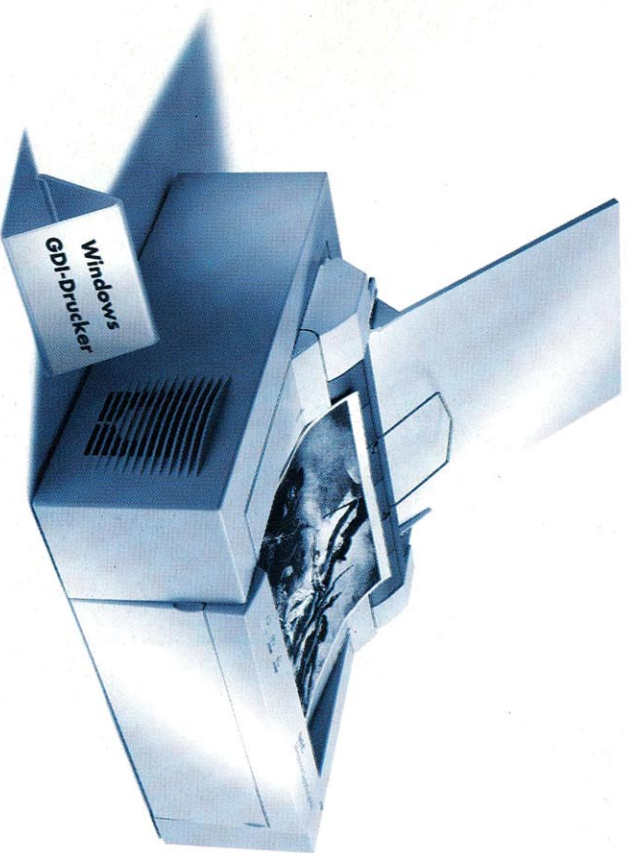
Druck und Änderungen vorbehalten. Stand 14.12.93.

MKM
 DATENTECHNIK

Johann-Karg-Straße 30
 85540 Haar b. München
 Telefon: 0 89 / 430 10 12
 Telefax: 0 89 / 439 38 03

PREIS UND LEISTUNG!

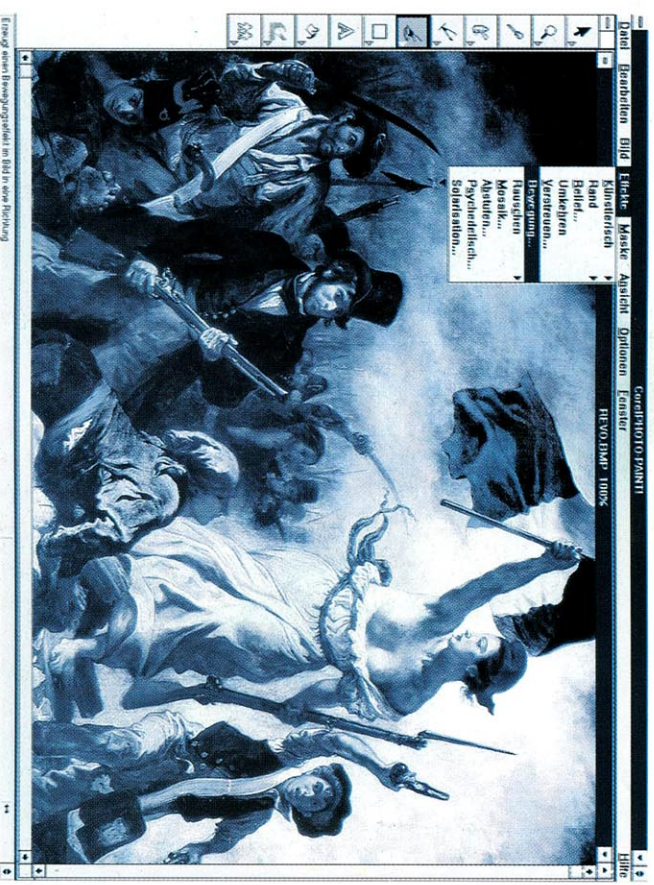
REVOLUTION IN SEKUNDEN



NEU! NEC SUPERSCRIPT 610.

Der doppelt schnelle Windows-Laser mit GDI-

Druckersprache. Daß unser neuer 6-Seiten-Laser das Arbeiten mit Windows revolutioniert, wird schon Sekunden nach dem Druckbefehl klar: Die erste Seite schafft er fast doppelt so fix wie viele schnellere (und teurere) Drucker. Und je komplexer die Grafik, desto deutlicher der Vorsprung. Denn der NEC SuperScript 610 bekommt die Druckdaten direkt vom Windows Graphics Device Interface (GDI) – rechenintensive Übersetzungen in herkömmliche Druckersprachen entfallen. Revolutionär auch die computeranimierte Bedienungsführung. Die freie Wahl aller Windows-Schriften. Das vollkommen ozonfreie



Arbeiten. Der Energiesparmodus mit 95 % weniger Stromverbrauch. Die 100%ige Systemeinbindung mit wachsender Druckgeschwindigkeit bei PC-Auflösung. Das extrem günstige Preis-Leistungsverhältnis. Sowie das NEC Rücknahmekonzept für Verbrauchsmaterial und Altkäse – um per Recycling neue Revolutionen vorzubereiten. Weitere Informationen erhalten Sie von: NEC Deutschland GmbH, Klausenburger Str. 4, 81677 München, Tel. 0 89/9 30 06-0, Fax 0 89/93 77 76/8.

Wenn Sie mehr über den NEC SuperScript 610 oder die NEC Fachhändler in Ihrer Nähe erfahren möchten, rufen Sie uns an – zum Nulltarif: **01 30/85 87 88**

Technik für Menschen

NEC